

www.e-rara.ch

**Sammlung von Minnesingern aus dem Schwaebischen Zeitpuncte, CXL
Dichter enthaltend**

Rüdiger

Zyrich, 1758-1759

Zentralbibliothek Zürich

Shelf Mark: 3.350

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-15676>

Erster Theil.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

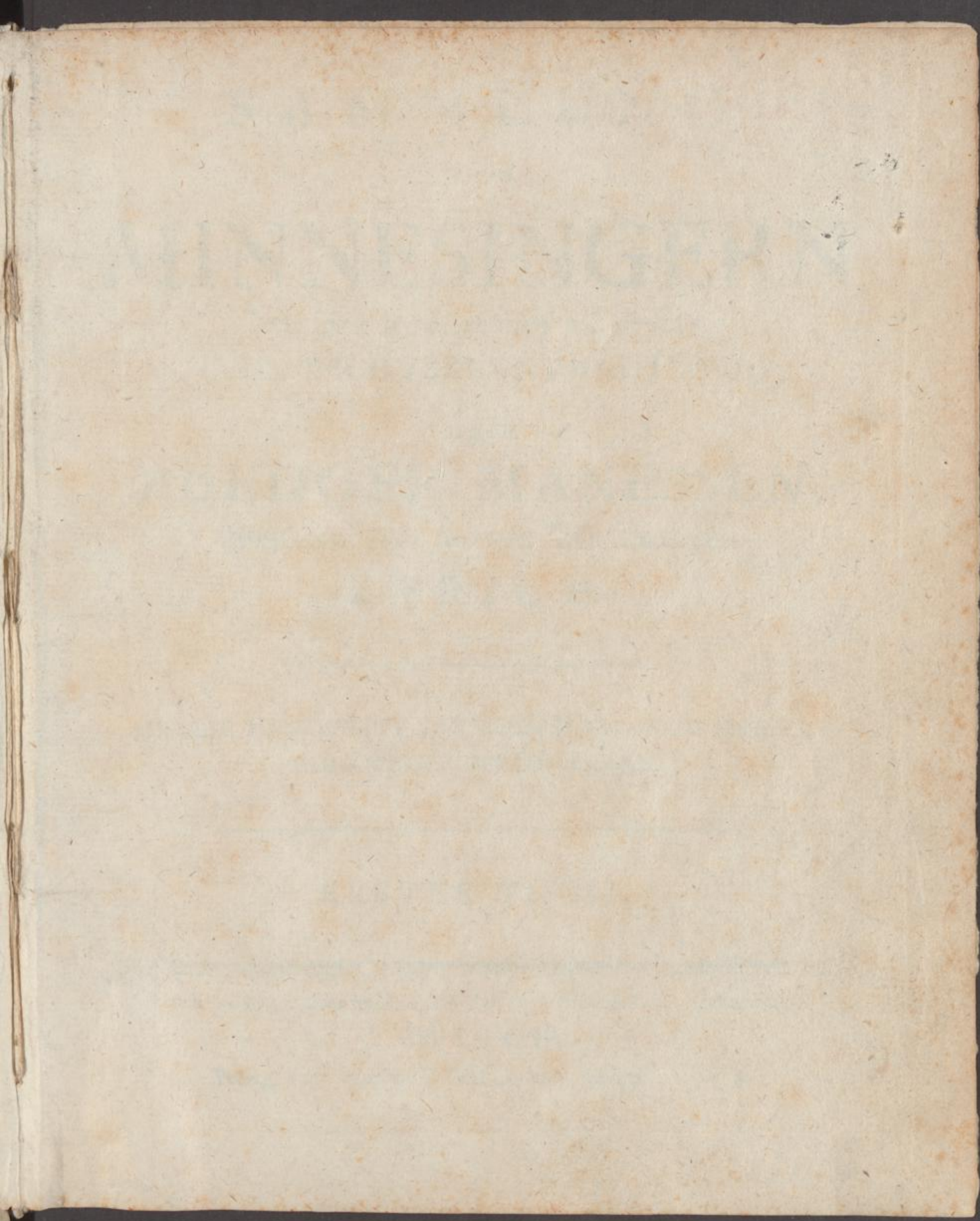
Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]



Gal. VII. 92.

III 350



S A M M L U N G
V O N
MINNESINGERN

AUS DEM SCHWÄBISCHEN ZEITPUNCTE
CXL DICHTER ENTHALTEND;

DURCH
RUEDGER MANESSEN,
WEILAND DES RATHES DER URALTEN
Z Y R I C H.

AUS DER HANDSCHRIFT DER KOENIGLICH-FRANZOESISCHEN
BIBLIOTHECK HERAUSGEGEBEN.

ERSTER THEIL.

Durch Vorschub einer ansehnlichen Zahl von Freunden des Minnegefanges,

Z Y R I C H,

Verlegt von CONRAD ORELL und Comp. 1758.



VORREDE.



Als wir im Jahr 1748. die Proben von *Minneliedern* aus der mannessischen Sammlung herausgaben, setzten wir das Vertrauen auf die naive Artigkeit derselben, und auf den schönen Geschmack unserer Zeiten, daß sie eine allgemeine Begierde erwecken würden, diese Ueberbleibsel, diese Denkmäler, des Witzes und des Herzens unserer Vorfahren vollständig zu sehen. Wir müssen gestehen, daß wir uns in dieser Hoffnung sehr betrogen haben, was immer die Ursache davon seyn mag. Die Aufforderungsschrift, mit welcher wir die Liebhaber des Schönen und Artigen, der alten einfältigen Sitten, der Sprache der schwäbischen Zeiten, im Jahre 1753 befohlen haben, hat uns mehr als genug entdeket, daß sie nicht in der Fassung ständen, sich ihrer mit der nöthigen Hitze anzunehmen. Die geschlossenen Gesellschaften selbst, die sich rühmen, daß sie sich aus der Anbauung der Sprache ein Geschäft machen, vernahmen unsere Einladung mit einem unthätigen Kaltfinn. Die Lieder der *Reinmare* und von der *Vogelweide* eilten von ihnen unverwehrt dem Untergange zu.

Es war so von dem Schicksal geordnet, daß diese *Minnegeſenge* für ihre Rettung einzig den Mitbürgern der MANESSEN, die ihr edler Geist zuerst angetrieben, daß sie für ihre Erhaltung forgeten, verbunden seyn sollten. Die vverthe Zürich hat ihnen Freunde und Gönner von edelm Gemüthe in ansehnlicher Anzahl hervorgebracht. Wir hatten uns eine Pflicht daraus gemacht, ein Verzeichniß ihrer Nahmen zu geben, wenn sie es erlaubt hatten. Sie sind mit dem Zeugnisse einer löblichen That, das ihr Gewissen ihnen giebt, zufrieden. Es ist das gute Schicksal unserer Minnepoeten, daß sie poetischen Genien in die Hände gefallen sind, die sich ihrer mit dem freundschaftlichen Eifer annehmen, der solchen harmonisch-zusammen klingenden Geistern natyrllich ist.

Addison erzählet uns im 85ten Zuschauer, daß der Lord Dorset, der einen großen Geist mit dem besten Herzen vereinigte, ein scharfs denkender Criticus und ein sehr guter Poët, eine reiche Sammlung von Englischen alten Liedern besessen, und sich mit Lesung derselben ein besonderes Vergnügen gemacht habe. Er sagt dasselbe von Dryden, und verschiedenen andern der geistreichsten Scribenten seiner Nation, die denselben Geschmack daran gehabt haben. Wie vvyrde nicht eine so starke Sammlung, vvie gegenvvartige ist, von so hohem Alter, von solchen edeln Verfassern, von so naistem Inhalt, in einer so tychtigen Sprache, Dorset und Dryden und Addison entzückt haben!

Wir gedenken mit Vergnügen, daß diese Minnelieder auch in unserm Deutschland die Männer von Dorsets, von Drydens, und Addisons Sinnesart in eine angenehme Bestürzung gesezt haben. Der horazische Hagedorn vvar ganz von ihnen eingenommen, und sehr empfindlich, daß die vielfaltigen Bemühungen, die er sich gab, ihnen Beförderer und Gønner zu finden, beynahe vergebens gevvesen. Der anacreontische Gleim hat sich durch seine Uebersetzung einiger Strophen des von Trosberg sehr geschickt erkläret, vwie viel Hochachtung er fyr sie hegete. Und vvir sind im Zvveifel, ob der vornehme Verfasser der *Blike in das Landleben*, den Herren von Aß, von Hohenvels, von Nisen, von der Vogelvviede, oder seiner eigenen edeln Gemythsart mehr Ehre gethan habe, da er seine Ahnen in ihrer Gesellschaft suchete.

Wir kœnnten noch mehr schöne Geister unserer Tage nennen, vvelche die Arbeit in die Sprache der Minnesinger einzudringen nicht scheuen, und vvas fyr vvenige Myhe dieses braucht, durch die hœfflichen Sitten, die zärtlichen Empfindungen, die ehreliebenden, menschenanständigen Gedanken, die naiste Ausbildung, die sie darinnen finden, fyr reichlich belohnet halten. Es vvar gevviss eine Sprache, die ihre Verfassung hatte, und auf richtige Regeln gegryndet vvar; und es läst sich noch streiten, ob sie durch die Veränderung, die sie seit dem sechszehnten Jahrhundert erlitten hat, an Reichthum, Klange, und andern Geschiklichkeiten mehr gevvonnen oder mehr verlohren habe. In den Stücken, vvelche den Idiotisme, und also das Leben einer Sprache ausmachen, ist die Veränderung so merklich, daß es für die *grosse* und die *artige Welt* eine todte Sprache ist, vvievvol die Sprachgelehrten in der iztlebenden deutschen Sprache, vornemlich in ihren Provinzialdialecten, ferner in der franzœsischen und noch mehr in der englischen Sprache, eine Menge besonderer Ausdrücke und Wortfygungen entdecken, die von der alten Sprache ybrig geblieben sind; es sind so viele lebhaft und starcke Zyge derselben, von vvelchen man auf die vvollgebildete Gestalt ihrer jugendlichen Munterkeit schliessen kann. Die Vervvandlung, die sie gelitten hat, mag ungefahr in dem Verhältnisse stehen, vwie der Raupe, die in einen Schmetterling übergegangen ist; die scharfen Augen der Naturforscher entdecken in dem Schmetterlinge noch immer Zyge und Gelenke der Raupe; und es ist ganz

ganz begreiflich, daß in der Figur der Raupe, vvelche die Bildung des Schmetterlings schon in sich faßete, mehr feine und subtile Kunst vorhanden vvar als in dem neuen Körper des Papilions, der izt diese geheime Anlage verlohren hat. Wenn unsere schönen Geister sich einmal mit dem syntactischen Theile dieser verabzaumten Sprache bekannt machten, so ist kein Zvveifel, daß sie sich nicht vieler Geschiklichkeiten derselben, mit guter Manier, ohne Zwvvang und Dunkelheit, vvieder bemächtigen köennten.

Was fyr mannigfaltigen Nuzen die Geschichten der Zeiten, da das kaiserliche Haus von Schwaben geblühet hat, aus unsern Minnegesängen ziehen köennen, ist offenbar genug. Man vweis vvelches Licht die Gemüthsart, die Denkart, die Sitten, die Manieren, in der Historie einer Nation aufsteken, vvas fyr Einfluß diese Sachen in die öeffentlichen Geschäfte, in die vvichtigsten Thaten derselben haben; unsere *Minnesinger* geben über diesen Punct die vollkommensten Nachrichten. Wir sehen da die Grundsätze und Regeln der Ehre, der Liebe, der Gröesse, der Dapferkeit --- nach vvelchen man sich in dem täglichen Leben gegen die Lehnherren, gegen die Fremden, gegen die Frauenspersonen, gegen die Kynstler, gegen Freunde und Feinde --- gerichtet hat. Sie sind so beschaffen, daß ein großer Theil der nachtheiligen Meinung verschvvinde, die man von ihnen, als von Menschen gehabt hatte, die sich kaum aus der Barbarei loosgerissen hatten. Noch dienen uns diese Poësin den Character manches besondern Mannes, der in den öeffentlichen Handeln eingeflochten vvar, und in der Historie einen Nahmen erhalten hat, in einen vollkommnern Gesichtspunct zu fassen. Denn vvievvol es Poëten sind, die ihre Wolthäter loben, so sind es doch zugleich Männer, die vvir fyr Freunde der Wahrheit und der Tugend erkennen, die vvissen vvas des Lobes vverth ist, und um ihr Lob öefters sorgfältigen Bevveis geben. Und vvie viele kleine Nachrichten kann das Lehnrecht, die Heraldik, die Gottesgelahrtheit --- hier schöpfen, vvovon ihnen ein neues Licht aufgehet?

Wir irren ybel, vvenn dieses nicht genug ist, die Myhe, die man an die Herausgabe dieser Dichter gevwendet hat, zu rechtfertigen. Wir sind ohne Sorge, vvenn vvir erst getreue Abdryke der besten poëtischen Werke aus den Zeiten der schwäbischen Kaiser haben, daß nicht fertige und nachdenkende Köepfe einen vielfältigen, nyzlichen und angenehmen Gebrauch davon vverden zu machen vvissen. Unsere vornehmste Sorge vvar fyr diesmal, daß vvir eine sorgfältige und genaue Abschrift von der *manessischen* Handschrift gäben.

Die Hochachtung, die vvir fyr die *Minnesinger* gefasset haben, die auf so schöne Verdienste von Poësie, Ehre und Tugend gegryndet ist, hat uns gegen die Personen derselben, ihr Leben und Schiksal, nicht gleichgyltig stehen lassen. Allein vvas vvir von ihnen vvissen, ist ein vveniges, es ist nur das, vvas ihnen selbst bey Gelegenheiten, ohne einige Absicht auf die Nachvvelt, entfallen vvar.

Wenn vor Alters ein geschickter Mann sich ihrer Geschichte angenommen hat, so ist sein Werk für uns verloren; die MANESSEN hatten uns vieles von ihnen erzählen können, die historischen Anspielungen in den Gemälden, womit der Codex ausgezieret ist, zeigen schon, daß sie viel Umstände von ihren Begegnissen gewußt haben. Die provenzalischen Poëten haben das Glück gehabt, daß durch den *Mönchen aus den Inseln d'Hieres*, und durch *Hugo von St. Cezari* eine Menge absonderlicher Nachrichten, von dem Leben und den Thaten derselben, auf die Nachwelt gekommen sind; aber für ihre vortrefflichen Gedichte hat man in Frankreich noch schlecht gesorget, und sie eilen täglich näher zu ihrem Untergange. Wir wollen uns befleißigen, daß wir den Abgang, den unsere schwäbischen Minnesinger an Geschichtschreibern haben, dadurch verbessern, daß wir dafür ihre Gedichte selbst desto sorgfältiger aufheben. Diese zeigen sie uns in einem liebenswürdigen Gesichtspuncte, den vielleicht ihre andern Handlungen öfters verkleinert hätten.

Wir bleiben selbst wegen einiger grossen Nahmen, die vor verschiedenen Strophen stehen, in einiger Ungevißheit. Man kann daryber streiten über der *Keiser Heinrich*, über der *König Chuonrat* gewesen seyn. Wir halten den erstern für Heinrich den Siebenden, aus dem Hause Lyzelburg; die Sprache ist für Heinrich den Sechsten, *Eschilbachs* Zeitgenossen, zu neu und zu nett. Es könnte aber auch Heinrich von Thyringen seyn, den Innocentius der IV. Friedrichen dem II. entgegen gesetzt, und den viele Reichsstände, unter welchen auch die Stadt Zürich war, erkannt haben; seine Viderparte nannte ihn den Pfaffenkaiser. *König Cuonrat* den jungen halten wir für Conradin von Schwaben, der mit *Friederich von Oestrich* sein Leben auf dem Schafot verloren hat. *Hornegg* nennt ihn etliche mal *König Chuonraten*, in den *Croniken des Landes zu Oestreich*:

Do si nu solden sterben
 Margrav Fridrich begund verben
 An den Chuning Chuonrat
 Er stekten und bat en
 Ob das ie vver geschehen
 Das er in unmuot vver geschehen
 Von deheinen sinen schulden
 Daz er in des ze hulden
 Liez vor sinem tode chomen ---

Do diu pet was getan
 Ghunic Chuonrat chleglichen sprach
 Min tot und min ungemach
 Der erget vvan umb min erib
 Und vuvu man dich verderib

Des chan ich laider wvissen niht
 Wan min herz dir des giht
 Daz ich schuldig pin an dir

Nu beruoft ein dinc jamerlichen
 Dievvil man sin bluot verrert
 Chunig Chuonrat sich hin umb kheret
 Unzt das der slag geschach
 Hervvider vvaz im balde gach
 Er und ander liut Horten all be diut
 Da daz boupt hin dan sprang
 Von dem bals vvool ellen lang
 Daz der munt schiuliche da
 Sprach Ave Maria.

Die Zeile in der fünften Strophe, *Das ich der iare bin ein kint* schicket sich auch vollkommen für diesen jungen Herrn.

Aber *Künig Wenzel* ist gewiß der gewesen, auf dessen sanftes Gemyth die liebenswürdige *Guta*, Kaiser Rudolfs Tochter, so viel gewirkt hat, daß er den Tod seines Vaters an ihrem Vater ungerächt gelassen hat. Die ersten von seinen Strophen passen ganz deutlich auf eine Geschichte die *Hornegg* beschrieben hat:

*Do man die nacht chomen sach
Do wart dem künig Wenzlan
Des vil guot stat getan
Und der irutin sin
Ob si von ir sprinzelin
Icht heten ze reden mer
Wand er und die vil her*

*An ein bett wurden geleit
Wie si des nachts phlagen
Da von so hort ich sagen
Ir maiczogin alsus
Das manic halben und chus
Wer verslafen von in.*

Es ist aber leicht zu vermuthen, daß der junge *Wenzel* diese Strophen nicht in diesen kindlichen Tagen sondern erst lange hernach verfertigt habe, als er mehr Erfahrung von den Geschäften der *Minne* hatte.

Man muß den *Marggraven Heinrich von Misen*, der von *Walthern* und *Reinmarn* dem jüngern der *Missener* genannt wird, nicht mit dem Poeten dieses Namens vermischen. Der Poet, der das Heldengedicht von *Ludewig* und den *Vranken* gemacht hat, den *Walther* so sehr erhebet, ist offenbar ein anderer und vornehmern Standes, als der Dichter, von welchem *Conrat von Würzburg* sagt, daß er die *Singer bi Rine in sin getwanc gelegen habe*, und zu verstehen giebt, daß er ein Gedicht von *Elene von Kriechenlant* verfertigt habe, welches vermuthlich verlohren ist; gewiß ist es nicht das, von den *Trojanen*, welches wir noch haben und das anfangt:

Ain künig was ze Troie Den twanc der tugent boie.

Denn in einer Art von Vorrede bey diesem Werke stehet ausdrücklich, daß *Diezrich der Singer von Basel* *Conraden von Würzburg* gesteuert habe, daß er dieses Gedicht, aus dem *Welschen in Diutsch* tichte. Also ist eben der Poet Verfasser davon, welcher der *Elene von Kriechen* als der Arbeit eines andern erwähnet.

Wir sind geneigt zu glauben, daß der *Winsbeke* und die *Winsbekin*, so viel als *Künig Tyrol von Schotten* nur erdichtete Personen sind; wie *Tyrol* nur in *Kyots* Romanen gelebt hat, also mag *Winsbeke* sein Wesen *Eschilbachens* zu danken haben und eben dieses Poeten mögen alle diese drey Lehrgedichte seyn. Waren *Winsbeke* und *Winsbekin* wirkliche Personen, und lebten sie, wie *Goldast* will, an dem Hofe *Friederichs* mit dem rothen Barte, so hat der Poet ihnen eine Ehre damit

damit erweisen wollen, daß er solche sittliche Erinnerungen in ihren Mund ge-
leget hat. Aber von *Klincksore* sind wir vergeblich, daß er gewesen sey. *Herman*
Damen setzet ihn ausdrücklich in das Verzeichniß der besten die vor und in sei-
nen Zeiten gelebet haben:

Reymar Walther Robyn Nythart
Vriderich der Sonnenburgere
Dise alle sint in todes vart *Ane swere*
Gebe Got daz si dort leben
Der Marnor der ist ouch von hyn
Und der von Oftertingen
Dise alle heten wifen syn

Of daz singen Des ist yn pris gegeben
Wolferam und Klynfor genant von Ungerlant
Dise tzweyer tichte ist meysterlich erkant
Der Miskere unde meister Cuonrat
Die tzweine sint nu die besten
Ir sanc gemezzen und ebene stat
Kunden gesien Ist her nach prise gegeben.

Aus dem zu urtheilen, was wir in dem sogenannten Kriege, d. i. Wett-
streite der Poëten, von Wartburg unter der Person des *Klincksore* lesen, so war er
stark in dunkeln Allegorien, in geistlichen Legenden und einem astronomischen
Mischmasch, der in seinen Zeiten für acht Sternkunde genommen ward, und
einen Menschen, der ihn fertig redete, leicht in den Ruf eines Zauberers brin-
gen konnte. Das sind die Materien, über welche er *Eschilbach* ansieht, der sich
in denselben nicht schwächer zeigt. Andere Poësen haben wir von *Klincksore*
nicht. In dem jenaïschen Codex werden etliche Strophen mehr zwischen diesen
beyden gewechselt, welche der manessische nicht hat, wieviel sonst weit meh-
rere in dem manessischen sind, die in dem jenaïschen gänzlich mangeln. Diese
Strophen haben eine dramatische Gestalt, zuerst kommt der von Oftertingen zum
Vorschein, der den Fürsten von Oesterrich über alle andern erhebet, ein anderer
giebt dem König von Frankrich den Vorzug, ein anderer dem Landgrafen von Du-
ringen. Als Oftertingen mit ihnen ins Gedränge kommt, beruft er sich auf *Klincksore*,
und geht in Ungern ihn zu holen. Er bringet ihn wirklich nach Wartburg, und
dann kommt der Streit zwischen *Klincksore* und *Eschilbach*, die an den Streit wegen
Oesterreichs Vorzügen kaum mehr denken, und nur für den Ruhm ihrer eigenen
Spitzfindigkeit streiten. Die Rolle, die der Teufel *Nafan* da bekämpft, könnte
uns auf den Gedanken führen, daß die Rollen, die *Klincksore* und den andern Poë-
ten aufgegeben werden, eben so viel als diese, des dramatischen Poëten und
nicht ihre eigene Arbeit waren. In der jenaïschen Handschrift steht der Streit,
welchem Fürsten der Vorzug an Verdienst gebühre, unter des von Ofterdingen Na-
men, und die allegorischen Aufgaben werden da *Eschilbach* zugeleget. Allein
wir wissen, daß dergleichen Aufgaben und Antworten damals unter den Poëten
nicht ungewöhnlich waren. In unserer Sammlung haben wir unter den Stro-
phen des *Vrouwenlob*, in welchen die *Vrouwen* über die *Wibe* erhoben werden, ei-
nige von *Regenbog*, der sie beantwortet. In der jenaïschen Sammlung finden wir
dergleichen auch unter den Strophen *Meister Singofs* und *Cuonrats von Würzburg*.
Die

Die Provenzalen kenneten diese Streite unter dem Nahmen *Tenzoni*, der dasselbe bedeutet. Herren und Damen hatten im Gebrauche, einander mit solchen Aufgaben aufzufodern; oder, wenn sie gleich nicht aufgefordert wurden, sie aufzulösen. *Nostradam* in den Geschichten der provenzalischen Poëten erzählet, daß ein *Simone Doria* und ein *Lanfranco Cicala* einige Strophen yber die Frage gevechfelt haben: Wer von beyden mehr Achtung verdiene, ob der, welcher freyvvillig aus mildem Herzen giebt, oder der ungern und unvvillig nur darum giebt, damit man ihn fry freygebig halte.

Unser Vorhaben ist diesmal nicht die Nachrichten zu sammeln, die uns das Glyck an verstreuten Stellen von den Personen der *Minnesinger* aufgehoben hat. VVer diese Myhe auf sich nehmen vvill, der vvird in dem *jenaischen* Codex von *Minnegefangen* verschiedene Strophen finden, die ihm Licht geben vverden. Herr Professor *VViedeburg* hat uns von dieser Sammlung, die mit einer gleichen Absicht vvie die *manessische* vorgenommen vvorden, die ersten Nachrichten gegeben, sie enthålt einige von unsern *Minnesingern*, und meistens Lieder derselben, die der *manessische* Codex nicht hat, und daneben andere *Singer*, vvvelche in diesem fehlen. Die Besitzer dieser Sammlung sollten sorgen, daß sie fry den zvvweiten Band der *manessischen* gedruckt vvyrde. VVir geben die Hoffnung nicht auf, daß nicht dieses noch geschehen vverde. Die Vermuthung ist nicht unvvahrscheinlich, wenn man die Beyspiele in andern Arten der Gelehrsamkeit betrachtet, daß die deutschen Gelehrten die Begierde vvie eine Sucht anfallen kann, die vvitzigen VVerke des schvväbischen Zeitpunctes aus dem Moder zu erretten. Sie vverden dann eine reiche Erndte vor sich sehen, in vvvelcher sie ihren Talent, das Beste zu entdecken und zu vvählen, vverden yben können. VVir schliessen dieses aus der Menge Handschriften, die uns von ungefåhr und ohne myhfames Nachforschen begegnet sind. Dann vvird der umgearbeitete *Eneas* des von *Veldeg*, der schon bey des Verfassers Leben dem Untergange, dem er ganz nahe vvar, so glycklich entgangen, ihm zum zvvweiten mal entrissen vverden. Die Helden von *Troja* des *Cuonrat* von *Würzburg* vverden in einer achten Ausgabe erscheinen, die man aus drey collationirten Handschriften, des *Johanniter-Hauses* in *Straßburg*, die auf Pergament geschrieben ist, der kœniglichen Bibliothek in *Berlin*, und der Bibliothek der Abtey *S. Gallen*, herausfertigen vvird.

Auch die Sitten-Spryche des *vvelfchen Gastes*, der in unserm Codex nicht ganz fremde ist, von *Verera*, vverden dann aus dem gemahlten pergamenen Codex der Herzoglichen *Sachsengothaischen* Bibliothek an das Licht hervortreten. Denn auch die Italiener, dieser von *Verrera* und der *Puller* in unserer Sammlung, myfsen ihre Beysteuer thun, die Ehre des schvväbischen Zeitpunctes zu erheben. Wenn man dieses poëtische Zeitalter vvird erschœpfet haben, so vvird man da nicht stillstehen, sondern nach dieser starken Grundlegung in die Zeiten des Poëten, der den heil. *Anno* besungen, und ferner zu *VVilleram* und *Notkern* hinauf steigen.

Sollten uns doch diese vveitläufigen Ervvartungen zum Theil betriegen, so vverden auch die VVerke allein, die nur seit einem Jahre aus der Orellischen Presse gekommen sind, schon zulänglich seyn, den schönen Geist und die edle Einfalt dieses poëtischen VVelalters auf einen Gipfel des Ruhmes zu erheben, der yber die mittlern Flanken des Parnassus empor steigt. Die Kenner des Schönen und Natyrlichen vverden finden, daß der Ungenannte*, der zu einer Zeit, da der *manessische Codex*, das *Liet der Nibelungen*, die Fabeln des *Burggrafen von Rietenburg*, noch versiegelte Bycher vvaren, aus besondern physicalischen und moralischen Anzeigen sich so große Begriffe von den Zeiten des schvväbischen Kaiserthumes gemacht, einen poëtischen Spyrgest gehabt, von dem er nicht betrogen vvorden. Sie vverden finden, daß einer von unsern neuern Dichtern mit vollem Rechte von diesen Alten gesungen hat:

*Hier ist poëtisches Land, das die Gabe vom Himmel empfangen
Dichter in seinem Schoofs zu erziehen.
Kein anmuthig Gefilde liegt zwvischen dem Rhein und der Limmat,
Da nicht ein Dichter die Minn' und den May sang.
Hier an der vvilden Siel begegnete HADLOUB der Schönen,
Die er zu sehn so lange sich sehnte;
Aber er sah sie nur, ihn liefs die Vervvirrung nicht reden;
Auch sie gieng vweiter und liefs ihn vvervvirrt stehn.
Dort vvo die Sitter rauscht, dort blyhet noch Singebergs Aus,
Wo er vom Hof entfernt doch vergnygt fafs.
Mit ihm gieng da die Gute, der Himmel an Schanheit und Tugend,
Die ihm den Haß der Coketen versysste.
Die von Kilchberg, von Warte, von Orve, von Hufen, von Trosberg,
Reihen von minnegerenden Singern
Haben einst an der Thur und der Limmat begeistert die Lyfte
Und poëtisch den Sommer gefyblet.*

Und ein anderer:

*Du Zweig aus dem - - - Stamm sey nicht so schvvach dich zu schämen,
Daß du die Muse des Helicons liebst.
Sie hat den Herzog Johann von Brabant vor Alters entflammt,
Durch sie vvard Heinrich von Preßla besiegt;
Sie bracht in ihre Gervalt den Marggrav Heinrich von Misen
Und den mit dem Pfile, von Brandeburgs Haus.*

1br

* Siehe den Artik. von den poëtischen Zeiten unter den Kaisern aus dem schvväbischen Hause; in der Samml. critischer und poëtischer Schriften. Zyrich 1743.

*Ihr dient' ein fyrstliches Volk von Graven, Werthen und Frien,
 Der Ausbund des alemanischen Bluts.
 Sie sangen einst um das Gefild des Rheins, der Donau, der Elbe,
 An Schwabens, an Oestreichs und Thyringens Hof.
 Dort sangen sie mitten im Lerm der mordbegierigen Waffen,
 Bezeichnet mit Gottes geheiligtem Kreuz,
 Als ihr gottseliger Eifer aus wilder, nordlicher Andacht
 Mit Blute das Grab des Heilands begoß.*

Derselbe Verfasser, der sich in seinem prophetischen Gemythe die poëtische Stärke vorgestellt hatte, die wir in dem schwäbischen Zeitpunkte wirklich entdecken, hat den artigen Einfall gehabt, daß man die Sprache desselben so gebrauchen könnte, wie einige muntere Köpfe in Frankreich die verlebte doch starke Sprache des Marot und Amyot brauchen, und wie die Engländer so gerne und mit so vieler Geschiklichkeit in der Sprache des Spencers und des noch ältern Chaucers schreiben. Wir haben mit Vergnügen wahrgenommen, daß man hier und da einige kleine Versuche von dieser Art gemacht hat.



G E S C H I C H T E

D E R

MANESSISCHEN HANDSCHRIFT.



Wir glauben, daß die Neugier sich zuerst um den vvenig bekannten Nahmen, *Ruedger Maness*, bekymmern werde, den wir für den Sammler dieser grossen Anzahl von Minnefingern geben. Er ist der Ritter MANESS, der seit dem Jahre 1280 bis in das vierzehnte Jahrhundert hinein in unserer Vaterstadt des Rathes, von der dritten oder Herbst-Classe, gewesen ist. Sein Gedächtniß wird von etlichen nicht vermordeten alten Urkunden noch belebet. Im Jahre 1304 kaufte er das Schloß Maneck an dem Fusse des Uetlibergs, von Walthern von Eschilbach, Freiherrn, und nannte sich daher mit seinen Nachkommen *Manesse von Maneck*, zum Unterschied der Manessen im Hard. Er kaufte ferner die Vogtey Winingen von Jacob Schwenden im Jahr 1325. Seine Gemahlin, *Elisabeth Wolfseich*, gebahr ihm zween Söhne und drey Töchter, die wir in einem Instrumente von 1305 genannt finden. Der ältere Sohn, der des Vaters Taufnahmen fährte, war Canonicus am Stift zum grossen Münster in Zürich; wir lesen seinen Nahmen unter der Zahl der Chorherren von 1296 bis 1328 verschiedene mal, und er kömmt schon in besagtem Jahre mit dem Charakter des *Scholastici* vor, welches Wort einen angesehenen Schullehrer bedeutete. Zuvor bekleidete er die geringere Bedienung des *Kussers*. Einige wollen wissen, er sey zuerst verheurathet gewesen, und meinen die Nahmen seiner Frau und eines Sohnes von ihr zu wissen. *Ulrich* hieß sein jüngerer Bruder, er war ein Ritter und des Rathes von der zweiten oder Sommer-Classe. Diesen halten wir für den Vater des grossen *Ruedger Maness*, der *Rudolf Brunen*, dem ersten Bürgermeister, den Grund zu dem popularen Regimente legen half, und im Jahr 1360 diese Würde selbst erhielt. Und wer von den Unfern weis nicht, wie klug und dapper er sich in dem Defilé bey Tettvyl durch-

durchgeschlagen hat. Die Manessen hatten stark die Partey des Volks 'gehalten'; ein anderer Chorherr aus diesem Hause verlor in dem nächtlichen Aufstande der verjagten Ræthe das Leben. Wir finden von dieser Familie schon 1111 einen Ritter unter den Ræthen der Stadt, und sie blyhete in Zürich bis nahe zum sechs-zehnten Jahrhundert.

Unser *Ruedeger Maness* der alte mag schon um den Eingang des vierzehnten Jahrhunderts auf den ruhmvyrdigen Einfall gekommen seyn, daß er die Oden und Lieder der besten Poëten seines Weltalters aus allen Ecken Deutschlands sammeln vvolte; und die Muthmaßung, die jemand vorne in den Codex geschrieben hat, vvir vvol richtig seyn: Codex scriptus circa annum MCCC. Er vvar in seinen Nachsuchungen recht glycklich, und brachte eine solche Menge Lieder zusammen, vvelche mit dem Vorrathe, den Frankreich, vornehmlich die Provence, an dergleichen hatte, in Vergleichung kommen konnte. Er hatte mit den vornehmsten Prælaten, Grafen und Freiherren hiesiger Gegenden vertraulichen Umgang, mit Herrn *Heinrich* Bischof von Costniz, aus dem Hause von *Klingenberg*, mit Herrn *Albrecht von Klingenberg*, des Bischofs Bruder, mit den Äbten von *Einsiedeln* und *Petershausen*, mit Grafen *Friederich von Tokenburg*, mit Herrn *Rudolf von Landenberg*, und vielen andern, vvelche ihm den Zugang in die entferntesten Oerter, vvo Lieder vwaren, eröffnen konnten. Die Freunde der Poësie hielten in seinem Hause eine Art academischer Versammlungen, in vvelchen sie die Lieder und Gedichte der schvväbischen Poëten, die er in seinem Vorrath hatte, mit critischer Sorgfalt lasen und beurtheilten. Der Canonicus, sein Sohn, arbeitete mit dem Geschmake und dem Eifer des Vaters an der Fortsetzung und Vermehrung dieser Sammlung; beyde vwaren mit einer ungemeinen Liebe zur Poësie eingenommen, und beyde hatten eine großmythige Sorge fyr die Ehre des vveiblichen Geschlechtes, die machete, daß sie vornehmlich bedacht vwaren, die Lieder, vvelche das Lob der Frauenspersonen zum Inhalte hatten, vor dem Untergange zu bevvharen. *Johans Hadloub*, einer von den Sängern, vvelche ihre Sammlung in sich fasset, 'ein Züricher und ihr Liebling, hat ein paar Strophen auf die beiden Manessen, seine Gutthæter, geschrieben, in vvelchen alle diese Nachrichten enthalten sind; ohne diesen Poëten vware nur die schöne That, die Frucht ihres Fleißes, aber nicht die Nahmen der vvakern Männer, die sie verrichtet haben, auf unsere Zeiten gekommen. Er hat so davon gesungen:

Wa vunde man sament so manig liet
Man vunde ir niet in dem kiunigriche
Als in Zürich an buochen stat
Des pruiuet man dike da Meister sang
Der MANESSE rank darnach endeliche
Des er diu lieder buoch nu hat
Gegen sin hove mechten nigin diu Singers

Sin lob bie priuven und andirs wa
Wan sang hat boun und wuirzen da
Und wisse er wa guot sang noch were
Er wurbe vil endelich darna

Sin sun der kuster der treibs ouch dar
Des si gar vil edils fanges

Die herren guot hant zemne bracht
 Ir ere priuuet man dabi
 Wer vviste si des anevanger
 Der bat ir eren wol gidacht
 Das tet ir sin der richtet si nach eren

Das ist ouch in erborn vvoll an
 Sang da man dien frowen vvoll getan
 Wol mitte kan ir lob gemeren
 Den wolten si niht lan zergan.

Also haben vvir hundert und vierzig verschiedene Dichter bekommen, vvelche sie aufgebracht haben, und von nicht vvenigen derselben sind yber 200 Strophen da. Nach einer flychtigen Rechnung mag das Buch vvenigst sechstausend Strophen in sich fassen. Die Handschrift hat nicht mehr als zwvo verschiedene Hände, vvir vermuthen stark, daß sie von ihrer eigenen Hand, und vornehmlich des Chorherrn sey. Die groffe Pracht, die an das VVerk gevandt ist, machet es glaubvvirdig. Es ist auf feines Pergament geschrieben, vvelches den Format von dem sogenannten grofs Folio hat. Die Columnen sind ordentlich gespalten, und die Zeilen mit dem Lineal abgemessen. Es ist ein netter, vollkommner, und geschikter Buchstabe. Es giebt nur vvenige Lituren, oder an dem Rande gezeichnete Verbesserungen. Die Abkürzungen der Schrift sind die damals gevvoëhlichen, und derselben nicht viele. Die Farbe des Buchstabens hat sich so vvoll erhalten, daß sie nur an vvenigen Stellen etvas verblichen ist. Vor jedem Poëten sind Gemählde angebracht, die das Werk fyr die Zeiten, in vvelchen es verfertigt vvard, besonders kostbar machen. Die Zeichnung ist zvvornach der geringen Kunst desselben Weltalters schlecht genug, aber das Colorit ist yberaus hoch und lebhaft. Das Gold ist daran nicht gespart vvorden. Yber jedes Gemählde vvar ein Vorhang von Taft, von rother, gelber oder anderer Farbe gezogen, deren izo noch etliche vorhanden sind. Die Vorstellungen in denselben zielen auf irgend eine besondere Neigung des Poëten, auf seine Liebe zum Jagen, zum Reigerbeizen, zum Reuten, zum Turniern, zur Poësie -- oder sie enthalten eine von seinen Geschichten, vvomit er sich im Felde gefyrchtet, oder beym Frauenzimmer beliebt gemacht hat. Bey den meisten sind Schild und Helm sehr genau nach dem Blason vorgestellt. Yberhaupt sind sie in Absicht auf die Waffen, die Kleidung, die Kriegszurystungen, sehr merkvvirdig; sie geben von vielen dergleichen Styken ganz bestimmte Begriffe, die man aus der Beschreibung der Poëten und der Geschichtschreiber nicht so deutlich bekœmmt.

Jede Strophe vvird à Linea mit einem Versälbuchstabe angefangen, aber die Verse selbst sind nicht in Zeilen abgesetzt, sondern vvorden von einer Linie in die andere fortgefyrht, und nur hinter jede Reimsylbe ein Punct gesetzt. Von andern Unterscheidungszeichen vveifs der Codex nichts. An dem Haupte des Buches stehet von der Hand des ersten Schreibers ein genaues Verzeichniß der Poëten, die darinne begriffen sind, nach der Ordnung, in vvelcher sie vorkommen. Am Ende der Liste heisst es: *Die hie gesungen hant nu ze male sint ir C. und XXXVIIII.* Es muß noch einer hinzugekommen seyn, denn vvir haben hundert und vierzig.

Wir

Wir haben gefunden, daß einige mal dieselben Strophen unter zweien verschiedenen Nahmen kommen. Herrn *Heinrich von Rugge* vverden nicht wenige gegeben, die man schon zuvor unter *Reinmars des Alten* Liedern gesetzt hatte. *Teschler* hat einige bekommen, die auch unter dem Nahmen *des von der Vogelweide* stehen. Eine und dieselbe Strophe stehet unter den Liedern dieses Poëten zweymal. In *Grave Werners von Honberg* sind die zweyte und die fünfte Strophe von einer spätern Hand.

Nach *Johans Hadlaub* hat dieses schöne Denkmal der alten deutschen Poësie ein paar hundert Jahre in dem Cabinete gelegen, ohne daß ein Poët oder Gelehrter seiner in einer öffentlichen Schrift gedacht hätte. Es scheint, daß es sich auch den sorgfältigen Nachsuchungen des großen *Conrad Gessners* entzogen habe. Aber der fleißige Geschichtschreiber *Johannes Stumpf*, dem wenige von den alten Urkunden unserer Gegenden entgangen sind, bekam einige Wissenschaft von diesem Werke, die Worte im fünften Buch seiner topographischen Geschichten Bl. 473 b lassen uns daran nicht zweifeln. „Walther von der Vogelweide, sagt er, „vvar ein frommer, bieder, nothhafter Ritter an Kaisers Philippi Hof, vwie „solches bezeuget sein selbst eigen Lied in einem uralten Buch unter Kaiser Hein- „richen und Koenig Kunrad dem j yngern geschrieben, darinnen auch sein Wa- „pen abgemahlet, hat aber nichts mit diesem gleiches.“ Wir müssen glauben, daß er das Buch nur mit fremden Augen gesehen habe; *Hadloub's* Strophen, vvelche den *Manessen* dieses Werk mit so poëtischer Ryhrung danken, blieben ihm verborgen. Oder vvar der verliebte Inhalt dem Geschmacke eines Mannes, der sich mehr um die kleinen Thaten, als um die Denkart und das Gemyth der Menschen bekymmerte, so vvidrig, daß er nur flychtige Blike auf das Buch geworfen hat?

Ein halbes Jahrhundert später vvard dieser vortreffliche Theil der deutschen Literatur Männern bekannt, die tiefere Blike in denselben thaten, und mehrere Stycke von seinem Werthe entdeketen. Um den Ausgang des sechszehnten Jahrhunderts, als die Familie der *Manessen* izt untergegangen vvar, besaß diesen Codex das freiherrliche Haus *von Hohenfarn*, aus vvelchem vvir zweien nicht der schlechtern unter unsern Minnesingern haben. Dieser alte und in den Geschichten beryhmte Stamm hatte mit dem *von Hohenems* an Macht und an Thaten lange geeifert. Er stand seit hundert und mehr Jahren mit der Stadt Zürich in Burgrechte, und hatte daselbst vertrauliche Bekanntschaften. Aber 1596 empfieng er durch den Mord, den Herr *Ulrich Georg von Hohenfarn* an Herrn *Hans Philipsen* seinem Oncle begieng, einen verderblichen Schlag; dieser vvar ein Herr von ungemeinen Gemyths- und Verstandes-Gaben, die er durch eine unermüdete Lectur in ihr vvahres Licht gesetzt hatte; der Codex hatte nicht in bessere Hände kommen können als die seinen. Wenn er gelebt hätte, so vväre diesem Werk gevvis ein glyklicheres Schicksal zugefallen. Nach seinem Absterben bemyhete sich der gelehrte *Freher*, der es auf dem Schlosse Forstegg, vvo er
einmal

einmal den Freiherrn besucht hatte, gesehen, es in die Bibliothek des Churfürsten *Friederich* des IV. zu bekommen. Herr *Hans Philips* vvar seit seinen Jynglings-Jahren an dem Churpfälzischen Hofe bekannt gevvesen, er vvar zuerst mit dem Pfalzgraf *Christoph* von der Universität Geneve, vvo sie ganz vertraut gevworden, dahin gekommen, und von Churfürst *Friederich dem Dritten* unter die churfürstlichen Rätthe aufgenommen und in vvichtigen Verschikungen gebraucht vvorden. Nach dessen Tode hatte er einige Jahre unter dem Prinzen *Wilhelm von Oranien* als Obrister gedienet; vvar dann an den pfälzischen Hof zurykgegangen, vvo ihm auch von dem Administrator der Churpfalz, Herrn *Johann Casimir*, die Regierung des Amtes Mossbach anvertrauet vvorden. Er vvar erst seit zvvey Jahren auf seinem Freisitz anheimisch, als er ermordet vvard, und Churfürst *Friederich der Vierte* hatte ihn beständig als seinen Diener angesehen. Die Nachvverbungen eines Gænners von dieser Gröesse mußten bey seiner Wittvve, seiner gebohrnen von *Brederode*, fyr Befehle gelten. Der Freiherr mochte ihm ehemals mit milden und unterthänigen Worten zu dem Besize des Codex Hoffnung gemacht, und der Churfürst solche fyr verbindlich genommen und sich daher ein gevvises Recht auf denselben angemasset haben. Der groesse Gelehrte *Bartholomeus Schobinger*, von St. Gallen, hatte mit dem sel. Freiherrn von Jugend auf eine vertrauliche Freundschaft unterhalten, und die freiherrliche Wittvve hatte nach dem Tode des Freiherrn an ihm denselben getreuen und aufrichtigen Freund, der ihr in allen ihren Angelegenheiten mit Rath und Hylfe beystand. Dieser vvakere Mann hatte das Werk gern in unsern Gegenden behalten, und noch lieber durch den Druk an das Licht gegeben; er fyrchtete, vvenn es einmal in die Bibliothek des Churfürsten käme, daß es darinnen so gut als verschlossen bleiben vvyrde. Er machete *Frehern* vweis, daß das Buch in dem Brande des Schlosses Forsteck ybel gelitten hätte, und behielt es indessen in seiner Vervvahrung. Weil er doch besorgete, daß er es einer ernstlichen Nachfrage nicht entziehen kœnnte, so entschloß er sich mit eigener Hand eine vollständige Abschrift davon zu nehmen. Er mochte aber kaum den dritten Theil davon vollendet haben, als der Tod seine Arbeit unterbrach, vvievvol er damit so sehr eilte, daß *Goldast* zu verstehen giebt, er hatte durch den Eifer, vvomit er diesem Werke oblag, seine Tage verkürzet. Wir lesen in Prolegomenis ad Tom. III. rerum Alemanicarum, *Bartholomeum Schobingerum, Jct. & patricium Sanctogallensem mortuum 1604 summis vigiliis fatigatum quas exscribendis & illustrandis Principum, Comitum, Baronum, Nobilium quorundam vetustis carminibus lucubratus fuerat, hydropia insuper tactum*. Vermuthlich vvar er auf diese Arbeit desto begieriger, vveil er das Ziel seines Lebens so nahe sah. *Freher* hatte entdeket, ohne Zvveifel durch *Goldast*, der den *Tyrol von Schotten* und den von *Winsbecke* aus dem Codex an das Licht gestellt, daß er noch unverfehrt vorhanden vvare. Die Begierde ihn zu haben, vvard bey ihm vvieder lebhaft, und es ist ganz vvahrscheinlich, daß er die Begierde des Churfürsten darnach erregete, den er versicherte, er vvyrde seiner kostbaren Bibliothek einen unvergleichlichen Glanz mittheilen. Sie erneuerten ihre Bemyhungen ihn in dieselbe zu bringen. *Goldast*.
der

der damals in dem Karmeliter-Kloster in Frankfurt lebete, stand zu ihnen. Die vervvittvete Freiherrin konnte ihrem vviederholten Ansuchen in die Länge nicht vviderstehen; sie bat sich nur so viel Zeit aus, bis eine Abschrift davon genommen seyn vvyrde; diese vvard in Zürich durch den Gottesgelehrten *Stuki*, auch einen grossen Freund und Verehrer des ermordeten Freiherrn, von dem vvir die gelehrte Lobrede desselben haben, vvyrklich veranstaltet. Aber des Churfyrsten Verlangen hatte sich in eine gevvisse Ungeduld vervvandelt, er drang mit solchem Ernste auf die Abschikung des Werkes, daß man dieses heilsame Vorhaben nicht vollföhren konnte. Der Codex vvard gegen Ausgang 1607 nach Heidelberg verlanft, vvo er *Frehern* und *Goldast*, der 1609 desvvegen nach Heidelberg kam, zu ihrem Gebrauche gegönnert vvard. Was *Schobinger* daraus abgeschrieben hatte, vvar in ihren Händen. *Goldast* schrieb auch einige Styke, aber vveit der gröessere Theil vvar noch zurykgeblieben, und es fehlte ihnen an einem geschikten Menschen, der das ybrige mit der gehoerigen Richtigkeit nachholte, ihnen selbst vvar es, vvegen anderer Geschäfte, die nöethiger vvo nicht vvichtiger vwaren, unmöeglich. Nicht lange darnach foderte der Churfyrst das Buch und vervvahrte es unter seinem Schlyffel. Es köemnit uns ganz vvahrscheinlich vor, daß die Styke, die sich von dem Minnegefang in dem Goldastischen Nachlasse befinden, der izo in der Raths-Bibliothek von Bremen ist, eben diejenigen seyn, die *Schobinger* und *Goldast* abgeschrieben haben. Wir haben die meisten von obigen Nachrichten in den Briefen an Goldast gefunden, vvelfche unter dem Titel gedruckt sind: *Epistole clarorum & doctorum Virorum ad MELCHIOREM GOLDASTUM, Jct. & Polyhistorum celebratissimum, ex Bibliotheca Güntheri Thylemanni, Jcti. 1688.* Wir vvollen einige davon zur Beglaubigung hier unten an dem Texte ausschreiben.

c

Die

BART. SCHOBINGER, Jct. ad Goldastum Genevæ agentem: v. Kal. Aug. MDCL. Ternas brevi intervallo a te accepi, et quæ iis adjuncta erant; Dosithei et Valeriani valde mihi grata, longe vero gratiora, si integra mitteres. Rhythmos Germanicos ex monumento veteri, concinne insertos, cum voluptate legi; verum enim vero quod apud Baronem extare illud notasti, apud me vidisse te scriptum mavelim, idque non sine ratione aliqua: Est enim liber ille, quem Dux Bipontinus, Freherus & alii necquicquam ambierunt, in mea nunc manu, et hujus quidem generis plura habet; Historica quoque multa & politica, quæ notis tuis non absque lepore & venustate magna passim aspergi possint.

MARQ. FREHERUS ad eundem. 26. Sept. MDCL. Quam placuerunt Versus illi Teutonici veteres, quos ex MS. Libro Cantilenarum aulicarum vel torneariarum sub Henrico VII. Imp. (id liquido mihi constat

indicio Marchionis Ottonis von Brandenburg mit dem Pfyfe, qui sextus numero est) conscriptarum: quem apud Baronem Hohenfadium & ipse vidi, & exscripta nomina canentium habeo cum duabus primis cantilenis Imp. Henrici & Conradi Regis, quas excerpti & servavi. Audio enim, fide Schobingeri, Librum incendio periisse, quod serio animo excrucior. Tu quæ spes sit de eo videndo, quæso significa. Vel si quas Cantiones integras exscriptas habes communica: gratissimum super omnia officium facturus.

MARCUS VELSERUS ad Goldastum in arce Forst-eck agentem. prid. non. Febr. MDCLV. De thesauro illo Germanicæ antiquitatis vellem scripisses distinctius, nam ego quidem argumentum Libri non satis capio, neque scriptionis genus. An CXLV Auctores, quorum ad XXXV nomina posuisti, singuli partem aliquam scripsere? cui fini, & quo Collectore? quæso fac sciam explicare. De Tyrole & Fridebrando nihil nunc in

mentem

Die Handschrift der *Manesse* hatte in der geheimen Bibliothek des Churfürsten das Schicksal, vor welchem *Schobinger* gesucht hatte sie zu bevvahren; sie lag da vvie im Gefängnisse. Der böhmische und deutsche Krieg, der ihrem neuen Besitzer und der vortrefflichen Heidelbergischen Bibliothek so verderblich vvard, erlösete sie aus dieser Einsperrung. Bey der Eroberung der Stadt im Jahr 1622 vvurde

mentem venit; Neque in Winsbekiis te iuvo. Winsbekiorum familia nuper apud Boios intercidit, quæ an huc quicquam faciat cogitabis.

FREHERUS ad Eund. Francofurtum 30. Mart. 1607. Sed heus, quod primum volo, scripsit Sereniss. meus super Libro isto ad viduam Hohenfiam & Stuckium, ut vides: & non desinit me urgere, ubi responsum? ubi liber? Missurus erat peculiarem cursorem, sed suasi, ut expectarentur nundinæ, in quæis forte per Bibliopolas Tigurinos acciperemus, quod desideratur. Inquire sodes cum studio & rem age, qua & principi gratum fiat, & nobis commodum inde proveniat. Nam si recipiamus, faciam, ut reliqua exscribere possis et totum publicare.

IDEM ad Eund. Francofurtum 19. April. 1607. Non placet Librum apud Tigurinos describi, non quod inuideam, sed quod ea re restitutio in longius extrahatur, non enim tam cito liber tam spissus describetur: Adde quod inter Scribarum manus magis magisque tereatur Liber, maculabitur, corrumpetur: Utroque nomine gratia apud Principem Sereniss. peribit mihi, tibi & illis. Quare averte, si potes, hortor, & significa, jam potissimam partem apud te descriptam manu Schobingeri extare, descripta iri & reliqua, omnia S. O. edenda: cuius rei copiam potestatemque tibi procurabo, si velis: Et hæc res me anxium habet, qui ingenium moræ impatiens Principis novi, & is hic quid nisi suum suo jure repetit?

CASPAR. WASERUS ad eundem Goldastum d. 30. Aug. 1607. Librum Antiquitatum Germanicarum, quem tantopere a D. Stuckio & aliis, tu Dominusque Freherus flagitabatis, spero jam accepistis. Nam aliquot ante menses illum mihi inspiciendum dederat D. Signifer HOLZHALBIUS noster in ædibus suis, eo ipso momento, quo illum Altofaxum missurus erat per proprium nuntium. Certe insignis Liber est & te dignus, aliisque Viris summis.

FREHERUS ad Goldastum. ult. Decembr. 1607. Scias etiam nobilem & desideratum illum Librum a Baroniſſa Saxia Principi remissum per Satellitem quendam nostræ aulæ Helvetium, qui istuc ob res suas pro-

fectus retulit Librum & epistolam. Eum Princeps aliquot diebus oblectationis ergo pervolutatum meæ iam fidei & usui concedidit: e quo certe spero me segetem non contemnendam rerum optimarum & verborum collecturum. Scire cupio quas Cantiones iam descriptas habeas, ut & reliquas paulatim & successive describere curem: si forte editio integra aliquando posset institui: Tum adderem Glossarium vocum rariorum & notas aliquas non supervacuas. Sed de his aliis, & coram v. D.

MARCO QUARTUS i. e. Marquardus scil. FREHERUS ad Eund. 23. Jan. 1608. Descripta Cantilenarum allata sunt domum meam, me absente: ubi ille me reviderit, faciam quod vis. Agnosco tuam manum & Schobingeri: alicubi aliam juniorem, quæ depravatiſſime scripsit. Jam quis continuabit? Circumspiciendus mihi idoneus Scriba, quali jam careo.

M. FREHERUS ad Eund. Francofurtum 16. Jun. 1609. Gratus adventus erit, & videbimus, ut in Sapiëntia tibi convictus pateat, qua de re cum Cancellario agemus. Cuperem te descriptionem Libri Suevici absolvere: nam, ne nescias, Princeps peremptorium terminum mihi præfixit unius mensis, intra quem Codicem ipsum reddam: qui si semel Scriniis ejus privatis inferatur, non facile sub ullius aspectum redibit. Itaque velim te descripta priora per Schobingerum huc afferre tecum, ut conferamus cum ipso MS.

„Wir fygen noch eine Stelle von dem grossen „Gelehrten, MARCUS VELSERN, hinzu, aus vveller sich zeigt, daß GOLDAST in Augſpurg einen „Verleger fyr dieses Werk gesucht habe.“ MARCUS VELSERUS VI. Id. Sept. 1604. Goldasto: Augustani Typographi tenuiores sunt, quam ut propriis sumtibus paulo grandioris molis librum aggrediantur. Tyrole & Winsbeckio inprimis delectatus sum: Et quam vellem totum illud Carminum Volumen ab homine docto & diligente, qui tua vestigia secutus eruditas notas adderet, in vulgus dari! Principe aliquo Viro ea cogitatio digna sit, aut certe homine, qui animum Principe dignum gerat.

wurde die Bibliothek zerstreut, viele der kostbarsten Werke fielen Privatpersonen in die Hände und kamen von da vider in öffentliche. Durch vvas fyr besondere Wege unser Codex in die königlich-französische gekommen, ist uns noch verborgen. Diese Bibliothek ist nichts vveniger als den Gelehrten verschlossen, aber die große Entfernung von Deutschland entzog ihn den Augen der deutschen Gelehrten so sehr als sein voriger Kerker. Er kam gänzlich ins Vergessen, und bey nahe hundert Jahre verflossen, ohne daß seiner mit einiger Achtung wäre gedacht worden. Er lag lebendig begraben; die großen Nachforscher der deutschen Alterthümer *Conring* und *Schilter* haben ihn nicht gesehen. *Schilter* hat nur ein unvollständiges Verzeichniß der verschiedenen Verfasser, die er in sich enthält, erhalten, das er in die Vorrede zu seinem alemanischen Glossare eingetragen, und auch die Ziefer angezeigt hat, unter welcher der Codex in den Registern der königl. Bibliothek numerotirt ist. Die Nahmen sind aber sehr fehlerhaft geschrieben und nicht vvenige mangeln. Den großen Wortforschern von *Stade* und *Eckard* vvar er gänzlich unbekannt, und der Sprachgelehrte *Scherz* kannte ihn nur aus einigen Fragmenten. Der Herr *Johann Christof von Bartenstein*, dessen Verdienste als Kaiserl. Oestreich. geheimen Kanzley-Rathes unsers Lobes nicht bedyrfen, vvar von seinen Landesleuten der erste, der ihn mit eigenen Augen sah, und zugleich seiner besondern Aufmerksamkeit vvyrdig fand. Als er in seinen jynghern Jahren, in seinem Aufenthalte in Paris †, nach seiner großen Liebe zur Literatur, in der königlichen Bibliothek manchen Besuch ablegete, nahm er nicht nur die Myhe, die Lesarten in *Goldastens* Herausgabe von *Tyro* und *Winsbecken* gegen die Handschrift in dem Codex zu untersuchen, sondern schrieb auch viele Strophen von den Minneliedern *Gatfrits von Strasburg* und anderer mit eigener Hand ab, damit Herrn Prof. *Scherzen*, der mit ihm verschvågert vvar, ein Vergnygen zu machen. Dieser gelehrte Mann hatte vor zvvölf Jahren die Gytigkeit uns etvvas von den Abschriften des Herrn von *Bartenstein* zu zeigen, und dieses vvenige ließ keinem Zvveifel Raum, daß es nicht eben der Codex wäre, den *Schobinger* und *Goldast* gehabt hatten, aus vvelchem die häufigen Citationen in die Anmerkungen zu dem *König Tyro* und *Winsbecken* geflossen vwaren. *Schobingers*, *Stukis* und *Goldastens* Eifer fyr dieses Werk vvard stark in uns rege, vvir hatten den besten Willen ihre Bemühungen zu erneuern, damit vvir ihn seiner Dunkelheit entriffen; aber häufige Unbequemlichkeiten setzten sich diesem Vorsaze von allen Seiten entgegen, und schlugen unsere Hoffnung, daß vvir damit glyklicher als jene seyn vvyrden, bey nahe danieder. In dieser Verlegenheit gönnete unser Glyk uns die persönliche Bekanntschaft mit dem eben so großmythigen als gelehrten Herrn *Canonicus* und Professor *Schappsin*, von Straßburg, der uns neue Ausichten zeigte, die uns zum Ziele unserer Wynsche bringen könnten. Seine Bekanntschaft mit dem Herrn *Abbé Salier*, dem Aufseher yber die Handschriften der königl. Bibliothek, seine Verdienste, die am Hofe von Versailles bekannt sind, stellten uns angenehme

Wahrscheinlichkeiten vor Augen. Das Schicksal beförderte unsere Absicht, Herr Canonicus *Schaefflin* mußte im Jahr 1746 in wichtigen Geschäften nach Paris gehen, wo es ihm bey seiner persönlichen Gegenwart um so viel leichter vvar, die Sache nach Wunsche auszuföhren. Der Herr von *Maurepas* vvyrkte ihm bey dem Monarchen eine Lettre de Cachet aus, daß der Codex an ihn nach Straßburg und von da vweiter an uns nach Zürich geschickt vvyrde. Wir erhielten ihn durch ihre Excellenz Herrn *de Courteille*, Ihrer Maj. Abgesandten bey den Cantons. Das Vergnygen das sein Anblik bey Uns ervvekete, und noch in höchstem Grade der Inhalt dieses Werkes, vvar von den empfindlichsten. Erst damals entdeketen vvir aus den Strophen des *Hadloub*s, daß vvir diese schöne Sammlung den *Manessen* zu danken hätten, und daß unser *Zürich* seine Geburts-Stadt vware. Wir nahmen in der Entzykung unserer Herzen keinen Anstand eine getreue und sorgfältige Abschrift davon zu nehmen, vvomit vvir in der That in kurzer Zeit zum Ende kamen. Mehr vvar nicht in unserm Vermögen unsere dankbaren Empfindungen fyr die königliche Gnade, die uns das Werk in diese große Entfernung hat folgen lassen, an den Tag zu geben. Hernach setzten vvir, daß einige starke Auszyge davon unter dem Titel: *Proben der alten schwabischen Poesie des dreizehnten Jahrhunderts*, an das Licht gestellt vvurden. Wir hatten damit die unschuldige Absicht, den Geschmak der Deutschen an dieser Art von Literatur auszuforschen und gevvisser massen vorzubereiten. Es vvar uns nicht möglich, ihn auf den Grad zu erheben, auf vvelchen vvir ihn gerne gesehen hätten, damit vvir eine vollständige Herausgabe des ganzen Werkes unternehmen könnten. Es ist izt in dem zehnten Jahre, daß vvir mit diesem Vorhaben umgehen, und ohne den wichtigen Vorschub einer ansehnlichen Anzahl von Gönnern, die vvir ihm in seiner Heimath gefunden haben, hätte leicht ein ganzes Jahrhundert dahinfließen können, ehe vvir dieses fyr uns sehr empfindliche Vergnygen erhalten hätten. In dem Briefe des Herrn von G. von dem alten Sieges-Liede an den Fränkischen König *Ludewig* vvird gesagt, daß die herrlichsten Werke der alten Dichtkunst der Deutschen durch Rechtsgelehrte aus der Dunkelheit gezogen vvurden, vvelche kaum einen Gedanken hatten etvvas anders als verschimmelte Urkunden zu entdecken, und daß sie yber diese Werke des Wizes nur in dieser Absicht einige Freude empfunden, vveil sie die Spuren von den alten Rechtsybugen darinne bemerketen. Unser Vergnygen daryber entstand von ihrem innerlichen und poetischen Werthe, von den Empfindungen, Bildern und Gedanken; und diese Art von Freude ist es, die vvir durch unsere Bemühungen gerne unter unsern vvizigen Landsleuten vweiter ausbreiten möchten.



KEISER HEINRICH.

Ich grueffe mit gefange die fueffen
Die ich vermeiden niht vil noch enmac
Doh ich si von munde rehte mohte grueffen
Ach leides des ist manig tag
Syver nu difu liet finge vor ir
Der ich so gar unenfteclich enbir
Es si vvib oder man der habe si gegruesset von mir

Mir sint dü rich und dü lant undertan
Syvenne ich bi der minneclichen bin
Und syvenne ich gescheide von dan
So ist mir aller min gewalt und min richtum dahin
Wan fenden kumber den zelle ich mir danne ze habe
Sus kan ich an freuden stigen uf und ouch abe (grabe
Und bringe den vvesel als ich vvenne dur ir liebe ze

Sit das ich si so gar herzeclichen minne
Und si ane vvenken zallen ziten trage
Beide in herze und ouch in sinne
Undervilent mit vil maniger clage
Was git mir dar umbe dü libe ze lone
Da biutet si mirs so rehte schone
E ich mich ir verzige ich verzige mich é der crone

Er fundet syver des niht geloubet
Das ich mochte geleben manigen lieben tag
Ob ioch niemer crone kemme uf min houbet
Des ich mich an si niht vermessen mag
Verlur ich si vvas het ich danne
Da tohte ich ze freuden vveder vvibe noh manne
Und vver min bester trost beide ze ahte und ze banné

Wol hoher danne riche Bin ich alle die zit
So also guetliche Dü guote bi mir lit
Si nat mich mit ir tugende Gemacher leides vri
Ich kom sit nie so verre ir iugende
Ir en vvere min stetes herze ie nahe bi.

Ich han den lib gevwendet An einen Ritter guot
Das ist also verendet Das ich bin vvot gemuot
Das nident ander frowven Und habent des has
Und sprechent mir ze leide
Das si in vvellen schovven
Mir geviel in al der vvelte nie niemen bas

Riteft du nu hinnen Der allerliebste man
Den nach minen sinnen Ie dehein frowve nie gevan
Kumest du mir niht schiere So verlúse ich minen lib

Den mochte mir in al den vvelten
Got niemer vergelten Sprach das minnecliche vvib

Wol dir gefelle guote Das ich ie bi dir gelag —
Du vvonest mir in dem muote
Die naht und ouch den tag Du ziereft mine sinne
Und bist mir darzuo holt
Nu merkent vvie ich das meine Als edel gesteine
Tbot da mans leit in das golt.

KIUNIG CHUONRAT DER JUNGE.

Sol ich nu klagen Die heide
Dast ein iamer gros Gegen miner not
In der ich stete brinne
Ich muos verzagen Vor leide
Sten ich frœiden blos Ir muht so rot
Beroubet mich der sinne
Wie solt ich iemer frœide also gevvinen.
Der ich vor allen frowven her gedienet han
Dü vvil mich lan Verderben nach ir minnen

Wolde si entstan Der trûvven
Die min herze hat Gegen ir erdaht
So vver min truren kleine
Si sol sich lan Gerûvven
Wol der ungetat Dies an mir maht
Nu lange dü vil reine
Das si min herze lat in ungemuote
Und ich mich ie mit dienste
In ir genade bot Min frœide ist tot
Mich entroeste ir vvibes guete

Ich frœvve mich maniger bluomen rot
Die uns der meie bringen vvil
Die;stuonden é in grosser not
Der vvinter tet in leides vil
Der meie vvils uns ergetzen vvot
Mit manigem vvunneklichen tage
Des ist diu vvelt gar frœiden vol

Was hilfet mich diu fumer zit
Unde die vil liechten langen tage
Min trost an einer frowven lit
Von der ich grossen kumber trage
Wil si mir geben hohen muot
Da tuot si tugendlichen an
Und das min frœide vvirdet guot

A

Syvanne

Svanne ich mich von der lieben scheide
 So muos min fröide ein ende han
 Ovve so stirbe ich lihe von leide
 Das ich es ie mit ir began
 Ich envveis niht frovve vvas minne sint
 Mich lat diu liebe fere engelten
 Das ich der iare bin ein kint.

KIUNIG WENZEL VON BEHEIN.

U^s hoher aventure ein sueffe vverdekeit
 Hat minne an mir ze lichte betagt
 Ich süfte us herzeliebe suenne ich denke dar
 Do si mir gab ze minneklicher arbeit
 Als ich in vviunfche hete gedaht
 So zart ein vvib des ich mich iemer ruemen tag
 Und doch also das es ir niht ze vare ste
 Si gab in groffer liebe mir ein riches vve
 Das muos ich tragen iemer me
 In ruoche vvem es ze herzen ge

Mich bat min muot das ich der liebe künde nam
 So vvöl und vvöl mich iemer me
 Min vollü ger min ougenvveide und all min heil
 Do si mir durh diu ougen in das herze kam
 Do muoste ich vverben bas danne é
 Gegen der vil klaren losen alzelange ein teil
 Herze und sinne gab ich ir ze dienste hin
 Al miner fröiden urspring unde ein anbegin
 Si gab mir des ich iemer bin
 Fro und ist doch min ungevvin

Recht alsam ein rose dú sich us ir klofen lat
 Wenne si des sueffen touvvess gert
 Sus bot si mir zuker sueffen roten munt
 Svvas ie kein man zer vverlte vvunne enphangen hat
 Das ist ein vviht ich vvas gevvert
 So helfe berndes trostes ach der lieben stunt
 Kein muot es niemer me durh denket noh vol faget
 Was lebender selde mir vvas an ir gunst betaget
 Mit leide liebe vvart geiagt
 Das leit vvas fro die liebe klagt

Dú minne darf mich strafen ruomes zvvar sin darf
 Svvie gar ich umbevungen het
 Ir klaren zarten sueffen losen lieben lip
 Nie stunt min vville vvider ir küsche sich entvvarf
 Wan das sich in min herze tet
 Mit ganzer liebe das vil minnekliche vvib
 Min vville vvas dien ougen und dem herzen leit
 Dem libe zorn das ich so truten vvehfel meit

Diu ganze liebe das besneit
 Und ouch ir küschu vverdekeit

Nu habe er dank der siner frovven also pflege
 Als ich der reinen senften frucht
 Ich brach der rosen niht und hat ir doh gevvalt
 Si pfleg mis herzen ie und pfliget noh alle vvege
 Ey vvenne ich bilde mir ir zuht
 So vvirt min muot an fröiden also manigvalt
 Das ich vor lieber liebe niht gesprechen mag
 Al mines trostes vvunsch und miner felden tag
 Nieman so vverde nie gelag
 Als ich do min dú liebe pfleg

Sit das der vvinter hat die bluomen in getan
 Der kleinen vogelin sueffen sank
 In vvalde und ouch in ouvvyn
 So vvil ich raten da vvir besser fröide han
 Svver volge mir der habe des dank
 Die reinen sueffen frovven Die sol man alle stunde
 Für bluomen uf der heide sehen
 Hey vvil ein lebendes ougen brechen
 Svva spilnde blike bringent munt ze munde

Nu dar dem mit dem kusse ein sueffer umbfang
 Nah richer minne teil erget Wer kur dafür die rosen
 Fürvvar des sinne mueften iemer vvesen krank
 Min munt der lúfte bi gestet
 Hey muost ich mich erkosen
 Mit der vil lieben eine Dú aventure vvurde las
 Der ich in fange é mich vermas
 Das muefte si vergeben mir dú reine

Vil zarte sueffe und iemer vvöl gevviunfchte vvib
 Min trost den ich ze fröiden han
 Lit an dir vil klare guote
 Mich sol din hohgezierter lofer lieber lib
 In keinen fenden sorgen lan Hilf mir ze hohem muote
 Wie vvöl mich des geluste
 So sich ze lachen gebe din munt
 Das ich in in der lieben stunt
 So lachelichen mir ze fröiden kuste

Es taget unmassen schone Dú naht muos ab ir throne
 Den si ze kriechen hilt mit ganzer vrone
 Der tag vvil in besitzen nu Der tribet ab ir vesten
 Die naht mit siner gleiten
 Dest vvar si mag niht langer da gereiten
 Wan es ist zit und niht ze fru
 Das man ein scheiden vverbe
 Sus fang der vvahter é das sich geverbe
 Der tag mit siner roete
 Wol uf vvöl uf ich gan iu niht ze beliben bi der noete
 Ich fürhte das der minne ir teil verderbe

Das

Das horte in tougent schouwe
 Ein ernriche frouwe
 Und ouch ir minnen dieb der durh ein ouwe
 Was ritterlichen dar bekomen
 Si sprach frunt miner vvunnen
 Der vvahter vvil niht gunnen
 Uns liebes vvan er vvolve sin bespunnen
 Mit miete das ich han vernomen
 Es ist dem tage unnahen
 Si stuont uf und begunde gahen
 Hin zuo dem vvahter eine
 Si sprach vvahter nim silber golt und edelrich gesteine
 La mich den zarten lieben umbevahen

Er sprach ich bin gemietet Geht vvider und nietet
 Iuch fröiden vvan ich vvolve das ir berietet
 Mich das habe ir uf ende braht
 Ich yvarne uch svvenne es zitet
 Das er mit fröiden ritet
 Svvenne ich uch sage so hütet Das ir iht bitet
 Ir lat in dar er habe gedaht Si vvarf sa umbevangen
 Er kuste ir roten munt ir klaren vvangen
 Das vvas der minne lehen
 Lib und lust die lieffen sich do vvenig ieman siehen
 Da das ergieng da ist ouch me ergangen.

HERZOG HEINRICH VON PRESSELA.

Mir ist das herze vvorden fro
 Umbe ein vil reine selig vvib
 Des gat uf min gemuete ho Si ist mir lieb also der lib
 Ich vvil michs fröevven offenbar
 An ir ist alles vvandels iht
 Das nim ich für ein krispes har

Dú reinen vvib mit guoten sitte
 Die sint vvöl aller eren vvert
 Die vverden man lobe ich hiemitt
 Got gebe in svves ir herze gert
 Wer al dú vvelt gemeine also
 Darumbe vvolt ich liden not
 Und vvolt ouch mit in vvessen fro

Dú mir vvöl fröide mag gegeben
 Der lib ist aller selden schrin
 Ach Got vvan solt ich iemer leben
 Und muße ich danne bi ir sin
 So fröit ich mih der lieben tage
 Svvenne ich min frowen ane sihe
 Mir ist vvies alles rosen trage

Ich clage dir meie ich clage dir sumer vvunne
 Ich clage dir brehtü heide breit
 Ich clage dir ougebrehender kle
 Ich clage dir gruener vvalt ich clage dir sunne
 Ich klage dir Venus sendü leit
 Das mir die liebe tuot so vve
 Welt ir mir helfen pflihten
 So truvve ich das die liebe muesse rihten
 Sich uf ein minnekliches vvessen
 Nu lat ú sin gekündet minen kumber
 Dur Got und helfet mir genesen

Was tuot si dir la hören uns die schulde
 Das ane sache ir iht gesche
 Von uns vvan das ist vviler sin
 In lieben vvane habe ich vvöl ir hulde
 Wanne aber ich fürbas ihtes ie
 Si giht ich sterbe é solh gevvin
 Mir von ir vverde ze teile
 Das ist ein tot minneklichem heile
 O vve das ich si ie gesach
 Da mir im herze lieber liebe reichet
 So bitterliches ungemach

Ich meie vvil dien bluomen min verbieten
 Dien rosen rot dien lilien vviss
 Das sù sich vor ir fließen zuo
 So vvil ich sumer vvunne mich des nieten
 Der kleinen vogelin suessere flis
 Das der gegen ir ein svvigen tuo
 Ich heide breit vvil vahan
 Si svvenne si vvil nah glanzen bluomen gahen
 Uf mich ich vvil si halten dir
 Nu si von uns ir vviderseit der guoten
 Sus muos si sin genedig mir

Ich brehender kle vvil dich mit schine rechen
 Svvenne si mich an mit ougen siht
 Das si vor glatte schilhen muos
 Ich gruener vvalt vvil abe min löiber brechen
 Hat si bi mir ze schaffene iht
 Si gebe dir danne holden gruos
 Ich sunne vvil durhitzen
 Ir herz ir muot kein schattehuot vúr svvitzten
 Mag ir gen mir gehelfen niht
 Si vvelle dinen fenden kumber svvenden
 Mit herzelieber liebe geschicht

Ich Venus vvil ir alles das erleiden
 Svvas minneklich geschaffen ist
 Tuot si dir niht genaden rat
 O vve sol man si von dien vvunnen scheiden
 E vvolve ich sterben sunder frist
 Svvie gar si mich betruebet hat

Wilt du dich rechen lassen
 Ich schaffe das ir aller fröiden straffen
 Ir vviderpenig müessen vvesen
 Ir zarter lip der möeht es niht erliden
 Lant mich é sterben si genesen

MARGRAVE OTTE VON BRANDENBURG mit dem PFIL.

Winter dine trueben stunde
 Und din kelte manigvalt
 Ob ich das ervvenden kunde
 Das si vvuorden bas gestalt
 Das ließe ich dur die langen naht
 Und dur die vil minneklichen
 Diu mir fröiden vil hat braht

Ich sach die vil minnekliche
 Vor mir stan in richen vvat
 Zehant do vuart ich fröiden richen
 Da von min muot vil hohe stat
 Mich gruofte ir minneklicher munt
 Der duhte mich in folher röete
 Sam ein fürig flamme entzunt

Hey Herre Got durh dine guete
 Ruoche der minnekliche pflegen
 Mit steten trüvven si behuete
 Und sende ir dinen süessen seggen
 Das hat si verschuldet gar vvol
 Gegen al der vvetlte gemeine
 Ey Herre Got nu nim ir vvar

Uns kumt aber ein lichter meie
 Der machet manig herze fruo
 Er bringet bluomen mangerleye
 Wer gesach ie süesser bluot
 Vogel in doene sint manigvalt
 Wol geloubet stet der vvalt
 Des vvirt vil trurig herze balt

Ich vvil nah ir hulde ringen
 Alle mine lebenden tage Sol mir niht an ir gelingen
 Seht so stirbe ich sander klage
 Si en tröeste mich zestunt Ir durlühtig roter munt
 Hat mich uf den tot vervvunt

Winter vvas hat dir getan Dú bluot vil minnekliche
 Und der kleinen voglin süesses singen
 Ich vveis vúr yvar gar ane vvan
 Wil mich dú seldenreiche
 Tröesten vvas kanstu mich danne getvvingen
 Ich neme eine lange naht Fur tusent hande bluete

Ich han mich des vil vvol bedacht
 Mich tröestet bas ir guete
 Danne der meie mir kan fröide bringesi

Sich biderber man din gemuete heret
 Svva ein vvib dich minnekliche gruesset
 All din hoffnung vvirt gemeret
 Frovven guete mannen kumber buesset
 Ane minne ist nieman vvert
 Unküsche mag geminnen niht
 Unminne dú ist dem ein vvilt Der rechter minne gest

Wie sol man bas gesprechen von der minne
 Nieman hat niht als rehte guetes
 Svver der pfiget der vvaltet guoter sinne
 Minne tuot dem man niht arges muetes
 Svver der minne ist undertan
 Si lat in manige tugende sehen
 Als ich die vvisen höere iehen Si leret sünde larn

Ia vvol dem der unminne zallen stunden
 Gerne flühet den mag ere geren
 Minne vuart nie bi den sünden vunden
 Si kan guoten man vvol rehte leren
 Genuoge lüte sprechent so Das unminne sünde si
 Minne ist aller sünden fri Seht minne machet vro

Rament den vveg der minen lieben frovven
 Und lant mich ir vil reinen lib ansehen
 Den möeht ein keiser vvol mit eren schovven
 Des höere ich ir die meiste menge iehen
 Des muos min herze in hohen lusten stigen
 Ir lob ir ere vvil ich niht versvigen
 Svva si vvont dem lande muos ich nigen

Frovve minne vvis min botte alleine
 Sage der lieben die ich von herzen minne
 Si ist die ich mit ganzen trüvven meine
 Svve si mir benimt so gar die sinne
 Si mag mir vvol höhe fröide machen
 Wil ir roter munt mir lieplich lachen
 Seht so muos mir alles truren svvachen

Ich bin vervvunt von zveier hande leide
 Merket ob das fröide mir vertribe
 Es valvvent lichte bluomen uf der heide
 So lide ich not von einem reinen vvibe
 Dú mag mich vvol heilen und krenken
 Wolde aber sich dú liebe bas bedenken
 So vweis ich mir müeste forge entvvenken

Ich hate ze fröiden minen muot
 Geprüfet nu vil manigen tag

Umb eine schoene frowen guot
 Das mich das niht gehelfen mag
 Das klage ich und muos mir dike tuon so vve
 O vve das ich also felten mine schoene frowen se

Svva ritter und frowen sint
 Al da mag eren vil geschehen
 Jedoch ist das vil gar ein vvint
 Da vvider und ich min lieb mag sehen
 Si lühtet sam dû sunne und ist vvandels vrit
 Vil felig si ir reiner lip und alles das ir vvone bi

Ich vvande das ich iarlang hete
 Ufgegeben der minnen ein teil
 Min gemuete das vvas stete Nu hat mich ein gros unheil
 Also minneklich bestanden
 Dû liebe dû hat mich in banden
 Gebunden vvoll an tufent seil

Min ougen dû hant mich verleitet
 Und verraten das ist vvar
 Min herze das hat sich gebreitet
 Ane minen dank so vvil es dar
 Zu der minneklichen reinen
 Mit der vvil es sich vereinen Beide stille und offenbar

Mir beschah bi minen stunden Nie so feneliche not
 Ich trage heimliche vvunden Die sluog ir munt so rot
 Dû liebe vvont mir in dem sinne
 Mis herze trut min keiserinne
 Wirt si mir nit so bin ich tot

MARGRAVE HEINRICH VON MISEN.

Laffen vvir die bluomen rot beliben
 Die sint verdorben des ist nit zelang
 Singen von den minneklichen vviben
 Nah einer ie min sendes herze rang
 Dû sol sich bedenken bas
 In ir herzen ist dû liebe mir gehas
 Das vvende vrovve ich diene dir iemer desten bas

Ich hoere sagen im si vvoll ze muote
 Der tougenlich minne enpflege
 Der sol sich nu vvarnen gegen der huote
 Ich han by liebe nie gelegen
 Da von enruoeche ich vvonne es tagt
 Minen muot ich vvenden muos von einer magt
 Ia enruoeche ich vvas der vvahter an der zinne tagt

Liebes lieb gedenke an vviblich ore
 Und vvende mir min ungemach

Des han ich von tage ze tage ie mere
 Sit ich vrovve dich alrerst anfach
 Dîn vil rosevarvver munt
 Der hat in das herze fere mich vervvunt
 Das vvende vrovve oder ich bin iemer ungesund

Wol mich hûte vvoll mich iemermere
 Mich tuot so vvunnenrich ein vvib
 Des vvoll mich das sich al min frœide mere
 Wol mich das ich so lieben lib
 Han ze troste mir ersehen
 Wer ich tufent iar gevvaltich keiser
 Mir kunde niemer bas beschehen

Min lieber vvan der half ie vil kleine
 Wan das ich hoffet alle tage
 Si hies mich dike vro sin durh gemeine
 Und lies mich leit mit vvillen tragen
 In dem vvane lebt ich do
 Von dem vvane hat si mich gescheiden
 Und bin ich von schulden vro.

Ich vvollte gar von frœiden gar
 Do troste mich ein roter munt
 Er seite ich solte in frœiden stan
 Er vvollte machen mich gesund
 Troestet er das herze min Mit also frœiden richer tat
 Ahey vver vvollte ich danne sin

Sich folde frœvven vvoll min lib
 Und solte miner eren pflegen
 Gebe das ein minnekliches vvib
 So vvollt ich forgen mich bevvegen
 Ir munt der ist so stete gar Sit er das gesprochen hat
 Das er vor forgen mich bevvar

Ia richer Got vvie sanfte es tuot
 Den gruesset vvoll ein lieblich vvib
 Dem vvirt so frœiden rich der muot
 Das herze und ouch der sine lip
 Hoh uf gen den lûften var
 Sin muot der flûget also ho Alsam der edel adelar

Selig si min liebe frowe
 Die mir frœit das herze mit dien sinnen
 Mir tuot vvoll svvenne ich si schovve
 Von ir guete mag ich heil gevvinen
 Si ist gar min trost vûr sende not
 Und ouch vûr ungemuete
 Ir schoene lengert mir den tot
 Des bit ich Got ir reinen lib behuete

Ich frœvve mich das ich mag gedenken
 Svvenne ich vvill der herze lieben frowen

Si kan sendes truren krenken
 Mir tuot vvol svvenne ich ir lieb sol schovven
 Ir brune bra ir ougen klar Ir munt reht als er gluete
 Wie verre ich si ich vvünsche ir dar
 Urd bite Got ir reinen lib behuete

Was hat dú vvelt ze gebene me
 Da von ein sendú not zerge Danne vvibes minne alleine
 Ein vvib dú loslich lachen kan
 Gen einem vvol gemuoten man
 Der frœiden ist niht kleine
 Svvenne si stet gegen im ze angefiht
 Und si im mit ir ougen giht
 Das si in von herzen meine
 Svver diesen zvvein geverig si
 Und vvone mit valscher huote bi
 Der vverde zeinem steine

An schonen libe vvol gevar
 In edelen muote reine gar Svver das an vviben vinde
 Der lobe ir leben und ere ir lib
 Si ist gar ein reine felig vvib Des vvunschtes ingefinde
 Ir lutter spiegel varvves leben
 Kan trueben herzen frœide geben
 Svver sich des vvider vvinde
 Der frovven rehte frœide vver
 Versiglen muosse er uf das mer
 Von vvibe und ouch von kinde

Ir zuht vliher úch si geseit
 Das zuht vil verre nah ú ieit Des svver ich ú bi eide
 Mit unzuht habt ir guoten zúh
 Hey zuht vliher nu flúh nu flúh
 So seit man von úch beide
 Ir frovven nemt sin kleine vvar
 Er kom mit guoten zuhten dar
 So das er sich gescheide
 Von unzuht als ein zúhtig man
 Svvelh frovve im danne ir gruosses gan
 Der lebt gar sunder leide

Nu sint die liechten langen sumer tage
 Mir aber ane frœide hingefcheiden
 Was hilfet das ich senden kummer klage
 Der lieben dú mich lat in senden leiden
 Doch muos ir minneklicher schin Vor allen vviben
 In minem herzen hüt und iemer sin
 O vve sol ich niht fro bi ir beliben

Wil dú vil here das ich vro beste
 So sol ir roter munt mir guetlich lachen
 Das von getrúvves herzen grunde uf ge
 So vvirt erlost min herz us senden fachen
 Beschilt des niht o vve der not So muos verfvvinden

Min hoher muot ist und frœide tot
 Das niht erget sol ich genade vinden

Do ich die minneklichen erst an sach
 Do bran ir munt das sich min herze enzunde
 Da von so lide ich sendes ungemach
 Das hat gevvert da her vil lange stunde
 Und vvirde ouch niemer me gesunt Von miner wunden
 Mich heile danne ir rose roter munt
 Des kus hilft mir und anders niht gefunden

HERZOG VON ANHALT.

Ich vvil den vvinter enpfahen mit gefange
 Alle svvigen stille die kleinen vogelin
 Ich envvart noh nie so von sime getvvange
 Das ich dar in lieze die minne frœide sin
 Des danke ich doch der vil lieben frovven min
 Ir roter munt ir rœselehtes vvange
 Ir guete und ir vvol liehtvarvver schin
 Zieret ein lant vvol al umbe den rin

Wol mich vvol mich iemer mir ist vvol ze muote
 Das die argen schalke ze mir tragen has
 Si unerent sich doch so minne ich die guote
 Wand min Got selber noh nie vergas
 Do er schuof merket alle vvol vvas
 Ein vvib diu mich het in ir huote
 Das ich mir ze lebenne gan bas und ie bas
 Des ensih ich an schalkhafter diet niht das

Mœchten si dem vvalde sin loube verbieten
 Und der heide ir blueien das vvere getan
 Mœchten sis geraten vvie gerne si das rieten
 Das man guote frœide uberal mueze lan
 So mueze man sam die vvolve sich gehalten
 Ich vvil mich guoter frœide nieten
 Frœide und ere die lat in niht vermahen
 Als gebot mir diu liebe vvol getan

Sta bi la mich den vvint anvveien
 Der kumt von mines herzen kiuniginne
 Wie mœcht ein lust so sueze draien
 Ern vver al uht und uht vil gar ein minne
 Do min herze vvar verdriben
 Das vvar von ir enthalden
 Doch vvunschte ich des Got muez ir eren vvalden
 Ir miundel das ist rosen var
 Sold ich si küssen zeinem male So mueze ich niht alden

Ich sach die schonsten in den landen
 Da man aller frovven muoz gefvvigen
 Ir ougen klar ir vvissen handen

HERZOGE JOHANS VON BRABANT.

Svva si vvonet dar muos ich iemer nigen
 Muest ich bi der vvol getanen liebú kint pronieren
 Und ein ganze naht bi ir dormieren
 Ahy ia vver des alze vil
 Mich begnuegte folde ich in ir dienste
 Den minnesang schantieren

HERZOGE JOHANS VON BRABANT.

Minlich und guot Húbsch und reiner sinne
 Ist si und vvol genuot
 Die ich mit trúvven minne
 Si ist kiuniginne In mines herzen grunt
 Da si bestet ist inne Nu und ouch zaller stunt
 Friuntlich bevangen Hat mich ein roter munt
 Und zvei liehtú vvangen Da bi ein kele runt

Noch vvrde ich gesunt Troste mich dú minnekliche
 Dú mich hat vervvundt Ach genade tugendliche
 Ich muos sicherliche Sterben in kurzer stunt
 Mir vverde genedekliche Danne úvver guete kunt
 Friuntlich bevangen &c.

Liethú ougen klar Minneklich ein lieblich kinne
 Tuont mich forgen bar Ach genade kiuniginne
 In sender not ich brinne Nach úch in aller stunt
 Helft mir das ich gevinne Trost miner felden funt
 Friuntlich bevangen &c.

Eins meien morgens fru Was ich ufgestan
 In ein schoens boungartegin Solde ich spiln gan
 Da vant ich drie iuncfrouvven stan
 Si vwaren so vvol getan
 Dú eine fang für dú ander fang na
 Harba lori fa Harba lori fa Harba lori fa &c.

Do ich erfach das schone krut In den boungartegin
 Und ich erhorte das sueffe gelut Von den megden fin
 Do verblide das herze min Das ich muoste singen na
 Harba lori fa &c.

Do gruefte ich die allerschoensten Dú darunder stuont
 Ich lies min arme alumben gan Do zer selben stunt
 Ich vvolte si kússen an irn munt
 Si sprach lat stan lat stan lat stan Harba lori fa &c.

Ungelich stet uns der muot
 Mir und dien kleinen vvalt vogellinnen
 Wan si froevvent sich der bluot
 Dies us den esten sehent schinen
 Darunter si vwellent ruovven disen kuelen meien
 Und ernúvven ir gefanc und ir geschreien

Iemer dienen funder lon daft iemerlich
 Wissent ir vver das hat getan seht das bin ich

Ich vvil iemer bliiben stete
 Und envvil ir niht entwvenken
 Lont si mir mit misserete
 We vves sol ich dan gedenken
 Nein frouve Venus las erbarmen dich
 Und bitte die lieben das si tröste mich
 Iemer dienen &c.

Ich muos iemer tragen quale
 Naht und tag und zallen stunden
 Das tuot mir ir minne strale
 Dú erfrischet mine vvunden
 Die stent unverbunden daft alzehant
 Nu alerst so iage ich uf der vvidervart
 Iemer dienen &c.

Iuncfrouve edel guoter diren
 Wolgeraket von manieren Als ir gebit so sol ich viren
 Für noy dar ich bin inne
 Das ich sus muos queln Das tuot mir liebe minne
 In kans mir geheln Gvverlich ich entfinne

Uivver eigen vvil ich vvesen
 Wißt für vvar in kans genesen
 Es eni also das ich in desen
 Trost muge an ir gvinnen Das ich sus muos queln &c.

Kúfche smal ir brun ougen Dú hant mir das getan
 Das ich minnen muos tougen Ich valle in kans gestan
 Git si mir trost so vvere mir vvol beschit
 Ach arm ich pense vvelle es tuon nit
 Dú mich hat sus bevan In ir prisun getan
 Dú envvelle mich trösten ich bin dot funder vvan

Lieb mich hat u minne So fründelic bevan
 Dat ic ouch mit sinne Muos vvesen undertan
 Ic sac noit so roden munt
 Noch ouch so minlich ougen
 Als si hat di mic hat gevunt Al in dat herze dougen
 Dog leve ic in hougen Und hoffe es lon entfan
 Gest si mir quale dougen Si mag mis bettern fan
 Lieb mich hat u minne &c.

Mic es vvol als ic mac fin Bi minre sconen frouven
 Und ic danne ir clarn sein End er gelat mac scovven
 Got verre si van rouvven Si est es vvol gedan
 Dat ic er bet trouvven Muos zallen diensten stan
 Lieb mi hat u minne &c.

Reiner vvibes guete Sint für truren guot
 Si gent hochgemuete Das gar sanfte tuot

Svvenne

Svvenne si vellent lachen us bluenden mündelin rot
Truren si kunnen versvachen und vertriben not

Mir stet troube von ir zeline
Noch danne lide ich bi ir pine
Das tuot rechter minne kraht &c.

Menig creature ist plide Dú bisher in sorgen vvas
Dast natürlich gegen dem zide
Doch helt mich minne in ein pas
Si tuot mir das ich versvime
Genade kúsche vverde fine
Umb ouch penfe ich tag und naht Mir stet &c.

Maniger helt von minnen tale
Den noch niht tvranc der minne bant
Ich vvolde das mans kande vval
So vwurde guote minne niht geschant
Es ist clerig lon noch beginne
Si fige sich ussen liep zeline
Des doch ins herze niht enaht Mir stet &c.

Het ich die kur von allen frouvven
Son vvandelt doch niht das herze min
So fere minne ich eine mit trouvven
Das ich ir undertan muos sin
Entzvvischent mafe und dem rine
Ist kein schoner denne diu mine
Si lit vast in miner gedaht Mir stet &c.

Winter vvil uns iarlan me
Tvvingen heide und ouch den vvalt
Und darzuo den gruenen kle Machet er gar ungestalt
Voglin tvvinget sie gevvalt Das klage ich und da bi me
Das diu schone ist mir geve Die ich von herzen minne
Genade ein Venus kiunigin Din eigen diener vvil ich sin
Hilf das ich trostt gevwinne

Ir miundel rot ir vvengel schin
Und ir lip gar vvol gestalt
Das ich dem muos fremde sin
Des vvirt ich in sorgen alt
Si begat an mir gevvalt Und fundet fere sich
Das si sus verderbet mich an herzen und an sinne
Genade &c.

Genade minnekliches vvip
Noch lant mich uivver hulde han
Gedenkent das min fender lip
Dienstes ouch ist undertan Des sult ir mich genieffen lan
Also das ir troestet mich Mins herzen kiuniginne
Genade frowve minneklich

Frowve durh Got genade Vil reine selig vvib
Troestet ir mich zespade Das nimet mir den lib

Sol ich sus gebunden iuncfrowve vor ú stan
Heilet mine vvunden vvas hab ich getan
Bin ich sus verteilet iuncfrowve minnekliche
Belibe ich ungeheilet das verderbet mich
Frowve durh &c.

GRAVE RUODOLF VON NIUWENBURG.

Gevvan ich ze minnen ie guoten vvan
Nu han ich von ir vwerden trost noh gedingen
Wan ich envveis vvie mir fule gelingen
Sit ich si mac vveder kassen noh han
Mir ist als dem der uf den boum da stiget
Und niht hoher mac und da mitten belibet
Und ouch mit nihte vvider komen kan
Und also die zit mit sorgen hine vertribet

Mir ist als dem der da hat gevvant
Sinen muot an ein spil und er da mitte verliuset
Und ers versvvert ze spate ers doch verkiuset
Also han ich ze spate erkant
Der grossen liste die minne vvider mich hat
Mit schonen geberden si mich zuo ir brahte
Und leitet mich als böse gelttere tuot
Der vvoll geheisset und geltes nie gedahte

Min frowve sol lan nu den gevvin
Das ich ir gediene vvan ich mac es miden
E doch bitte ich si das sis geruoche liden
So vvirret mich niht diu not die ich lidende bin
Wil aber si mich von ir vertriben
Ir schoener gruos scheidet mich von ir libe
Noh dannoch fürhte ich mere
Das si mich von allen minen freuden vertribe

Minne gebiutet mir das ich singe
Und vvil niht das mich iemer verdrieste
Nu han ich von ir vwerden trost noch gedinge
Und das ich mines sanges iht genieffe
Si vvil das ich iemer diene uf einen tag
Da noch min dienst ie vil cleine vvag
Und al min stete niht gehelfen mac
Nu vvere min recht moecht, ich das ichs lieffe

Es steht mir niht so ine mac es niht lassen
Das ich das herze von ir niemer bekere
Es ist ein not das ich mich niht kan massen
Ine minne si diu mich da hasset fere
Und iemer tuon svvies doch dar umbe mir ergat
Min groffu stete mich des niht erlat
Und es mich leider kleine vervat
Ist es leit doh diene ich ir iemer mere

Iemer

Iemer mere vvil ich ir dienen mit stete
 Und vveis doch vvol das ich sin niemer lon gevinne
 Es vver an mir ein sin ob ich da bete
 Da ich lones mich versehe von der minne
 Lones han ich noh vil cleinen vvan
 Ich diene ie dar da es mich kleine kan vervan
 Nu ließe ich es gerne mochte ich es lan
 Es vvellent durh das niht von ir mine sinne

Mine sinne vvellent dur das niht von ir scheiden
 Svvie si mich bi ir niht vvil lan beliben
 Sin enkan mir doch das niemer geleiden
 Ich endiene ir gerne und dur si allen guoten vviben
 Lide ich darunder not das ist an mir niht schin
 Du not ist du meiste vvunne min
 Si sol ir zorn darumbe lassen sin
 Wan si enkan mich niemer von ir vertriben

Mit fange vvande ich mine forge krenken
 Darumbe singe ich das ich si vvolve lan
 So ich ie mere singe und ir ie bas gedenken
 So mugent si mit fange leider niht zergan
 Wan minne hat mich braht in solhen vvan
 Dem ich so liehte niht mac entwvnen
 Wan ich ime lange har gevolget han

Sit das du minne mich vvolve alflust eren
 Das si mich hies in dem herzen tragen
 Du mir vvol mac min leit ze freuden keren
 Ich vver ein gouch vvolve ich mich der entsagen
 Ich vvil minen kumber ouch minne klagen
 Wan du mir kunde das herze also verferen
 Du mac mir vvol ze froeiden hufe geschragen

Mich vvundert vvie mich min frowve tvvinge
 So sere svvenne ich verre von ir bin
 So gedenke ich mir und ist min gedinge
 Mochte ich si sehen min forge vver da hin
 So ich bi ir bin des troest sich min sin
 Und vvenne des das mir vvol gelinge
 Alrerst meret sich min ungevvin

So ich bi ir bin min forge ist dest mere
 Als der sich nahe butet zuo der gluot
 Der brennet sich von harte rehte fere
 Ir groessu guete mir das selbe tuot
 Svvenne ich bi ir bin das toedet mir den muot
 Und stirbe aber rehte svvenne ich von ir kere
 Wan mich das sehen dunket also guot

Ir schoenen lip han ich da vor erkennt
 Er tuot mir als der vledramus das lieht
 Du flüget daran unz si sich gar verbrennet
 Ir groessu guete mich also verriet

Min tumbes herze das enlie mich also niht
 Ich enhave mich so sere an si verdennet
 Das mir zeungeft reht alsam geschiet

Ich küfe an dem vvalde Sin loub ist geneiget
 Das doch vil schone stuont froelichen e
 Nu rifet es balde Des sint gar gefvveiget
 Die vogel ir fanges das machet der sne
 Der tuot in beide unsanfte und vve
 Des muos dur not mich verdriessen der zit
 Untz ich erlihe ob der vvinter zerge
 Davon du heide betvvungene lit

Lib und sinne Die gab ich ir für eigen
 Uf genade der si hat gevvalt
 Ist das du minne Ir guete vvil an mir zeigen
 So ist al min kumber ze freuden gestalt
 Sus mac ich iungen fus vvird ich alt
 Wan das mir ein mere noch sanfter tuot
 Das si zer besten ist vor us gezalt
 Du mich sol machen fro froelich gemuot

Wolde si eine Wie schiere al min svvere
 Wurde geringet svvie vve si mir tuot
 Ir lib ist so reine Das nieman vvere
 An froeiden riche noh hoher gemuot
 Ist das du schone ir genade an mir tuot
 So ist mir gelungen noh bas danne vvol
 Wan du vil guote ist noh besser danne guot
 Von der min herze niht scheiden enfol

Ich han mir selber gemacht die svvere
 Das ich der ger du sich mir vvil entsagen
 Du mir ze vverbenne vil lihte vvere
 Die flühe ich vvan si mir niht kan behagen
 Ich minne die du mirs niht vvil vertragen
 Mich minnent ouch die mir sint doch bor mere
 Sus kan ich vvol beide fliehen und iagen

O vve das ich niht erkande die minne
 E ich mich hete an si verlan
 So hete ich von ir gevwendet die sinne
 Wan ich ir nah minem vvillen niht han
 Sus strebe ich uf vil tumben vvan
 Des fürhte ich grosse not gevinne
 Den kumber han ich mir selber getan

Das ich den sumer also masselichen clage
 Walt und bluomen die sint gar betvvungen
 Das ist da von das sin zit
 Mir noh her hat gefrunt harte kleine umb ein vvib
 Vil lihte gefreuvvent si die liechten tage
 Den da vor ist nah ir vvillen gelungen
 Mac mir der vvinter den strit

Noch gescheiden hin zir der ie gerte min lib
 So ist das min reht das ich in iemer ere
 Wan miner svvere vvar nie mere
 O vve zvvu lat mich er verderben diu here

Diu heide noch der vogel sanc
 Kan an ir trost mir niht freude hringen
 Diu mir das herze und den lip hat beivvungen
 Das ich ir niht vergessen mac
 Svve vil si gelingent mich dunket ze lanc
 Das biten dur das verzage ich an guoten dingen
 Da von muos ich dur not sin ungelungen
 Von ir vvan mir nie vvib so nahe gelac
 Svvenne si vvil so bin ich leides ane
 Min lachen stat so bi sunnen der mane
 Doch vvas genuoc gros min freude her von vvane

Nun ist niht mere min gedinge
 Wan das si ist gevaltig min
 Bi gevvalte sol genade sin
 Uf den trost ich ie noch singe
 Genade diu sol uberkomen groffen gevvalt dur miltekeit
 Genade zint vvil bi richteit
 Ir tugende sint so vollekommen
 Das durh reht mir ir gevvaldes sol fromen

Svver so steten dieneft kunde
 Des ich mih doch troesten sol
 Dem gelunge lihte vvil Zeiungest er mit ubervvunde
 Das sende leit das nahen gat Das vvirt lachen und spil
 Sin truren gat ze freuden vil
 In einer stunde so vvirt es rat
 Das man zehen iar gedienet hat

Svver so langes biten schildet
 Der hat sichs niht vvil bedaht
 Nah ruivve so hat es vvunne braht
 Truren sich mit freuden gildet
 Dem der vvil biten kan
 Das er mit ziuhten mac vertragen
 Sin leit und nah genaden klagen
 Der vvirt vil lihte ein selig man
 Das ist der trost den ich noch han

[Folgende drey Strophen sind von einer andern
 Hand, und auf einem besondern Blatte ge-
 schrieben, welches bey der Strophe

Ich küse an dem vvalde ---
 aufgesetzt ist.]

Ich horte ie sagen das liute ersterben
 Ir si vvunder die verderben Die da minnin al zefere
 Got behuete mir lib und ere
 Ich diene ir iemer svvar ich kere

Nu ist si mir ein teil ze here
 Wil si danne ein frowve sin Ja si vveifgot min

Wer hat ir geseit diu mere
 Das mir ieman lieber vvete
 Der muesse als unsanfte ringen
 Als ich tuo mit selken dingen
 Sol mir an ir niht gelingen
 So muos mich diu forge tvvingen
 We vvarumbe spriche ich das
 Tuot si vve si tuot ouch bas

Mir vvont eines an dem herzen
 Davon lide ich senden smerzen
 Das durfuochet mir die sinne
 Beide usserhalb und inne
 Das kumt alles von der minne
 O vve dafs ichs ie beginne
 Tore tuo dich fluochens abe Selbe tete selbe habe

GRAVE KRAFT VON TOGGENBURG.

Hat ieman ze freuden muot
 Der sol keren ze der gruenen linden
 Ir vvil bluenden sumerbluet
 Mac man da bi loube schatten vinden
 Das liebt cleiner vogelin schal und singet (svvinget
 Da von sendes herzen muot uf als diu vvollen hohe

Uf der heide ist bluomen vil
 Dem der meie forge mac geringen
 Der vindet maniger fræde spil
 Wolde eht mich so sende leit niht tvvingen
 Ich vvere hohes muote rich mit freuden freudebere
 Wolde ein reine selig vvib niht so vil gelachen miner
 svvere

Lache ein rosevarvver munt
 So das mir din lachen nienen svvache
 Mine fræde und mich gesunt
 Das das noch din guetlich lachen mache
 Der meie und alder bluomen schin
 Kœnden minem muote
 Also vil niht fræde geben so din lachen
 Meines dus in guote

Bluomen loup kle berge und tal
 Und des meien sumer sueliu vvunne
 Diu sint gegen dem rosen val
 So min vrowve treit diu liechte funne (schovve
 Erloeschet in den ougen min svvanne ich den rosen
 Der bluot us einem miundel rot sam die rosen us des
 meien tovyve

Svver

Svver' da' rosen ie gebrach
 Der mac vvol in hoh gemuete losen
 Svvas ich rosen ie gefach
 Da gefach ich nie so losen rosen
 Svvas man der brichet in dem tal
 da si die schonen machet
 Sa zehant ir roter munt einen tufent stunk
 so schonen lachet

Der cleinen vogel freude ist gros
 Si freuvvent sich der liechten tage
 Die alder vvelte bringent hohgemuete
 Darunder sten ich freuden bloß
 Svvas ich sînge alder ich sage
 Mich troestet niht eis reinen vvibes guete
 Mich helfent niht die bluomen uf der heide
 Mich troste bas ein reine vvip
 Diu hat betvvungen mir den lip
 Das ich unfanfte von ir minnen scheide

Got vweis vvol das ich stete bin
 Und iemer stete vviesen vvil
 An der vil minneklichen frovven reine
 Minen muot und al min sîn
 Hat si bi ir das niht ein spil
 Des muos ich dike sten an freuden eine
 Mich hilfet niht svvas ich der guoten sînge
 Si tuot als si sich niht verfte
 Das tuot mir vvol von schulden vve
 Und ich mit stete nach ir minne ringe

Svvas ich der guoten ie gefanc
 Das hat mih noch vervangen niht
 Si lat mich leben in sorgen al zelange
 Wurde mir ir habe dank
 So het ich noch ze freuden pfiht
 Und diend ir gerne vvol mit minem fange
 In mac der vvol getanen niht vergessen
 Si hat das herze min vervvunt
 Si und ir rosenvarvver munt
 Sus hat dû minnekliche mich befeffen

Ich minne ein vvib nu manige tage
 Und diene ir ouch svvas mir geschicht
 Nu merkent ob es si ein herze svvere
 Dis ist das ich iu allen clage
 Si vveis es und engiht es niht
 Ich fürhte des ich si ir gar unmere
 Doch vvil ich ir ze dienste gerne sîngen
 Wan seit es si ze frœiden guot
 Svver habe uf minne steten muot
 Der muesse ouch mir noch stete freude bringen

Schiere vvurde miner sorgen rat
 Nach der vil lieben frovven min

Wolde si bas bedenken mine svvere
 Ich diende ir minne uf dinen rat
 Und vvar noch nie der helfe din
 Gevvvar das si mir deheine frœide bere
 Des muos ich seneliche svvere dulden
 Nach ir vil sueffen miundel rot
 Noch hilf mir minne us der not
 Sit es so gar alles kumt von dinen schulden

Heide und anger und diu tal
 Diu hat der vvinter aber val
 Gemacht und die ovve und ouch darzuo den gruenen
 Der e mit frœiden vvas bestalt (vvalt
 Da mac man inne schouven
 Vil kalden rîfen der kan vogel svveigen
 Ir sueffen sanges sunder vvan
 Nu muos ich kumber mit in han
 Diu liebe vvelle minen kumber neigen

Der fumer urloub hat genomen
 Mit freuden muesse er vvider komen
 Mir und manigem mere Und das dû liebú frovve min
 Noh vvende minen senden pin
 Dû guote und dû vil here
 Der ouch min herze nie vergessen vvolve
 Noch niemer me vergessen vvil
 Si hat so maniger tugende vil
 Ich dinge ir minne vverde mir ze folde

Wie kœnde lieber mir geschehen
 Danne ob ich vvilent mœchte sehen
 Ein vvib schœne und reine
 Dû hat mins herzen frœide hin
 Davon ich ane frœide bin Das ahtet si vil cleine
 Was vvil dû minnekliche eht an mir enden
 Des muos mich iemer vvunder han
 Si vvil gevvalt an mir began
 Wil si niht schiere minen kumber vvenden

Svie selten liebe mir geschicht
 Doch habe ich guote zuoverliht
 Ze miner frovven minne Ich dinge das si mir veriage
 Vil senden kumber den ich trage In herzen und in sinne
 Mih kan von senden sorgen nieman bringen
 Es tuo dû minnekliche also
 Dû machet mich vvol vvil si fro
 Mir kan min svvere nieman bas geringen

Dû minne vvil das ich si vro
 Wie tuot si felde riche so Das si mir truren machet
 Sin tvvinget niht ein reine vvib
 So sere als si tuot minem lip
 Nach der min herze krachet
 In disen zvvein so kan ich niht gebaren

In herzen fend und uffen vro
Wie tuot si reine guote so
Si vvil mich lan in disen zvvein variaren

Dú liebú sumter vvunne ist komen
Mit liechter ougen vvelde
Wir han der vogel sanc vernomen
In tet der vvinter leide
Si freuvvent sich der vil schonen zit
Dú mich da freut vil kleine
Ein svvere an minem herzen lit
Die kan mir nieman darabe genemen
Wan dú vil guote alleine

Wurde aber mir ir helfe erkant
So horte man mich singen
Us hohem muote sa zehant
Von minneklichen dingen
E mag ich vvoll gefingen niht Das frölich si gesungen
Mir gebe dú liebe an freuden pfliht
Nach der min herze manigen tag mit stete hat gerungen

Sit al min fröde an ir nu lit So folde si bas eren
Mich fenden man ia vver es zit
Und al min leit verkeren
Wil si niht vvenden minen pin
So hat min freude ein ende
Ir tuot mir schiere helfe schin
E das min fröide also zerge vil felig vvib das vvende

Mir ist leide Das der vvinter beide
Walt und ouch die heide Hat gemacht val
Sin betvvingen Lat niht bluomen entspringen
Noch die vogel singen Ir vil fuesen schal
Alfus verderbet mich ein felig vvib
Dú mich lat Ane rat Den si hat
Des zergat An fröiden gar min lip

Miner svvere Schiere ich ane vvere
Solde ich die feldebere Schovven ane leit
Dú vil here Hat schoene zuht und ere
Der vvunsch und dannoch mere Ist gar an si geleit
Rose vvengel mündel rot si hat
Val har lang Kele blank Siten kranc
Min gedank An ir vil hohe stat

Ich vvil singen Mere uf guot gedingen
Sol mir vvoll gelingen Das muos an ir geschehen
Si kan machen Trurig herze lachen
Grosse forge fvvachen Des muos man ir iehen
Wurde mir ir vverder trost gefeit
Seht fúrvar Offenbar Minú iar
Wolde ich gar Mit fröiden sin gemeit

Ich clage niht bluomen noch den kle
Ich clage niht vvunnecliche tage
Ich klage ein ander schulde
Ich clage mir ist nach guote vve
Das ist vor aller not min clage
Die ich unfanfte dulce
Guot vvil an fröiden mich verhern
Wolde aber mich dú guote nern
So vvere ich rich gebe mir dú schoene ir hulde

Mir ist niht lieber danne guot
Des vvil ich niemer mich geschamen
Svva mans seit zemere
Svvie felten es mir liebe tuot
Doch minne ich es durh sinen namen
Guot ist unvvandelbere
Nu merkent vvas ich heisse guot
Des doch vil maniger niht entuot
Min frowe ist guot bi der ich gerne vvere

Gegen der lihten sumerzit Heide lit
Mit vil manigen bluomen vvunnenklich gevar
Dabi singent vogellin Suesse doene manigvalt
Lunge und alt
Fröivvent sich der liechten sumer vvunne gar
Nu muos ich in sorgen sin Svve dú heide stet gebluot
Doch besvveret mir den sin Das ich bin
Ane guot Daran lit vil guot gevvin

Het ich guot so fröit ich mich Lobelich
Ist das guot des ich ze dirre vvelte ger
Wan es bringet fröiden vil
Wib und ere ich meine guot Hohen muot
Fuegent disú beide seht des bin ich vver
Dabi maniger hande spil Sunder ere und ane vvib
Alles guot ist gar ein vviht Svva man siht
Wibes lib Was da guotes von geschiht.

GRAVE CHUONRAT VON KILCHBERG.

Tovvig gras gel brune bluomen schoene
Dú vil liebe kunft des meien bringet
So dú lerre lúftet ir gedoene
Das ir schal uf dur dú vvollen dringet
Da bi hoeret man gar unverborgen
In den ovven uberal Suesen schal der nahtegal
So muos ich min fendes leit besorgen

Steine krut sint an tugenden riche
Wort vvil ich dar obe an kreften prisen
Mit ir vvorten dú vil minnekliche

Moehte

Mehte herzeliebes mich bevvisen
 Sueffe vort zeliebe us liebes munde
 Sueffe und in des herzen grunt
 Ach vvas liebe vvurde kunt
 Syver bi herzeliebe minne enpfunde

Minneklich gevar in rosen roete
 Bluet der schoenen vvengel munt ir kinne
 Ob mich des ir guete ir tugende noete
 Das ich si so herzeklichen minne
 Da ist Venus gar ane alle schulde
 Amor ist din vakel heis Selker noete ich niht envveis
 Waru liebe ist minne ein ubergulde

Svven nu sin herze in froiden svvebe
 Der mac und sol von schulden vro gebaren
 Ich muos eht truren die vvile ich lebe
 Mir vvart nie kunt in allen minen iaren
 Von der minneklichen ein lieblich gruessen
 Des muos ich in forgen sin
 Si ist so guot die frowve min
 Svvanhe si vvil si mag es vvoll gebuessen

Hey vvinter din gevvalt Tuot uns aber hure leit
 Du verderbest uns der bluomen schin
 Du velvvest gruenen vvalt Und darzuo die linden breit
 Du gefvveigest uns du vogellin
 Des bin ich unfro doch so mac sin vverden rat
 Wil du fuesse reine Die ich mit truvven meine
 Min muot hohe stat

Hey vvenne sol es sin Das ir mündel rosen rot
 Welle vvenden minen kumber lang
 Zvvei liechten vvengelin Weren guot für fende not
 Und ein minneklicher umbevanc
 Wafen herre io vvenne sol ir roter munt
 Mir ein küssen lihen Svvere mich enzihen
 Wolte ich sa zestunt

Svvanne ich ir minne ger So vraget si vvas minne si
 Nu kan ich irs bescheiden niht Si volge miner ler
 Si mir etesvvenne bi Eine vvile da es nieman siht
 Lihte kumet es so e das vvir uns scheiden dan
 Das ich sis gelere Das sis iemer mere
 Ze vvunfche vvoll kan

Lihte hat si forge des Ob si minne mich gevvere
 Der ich lange han an si gegert Das si der iht genes
 Nein ir stirbet verre mer
 Die niht minnent und sint minnen vvert
 Mere danne zvvo sint bi minen ziten tot
 Die niht minnen vvolden Do si minnen folden
 Und minne ins gebot

Mir vvere vvoll gelich Beide bluomen und sne
 Wolde si genade an mir began
 So vvurde ich fræiderich Nun beschicht es niht ovve
 So verdirbet mir min lieber vvan
 Der mir volleclich an die minneklichen riet
 Do ich si min vrovven Erst begonde schovven
 Von forgen ich schiet

Hœrent vvie du frie nahtegal Sueffen schal
 Durh vvælde in ovven dœnet
 Winter din gevvalt ist vvorden smal Ubral
 Der meye hat gekrœnet
 Berge und tal mit maniger bluete vvilde
 Die man sach von rifen gra Viol bla
 Man vindet uf gevilde

Minnericher lip gar minneklich Tuo als ich
 Und minne mich alleine
 Sit min herze alleine minnet dich Liep nu sich
 Min truren das vvirt cleine
 Ob ich steten frunt an dir gevunne
 Das lach dienen minen lip Selic vvib
 Din guete mir das gunne

Walt und ouvve das gevilde
 Hat bedeket rife und anehank
 Das erleidet in der vvilde Kleiner vogelin ir gefank
 Da für so vvolve ich der schonen sigen
 Ob ich hete den gedingen
 Das mir iemer vvurde ir habe dank

Das ein vviblich vvib erkande
 Stetes und unftetes mannes muot
 Und du guote sich niht enblande
 Davon vvurde ir ere vvoll behuot
 Nu siht man si vil nach vvane minnen
 Die niht bessers sich versinnen
 Kunnen das ir frœiden schaden tuot

Wol dir vvib schœne und reine
 Geret si din vvunnebernder nam
 Wan din guote tugende alleine
 Minne du bist an frœiden schiere lam
 Syver nach eren strebt der fol dich eren
 Wan du bist der minne ein bluender stam

Meige ist komen in du lant
 Der uns ie von forgen bant Kinder kinder sint gemant
 Wir sun schouvven vvunne manigvalde
 Uf der liechten heide breit Da hat er uns für gespreit
 Manig bluemelin gemeit
 Erst bezeigt in dem gruenen vvælde
 Da hœrt man die nahtegal Uf dem bluenden rife
 Singen lobelichen schal

Berg und tal hat der meige geret im ze prife
 Ir geilent uch iungen Die bluomen sint entzsprungen
 Ir fingent den reigen und vvesent fröelich vro des
 liechten meigen

Wol uf kinder gen vvir dar
 An die fröidenrichen schar Uf den anger rosevar
 Da die bluomen dur das gras uf dringent
 Legent an der eren vvat Svva nu lieb bi liebe gat
 Den git meige sueffen rat
 Lofa lofa vwie die vogel fingent
 Das in oren sanfte tuot Fröit uch stolzen leigen
 In gefach des meigen bluot Nie so guot
 Da bi suln vvir tanzen und reigen Ir geilent

Wol uf Rose Gepe Hiltegart
 Geri Guote trut an die vart
 Fröide Anne Ellin Igelzart
 Nefe Engel Uedelhilt Beate Gifel Uote
 Diemuot Wille Götze Irmellin
 Clare Wunne lte Minne Tilye fin
 Hetze Metze Salme Katrin
 Kristin Berthe Liebe Adelgunt Vite Uote
 Mije Suffie Elfe Uedelint
 Sydrat Künigunt Pride
 Heilvig Hilde Lügge Edellint Herburg kint
 Crete Saluet Elide Hille Iutze Hemme Fide
 Ir geilent

Wa sint nu dú iungen man
 Wol eht uf vvol alle dan Zuo den kinden uf den plan
 Alles truren muos da sin versvachet
 Da vvirt siecher man gesunt
 Den dú minne hat vervvunt
 Manig røselehter munt
 In sin herze smieret und lachet
 Da man bluomen und kle Vindet in den ouvven
 Die sint aber ane vve Hüre als e
 Uf gedrunge in des meigen touvven Ir geilent

Hey du liebe svva si si Solt ich ir nu vvesen bi
 Seht so vvurde ich forgen vri
 Dú mir ie vvas lieb vor allen vviben
 Fröelich in des meigen bluot
 Breche ir einen schatehuot Alles guotes uher guot
 Ist dú liebe ir lop das vvil ich triben
 Gerne und dienen umb ir dank
 Kúsche und vvandels eine
 Ist dú liebe an allen vvank Ane dank
 Si ge ich der vil lieben die ich da meine
 Ir geilent

Anger vvalt dú liechte heide brei
 Die siht man von dem kalten vvinter grife

Er tuot kleinen vogelin leit
 Die da fingent sueffe uf gruenem rise
 Des ist manic herze fröiden ane
 Dafür han ich mir ein schones lieb erkorn
 Wil si so han ich den meien niht verlorn
 Doh leb ich in fröidelosen vvane

An gerihte so getruvve ich vvol
 Das si mir vverde dú vil minnekliche
 Sit man lib gegen libe teilen sol
 Si hat mich entvvert gevaltekliche
 Herzen libes und darzuo der sinne
 So vvil ich mich rechen an ir roten munde
 Den vvil ich küssen mer danne tusent stunde
 Davon ich der fröiden hort gevvinne

Ane vvibes helfe nieman kan
 Wefen fro noch hohes muotes rich
 E doch bin ich ir eigen dieneft man
 Si hat mich entvvert gevaltekliche
 Wil mich ein vvib betvvingen mit unminne
 Minne sich das ist fürvvar din vviderteil
 Wilt du so vvurde ich an steten fröiden geil
 Das min herze also iht von dir verbrinne.

GRAVE FRIEDRICH VON LININGEN.

Svves muot ze fröiden sie gestalt
 Der schovve an den vil gruenen vvalt
 Wie vvunneklich gekleidet
 Der meie sin ingefinde hat
 Von richer varvve in liehter vvat
 Den vogelin truren leidet
 Us hohem muote mangel don
 Gar rilich sueffe vvise Hort man von in luten klane
 Vor us der nahtegalle sang Uf gruene berndem rise

Von schulden muos ich forgen vvol
 Von fröiden git min herze zol
 Di vvile ir guos mir vvildet
 Dú min herze bi ir hat Ach das si mich in forgen lat
 Got hat si so gebildet Das min herze niht enkan
 Noh al min sin erdenken Wie si schoner kunde sin
 Dú minnekliche frovve min
 Dú mir vvil fröide krenken

Ach minne sueffe ratgebin
 Rat das du selig muessist sin Mins herzens küniginne
 Rat das si mir tuo helfe schin
 Rat das si vvende minen pin
 Vil minneklichú minne Sit du flos bist und bant
 Mine

Mins herzen und der sinne So rat ia dest an der zit
Min trost min heil gar an dir lit
In diner gluot ich brinne

Muos ich nu scheiden sus von ir
Das ich ir hulde gar enbir Ovvē der leiden verte
Die danne gegen pulle tuot min lib
Genade felden riches vvib
Wis gegen mir niht so herte Senfte ein dinen muot
Und sprich us rotem munde
Zuo mir niht vvan eht fünf vvort
Die hoehent miner froiden hort
Var hin ze guoter stunde

Ze guoter stunde si din vart
Din lip din sele si bevart Din lob din heil din ere
Mag dich ervvenden min gebot
Min vlen min drou das vveis vvoll Got
So vvil ich biten fere Sit das din vart unvvendig ist
So fuereft zvvē herze in arbeitē
Das mine und ouch dine hin
Da von ich iemer trurig bin
Nu si Krift din geleite

GRAVE OTTO VON BOTTENLOUBE.

Dú aventure spottet min
Was vvolve si mir so geturet
Davon ich muos gefvvachet sin
Si hat ir sueffe vvoll gefuret
Wie hat si sus ze mir getan
Si gab mir des ich niht enhan
Was toug mir golt in indyan

Karfunkel ist ein stein genant
Von dem saget man vvie liechte er schine
Der ist min und ist das vvoll bevvant
Zoeche lit er in dem reine
Der kunic also den vveifen hat
Das ime den nieman schinen lat
Mir schinet dirre als ime tuot der
Behalten ist min frowve als er

Singent vogel singent miner frowven der ich sanc
Ich sanc umbe alle ir ere und umbe ir werden fründes lip
Den beiden dien ich gerne ir so dient ich ane vvanc
Das truvve ich vvoll ervvenden sit sich das vvunderscho-
Eines ritters und ir eren hat bevvegen (ne vvip
Ich pfleg ir her nu muesse ir Got der riche pflegen
Und helf ime vvoll von hinnen er hat ze lange hie ge-
legen

Ich züge es uf der cleinen vogelline morgen sanc
Das ich dir han geleistit riter iervas ich leisten sol
Dime libe und miner frowven her
Des mich min truvve ie tvvanc
Dast hute und iemer mere bist bewacht und behütet wol
Wan das ir zorn gegen tage mir zvvivel git
Nu vveke in frowve ich singe im rechte scheidens zit
Nu hute din selbes riter gros angst bi der liebe lit

Ich bin unfanfte ervveket frowe ob ich entlafen was
Von manigem vogel fange
Die sich da fröevvent gegen dem tage
Ich horte lute singen den vvahter uf dem palas
Als er uns hat bescheiden mit fange horte ich sine clage
Wie hast du felic vvib mich das verdaget
Das du niht spreche riter vvache ich vvē es taget
Nu muos ich von dir scheiden gros angst mich von
liebe iaget

Bis mir vvillekomen mins libes trost
Mins herzen fröide vil lieber man und herre min
Got ichs iemer lobe der mich hat erlost (wen din
Us sorgen ouch danke ichs den tugenden und den trü-
Der ich doch vvas fere in zvvifel komen sit
Du hatest min vergessen so langer zit
Was half mich min schoene min hoher name
Du vergesse min gar ane schame

Nu ist das herze min richer tugende fro
Sit ich mit armen han umbewangen lieben lip
Lieber man nu sage ist dir lieb also
Du seiteft mir ich vver dir lieb für elliu vvip
Ich gab dir uf din truvve und uf din edelen tugent
Miner fröiden crone bluome bluende iugent
O vve vil maniger abent sender clage
Dú mich tvvanc untz gegen dem tage

Ich han ervvelt mir selben sueffen kumber
Den vvil ich han für aller bluomen schin
Erst niht vvise der mich hat destē tumber
Nit vvas ie der muos ouch iemer sin
Durh die liebe trage ich diesen pin
Den han ich ervvelt nu si ouch min
Tuo mir svvic du vvellest frowve der gevvalt si din

Ich mane die sueffe reine noch ir truvve
Die si mir gap dest unmaffen lang
Kem ich vvider ich schiede us allen rüvven
Geschicht des niht so vvirt min leben krank
Nach der ie min herze fere rank
Mir geschicht von ir minne sunder vvank
Als der nahtegal diu sitzet tot ob ir fröiden sang

Solte ich sterben von ir groffen leiden
 Das vver mir ein angeslichu not
 Wes schuld das si das vvil ich iu bescheiden
 Das ist ir minneklicher munt so rot
 Fröemde ich si lange das ist min tot
 Ouch vvurden ir vil liechte ougen rot
 Dú ich urlub nam und mich in ir genade bot

Genuoge lúte massent sich
 Fröiden gros diu burde dunket si ze svvere
 Dú liebe niht erlasset mich
 Minne ich muos ir pflegen me danne ich gevvon vvere
 Das machent die tugende die si hat
 Hohe mir das herze stat
 Ob si genade an mir begat

Ich han dú bant dú nieman kan beschovven
 Si tvvinget mir das herze und al die sinne
 Ir guete machet das ander frovven
 Mich zihent das ich ane fuoge minne
 Doch han ich der liebe niht gegen einem vvibe
 Svvenne ich si mide das schadet mir an dem libe

Fröide ist al der vvelte komen
 Niht ze minem fromen
 Sit mich sin guete also vermeiden vvil
 Der vvalt ist gruene und fanges vol
 Svver sich freuvven sol
 Der lobe die zit dú git vvunne vil
 Ellú herzen an fröiden iungent sich
 Svvas eht fröiden gert vvan ich

Wahter ich bin komen Uf genade her zuo dir
 Nu gib mir rat vwie stat es umb die frovven min
 Ich han vernomen Wer sprichet hie zuo mir
 Bistus der liebste man du kanst ein teil ze lange sin
 Ja ich bin den du da hohe enfahen solt
 Ich vvar dir ie mit ganzen truvven rehte holt
 Nu sage miner frovven das ich hie bin
 Si ist so guot si lat mich in

Vro minne ir lachent miner svvere
 Des ich mich nie von iu versach
 Wand ich ie hohte úvver mere
 Doch mir nie guot von iu geschach
 Ouch hant ir fröide mich entwvendet
 Dú min ie vvunnekliche pfac
 Der muos ich iemer sin gepfendet
 Szvie dike si mir nahen lac
 Es ensi das si ein rede verendet
 Der ich mich niht getroesten mac

Mir hat ein vvib herze und lib
 Betvungen und gar verheret

Diu ist so guot svvas si mir tuot
 Wil si so vvirde ich sanfte ernert
 Tuot si mir vve Doch vvil ich é
 Betvungen sin von ir gevvalt
 Danne ich verber Die vverden ger
 Und ouch die forgen manicvalt Die si mir machet
 Und git Min fröide svvachet
 Iemer sit Svvene si nu lachet
 Zaller zit Des selde vvachet Sunder frit

Were cristes lon niht also sueffe
 So enliesse ich niht der lieben frovven min
 Die ich in minem herzen dike gruessle
 Si mac yil vvil min himelriche sin
 Svva dú guote vvone al umbe den rin
 Herre Got so tuo mir helfe schin
 Das ich mir und ir eryverbe noch die hulde din

Sit er giht ich si sin himmelriche
 So habe ich in zuo Gotte mir erkorn
 Das er nie mer fuos von mir entwviche
 Herre Got la dirs niht vvesen zorn
 Erst mir in den ougen niht ein dorn
 Der mir hie zefröiden ist geborn
 Kunt er mir niht hervvider min spilnde fröide ist gar
 verlorn

Wie sol ich den ritter nu gescheiden
 Und das vil schone vvib
 Die dike bi einandern vvarn e
 Den rat ich an rehten triuvven beiden
 Und uf ir selber lib
 Das si sich scheiden und er danne ge
 Masse ist zallen ziten guot
 Lib und ere ist unbehuot Ob man iht langer lit
 Ich enfinge eht anders niht vvan es ist zit

Din kuslich munt din lip clar und sueffe
 Din druken an die brust
 Din umbevahen tuont mich hie betagen
 Das ich noch bi dir betagen muesse
 Ane aller fröiden flust
 So das geschicht so erdurfen vvir niht klagen
 Din minne ist gar ein zange mir
 Si klembert mich ich muos zuo dir
 Gienge es mir an den lib
 Dich enlat der tag das klage ich sendes vvib

Hoerest du friunt den vvahter an der zinnen
 Wes uns sin sang vergiht
 Wir muessen uns nu scheiden lieber man
 Alfus muost du leider von mir hinnen
 O vve mir der geschicht
 Das uns diu naht so siuhteklich entran

Naht

Naht gihst fenste vve tuot tag
O vve herzelieb ine mag din vvol vergessen niet
Uns nimmt die fröide gar des vvahters liet

Kumt er der mir da komen sol
Der mir bi dem hohsten eide Lobt er keme mir
So vvirt mir senden vvibe vvol
Bluomen und gruener heide Sanfte ich der enbir
So vve dir arge huote dast unselig silt
Dur das du steten muote So vil leides gist
Das ist miner fröide ein slag
Wahter so du vvellen singen so singe es si tag

Do dú vil reine frowve guot
Klagte ir klagelichen Schiere vvarst si frö
Und vvarst geringet ir der muot
Si gieng ze dem vvahter tougenlichen
Und sprach also Wahter nu la din singen
Es ist noch niender tag
Min leit das vvil sich ringen das mir so nahe lag
Guotú mere ich han vernomen
Das ein spiegel aller miner vvunne ist komen

DER MARGGRAVE VON HOHENBURG.

Ich vvil nu den vvolgemuoten singen
Den so rehtú fröide sanfte tuot
Wer sol den verzagten fröide bringen
Die man selten vindt vvol gemuot
Wol in die so schone sich verlinnet
Das si fröide minnet
Und das man guoten vviben sprichet guot

Ovve langer dienst so verlorne
Das ich niemen kan gefagen vve
Das rede ich und kumet von einze zorne
Das erzüge ich vvol das si den lie
Wil si durch die verkorne schulde
Mir versagen ir hulde
Das gefriesch ich von guotem vvibe e nie

Minnecliche ich von der guoten funge
Londe si mir mins fanges bas
Das mir etesvvenne vvol gelunge
Wolte minne noh bedenken das
Was kan bas ein herzeleit verkeren
Und fröide meren
So das man schone lebe und ane has

Wol mich das ich ze frowven han
Ein vvib so schone und ouch so reine

Kan mich das anders niht vervan
E doch freuvve ich mi des eine
Das ir lib ist vvol geran
Es vvar nie vvandel so cleine
Si en sis vor Gote erlan Zuht und ere ist ir gemeine

Ovve das ich si ie gefach
Dú mir das herze hat betvvungen
Von der so lide ich ungemach
Der ich dike han gesungen
Des sol si mich genieffen lan
Wil si triuvve an mir erzeigen
Ich vvas ir ie vil undertan
Und büte mich der vil schonen ze eigen

O vve das ich nu scheiden sol
Von liebe dast gros ungevelle
Das scheiden tuot mir niht ze vvol
Wem lastu mich trut gefelle
So vve der iamerlichen not
Das vvir uns lebendic muossen scheiden
Nu kume vil grimmeclicher tot
Und rihte Gote von uns beiden

Do ich dem bapste des veriach
Und aller miner missetete Und er an minem brieve sach
Ich minne ein vvib mit ganzer stete
Ane vvandel ist ir lib Got der vvas vil fenstes muotes
Do er geschuof so reine ein vvib
In gefach nie niht so guotes

Ich han ie gedaht vwie ein vvib vvessen solte
So das ich muese vvünschen ir libes und ir sitte
Und ich si danne mir selben haben vvolute
So das ich mine vvunne hete da mitte
So vveis ich ein vvib also gar minneclich
Das minem vvunsche nie vvib vvarst so gelich
Sich hat Got vvol an ir schone bevveret
Svvie ich doch si von ir minne unanfte erveret

Ir lib und ir ere das ist alles reine
O vve das ich si fremden muos und sol
Welt ir das min herze das niht vveine
So man der guoten gedenket also vvol
So kume ich vor liebe in so vve tuonde not
Das man mich vil dike silt bleich und rot
So dunket mich vwie si mir ste vor den ougen
So süfte ich mit lachen dem munde also tougen

Ich vvache umb eines riters lib
Und umbe din ere schones vvib Weke in frowve
Got gebe das es im vvol erge
Das er ervvache und nieman me Weke in frowve
Niht langer bit Est an der zit

Ich bit ouch niht vvan dur den vwillen sin
Wiltun bevyarn So lasse in varn
Verlaft er sich so ist diu schulde din
Weke in frowve

Din lip der mueffe unselig sin
Wahter und al das vveken din Slaf gefelle
Din vvachen das vver alles guot
Din vveken mir unfanfte tuot Slaf gefelle
Wahter in han Dir niht getan
Wan alles guot das mir vvirt selten schin
Du gerst des tages Das du veriages
Vil fender fröiden von dem herzen min
Slaf gefelle

Din zorn der si dir vertragen
Der ritter sol niht hie betagen Weke in frowve
Er gab sich uf die trüwe min
Do beval ich in den eren din Weke in frowve
Vil felic vvib Sol er den lip
Verliern so sin vvir mit im verlorn
Ich singe ich sage Est an dem tage
Nu vveke in vvan in vveket doch min horn
Weke in frowve

Min ougen mueffen dur das felic sin
Das si an der guoten so rehte gefahen
Ir guetlich geberde und ir minneclichen schin
Des ir die besten von vvarheit iahen
Wan ich han mich gar an die guoten verlan
Und vvil ouch iemer genade an si fuochen
Das muos ergan
Svvie si gebiete oder vvellē geruochem

HER HEINRICH VON VELDIG.

Es sint guetiu niuvve mere
Das die vogel offenbere
Singent da man die bluomen siet
Ze den ziten in dem iare
Stuende vvoll das man vro vvire
Leider des enbin ich niet
Min tumbes herze mich verriet
Das muos unfanfte und svvere
Tragen das leit das mir beschiet

2 Diu schœnfte und diu beste frouvve
Zwischen dem rotten und der souvve
Gab mir blideschaft hie bevorn
Das ist mir kômen alze rouvve
Von tumbheit und von trouvve

HER HEINRICH VON VELDIG.

Das ich ir hulde han verlorn
Die ich ze der besten hat erkorn
Oder in der vvelte ieman schouvvē
Noch sere fürcht ich ir zorn

3 Alzehohe minne Brahten mich us dem sinne
Do ich ir ougen und munt Sach vvoll sten und ir kinne
Do vvart mir das herze enbinne
Von suesser tumbheit vvunt
Das mir vviseheit vvart unkunt
Des bin ich vvoll vvorden inne
Mit schaden sit ze maniger stunt

4 Das uibel vvort si vervvâten
Das ich nie kunde verlâten
Do mich betroug min tumber vvan
Der ich vvas gerende us der maten
Ich bat si in der caritâten
Das si mich mues af umbe vvan
So vil het ich niht getan das si ein vveninc uf straten
Dur mich ze unrechte vvolve stan

5 Mir hete vvilent zeiner stunde
So vvoll gedienet ein man
Das ich im vvoll guotes gunde
Des ich im nu niht gan Sit das er den muot gevvan
Das er an mich eischen begunde
Des ich im bas verzihen kan
Denne er es umbe mich gevvorben kunde

6 Ich vvande das er hovelsch vvire
Darumb vvas ich im holt das rede ich nu wol offenbere
Des ist er von mir unverholt des hab ich guot gedolt
Sin schade der ist mir unmere Er iesch alze richen solt
Des ich von im doch vvoll enbere

7 Er gerte alze ungefveger minne
An mir der vant er niet
Das vviste er sinem kranken sinne
Das im sin tumpheit so geriet
Svvas schaden im da von geschiet
Des mac er vvoll vvorden inne
Das er sin spil niht vvoll beschiet
Er brichet e das ers gevvinne

8 Svver mir schade an mîner frouvven
Dem vvîunsche ich des rîses
Daran die diebe nement ir ende
Svver min daran schone mit trouvven
Dem vvîunsch ich des paradysses
Und valde im mine hende Vrag ieman vver si si
Der bekenne si dabi Es ist diu vvollgetane
Genade frouvve mir der sunnen gan ich dir
So schine mir der mane

Svvie

9 Svve min not gefueger vvere
 So gevunne ich liep nach leide
 Und fröide manicvalde
 Wan ich vveis vil liebiu mere
 Die bluomen entspringent an der heide
 Die vogel singent in dem vvalde
 Da vvilent lag der sne da stat nu gruener kle
 Er touvvet an dem morgen
 Svver nu vvelle der fröivve sich
 Nieman noet es mich Ich bin unledic von sorgen

10 Tristan mueste sunder sinen dank
 Stete sin der kuniginne
 Wan in der poysun darzuo tvvanc
 Mere dan diu kraft der minne
 Des sol mir diu guote danc
 Wissen das ich folken tranc
 Nie genam und ich si doch minne
 Bas danne er und mac das sin
 Wol getane Valsches ane
 La mich vvessen din Und bis du min

11 Sit diu funne ir lichten schin
 Gegen der kelte hat geneiget Und diu kleinen vogellin
 Ir fanges sint gefvveiget Truric ist das herze min
 Ich vvenne es vvil vvinter sin
 Der uns sine craft erzeiget
 An dien bluomen die man siht
 In liechter varvve Erblichen garvve
 Davon mir beschicht Leit und anders niht

12 Die mich darumbe vvellen niden
 Das mir leides iht geschiet
 Das mac ich vil sanfte liden
 Noch mine blideschaft vermeiden
 Und vvil darumbe niet Gevolgen den unbliden
 Danach das si mich gerne siet
 Diu mich dur die rechten minne lange pine doln liet

13 In den ziten vor dem iere das die tage sint lanc
 Und das vveter vvider clere So verniuvvet offenbere
 Diu merlin ir sanc die uns bringent liebiu mere
 Got mac er sin vvissen danc
 Svver hat rehte minne sunder ruivve und ane vvanc

14 Ich vvil fro sin durch ir ere diu mir das hat getan
 Das ich von der riuvve kere diu mich vvilent irte fere
 Das ist mich nu so vergan
 Das ich bin rich und gros here
 Sit ich si mueste alumben van
 Diu mir gab rehte minne sunder vvig und vvan

15 In den ziten da die rosen
 Erzeigeten manig schoene blat

So fluoht man den fröidelosen
 Die rüegere sint an maniger stat
 Dur das vvan si der minne sint gehas
 Und die minne oesen Von den bösen
 Scheide uns Got vvas schat im das

16 Der blideschaft sunder riuvve hat
 Mit eren hie der ist riche
 Das herze da diu riuvve inne stat
 Das lebet iemerliche Er ist edel und fruoet
 Svver mit eren Kan gemeren
 Sine blideschaft das ist guot

17 Diu vvelt ist der lihtekeite Alze ruemedlichen balt
 Harte kranc ist ir geleite das tuot der minne gevvalt
 Die losheit die man vvilent schalt
 Diu ist unverfumat Wol gerumet
 Sint ir vvege manigvalt

18 Des bin ich getröestet iemer mere
 Das mich die nidigen niden Nit und elliu bösiu lere
 Das mueste in das herze verniden
 So das si sterben und dest e Mit den bliden
 Wil ichs liden Svve es mir darumbe erge

19 Do man der rechten minne pflag
 Da pflag man ouch der eren
 Nu mag man naht und tag Die bösen sitte leren
 Svver dis nu siht und jens do sach
 O vve vvas der nu clagen mag
 Tugende vvend sich nu verkeren

20 Die man sint nu niht fruoet
 Wan si die frovven schelten
 Ouch sint si da vvider guot
 Das si in es niht vvoll vergelten
 Svver das schiltet der tuos da er sich bi genera muos
 Der pruefet melden die gedihent selten

21 Svver ze der minne ist so fruoet
 Das er der minne dienen kan
 Und er durch minne pine tuot
 Wol im derst ein selig man
 Von minne kumt uns alles guot
 Die minne machet reinen muot
 Was sold ich sunder minne dan

22 Ich minne die schonen sunder dank
 Ich vveis vvoll ir minne ist clar
 Ob miniu minne ist kranc
 So vvirt ouch niemer minne vvar
 Ich sage ir miner minne dank
 Bi ir minne stat minifank
 Erst tumb svvers niht geloubet gar

Man seit al siur vvar Manig iar
 Diu vvib hassen gravves har das ist mir svvar
 Und ist ir misse pris nu lieber hat ir amis
 Tumb danne vvis

24 Dest me noch dest min das ich gra bin
 Ich hasse an vviben kranken sin
 Das si niuvves zin Nement siur altes golt
 Si iehent si sin den iungen holt durh ungedolt

25 Do si an dem rise die bluomen gefahen
 Bi den blaten springen do vwaren si riche
 Ir manigvalten vvise der si veriahen
 Si huoben ir singen Lute und vroeliche
 Nider und ho Min muot stat also
 Das ich vvil vvessen vro
 Reht ist das ich min gelucke prise

26 In dem aberellen So die bluomen springen
 So louben die linden Und gruonen die buochen
 So haben ir vvellen na die vogel singen
 Wan si minne finden Alda si si suochen
 Reht an ir genos Wan ir blidescast ist gros
 Der mich nie verdros
 Doch si ir singen an den vvinter stellen

27 Moecht ich ervverben Miner frouven hulde
 Koende ich die gesuochen Als es ir gezeme
 Ich sol verderben Al von miner schulde
 Sine vvolve ruochen das si von mir neme
 Buosse sunder tot Uf genade und dur not
 Wan es Got nie gebot
 Das dehein man gerne solte sterben

28 Got sende ir ze muote das si es meine ze guote
 Wan ich vil gerne behuote
 Das ich ir iht spreche ze leide
 Und iemer von ir gescheide
 Mich bindent so vaste die eide
 Minne und triuvve beide
 Des fürhte ich si als das kint die ruote

29 Si ist so guot und ouch so schoene
 Die ich nu lange han gelobt
 Solt ich ze Rome tragen die crone
 Ich fastes uf ir hopt Maniger spreche seht er tobt
 Got gebe das si mir lone
 Wan ich tete ich vveis vvil vvie
 Lebt si noch als ich si lie
 So ist si dort und bin ich hie

30 Si tet mir dos mir sin gunde
 Vil ze liebe und ouch ze guote
 Das ich noch zerefflicher stunde

Singe so mir sin vvirt ze muote
 Sid ich sach das si die huote So betriegen kunde
 Sam der hase tuot den vvint
 So gesorget ich niemer sint
 Umb mines funes tohter kind

31 Gern het ich mit ir gemeine
 Tufent marke svva ich vvolve
 Und einen schrin von golde
 Dan ich von ir vvessen solde
 Verre siech arm und eine
 Des sol si sin von mir gevvis
 Das diu vvarheit an mir is

32 Es tuont diu vogelin schin
 Das si die bluomen sehent gebluot
 Ir sanc machet mir den muot
 So guot das ich vro bin Noch trurig niht kan sin
 Got ere si diu mir das tuot Al uber den rin
 Das mir der sorgen gebuot Alda min lip ist in ellende

33 Es habent die kalten nehte getan
 Das diu leiber an der linden Winterliche val stan
 Der minne han ich guoten vvan
 Und vveis sin nu ein liebes ende
 Das ist mir zen besten al vergan
 Da ich die minne guot vinde
 Und ich mich ir alda undervvinde

34 Die noch nie vvurden vervvunnen
 Von minnen als ich nu bin
 Die enmugen noch enkunnen
 Niht vvil gemerken minen sin
 Da mine minne schinen min
 Dan der mane schine bi der sunnen
 Alda han ich minne begunnen

35 Man darf den boesen niht suochen
 Im vvirt dike unsanfte vve
 Wan si vvarrent und luogent
 Als der springet in dem sne
 Des sint si vil dest me geve
 Des darf noch nieman ruochen
 Wan si suochent pirn uf den buochen

36 Svver dien frouven setzet huote
 Der tuot dike das uibel stet
 Vil manig man treit die ruote
 Da er sich selben mitte-stet Svver den uibeln fitte gevet
 Der get vil ofte unfro mit zornigem muote
 Des pfliget niht der vvise fruote

37 Diu zit ist verclaret vval des ist doch die vvelt niht
 Wan si ist truebe und val der si rehte besiht

Die

Die ir volgent die ichent das si boeset ie lanc so me
Wan si der minne abe ziehent
Die ir vwillen dienten ie

Us maniger angeslichen not
Als si gebiut ich bin ir tote
Wan e doch so stirbe ich note

33 Alle die vogel frœliche den sumer singende enpfant
Und der vvalt ist lobes riche
Und die bluomen schone stant
So ist der vwinter gar vergan
Min reht ist das ich wiche da min herze stetecliche
Von minnen ie vvas undertan

45 Ich lebte e mit ungemache
Als si hat gesehen und gehort
Siben iar e ich von deheiner sache
Wider ir vwillen spreche ein vvort
Und vvil doch das ich clage mine fere
Io ist diu minne als si vvas vvilent ere

39 Der schone sumer get uns an
Des ist vil manig vogel blide
Wan si frœiuvvent sich ze stride
Die schonen zit vil vvoll enpfant
Iarlang ist reht das der ar
Winke dem vil suessen vvinde
Ich bin vvorden gevvar Nûvves loubes an der lînde

46 Svvenne diu zit also gestat
Das uns koment beidiu bluomen und gras
So mag sin alles vverden rat
Davon min herze trurig vvas
Des frœiuvvent sich diu vogellin
Wurde iemer sumer als e
Lat diu vvelt min eigen sin
Mir tet e doch der vwinter vve

40 Diu schone diu mich singen tuot
Si sol mih sprechen leren
Dar abe das ich minen muot
Niht vvoll kan keren Si ist edel und fruoet
Svver mit eren Kan gemeren
Sine blidenschaft das ist guot

47 Dur sinen vwillen ob er vvil
Tuon ich eint und anders niht
Des selben mag in dunken vil
Das nieman in so gerne siht
Ich vvil behalten minen lip
Ich han vil vvoll genomen vvar
Das dike vverdent schoniu vvib
Von folkem leide misse var

41 Die minne bit ich und man
Diu mich hat vervvunnen al
Das ich die schonen dazuo span
Das si mere min geval Geschihet mir als dem svvan
Der da singet so er sterben sol
So verliuse ich zevil daran

48 Die da vvilent hœrent minen sang
Ich vvil das si mir sin vvissen dank
Steteclichen sunder vvank
Die ie geminneten oder noch minnen
Die sint fro in manigen sinnen
Des die tumben nien beginnen
Wan si diu minne noch nie betvvang
Noh ir herze ruohte enbinnen

42 Diu minne betvvang Salomone
Der vvas der allervviseft man
Der ie getruog kiuniges krone
Wie moecht ich mich ervverren dan
Sin betvvunge ouch mich gevvaltecliche
Sit si folken man vervvan
Der so vvise vvas und ouch so riche
Den selt han ich von ir ze lone

49 Svvenne ich bi der vil vvollgemuoten bin
So muos ich vvoll von schulden frœide han
Si hat betvvungen allen minen sin
Ich bin ir dienstes iemer undertan
So vvoll mich des das ich si ie gefach
Sit si vvendet forge und ungemach
It vil minneklicher lib Liebet mir fûr elliu vvib

43 Schoniu vvort mit suessẽm fange
Diu troestent dike svveren muot
Diu mag man gerne halten lange
Wan si sint alzoges guot
Ich singe mit trueben muoten
Der schonen frouvven und der guoten
Uf ir trost ich vvilent fang
Si hat mich missetroestet des ist lang

50 Svver mir an alle schulde si gehas
Dem muesse vvoll von schulden leit geschehen
Ist er mir vient so sage umbe vvas
Ob man im der volge mag geiechen
Der boesen has ich iemer gerne dienen vvil
Svva ich die vveis da ist min gar zevil
Svver si mir mit trûvven bi der si von allem leide vri
Wan

44 Ir stuende bas das si mich troste
Dan ich durh si gelige tot
Wan si mich vvilent e erloste

51 Wan sol den vrowen dienen und sprechen
 So man allerbeste kan
 Mit zorne niemer niht an in gerechen
 Des vvirt felig liht ein man Swie gelinge mir daran
 Jane sol in niemer lobes an mir gebrechen
 Lafters ich in nienen gan

52 Sver den frouwen an ir ere
 Gerne sprichet ane not Seht der sündet sich vil fere
 Und ist ouch der sele tot Wand vvir sin alle
 Von den frowen komen Swie vvir sezen si ze shalle
 Maniger vvirt von in ze fromen

53 Manigem herzen tet der kalte vvinter leide
 Das hat ubervunden vvalt und ouch diu heide
 Mit ir gruener varvve cleide
 Winter mit dir al min truren hinnen scheide

54 Syvenne der meie die vil kalten zit besluffet
 Und das tou die blumen an der vvise begiuffet
 Und der vvalt von fange diuffet
 Min lip des an frœiden vvoll geniuffet

55 Min lieb mag mich gerne zu der linden bringen
 Den ich nahe mines herzen bruft vvil tvvingen
 Er sol tougen von bluomen syvingen
 Ich vvil umb ein nûvves krenzel mit im ringen

56 Ich vveis vvoll das er mir niemer des entvvenket
 Svvas min herze frœiden an sinen lip gedenket
 Der mir al min truren krenket
 Von uns beiden vvirt der bluomen vil verrenket

57 Ich vvil in mit blanken armen umbevahen
 Mit minem roten munde an sinen balde gahen
 Dem min ougen des veriahen
 Das si nie so rehte liebes niht gefahen

58 Min sendes denken na bi mine sinne algemeine
 Gar ane vvenken Besorgent funder das eine
 Wie ich ir bescheine das ich nu lange
 Mit fange si meine In stetem muote
 Si guote Si reine

59 Selig ich vvere Und an frœiden der fruate
 Wolte min svvere Bedenken diu vvollgemuote
 Diu vvoll behuote Vor valschen dingen
 Mit singen Ich muote das si min huete
 Mit guete Si liebiu si guote

60 Wol mich der sinne die mir ie gerieten die lere
 Das ich si minne Je langer und ie mere
 Das ich ir ere reht als ein vvunder besunder so fere
 Minne und meine Si reine Si felig si here

61 Min hende ich valde
 Mit truiwen al gernde uf ir fueffe
 Dasse als Yfalde Tritranden mich troesten mueffe
 Und also grueffe das si gebere Min svvere
 Mir buesse Und si mich scheide
 Von leide Si liebiu si fueffe

HER GOETFRID VON NIFEN.

Reinú vvib dú sint so gar Von der diet gescheiden
 Das da heissent valschú vvib best min herze vro
 Nu ist dú guote valsches bar da von muos mir leiden
 Der vil valschen vvibe lib Min herze stuende ho
 Ob mir der vil guoten eine brêhte
 Mit ir guete hohen muot
 We vvas ich dannie gedehte
 Mit fange das es erben muefte An mines kindes kint

Difú lied vvil ich der lieben singen
 Der ich lange her gesungen han
 Si kan beidu dehfen und syvingen
 Dur ir guete sol si mich erlan
 Das ich niht in sorgen si Sit mir vvont dú frœide bi
 Vil felig vvib nu tuo mich sorgen vri

Mir vvas vvie min svvere hete ein lieplich ende
 Do mir seite ein botte ich folde in frœiden frœlich fin
 Ich vvas frœidebere Sorge vvas ellende in mime herzen
 Do ich vvande ir mundes roter schin
 Der vvolve in min herze lieblich lachen
 Ald kan dú minne ein vvunder an uns beiden machen
 Minne tuo mir svvie du vvellest der gevvalt ist din

Minnenklich gedinge froit mich mange stunde
 Das mich troeste ein roter munt des ich noch nie vergas
 Minnenklich gedinge ob ich das da vunde
 Roter munt hilf mir von den noeten
 Ane Got so kan dich nieman alsê vvoll gerœten
 Got der vvas in frœiden do er dich als ebene mas

Bant dú minne mich der sueffen
 Und lat die vil lieben funder truren gan
 Minne vvie vvilt dus gebueffen
 Minne ich hans da für es si niht guot getan
 Minne hilf enzit ich muos verderben
 Und an frœiden sterben
 Sol ich niht den roten kus eryverben
 So ist mir frœiden straze in rûvven pfat gebant

Do min ouge erkos die sueffen
 Do vvart mir ein lieblich grueffen

Röseleht ein roter guos
Do dahte ich dú ougen muessen
Dir vil senden kumber buessen
Anders dir vvirt niemer buos
Sorgen es envvende ir guete
Dan noch vvas ir guete guot
Sam die rosen in tovvnen bluete
Was ir munt rot als ein bluot
O vve dannoch vvas ich vro

Merkent vvunder iemer mere
Do ich die lieben iungeft sach
Do vvas ich verzagt so fere
Das ich vor liebe niht ensprach
Ich vvas ir zefehenne fro
Des erschrak mis herzen lere
Wafen vwie geschach mir so

Wibes ere vvibes guete
Wibes schöne ir vverdekeit
Git den mannen hohgemuete
Die gegen tugenden sint bereit
Si fröit als dú sumerzit
Gegen des vverden meigen bluete
Ach vvas der fröiden git

Seht an die heide seht an den gruenen vvalt
Lichter ougenvveide der hant si gevvalt
Bluomen loup dú beide mit manigem hübschen kleide
So sint si bekleit pien tet vil leide
Der lange vvinter kalt Balde hinnen scheide
Sin tvvingen manigvalt Valvve löcke reide
Tragent iunge stolze meide des sint si gemeit
Var hin vervvassen Vil gar verteilter sne
Du muost uns aber lassen
Die bluomen und den kle
Uf des meigen strassen pien tete dú vil vve
Da die vogel lassen Ir sang gegen fange massen
Die fröivvent sich als é

Lob vort mangen vvar dem meigen hüre gefungen
Von dien voglin dur den gruenen vvalt
Die hat nu betvungen Und iemerlich verdrungen
Rife sne darzuo der vvinter kalt
Des vil manig herze truric stat
Darzuo truret ouch das mine
Nach dem fröidebernden schine
Der von ir vil roten munde gat

Ich vvolde niht ervvinden Ich ritte us mit vvinden
Hüre in kneten vvinden Gegen der stat ze vvinden
Ich vvolt ubervvinden

Ein maget sach ich vvinden
Wol si garn vvant

Do sprach dú seldebere du bist mir gebere
Stille und offenbere du bist fröidebere
Kume ich dich verbere dú dich ie gebere
Got der gebe ir guot

Ir sunt úch erlouben Ringens uf der louben
Lant die linden louben Ir sunt mir gelouben
Hant ir den gelouben Ir brechent bottenlouben
Lichter die steinvvant

Du solt mir bescheiden Ist der krieg gescheiden
Den du soltest scheiden du bist so bescheiden
Dú vvelt muos é verscheiden
E das vvir uns scheiden Trut gefelle guot

Ach solt ich mich senden vinden
Bi den kleiden die dú reine minnekliche antreit
So muose al min leit verfvvinden
Und vvurde an mangen fröiden vvol gemeit
Sol dú fröide an mir verderben
Das ist mis herzen not So muos ich in iamer sterben
Ovve suesser munt durlúhtig rot
Wie mich iamert nach den kleiden
Sit si stant der lieben also vvol

Von vvalhen fuor ein pilgerin mit sinem koezeline
Zerhovven vvaren im die schuo er vvas so rehte sine
Er bat der hereberge in der minne
Ia en ist er niht guot pilgerin
Sprach der vvirt vil leit ist er mir hie inne

Was hilfet úvver metti gan
Und úvver venien suochen das ir des armen pilgerins
Hie inne niht vvellent ruochen Er bat &c.

Uns iungen mannen mag
An frovven sanfte misseligen
Es kam umb einen mitten tag
Do horte ich eine svvingen
Wan si dahs Wan si dahs Si dahs si dahs

Guoten morgen bot ich ir
Ich sprach Got muesse úch eren
Ze hant do neig dú schone mir
Dar in so muost ich keren Wan si dahs &c.

Si ensprach hie en ist der vvibe
Niht ir sint unrechte gegangen
E úvver vville an minem libe
Ergienge ich sehe úch lieber hangen &c.

GRAVE ALBRECHT VON HEIGERLOU.

Ist ieman in der vvelte bas
Den einem der sin stetes lieb
Ni armen hat allumb und umb beslossen
Treit si im trüvve an allén has
Dast besser dan ein minnen dieb
In hat der langen naht nie verdrossen
Er fürht melder noch ir has
Er lit gar ane sünde
Und ane vorcht und ane schande
Ter ieman velsche minne bas
Da nieman trüvve erkande
Der nemme frouvven lafter für ir er
Von siner volge ich min sinne ker

Verbotten wasser besser sint
Den oft vvin des hær ich iehen
Den lüten die mit send sint bevangen
Ouch hant das mich bevviset kint
Ich han das selb ein teil gesehen
Der vvelt fuor ist niht vvan ein gelangen
Das kum gevunnen dunket guot
Svvas man gar ane vorchte hat
Das leidet sich vil dike
So tougen minne hœhet muot
Svva lieb in minnen strike
Mit armen lit allumb beslossen tougen
Do ist nieman bas dú red ist ane loughen.

GRAVE WERNHER VON HONBERG.

Mit urlob vvil ich hinnan varn
Und scheiden von dem lande
Und niemer vvider komen dan
Si muos es mir erlouben
Und ze fründe mich enpfan
An allen valschen vvang
Wan sech mich rich vvan sech mich arn
So las ich in ir bande Herz und muot lib und sin
Wil si mich lebens rouben
Das stet an ir eine gar nach der min herze ie rang
Doch trüvve ich ir si ist so guot
Das si mir vvende sterben
Ich vvil es niemer ab gelan ich han den muot
Und solt ich drumb verderben
Ich diene ir alle die vvile ich lebe
Geseit si mirs niemer danch

Ein ander ton.

Min vro minnekliche minne
Warumbe hant ir mir die sinne
So fer so vast an si gevvant
Das ich ir niht mag entvvenchen
Zvvar ir solt uch bas bedenken
Und ringen mir dú bant
Nein ich vvil doch nit endrinnen
Von ir mit herzen noch mit sinnen
Des si min trüvve mit eit ir pfant

Ich vvil gerne sin gevangen
Des tvvinget mich ir munt ir vvangen
Ir schœn ir guete ir vviplich zucht
Und ir frovvelich geberde
Got der vvas in hohem vverde
Do er geschuof die reigen frucht
Wan ime vvas gar vvöl ze muote
Mit ir guete dú vil guete
Wienge mich an aller leige flucht

Nu hat si mich so gebunden
Das min herze ist zallen stunden
Bi ir svvar ich landen var
So envvil es nit von dannen
Si het es also verspannen das es niener anders vvar
Mag gevvenchen us ir strike
Wer ich bi dem herzen dicke
Ich vver aller forgen har

Ein ander.

Mit urlap vvil ich scheiden von dem lande
Herz und muot das las ich ir ze pfande
Sin und gedank die vven von ir niht scheiden
Si sint ir bi mit steteklichen trüvven
Das ist also und sol mich doch nit rüvven
Und fuer ich von den kristan zuo den heiden
So vvil ich doch ir diener sin
Dú mich da tvvinget her von kindes ingent
Ich vvil der lieben vrovven min
Mit vvillen dienen dur ir vviplich tugent
Wie si mich hat beroubet muot und der sinnen gar
Ich nig aldar Das muos mir sin erloubet
Wie verre ich von den landen var

Ein ander.

Mich iamert us der maffe
Nach der vil lieben vrovven min
Got alle die vervvaffe
Dur die ich schüchen muos ir vviplich zartes bilde
Ir mündel rot ir vvengel schin
Sol mir das vvesen vvilde da bi ir fruntlich guos
Ir kinne ir kel ir goltvar har

Ir hende

Ir hende ir arme blanch Ir lip ir nas ir ougen klar
Sol ich das lange miden So muos ich kumber liden
Und vvirt an froiden kranch

Ein ander.

Es ist ein spot Wart ie herze von leide verferet
Sam das mine minne das ist din getat
Ich bin ir sot Sus hat si mir die sinne verkeret
Wissint das si mich gar ze strenghlichen hat
Ich muos eigen sin Swie si vil dú froye min
Ach richer Got hat si minne den zuober geleret
Mæcht ich den zerbrechen min vverde guot rat

Si schetzet mich unde leit mir ze kostliche stüre
Dar zuo muos ich singen vwie lieplich si si
Si ist minneklich und gestellet ze sehene gehüre
Swem si misse vellet der ist ougen vri
In gefach nie vvip han so gernde gernden lip
Si schetzet sich michels richer an guote noch hüre
Alsus dicke vvachsent ir tugende bi

Vil fender not hat dú minne ze pfande gesetzet
Mir vil fenden der si nit losen envvil
Ich bin e tot e si mich mines dienstes urgetzet
Wan der miner sorgen ist leider zevil
So bin ich nit vvert des min herze von ir gert
Ir mündel rot hat mich an si mit dienste gehetzet
Und ist doch min vvan und min lon ane zil

Ein ander.

Wol mich hüt und iemer me
Ich sach ein vvib der ir munt von röete bran
Sam ein fiur in zunder
Ir vvöl trutelechter minneklicher lip
Het mich in den kumber bracht
Von der minne ein vvunder
Wunder an ir schone hat Got nit vergessen
Ist es reht als ich es han gemessen
So hat si einen rosen roten geffen

So ist der eine der des nit vvere vvert
Das er leg uf einem stro der trüt ir vviplich bilde
So ist der ander der des todes dur si gert
Und zuotz zallen marsen vert
Dem muos si vvellen vvilde
Heya Got vwie teilst so ungeliche
Ist er heffülich So ist si minnenkliche
Was solt der tüvel uf das humilliche

Herre Got und het ich von dir den gevvalt
Das ich mæcht verstoffen in von der grössen vvunne
So mæcht ich in ganzen froiden vwerden alt
Helfent alle bitten mir Got das ers mir gunne

Das derselbe tüvel vvert geletzet
Und ich vvert an sine stat gesetzet
So bin ich mis leides vvöl urgetzet

Ein ander.

Ich muos klagen das dú zit
Sich so gar verkeret hat
Secht vwie heid und anger lit
Und vwie der vvalt in tuften stat
Da man e hort vogelin sang der klang
In tal in lüften erschall
Suesse stimme Winters grimme
Tuot su fvvigen úberal

Was klag ich der vogellin sang
Wan klag ich niht minen pin
Nach der ie min herze rang
Das der ist nit vvorden schin
Minen kumber den ich trag
Ich klag ir nit mins herzen not
Die ich dulde Ane schulde
Ich fürcht es tue mir den tot

Wie mag das iemer so beschehen
Das ich so fere fürcht ein vvib
Das ich ir nit getar veriehen
Wie si betvvinget mir den lib
Und vwie si mich hat bracht in sende forge
Das ich der rede gegen ir so lange borge
Das ist des schuld si ist so guot
Und das min lib so rehte vvening guotes tuot
Da von min sin nicht an si gert
Si ist ze guot fvvach bin ich
Ich dunch mich niht ir selben vvert.

HER JACOB VON WARTE.

Man sol hoeren suesses singen In dien ouven uberal
Lobelichen sang erklingen
Sunder von der nahtegal
Schouvent uf den anger breit
Und ouch an der liechten heide
Wie schone si sich mit ir kleide
Gen dem meien hat bekleit

Maniger hande bluemelin
Lachent us des meien touve
Gen der liechten sunnen schin
Dú zit ist in vverder schouuve
Was sol troesten mir den muot

D

Sit

Sit mich tvringet herzen svvere
 Bi der ich vil gerne vvere
 Das dú mir niht gnade tuot

Ach vil minneklichú guete
 Enbinde mich von sender not
 La mich niht us diner huot
 Ald ich bin an frœiden tot Ich sol diner helfe gern
 Laßt du min herze us diner pfliht
 So kan mich getrœften niht
 Dun vvellet mich genade vvern

Gewvalt noh mangem angeliget
 Das hoeret man die vvifen iehen
 Da man genade niht enpfliget
 Das soln an miner frovven spehen
 Dú ist gar gewaltig min An genade dú vil guote
 Lat mich truren in unmuote
 Muos ich an min ende sin

Minne du solt sin gemeine
 Ald ich bin an frœiden tot
 Fuege das mich lieplich meine
 Der vil lieben mündel rot Sit du bist gewaltig min
 Und leitest mine sinne
 Svvie du vvilt ach vverdiu minne
 So solt ouch ir gewaltig sin

Ahten uf die heide Wie si von ir kleide
 Hat gescheiden sich Kleiner vogel singen
 Wil der vvinter tvringen Des bedunket mich
 Manig herze das mit frœiden eret
 Walt den anger und den plan Dú zit sich verkeret
 Da von siht man ir genuete kumberliche stan

Sit der vvinter tvringet Und ze sorgen bringet
 Manig vogelin Zuo den ich geliche
 Min herze sicherliche Muos in svvere sin
 Von dem vvinter mih niht hat betvvungen
 Dú minne und ouch ein felig vvib
 Svvie mir ist ungelungen da sol man vvissen
 Das vil tugende hat ir vverder lip

Svvie mir tuot dú guote
 Si vvont mir in dem muote
 Zallen ziten bi In herzen und in sinne
 Sus ratet mir dú minne das ich ir diener si
 Darunder lat dú liebe mich verderben
 Ach minne vvie tuost du mir so
 Wilt du mir niht ervverben
 Genade an miner frovven so vvirde ich niemer fro

Went ir vvunder schovven
 An miner lieben frovven Wie si krenket mich

In herzen und an sinne Hohgeloptú minne
 la muos ich fragen dich
 Wenne nimt der kumber min ende
 Den mir dú minnekliche tuot
 Ach sueffe minne in vvende
 Fuege dich in ir herze und gib ir minnen muot

Sol ich alsus verderben das ich niht kan ervverben
 Miner frovven gruos Von ir ein hohgemuete
 Was ist nu vvibes guete das ich sprechen muos
 Wil vvibes guete fus an mir ervvinden
 Ach ich unfelig man Wa sol ich frœide vinden
 Sit mins herzen vvunne mir von ir niht frœide gan

Meie kumt mit maniger schoene
 Man hoert kleiner vogel doene In dien ouvven uberal
 Wunnekliche ist ir singen
 Man siht durh das gras uf dringen
 Vil der bluomen ane zal Frœit uch kint der lieben zit
 Und der vvunneklichen mere
 Ich vvünsche das dú seldenbere
 Trœste mich an der min frœide lit

Ein mündel rot hat mich betvvungen
 Das min herze ist gar berungen
 Wie ich ir gediene also das si minen dienst enpfah
 Lieblich und in niht vermahe
 Mœhte es sin ich vvere vro
 Frovve guot du hast gewalt Minne dir vur eigen
 Wiltu truvve an mir erzeigen
 Selig vvib min frœide ist manigvalt

In rechter schoene ein morgen sterne
 Ist min frovve der ich gerne
 Diene und iemer dienen vvil
 Svvie klein si mir frœide mere
 Ich vvünsche das ir felde und ere
 Folge und dabi frœiden vil
 Ir guete und ir bescheidenheit
 Ist leider gar gen mir entlassen
 Muos ich si darumbe strafen
 Dast min klage und al min herzeleit

Wil dú liebe min gemuete
 Trœften und ir vvibes guete
 So mag ich vil vvöl genesen
 Darzuo hab ich guot gedingen
 Lat dú liebe mir gelingen
 So mag ich in frœiden vvesen
 Herzeliebe frovve min
 Du solt vvenden mine svvere
 Minneklichú seldenbere
 So mag ich in frœiden sin

Frovve

Frovve min dur dine guete
 Tvving min herze us ungemuete
 Das ze fröiden kere sich
 Sit das mir fröide ist vworden vvilde
 So ere an mir vvibes bilde
 Nieman mag getrösten mich
 Wan din helfe frovve guot
 Du magt mir vvol fröiden machen
 Du kanst mich ouch an fröiden svvachen
 Svve du vvilst sam stet min muot

Manig herze forget uf die zit
 Die der vwinter bringet offenbar
 Anger heide von im gefelvvet lit
 Des vvaldes hoehe grise siht man gar
 Du kleinen vogellin sint ouch gefvvigen
 Des vvinters tvvingen tuot in vve
 So fürhte ich das der lieben ungenade
 Welle an mir gefigen

Muos ich difen kumber tragen
 Jemer unz an minen tot
 Wisse ich vvem ich folde klagen
 Min lange vvernden not Des bedorft ich armer vvol
 Min frovve hat vergeffen min
 In der dienste ich her vil manigen langen strengen
 kumber dol

Gedinge hat mich darzuo braht
 Das ich muos in grosser svvere leben
 Gen der lieben hat ich vvol gedaht
 Das si mir solte hohgemuete geben
 O vve nu krenket si den minen muot
 Gebare ich sus gebare ich so
 So kan min herze erkennen niht
 Was die lieben dunke von mir guot

Achten vvie ir minneklicher lib
 An genade mich verderbet so
 Wa gesach ieman bescheiden vvib
 Du also lange ir diener lieffe unvro
 Als mich du herze liebe frovve min
 Tuo si mir vve tuo si mir vvol
 Ich vvil eht iemer in ir dienste untz uf min ende sin

Minne du hast mich uberkomen
 Gevalteklich gen der frovven min
 Du hast mir fröide und hohen muot benomen
 Sol ich iemer in dien banden sin
 Da ist du herzeliebe unschuldig an
 Sin vveis niht minne diner sitte
 Da von du liebe miner svvere niht erkennen kan

Mich lat mis herzen kúniginne
 Truren und krenket mir die sinne
 An ir trost mag ich niht vvol genesen
 Ich kan ungemuete niht entvvichen
 Svvas ich sage es vvelle an mir gerichen
 Dis unbilde solten vrovven lesen
 Svve aber ich ir guete noh befunde
 Das mir vvurde ein küssen von ir munde
 Davon ungemuete mir versvvunde
 Von der liebe möcht ich in fröiden vvesen

Ich vvil vverben iemer umb ir hulde
 Mimer frovven svve kume ich verdulde
 Solhen kumber den ich von ir trage
 Si kan minem herzen niht entvviken
 Mit ir fremde es mueste an si gedenken
 Das beste ich iemer von ir tugenden sage
 Des hat sich min herze gen ir vermessen
 Svve si hat mit sorgen mich besessen
 Das ich miner fröiden hab vergeffen
 Ane trost lat mich du liebe in klage

Ach minne vvie du minen kumber merest
 Herze ich volge dir sam du mich lereft
 Davon ist mir sende sorge kunt
 Die ich tougen trage unverborgen
 Mangen tag den abent und den morgen
 Bin ich von der minneklichen vvunt
 O vve si lat mich in den sorgen alten
 Davon min herze muos so dike erkalten
 Ich möchte minen dienst han behalten
 Das mich troste danne ir roter muot

Guot riter merke vvas ich sage
 Ich höere die vogel singen
 Von liebe scheide dich enzit
 Ein vvolken gravvet gen dem tage
 Ich sihe in schone uf dringen
 Der melde has niht fröide git
 Nim urlob tougen ze der minneklichen
 Und scheident ouch das ist min rat
 Der tag der vvil gerichen
 Mit liebe von einander sit du naht ein ende hat

Us sueffem slafe ein selig vvib Vragete do si erhorte
 Den vvahter singen von dem tage
 Si sprach frunt getrúvver lip
 Sage mir mit senftem vvorte
 Hörst du die voglin in dem hage
 Du hast min herze us sueffem slafe ervveket
 Er sprach lat úvver fragen sin
 Den riter balde vveket
 Der morgen kumt das sage ich uf die rehten trúvve min

Dú minnekliche vvahte in do
 Si sprach ach lieber herre
 Der vvahter kúndet uns den tag
 Des bin ich armes vvib unfro
 Ich vvolve und vver er verre
 Der uns zvvei gescheiden mag
 Der riter sprach din muot sol fro beliben
 Du solt mich schiere in fröiden sehen
 Din herzeleit vertriben
 Got gebe uns heil ich sihe den morgensterne schone
 ufbrechen.

BRUODER EBERHART VON SAX, ein Bredier.

Künd ich vvoll mit vvorten schone
 Wirken ganzes lobes krone
 Wirdeklich in suesslem done
 Gezieret nach dem vvillen min
 Gar nach eren als ich meine
 Die vvolve ich der megde reine
 Dú ie stuont gelichen eine
 Smiden ane valschen schin
 Nu hat mir den sin bestürzet
 Das ir lop noch stet gekürzt
 Und doch dike hat gevvrizet In so kúnstrichen sin

Du bist gar vor allem ruome
 Kúscher scham ein bluender bluome
 Gib von diner gnaden tuome Mir dins lobes anevang
 Sich hat schone unterscheiden
 Gotes vvort do es sich vveiden
 Wolt in dir und von dir kleiden
 Sich darnach sin guete ie rang
 Du bist der beslozzten garte
 Den Got selber im bevvarte
 Do er vvont mit suesslem zarte
 Menschlich lob ist dir ze krank

Du bist der nature vvunder
 Himmel erd lobt dich bifunder
 Von des hœchsten geistes zunder
 Din lib gar gepúret itat Wan du genzelich enbrunnen
 Were von dem vvaren sunnen
 Der von dir ist usgerunnen Und uns alle erlúttet hat
 Din vrid ist gar ungemessen
 Got an dir niht hat vergessen
 Dich dur fúllet und beseffen Hat sin hohe maiestat

Dú kúschekeit dú ie bluote
 Sam hern Aarones ruote
 Wunneklich in dinem muote

Hat gezieret dinen kranz
 Das bevant nach vvaren sinnen
 Moyfes do er sach brinnen
 Einen boschen us und innen Ane mazen und ganz
 Wir mun merken an dem trone
 Den der kúnig Salamone Hat gebuvven alze schone
 Das din lob stet ane schranz

In der hohsten vviseheit rate
 Got dich selbe nach vvunsche drate
 Als er din begeret hate Zeinem funder stuole sin
 Der so hohe hat gereiget Das er sich darin geneiget
 Hat als es vvas vorgezeiget Von der grozen vvurde din
 Wer mag vvoll din lob gefingen
 Volleklichen ze lichte bringen
 Est verzigen allen dingen So clar ist sin reiner schin

Dich bezeichent hat dú gerte
 Kúng Asvveres die er kerte
 Dem den er sin hulde lerte Oder sinen senften muot
 Svver hie dine gnade vindet
 Dem vvirt dort Got so gelindet
 Das er in im fa gefindet Uiber sin ervveltes guot
 Von Jacob uf get der sterne
 Svver in dinem lichte gerne
 Gat der vvisse das er lerne Wie er Gottes vvillen tuot

Ezechiél sach ein porte Je beslozzten zallem orte
 Da Got ein mit sinem vvorte Tougenlich kan ingegan
 Zuo dir gar dur reine schouuvve
 Die er vant an dir o frovve
 Aller tugent ein bluende ouvvve Rose garte dornes an
 Da der bluome vvart gevvriget
 Der uns alle hat gevriget
 Die mit sünden vvan besniget Sin kraft ist so heilsan

Des kraft nie vvart ubervvunden
 Senftekklichen vvart gebunden
 Zuo dir an dien selben itunden
 Do du eine dirne dich Butte Got do er dich sueffen
 Zeiner muoter vvolve grucffen
 Davon vvir dir iehen muessen
 Das du bist genadenrich Davon du do svvanger vvare
 Gotes sun den du gebere Disu vrœidebernden mere
 Machent dich vil minneklich

Du gelichest vvoll dem schrine
 Uiber gúldet nach dem liechten schine
 Wol gevvrirket von Sechine
 Das man niht ervverden siht
 Der das himelbrot beslossen
 Hat das ie ist umbedrossen
 Dem der sin iht hat genossen Oder ioch befunden iht
 Der vil edel margarite Bi dir in der gnaden zite
 Funden

Funden vvar der dich so vrite
Das man dir vil guotes giht

Din lob nieman uberstigen
Mag doch vvil ich sin niht fvvigen
Diner hohen vvirde nigen
Muos der reinen engel schar
Von dir vvar der unbevargen
Des kraft nieman kan erlangen
Den flus du in dinen angen
Do vvar er von dir gevar
Do er in dir menschlich bilde
Einte finer gotheit vvilde
Svven dins lobes ie bevilde
Der ist rehter sinne bar

Du haft elliu vvib gepriset
Wie uns eine hat vervvifer no si vvider Got gespiset
Wart nach ir geliuste krank die haft du von ittevvisse
Usgenomen mit tugenden vllisse
Svvas dir ieman lobes risse
Das ist eines schatten vvank
Nach der vvirde diner eren
Die kein zunge mag geleren
In guot ende kanst du keren Even tumben anevank

Got in fines geistes brünste An dir zeigte sine künste
Do er aller sünden tünste Gar von dir geveimet hat
Du bist in der minne smitten
So geziert mit reinen sitten
Das din kume hat erlitten du vil hohe Trinitat
Du bist der gezeichnete brunne
Dar in schein du lebendū sunne
Gar mit aller tugenden vvunne
Ist gebluemet vvoll din vvat

Du bist gotes paradise da gepflanzet vvar du spise
Du nach vvunschricher vvise Alle girde füllen mak
Von des süessen geistes touve
Wer du berhaft reinu frouve
Gar an alles vvandels schouve
Rehter küsche ein liechter tak
We kænd ich din lob so velzen
Das es vvenken noch gevvelzen
Mæht mit golde vvoll dur smelzen
Dar nach als din vvirde ie vvak

Du bist aller felden gimme
Wan du süsse Gottes stimme
Dich us allen frouven imme Zeiner muoter userlas
Den du maget doch gebere
Ane scham und ane fvere da bi alles feres lere
Sam du sunne dur das glas
Us und in kan er gegangen

Senftelichen ane drangen Bi dir minneklich gevangen
Des kraft ungemessen vvas

Frouve din lob ist ze vvilde
Wan an dinem schonem bilde
Gotte vvunders nie bevilde da er in dur vvunne siht
Du haft hohe ufgedrungen
Svvas dir aller menschen zungen
Riches lobes ie gefungen das ist alles doch ein niht
Svver din loblich vvil gedenken
Dem muost du genade schenken
Von dem brunnen und trenken
Dem man aller vviseit giht

Usser der propheten munde
Vil man dines lobes funde der vvoll suochen kunde
Und volklichen spehen In dem buoche von der minne
Da bistu gepruevet inne Wol nach loberichem sinne
Sam die vvifen muessen iehen
Got in sinem hohen trone Hat begert diner schone
Da er vvil o vvibes crone Mit gelüste dich ansehen

Svver nu rehte vvil erkunnen
Wer diu ist diu mit der sunnen
Ist bekleit mit richen vvunnen
Gekroenet mit zvvelf sternem clar
Und ir schamel ist der mane
Das ist alles zvvivels ane
In der vvarheit niht nach vvane
Diu maget diu Got gebat Elliu creatüre zeigt
Din lob und vvirt doch erreiget
Niht vvan Got hat sich geneiget
Diner minne vvunne var

Der berg davon vvart gefnitten
Ein stein niht nach menschen sitten
Bist du des vvir kum erbitten
Han er ist so tugentam Er kan heilen alle vvunden
Der mit sünden ist gebunden
Loeset er alsa ze stunden Und bedeket alle scham
In dir vvuoche der lebende fame
Der gelobt heru Abrahame
Wart von Gotte ze felden krame
Als finer guete zam

Dines lobes undervvinden
Ist gespilt nach sitte der kinden
Von den varvven sam des blinden
Sprechen die er nie gefach
Als ist ouch in minem munde
Din lob froyve vvie gerne ich kunde
Dich geprisen vvoll von grunde
Nu ist mir diu kunst ze fvvach
Ich vyene alle engel kiunden

Din lob niht ze reht ergründen
Ob sis ioch mit vlize begiunden
Wan im endes ie gebrach

Muoter der vil schonen minne
In der vinster liuhterinne
Zünde enbrenne mine sinne
In der vwaren minne glout
Da ich inne vverde gereinet
Und mit Gotte gar vereinet
Was ich anders hab gemeinet
Das bedeke frouwe guot
Frouwe erbarme zallen stunden
Wan du hast genade funden
Gottes zorn hat uibervunden
Din vil tugentlicher muot

HER WALTHER VON KLINGEN.

Svve diu zit sich vil verkeren Seren
Muos das sende herze mir
Wil min frowe mich niht eren Meren
Muos min fenelicher pin
Frowe ir tuont mir helfe schin
Frowe ir solt mich fröide leren
Ald ich muos verdorben sin

Ach ich sach ein guetlich lachen Machen
Minneklich ein mündel rot
Von dien minneklichen fachen Krachen
Muos das herze min von not
Minne iamer mir gebot
Das min sin begunde fsvachen
Des bin ich an fröiden tot

Frowe min gebieterinne Minne
Hant ir da bi reine sitte
Hœhent frowe mine sinne Minne
Ich ûch des iemer bitte Teilent mir die minne mitte
Der ich fröide noch gevvinne
Ach die minne ich sanfte litte

Frowe ir sint so vvol bescheiden Leiden
Sol iu guotes friundes leit
Fröide die ist an uns beiden Scheiden
Sult ir mich von arebeit Al min fröide ist gunterfeit
Welt ir frowe mich niht kleiden
Schiere in fröiderichiu kleit

Der vil sueffen minniu vvunden Funden
Habe ich uf der fröiden tot

In kan niemer vvol gefunden Kunden
Muefle ir minnegerndiu not
Troste mich ir mündel rot
So vvere al min leit versvunden
Svve si senen mir gebot

Winter vvil uns aber selvven
Lichte bluomen uf der heide breit
Er vvil ouch die boume velvven
Die da hûre vwaren vil gemeit
Unbefungen sint diu tal da vil manig stimme erhal
Dur diu oren suefle in sendes herze ergal

Ouch clage ich die mine svvere
Diu mir senden man so nahe lit
Das min frowe ist fröidebere
Und ir guete mir niht fröide git
Diu vil liebe diu git mir Fröidebernde minne gir
Ach ir suefle ich sender man embir

Elliu fröide kumt von vviben
Diu dien mannen hohgemuete birt
Es kan nieman fro beliben
Dem ir suefliu minne niht envvurt
Wibes minne sanfte tuot Si git fröiderichen muot
Guoter vvibe minne ist besser danne guot

Es ist maneger hande minne
Nach der besten minne senet min lip
Die hat min gebieterinne
Suefle minne hat si felig vvib
Alle die minne der ich ger die hat si des bin ich vver
Ich bin tot vvil si das ich ir minne ember

Alles das ich gerne schovve
Dast ein vvib dû mich ungerne siht
Ach si ungenedig frowe
Warumbe trœstet si mich senden niht
Si ist mir ane schulde gehas We vvarumbe tuot si das
Sit das ich der guoten ze guote nie vergas

Frœit iuch frœit iuch gruene heide
Frœit iuch vogel frœit iuch gruener vvalt
Svvas iuch ie geschach ze leide
Das tet iuch der leide vvinter kalt
Das habt ir vvol ubervunden
Noh han ich niht trostes funden
An der lieben diu mich tvvinget mit gevvalt

Do von erst ir liechten ougen
Lieplich fahen in das herze min
Do vvande ich des ane lougen
Das ich solde vvol getrœstet sin

Von ir nu hat sis verkeret Und hat mich so geleret
Das ich vveis vvas forgen ist und fender pin

O vve frœideriches gruessen
O vve minneklicher roter munt
Wenne vviltu fvvere buessen
Mir ich bin nach frœiden ungesunt
Von der lieben die ich da minne
Nu ist sis doch min kiuniginne
Svve si hat das fende herze min vervvunt

Minnekliches umbevahen
Das tuot von den reinen vviben vvot
Svven si vvent mit kiussen nahen
Was der ganzer stete haben sol
Gegen der vvunne ich geliche
Svven ein vvib genedekliche
Frœide git des herze ist ganzer frœide vol

Suessie minne tvving die heren
Das si erkenne minen fenden pin
Du solt ir gemuete feren
Sam du hast getan das herze min
Wirt ir kunt din minne tvvingen
So muos si mir forge ringen
Dar nach kurzer stunde vvil ich frœlich sin

Ich sach bluomen schone entspringen
Das ist vor dem vvalde schin
Da von muos min herze ringen
Nach der lieben frowen min Wil si mir genedig sin
Mit den vogelin vvolve ich singen
Uns den lieben sumer bringen

Genade frowe ich muos verderben
Jemerliche und unverscholt
Ist iu liep das ich muos sterben
Ich vvar nie frowen me so holt
So vver ze kupfer vvorden golt
Lihte vvil si pris ervverben
Lat si mich in ir dienste sterben

Meien bluete und och ir guete
Sint einandern vvot gelich Svva die rosen stent in bluete
Die sint niht so minneklich
Als min lieb des frœvve ich mich
Doch bevveret min gemuete das man ir so fere huete

Si verliefent alle ir huote
Mag ich mich zuo ir versteln
Das gefueget vvot diu guote
Wan sol friuntschaft fere helm
Elliu huote ist gar verlorn

Ob ich die lieben vinde aleine
So schat uns ir hueten kleine

Ach Got vvie brennet mir min herze
Nach der lieben frowen min
Noh mere danne tufent kerze
Ach Got vvan solde ich bi ir sin
Si ist so schœne und ouch so fin
Als die viol in dem mertzten
Dur si so lide ich manigen smerzen

Solher fvvere so mich tyvinget
Nieman sich verkunnen sol
Diu mich vvot von sorgen bringet
Svvenne si vvil so vvirt mir vvot
Maniger minen kumber klagt
Mit fuessen vvorten us dem munde
Der mir vvot des todes gunde

Heide ist aber vvorden schœne
Si hat manger hande varvve kleit
Die vogel singent fuessle dœne
Svve diu sumer vvunne ist vil gemeit
Da bi dulde ich sendiu leit
Svve der meie vogellin frœne
Ich han not von liebe und arbeit

Wild und zam das frœit sich fere
Gegen des vvunneklichen meien zit
Dannoch frœit sich michels mere
Svver bi herze liebe tougen lit
Ahy vvas dem frœide git Werder reiner vvibe lere
Machet mannes ungemuete vvit

Wolgemuoten guoten vviben
Wiunsche ich heiles sunder nit
Si kunnen ungemuete vertriben
We vvas vvunne an vviben lit
Wibes minne frœide git
Got fuge iemer hiubschen liben
Ane fvvere minneklichiu zit

Manger giht in muessle blangen
Nach den frœiden die man vvilent vant
Derst mit sorgen umbevangen
Wurde aber im von vvibe ein lieb erkant
Besser frœide er nie bevant
Frœide ist noch so niht zergangen
Wib geben frœide als ie uiber elliu lant

Wie mac mir so liep gesin
Ein vvib der ich unmere bin
Wil diu liebe frowe min

Hat min besten fröide hin
 Wil si mir mag truren svinden
 Lat si mich genade vinden Ich bin vro da bi gemeit
 Wil diu liebe ich han ouch kumber und leit

Minne und ouch unminne hat
 Min froyve diu mir truren git Ir unminne mir niht lat
 Ir minne an der min fröide lit
 Teiltu min gebieterinne Mir ir minnekliche minne
 So vver al min truren bin
 Ir unminne machet das ich trurig bin

Ich vil diu feldehaften vvib
 Niht biten vvan des einen pas si mir sin genedig so
 Das an ir laster si Syvelh vvib hat minneklichen lip
 Hübschen und reinen
 Wie kunde ich davon vverden fro
 Ob si vvurde eren fri
 Bete ieman reinen frovven guot
 Das niht ir eren zeme
 Dem truege ich selten holden muot
 Dú bette ist ungeneme dú schaden ir eren tuot

Dú guoten vvib sint alse guot
 Das ich ir guoten guete Ze guote niht vergessen vvil
 Unz an das ende min
 Ir sueße ir edele ir herze ir muot
 Das liebt hochgemuete
 Ich vvünsche in allen felden vil Ich vil ir diener sin
 Nu gere ich anders niht von in Ze dienstlichem lone
 Wan swa ich bi guoten frovven bin
 Das si mich gruessen schone past mir ein guot gevin

Es sint manger hande doene
 Die da lieben guoten muot daraus ich ir einen kroene
 Der dem herzen sanfte tuot Minneklichu rede ist guot
 Von den reinen vviben schöene
 Die tuont sende herzen fruo

Mir tuot bas in minen ougen
 Guotu vvib danne anders iht
 Weder offenbar noch tougen
 Nieman besser vvunne siht
 Min herze allen vviben giht
 Es si vvar und ane lougen Niender si so guotes niht

Wib sint guot in mangel enden
 Schöene und da bi tugenden vol
 Es begreif nieman mit henden
 Das dem herzen tuo so vvil
 Svver ein guot vvib truten sol
 Der kan bessers niht verenden
 Minne git da sueßen zol

HER RUODOLF VON ROTENBURG.

Was verzagten herzen hat min lip
 Das ich ir nie gefagte noch den vvillen min
 Die mir lieber ist danne elliu vvib
 Unde iemer muos unendelichen lieber sin
 Ich singe alle mine tage
 Desvvar des besten so ich mich verfinne
 Sine vveis aber das ich von ir sage
 Und das ich si so herzekliche minne
 Mit der not trute ich ie mins herzen kiuniginne

Ich hete ir doch vil lihte ein teil geseit
 Der vil grossen liebe so min herze an si hat
 Wan das mich ir vil hohiu vverdekeit
 Niht an ir volekomen lib genenden lat
 Ir ere und min schamriches gern
 Hat an uns nu das frömden gar gemacht
 Des muos ich maniger fröide enbern
 Das si mir von herze selten lachet
 Und doch min ouge in ir namen also dike ervvachet

Svvenne ich bi der hohgemuoten bin
 Diu mir ane ir vvissende nimt die sinne gar
 So nement ir spilnden ougen hin
 Swas ich uf genade solte sprechen dar
 Sol ich die langen sueßen not
 Nach minem vvillen iemer iht verenden
 Ich muos und muos vver es min tot
 Mins herzens bete ein vvort an si genenden
 Sit min leit niht vvan ir minne kan verenden

Getorste ich iu mins vvillen sagen
 Frovve al dar nach mich uvver minne tvvinget
 So möchte u vvil min sprechen klagen
 Vil manige not damit min herze ringet
 Da von das ir mir lieber sit
 Danne ieman in der werlde si
 Und iu min leit so verre lit
 Das mir da vvont so nahen bi
 Des vvintert mir diu sumer zit

Ir sulnt mir selig vrovve ein vvort
 Vernemen genedeklich ob irs geruochent
 Ich bin bekumbert hie noch dort
 Mit valscher minne als es die valschen suochent
 Ich minne uch und minnt uch ie
 Das sult ir vvil gelouben dar
 Ir sit mir vor in allen hie
 Da man des herzen vvirt gevvar
 Dar an vernu gert ich nie

Were an der minne valsches iht
 Da mit ich iu mins herzen frovve meine
 Son enzeme ouch iu min singen niht
 Hete iemen mere ein vwort mit iu gemeine
 Mir hat ouch alle unftetekeit
 Frovve úvver vverder lib benomen
 Svvas iu min fang des vvillen seit
 Das ist im von dem herzen komen
 Geloubet ir das so enhabe ich leit

Ich vvil singen und lachen
 Svvanne ich finge diu mich betvvungen hat
 Ir genade mir muos vvachen
 Sol der minen sorgen vwerden rat
 Si sehent min ougen daft unlougen
 Die ich lieber han danne al der kriechen bougen

Si ist mir lieb ane alle unftete
 Wan sin vuart nie valscher minne vvert
 Gerne ich ir genaden bete
 Der ich ie mit trúvven han gegert
 In ir gevvalden muos ich alden
 Und vvil an ir min trúvve also behaldem

Lieber hete ich von ir lone
 Niht vvan ein kleines vingerlin
 Danne das rich und ouch die kronē
 Mit der fúrsten vvillen vvere min
 Der ist doch kleine vvan min eine
 Die des vvenen das ich si mit trúvven meine

Minneklichen ich von der minne funge
 Londe si mir mines fanges bas
 Das mir etesvvenne vvoll gelunge
 Wolte si bedenken minne bas das ich bin
 Der ir vil menge stunde Lob gehohen kunde
 Lies eht si beliben minen sin

Ich vvil nu dien vvolgemuoten singen
 Dien noch rehte frœide sanfte tuot
 Wer sol dien verzagten frœide bringen
 Die man felten vindet vvolgemuot
 Lat ir mich den guoten frœide machen
 Die doch gerne lachen
 Lat die valschen truren nieten sich

Hohte nu der vvologlopten guete
 Minen muot der ie nach freiden freit
 So lies ich vil trureclich gemuete
 Das mir schadet an miner vverdekeit
 Hoher muot der lat vil felten sorgen
 Der ist mir verborgen
 Qb si niht genedeklichen tuot

Wol mich des tages und ouch der zit
 Das mir von der feldenrichen also beschach
 Dú mir da ze herzen lit
 Dar nie guotes vvibes ouge in me gefach
 Da reht in mins herzen kraft
 Lebet dú vverde schone Mit gevvaldes crone
 Das tuot mir der minne meisterchaft

Der minne manicvalde rat
 Riet mir felic vvovve an dinen vwerden lip
 Durh das din reines herze hat
 Ganzer tugende me danne in der vverlde ein vvib
 Frovve ich bin din steter vver
 Libes und sinne So das ich dich minne
 Mer danne ieman valscher minne ger

Ja bin ich valscher minne vri
 Wider dich frovve al mins herzen selekeit
 Und das dú liebe stete si die vvile ich lebe
 So hat mir min sin geseit
 Ich vvil frovve in minen tagen
 Dich mit trúvven meinen dich lieben dich reinen
 Das sol mir din hoher muot vertragen

Min tumbes sendes ouge fliht
 Leider selten das min herze minne gar
 Das ist din lip und anders niht
 Der mich frovve machet dike missevar
 Ich muos leider und sol dur der lúte niden
 Dich ze sehenne miden
 Das tuot mir vve und niender vvoll

Ich envveis vvas ich dir anders sage
 Wan das ich dich minne und iemer minnen muos
 Min meiste not und al min klage
 Ist das mich so selten frœit din vverder gruos
 Des trage ich vil manig ovve
 Nahe mir verborgen Ich bin tuftent forger
 Dur din frœmden richer nu danne ē

Mir seit ein ellender bilgerin
 Ungevraget von der frouvven min
 Wie si schœne vvere Und da bi vvolgemuot
 Das ist mir ein mere
 Das mir in dem herzen sanfte tuot

Got der gehe der lieben guoten tag
 Der ich anders niht gegruessen mag
 Also spriche ich iemer
 Wider den morgen fru
 Und vergisse ir niemer
 Wider den abend guoter naht darzuo

Miner sinnen ich halber da vergas
Do ich ertob nam und si so fas
Si bran uf schone Sam der abent rot
Wirt mir iht ze lone
Das ist under snitten gar mit sander not

Si bat mich do ich iungest von ir schiet
Das ich ir sander minú senden liet
Die vvolte ich ir senden Nu envveis ich bi vveme
Ders ir vvissen henden
Schone bringe und mir ze boten zeme

Was ob mich ein bote versumet gar
Ich vvil me danne tusent senden dar
So si ir alle bringent den vil suessen sang
Und mir schone singent
So vvirt mir vil lihte ein habe danc

Ich vvil in miner froyven namen
Loben und eren iemer elliu vvib
Wand si mit guotes vvibes schamen
Wol bekleidet hat ir hoefeschen lip
Des hat si gar den besten pris
Maniger vverden tugent des vver ich gerne ir amis

Ir amis hieffe ich gerne also
Das mir ir genade vvere bi
Und si mins heiles vvere fro
Seht so vvurde ich niemer felden fri
Wan nimt si felig vvib des vvar
Das min sinne und min senden ougen merket dar

Min merken das ist gar verlorn
Wan sin vveis noch enfraget miner not
Ouch fürhte ich ir gevaltes zorn
Wirt ir scham von miner bette iht rot
Min zuht vvart nie gegen froyven balt
Sol ich des engelden so geschicht an mir gevvalt)

Ir gevvalt der ich eigen bin
Git mir ane ir vvissende senden muot
Wolde si mines heiles gernde sin
Nieman dunket alle ir lib so guot
Svies minen vvillen nie gesprach
Si ist mir lieb und lieber danne iht des ich ie gefach

Ovve das ichs mit der lieben ie begunde
Und ovve das ich si ie gefach
Si hat mir gesprochen us ir roten munde
Eines das mir in min herze brach
Des kan mir niht vverden rat
Es hat sich gefenket also hin ze grunde
Das min fröide nach ein ende hat

We vves hat sich dú liebe an mir gerochen
Oder vvie han ich gedienet das
Das si hat so vil der fröide an mir zerbrochen
Und ich ir mit trúvven nie vergas
Dan envvas ich ir niht vvert
We vvas han ich tumber man mich so versprochen

Ich vvil gegen der lieben singen umb ein scheiden
Und vvil doch noch fant ir teilen é
Also han ich geteilet schiere uns beiden
Ir si vvoll so si mir iemer vve
Si habe ir das herze min
So belibet mir das ich in senden leiden
Iemer muos bis an min ende sin

Ich vvande ie das ich ein teil der vverlde vvere
Nu habe ich die vvarheit vvoll ersehen
Das ich bin der lieben also gar unmere
We vvie künde leider mir geschehen
Mih betroug ein tumber vvan
O vve tot dast ie so lange mich verbere
Sit ich selber min gespottet han

O vve vvas fröidelose zit ein man versvendet
Der nu minnet als ich tuon ein vvib
Si hat mit ir schone hohe mich gepfendet
O vve vvan vvist ouch nu ir reiner lip
In min herze eht alle gar
So vvurde es nach minem vvillen so verendet
Des ich sus gedenken nien getar

So dú nahtegal ir sang
Núvvet gegen die sumer zit
Und es sander rifen dank Alles gruene in fröiden lit
So manent mich dú liechten tage
Miner alten senden klage Ouvre minne das din rat
Mir den kumber ie gebot Und mich din helfe lat
Verderben das ist ein not

Not und angeft sint da bi
Svva diu minne uf trúvve stat
Der envvirde ich niemer vri
Wande si gar von herze gat
Die ich gegen der lieben han
Sunder valsch und valschen vvan
Als mis heiles ostertag best ir vollekomener lib
Dú mich vvoll getrosten mag
Bas danne in der vverlte ein vvib

Ir vvoll erenriches leben
Die ich da minne und miden muos
Hat mir sorgen vil gegeben
Der mir niemer vvirdet buos

Han ich von ir reinen sitten
Fröide ein teil dar in gefnitten
So ist ie doch des einen me
Wand ich ungetröestet bin
Es tuot ir fröenden mir so vve
Und verderbet mir den sin

Ist das ich verderben sol Von ir ungenaden gar
So tuot mir doch von herzen vvol
Das min trüvve ie diene dar
Und iemer gerne dienen vvil
Die vville ich lebe unz uf das zil
Endet si min ungemach Nivvan den trüvven min
Seht so vvirt min truren fvvach
Das muos doch min gedinge sin

Si sol vvissen das du not
Mir naher danne ze herzen gat
Und ist mines heiles tot Ob si stete also bestat
Das ich lange vrenden muos
Verbirt mich danne ir vverder guos
So geloube das min leit leider von ir meret sich
Des büte ich ir minen eit
Vil schöene nu bedenke mich

Junge und alt ir helfent alle fröide meren
Das du vverlt noch vverde fro
Nieman kan für truren bessers niht geleren
Das vveis ich für vvar also
Volget fver in gebe den rat
Da mit ir so grosse unfroide muget verkeren
Da du vvelt mitte umbe gat

Wir sin besser fro so vvir nach tugende ringen
Danne so vvir trureklichen leben
Für die forge suln vvir tanzen und singen
Disen rat vvil ich in geben
Ich bin des gedingers vro
Das mir an der lieben sol gelingen
Du mich hat betvvungen so

Nieman kan mit fverren muote
Niht verenden Ich bin uf genade vro
Selig vvib ir sult an mich genade vvenden
So stet mir das herze ho Ir sit vvyl dar zuo gestalt
Das ir muget in trurig herze fröide senden
Vroiden vil habet ir gevvalt

Frovve mir hat iuvver schöene und iuvver guete
Truren von dem herzen braht
Selig vvib nu tröeste schiere min gemuete
Alle tage und alle naht So vergisse ich üvver niht
Dar zuo vvünsche ich das du selde üch vvyl behuete
Svve ich mir von ü geschiht

Mich envvil der lieben guete niht erlassen
Ich betrahte ir vverdekeit
Son enkume ich leider niender ir ze massen
Si ist mir ze hoh ze breit
Doch mag ich des niht verlan
Si si iemer min geverte uf allen strassen
Das ich ir niht vergessen kan

HER HEINRICH von SAX.

Vil sueffü minne din sueffekeit
Hat mich getan gar ane fröidebernden muot
Ich han die sinne Vil stete breit An dich gelan
War vvie vve mir du liebe tuot
Wende frovve mine not Ald ich bin an fröiden tot
Schaffe das mich tröeste der vil sueffen mündel rot

Ich muos beliben An allen strit Vil undertan
Der ich gar eigenlichen bin Mich kan vertriben
Kein has noch nit Hatz ieman vvan
Der muos daran betrogen sin
In vvil mich von ir scheiden niht
Ist das man mich in sorgen siht
Was dar umbe es kumt noch das man mir fröiden giht

Hey sueffer meye pin kunft uns git
Vil vvunnen breit die man da heisset leit vertrib
Von dime geheie der anger lit Gar vvyl bespreit
Vil maniger hande bluomen kib
In den vvelden ublich Waren die linden alle val
Da singet nu ir sueffen stimme du nahtegal

Wil mich niht tröesten Mins herzen trost
An der vil gar Lit al mins libes zuoverficht
So lege mich rösten Hin uf den rost
Und neme vvar das mir nie vvar so liebes niht
In al der vverlte sam ir lib Genade helferiches vvib
Mit diner guete us minem herzen fvere trib

Ja muos verderben Min sender lib
Das ist ein not das si des niht erkennen vvil
Möchte ich ervverben das noch ein vvib
Für minen tot Wolte bieten ir minne spil
So vvurde ich schiere vvyl gesunt
Und fröite mich der selben stunt
Ich bitte Got das er mir fuege den selben lieben funt

Ich sach an der min fröide lit
Bi andern schonen frovven gan
Si duhte mich an allen strit
Du beste und da bi vvyl getan

E 2

Da

Da vvas von frovven ein michel fchar
Ich nam niht vvan einer vvar
Min ougen blihten dike dar

Minne fueßiu fuegerinne
Du fuege das min vverde rat
Du tvvinge ir herze und alle ir sinne
Rehte als si mich betvungen hat
Tuo mir uf der felden tür
Slus zuo und la mich niht da für
So feze ich uf der felden kiur

Mich hat ein liechter ougen bliß
Geschossen in das herze min
Da leite si mir der minne strik
Des muos ich ir gegangen sin
Wer heilet hie ia bin ich vvunt
Das tuot ir rose vavver munt
Solde ich den küßten tufent stunt

Genigen si der guoten dar
Der ich vil eigenliche bin
Svvar ich in dien landen var
So hat si dort herze und sin
Von mir gefcheiden ane strit
Min trost min heil gar an ir lit
Ir lib frœit für des meien zit

Kunde ich nu mit fuoge ervverben
Das ich ir gelege bi
Geschicht des niht ich muos verderben
Seht vwie gerne ich bi ir si
Dur si so lide ich groffe not
In vermeit noch nie svvas si gebot
Si trœfte mich alder ich bin tot

Svvie der vvalt nu stet in blueto
Svvie dû heide vvól gezieret ste
Svvie der vogel hoh gemuete
Si gehœhet mir ist doch vil vve
Ich muos ane vver verderben
In dien ganzen vvunnen sterben
Mich enkan dû fumerzit
Niht von fender not gefcheiden
Der vil lieben vvelle leiden
Das min herze in banden lit

Wolde mich dû guote enbinden
Dû min herze in minne banden hat
Kœnde ich die genade vinden
So vvurde aller miner svvere rat
Svvie si mich enzit enbunde
E min frœide gar versvvunde

So vvolve ich in vvunnen svveben
Und ir reinen vvibes guete
Prifen vvól mit hoh gemuete
Der ich vvil für eigen leben

Svvie gehas si mir dû guote
Doch bin ich ir mit gedanken bi
Da vor kan si kleine huote
Han svvie ungenedeg si mir si
Wil si mich ze fründe versmahen
Doch gedenke ich ir vvól nahen
Wirt mir anders niht von ir
So kan si mir niht entwvcken
In envelle ir nahe denken
Das tuot ouch vil sanfte mir

Minne fueget huebfschen liben
Liebes leben und da bi hohen muot
Werden mannen guoten vviben
Wart ze hohen frœiden nie so guot
So das si mit steten sinnen
Minneklich einander minnen
Das ist ob allen frœiden gar
Ich vvene nieman besser vvunne
Vinden alde erdenken kunne
Es tuot aller forgen bar

Sit der vvunnen niht gelichen
Kan gegen hohen eren selig vvib
So sult ir mich frœiden richen
Liebû frouvve und minnen minen lip
Sit ûch meinet min gemuete
Minnent mich dur ûvver guete
Alder ich bin an frœiden tot
Sol mir niht an ir gelingen
So kan nieman mir geringen Mine senelichen not

Manger hande bluot Aber nu der meie hat
Da bi hab ich forge manigvalt
Al min hoher muot Gar an einem vyibe stat
Dû vil liebe hat min gar gevvalt
Genade frouvve min Tuo mir schiere helfe schin
Wende minen pin Alder ich muos verdorben sin

Frovve guot veriage Mine senelichen not
Die ich in manigvalden forgen han
Alle mine tage Din vil fueßes miundel rot
Mag min herze us allen forgen lan Genade frouvve

Miner frœiden hort Tuos dur dine felikeit
Und enbinde minen senden lip Sprich das fueße vvort
Ich vvil vvenden al din leit
So bist iemer mer ein selig vvib Genade frouvve

Sit das in ir bant Si mich hat gebunden so
 Das ich muos gar nach ir vwillen leben
 Der mir elliu lant Gebe ich vvrde niemer fro
 Wil si mir niht hohgemuete geben
 Genade frouvve min

Befchehe mir das heil An der lieben frowen min
 Das mir vvrde kunt ir schoner guos
 Und si spreche teil Dar zuo si das vwellen din
 Dir mag schiere forgen vverden buos
 Genade frouvve min.

HER HEINRICH VON FROWENBERG.

Gegen dem morgen sueffe ein vvahter lute sank
 Do er sach den orion
 Do verborgen vvibes bilde zuo zim drank
 Durh minne lon
 Frowe here la sult ir vvachen
 Ich sihe des nahtes krefte balde fvvachen
 In sinne niht mere

Wahter schouvvve Sprach das minnecliche vvib
 Ob der leide tag ufge
 Er sprach frowe Sver vvol foldet mir den lip
 Svvonne es taget! ich! sinne iu me
 Ist der ritter hie inne frowe
 Vermide ich danne miner ougen schouvvve
 So vvirt uvver frœide bitter

Hohem folde Warte mir gefelle min
 Sprach dū frowe vvol getan
 Das min holde Lange bi mir muge sin
 Den ich umbevungen han
 Wahter liebe hilf mir in fristen
 Mit dinen kluogen vvol verholnen listen
 Wirt fant mir zeinem diebe

Uns ist komen dū zit nū uns frœide vvil bringen
 Der sumer mit siner kraft Dien vogelin er git
 Das in vvil sueffe erklingen Ir sang mit meisterschaft
 Nu sinne ich vil gerne Und hulfe es mi iht
 Wol zehen verne den kumber ich lerne
 Svvas mir von der lieben geschicht

Min herze hat not Svvie fro ich gebare
 Nach liebe nu manigen tag Ir munt rosen rot
 Der schaffet zevvare das ich ir vergessen niht mag
 Ir guot gebaren Ir lip vvol gestalt
 Die kunnen min varen Und sol es variaren
 Min forge vvirt manicvalt

Ach solde ich ze leben das mir dū vil guote
 Von forgen vvolte scheiden den lib
 Si mehte mir geben Wol vil frœide in dem muote
 Die hat si selig vvib Ir lieblich lachen
 Ir vvol stender munt die vwellent mir machen
 Mit froelichen sachen das ich bin iemer me gesunt

Ach miner not Ich klagender man
 Wie fols ergan zeungeft mir
 Ein fender tot der vvont mir an
 Sit ich der lieben hulde embir
 Diu tvvinget so das herze min
 Sam diu kleinen vogellin
 Mit siner kraft der vvinter tuot
 Davon so bin ich ungemuot

Was sol mir lip Was sol mir guot
 Sit ich dekeine ruovve han
 Das beste vvib mir leide tuot
 Die Got uf erde hat gelan
 Si ist schœne und alles vvandels vrâ
 Svvie ungenedig si mir si
 Doch muos ich ir sin undertan
 Min herze vvil michts niht erlan

Ich muos nu sin In fender not
 Sit es diu herzeliebe vvil
 Da von ich bin An frœiden tot
 Das ist der lieben gar ein spil
 Und giht si vvelle lonen mir
 Darnach ich habe gedienet ir
 Nu lasse eht sin si ist so guot
 Das si mir noch genade tuot

Ich vvil vvunschen der vil guoten
 Das si lange muesse leben
 Des vvil ich ze Gotte muoten
 So hat er mir vvol gegeben
 Si ist mins herzen ostertag
 Ane die vil minneklichen
 Nieman mich getroesten mag

Schone vvert gar minneklich
 So ist diu liebe frowe min
 Si ist so gar der eren rich das si selig muesse sin
 Und ist ganzer tugenden vol
 Nieman kan sich ir gelichen Der ich iemer dinen sol

Wenne sol der tag erscheinen
 Das ich die vil lieben sehe
 Wunnenklichen under minen
 Armen und das si veriehe das si mir genedig si
 Fro minne ir sult sis tyvingen sint ir stetekliche bi

Sol von minneklichem vvibe
 Mir vil senden man niht svvere vverden buos
 Von ir triutelechten libe
 Wart mir nie vvan das ich nach ir süften muos
 Von der ich den schaden han
 Pfligt gegen mir niht steter trüvven
 Des vil ich an ir lachen mich niht mere lan

Mir vvere doch das leben svvere
 Troste mich ein anders liebes trœsten niht
 Wan ich vveis diu unren mere
 Das die lieben nieman vvan in eren sint
 Fro mich doch ein trœsten tuot
 Lide ich not an minem libe
 Mit gedulde dast mir an der sele guot

Was sol ich ir mere kûnden
 Wan das si an den trüvven mich verderben lat
 Si vvil sich an mir versûnden
 Wissent das es iemer uf ir sele stat
 Alles vvandels ist si vri
 Svve si mich an frœiden irre
 Got si mir als ich der herzelieben si

Ir vil frœlich stenden ougen
 Dû hant so verferet mich vil senden man
 Das vvil nieman mir gelouben
 Da ist ouch der ungetrûvve schuldig an
 Das ist ir rose varvver munt
 Den si uf minen schaden spiset
 Der hat an dien gantzen trüvven mich vervvunt

DER VON KIURENBERG.

Vil lieber frunt das ist schedelich
 Svver finen frunt behaltet das ist lobelich
 Die sitte vvil ich minnen Bitte in das er mir holt si
 Als er hie bi vor vvas
 Und man in vvas vvir redeten
 Do ich in zeungeft sach

Wes! manft du mich leides Min vil liebe
 Unfer zvveier scheiden muesse ich geleben niet
 Verlûse ich dine minne
 So lasse ich die lûte vvöl entstan
 Das min frœide ist der minnist und alle andere man

Leit machet forge Vil lieb vvunne
 Eines hübschen ritters gevvan ich kûnde
 Das mir den benomen han Die merker und ir nit
 Des mohte mir min herze Nie fro vverden sit

Ich stuont mir nehtint spate an einer zinne
 Do hort ich einen ritter vil vvöl singen
 In KIURENBERGERS vvile Al us der menigin
 Er muos mir dû lant rumen alder ich geniete mich sin

Jo stuont ich nehtint spate vor dinem bete
 Do getorste ich dich frouvve nivvet vveken
 Des gehaffe Got den dinen lib
 Jo envvas ich niht ein eber vvilde so sprach das vvib

Svvenne ich stan alleine in minem hemed
 Und ich gedenke an dich ritter edele
 So erbluot sich min varvve
 Als der rose an dem dorne tuot
 Und gevinnet das herze vil manigen trurigen muot

Es hat mir an dem herzen vil dike vvöl getan
 Das mich des gelûste des ich niht mohte han
 Noch niemer mag gevinnen das ist schedelich
 Jone mein ich golt noch silber es ist den lûten gelich

Ich zoch mir einen valken mere danne ein iar
 Do ich in gezamete als ich in vvölte han
 Und ich im sin gevidere mit golde vvöl bevvant
 Er huob sich uf vil hohe und sloug in anderiu lant

Sit sach ich den valken schone vliegen
 Er fuorte an sinem fuosse sidine riemen
 Und vvas im sin gevidere alrot guldin
 Got sende si ze samene die gelieb vvellen gerne sin

Es gat mir vonne herzen das ich gevveine
 Ich und min gefelle muossen uns scheiden
 Das machent lugenere Got der gebe in leit
 Der uns zvvei versuonde vil vvöl des vvere ich gemeit

Wib vil schoene nu var du sam mir
 Lieb und leit das teile ich sant dir
 Dievvile unz ich das leben han so bist du mir vil lieb
 Wan minnest du einen boesen des engan ich dir niet

Nu bringe mir her vil balde
 Min ros min isen gevvant
 Wan ich muos einer frouvven rumen dû lant
 Dû vvil mich des betvvingen das ich ir holt si
 Si muos der miner minne iemer darbende sin

Der tunkel sterne der birget sich
 Als tuo du frouvve schone so du sehest mich
 So la du dine ougen gen an einen andern man
 Son vveis doch liutzel ieman vvies under uns zvvein
 ist getan

Aller vvibe vvunne dú get noch megetin
 Als ich an si gefende den lieben boten min
 Jo vvrbe ichs gerne selbe vver es ir schade niet
 In vveis vvies ir gevalle mir vwart nie vvib als lieb

Wib und vvederspil die vverdent lihte zam
 Syver si zerehte luket so suochent si den man
 Als vvarb ein schœne ritter umbe eine frouvven guot
 Als ich daran gedenke so stet vvol hohe min muot

HER DIETMAR VON AST.

Was ist für das truren guot
 Das vvib nach liebem manne hat
 Gerne das min herze erkande
 Wan es so betvvungen stat
 Also redte ein frouvve geneme
 Vil vvol ichs an ein ende keme Envver dú huote
 Selten sin vergessen vvirt in minem muote

Genuoge ichent das grofste stete
 Si der besten frouvven trost
 Des enmag ich niht gelouben
 Sit min herze ist unerlost
 Also zvvei geliebe sprachen
 Do si von ein ander muften gahen Ovve minne
 Der din ane mœhte sin das vveren sinne

So al dú vverlt ruovve hat
 Der muos ich eine vvesen fri
 Das kumt von einer frouvven schœne
 Der ich gerne vvere bi
 An der al min froide beliben
 Muos vor allen vverden vviben Uf der erden
 Wes lies si Got mir armen man ze kale vverden

Senender fründinne bote nu sage ir vvas ich lide
 Das mir tuot ane maffe vve das ich si so lange mide
 Lieber het ich ir minne gelingen
 Danne al der vogelline singen
 Nu muos ich von ir gefcheiden sin
 Trurig ist mir al das herze min

Nu sage dem ritter edele das er sich vvol behuete
 Und bite in schone vvesen gemeit
 Und lassen alles ungemuete
 Ich muos ofte sin engelten
 Das er kumt dem herzen min so selten
 An sehendes leides han ich vil
 Das ich im selbe gerne klagen vvil

Es getet nie vvib so vvol an deheiner flahte sinne
 Das al duhte guot des bin ich vvol vvorden inne
 Sver sin lieb lat dar umbe
 Das kumt von fvvaches herzen tumble
 Dem vvil ich den fumer und alles guot
 Wider teilen dur sinen unfteten muot

Ahy nu kumt uns dú zit der kleinen vogelline sanc
 Es gruoget vvol dú linde breit
 Vergangen ist der vvinter lanc
 Nu siht man bluomen vvol getan
 An der heide übent si ir schin
 Des vvirt vil manig herze fro
 Des selben troestet sich das min

Ich bin dir lange hold gevvesen
 Frouvve biderbe und guot
 Vil vvol ich das bestat han
 Du hast getüret mir den muot
 Svvas ich din besser vvorden si
 Ze heile muos es mir ergan
 Macheft du das ende guot so hast es alles vvol getan

Man sol die biderben und die guoten
 Zallen ziten haben vyert
 Sver sich geruemet alzevil
 Der hat der besten maffe niht gegert
 Jo sol es niemer hœfesch man
 Gemachen allen vviben guot
 Er ist sin selbes meister niht sver sin alzevil getuot

Uf der linden obene da sanc ein kleines vogelin
 Vor dem vvalde vwart es lut
 Do huop sich aber das herze min
 An eine stat da es é da vvas
 Ich sach da rosebluomen stan
 Die manent mich der gedanken vil
 Die ich hin zeiner frouvven han

Es dunket mich vvol tufent iar
 Das ich an liebes arme lag
 Sunder ane mine schulde frœmdet er mich manigen tag
 Sit ich bluomen niht ensach
 Noch horte kleiner vogel sanc
 Sit vvas al min froide kurz
 Und ouch der iamer alze lanc

Es stuent ein frovve alleine Und vvarte uber heide
 Und vvarte ir liebes so gefach si valken fliegen
 So vvol dir valke das du bist
 Du flügest svvar dir lieb ist
 Du erküest dir in dem vvalde
 Einen boum der dir gevalle Also han ouch ich getan
 Ich

Ich erkos mir selbe einen man
Den ervvelten minú ougen
Das nident schone frouvven
Ovve vvan lant si mir min lieb
Ioh engerte ich ir dekeines trutes niet

So vvol dir fumer vvunne
Das gevogel fang ist gesunde
Alfe ist der linden ir loub
Iarlanc truobent mir ouch
Miniu vvollstenden ougen
Min trut du solt dih gelouben
Anderre vibbe Wan helt die solt du miden
Do du mich erst sehe do duhte ich dich ze vvare
So rehte minneklich getan
Des man ich dich lieber man

Gedanke die sint ledic fri
Das in der vverlte nieman kan ervvenden
Da ist ouch dike senen bi
Die muos ich von dem herzen ofte unanfte senden
Ein rehtiú liebe mich betvvane
Das ich ir gap das herze min
Des vverdent mir diu iar so lanc
Sol ich von der gescheiden sin
Des vvene min leben iht lange ste
Ich verdirbe in kurzen tagen
Mir tuot ein scheiden also vve

Ich súfte und hilfet leider niht
Umbe ein vvib bi der ich gerne vvere
So si min ouge niht en siht
Das sint dem herzen vil leidú mere
Ir tugende die sint valsches vri
Des hoere ich ir die besten iehen
Nu sehent vvie minem herzen si
Ich getar ir leider niht gesehen
Wie seneliche si mich lie
Das geschach mir é von vviben nie

Ich han der freiden vil verlan
Das ich niht herzelieb vinden kunde
Svvas ich freiden ie gevvan
Das ist vvider disé liebe ein krankú stunde
Die ich ze liebe mir erkos
Sol ich der so verteilet sin
Seht des belibe ich freidelos
Und vvirt an minen ougen schin
In alder vverlte ein schoene vvib
Vil gar ir eigen ist min lib

Der vvinter vvere mir ein zit
So rehte vvunnekliche guot
Wer ich so selig das ir strit

Getroste minen senden muot
O vvol mich danne langer naht
Gelege ich als ich vvillen han
Si hat mich in ein truren braht
Des ich mich niht gemassen kan

Wie tuot der besten einer so
Das er min senen mag vertragen
Es vvere vvol und vvurde ich fro
Ich kunde vvol sin ane klagen
Ob mir nu leit von im geschicht
Der mir ist nahe an min herze komen
Was hilfet zorn als er mich siht
Den hat er schiere mir benomen

Diu vverlt noch ir alten sitte
An mir begat mit nide
Si vert mir vvunderliche mitte
Si vvellent das ich mide
Den besten frunt den ieman hat
Wie sol des iemer vverden rat
Sol ich ir lange fremde sin
Ich vveis vvol das tuot ir vve
Das ist dú meiste forge min

Nieman vindet mich dar an Unstete mines muotes
In si der eine der ir gan Vil eren und guotes
Si kan mir niemer vverden leit
Des búte ich mine sicherheit
Also trurig vwart ich nie
Svvenne ich die vvorgetanen sach
Min senendes ungemach zergie

Svva zevvene dieneit einem vvibe
Mit ungelichem muote
Der eine tuot mit sime libe
Svvas er iemer kan ze guote
Der ander vvil noch enkan
Der ist ein ungefueger man
Das si den vvelt und ienen niht
Wes schult das si das vvísse ich gerne
Und vvil dar nach iemer fragen unz ichs gelerne
Welh unmasse da geschicht

Svver des biderben svvache pfliget
Da bi des boesen vvol per hat si beide verlora
Gevvalt den vvitzen angefiget
Ein sinnig herze sol Verdulden mangan zorn
Des iares kumt vil lihte ein tag
Das er sin heil vol bringen mag
Svver unrechter masse pfliget
Der mag sin vvol engelten
Guoter gibit noch ie gebrast mit schoenen zúhten selten

So vvol mich liebes des ich han
 Umbevungen hohe stat min muot
 Ich vvenne nie dú vverlt gevvan
 Ein schone vvib so rehte guot
 Man sol si loben deste bas
 Der uns alle vverden hies
 Wie lützel der an ir vergas
 Tugende het si michels me
 Danne ich gesagen kunne
 Si ist leides ende und liebes trost
 Und aller fröide ein vvunne

Frouwe mines libes frouwe
 An dir stet aller min gedank
 Dar zuo ich dich vil gerne schovve
 Du gevunne nie unfteten vrank
 Dar zuo vvere ich dir vil gerne bi
 Nu nim mich in din genade
 So belibe ich aller sorgen fri

Sich hat vervvandelt dú zit
 Das verften ich bi der vogel singen
 Gefvigen sint die náhtegal
 Si hant gelan ir fueßes klingen
 Und valvet oben der vvalt
 Je noh stet das herze min in ir gevvalt
 Der ich den sumer gedienet han
 Dú ist min fröide und al min lieb
 Ich vvil irs niemer abe gegán

Ich muos von rehten schulden hoh
 Tragen das herze und alle die sinne
 Sit mich der allerbette man
 Verholn in sine herzen minne
 Er tuot mir groffer sorgen rat
 Wie felten mich dú sicherheit geruvven hat
 Ich vvil im iemer stete sin
 Er kan vvol groffer arbeit gelonen nach dem vvillen min

Ich bin ein bote her gefant
 Frove uf mange dine guete
 Ein ritter der dich hat ervvelt
 Us al der vverlt in sin gemuete
 Er hies dir klagen sin ungemach
 Das er ein fenendes herze treit sit er dich sach
 Im tuot sin langes beiten vve
 Nu reden vvirs an ein ende enzit é im sin fröide
 gar zerge

Der Got der al die vvelt geschaffen hat
 Der gebe der lieben noch die sinne
 Das si mich mit armen umbevahe
 Und mich von rehtem herzen minne

Mich dunkent ander frouvven guot
 Ich gevvinne von ir dekeiner niemer hohen muot
 Sin vvelle genade enzit began
 Dú sich da fundet an mir und ich ir vil gedienet han

Nu ist es an ein ende komen
 Dar nach ie min herze ranc
 Das mich ein edelú frouwe
 Hat genomen in ir getvvanc
 Der bin ich vvorden undertan
 Als das schif dem stuerman
 Svvanne der vvag sin unde also gar getáffen hat
 So hoh ovvi si benement mir mange vvilde tat

Ja høre ich vil der tugende sagen
 Von eime ritter guot
 Der ist mir ane mässe komen in minen steten muot
 Das sin ze keiner zit min lip
 Mag vergessen redte ein vvib
 Nu muos ich al der vverlte haben dar sinen vvillen rat
 So hoh ovvi vvol ime vvie schone er das gedienet hat

Wie mochte mir min herze
 Werden iemer rehte fruo
 Das mir ein edelú frouwe also vil ze leide tuot
 Der ich vil gedienet han Als ir vville vvas getan
 Nu vvil si gedenken niht der mangeln sorgen min
 So ho ovvi sol ich ir lange fröide sin

Slafest du friedel ziere
 Wan vveket uns leider schiere,
 Ein vogellin so vvolgetan
 Das ist der linden an das zvvi gegán
 Ich vvas vil sanfte entslafen Nu ruefestu kint vvafen
 Lieb ane leid mag niht sin
 Svvas du gebútest das leiste ich min frúndiu

Dú frouwe begunde vveinen
 Du ritest hinnen und last mich einen
 Wenne vvilt du vvider her zuo mir
 O vve du fuereft mine fröide sant dir

Urlob hat des sumers brehen
 Der vvol vvas ze ruomen
 Svvas mir leides ist geschehen
 Sit ich den ersten bluomen
 Under einer gruenen linden staht
 Der vvinter und sin lange naht
 Die ergetzent uns der besten zit
 Svva man bi liebe lange lit

Wir han die vvinter langen naht
 Mit fröiden vvol empfangen

Ich und ein ritter vvol geflaht
 Sin vville der ist ergangen
 Als vvirs nu beide han gedaht
 So hat ers an ein ende braht
 Mit maniger fröide und liebes vil
 Er ist als in min herze vil

Ich solde zürnen hulfe es iet
 Das du als lange vvere
 Do ich aller nehest von dir schiet
 Sit hat ich grofse fvere
 Betvungen vvas das herze min
 Nu vil es aber mit fröiden sin
 Habe ich dich gerne niht gesehen
 So muesse leide mir geschehen

Wart ane vvandel ie kein vvib
 Das ist si gar der ich den lib
 Han gegeben für eigen Si roubet mich der sinne min
 Si ist schoene alsam der sunnen schin
 Ja bin ich niht ein heiden
 Si sol genade an mir began
 Und sol gedenken das ich ir vvas ie vil undertan

Was bedorfte des ein vvib
 Das ich so gar dur si den lib
 Verlos und al min sinne Si ist so vaste niht behuot
 E doch so dunket si mich guot
 Des bringe ich si vvol inne
 Es vvere an miner frovven ein slag
 Si sol gedenken ob si toerschen ie bi mir gelag

Was vvisset mir der beste man
 Ich habe ime leides niht getan
 Er fröet sich ane schulde das er in hat von mir geseit
 Das ist mir hute und iemer leit
 Er verluset mine hulde
 Mir vvirret niht sin boeser kib
 Was half das er toerschen bi mir lag
 Jon envvart ich nie sin vvib

Ich suochte guoter fründe rat
 Der aller beste hat mir noch geraten niht ze vvol
 Ia envveis ich vvar umbe er das lat
 Min herze mein ich das vor allen fründen raten sol
 Es riet dien sinnen das si mich Verleiten und selbe sich
 An ein vil tugentriches vvib
 Du ist mir lieber danne ich ir dar umbe truret mir
 der lib

Mir vvont vil ungemaches bi
 Min aller beste fröide lit ouch an der guoten gar
 Svvie ungenedig si mir si
 So vvil e doch das herze min niender anders danne dar

Es hat mich gar dur si verlan
 Und vvil ir vvesen undertan
 Wie han ich fus an im erzogen
 Es tuot der tochter vil gelich du liebe muoter hat
 betrogen

DER VON GLIERS.

Kunde ich mit fuoge minen muot
 Gezeigen nach dem vvillen gar
 So spreche ich das mir leide tuot
 Min frovve du doch leides bar
 Belibet iemer si ist so guot
 Sin envvurt niemer truobe var
 Wie folde ein als selig vvib
 Gevinnen iemer herze ser
 Wan nennet si doch leit vertrib
 Si ist alles vvunschtes gar so her
 Das man si erkennet das beste vvib
 Was vvil die liebe lobes me
 Ir hulden gert svves herze stat
 Hohe nach der besten ger
 Si eret den pris der vvirde hat
 Si ist aller rehten fröiden vver
 Svver aber valsches iht begat
 Das vvil si das er der en ber
 Wie folde ein ungefuoger man
 Mit frovven iht gemeines han
 Dekeinre die du erde treit
 Michels bas vvirt im verseit
 Der hulde du niht arges kan
 Noch vvanken muot noch nie gevvan
 Du tugende mir gevurzet hat
 Da us ein stam der guete gat
 Den ersten ist ir ere gelich
 Du blust ir zuht vil vvunneklich
 Das loub ist gar ir lobes pin
 Ir minne muos der apfel sin
 Solde ich des boumes meister sin
 Ich vver iemer al der vverlde vvert
 Ouch vveis ich das du frovve min
 Zurnet das ich han so hohe gegert
 Ouch sol du guote sich entstan
 Und sol mich des genieffen lan
 Ich vvolve eht amme schatten sin
 Der apfel vvirdet niemer min
 So tumber sinne vvar ich nie
 Das ich als hohe vvege mich
 Ich bin daher gevveien ie
 Das nieman unhoher duhte sich
 Wie folde ich danne ir minne gern
 Ir muos vweis Gott der enbern

Der des besten lones vvert
 Wennet sin und hohe gert.
 Wil des du guote minen eit
 Oder min gerichte swie si vil
 Des bin ich ir vil bereit
 Got der vveis vvol miner schulden zil
 Gedanch vvort und der getat
 Ir ere mir so nahe gat
 E si von mir vvurde rot
 Ich vvolve selbe den tot
 Unzvveifenlichen spriche ich das
 Svanne ich miner frowven has
 Erkenne rechte vvider mich
 So sol du vvert versinnen sich
 Das si yedenke der sele min
 Mins lebens mac niht mere sin
 Ich sturbe gerne dest ein not
 Ir liebe mir also gebot
 Danne ich das riche solde han
 Und aber ir hulde muesse lan
 Ine vvolve niht ein keiser sin
 So lieb ist mir du frowve min
 Nu fraget menger swie min sin
 Gefetzet habe der sorgen buos
 Sit ich so nidertrechtig bin
 Das ich ir minne enberen muos
 Oder vvellen lon ich sule gefan
 Des ich so groffen kumber han
 Oder vwie es muge ergan das es ere si getan
 Des vvolve ich gelvigen han
 Und swige ouch noch und lieffe er mich
 Min vrouvve vvol gedenken kan
 Si enttat so menger eren sich
 Wie es umbe also gevar
 Wirt eht si an mir gevvar
 Das ich dienen ir getar
 Si enlat mich niht ir lones bar
 Des doch vil lichte mac gesin
 Ich neme ir minneklichen gruos
 Fur menger vvorden frouvven pin
 Die man doch hohe nemmen muos
 Swie mir das herze habe gegah
 Mir ist aller lon versmaht
 Er envverde von ir braht
 Der mir ze frowven ist gedaht
 Die enbitte ich nihtes vvan ir vvort
 So habe ich alles lones hort
 Noch enger von ir niht anders me
 Ertrinken muesse er uf dem se
 Der minu vvort so merken vvil
 Des miner frouvven vver ze vil
 Wan sol niht als kundig sin
 Und ob ein lofer vare min
 Da vvider sol ein quoter man

Sich selben in den zuhten han
 Das er das heisse niwan guot
 Svas man von rechter liebe tuot
 O vve das ich vil tumber man
 So vil von lone han geseit
 Und niht gesprechen kan
 Nach ir vil groffen vverdekeit
 Si ist so vollekommen gar
 Das ich belibe sinne bar
 Und ich gesprechen niht getar

Lebte der von Guotenburg
 Von Turne von Rugge Heinrich
 Von Quvve und der von Rotenburg
 Da bi von Hufen Friderich die enkunden uf ir eit
 Gezellen niht ir selekeit
 Die doch min frowve alleine treit
 Das vvan alle guote man
 Das man an leichen ir genos
 Niemer mer gevinden kan
 Ir kunst vvas ane maste gros
 Doch enkundens alle niht
 Mine frowven lobes han beriht
 Von der ze sprechene mir geschicht

Ich spreche ir gerne kunde ich vvol
 Den vvillen habe si fur vvol
 Sva ich ir niht geloben kan
 Da ist du zunge unschuldig an
 Mir gebriht leider an der kunst
 Doch hat si minen liben gunst

So vvol dir herze das du dich
 So hohe vvigest und mich
 Sit ich an dienst betvvungen bin
 Das du den lib und ouch den sin
 Betvvingest das siu sint bereit
 Der besten die du erde treit

Frowve felig und guot
 Sit dir du vvert des besten giht
 So troeste mine sweren muot
 Der gar an froiden ist ein vviht
 Got ir so vil ze guote tuot
 Swer dich des iares einest siht
 Der ist vor valsche gar behuot
 Und aller vvandel berre geschicht

Hey din spilnder ougen glast
 Din rote fende bernder munt
 Din gar suesser minnen last
 Tuont mich also fere vvunt
 Das ich vvenne aller froiden gast

Iemer bin min ungesunt
Gelicher eime der ein alt
Muoste buvven zaller stunt

O vve feneliche not
Wie du mich fröiden hast behert
Gralant den man gar versot
Wart nie grosser not beschert
Danne mir ich vvenne ane minen tot
Ouch hat ir liebe mir verspert
Hügen uf die bluomen rot
Und anderre frouvven minne ervvert
Wirt mir niht guot von ir getan
So sin die andern fri verlan
Ich enachte niht uf ellü vvib
Was sol in ir richeit und lib
Es muos an ir genaden sin
Der tot und ouch das leben min
Svver ie von minnen not gevvan
Der sol mit mir die klage han
Svva brinnet mines geburen vwant
Da fürhte ich schaden fa ze hant
Dar an gedenken die dir sin
Und sorgen umbe die sorgen min

HER

WERNHER VON TUIFEN.

Lieben kint Sint
Froelich vro engegen der lieben sumer zit
Nahtegal Schal
Ist so fuesse das er hoh gemuete git
Schovvent an Stolzen man Und reine frouvven
Welh ein kleit Treit
Heide und anger da bi schovvent sumer ouvven

Nu sint fro So
Wer ich gerne troste mich dú frowve min
Der ich vvöl Sol
Sprechen svvie si mich doch lat in sorgen sin
Minneklich Tugende rich Ist dú liebe guote
Si vvas ie Hie
Lieb vor allem liebe mir in minem muote

Liebligh var Gar
Sint der lieben vvengel der min herze fank
Si ist so guot Tuot
Si genade an mir so vvirt min truren kranc
Wandels fri So ist si dú vil fuesfü reine
Wünschet das Bas
Troeste mich dú liebe die ich mit trúvven meine

Iah sach die bluomen vvunneklich entspringen
Bi schoner zit der vvalt vvas vvöl geloubet
Die fröide vvil der vvinter kalt verdringen
Er hat den anger finer kraft beroubet
Da bi hat mich entanet miner sinne
Mins herzen trost und ouch min kiuniginne
Ir roter munt Hat mich vervvunt
Das ich in rehter liebe bin ertoubet

Warzuo klage ich die bluomen uf der heide
Wan klage ich niht den kumben den ich dulde
Das mir ein frouvve tuot so vil ze leide
Und dú mich hasset ane mine schulde
Wie vvöl si doch kan herzeleit vertriben
Si ist ein krone ob allen reinen vviben
Ir vvengelin Gent liechten schin
Nach leide vvere ich fro het ich ir hulde

Fröit úch beide iunge und alt
Winter kalt Hinnen ist gescheiden
Schovvvent an den vvalt Velt und anger stet bekleit
Bluomen breit Siht man uf den heiden
Das ist mir geseit Bluomen vvís dur gruenu ris
Brehent und smierent Uich zierent
Ir iungen niht ane vlis

Da bi hoert man vogel fanc Sunder vvanc
Klingen in der ouvve die der vvinter tvvanc
Ir gemuete stet vil hoh Rehte also
Were mir ob min frouvve Mich noh tete fro
Dú mir ze herzen hie Nahe lac verborgen
Von sorgen Geschieht ir trost mich noch nie

Von ir dulde ich ungemach Manig ach
Fueget mir dú reine dest min fröide svvach
Seht das muos verdulden ich Zúhteklic
Wan si ist vvandels eine Da bi minneklich
Wol gestalt Und niht ze balt
Ist min troesterinne Mine linne
Si zuket mir mit gevvalt

Der vil suessen mündel rot Mir den tot
Fueget und smerzen ouvve sender not
Sol der klagelicher pin Wesen min
Fröide minem herzen muos unmere sin
Minen lib Si felig vvib
Hat vil gar betvvungen Verdrungen
Hat fröide von mir ir lib

Min vil sendes herze klagt Gar verzagt
Das ich der unmere dú mir vvöl behagt
Sol der ungemene strit Langu zit
Wern vil sende svvere mich dem tode git

Wer ich ir lieb als si mir
Leit mir gar versvunde Trost funde
Min herze nach siner gir

Dú sueffe minne sueffen solt
Ir dieneft manne git Ir lon ist besser danne golt
Das vvisent ane strit
Sit undertenig minne vverden leigen
Si kan vvol fröide in sendú herzen heyen
Vil grossen kumber balde drus versleyen

Dú minne túret vverden man
Und høhet senden muot
Ir lon ich niht gelichen kan Erst besser danne guot
Diu minne iamer und leit verdringet
Min sendes herze nach ir lone ringet
Ich muos verderben ob er mich versvininget

Vil sueffe minne hilfe enzit
Min fröide ist leider kranc
Min trost min leben an dir lit
Tvvinc die dú mich ie tvvanc
Das si mich noch genade lasse vinden
Wil si mich niht von herzeleide enbinden
Das kan ich ane tot niht uibervinden

Der vvelte guot ist mir ein vviht
Wan das vil reine vvib Min stetes herze des vergiht
Und ouch min sender lib
Si ist mir lieb und lieb vor allem guote
Si vvont mir zallen ziten in dem muote
Min sendes herze ie nach ir minne vvuote

Der boesen has und ouch ir nit
Ich gerne dulden vvil
Dur die dú mir so nahe lit Sift miner fröiden spil
Vil grossen kumber dulde ich von ir schulden
Svvas mir von ir geschicht das muos ich dulden
Ich ranc und ringe ouch iemer nach ir hulden

Nu so bin ich sorgen bar Wil si so bin ich tot
Si ist mines herzen vvunne gar
Si kan vvol vvenden not
Si kan dur ganzen lib vvol herze vvunden
An si muos ich gedenken zallen stunden
Ir minne hat mich senden man gebunden

Ich minne in minem muote
Ein ding und haffe dabi zvvei
Des einen sol dur Got mich nieman vragen
Das ander sage ich für ein spel
Nu merket alle meister vvas das si
Des vvar ich ahte uf mundes minne niht ein ei

Svves herze min ze schaden doch vil lagen
Da enkan min guoter vville volleklichen niemer vver-
den bi

Min munt dem selben munde enkit
Als er mich vraget in den selben trüvven
Sin vville in minem herzen lit
Und bin im des vvol iemer eben núvve
Sus lache er mir so lache ich ime
Des sin beide fro
Nu lasse es dort und singe es hie
Trios trien triso.

HER HEINRICH VON STRETLINGEN.

Nahtegal guot vogellin
Miner frovven solt du singen in ir ore dar
Sit si hat das herze min
Und ich ane fröide und ane hoh gemuete var
Si das niht vvunder Son vweis ich frömder dinge niht
Das man darunder Hie bi sunder pike man mich siht
Deilidurei Faledirannurei Lidundei Faladarituri

Frovve bluomen und kle
Und heide dú so vvunnekliche gruene lit
Die vven muoten und me
Das dú vogellin vvol singen sueffe vvider strit
Des fröit sich sere Min gemuete das si sint fröiderich
Al dar ir ere Singe ich mere Sit si ist minneklich
Deilidurei &c.

Sueffe minne hilf enzit
Das dú seldenriche erkenne mine not
Sit das min trost an dir lit
So fuege das ir fueffer munt durlúhtig rot
Der senden quale In kurzen ziten vverde gevvar
Schús din strale Zeinem male du vweist vvol selbe vvar
Deilidurei &c.

Ach der ich ob allen frovven Uf mins endes zil
Dienen vvil du hat ane schulde verhovven
Mich sere uf den tot Ach der not
Ach uf genade svvie si mir tuot
Habe ich muot Guot Lib und leben Ir ergeben

Ich vvolt ir mit rede bescheiden
Was ich herze klage Von ir trage
Si ter als ich vvere ein heiden
Ach min fröide seig Ich gevveig
Ach uf genade &c.

Sit min frowve die ich krøene
 Rede mir senden man Niht engan
 Minen kumber ich ir deene
 Svvar ich landes var Offenbar
 Ach uf genade &c.

Ir vil spiegellichten ougen
 Hant verferet mich Herzeklich
 Ich muos sterben sunder lougen
 Ach ir mündel rot Tuot mih tot
 Ach uf genade &c.

Svvie si mit gevvalt mich tvvinge
 Mih kan vvenden niht Kein geschiht
 Ich muos iemer uf gedinge
 Sin ir eigen kneht das ist sleht
 Ach uf genade &c.

Mih hilfet niht der vogel sanc
 Noch du vil gruene heide
 Mich tvvinget das mich e da tvyang
 Und tuot mir aber leide
 Den abent und den morgen
 Den sten ich mit sorgen Vor der vil minneklichen
 Und neme si den dieneft min
 Ich vvolve an frøiden richen

Ich folde vvoll in frøiden sin
 Wolde es min liebe frowve
 Ir munt ist rot ir ougen schin
 Die ich so selten schouve
 Si liebe si reine Si trøstet mich kleine
 Si vvont mir in dem muote Svvas ich ir gedienen kan
 Si tuot mir niht ze guote

Nu helfent mir die lieben bitten
 Die minneklichen frowven
 Das si dur ir reinen sitten Min arbeit beschovven
 Den schaden den kumber den ich von ir tumber
 Lide bi minen iaren
 O vve nu vveis ich leider niht
 Wie ich mich sol gebaren.

HER KRISTAN VON HAMLE.

Mit frølichem libe
 Mit armen umhevangen
 Ze herzen gedruket vve fanfte das tuot
 Von eime trostlichen vvibe Mit røselehtem vvangen
 Vor liebe gelachtet das frøvvet den muot
 Da sint zvvei herzen und ein einiger lib

Mit vvorten unterscheiden ein man und ein vvib
 Da muos du forge ze stuken zebrechen
 So lat si du liebe ietvveder us ir munde
 Bi langer zit ein vvort niht sprechen
 Da mac man küssen den suessesten munt
 Der ie manne von frowven vvart kunt

Ein tvyingen von frowven Machet mannes herze
 Bi vvilen truric und undervvilen fro
 Svver sol schovven Sunder der huote smerzen
 Frøide ob aller frøide vindet er da ho
 Svva sich vier arme geflissen in ein
 Nie suesser frøide der sunne uber scheine
 Svver folhen trost vweis an lieblichem vvibe
 Ja en ist zer vverlte niht besser frøide
 Da mit man bas die forge vertribe
 Da vvirt gedruket von zvvein herzen so nahe
 Loub vvart nie so dünne des stat man funde da

Svva sich vier ougen So rehte gerne sehen
 Da muessen ouch zvvei herzen vil holt einander si
 Si gruessen sich vil tougen Svvas in mag geschehen
 Frøide und truren vvont in beides bi
 Da brennet du minne vor liebe als ein gluot
 Dennoch grosser vvunder du minne da tuot
 Si lat sich munde an einander vergeffen
 Alda hat du minne mit maneger hande
 Frøide forge und truren gar uberfessen
 Alda hat du liebe die minne ubervvegen
 Wol iren selden die mit zuhten des pflegen

Ich vvolve das der anger sprechen solte
 Als der fytich in dem glas
 Und er mir danne rehte fagen vvolve
 Wie gar fanfte im hure vvas
 Do min frowve bluomen las
 Ab im und ir minnerlichen fuesse
 Ruorten uf sin gruenes gras

Her anger vvas ir uch frøiden muessent nieten
 Do min frowve kom gegant
 Und ir vvissen hende begunde bieten
 Nach uvvern bluomen vvoll getan
 Erloubet mir her gruenen plan das ich mine fuesse
 Setzen muesse da min frowve hat gegant

Her anger bittent das mir svvere fule buessen
 Ein vvib nach der min herze ste
 So vvunsche ich das si mit blossen fuesse
 Noch hure muesse uf uch ge
 So geschadet iu niemer sne
 Wirt mir von ir ein lieblich gruessen
 So gruenet min herze als uvver kle

Wunneclichen sol man schovven
 Meien schin über elliu lant
 Vogelín singen in den ovven
 Die man dike trurig vant
 Svva e lag vil toub dú heide
 Da siht man schone ougenveide
 Nu ist min liechter meigen tag

Svenne ich sihe die frowven min
 Wunneclichen vor mir stan
 Gar gelich dem liechten schine
 Von dem sunnen vvolgetan
 Der liebe gat uber ellu ríche
 Reht also dú minnekliche
 Min herze uf durh lúhtet hat

Wol ir vwie si valsches ane
 In vviblichen zúhten lebet
 Reht alsam der liechte mane
 In den sternén dike svvebet
 Dem stat vvol gelich dú reine
 Nieman vindet die schonen alleine
 Si ist ganzer tugende vol

Svenne dú liebe und ouch dú beste
 Lachet ich vvenne ir roter munt
 Nahtes us der vinstler gleste
 Ey solt ich in lange stunt
 Tougen spehen in rehter nehe
 Dike ich gerne bi mir sehe
 Die vil liechte rote brehen

Mohte ich gegen der die ich meine
 Tufent manne dienst gepflegen
 Das kunde alles harte kleine
 Gegen ir richen lone vvegen
 Ich vvil an die reinen guoten
 Lones noch genaden muoten
 Als von reht ir eigen man

Der meie kumt mit schalle
 Die vogel singent alle Von manger yarve rich
 Ist dú heide vvunneklich Sich mag niht gelichen
 Den fuesen minneklichen Reinen frowven guot
 Die vor valsche sint behuot
 Ein kus von rotem munde
 Der freivvet von herzen grunde
 Darzuo ein umbeváng
 Von zvvet schonen armen blank

Ssver zuht und ere minne
 Der habe in sime sinne das er frowven sol
 Zallen ziten sprechen vvol

Er sol si lieblich gruessen
 Mit senften sprúchen fuesen
 So beginnet sin pflegen Manig vvunneklicher segent
 Von rotem munde ein lachen
 Mag alles truren svvachen Ir spilnder ougen funt
 Machet ein herze lieplich vvunt

Wichent dem liechten schine
 Múnde rot als die rubine Wengel vvol gevar
 Minneklichen und da bi clar Tragent fuesse frouvven
 Man sol si gerne schouvven Für alles das nu lebet
 Ir lob in hohen vverden svvebet
 Mit hundert tufent munden
 Kan nieman vollegrunden
 Frouvven vverdekeit Ir lob und ere breit

Wol mich des fließens des si flos
 Dú liebe in das herze min
 Der stete mich noch nie verdros
 Si muost ob allen frowven sin
 Min trost min heil und al min vvunne
 Das niemer vvib getrosten kunne
 Mich vvan ir vil vverder lib
 Des svver ich ir tufent eide
 Ich minne si für elliu vvib

Het ich der zeder boume tage
 Die vvolt ich mit ir eine leben
 Ir aller lob ich gerne sage
 Jedoch vvil ich si niht begeben
 Si si mir lieb vor allenjvviben
 Bi der stete vvil ich an ir beliben
 Svvas darumbe mir geschíht
 Si ist mir in den ougen fuesse
 Und kumt mir us dem herzen niht

Warumbe solt ich si verlan
 Sit si also vil der tugende hat
 Truege mich ein svvaches vvenkel dan
 Ir liechter schin mich niht verlat
 Der in das herze min erlúhtet
 Alsam des meien tou die heide erfúhtet
 Mit siner freudebernden zit
 Dú rose lúhtet us dem bluomen
 Als schinet si gar sunder strit

Ich bin der der lieben liebú mere singet
 Und der lieb ze liebe dike unsanfte bringet
 Svvas ich sol das leist ich in mit trúvven gar
 Bringe ich lieb ze liebe so ist beiden Lieb aldar
 Singe aber ich ein scheiden
 Des nemen si vil kleine vvar

Wahter vwie mag dich so kurzer vville erlangen
 Sit ich han den lieben man zuo mir gevangen
 Der mir an dem arme und in dem herzen lit
 Und mir für fenende forge spilnde fröide git
 Wahter bekennest du des manens schin für tages zit

Frovve ich kan iu ze hulden niht vvol gelingen
 Got der lasse iu beiden iemer vvol gelingen
 E doch klage ich den edelen vwerden sueffen man
 Mir ist leit sol ich im helfen niht von dan
 Wol im der bi liebe leides sich behueten kan

Sit din rat mit triuvven vert vvahter guot
 So gang von der vver her umbe an dise huot
 Ja getorste ich dir min leit niht vvol geklagen e
 O vve liebes mannes und mines herzen vve
 Wahter nim min golt und hilf im hin svvies mir erge.

HER UOLRICH VON GUOTENBURG.

Ich horte ein merlikin vvol singen
 Das mich duhte der sumer vvolte entstan
 Ich vvene es al der vverlte fröide sol bringen
 Wan mir einen mich entriege min vvan
 Svvie min frovve vvil so sol es mir ergan
 Der ich bin zallen ziten undertan
 Ich vvande ieman so hette missetan
 Suocht er genade im solte gelingen
 Das muos leider an mir einen zergan

Wie sol ich minen dienst so zafen
 Den ich lange mit triuvven han getan
 Ich bin leider sere vvund ane vvafen
 Das habent mir ir schœniu ougen getan
 Das ich niemer me geheilen kan
 Es envvelle der ich bin undertan
 Wie sol ein so verdorben man
 Ich vvene an ir ist genade entlassen
 Das ich ir leider niht ervveken kan

Ich vvil iemer vvesen holt minem muote
 Das er ie so nach ir minne gerank
 Hete ich funden deheine so guote
 Da nach kerte ich gerne minen gedanc
 Si schuof das ich mich fröiden undervvant
 Die ich han mir zeiner frouvven erkant
 Ich vvas vville svvie vil ich doch gefanc
 Ir schœniu ougen das vvaren die ruote
 Da mitte si mich von erst betvvanc

Ich vvil iemer mit genaden beliben
 Si muos siunde ane schulde an mir began
 Si kan mich niemer anders von ir vertriben
 Ich envvelle haben gedingen und vvan
 Das diu triuvve hoher solte gan
 Danne unftete der ich guotes verhan
 Svva man vveste einen valschaften man
 Der solte unvwerden allen guoten vviben
 So mohte man in an ir prise gestan

Ich vvil niemer dur minen kumber vermeiden
 Ich ensinge des alleine svvies mir ergat
 Und vvil gerne solhe not iemer liden
 Diu von minnen mir so nahe gat
 Sit min lib an dem zvvivel stat
 Das min leider niemer kan vwerden rat
 Ane die mich so betvvungen hat
 Sol nu min fröide zergan von der pliden
 Das ist ir siunde und gros missetat

Us minen ougen das ist ein vvunder
 Von dem herzen das vvasser mir gat
 Als ich gedenke das mir herunder
 Al min kumber und min dienest niht vervat
 Den ie dehein man gevvan oder hat
 Sit mir min gemuete alse sere stat
 Betvvungen das si mine sele niht lat
 Des muos ich von der vverlte befunder
 Und von ir hulden scheiden dur die getat

HER HEINRICH VON DER MURE.

Uf zvvene vvege ich kan geritten
 Den bas geritten ich do reit
 Des ist mir min har besnitten
 Ein bas besnitenr mich besneit
 E vvas ich blind und vviste blinden
 Er ist ein kint svver volget kinden
 Schiere vvirt ein man verlorn Evviklicher kiuft
 Ein leben han ich mir erkorn
 Das lit in guoter kiuft

Steten friunden vvil ich klagen
 Das mich ein vvib betvvungen hat
 Es geht ze nahe mir ich muos es sagen
 Wie sol des iemer vwerden rat
 Sorge lide ich die naht dar zuo den tag
 Also tuot si mir geruoven ich nienen mag
 Mir envvart nie so vve
 Sine getroeste mich ich het es bas gelassen e

Ich hat ein vrunnekliches leben
 E groſſe liebe mich gevie
 Truren deſt mir nu gegeben
 Das niemer mer mir zergie
 Sit ich innen vvart vwie rehte ſis begat
 Da von ir diu vvelt das beſte lob verſtat
 Minu leit huoben ſich
 Als ich ſi ſach ſo ſende ich nach der ſchonen mich

Dú vvelt mit groſſer fröide ſtat
 Das ſol mir ſin ein ſtete leit
 Ob mich diu vrunne ſo vergat
 De bluomen vvas ich ie gemeit
 Leider nu muos ich liden groſſe not
 Ja enſach ich nie ſo manige heide rot
 Schone vvib vvol tuo nu
 Wol tete ich dir ob ich vvol moekte alſe du

Selig muesse ein riter ſin
 Der vvol verſchulden kan den nit
 Vil holt iſt im das herze min
 Wand er den merkern git
 Vil dike ſvveren muot die frouvven minnent in
 Und iſt an den guoten vviben ein gevvin
 Svvas ſi redent das beſte er tuot
 Sver freiden pfliget für ſorge envvart nie niht ſo
 guot

Ahy nu ſol diu vvelt laſſen manige ſvere
 Die ſi muesse han ob es noh vvinter vvere
 Diu heide hat der bluomen ane maſſe vil
 Dar zuo ſo ſtet der gruene vvalt als er den ſumer
 vveſen vvil

Ahy forgen vvurde rat mit guote
 Wan das ich lebe mit undertanen muote
 Den ich gevvan do den gevvalt ein vvib gevie
 Das ſi das vrie herze min nit langer ane ir dienſte lie

Herze du biſt ane ſinne
 Volgeſt du dien ougen nach
 Du maht niht vollenden alles das ſi vvellent ſpehen
 En ruoch vva ſi ſehen hin
 Darumbe ſi dir niht ze gach
 Tuoft du des niht da von mac dir
 Wol groſſer ſchade geſchehen
 Wes zihe aber ich die ougen min
 Es iſt gar des herzen rat
 Diu mir ougen herzen lip ſo gar betvvungen hat
 Von der muos mich dunken guot ob ſi mich leben lat

Ich ſehe gerne ſunder vvanck
 Den ir vil minneklichen ſchin
 Ich vvolt es iemer lieber an für einen engel ſehen

Min liebe diu iſt gegen ir niht krank
 Ich meine die liben frouven min
 E doch ſo muos ich eine groſſe ſchulde von ir iehen
 E ich ſi vol bitte ſo hat ſi mir gar verſeit
 Ich vveis vvol das ein krankes herze vvere davon verzeit
 E aber ich das tete ich litte e iemer arbeit.

HER HEINRICH VON MORUNGE.

Si iſt zallen eren ein vvib vvol erkant
 Schoner geberde mit zühten gemeit
 So das ir lob in dem riche umbegant
 Als der mane vvol verre uber lant
 Lühtet des nahtes vvol licht und breit
 So das ir ſchin al die vvelt umbevat
 Als iſt mit guete umbe vangen diu ſchone
 Des man ir giht ſi iſt aller vvibe ein krone

Dis lob beginnet vil frouven verſman
 Das ich die mine für alle andriu vvib
 Han zeiner krone geſezet ſo ho
 Unde ich der deheine us genomen han
 Des iſt vil luter vor valſche ir der lip
 Smal vvol ze maſſe vil fier und fro
 Des muos ich in ir genaden beliben
 Gebütet ſi ſo Min liebeſt vor allen vviben

Got laſſe mir vil lange leben geſunt
 Die ich an vviblicher ſtete noch ie vand
 Sit ſi min lip zeiner frouvven erkos
 Wol ir vil ſueſſer vil rot iſt ir der munt
 Ir zene vvise ebene vil verre erkant
 Dur die ich gar alle unſtete verkos
 Do man ſi lobte alſo reine und vvise
 Senfte und los dar umbe ich ſi noch priſe

Ir tugent reine iſt der ſunnen gelich
 Die trueben vvollen tuont lichte gevar
 Svvenne in den meigen ir ſchin iſt ſo klar
 Des vvirde ich ſteter fröide vil rich
 Das uber lühtet ir lob alſo gar
 Wib und frouvven die beſten fiur vvar
 Die man benenne in tiuſchem lande
 Verre oder nach ſo iſt ſi es diu bas erkande

Min erſte und ouch min leſte
 Fröide vvas ein vvib der ich minen lib
 Rot ze dienſte iemer nie
 Diu hoehſte und ouch diu beſte
 In dem herzen min Seht das muos ſi ſin
 Der ich ſelden fro beſte Ir tuot leider vve

Al min spreken und min singen
Des muos ich an fröiden mich nu tvvingen
Und truren svvar ich ge

Nu ratent lieben frouvven
Was ich singen miuge So das es ir tiuge
Sang ist ane fröide kranc
Mir vvart niht vvan ein schouvvven
Von ir und der guos den si teilen muos
Mit der vverlte sunder danc diu zit ist ze kranc
Ane fröide und ane vvunne
Nu vvot dar svver mich geleren kunne
Das ich singe ir niuvven sanc

Wer ir mit mime fange vvot
So sunge ich ir Sus verbot sis mir
Und ir tete min svvigen bas
Nu svvige aber ich ze lange
Solde ich singen me das tet ich als é
Wie zimt miner frouvven das das si min vergas
Und verseite mir ir hulde
O vve des vvie rehte unsenfte ich dulde
Beide ir spot und ouch ir has

Vil vvplich vvib nu vvende Mine fende klage
Die ich tougen trage nu vveist vvot vvie lange zit
Ein felden riches ende Wirt mir das von dir
So siht man an mir Fröide ane alle vviderstret
Sit das an dir lit Mines herzen hohgemuete
Maht du tröesten mich dur vvibes guete
Sit din trost mir fröide git

Ich sihe vvot das min frowe
Mir ist vil ghas noch versuoche ichs bas
In verdiene ir vverden guos
Des ich ir vvot getrouvve
Das hat si versvorn Ir ist leider zorn
Das ichs der vverlte künden muos
Das ich niemer fuos Von ir dienste mich gescheide
Es kom mir ze liebe ald ir ze leide
Lihte vvirt mir svvere buos

Het ich tugende niht so vil von ir vernomen
Und ir schöene niht so vil gesehen
Wie vvere si mir danne also ze herzen komen
Ich muos iemer dem geliche spehen
Als der mane tuot der sinen schin
Von des sunnen schin enpfat
Als kumt mir dike Ir vvot lichten ougen blike
In das herze min Da si vor mir gat

Ir vvot lichten ougen in das herze min
So kumt mir du not das ich muos klagen

Solde aber ieman an im selben schuldig sin
So het ich mich selben selbe erslagen
Do ichs in min herze nam
Und ich si vil gerne sach
Noch gerner danne ich solde
Und ich des niht miden vvotde
In hohte ir lob svva mans vor mir sprach

Mime kinde vvil ich erben dise not
Und du klagende leit nie ich han von ir
Wenent si danne ledic sin ob ich bin tot
Ich lasse einen trost noh hinder mir
Das noch schoene vverde min sun
Das er vvunder an ir bege
Also das er mich reche Und ir herze gar zerbreche
So sin so rechte schonen se

In so hoher schvvebender vvunne
So gestuont min herze an fröiden nie
Ich var als ich fliegen kunne
Mit gedanken iemer umbe si
Sit das mich ir trost enphie
Der mir dur die sele min mitten in das herze gie

Svvas ich vvunnekliches schouvvve
Das spil gegen der vvunne die ich han
Luft und erde vvalt und ouvve
Sulnt die zit der fröide min enphan
Mir ist komen ein hügender vvan
Und ein vvunneklicher trost
Des min muot fol hohe stan

Wol dem vvunneklichen mere
Das so sueffe dur min ore erklanc
Und der sanfte tuender svvere
Diu mit fröiden in min herze sanc
Da von mir ein vvunne entspranc
Diu vor liebe allam ein tovv
Mir us von den ougen dranc

Selic si diu sueffe stunde
Selic si diu zit der vverde tac
Do das vvort gie von ir munde
Das dem herzen min so nahe lag
Das min lip von fröiden erschrac
Und envveis von liebe ioch
Was ich von ir spreken mac

Von der elbe vvirt entstehen vil maniger man
Also vvart ich von großer liebe entstehen
Von der besten die ie ein man lieb gevvan
Wil aber si mich dar umbe vchen
Mir ze unstaten sten
Mac si danne rechen schen

Tuo des ich si bitte da mitte frœvvet si so mich
Das ich danne vor libe muos zergen

Svvenne ir liechten ougen also verkerent sich
Das si mich an dur min herze sen
Svver da entzvvischen danne stet und irret mich
Dem muesse al sin frœide zergen
Wan ich danne stan und vvarde der frouvven min
Rehte als des tages diu kleinen vogellin
Wenne fol mir iemer lieb geschen

Mich entzündet ir vil liechter ougen schin
Als das fur ein durre zunder tuot
Und ir frœmde krenket so das herze min
Als das vvasser eine gluot Und ir hoher muot
Und ir schoene und ir edelkeit
Und das vvunder das man von ir tugende seit
Das ist mir vil ûbel und ouch lihte guot

Si gebûtet und ist in dem herzen min
Frouvve und herer danne ich selbe si
Hei vvan solt ich ir noch so gevangen sin
Das si mir mit trûvven vvere bi
Ganzer tage dri Und etesliche naht
Son verlор ich niht den lip und al die maht
Nu ist si leider vor mir alze fri

West ich ob es versvvet mochte sin
Ich ließe ûch sehen mine schone frouvven
Der enzvei breche mir das herze min
Der mochte si schone drinne schouven
Si kan her dur diu ganzen ougen min
Sunder tûr gegangen
Ovve solde ich von ir suessen minne sin
Als minneklich enpfangen

Der so lange ruest in einen touben vvalt
Es antvurt im dar us etesvvenne
Nu ist dû klage von ir dike manicvalt
Gegen miner not svvie sis niht erkenne
Doch klaget ir maniger minen kumber
Vil dike mit gefange
Ovve ia hat si gelaßen alles her alder gefvigen alze
lange

Wer ein stich alder ein star die mehten sit
Gelernet han das si spreche minnen
Ich han ir gedienet her vil lange zit
Mac si sich doch miner rede verlinnen
Nein si niht Got envvelle ein vvunder
Vil verre an mir erzeigen
Ja moeht ich sit einen boun mit miner bette
Sunder vvapen nidergeceigen

Es ist sitte der nahtegal
Svvanne si ir leit vol endet so gefvvet si
Dur das volge aber ich der svval
Diu durh liebe noch dur leide ir sigen nie verlie
Sit das ich nu sigen fol
So mag ich von schulden sprechen vvot
O vve das ich ie so vil gebat
Und gefehte an eine stat na ich genaden nienen se

Svvice ich und sige niet
So sprechent si das mir min sigen zeme bas
Sprich aber ich und sige ein liet
So muos ich dulden beide ir spot und ouch ir has
Wie fol man dien nu geleben
Die dem man mit schoner rede vergeben
O vve das in ie so vvot gelang
Und ich lie dur si minen sanc
Ich vvil sigen aber als e

O vve miner besten zit
Und o vve miner liechten vvunneklichen tage
Was der an ir dienste lit
Nu iamert mich vil maniger senclicher klage
Die si hat von mir vernomen
Und ir nie ze herzen kunde komen
O vve minû gar verlornen iar
Diu rûvvent mich fûrvvar Ich verklage si niemer mer

Ir lachen und ir schone ansehen
Und ir guot geberde hant betœret lange mich
In kan anders niht veriehen
Svver mich ruomes ziehen vvil fûrvvar der sündet sich
Ich han forgen vil gepflegen
Und dien frouvven selten bi gelegen
O vve vvan das ich si gerne anfach
Und in ie das beste sprach Mir envvart ir nie niht me

Es ist niht das tûre si
Wan habe es derte vverder vvan den getrûvven man
Der ist leider svvere bi
Er ist verlorn svver nu niht vvan mit trûvven kan
Des vvar ich vil vvot gevvar
Wand ich ir mit trûvven ie diene dat
O vve das ich trûvven nie genos
Des sten ich frœiden blos
Doch diene ich svvie es erge

Ob ich si duhte hulden vvert
Son mochte mir zer vverlte lieber niht geschen
Het ich an Got sit genaden gert
Sin koenden nach dem tode niemer mich vergen
Her umbe ich niemet doch verzage
Ir lop ir ere unz an min ende ich sige und sage

Was si sich bedenket bas Und tete si liebe das
So verbere ich alle klage

Sach ieman die frouvven die man mac schouven
In dem venster stan diu vil vvol getane
Diu tuot mich ane Sorgen die ich han
Si lühtet sam der sünne tuot
Gegen dem lichten morgen E vvas si verborgen
Do muost ich sorgen die vvil ich nu lan

Ist aber ieman hinne der sine sinne
Her behalten habe der ge nach der schonen
Diu mit ir kronen Gie von hinnen abe
Das si mir ze troste kome e das ich verscheide
Diu liebe und diu leide die vullen mich beide
Fürdern hin ze grabe

Wan sol schriben kleine Reht uf dem steine
Der min grab bevat Wie lieb si mir vvere
Und ich ir unmere Sver danne über mich gat
Das der lese dise not Und ir gevvinne künde
Der vil groffen sünde die si an ir fründe
Her begangen hat

Sin hies mir nie vvider fagen
Und vvarb iedoch und vvirbet noch
Hüte uf den schaden min
Des ermac ich langer niht verdagen
Wan si vvil ie noch elliu lant
Behern und ein rouberinne sin
Das machent alle ir tugende und ir schoene
Die mengem man tuont vve
Der si an siht der muos ir gevangen sin
Und in sorgen leben iemer me

In dien dingen ich ir dienst man
Und ir eigen vvas do do ich si dur truvé
Und dur guot an sach
Do kan si mit ir minnen an
Und vieng mich also do si mich vvol gruoste
Und vvider mich so sprach
Des bin ich an freiden siech und an herzen fere vvunt
Und ir ougen clar du hant mich beroubet gar
Und ir rose varvver roter munt

O vve des scheidens des er tet
Von mir do er mich vil senende lie
Wol aber mich der lieben bet
Und des vveinens des er do begie
Do er mich truren lassen bat
Und hies mich in freiden sin
Von sinen trehenen vvar ich nas
Und erkuelte e doch das herze min

Der dur sine unseligkeit
Iemer arges iht von ir gefage
Dem muesse alles vvesen leit
Svvas er minne und das im vvol behage
Ich fluoche in und schadet in niht
Dur die ich ir muos fröemde sin
Als aber si min ouge an siht
So taget es in dem herzen min

O vve vvas vvisstent si einem man
Der nie frouvven leit arg gesprach
Und in aller eren gan
Dur das muet mich sin ungemach
Das si in gruessent über al Und zuo im redende gant
Und in doch als einen bal
Mit bæfen vvorten umbe stan

Ich bin iemer der ander niht der eine
Der groffen liebe der ich nie vvart vri
O vve vveren die huoter al gemeine
Toub und blind svvenne ich ir vvere bi
So maechte si min leit etesvvenne mit gelasse ir künden
Und mich mit rede zuo ir gefrunden
So vvurde ir vvunder vil von mir gefaget

Miner ougen tougenliches sehen
Das ich ze botten an si senden muos
Das neme dur Got von mir für ein flehen
Und ob si lache das si min gruos
Ich envveis vver da sanc
Ein sitich und ein star ane sinne
Wol gelernten das si sprachen minne
Wol sprich das und habe des iemer danc

Wolte si min denken für das sprechen
Und min truren für die klage verstan
So muesse in der núvven rede gebrechen
O vve das ieman sol für fuoge han
Das er fere klagen das er doch von herzen niht meinet
Als einer truret und vveinet
Und er sin nieman kan gefagen

Sit diu herze liebe heisset minne
Sone vweis ich niht vvie diu leide heissen sol
Herzeliebe vvont mir in dem sinne
Lieb het ich gerne leides enber ich vvol
Diu guete diu mir Git hohen muot
Dar zuo fröide und vvunne
Sone vweis ich vvas diu liebe kunne
Wan das ich iemer truren muos nah ir

Sine fol niht allen luten lachen
Alse von herzen sam si lachet mir
Und ir an sehen so minneklichen machen

Was hat aber ieman da ze schovven an ir
Der ich leben sol und an der ist al min vrunne behalten
Jane vil ich niemer des er alten
Svvenne ich si sihe mir enli von herzen vvol

Si hat lieb ein kleines vogellin
Das singet und ein lützel nah ir sprechen kan
Solt ich dem gelichen ir heinlich sin (gevvann
So svvuere ich vvol des das nie frouvve bessern vogel
Für die nahtegal vvolte ich ir hohe singen an
O vve herze liebe frouvve min Nu bin ich doch din
Maht du troesten mich vil fenden man

Ist ir lieb min leit und min ungemach
Wie koende ich danne iemer/mere rehte vverden fro
Sine getrutte nie svvas so mir geschach
Klaget ich ir min iamer so stuont ir das herze ho
Si ist noch hute vor den ougen min als si vvas do
Do si minnekliche mir zuo sprach
Und ich si an fach
O vve solt ich iemer sten also

Si ist mit tugende und mit stetekeif
Wol behuot vor aller unfrouvvelicher tat
Wan des eine das si mir verseit
Ir genade und das si mich also verderben lat
Wol mich des das si min herze also besessen hat
Und diu stat ist nienen me bereit
Umbe ein har also breit
So diu rehte liebe mich bestat

Leitliche blike und groesliche rüvve
Hat mir das herze und den lip nach verlorn
Min alte not die klage ich für nûvve
Wan das ich fürhte der schimpfere zorn
Singe aber ich dur die diu mich frœvvet hie bevorn
So velsche dur Got nieman mine trûvve
Wan ich dur sanc bin ze der vverlte geborn

Menger sprichet seht vwie der singet
Wer ime iht leit er tete anders danne so
Der mac niht vvißsen vvas mich leides tvvinget
Nu tuon aber ich rehte als ich tet do
Do ich in leide stuont do huob ich si gar unho
Dis ist ein not diu fanges mich tvvinget
Sorge ist unvvert da die lûte sint fro

Dû mines herzen ein vrunne und ein krone ist
Vor allen frouvven die ich noch han gesehen
Schoene und schoene und schoene allerschœniste
Ist si min frouvve des muos ich ir iehen
Al diu vvelt sol si durh ir schoene sîehen

Noch vvere zit das du frouvve mir Ionist
Ich han mit lobe anders torheit veriehen

Sten ich vor ir und schouvve das vvunder
Das Got mit schœne an ir lip hat getan
So ist des so vil das ich sihe da befunder
Das ich vil gerne vvolte iemer da stan
O vve so muos ich vil trurig scheiden dan
So kumt eln vvollen so truebes dar under
Das ich des schinen von ir niht en han

(svvorn
Min herze ir schœne und dû minne des habent ge-
Zuo ein ander des ich vvene uf miner frouvven tot
Zvviu habent diu driu mich einen dar zuo erkorn
O vve minne gib ein teil der lieben miner not
Teil ir si so mit das si gedenke ouch machen rot
Wunsche ich ir senens nu das vvere besser verborn
Lihte ist es ir zorn
Sit ir vvort mir deheinen kumber gebot

Es tuot vil vve svver herzekliche minnet
An so hoher stat da sin dienst gar vermaht
Sin tumber vvan vil lützel dar ane gevvinnet
Sver so vil geklaget das ze herzen niht engat
Er ist vil vvise svver sich so vvol versinnet
Das er dient da man sin dienst vvol enpfat
Und sich dar lat pa man sin genade hat

Ich bedarf vil vvol das ich genade vinde
Wan ich hab ein vvib ob der sunnen mir erkorn
Dest ein not die ich niemer ubervvinde
Gesehe mich ane als si tet hie bivorn
Si ist mir lieb gevvest da her von kinde
Wan ich vwart dur si und durh anders niht geborn
Ist ir das zorn das vveis Got so bin ich verlorn

Wa ist nu hin min liechter morgensterne
We vvæs hilfet mich das min sunne ist ufgegan
Si ist mir ze hoh und ouch ein teil ze verne
Gegen mitten tage und vvil da lange stan
Ich gelebte noh den lieben abent gerne
Das si sich hernider mir ze troste vvolte lan
Wand ich mich han gar verkapfet uf ir vvan

We vvie lange sol ich ringen
Umbe ein vvib der ich noch nie vvort zuo gesprach
Wie sol mir an ir gelingen
Seht des vvundert mich vvan es è niht geschach
Das ein man also tobt als ich tuon zaller zit
Das ich si so herzekliche minne
Und es è nie gevvuoc und ir dient iemer sit

Ich vveis vvol das si lachet
 Syvenne ich vor ir stan und ennvveis vver ich bin
 Sa zehant bin ich gefvachet
 Syvenne ir schone mir nimt so gar minen sin
 Got vveis vvol das si noch minú vvort nie vernam
 Wan das ich ir diene mit gefange
 So ich beste kunde und als ir vvol gezam

O vve des vvas rede ich tumb
 Das ich niht enrete als ein seliger man
 So fvyge ich rehte als ein stumme
 Der von finer not niht gesprechen enkan
 Wan das er mit der hant sinú vvort tuten muos
 Als erzeige ich ir min vvundes herze
 Und valle für si und nige uf ir fuos

O vve vvar umbe folge ich also tumben vvane
 Der mich so fere leitet in die not
 Ich schiet von aller freiden ane
 Das si mir trost noch helfe nien gebot
 Doch vvar ir varvve lilienvvis und rosenrot
 Und fas vor mir dú liebe vvolgetane
 Gebluet reht alsam ein voller mane
 Das vvas der ougen vvunne und des herzen tot

Min steter muot gelichet niht dem vvinde
 Ich bin noch als si mich hat verlan
 Vil stete her von einem kleinen kinde
 Svvie vve si mir nu lange hat getan
 Als fvygende ie genôte und ein verholner vvan
 Wie dike ich mich der torheit under vvinde
 Svvanne ich vor ir stan
 Und sprúche ein vvunder vinde
 Und muos doch von ir ungefrochen gan

Ich han so vil gesprochen und gefungen
 Das ich bin muede und heis von der klage
 In bin umbe nit vvan umb den vvint betvvungen
 Sit si mir nit geloubet das ich sage
 Wie ich si minne und vvie ich ir holdes herze trage
 Des vvar mirn ist nach vverde niht gelungen
 Hete ich nach Gote ie halb so vil gerungen
 Er neme mich zuo zim ach miner tage

Dú vil guote das si selig muelle sin
 We der huote die man tuot der vvælde schin
 Die mir hat benomen das man si niht vvan selten set
 So dú funne dú des abendes under get

Svver der frouvven huetet dem kúnde ich den ban
 Wan durh schouvvven so geschuef si dem man
 Das si vver ein spiegel al der vverlde ein vvunne gar
 Was sol golt begraben des nieman vvirt gevvar

Ich muos forgen vven dú lange nah zerge
 Gegen dem morgen das ichs einelt angefe
 Min vil liebe sunnen dú mir so vvunneklichen taget
 Das min ouge ein truebes vvoken vvol verklaget

Frouvve vvilt du mich gern
 So sihe mich ein lúzel an
 Ich enmag mich lange niht ervvern
 Den lip muos ich verlorn han
 Ich bin siech min herze ist vvunne
 Frouvve das hant mir getan min ougen und din roter
 munt

Frouvve mine fvere sich
 E ich verlíese minen lip
 Ein vvort du spreche vvider mich
 Verkere das du selig vvib
 Du sprichst iemer neina nein
 Das brichet mir min herze entzvvein
 Maht du doch etesvvenne sprechen
 Ia ia ia ia ia ia ia ia
 Das lit mir an dem herzen na

Ob ich dir vor allen vviben guotes gan
 Sol ich des engelten frouvve vvider dich
 Ste das diner guete feliklichen an
 So las iemer in dien ungenaden mich
 Hab ich dar an missetan die schulde rich
 Das ich lieber lieb zer vverlte nie gevvan
 Nach der liebe sent min herze sich

Ob ich iemer ane hohgemuete bin
 Was ist ieman in der vverlte dest bas
 Gent mir mine tage mit ungemuete hin
 Die nach freiden ringent dien gevvirret das
 Ja das vvirt ir ungevvin der valchen has
 Die verkerent under vvilent mir den sin
 Nieman folde niden ern vviste vvas

Frouvve ob du mir niht die vverlt erleiden vvil
 So rat und hilf mir ist zelange vve
 Sit si iehent es si niht ein kinde spil
 Dem ein vvib so nahen an sin herze ge
 Ich erkande maze vil der forgen e
 Difú forge get mir für der málle zil
 Húte bas und aber danne uber morgen vve

Ich habe ir vil grosser dinge her veriehen
 Herzeklicher minne und ganzer stetekeit
 Des half mir diu rehte herzeliebe spehen
 Wol mich hab ich al der vverlte vvar gefeit
 Habe ich daran misfesehen daft mir leit

Mir mag ellú felde noch von ir geschehen
In vveis niht vvas' schöner lip in herzen treit

Ich vvene nieman lebe der minen kumber vveiae
Den ich eine trage
Es entuo dū guote die ich mit-trúvven meine
Vernimt si mine klage
We vvie tuon ich so das ich so herzekliche
Bin an si verdaht das ich ein kunigriche
Für ir minne niht en nemen vvolde
Ob ich teilen und vveln folde

Svver mir des erban ob ich si minne tougen
Seht der sündet sich
Si vvon mir zallen ziten vor dien ougen
Und dunket mich vvie si ge zuo mir dur ganze muren
Ir trost und ir helfe lassent mich niht truren
Svvenne si vvil so fueret si mich hinne
Mit ir vvissen hant hohe über die zinnen

Ich vvene si ist ein Venus here die ich da minne
Wan si kan so vil
Si benimt mir beide fröide und al die sinne
Svvenne so si vvil
So get si dort her zuo einem vensterlin
Und siht mich an reht als der sunnen schin
Svvanne ich si danne gerne vvolde schouven
Ach so get si dort zuo andern frouvven

Do si mir alerst ein hohgemuete fande
In das herze min
Des vvas botte ir guete die ich vvol erkande
Und ir liechter schin
Sach mich guetlich an mit ir spilnden ougen
Lachen si began us rotem munde tougen
Sa ze hant enzunte sich min vvunne
Das min muot stet hohe sam dū sunne

We vvas rede ich ia ist min geloube boese
Und ist vvider Got
Wan bitte ich in des das er mich hinan löse
Es vvas é min spot
Ich tuon sam der sval der finget svvenne er stirbet
Was ob mir min sanc das lihte noch ervvirket
Svva man minen kumber sagt ze mere
Das man mir erbunne miner svvere

Ich horte uf der heide
Lute stimme und suessen sanc davon vvarf ich beide
Fröiden rich und an truren kranc
Nach der min gedanc sere ranc und svvanc
Die vant ich ze tanze da si sanc
Ane leit ich do spranc

Ich vant si verborgen
Eine und ir vvengel von trehen nas
Da si an dem morgen Mines todes sich vermas
Der vil lieben has Tuot mir bas
Danne das do ich vor ir knivvede da si fas
Und ir forgen vergas

Ich vant si an der zinne
Eine und ich vvas zuo zir gefant
Da mehte ichs ir minne vvol mit fuoge han gefant
Do vyande ich diu lant han verbrant
Sa ze hant vvan das mich ir suessen minne bant
An dien sinnen hat erblant

Solde ich iemer frouvven leit
Alder arg gesprechen das hat si verschuldet vvol
Diu das hat von mir gefeit
Das ich singe ovve von der ich iemer dienen sol
Si ist des liechten meien schin
Und min osterlicher tac svvenne ich si an sihe
So lachet ir das herze min

Min frowve ist so genedig vvol
Das si mich noh tuot von allen minen forgen fri
Des bin ich fro reht als ich sol
Ich vvene nieman lebe der in so ganzen fröiden si
Wol ir hute und iemerme
Also sprich ich und vvünsche ir des dū mir hat benomen
Mit fröiden gar min alt ovve

Svvas ich singe und svvas ich sage
Sone vvil si doch niht troesten mich vil fenden man
Des muos ich ringen mit der klage
Und mit der not die ich selbe mir geschaffet han
So ist sis doch dū frouvve min
Ich bins der ir dienen sol und vvünsche ir des
Das iemer felig muefle sin

Uns ist zergangen der lieblich sumer
Da man brach bluomen da lit nu der sine
Mich muos belangen Wenne si minen kumber
Welle vol enden der mir tuot so vve
Ja klage ich niht den kle
Svvenne ich gedenke an ir vviblichen vvengel
Dū man ze fröide so gerne ane se

Seht an ir ougen Und merket ir kinne
Seht an ir kele vvis und prúvent ir munt
Si ist ane lougen Gestalt sam diu minne
Mir vvarf von frouvven so liebes nie kunt
Ja hat si mich vervvunt Sere in den tot
Ich verlúse die sinne Genade ein kuniginne
Du tuo mich gesunt

Die ich mit gefange Hie prise unde kröne
An die hat Got sinen vvunsch vvoll geleit
In gefach nu lange nie bilde also schöne
Als ist min froyve des bin ich gemeit
Mich fröit ir vverdekeit
Bas danne der meie und alle sin döne
Die die vogel singent das si uch geseit

Mich vvundert harte das ir also zarte
Kan lachen der munt Ir lichten ougen
Die hant ane longen Mich senden vervvunt
Diu brach also tougen Al in mins herzen grunt
Da vvont diu guote Vil senfte gemuote
Des bin ich ungelunt

Syvenne ich vil tumber Ir tuon minen kumber
Mit fange bekant So ist es ein vvunder
Das si mich tuot under Mit rede zehant
Svvenne ich si höre sprechen so ist mir also vvoll
Das ich gesitze Vil gar ane vvitze
Non vveis vvar ich fol

Si hat mich vervvunt Rehte al durch min sele
In den vil toetlichen grunt Do ich ir tet kunt
Das ich tobt und quele Umb ir vil guetlichen munt
Den bat ich zeiner stunt
Das er mich ze dienste ir bevel
Und das er mir stele Von ir ein senftes küssen
So vver ich iemer gesunt

Wie vvirde ich gehas Ir vil rosevarvven munde
Des ich noch niender vergas
Doch so muet mich das das si mir zeiner stunde
So mit gevvalt vor gefas des bin ich vvorden las
Also das ich vil schiere vvoll gesunde
In der helle grunde
Verbrunne e ich ir iemer diende in vvisse umbe vvas

Ich bin keiser ane krone
Sunder lant das meinet mir der muot
Der gestuont mir nie so schone
Danc ir liebes du mir sanfte tuot
Das schafet mir ein froyve fruo
Dur die so vvil ich stete sin
Wan in gefach nie vvib so rehte guot

Gerne fol ein ritter ziehen
Sich ze guoten vviben dest min rat
Boefu vvib die fol man fliehen
Er ist tumb svver sich an si verlat
Wan sine gebent niht hohen muot
Ie doch so vveis ich einen man
Den ouch die selben froyven dunkent guot

Mirft das herze vvorden svvere
Seht das schafet mir ein fende not
Ich bin vvorden dem unmere
Der mir dike sinen dienest bot
O vve vvarumbe tuot er das
Und vvil er sichs erlouben niht
So muos ich im von schulden sin gehas

Wie fol fröidelofer tage
Mir und sender iaren iemer vvorden rat
So ist das aber min höchste klage
Das uns beide an fröide missegat
Sit das du vverlt mit sorgen so gar betvvungen stat
Maniger svviget nu der doch dike vvoll gefungen hat

Ich vvas etesvvenne fro
Do min herze vvande neben der sunnen stan
Dur die vvollen sach ich ho
Nu muos ich min ouge nider zer erde lan
Mich trüget alze fere ein vil minneklicher vvan
Sit das ich von ir niht vvan leit und herze svvere han

Wil si fröenden mir dur das
Das ein lützel ist mit valscher diet behuot
Dest ein svvacher fründes has
Das si mit den andern mir so leide tuot
Es horet niht ze liebe ein so kranker fründes muot
Wil aber si die huote also triegen daft uns beiden guot

O vve fol aber mir iemer me
Gelühten dur die naht Noch vviffer danne ein sne
Ir lip vil vvoll geslaht Der truog diu ougen min
Ich vvande es folde sin
Des lichten manen schin do tagte es

O vve fol aber er iemer me den morgen hie betagen
Als uns du naht enge das vvir niht durfin klagen
O vve nu ist es tag Als er mit klage pflag
Do er iungeft bi mir lag do tagte es

O vve si kuste ane zal In dem slafe mick
Do vielen hin ze tal Ir trehenne nider sich
Je doch getrostet ich sie das si ir yveinen lie
Und mich al umbe vie do tagte es

O vve das er so dike sich Bi mir ersehen hat
Als er endachte mick So vvolt er sunder vvat
Min arme schovven blos Es vvas ein vvunder gros
Das in des nie verdros do tagte es

Hat man mich gesehen in sorgen
Des enfol niht mer ergan

Wol fröevve ich mich alle morgen
 Das ich die vil lieben han
 Gesehen in ganzen fröiden gar
 Nu fluch von mir hin langes truren
 Ich bin aber gefunt ein iar

Si kan durh die herzen brechen
 Sam diu sunne dur das glas
 Ich mac vvol von schulden sprechen
 Si ganzer tugende ein adamas
 So ist diu liebe frovve min
 Ein vvunnebernder fueßler meie
 Ein vvulkelofer sunnen schin

Ob si minre not diu guote
 Wolde ein liebes ende geben
 Mit den frön in hohem muote
 Sehe man mich danne leben
 Die vvile so das niht ist beschehen
 So muos man bi der ungemuoten schar
 Mich in dien sorgen sehen

Mir ist geschehen als einem kindeline
 Das sin schoenes bilde in einem glase gefach
 Unde greif dar nach sin selbes schine
 So vil bis das es den spiegel gar zerbrach
 Do vvar al sin vvunne ein leitlich ungemach
 Also dakte ich iemer fro ze sine
 Do ich gefach die lieben frouvven mine
 Von der mir bi liebe leides vil geschach

Ich vvil ein reise Wünschent das ich vvol gevar
 Da vvirt manig vveise Du lant vvil ich brennen gar
 Miner frouvven riche Svas ich des befriche
 Das muos alles vverden verlorn
 Si envvende minen zorn

Helfet singen alle Mine frunt und zieht ir zuo
 Mit schalle Das si mir genade tuo
 Schriet das min smerze Miner frouvven herze
 Breche und in ir oren ge Si tuot mir ze lange vve

Frouvve ich vvil mit hulden
 Reden ein vvening vvider dich
 Das solt du verdulden
 Zurnest du so fvvige aber ich Wiltu dine iugende
 Kroenen vvol mit tugende
 So vvil mir genedig fueße frucht
 Und troeste mich dur dine zuht

Vil fueßu fenstu tösterinne
 Warumbe vvent ir töeten mir den lip
 Und ich uch so herzeklichen minne

Zvvar frouvve für ellú vvib
 Wenent ir ob ir mich töetent
 Das ich uch iemer mer beschouvvve
 Nein úvver minne hat mich des ernötet
 Das úvver sele ist miner sele frouvve
 Sol mir hie niht guot geschehen
 Von úvverm vverden libe
 So muos min sele ú des veriehen
 Das úvverre sele dienet dort als einem reinen vvibe

DER SCHENKE VON LIMPURG.

Wol mich dirre stunde die folde ich enpfahen
 Mit gefange es ist rehte an der zit
 Ob ich das vvol kunde dar so folde ich gahen
 Wan hoeret vogel singen vvider strit
 Darzuo dringen dur das gras Bluomen mangleleie
 Ich kan selbe da das vvas Willecome her meye
 Mir und ouch der frovven min Ich vvil sin
 Svvie so si gebütet mins herzen tröesterin

Herzeliieber mere Der vvarte ich vil dikes
 Von der minneklichen frovven min
 Ich vvere ane fvvere Wan das ich erschrike
 Dur die lieben trage ich fenden pin
 Das ist endeliche vvar Liebe nimt die sinne
 Liebe machet missevar Wissent das ich brinne
 In der liebe als ein gluot Frovve tuot
 Wol an mir vil tumben des vvar so fit ir guot

Wer ich niht ein tumber So ließe ich min singen
 Sit es ist der lieben gar ein vvint
 Ich han groffen kumber Den mag si vvol ringen
 Frovve us fenden sorgen mich enbint
 Ir solt mir genedig vvesen Lieb mins herzen vvunne
 So mag ich vil vvol genesen Liehtu spilndu sunne
 Tröestent mich vil fenden man Sit ich gan
 Ju vvol aller eren gedenkent vvol daran

O vve fender sorgen Svvie so ich gebare
 Doch tuot si mir an dem herzen vve
 Die trage ich verborgen Stille und offenbare
 Diene ich ir vvas fvvil du liebe me
 Wil si ich singe ir vvil si ich fage
 Wil si ich trure ich lache
 Ich vveis vvol der lieben klage
 Ich diene ir ze fvvache
 Frovve minne fuegent das Das mir bas
 Tuo min tröesterinne der ich noch nie vergas

Mit zvein blanken armen
 Ein vil lieplich tvingen
 Ist mir senden knechte vvilde gar
 Si sol sich erbarmen Nach denselben dingen
 Jamert mich Got gebe das ichs ervar
 Tougen minne ist mir unkunt
 Lieplich tvingen tûre Wil ir rosevarvver munt
 So frœvve ich mich hûre
 Trœstent frovve est an der zit Sorge lit
 Minem herzen nahe Des ir gevvaltig sit

Sit sich dû zit Also schone ze frœiden hant gestellet
 Des vvere ich fro seht son lat mich ein vvib
 Deft ane strit Das min herze sich hat zir gefellet
 Es ist ein not das ir lieplicher lib Mir des erban
 Ob ich fro gerne vvefe Wib und man
 Wînschent das si mir ringe die svvere
 Ders ane schulde von herzen mir gan

Ein vvunder gros
 Wil ich kûnden svvenne ich bin entlafen
 So habe ich trost und vvunne von ir Ir ermel blos
 Die schonvve ich nach dem vvillen min vvafen
 Wer mag er sin der an frœiden sich mir
 Gelichen mûge Svvenne ich lige in den eren
 Est niht ein lûge
 Welle aber ieman min herze verkeren
 Der vveke mich svvenne ich lige in der hûge

Si felic vvib Mac vvól svvenne si vvil mir verkeren
 Den kumber min si hat guete so vil Ir reiner lip
 Sol mich senden niht harter verferen
 Min frœide ist tot ob diu liebe niht vvil
 In kurzer stunt Mine svvere geringen
 Ir roter munt Mœhte mir ganze frœide vvól bringen
 So vvurde ich vro und vver iemer gefunt

Wafen vvie bin ich gescheiden
 Von der lieben die ich da minne
 Wafen vvie habe ich gevorn
 Des lebe ich in senden leiden
 Si hat herze und al die sinne
 Der muos ich mich gar enbarn
 Ich enmac niht fro gesin
 Si hat dort min herze in banden
 Des lide ich in frœmeden landen
 Von ir schulden senden pin

Sehe ich die vil minneklichen
 Noch in rechter liebe lachen
 Seht so vvurde ich hochgemuot
 Was da sorgen muos entvvichen
 Si kans alsê suesse machen

Das es mir gar sanfte tuot
 In en mac ir niht gesehen
 Vor gebirge und vor der verre
 Nieman frage vvas mir vverre
 Ir mugenz ane frage spehen

In gefach daft ane lougen
 Nie so liehte varvve vvangen
 Noch so rœselehten munt
 Noch so lieplich spilnden ougen
 Des muos mir nach ir belangen
 So ist mir leider gar unkunt
 Ob ir herze iht iamers trage
 Nach mir als nach ir das mine
 Nein si mehte so scharpfe pine
 Iht verdulden zvvene tage

Wafen si geschryet Das der leide vvinter kalt
 Bringet forge manicvalt
 Kleinen vogelin bluomen und och mir
 Des bin ich gefryet Vor dien hohsten frœiden min
 Ich vvil aber iarlanç sin
 Bi den senden vvie kume ich verbir
 Das ich die vil guoten niht en nenne
 Ich nenne si vvenne Mugt ir fragen sa zehant
 Jezent so vvirt si genant
 Nein es fueget vveder mir noch ir
 Frovve mache Das mir svvache
 Leitlich sache Lache mir und dir

Ich vvil fûrbas singen
 Uf genade und dur ir zuht Sueffe richû reine fruht
 Miner triuvven la genieffen mich
 Du kanst svvere ringen Einer fraget lihte nu
 Warumbe ich dich heisse du
 Das von rechter liebe frovve sprich
 Hab ich datan iender missesprochen
 Das las ungerochen Wan ich mac des lassen niht
 Svvas darumb mir geschicht
 Als herzekliche minne ich dich
 Frovve mache Das mir svvache &c.

Frovve kuniginne Uiber lip und uiber guot
 Sol ich vvesen ungemuot
 Disen vvinter von dien schulden din
 Das nimt mir die sinne Du solt dich bedenken bas
 Wan ich din noch nie vergas
 Mit gedanken in dem herzen min
 Ich han alles guot von dir gesungen
 Nu ist mir niht gelungen
 Davon ich dir dienen vvil Gar ane ende und ane zil
 Alsê stet min liebe hin gegen dir
 Frovve mache &c.

Sint vvillekomen fro fumer zit
 Sint vvillekome her meye
 Der manigem hohgemuete git
 Und sich mit liebe zvveie
 Ich sihe min lieb für bluomen schin
 Min lieb für vogel singen
 Min lieb muos dú vil liebe sin
 Min lieb das kan vvol zwingen
 Und ovve lieb solt ich mit liebe ringen

Vil maneger hande varvve hat
 In sinem krame der meie
 Dú heide vvunnekliche stat
 Mit bluomen maniger leie
 Sint gel gruen rot sint bla brun blank
 Sint vvunneklich entsprungen
 Dú vogelin høehent ir gefanc
 Mich mag diu liebe iungen
 Hey vvirt si mir so habe ich vvol gesungen

Min lieb so vil schøene treit
 Von dem ich singe hūre
 Min lieb ist lieb es ist niht leit
 Min lieb ist vil gehūre
 Min lieb ist vro das lasse ich sin
 Min lieb in rehter guete
 Min lieb ist rehter felden schrin
 Das ir Got iemer huete
 Wie gar min herze danne in frøiden bluete

Svvas der fumer frøiden bringet
 Das dien kleinen vogelin sanfte tuot
 Svvas diu nahtegal gefinget
 Doch so truret alles mir der muot
 Diu mich tvvinget und ie tvvanc
 Nach der ie min herze ranc
 Diu vvil tvvingen mich zefere
 Durere Singe ich niuvven fanc

Wol mich das icht han funden
 Ein vvib der ich iemer dienen solt
 In ir dienst bin ich gebunden
 Si tuot mir in minen ougen vvol
 Wolde mich ir roter munt
 Küssen so vvere ich gefunt
 So ließe ich min ungemuete
 Got ir huete Diu mich hat vervvunt

Wolde mich diu minnekliche
 Niht verderben so vver vvol an der zit
 Das si tete dem geliche
 Wie si minen senden frit
 Scheiden vvolt in kurzer stunt

Minne sich ia bin ich vvunt
 In vvirde anc die helfe dine
 Miner pine Niemer vvol gefunt.

SCHENK UOLRICH VON WINTERSTETTEN.

Toyvig rose
 Gegen der sunnen diu sich ist neigt us ir belgelin
 Stant die vvissen lilien nahe bi
 Diu vil losē Hat mit guete dirre zvveier bluomen schin
 An ir libe und ist aller missevende vri (grale
 Wan mag si vvol nennen zuo dem vvunsche gegen dem
 So gedenke ich alles lieb vver hie diu lichte gemale

Ist iht mere schøenes Sprach ein altes vvib
 Danne der der Schenke finget dast ein vvunder gros
 We mir dis gedøenes das mir dur den lip
 Und dur die oren dringet des mich ie verdros
 Wan si gelfant sinen sang tag und naht In dirre gassen
 Und ist er doh hūbschem fange niht geslakt
 Man sol in hassen das erhorte ich fa
 Ich dahte alter hūte vvagen des bist du so gra

Høere sprach dú iunge Wes bist im gehas
 Dur Got mich das bescheide Liebes mueterlin
 Ob er iht guotes fange Wen besvveret das
 Ja tuot er nieman leide Er muos frøelich sin
 Da vvolt er dich vernent mir genomen han
 An minem bette
 Kunt der übel tiuvel her ich vvil dich lan
 E das ich dich rette das erhorte ich fa

Liebiu muoter schone Sprach das megetin
 Du solt dich bas bedenken er ist unschuldig dran
 Niht so rehte hone Liebe las es sin
 Du zürnest samt dem Schenken der da singen kan
 Uf min truvve es vvas im us der maffe leit
 Es tēt sin bruoder
 Diu alte sprach ir keiner hat bescheidenheit
 Und vvere ein fuoder das erhorte ich fa

Nu gestant dien luten Umb ir torheit bi
 So sprach der megde muoter Du bist missevare
 Was sol es betuten du bist alze vri
 Du minnest nieman guoter Vil unselig barn
 Weneft du das dir der Schenke gebe sinen fanc
 Den er da finget
 Du bist niht dú schøenste dú in ie bettvanc
 Alder noch betvvinget das erhorte ich fa

Si begunte singen Hovelich ein liet
 Us roferotem munde diu vil stolze maget
 Si lie sueße erklingen das von forgen schiet
 Ein liet das si vvol kunde Si vvas unverzaget
 O vve sprach diu muoter vves hast du gedaht
 Du vvilt von hinnen
 Schenken lieder hant dich us dien sinnen braht
 Du vvilt endriinnen Si sprach muoter ia
 Ich vvil in die erne oder andersvva

Ir zimt vvol svvas si getuot
 Si ist mit zühten hoh gemuot
 Vor untete vvol behuot Minne hat gehuset dar
 Si ist nach schoene liechter gevar
 An ir ist der vvunsch vil gar
 Sver diu zit vertriben Bi der liben sol
 Der muos allen vviben Jemer sprechen vvol
 Wan si ist aller tugende vol

Ich vvil allen lüten künden
 Das si lebt mit grossen sünden
 Der ich ie vvas undertan
 Die si hat an mir verschuldet
 Sit min herze kumber duldet
 Des vvil si sich niht enttan
 Wie mag si die funde buessen
 Mir vvar nie ein lieblich gruessen
 Da von vvir uns scheiden muessen
 Ich vvil urlob von ir han

Werdu minne ich vvil dich strafen
 Du bist gegen mir harte entslafen
 Sit ich struhte in dinu bant
 Ich bin diner vvise ein tore
 Min sang gat dir für din ore
 Diner helfe ich nie bevant
 Hilf ich bin mit spilnden ougen
 Wunt ins herze sunder lougen
 Das têt mir ein vvib so tougen
 An der ist vvol dienst bevant

Minne heile mine vvunden
 Die mir in vil kurzen stunden
 Von der strale din geschach
 Mich hat ob zvein liechten vvangen
 Sere ir ougen blik gevangen
 Ach vvas ich dar under sach
 Ein roten munt von rote brinnen
 Das betvvanc mich in dien sinnen
 Das ich si muos iemer minnen
 Ir blik mir dur min herze brach

Min klage ist ungerihtet mir
 Wie guot gerinte der kiunig hat

Ob ich nu klagte das von ir
 Das si mich in den forgen lat
 Wer êhtet si danne uffen reht
 Wan si vvirt von mir niht genant
 Nu lant gerihte vvesen sleht
 Es si dem rihter vvol erkant
 So ist ungerihtet fa ze hant

Sumer diner lieben künfte
 Bin ich fro du hast gevvalt
 Diner hohen figenünfte
 Froeit sich anger und der vvalt
 In dem vvalde hoert man singen
 Kleine vogellin sueße erklingen
 Uf dem anger schone entspringen
 Siht man bluomen manigvalt
 Diu zit vvar nie so vvol gezieret
 Ich han des meien bluot erzvvieret
 Die vvil ich brisen mit gefange
 Svvie doch min kumber vvert ze lange
 Ich bin tumb das ich min langes leit den lüten künde
 Manger sprichet seht dest vvar es vvigt in harte ringe
 Ich vver sicherlichen tot vvan das mich nert gedinge
 Das ich noch den kumber min ze liebem ende bringe
 Sol ich iemer fro bestan
 So minne und diu vil minnekliche mich von forgen laß

Svva man minnekliche lachet
 Hat da minne niht gevvalt
 So ist ir hoher pris verfvvachet
 Sol si da sin abe gezalt
 Wan mag vvol an miner vrouvven
 Minnekliches lachen schovven
 Ist diu minne an ir verhovven
 So ist si doch dar nach gestalt
 Sver ir vil liechten ougen sehe
 Wie der nach minem sinne iehe
 Diu schone hat vil hoh gemuete
 Kûsche und rehte vvibes guete
 In gefach nie schoner vvib unde also vvol gebaren
 In gefach so roten munt bi allen minen iaren
 In gefach nie vvibes lib so reinen und so claren
 Doch kan si vvol mit geberden mannes herzen varen

Ob diu liebe fürhtet fûnde
 Dem tuot si doch niht gelich
 Hat si guoter lûte kûnde die sint mit ir sünden rich
 Das si ir niht gebent ze buosse
 Das si mueste mir vil suosse
 Lachen und in liebem gruosse
 Gegen mir nigen minneklich
 Ir bihter han niht rehter sinne
 Si geltent minne mit unminne
 So vvirt der fûnde dest mere

Si solten vvissen rehte lere Ob si mir ir guos verseit
 Der ich han vvol gesprochen
 Sa ze hant vvirt minne mit unminne an mir gerochen
 Si hat an getrüvven fründe trüvve gar zerbrochen
 Da von ist min hoher muot in leide gar betrochen

Sumer ouget sine vvunne Das ist an der zit
 Prüve er vvol fver tihten kunne Was materie lit
 An dem vvalde und uf der heide breit
 Wan mag schovven vvie die ovven stant bekleit
 Was der anger liechter bluomen treit
 Est ein alt gesprochen vvort
 Svva din herze vvont da lit dîn hort

Ich vvil allen lûten Betûten Mins herzen klage
 Und vvie grossen kumber ich tumber nu trage
 Wie mich forge tvvinget und singet doch mir der lip
 Seht das muos ich liden durh miden ein vvip
 Des muos ich dem iamer schrike Leider undertenig sin
 Ich lige in ir minne strike
 Das ist an mir vvorden schin
 Si kan senden smerzen us herzen vertriben vvol
 Rose ob allen vviben man si nennen sol

Ich vvil aber singen
 Doch moecht ich von sus getanen dingen
 Bas süßen und klagen O vve grosser leide
 Mich freit niht der anger noch diu heide
 Noch singen noch sagen
 Mich fröevvet niht der tamber noch diu gige
 Hære ich harpfen und rotten an dem muot ich sige
 Von der einen der ich dike nige
 Muos ich die fvere tragen
 Ich han leit und ungemach
 Sit ich si von erst gefach Ach und aber ach

Do ir ougen Santen mir ir losen blike
 So zehant diu minne ir strike
 Warf an mich tougen Guetlich gruessen
 Wart mir an der selben stunt
 Sit vvas ie min herze vvunt Von der vil fuessen
 Si hat mir den strik noch niht enbunden
 Und die vvunden Ungeheilet vve mir vve
 Da von forge ich vvies erge Ze manigen stunden

Wer gefach ie schoner vvib Alder bas geschaffen
 Dan als ich si zeinem male fach
 Ir vil minneklicher lip Huob gen mir sin klaffen
 Hærent vvie diu tugende riche sprach Ach und ach
 Wie tumb ir sint Went irs iemer triben
 Uivver dienst niht fröide git
 Hoh gemuoten vviben
 Gant ir tuont uns michel ungemach

Do diu rede ergieng alsus Mir begunde leiden
 Wan mir vvas ir hulde gar verseit
 Ich sprach silt ich ane kus hin an von ú scheiden
 Si sprach lofer vveis vves ars er treit
 Mir ist leit das iemer man Sol daran gedenken
 Alder der niht fuoge kan Ja lies ich in henken
 Nu é das er ruorte an min kleit

HER REINMAR DER ALTE.

Ein lieb ich mir vil nahe trage
 Des ich ze guote nie vergas
 Des ere singe ich und sage
 Mit guoten trüvven mein ich das
 Si muos mir iemer sin vor allen vviben
 An dem muote vvil ich manigiu iar beliben
 Was bedarf ich leides mere
 Wan das ich si fröemde das muet mich dike fere

Es vvirt ein man der sinne hat
 Vil lihte felic und vvert
 Der mit den lûten umbe gat
 Des herze niht vvan eren gert
 Das vvendet im sin ungemuete
 Sich sol ein man flisen maniger guete
 Ist ieman der das nide
 Das ist ein so gefueger schade
 Den ich für al die vverlt vil gerne lide

Es ist ein nit der niht enkan
 Verheln an den liuten sich
 War umbe sprichet manic man
 Wes tœrt sich der und meinert mich
 Das kunde ich im gesagen ob ich vvolve
 Ich envvande niht das ieman fragen folde
 Er enpflege schoner sinne (ginne
 Wan nieman lebt er envvinde vvol fines herzen kiuni-

Si koment undervvilent her
 Die bas da heime mochten sin
 Ein ritter des ich lange ger
 Bedehte er bas den vvillen min
 So vvere er zallen ziten hie
 Als ich in gerne sehe O vve vvas fuochent die
 Die nident das ob ieman guoter lieb geschehe

Mir ist beschehen das ich niht bin
 Langer fro vvan unz ich lebe
 Si vvundert vver mir schonen sin

Und das hoh gemuete gebe
 Das ich ze der vverlte niht getar
 Ze rehte also gebaren
 Nie genam ich frovven vvar
 Ich vvere in holt die mir ze masse vwaren

Genade suochet an ein vvib
 Min dienst nu vil manigen tag
 Durh einen also guoten lib
 Die not ich gerne liden mac
 Ich vveis vvoll das si mich genieffen lat
 Miner grossen stete Wa neme si so boesen rat
 Das si an mir missetete

Gnaden ich gedenken sol
 An ime der minen vwillen tuot
 Sit das er mir getrúvvet vvoll
 So vvil ich hoehen sinen muot
 Wese er mit rehter stete fro
 Ich sage im liebiu mere Das ich in gelege also
 Mich dúhte es vil ob es der keiser vvére

Ich han vil ledekliche braht
 In ir genade minen lib
 Und ist mir noh vil ungedaht
 Das iemer vverde dehein ander vvib
 Diu von ir gescheide minen muot
 Svvas diu vverlt mir ze leide tuot
 Das belibet von mir ungeklaget
 Wan ir niden Moht ich nie so vvoll erliden
 Ein liebes mere ist mir gefaget

Mir kumt etesvvenne ein tac
 Das ich vor vil gedanken niht
 Gefingen noh gelachen mac
 So vvenet menger der mich siht
 Das ich in grosser svvere si
 Mir ist vil lihte ein froeide nahe bi
 Wil diu schone trúvve enpflegen
 Und diu guote So ist also vvoll mir ze muote
 Als der bi frovven hat gelegen

Ich vvirde iemerlichen alt
 Sol mich diu vverlt also vergan
 Das ich dekeinen gevvalt an minem lieben frúnde han
 Das er tete ein teil des vwillen min
 Mich muet und sol im ieman lieber sin
 Botte nu sage im niht me
 Wan mir ist leide Und fürhte des das sich scheide
 Diu trúvve der vvir pflegen é

Wie ist im zemuote vvundert mich
 Dem herzekliche lieb geschicht

Er selic man da fróeit er sich
 Als ich vvoll vvene ich envveis es niht
 Doch sehe ich gerne vvie er tete
 Ob er iht pflege vvunneklicher stete
 Diu sol im vvessen von rehte bi
 Got gebe das ich erkenne noch vvie solhem lebenne si

Ich vweis bi mir vvoll das ein zage
 Unsanfte ein sinnig vvib bestat
 Ich sach si vvenne ich alle tage
 Das mich des iemer vvunder hat
 Das ich niht redde svvas ich vvólte
 Als ich sin beginnen undervilent solte
 So gefvveic ich das ich niht en sprach
 Wan ich vvoll vvísse das nieman lieb von ir geschach

Do sprechens zit vvas vvider diu vvib
 Do vvarb ich als ein ander man
 Do vwart mir einiu als der lib
 Von der ich nie vvan leit gevvan
 Do vvande ich ie si vvóltes vvenden
 Bete ich si noch ich kundes niht verenden
 Nu han ich mir ein leben genomen (komen
 Das sol ob Got von himmel vvil mir ze beffern statten

Ich lebte nach der lúte sage
 Wan das si niht geliche iehent
 Als ich ein hohes herze trage
 Und si mich vvollgemuoten sehent
 Des spottet einer fere
 Der ander giht mir si diu fróeide ein ere
 Nun vweis ich vvem ich volgen sol
 Het ich vveisheit und sin so tet ich gerne vvoll

Gevvan ich ie deheinen muot
 Der hohe stuont den han ich noch
 Min leben dunket mich vil guot
 Und ist es niht so vven ichs doch
 Es tuot mir vvoll vvas vvil ich sin mere
 Und fürhte unrechten spot niht ze fere
 Und kan vvoll liden boesen has (bas
 Solt ich sin also die lenge pflegen ich gerte sin niemer

Min herze ist svvere zaller zit
 Svvenne ich der schonen niht ensihe
 Si mugen es lassen ane nit
 Ob ich der vvarheit im vergihe
 Wan si mir vvonet in minem sinne
 Und ich die lieben áne másse minne
 Náher danne in dem herzen min
 Sine möchte von ir guete mir niht lange fróemde sin

Mich

Mich gerou noch nie das ich den sin
 An ein so schone vvib verlie
 Es dunket mich ein guot gevvin
 Ir gruos mich minneklich enpfie
 Vil gerne ich ir des iemer lone
 Si lebt mit zühten vvunneklichen schone
 Der tugenden si genieffen sol
 Mir geviel in minen ziten nie ein vvib so rehte vvöl

Got hat gezieret vvöl ir leben]
 Also das michs genuegen vvöl
 Und hat ze fröiden mir gegeben
 An einem vvibe liebes vil
 Sol mir ir stete komen ze guote
 Das gilt ich ir mit semlichem muote
 Und nide nieman durh sin heil (teil
 Wand ich ze vvünsche danne han der vverlde minen

Ist das mich dieneft helfen sol
 Als es mangem hat getan
 So gevvinnet mir ir hulde vvöl
 Ein vvile den ich lange han
 Der riet mir das ich si bête
 Und zurnde sis das ichs dannoh tète
 Nu tuon ich es svvas so mir geschicht
 In reiner vvise ein selig vvib lasse ich so lihte niht

So es iender nahet gegen dem tage
 So getar ich niht gefragen ist es tac
 Das ku mir von so grosser klage
 Das es mir niht ze helfe komen mac
 Doch gedенke ich vvöl das ich sin anders pflag
 Hie vor do mir diu forge niht so ze herzen lac
 Jemer an dem morgen troste ich mich der vogel sanc
 Mir enkome ir helfe an der zit
 Mir ist beide sumer und vvinter alze lanc

Ime ist vvöl der mac gefagen
 Das er sin lieb in senenden forgen lie
 Nu muos aber ich ein anders klagen
 Ich gefach ein vvib nach mir getruen nie
 Svve lange si vvas so tet si doch das ie
 Diu not mir undervviltent rehte an min herze gie
 Und vver ich ander iemen also unmere manigen tac
 Dem het ich gelassen den strit
 Das ist ein ding des ich mich niht getröesten mac

Diu liebe hat ir varnde guot
 Also geteilet das ich den schaden han
 Der nam ich mere in minen muot
 Danne ich von rehte solte haben getan
 Doch vvene ich list von mir vil unverlan
 Svve lützel ich der trüvven mich anderthalt verstan
 Si vvas ie mit fröiden ich muos in forgen sin

Also vergie mich diu zit
 Es taget mir leider selten nach dem vvillen min

Diu vverlt versvviget miniu leit
 Und faget vil lützel iemer vver ich bin
 Es dunket mich unselicheit
 Das ich mit trüvven allen minen sin
 Bevvendet han dar es mih dunket vil
 Und mir der besten eine des niht gelouben vvöl
 Es vwart von schulden nieman so rehte vve
 Got helfe mich das ich mich bevvär
 Das ich us ir hulden kome niemer me

O vve truren und klagen
 Wie sol mir din mit fröiden vwerden iemer buos
 Mir tuot vil vve das ich dich muos tragen
 Du bist ze gros doch ich dich tragen muos
 Die svvere vvendet nieman er entuos
 Den ich mit trüvven meine gehort ich sinen gruos
 Das er mir nahen lege so zergienge al min not
 Sin fröenden tuot mir den tot
 Und machet mir diu ougen rot

Ich vvene mir liebe geschehen vvöl
 Min herze hebet sich ze spil
 Ze fröiden svvinget sich min muot
 Als der valke in fluge tuot
 Und der are in svveime
 Jo lies ich fründe da heime
 Wol mich vinde ich die Wol gesunt als ich si lie
 Vil guot ist das vvesen bi ir Herre Got gestatte mir
 Das ich si sehen muesse Und alle ir forge buesse
 Ob si in deheinen forgen si
 Das ich ir die ringe und si mir die mine dabi
 So mugen vvir fröide niessen
 O vvöl mich danne langer naht
 Wie kunde mich verdriessen

Ich alte ie von tage ze tage
 Und bin doch hüre nihtes vvifer danne vert
 Und het ein ander mine klage
 Dem riet ich so das es der rede vvere vvert
 Und gib mir selben böesen rat
 Ich vveis vil vvöl vvas mir den schaden gemachet hat
 Das ich si nie verhehn kunde svvas mir vvar
 Des han ich ir geseit so vil
 Das si es niht mere hoeren vvöl
 Nu svvige ich und nige dar

Ich vvande ie es vver ir spot
 Die ich von minnen grosser svvere horte iehen
 Des engilte ich fere semmir Got
 Sit ich die vvarheit an mir selben han ersen
 Mir ist komen an das herze min

Ein vvib sol ich der vol ein iar unmere sin
 Und sol das alse lange stan
 Das si min niht nimet vvar
 So muos min freide von ir gar
 Vil lihte an allen trost zergan

So vil so gefanc nieman
 Der anders niht en hete vvan einen bösen vvan
 Durh das ich nu niht mere kan
 Des vvunder nieman mir hat zvvivel den ich han
 Alles das ich kunde gar genomen
 Wenne sol mir iemer spilndiu freide komen
 Noh sehe ich mich gerne in hohem muote als é
 Mich ensteide ein vvib von dirre klage
 Und spreche ein vvort das ich ir sage
 Mir ist anders iemer vve

Und envvesse ich niht das si mich mac
 Wider al die vverlt vvert machen ob si vvil
 Ich gedient ir niemer einen tac
 Sus hat si tugende den ich iemer volgen vvil
 Langer niht vvan al die vvile ich lebe
 So bite ich si das si mir ein liebes ende gebe
 Was hilfet das ich vveis vvot das sis niht entuot
 Nu tuo es dur den vvillen min
 Und lasse mich ir tore sin
 Und neme mine rede verguot

Sit mich min sprechen nu niht kan
 Gehelfen noch gescheiden von der svvere min
 So vvolve ich das ein ander man
 Die mine rede hete zuo der selde sin
 Und iedoh niht an die stat
 Dar ich nu lange bitte und her mit trúvven bat
 Dar engan ich nienan heiles svvenne es mich vergat
 Nu gedinge ich ir genaden vvot
 Was si mir ane schulde langer tage gemachet hat

Vil felic vvar er ie geborn
 Dem disu zit genedeklich zergat
 An aller stahte senden zorn
 Und er ein teil dar under fines vvillen hat
 Wie dem nahet manic vvunneklicher tac
 Wie lützel er mir felic man gelouben mac
 Das ich uf forge bin verdaht
 Und vvirde ouch niemer rechte fro
 Mich hat ein lieb in truren braht
 Das ist unvvendig nu si also

Das ich min leit so lange klage
 Des spottent die den ir gemuete hohe stat
 Was ist in lieb das ich in sage
 Was sprichet der von freiden der deheine hat
 Wolde ich liegen fost mir vvunders vil geschehen

So truge aber ich mich an not solt ich des iehen
 Wan lant si mich ervverben das
 Da nach ich ie mit trúvven ranc
 Ste iemen danne ein lachen bas
 Das gelte ein ouge und habe er doh danc

Ich vvil von ir niht ledig sin
 Die vvile ich iemer gernden muot zer vverlte han
 Das beste gelt der freiden min
 Das lit an ir und aller miner felden vvan
 Svvenne ich das verlúse sone han ich niht
 Und enrouche ouch für denselben tac svvas mir geschiht
 Ich mac vvot forgen umb ir leben
 Stirbet si so bin ich tot
 Hat si mir anders niht gegeben
 So erkenne ich doch vvot sende not

Genade ist endeliche da
 Diu erzeige sich ob es an ir genaden si
 Ich versuoche es niender andersvva
 Von ir gebotte vvil ich niemer vwerden fri
 Das si da sprechent von verlornen arbeit
 Sol das der muner einu sin das ist mir leit
 Ich vvande niht do ich sin began
 Ich gesehe an ir noch lieben tac
 Ist mir da misselungen an
 Doch gab ichs vvot als es do lac

Ich vvirbe umbe alles das ein man
 Ze vverltlichen freiden iemer haben sol
 Das ist ein vvib der ich enkan
 Nach ir vil grossen vverde niht gesprechen vvot
 Lob ich si so man ander frovven tuot
 Das genimt si niemer tac von mir verguot
 Doch svver ich des sist an der stat
 Da si us vviplichen tugenden nie fuos getrat
 Da ist diu mat

Als etesvvenne mir der lip
 Dur sin böse unstete ratet das ich var
 Und mir gefründe ein ander vvib
 So vvil iedoch das herze niender vvan dar
 Wolim des das es so rehte vveln kan
 Und mir der sueffen arbeit gan
 Doch han ich mir ein lieb erkorn
 Dem ich ze dienste und vvere es al der vverlte zorn
 Wil sin geborn

Unde ist das mirs min selde gan
 Das ich ab ir vvot redenden munde ein küssen mac
 Git Got das ich es bringe dan (versteln)
 So vvil ichs tougenlichen tragen und iemer heln
 Und ist das sis für grosse svvere hat
 Und vehet mich dur mine missetac

Was tuon ich danne unfelic man
Da nim eht ichs und trages hin vvider da ichs da nan
Als ich vvoll kan

Si ist mir lieb und dunket mich
Wie ich ir volleklich gar unmere si
Was dar umbe das lide ich
Ich vvas ir ie mit steteklichen trüvven bi
Und vvas ob lihte ein vvunder an mir beschiht
Das si mich etesvvenne gernē siht
So denne lasse ich ane has
Syver giht das ime an frovven si gelungen bas
Der habe ime das

Dú iar diu ich noch ze lebennē han
Svvie vil der vvēre ir vvurde niemer tag genomen
So gar bin ich ir undertan
Das ich unfanfte us ir genaden mohte komen
Ich frœvve mich des das ich ir dienen sol
Si gelōnde mir mit lihten dingen vvoll
Geloube eht mir svvenne ich ir sage
Die not die ich an dem herzen trage
Dike in dem tage

Das beste das ie man sprach
Oder iemer me getuot
Das hat mich gemacht rehte los
Got vveis vvoll sit ich si erst gefach
So het ich ie den muot
Das ich für si nie dehein vvib erkos
Kunde ich mich dar an haben gevventet
Da man es dike erbot
Minem libe rehte als ich vvollte
Ich hete etesvvas vol endet Ich rueme mich an not
Der vvibe mere danne ich solte
War sint komen die sinne min
Sol es mir vvoll erbotten sin
Han ich tumber gouch so veriehen
Svvas des vvar ist das muos noch geschehen

Min rede ist also nahe komen
Das si erste vraget des
Was genaden si der ich da ger
Wil si des nu niht haben vernomen
So nimet mich vvunder vves
Ich so maniger svvere niht enber
Diu mir also dike nahen An dem herzen sint
Das ich iemer tac vro belibe
Sol mich der kumber niht vervan
Tete es danne ein kint
Das sich iemer liebē nach dem vvibe
Dem vvollte ich vvoll vvissen das
Mocht ich mich noch bedenken bas

Und neme von mir gar den muot
Neina herre io ist si doch so rehte guot

Het ich der guoten ie gelogen
So gros als umbe ein har
So lide ich von schulden ungemach
Ich vveis vvoll vvas mich hat betrogen
Da seit ich ir ze gar
Alles das mir ie von ir geschach
Und erbot mich ir ze sere do si das vernam
Das ich von ir niht komen kunde
Sit vvas sie mir iemer mere In ir herzen gram
Und erbot mir leit zallen stunden
Also han ich si verlorn Nu vvil si dest ein nûvver zorn
Das ich si der rede gar begebe
Weis Got niemer al die vvile ich lebe

Wie dike ich in den sorgen doch
Des morgens bin betaget
So es alles stief das bi mir lac
Die envvessen noch envvissent noch
Das mich min herze jaget
Dar es unfanfte komen mac
Wan si enlat mich von ir scheiden Noh bi ir besten
Je dar under muos ich verderben
Mit den listē vvēne ich beiden vvil si mich vergen
Hoerent vvunder kan si also vverben
Nein si vveis Got sine kan
Ich han si ein teil gelogen an
Si getet es nie vvan dur das
Das si mich vvil versuoehen bas

Do liebe kom und mich bestuont
Wie tet genade so
Das si es niht genedeklichen schiet
Ich bat si reht als alle tuont
Die gerne vveren fro
Wand ir trost vil manigen ie beriet
Das sie ouch mir das selbe tēte Inrethalp der tûr
Hat si leider sich verborgen
Mac si sehen an mine stete Und gebe dur Got herfür
Helfe das ich kom us sorgen
Wan ich han mit schœnen sitten
So kumberlichen her gebitten
Ob des diu liebe niht verstat
So vve gevvaltes dens an mir begat

Ich vveis den vvec nu lange vvoll
Der von der liebe unz an das leit
Der ander der mich vvifen sol
Us leide in liebe der ist mir noch unbereit
Das mir von gedanken ist als unmaffen vve
Des überhoere ich vil und tuon als ob ich es niht verste
I

Git minne niht vvan ungemach
So muesse minne unselig sin
Die selben ich noh ie in bleicher varvve sach

War umbe fueget dú mir leit
Von der ich hohe solte tragen den muot
Jo vvirbe ich niht mit kúndekeit
Noch durh verfuochen als ie doch vil maniger tuot
Ich vwart nie rehte fro vvan als ich si sach
Und gie von herzen gar svvas min munt ie vvider si
Sol nu diu trúvve sin verlorn (gesprach)
So darf eht nieman vvunder nemen
Han ich undervvilent einen kleinen zorn

Ein vvise man sol niht ze vil
Sin vvib verfuochen noch geziehen dest min rat
Von der er sich niht scheiden vvil
Und si der vvaren schulde ouch dekeine hat
Svver vvil al der vverlte luge an ein ende komen
Der hat im an not ein vil herzekliches leit genomen
Man sol boese rede verdagen (sagen)
Und frage ouch nieman lange des das er ungerne hoere

Si iehent das stete si ein tugent
Der andern frovven vvól im der sin habe
Si hat mit stete in miner iugent
Mir gebrochen mit ir schonen zúhten abe
Das ich si unz an minen tot niemerme gelobe
Ich sihe nu vert fere vvútende als er tobe
Das den diu vvib noch minnent é
Danne einen man der des niht kan
Ich sprach in nie so nahe me

Mich hoehet das mich lange hoehen sol
Das ich nie vvib mit rede verlos
Sprach in iemen anders danne vvól
Das vvas ein schulde die ich nie verkos
In vwart nie man so gar unmere
Dem al ir lob und ouch ir ere lieber vvore
Doh han si den dienest min
Wan al min trost und al min leben
Das muos an einem vvibe sin

Wie mac mir iemer iht so lieb gefin
Dem ich so lange unmere bin
Lide ich die liebe mit dem vvillen min
So han ich niht ze guoten sin
Ist aber das ich es niht mac ervvenden
So moehte mir ein vvib ir rat enbieten
Und ir helfe vvól senden
Und liesse mich verderben niht
Ich han noch trost svvie klein er si
Svvas geschehen sol das geschiht

In difen boesen ungetrúvven tagen
Ist min gemach niht guot gevvesen
Wan das ich leit mit zúhten trage
In kunde niemer sin genesen
Tete ich nach leide als ichs erkenne (vvenne)
Si lieffen mich vil lihte die mich da gerne fahen etes-
Und mir vil sanfte vvaren bi (vverlte si)
Nu muos ich fröide noeten mih dur das ich bi der

Der ie die vvelt gefröite bas danne ich
Der muesse mit genaden leben
Der tuos ouch noch vvan sin verdrússset mich
Mir hat min rede niht vvól ergeben
Ich diende ie mir londe nieman
Das truog ich so das min ungeberde sach lútel ieman
Und das ich nie von ir geschiht
Si selig vvib enspreche sinc niemerme finge ich liet

Ich sach si vvore es al der vverlte leit
Die ich doch mit forgen han gesehen
Wol mich so minneklicher arbeit
Mir enkunde niemer bas geschehen
Dar nach vwart mir vil schiere leide
Ich schiet von ir das niemer man
Von vvibe mit der not gescheide
Und das mir so vve geschach
O vve do ich danne muoste gan
Wie iemerlich ich umbe sach

O vve das ich einer rede vergas
Das tuo mir hute und iemer vve
Do si mir ane huote vor gefas
War umbe redte ich do niht me (gunde)
Da vvas eht ich so fro der stunde
Und ouch der vvile das man die guoten mir ze sehenne
Das ich vor liebe niene sprach (sach)
Es moehte manigem noch geschehen der si sehe als ich si

Ich bin der sumer langen tage so fro
Das ich nu húgende vvorden bin
Des stet min herze und al min vvile also
Ich minne ein vvib da mein ich hin
Diu ist hohgemuot und ist so schoene
Das ich si da von vor andern vviben kröne
Wil aber ich von ir tugenden sagen
Des vvirt so vil svvenne ichs erhebe
Das ichs iemer muos gedagen

Was ich nu núvver mere sage
Des darf niemen fragen ich bin niht fro
Die fründe verdrússset miner klage
Svves man ze vil gehoeret dem ist alleine also
Nu han ich sin beide schaden und spot

Was

Was mir doch leides unverdienet das erkenne Got
Und ane schulde geschiht
Ich gelige herzeliebe bi
Es hat an minen fröiden nieman niht

Die hohgemuoten zihent mich
Ich minne niht so sere als ich gebare ein vvib
Si liegent und unerent sich
Si vvas mir ie gelicher maffe so der lib
Nu getrostet si mir dar/under nie den muot
Der ungenaden muos ich und des si mir noch getuot
Erbeiten als ich mac
Mir ist etesvvenne vvoll geschehen
Gevvinne aber ich nu niemer guoten tac

So vvoll dir vvib vvie reine din name
Wie senfte du ze nennen und zerkennen bist
Es vvar nie niht so rehte lobefame
Da dus an rehte guete kerest so du bist
Din lob mit rede nieman vvoll volenden kan
Svves du mit trüvvē pflegest vvoll im der ist ein felic
Und mac vil gerne leben (man
Du giff al der vverlte hohen muot
Maht du mir ein vvenig fröide geben

Ich han ein dinc mir fürgeleit
Das trittet mit gedanken in dem herzen min
Ob ich ir hohen vverdekeit
Mit minem vvillen vvollte lassen minre sin
Ald ob ich vvollte das si groffer si
Und si vil reine selig vvib ite min und aller manne fri
Si tuont mir beide vve
In vvirde ir lasters niemer fro verget si aber mich
Das klage ich iemer me

Des einen und dekeines me
Wil ich ein meister sin al die vvile ich lebe
Das lob vvil ich das mir beste
Und mir die kunst diu vverlt gemeine gebe
Das nieman sin leit so schone kan getragen
Des beget ein vvib an mir das ich naht noch tag niht
Nu han eht ich so senften muot (kan gedagen
Das ich ir has ze fröiden nime
Ovve vvie rehte unsanfte das mir doch tuot

Es tuot ein leit nach liebe vve
So tuot ouch lihte ein lieb nach leide vvoll
Svver vvellē das er fro beste
Das eine er dur das ander liden sol
Mit bescheidenlicher klage und gar an arge sitte
Zer vverlte ist niht so guot das ich ie gefach so guot ge-
Svver die gedulteklichen hat [bitte

Der kam des ie mit fröiden hin
Also dinge ich das min noch vverde rat

Der lange sueffe kumber min
Nach miner herzelieben frovven derst ernüvvē
Wie mochte ein vvunder groesser sin
Das min verlornen dienst mich so selten rüvvē
Und ich doch nie den botten gefach
Der mir ie brehte trost von ir vvan leit und ungemach
Wie sol ich iemer dise unfelde ervvenden
Unmere ich ir das ist mir leit
Si vvar mir nie so lieb kunde ichs verenden

Wa nu getrüvver fründes rat
Was tuon ich das mir lieber das mir leiden solte
Min dienest spot ervvorben hat
Und anders niht vvan ob ichs noch gelouben vvollte
Jo vvenne ich es nu gelouben muos
Des vvirt ouch niemer leides mir unz an min ende buos
Sit si mich haffet die ich von herzen minne
Mir kundes nieman gefagen
Nu bin ich sin vil unsanfte vvorden inne

Das si mich als unvverden habe
Als si mir vor gebaret das geloube ich niemer
Nu lasse ein teil ir zornes abe
Wan endelichen ir genade bitte ich iemer
Von ir enmac ich noch enfol [vvoll
So sich genuoge ir liebes frövvēnt so ist mir mit leide
Da enkan ich anders niht von ir gevvinen
E das ich ane ir hulde si
So vvil ich ir guete und ir geberde minnen

O vve das alle die nu lebent
So rehte haben befunden vvie mir ist nach einem vvibe
Und das si mir den rat niht gebent
Das ich getroestet vvurde bi lebendem libe
Jo klage ich niht min ungemach
Wan das den ungetrüvven ie bas danne mir geschach
Die nie gevvinen leit von senender svvere
Wolte Got erkanden guote vvib
Ir sumelicher vverben vvie dem vvere

Ein rede der lüte tuot mir vve
Da enkan ich niht gedulteklichen zuo gebaren
Nu tuont sis alle destē me
Si fragent mich ze vil von miner frovven iaren
Und sprechent vveller tage si si
Dur das ich ir so lange bin gevvesen mit trüvve bi
Si sprechent das es mochte mich verdriesen
Nu la das allerbeste vvib ir zuhtelofer vrage mich ge-
nieffen

Mac si mich doh lassen sehen
 Ob ich ir vvere lieb vwie si mich haben vvolde
 Sit mir niht anders mac geschehen
 So tuo geliche deme als es doch vvesen solde
 Und lege mich ir vvol nahen bi
 Und biete es eine vvile als es von herzen si
 Gevalle es danne uns beiden so si stete
 Verließe aber ich ir hulde
 So si verborgen als obe sis nie getete

Si iehent der sumer der si hie
 Diu vvunne diu si komen
 Und das ich mich vvol gehabe als é
 Nu ratent und sprechent vwie
 Der tot hat mir benomen das ich niemer übervvinde me
 Was bedarf ich vvunneklicher zit
 Sit aller frœiden herre Liupolt in der erde lit
 Den ich nie tag getruren sach
 Es hat diu vverlt an im verlorn [schach]
 Das ir an einem manne nie so iemerlicher schaden ge-

Mir armen vvibe vvas ze vvol
 Do ich gedahte an in
 Und vwie min teil an sime libe lac
 Das ich des nu niht haben sol
 Des gat mit forgen hin
 Svvas ich iemer me geleben mac
 Miner vvunnen spiegel der ist verlorn
 Den ich mir hete ze sumerlicher ougenvvende erkorn
 Des muos ich leider enic sin
 Do man mir seite er vvere tot [sele min]
 Ze hant viel mir der muot von dem herzen uf die

Ich vvas fro und bin das unz an minen tot
 Mich envvende es Got alleine
 Mich enbesvvere ein rehte herzedlichú not
 Min forge ist anders kleine
 So das danne an mir zergat
 So kumt aber hoher muot der mich niht truren lat

So singe ich zvvare dur mich selben niht
 Wan dur der lúte frage
 Die da iehent des mir ob Got vvil niht geschiht
 Das frœiden mich betrage
 Si ist mir lieb und vvert als é
 Ob es ir eteslichen tete in den ougen vve:

Ich vvil al der enbern die min enbernt
 Und das tuont an schulde
 Vinde ich render die des an mich gernt
 Den diene ich umb ir hulde
 Ich han iemer einen sin
 Er vvirt mir niemer lieb dem ich unmere bin

Mir ist ein not vor allem minem leide
 Doh gegen disem vvinter niht
 Was dar umbe valvver gruene heide
 Solher dinge vil geschiht
 Der ich aller muos gedagen
 Ich han me zetuonne danne bluomen klagen

Svvie vil ich gefage guoter mere
 So ist nieman der mir sage
 Wenne ein ende vverde miner svvere
 Da zuo maniger groffen klage
 Du mir an das herze gat
 Wol bedorfte ich vvifer lúte an minen rat

Niender vinde ich truvve dast ein ende
 Da ich si doch gedienet han
 Guoten lúten leit ich mine hende
 Wolren si dar uff gan
 Des vver ich vil vvillig in
 O vve das mir nieman ist als ich im bin

Wol den ougen die so spehen kunden
 Und dem herzen das mir riet
 An ein vvib du hat sich undervvunden
 Guoter dinge und anders niet
 Svvas ich durh si liden sol
 Dast ein kumber den ich harte gerne dol

Ich vvil alles gahen Zuo der liebe die ich han
 So ist es niender nahen das sich ende noh min vvan
 Doch versuoche ichs alle tage
 Und gediene ir so das si an ir danc mit frœiden
 Muos ervvenden kumber den ich trage

Mich betvvang ein mere
 Das ich von ir horte sagen
 Wie si ein frovve vvere
 Diu sich schone kunde tragen
 Das versuoche ich und ist vvar
 Ir kunde nie kein vvib geschaden
 Das ist vvol kleine so gros als um ein har

Svvas in allen landen
 Mir ze liebe mac geschehen das stat in ir handen
 Anders nieman vvil ichs veriehen
 Si ist min osterlicher tac
 Und han si in minem herzen lieb
 Das vveis er vvol dem ich niht geliegen mac

Si hat leider selten
 Mine klagende rede vernomen
 Des muos ich engelten
 Nie kunde ich ir naher komen

Meniger zuo den frowen gat
Und fiviget allen einen tac
Und anders nieman finen vwillen reden lat

Nieman im es vervienge Zeiner groffen missetat
Ob er danne gienge Da er niht ze tuone hat
Spreche als ein gevvisen man
Gebietet ir an mine stat
Das yvere ein zucht und fluende im lobelichen an

Nieman fender fuoche an mich deheinen rat
Ich mac min felbes leit ervvenden niht
Nun vvene ieman groffer ungeluke hat
Und man mich doch so fro dar under siht
Da merken doch ein vvunder an
Ich folde iu klagen die meisten not
Nivvan das ich von vviben niht übel reden kan

Spreche ich nu des ich si selten han gevvent
Dar an begienge ich groffe unfstetekeit
Ich han lange vvile unanfte mich gesent
Und bin doch in der selben arebeit
Besser ist ein herze sere
Danne ich von vviben misse rede
Ich tuon sin niht si sint von allem rehte here

In ist lieb das man si stetekliche bitte
Und tuot in doch so vvoll das si versagent
Hey vvie mannigen muot und vvunderliche sitte
Si tougenliche in ir herzen tragent
Svver ir hulde vvelle han
Der vvese in bi und spreche in vvoll
Das tet ich ie nu kan es mich leider niht vervan

Da ist doch min schulde entrüvven niht so gros
Als reht unfelig ich ze lone bin
Ich stan aller fröiden reht als ein hant blos
Und gat min dienst vvunderliche hin
Das geschach niemanne me
Volende ich eine senende not
Si getuot mir niemer mag ichs behüten vvoll noch vve

Ich bin tumb das ich so groffen kumber klage
Und ir des vvil deheine schulde geben
Sit ich si ane ir danc in minem herzen trage
Was mac si des vvil ich unanfte leben
Das vvirt ir doch vil lihte leit
Nu muos ichs doch also lassen sin
Mir machet nieman schaden vvan min stetekeit

Lasse ich minen dieneft so
Dem ich nu lange her gevolget han
So vvurde ich niemer fro

Si muos gevvaltes me began
Danne an manne ie vvib begie
E das ich mich sin geloube ich kunde doch gefagen vvie

Us ir huse und vvider drin
Bin ich beroubet alles des ich han
Fröide und al der sinne min
Das hat mir anders nieman vvan si getan
Das berede ich als ich fol
Wil sis lougen so getruvve ich minem rehte vvoll

Ich bin so harte niht verzaget
Das er mir so fere solte droun
Ich vvart noch nie von im geiaget
Er möhte sichs ze masse trouen
Niemer vvurde ich ane vver (her
Bestat er mich in bedunket min eines libes ein ganzes

Ich han ir vil menig iar
Gelebt und si mir selten einen tag
Da von gevvinne ich noch das har
Das man in vvissir varvve sehen mag
Ir gevvaltes vvurde ich gra
Si möhte sich sin gelouben und zurnde andersvvat

Wenet si das ich den muot
Von ir gescheide um also lihten zorn
Ob si mir ein leit tuot
So bin ich doch uf anders niht geborn
Wan das ich des trostes lebe
Wie ich ir gediene und si mir fvvare ein ende gebe

Als ich mich versinnen kan
So gestuont diu vvurde nie so trurig me
Ich vvene niender lebe ein man
Des ding nach sin felbes vwillen ge
Wan das ist und vvas ouch ie
Anders so gestuont es nie
Wan das beide lieb und leit zergie

Svver dienet da man sin niht verstat
Der verluset al sin erebeit
Wan es im anders niht ergat
Davon vvahset nivvan herzeleit
Also het es mir getan
Der ich vil vvoll getruvvet han
Diu vvil mich gar an fröide lan

Stete hilfet da si mac
Das ist mir ein spil si gehulf mich nie
Mit guoten trüvven ich ir pfag
Sit der zit das ich ir künde gevie
Ich vvene ich mich sin gelouben vvil

Nein so verlur ich ze vil
Ist das also seht vvelh ein kinderspil

Ich spriche iemer svvenne ich mac und ouch getar
Frovve vvis genedig mir
Si nimt miner svvacher bet vil kleine vvar
Doch so vvil ich dienen ir
Mit den truvven und ich meine das
Und als ich ir nie vergas
So gestan diu ougen min und niemer bas

Svvenne ich si mit miner valschen rede betrüge
So het ich si unreht erkant
Und gevahe si mich iemer an deheiner luge
Sa so schüpfe mich ze hant
Und geloube niemer miner klage
Dar zuo niht des ich sage
Da vor muesse mich Got behueten alle tage

Wart ie guotes und getruvves mannes rat
So kum ich mit froeiden hin
Si vveis vvol svvie lange si mich bitten lat
Das ichs doch der bittende bin
Ich han ir gelobt ze dienen vil
Dar zuo das ichs gerne hil
Und ir niemer um ein vvort geliegen vvil

Wart ie manne ein vvib so lieb als si mir ist
So muesse ich verteilet sin
Meniger sprichet si ist mir lieber das ist ein list
Got vveis den vvillen min
Wie hohe es mir umb ir hulde stat
Und vvie nahe es mir gat
Ir lob das si umb al die vverlt verdienet hat

Svvie min lon und ouch min ende an ir geste
Das ist min almeistú not
Zallen ziten fürhte ich das si mich verge
So vver ich an froeiden tot
Das sol si bedenken alles é
Tuot si mir ze lange vve
So gedienne ich uf die sele niemer me

Ich han varnder froeide vil
Und der rehten eine niht die da lange yver
Jemer als ich lachen vvil
So seit mir das herze min das ichs enber
Min ding stuont mir etesvvenne also
Das ich vvas mit den andern fro
Des en ist nu niht das vvas alles do

Lide ich not und arebeit
Die han ich mir selbe an alle schulde genomen

Dike hat si mir gefeit
Das ichs lieffe ine mohtes niemer zende komen
Und tuot noch hute svvanne si mich siht
Und mir leit da von geschicht
Das si min und gebe des nieman niht

Das ich gediente ie tac
Des vvil si gelouben niht ovve
Und svvas ich gefingen mac
Das engihet si niht das si das iht bestê
Das ist mir ein iemerlich gevvin
Sus gat mir min leben hin
Seht vvie felic ich zelone bin

Nie vvart groesser ungemach
Danne es ist der mit gedanken umbe gat
Sit das si min ouge an fach
Dú mich vil unsteten man betvvungen hat
Der mac ich vergeffen niemer me
Das tuot nu vil lihte vve
We vvan hat ichs do verlassen é

Ich han iemer teil an ir
Den gib ich nieman svvie fremde er mir iemer si
Ovve vvan vvurde er mir
Das ich einen tac belibe von forgen fri
Got vveis vvol das ich ir nie vergas
Und das vvib mir geviel nie bas
Wirt mir anders niht doch so han ich das

Ich gehabe mich vvol und enruochte ie doch
Ob mir ein vil lützel yvere bas
Ich bin alles in den forgen noch
Wirt mir sanfter iht ich rede ouch das
Zuo den forgen die ich han
Ist min klage ine habe der tage
Die vollen niht das mir svvere iht muge ze herzen gan

Es erbarmet mich das si alle iehen
Das ich anders niht kunne vvan klagen
Mugt ir michel vvunder an mir sehen
Was solt ich nu singen oder sagen
Solte ich svvern ine vviffe vvas
Gesehe ich vvider abent einen kleinen botten
Sone gefanc nieman von frovven bas

Ich bin aller dinge ein felig man
Wan des einen da man lonen sol
Ob ich dise unfelde vervvenden kan
So vert es nach ungenaden vvol
Mir ist ungelich deme
Der sich etesvvenne vvider den morgen froeit
Also tete ouch ich vveste ich mit vveme

Treit mir ieman tougenlichen has
Was der finer fröide an mir nu siht
We vvar umbe tete aber ieman das
Wan Got vveis vvol ine tuon doch nieman niht
Wan fol mir genedig sin
Mich beginnet doch nach minem tode klagen
Maniger der nu lihte enbere min

Aller felde ein felic vvib
Tuo mir so Das min herze fro beste
Ob ich ie dur(dinen lib Wurde fro
Das des iht an mir zergē
Ich vvas ie der dienest din
Nu hift du dú fröide min
Sol ich iemer lieben tac oder naht gesehen
Das muos frowe an dir geschehen

Frouvve ich han durh dich erlitten
Das nie man dur fin lieb so vil erleit
Ich getar dich niht gebitten
Noch enkan Tuos dur dine selekeit
Ich bin din du solt mich nern
Und gevaltes vor allen vvern
Ich han iemer eine bet das du vvol gevarft
Und dich bas an mir bevvarft

Frovve ich han noch nie getan
Dunket mich panne dú liebe mir gebot
Ine kunde nie verlan
Hort ich dich Nennen ine vvurde rot
Svver do nahe bi mir stuont
So die merkere tuont
Der sach herzeliebe vvol an der varvve min
Sol ich da von schuldic sin

Ich verdiente den kumber nie
Den ich han Wan so vil ob das geschach
Das ich undervvilent gie Für dich stan
Und ich dich vil gerne sach
Lies ich do das ouge min Tougenlichen an das din
Das brahte ich unfanfte dan und lihte dar
Frovve nam des ieman vvar

Sage das ich dirs iemer lone
Halt du den vil lieben man gesehen
Ist es vvar und lebt er schone
Als si sagent und ich dich hoere iehen
Frovve ich sach in er ist fro
Sin herze stat ob irs gebietet iemer ho

Ich verbüte im froide niemer
Lasse eht eine rede so tuot er vvol
Des bitte ich in hute und iemer

Dem ist also das mans versagen fol
Frovve nu verredent uch niet
Er sprichet alles das geschehen fol das geschiet

Hat aber er gelobt gefelle
Das er niemer me gefinge liet
Es ensi ob ichs in bitten vvelle
Frovve es vvas sin muot do ich von im schiet
Ouch mugt irs vvol han vernomen
Ouvve gebüte ichs nu das mac ze schaden komen

Ist aber das ichs niht gebüte
So verlúse ich mine felde an ime
Und verfluochent mich die lúte
Das ich alder vverlte ir fröide nime
Alrerst gat mir forge zuo
Ovve nun vveis ich ob ichs lasse oder ob ichs tuo

Das vvir vvib niht mugen gevvinen
Frunt mit rede sine vvellent me
Das muet mich ine vvil niht minnen
Steten vviben tuot unfelde vve
Wer ich des ich nienen bin
Unstete lieffe er danne mich so leffe ich in

Lieber botte nu vvirbe also
Sihe in schiere und sage im das
Vert er vvol und ist fro
Ih lebe iemer destē bas
Sage im durh den vvillen min
Das er iemer folhes iht getuo da von vvir gescheiden sin

Des er gert das ist der tot
Und verderbet manigen lib
Bleich und etesvvenne rot
Also vervvet es dú vvib
Minne heissent es die man
Und moehte bas unminne sin vve im ders alrerst began

E das du iemer im veriehest
Das ich im holdes herze trage
So sich das du alrerst besehest
Und vernim vvas ich dir sage
Mein er vvol mit truvve mich
Svas im danne muge ze fröiden komen das sprich

Spreche er das er vvelle her
Das ichs iemer lone dir
So bitte in das ers verber
Die rede di er iungest sprach zuo mir
E das ich in angefehe
Wes vvil er damit befvveren mich
Das niemer doch an mir geschehe

Durh

Durh das ich fröide hiebevör ie gerne pflic
 So vvundert die lüte als mins truren sere
 Dem ist nu so das ich bas niene mac
 Keme aber iemer mir ein lebender tac
 Ich kan noch das ich ie kunde oder mere
 Des gefvvigte ich durh die Gottes ere
 Der mir felden hat gegeben so vil
 Ich gouch als ich des niht erkennen vvil

Hüre ist fröide manigem man harte unvert
 Das ist iedoch entrüvvē ane schulde
 Wir solten hüre sin fror danne vert
 Io mac ein man ervverben des er gert
 Lob und ere und doch dar zuo Gottes hulde
 Got helfe im fver das mit sorgen dulce
 Ia envvurt ein dieneft niemer guot
 Dem man so rehte trurekliche tuot

Meniger fvvuere vvöl der nu hie bestat
 Er hete allen sinen vvillen mit den vviben
 Geloube er mir das es so lihte niht zergat
 Wil er die dü sinne und ere hat
 Von den beiden also lihte vertriben
 Ir dekeiner darf uf den trost beliben
 Weis Gott guotes vvibes vingerlin
 Das sol niht fenfte nu zervverbenne sin

Des tages do ich das krúze nam
 Do huote ich der gedanken min
 Als es dem zeichen vvöl gezam
 Und als ein rehter bilgerin
 Do vvante ich sie ze Gotte also besteten
 Das sie iemer fuos us sine dienste me getrēten
 Nu vvellent si aber ir vvillen han
 Und ledekliche varn als ē
 Dú forge dú ist min eines niet
 Si tuot ouch meren lüten vve

Noch fuere ich aller dinge vvöl
 Wan das gedanke vvellent toben
 Dem Gote dem ich da dienen sol
 Den enhelfent si mir niht so loben
 Als ichs bedorfte und es min selde vvēre
 Si vvellent noch alles vvider an die alten mere
 Und vven das ich noch fröide pflege
 Als ich ir etesvvēne pflic
 Das vvende muoter unde maget
 Sit ichs in nicht verbieten mac

Gedanken nu vvil ich niemer gar
 Verbiehen des ir eigen lant
 In erloube in etesvvēne dar

Und aber vvider sa zehant
 So si unfer beider fründe dort gegruessen
 So keren dan und helfen mir die sūde buessen
 Und si in alles das vergeben
 Svvas si mir haben her getan
 Doch fürhte ich ir betrogenheit
 Das si mich dike noch bestan

So vvöl dir fröide und vvöl im si
 Der din ein teil gevvinen mac
 Svvie gar ich din si vvorden fri
 Doch sach ich etesvvēne den tac
 Das du uber naht in miner pflege vvēre
 Des han ich aber vergessen nu mit maniger fvvēre
 Die stige sind mir abe getretten
 Die mich da leiten hin an dich
 Min hulfe nieman vvider ze vvege
 Er hete minen dieneft und ouch mich

Hoh alsam dú sunne stet das herze min
 Das kumt von einer frovven dú kan stete sin
 Ir genade fva si si
 Si machet mich vor allem leide fri

Ich han ir niht ze gebenne vvan min selbes lib
 Der ist ir eigen dike mir dú schone git
 Fröide und einen hohen muot
 Svvanne ich dar an gedēke vvie si mir tuot

Wol mich des das ich si ie so stete vant
 Svva si vvonet dú eine liebet mir das lant
 Fuer si uber den vvilden se
 Dar fuer ich hin mir ist nach ir so vve

Het ich tufent manne sin das vvēre vvöl
 Das ich si behielte der ich dienen sol
 Schone und vvöl si das bevvar
 Das mir von ir niht leides vvider var

Ich envvart nie rehte selig vvan von ir
 Svves ich ir gevvnnschen kan des gan si mir
 Selektlich es mir ergie
 Do dú schone mich in ir genade vie

West ich vvar man fröide enpflege
 Dar vvölte ich ine mac niht fus geleben
 Das mir truren gar gelege
 Dem vvolt ich vil schiere ein ende geben
 Sol min fröide also zergan
 Sone gebe ich niht dar umbe
 Svvas ich her gelebet han

Nieman frage mir ze leide
 Wes min tumbes herze frœvve sich
 Wil er das ichs ime bescheide
 Schone und minnekliche das tuon ich
 Mir ist liebes niht geschen
 Ich dinge aber ob ich es verdiene
 Es muge mir vvol ergen

Ich vvas ie vil ringes muotes
 Unz ich eines vvibes rede vernam
 Si gehies mir vil des guotes
 Das ich valschē dingen vvere gram
 Nu vvenet si mich han betrogen
 Nu lone ir Got ich bin Von ir genaden vvol gezogen

Die ich so herzeklichen meine
 Dū ist an guete ein uservvelter lib
 Si ist es diu fuesse reine
 Dū mich trœsten mac fūr ellū vvib
 Wa funde ich dū mir so vvol
 Geviele an allen dingen Niemer ich si vinden fol

Wir suln alle frowen eren
 Umb ir guete und iemer sprechen vvol
 Und ir frœide gerne meren
 Nieman erte si ze rehte ie vol
 Elliu frœide uns von in kumt
 Und al der vverlte hort
 Uns an ir trost ze nihte frumt

Wil aber ieman guoter lachen
 Der so vvunneklichen si gemuot
 Der uns kunde fro gemachen
 Dem vergultes Got und vvere guot
 E das ich die lēge also
 Mit sorgen lebt ich sturbe
 Gerner danne ich vvere unfro

Do ich das gruene loub erfach
 Do lies ich vil der svvere min
 Von einem vvibe mir geschach
 Das ich muos iemer mere sin
 Vil vvunneklichen vvol gemuot
 Es fol mich alles dunken guot Svvas si mir tuot

Ich sach vil vvunneklichen stan
 Die heide mit den bluomen rot
 Der viol der ist vvol getan
 Des hat die nahtegal ir not
 Wol ubervunden dū si tyvans
 Zergangen ist der vvinter lanc Ich horte ir fane

Si schiet von sorgen minen lib
 Das ich dekeine svvere han
 Wan ane si viertufent vvib
 Dien hetens alle niht getan
 Ir guete vvendet minū leit
 Ich han si mir ze frūnde bereit Svvas ieman seit

Mir enmac niht leides vvider stan
 Des vvil ich gar an angeft sin
 Ergat es als ich vvillen han
 Ich lege si an den arn min
 Das mir der schonen vvurde ein teil
 Das duhte mich ein michel heil Und vvere ouch geil

Das ich ir holdes herze trage
 Das ist in sumelichen leit
 Dar umbe ich niemer so verzage
 Si verliefent alle ir arbeit
 Was hilfet si ir arger list
 Sine vvillen vvie es ergangen ist In kurzer frift

Ich han hundert tufent herze erlost
 Von sorgen also fro vvas ich
 We ia vvas ich al der vverlte trost
 Wie zeme ir das sin trolte ouch mich
 Si enfol mich niht engelten lan
 Das ich so lange vor ir vvas
 Dar zuo das ichs engolten han

Ich vvil bi den vvolgemuoten sin
 Wan ist unfro da ich ē da vvas
 Da enttrœtent kleinū vogellin
 Da enttrœtent bluomen und gras
 Da sint als iemerliēhiu iar
 Das ich mich under den ougen rampla
 Und sprach nu gent us gravve har,

Kume ich vvider an mine frœide als ē
 Das ist den senden allen guot
 Nieman ist von sorgen also vve
 Wil er ich mache in vvol gemuot
 Ist aber er an frœiden so verzaget
 Das er enkeiner buosse gert
 So enruoche ich ob er iemer klaget

Hoeret vvas ich zuo der buosse tuu
 Das ich mit zouber niht envar
 Minneklichiu vvort stoffe ich darzuo
 Den besten vvillen striche ich dar
 Tanzen und singen muos ich haben
 Das fūnfte ist vvunneklicher trost
 Sus kan ich senden siechen laben

Als unrehte fro envvart ich nie
 Das solt eht sin nu ist es geschehen
 Mich bekennent noch dú lúte hie
 Die mich anders hant gesehen
 Alse fröidenriche vvas ich do
 Das ich mich fröite und fröide gab
 Wie tuot man vvider mich nu so

Es ist lanc das mir dú ougen min
 Ze fröiden nie gestuonden vvól
 Svvanne ich mine klage nu lassé sin
 Und ich mich des an ir erhol
 Des ich mich her gesumet han
 So bin ich alt und hat ein vvib
 Vil úbel an mir getan

So si nu vil gerne ervvenden vvil
 Ein leit das mir von ir geschiht
 Sost mir vvib unmer und anders spil
 Wan ich entoug vor alter niht
 O vve vvas vvil si danne min
 Ja mochte ich ir gedienen Liefse eht sis ein ende sin

Solt aber ich mit forgen iemer leben
 Svvanne ander lúte vveren fro
 Guoten trost vvil ich mir selben geben
 Und min gemuete tragen ho
 Als von rehte ein selig man
 Si sagent mir als ich trure Es ste mir iemerlichen an

Sit si ichent vvie vvól mir fröide zeme
 So volge ich in so ich beste mac
 Und vvene nieman lebe der mir beneme
 Ein truren das nu menigen tac
 Mir in dem herzen lit begraben
 Gevvinne ich iemer des ein ende
 Ich vvil mich vvól gehaben

E si der vverlte erzeige an mir
 Wie stete si ist so enlebe ich niht
 Ouch geschiht ein vvunder lihte an ir
 Das man si danne ungerne siht
 So mac si von schulden klagen
 Das si eime so getrúvven man
 Je mohte ir hulde verlagen

Ungenade und svvas ie danne forge vvas
 Der ist nu mere an mir
 Danne es Got verhengén folde
 Rát ein vvib dú é von senender not genas
 Min leit und vver es ir
 Was si danne sprechen vvólde

Der mir ist von herzen holt den verspriche ich fere
 Niht durh ungefuegen has vvan durh mines libes ere

In bin niht an difen tac so her bekomen
 Mir eni gevvesen bi Undervvilent hoh gemuete
 Guotes mannes rede habe ich vil vernomen
 Der vverke bin ich fri So mich iemer Got behuete
 Do ich im die rede verbot done bat er niht mere
 Difen lieben guoten man
 Envweis ich vvie ich von mir bekere

Als ich etesvvenne in mime zorne sprach
 Das er die rede vermitte Jemer dur sin selbes guete
 So hat er das ichs an manne nie gefach
 So iemerliche sitte nas es mich zvvare muete
 Und iedoch so fere niet das ers iht genicse
 Mir itt lieber das er bitte
 Danne ob er sin sprechen liefse

Mir ist beide lieb und herzeklichen leit
 Das er mich ie gefach Oder ich in so vvól erkenne
 Sit das er verliefen muos sin arebeit
 So vvól als er mir sprach
 Das muet mich doch etesvvenne
 Und iedoch dar umbe niht das ich vvelle minnen
 Minne ist ein so svveres spil
 Das ichs niemer tar beginnen

Alle die ich ie vernam und han gesehen
 Der keiner sprach so vvól
 Noch von vviben nie so nahen
 Was vvil ich des lobes Got lassé im vvól geschehen
 Sin spehe rede in sol lúzel vvider mich vervahen
 Ich muos hoeren vvas er saget
 We vvas schat das ieman
 Sit er niht ervverben kan
 Weder mich noch anders nieman

In miner besten fröide ich fas
 Und gedahte vvie ich den sumer vvólte leben
 Do rieten mine sinne das
 Das ich mir anders keinen trost niht kan gegeben
 Wan das ich die svvere gar verbere
 Und iemer hohes muotes vvere
 Das het ich gerne sit getan
 Wan das ich verleitet bin uf einen lieben vvan
 Den ich noch leider unverendet han

Hete ich von dirre sumerzit
 Doch zvvene tage und eine naht
 Mit ir ze reden ane nit
 Mit minem vvillen als ich gedaht

Das mich des nieman vvenden solte
Wie lúzel ich getruren vvolve
Ouch lasse ich sin unverfuochet niht
Ich vvil ir iemer dienen und lob es svvenne es geschiht
Das si mich niemer mer unfro gesiht

Missebieten tuot mir niht
Von vviben noh von boesen mannen vve
Ob si mich eine gerne siht
Was bedarf ich gueter handelunge me
Lide ich iemens svvaches gruessen
Das mac si mir eine vvoll gebueffen
Und vvirde ich noch so felic man
Das sich min leit verendet das ich von ir han
So frœit mich das ich sin ie began

Ein vvifer man vil dike tuot
So des ein tumber niht enkan
Als im das hoehet sinen muot
So muos ich leider truric stan
Ich mac vvoll sin von guoches art
Und iage ein uppekliche vart
Toren sinne han ich vil
Das ich des vvibes minne ger
Dú mich ze fründe nienen vvil

Sol ich leben tufent iar So das ich in genaden si
In gevvinne niemer gravves har
Si ist aller vvandelunge fri Lob si vvoll gedienen kan
Und vveis doch vvoll das alle man
Ir niht gar gemesse sint
Svver ir dekeines valsches giht
An dem hat has bi nide ein kint

Es ist ein speher vvibes sin
Dú sich vor valsche hat behuot
Svvie gar unschuldig ich des bin
Svva ich si vveis da spriche ich guot
Doch ist ein sitte der nieman zimet
Svver dienest ungelonet nimet
Svvie es doch leider vil geschehe
Hat mir deheinú so getan
Der rate ich das si zuo ir sehe

Der boesen hulde nieman hat
Wan der sich gerne ruemen vvil
Svves muot ze valschen dingen stat
Den kroenent si und lobent in vil
Der sitte ist guoter lúte klage
Was hulfe ob ich in allen sage
So mir iht liebes vvider vert
Schaden hab ich da von vernomen
Es muos mir iemer sin ervvert

Gedinge hat das herze min
Gemachet vvunneklichen fro
Das muos uf ir genade sin Mit stete zallen ziten so
Der ich da guetes hoere iehen
Was kunde liebes mir geschehen
Von allen vviben vver ir niht
Min lib in groesser senfte lebt
Des tages so si min ouge siht

Dú also gar vvere guot
Dú sol des mich genieffen lan
Das si so vil der tugende tuot
Ich bin ir vvorden undertan
Genade frovve felic vvib Und trœste sere minen lib
Der sich nach dir gesenet hat
Du envvellest des ein ende lan
Der sorgen vvirdet niemer rat

Wan das ich fründen volgen sol
Ich bin mir schedelichen hie
Si truret sere vvenne ich vvoll
Dú liebe die ich senende lie
Und hat von minen schulden leit
Das ich dur ieman si vermeit
Des vvirde ich selten vvoll gemuot
Ich envveis ob ieman schoner si
Es enlebt niht vvibes also guot

Man sol ein herze erkennen hie
Das zallen ziten hohe stat Rehte frœide lobt ich ie
Und nide nieman der si hat
Der so gevvendet sinen muot
Das er das beste gerne tuot
Ich vvil iu minen vvillen fagen
E er unsanfte mueste gen
Uf miner hant vvollt ich in tragen

Ich han der vverlte ir reht getan
Je nah der masse als es mir stuont
Der volge ich noh uf guoten vvan
Alsam die toren alle tuont
Mac mir dar an niht vvoll geschehen
So lasse ich doch die lúte sehen
Den vvillen und die stete min
Ist das mir danne misse gat
Dar an vvil ich unschuldig sin

In han niht vil der frœide mer
Von ir vvan eine dú ist so gros
Dú machet mich so rehte hér
An frœiden alder vverlte genos
Wie mochte ich bas ze heile komen
Es ist mir iemer unvernomen

Des fröit sich herze und alder lib
 Uf also minneklichen trost
 So meine ich nieman vvan ein vvib

Ein reht unfanfte lebende vvib
 Nach grosser liebe das bin ich
 Ich vveis getrúvver minem lib
 Noch nieman steter danne mich
 Sit ich sin künde alerst gevvan
 So gefach ich nie dekeinen man
 Der mir ze rehte geviel ie bas
 Nu lone als ich gedienet habe
 Ich bin dú sin noch nie vergas

Nu muos ich ie min alten not
 Mit fange núvven und klagen
 Wan si mir alse nahen lit
 Das ich vergessen nienen mac
 Ir gruos mich vie dú mir gebot
 Vil langen núvven kumber tragen
 Erkande si der valschen nit
 Bas fuogete si mir heiles tac
 Sol mir an ir guot ende ergan
 Die vvile ich muot von herzen han
 So mac uns beiden lieb geschehen
 Svvas si es lenget das ist schade
 Wil si mich iemer fro gesehen

Von herzeleides schulden hat
 Min lip vil kumberliche not
 Das si niemer kunde gröesser sin
 Des helfent al die sinne iehen
 Den es niht ze herzen gat
 Noch in dú minne nie gebot
 Die sprechent von der svvere mir
 Was mir so grosses si geschehen
 Das ich so trureklichen klage
 Und truegen si das ich da trage
 Min schade tet in alle vve
 Das er si muete und mir dar nach
 Vil vvoll geloubten iemer me

Ich en mag es in allen niht gefagen
 Die mich da vragent zaller zit
 War umbe ich also trurig lebe
 Und ane vvunneklichen muot
 Die selben hulfen mir es klagen
 Die sich da sezent in den lrit
 Enpfahent die nu leides gebe
 Das enfrumet noch endunket guot
 Es sol in underzeitet sin
 Das ratet mir das herze min
 Ich bin der sis verfvvigen sol

Svver vvibes ere hueten vvil
 Der bedarf vil schoner zúhte vvoll

Spreche ich nu das mir vvoll gelungen vvere
 So verlure ich beide sprechen und singen
 Was toug mir ein also verlogines mere
 Das ich ruomde mich also fröemder dingen
 Das vvil ich den hohgemuoten lan
 Dien da vvoll geschicht die nemen sich des an
 Ich klage iemer minen alten kumber
 Der mir ie doch so núvver ist den si mir gab
 Do si mir fröide nam vve ich vil tumber

Wil dú vil guote das ich iemer singe
 Wol nach fröiden mac si mich danne leren
 Also das si mir mine not geringe
 An ir helfe truvve ich niemer si verkeren
 Mag si sprechen es ist mit trúvven ia
 Als é sprach nein so vvirt min vvile da
 Das ich singe fro mit hohen muote
 Da bi so ist dú forge min das man ze lange beitet
 Das kumt niht vvoll ze guote

Ich bin niht tumb mit alle vvifen vvillen
 Das ich so reine noch so stete minne
 Wan das si sint vil lihte ze stillen
 Dien da lieb ane leit geschicht als ich es sinne
 So verlúse ich niemer fröiden vil
 Sit dú guote mich niht sanfte stillen vvil
 Sol min dienst also sin verfvvunden
 So sin doch geéet ellú vvib sit das mich einú
 Mit gedanken fröit an manigen stunden

Es bringet mich in zvvivel etesvvenne
 Das ich lones bite in also langer maffe
 An der ich aber trúvve und ere erkenne
 Wene ich des das mir dú ungelonet lasse
 So geschehe an mir das nie geschach
 Guot gedinge us lones rehte nie gebrach
 Des habe ich hin zir hulden ie gedinget
 Ouch ist es vvoll genaden vvert svva man nach liebe
 In also luterlicher stete ringet

Wie tuot dú vil reine guote so
 Si lat mich verderben alsus gar
 Ich bin alle ir vverdekeite fro
 So nimt si es ein teil ze kleine vvar
 Nu vvande ich genieffen aller miner tage
 Dar umbe ich ir lob und ere sage
 Si ist vil guot das ich ir iemer sprechen sol
 Tuo si eht eines si lone
 Ir lieben und ir frúnden vvoll

Lieber vvan ist ane trœsten da
Und tvinget mir das herze min
Wan vver er von mir andersvva
Da muesse ie doch trost bi vvane sin
Sol man es alse liden so bin ich verdaht
Es ist vil ze guotem ende braht
Wer mag ouch vvissen vor vvies ding ergat
Si hat tugent und ere Da von mag es vverden rat

Was bedarf ich danne frœiden me
Ob mir ir genade vvonet bi
Das das bi miner zit erge
Und ich dar nach lange in frœiden si
Ist aber das mich ir genade also vergat
Und si mich helfelosen alsus verderben lat
So mao ich vil klagen ich tumber man
Das ich miner tage Niht vvider gevvinen kan

Frovve tuo des ich dich bitte
Das ich iemer si pines heiles fro
Du solt lassen einen sitte
Da lit vvandel bi We vvie tuoft du so
Das du als ungenedig bist
Ja erkennest du vil vvot das dir nieman holder ist

Frœi mit rede das herze min
Trœste mir den lib Ja verdiene ichs vvot
Muge es vor liebe niht gefin So solt du selig vvib
Dur ein vvunder dol E ich din abe geste
Jan ist in der vverlte So guotes niht ich verspreche es

Mich frœit an alle svvere vvot
Das ich so liebú mere han vernomen
Der ich mich gerne trœsten sol
Mir ist der muot von grossen forgen komen
Sit man der stete mac genieffen
So enfol ir niemer mich verdriessen
Min herze ist ir mit trûvven bi
Freisch aber es dú schone das es mit valsche si
So lasse si mich iemer mere fri

Ich han noch vvane dike vvot
Gefungen des mich anders niene bestuont
Und lobe iedoch als ich da sol
Svva guotú vvib bescheidenliche tuont
Das bûte ichs minen frunden ze eren
Und vvil in iemer frœide meren
Min eines vvurde lihte rat
Svves muot ie doch zer vverlte als der mine stat
Ich vvene er menige forge uf ere hat

Ich sach vil lihte varvve han
Die beide und al den gruenen vvalt

Die sint nu beide vvorden val
Und muessen gar betvvungen stan
Die bluomen von dem vvinter kalt
Ouch hat dú liebe nahtegal
Vergessen das si schone sanc
Je noch stet aller min gedanc
Mit trûvven an ein schoene vvib
Ine vveis ob ichs iht genieffen muge
Si ist mir lieb alsam der lib

Wurde ich ein also selig man
Das ich si lones duhte vvert
In der gevvalt min frœide stat
So ervvurbe ich das ich nie gevvan
Und habe es doch an si gegert
Vil vvot an alle valsche misstat
Nu geschicht mir leide ich envveis dur vvas
Ze guote ich ir noch nie vergas
Wil si mich des genieffen lan
Si ist und muos sin an der ich stete vvil bestan

So selig man envvart ich nie
Das ir min komen tete vvot
Und ouch dar nach das scheiden vve
Sit ich began das sich verlie
Min herze als es beliben sol
An ir mit trûvven iemer me
Diu vvunnekliche fûndet sich
Doch denke ich si versuoche mich
Ob ich iht stete kunne sin
Solt ichs bi dem eide sagen
So vvas ie der vville min

Minne minnet steten man
Ob er uf minne minnen vvil
So sol im minnen lon geschehen
Ich minne minne als ichs began
Die minne ich gerne minnen vil
Der minne minne ich han veriehen
Die minne erzæige ich mit der minne
Das ich uf minne minne minne
Die minne meine ich an ein vvib
Ich minne vvan ich minnen sol
Dur minne ir minneklichen lib

Mir ist noch lieber das si muesse leben
Nach eren als ich ir vvot gan
Danne min dú vverlt vvere sunder streben
So vver ich doch ein richer man
Ine kunde an ir erkennen nie
Kein das dinc das si begie
Das vvandelbere mochte sin
Ir guete get mir an das herze min

Dem ich al folher eren fol
 Getruvven als ich her behalten han
 Den muos ich ê bekennen vvol
 Sin vville mac so lihte niht ergan
 Welle er ze fründinne mich gevvinen
 So tuo mit allen sinen sinnen
 Das beste und huete sich da bi
 Das mir iht kome ze mere Wie rehte unstete er si

Habe ich frunt die vvünschen ir
 Das si iemer selig mueße sin
 Dur die ich elliu vvib verbir
 Diu meret vil der frœide min
 Und kan mit guete sich ervvern
 Das man ir valsches niht engiht
 Ich entruvve von leide den lib ernern
 Svvenne si min ouge niht en siht

Mir gab ein sinnig herze rat
 Do ich si us al der vverlte erkos
 Ein vvib diu menige tugende begat
 Und lob mit valsche nie verlos
 Das vvas ein seliklichiu zit
 Von ir ich große frœide han
 Der schonen muos ich iden strit
 Vil gar an guoten dingen lan

Min lib von liebe mac ertoben
 Svvenne ich das aller beste vvib
 So gar ze guote hœre loben
 Dû nahe in minem herzen lit
 Verholne nu vil manigen tac
 Si tiuret gar diu sinne min
 Ich bin noch stete als ich ie pfag
 Und vvil das iemer gerne sin

Vil vvunneklichen hohe stat
 Min herze uf menige frœide guot
 Mir tuot ein ritter sorgen rat
 An den ich allen minen muot
 Ze guote gar gevwendet han
 Das ist uns beiden guot gevvin
 Das er mir vvol gedienen kan
 Und ich sin frunt dar umbe bin

Nu lange stat diu heide val
 Si hat der sine Gemachet bluomen eine
 Die vogel trurent ublical
 Das tuot ir vve das ich es gerne scheine
 Min lib ie vor den boesen hal
 Das ich si me Mit rehten truvven meine
 Danne ieman vinden kunde zal
 Hete ich von allem heile vvunsches vval
 Über ellu vvib verleitet mich abe dirre stete de keine

Si vindet mich nu lange zit
 An der gir piu ist eht iemer stete
 Nah rehte ließe ich minen strit
 Wer das si mir Lones genade tete
 Nu machet velscher vverlte nit
 Das ich verbir Gedinge der vvirt ze spete
 Da von min herze svvere lit
 Betvvungen vvas es iemer sit
 Noh vvurd es fro leiste dū schone des ich si bête

Mir vvere starkes herzen not
 Ich han so vil der kumberlichen svvere
 Noch sanfter tete mir der tot
 Danne ich es hil das ich alius gevangen vvere
 Ich leiste ie svvas si mir gebot
 Und iemer vvil Wie ungerne ich das verbere
 Diu zit hat sich vervvandelot
 Der fumer bringet bluomen rot
 Min vvurde rat vvoltte si mir kunden liebiu mere

Solt ich an frœide nu verzagen
 Das vvere ein sin per mir niht vvol enkême
 Ich mueße unstetes herze iagen
 Als ich enbin per mich da von benême
 Der mueße zouberliste tragen Wan folh gevvin
 Sich huebe der mir niht zême
 Sin langes fremden muos ich klagen
 Du solt im lieber botte sagen
 Wie gerne ich in sehe Und sine frœide vernême

Nach frovven schoene nieman fol
 Ze vil gefragen sint si guot
 Er lasse si im gevallen vvol
 Und vvisse das er rehte tuot
 Was ob ein varvve vvandel hat
 Der doch der muot vil hohe stat
 Er ist ein ungefuege man
 Der des an vviben niht erkennen kan

Ich tuon ein scheiden das mir nie
 Von deheinen dingen vvar so vve
 Vil guote fründe lasse ich hie
 Nu vvil ich truren iemer me
 Die vvile und ich si frœmden muos
 Von der mir tete ein gruos
 Noch sanfter an dem herzen min
 Danne ob ich ze Rome keiser solte sin

Ich gerte ie vvunneklicher tage
 Uns vvil ein schöner fumer kome
 Al desten fenster ist min klage
 Der voge han ich vil vernomen
 Der gruene vvalt mit loube stat

Ein vvib mich des getrœstet hat
Das ich der zit geniessen sol
Nu bin ich hohes muotes das ist vvol

Ich horte gerne ein vogellin
Das huebe vvunneklichen fanc
Der vvinter kan niht anders sin
Wan svyere und ane maffe lanc
Mir vvere lieb vvolt er zergan
Was guoter frœide ich uf den fumer han
Dar gestuent nie hoher mir der muot
Das ist ein zit dû minen ougen sanfte tuot

Frûndes komen vvere alles guot
Das funder angest mochte sin
Dû forge dû da bi gestat
Ich han vernomen das steter muot
Des trurig vvirt das ist vvol schin
Svvenne es an ein scheiden gat
So muossen folhe dinc geschehen
Das vvise lûte muessent iehen
Das grossû liebe vvunder tuot
Da vallet frœide in senendû leit
Des sint si beide unbehuot

Ich vvelte uf guoter lûte sage
Und ouch dur mines herzen rat
Ein vvib von der ich dike trage
Vil manige not dû nahe gat
Die svvere ich zallen ziten klage
Wand es mir kumberliche stat
Ich tet ir schin den dienest min
Wie mochte ein grosser vvunder sin
Das sû mich des engelten lat

Ze frœiden nahet alle tage
Der vvelte ein vvunneklichiu zit
Ze senfte maniges herzen klage
Die nu der svvere vvinter git
Von forge ich dike so verzage
Svvenne also iemerliche lit
Die heide breit das ist mir leit
Dû nahtegal uns schiere seit
Das sich gescheiden hat der strit

Ze rechter maffe sol ein man
Beide das herze und al den sin
Ze stete vvenden ob er kan
Das vvirt ime lihte ein guot gevvin
Svven da von ie kein leid bekan
Der vveis vvol vvie ich gebunden bin
Ich geloube ime vvol Als er mir sol

Von schulden ich den kumber dol
Ich brahte selbe mich dar in

Dem gelichen tuon ich niht
Als ich durh svvachen nit verzage
Svvenne iht leides mir geschicht
Mit fuoge ichs tougenlichen trage
Und gedenke es vvirdet rat
Also habe ich gelebet her
Das mir min dinc noch schoene stat

Minem leide ist dike so
Das nieman vvol vol enden kan
Und gelten doch lihter fro
Danne in der vvelte ein ander man
Dest unfteter bin ich niht
Wan das ein sinnig herze sich
Beklagen sol des im beschiht

Mich besvverent alle die
Der herze niht so sinnig sin
Das si lebent sine vvissen vvie
Und spottent doch dar under min
Die sint ûbel und bin ich guot
Wand ich niemer rechten man
Gehaffen vvil so er rehte tuot

Steten lob er nie gevvan
Svver al der vverlte vvillen tuot
Mer umbe ere sol ein man
Sorgen denne umbe ander guot
Und des besten flissen sich
Frage in ieman vver im das
Geraten habe so nenne er mich

Dest ein not das mich ein man
Vor al der vverlte tvvinget svves er vvil
Sol ich des ich niht en kan
Beginnen das ist mir ein svveres spil
Ich hat ie vil steten muot
Nu muos ich leben als ein vvib
Diu minnet und das angestlichen tuot

Der min huote des vvere zit
E das ich iht getete vvider in
Wolt er lassen nu den strit
Wes gert er mere vvan das ich im hœlder bin
Danne in al der vverlte ein vvib
Nu vvil er das ist mir ein not
Das ich durh in die ere vvage und ouch den lib

Des er nu mich niht erlat
 Das tuon ich und tete sin gerne vil
 Wand es mir umb in so stat
 Das ich sin niht ze fründe enbern vvil
 Ein also schone redender man
 Wie mochte ein vvib dem iht versagen
 Der ouch so tugentliche lebt als er vvol kan

Schone kan er im die stat
 Gefuegen das er sprichet vvider mich
 Zeinen ziten er mich bat
 Das ich sinen dieneft neme das tet ich
 Do vvande ich des ich tete vvol
 Done vvisste ich niht das sich do huob ein syvere
 Du lange an minem libe vvessen sol

Mines todes vvande ich bas
 Danne das er gevvaltig iemer vvurde min
 We vvarumbe spriche ich das
 Ja zürne ich ane not es solte eht sin
 Dike hat ich im versaget
 Do tet er als ein selig man
 Der sinen kumber alles uf genade klaget

Ich tuon mit disen dingen niht
 Ich trure ein teil ze fere
 Der mich so vil geforgen siht
 Ich fürhte er mirs verkere
 Uibel und anders danne vvol
 Nun vweis ich vvas ich sprechen sol
 Wan ich en kan niht mere

Wilent do man fröün mich sach
 Do vvas mir vvol ze muote
 Man horte vvol das ich do sprach
 Vil manige rede guote
 Hei vvas mannes vvas ich do
 Nu vvurde ich aber lihte fro der min schone huote

Verlieftent mich die fröiden gernt
 So hat du rede ein ende
 Die nu vil lihte min enbernt
 Die vvindent danne ir hende
 We das si als übel gedenkent min
 Die doch so guot da vvellent sin
 Das sint ir missevvende

In habe in anders niht getan
 Wan das ich fere sinne
 Dar da ich ie geminnet han Und noch hute minne
 O vve das ich des ie began
 Des fürhte ich vil unfelig man
 Grossen schaden gevvinne

We ich bin so gar verzaget
 Desvvar ich solt ervvinden
 Ich han so vil da her geklaget
 Das es vermaht den kinden
 Nu mag ich dienen andersvva
 Nein ich envvil min fröide ist da
 Da fol ich si vinden

Blatte und krone vvellent muot vvillig sin
 So vvenent topfknaaben vvislichen tuon
 So iaget unbilde mit hafen eber svvin
 So erflüget einen valken ein unmechtig hun
 Wirt danne der vvagen für diu rinder gende
 Treit danne der sak den esel zuo der mül
 Wirt danne ein eltiu gurre zeinem vûln
 So siht mans in der vverlte tverhes stende

Min ougen vvurden liebes alse vol
 Do ich die minneklichen erst geschach
 Das es mir hute und iemerme tuot vvol
 Ein minnekliches vvunder da geschach
 Si gie mir alse sanfte dur min ougen
 Das si sich in der enge nienen sties
 In minem herzen si sich nider lies
 Da trage ich vvol die vverden inne tougen

La sten la stan vvas tuost du selig vvib
 Das du mich heime suocheft an der stat
 Dar so gevvaltekllich vvibes lib
 Mit starker heimfuoche nie getrat
 Genade frovve ich mac dir niht gestriten
 Min herze ist dir bas veilre danne mir
 Es folde sin bi mir nu ist es bi dir
 Des muos ich uf genade lones biten

Der mir gebe sinen rat
 Kunde ich deheinen der ist mir benomen
 Sit mich min sprechen niht vervat
 Noch min svvigen vvie sol ich das über komen
 Nein und niht das vinde ich da
 So suoche aber ich das si da hat
 Verborgen das vil sueffe vvort geheissen ia

Svven von guoten vviben lieb geschiht
 Der hat al der selde vvol den besten teil
 Wa gesach ie man so guotes iht
 An in lit der vverlte vvunne und ouch ir heil
 Wol im er ist ein selig man
 Der vvol an in ervvirket pflit
 Der fröide der ir guete vvunder geben kan

Went ir hoeren einen gemellichen strit
 Hat ein alter man mit sinem vvibe

Vil dike greif er nider und zuht ein schit
 Si sprach truz dú rede von iu belibe
 Ir hant mir leides dike vil gesprochen
 Ich sach úch ein abent túkelin began
 Ein tumber gouch das ist noch ungerochen

Min alter man der zúrnnet und ist ime leit
 Oh ich einen iungen gerne minne
 Doch dar umbe lasse ich niht in si gemeit
 Ich han an in bevendet mine sinne
 Das ich dur sin grinen nien enlasse
 Stoffe eht ich in vor mir us vvas vvirret das
 Lit ein alter grúfling an der strasse

Got der sende an minen leiden man den tot
 Das ich von den úlven vverde enbunden
 Selker flueche vver mir zallen ziten not
 Solde ein vvib vor leide sin versvunden
 Das vver ich vor einem halben iare
 Ich besvvenke in lihte das ers niene vveie
 Enruoche eht er svvie túfste ich mich gebare

Got gebiete miner frowen das si si
 Senftes muotes und an argen vvillen
 Zvware é ich ir lége lasterlichen bi
 E lies ich mich schern und villen
 In gefach nie vvib mit senfter guete
 Si fol dur mich lassen das er laiter si
 Ich enkan ir anders niht gehueten

Mir ist vil vve vvas ich gefage
 Das sich dú guote niht bedenket noh
 Das ich so lange kumber trage
 Nah ir ich vveis vvoll das ich lide dol
 Alles das ich umb ir hulde liden sol
 Ich diene ir svvie so si gebútet mir
 Wer ich so selig so si sagent
 Ich geschant an ir die mich da iagent
 Us lieb in leit und min not
 Mit valschen meren klagent

Des ich nu lange han gegert
 Wirt das vol endet so ist mir freide braht
 Vil manigen tac dúht ich sis vvert
 Si hete lones vvider mih gedaht
 Nieman vveis ob si mich vvert oder vvies ergat
 Nein oder ia Ich envveis envveders da
 War umbe rede ich solichen nit
 Si en daht an mich ze keiner zit
 Wan als ein vvib gedenket an der trúvve und ere lit

Spreche ein vvib la sende not
 So sunge ich als ein man der freide hat

Sus muos ich truren an den tot
 Sit ir min langes leit niht nahe gat
 Do ich gefang das ich gesunge niemer liet
 In minen tagen Ovve so langes klagen
 Ich vvenne es ouch also ste
 Mir tuot dú forge niht so vve
 Als min ungevelle bester schade in vveis niht me

War kan úvver schoner lib
 Wer hat úch selig frowe den benomen
 Ir vvalet ein vvunnekliches vvib
 Nu sint ir gar von úvver varvve komen
 Daft mir leid und muet mich fere
 Svver des schuldig si den velle
 Got und nem im al sin ere

Wa von solt ich schone sin
 Und hohes muotes als ein ander vvib
 Ich han des vvillen min
 Niht mere vvan so vil ob ich den lip
 Mag behueten vor ir nide
 Die mich zihent und machent
 Das ich einen ritter mide

Solke not und ander leit
 Hat mir der varvve ein michel teil benomen
 Doch frœvvet mih sin sicherheit
 Das er lobte er vvolve schiere komen
 Wesse ich ob es also vvere
 So engehorte ich nie vor maniger vvile
 Mir ein liebes mere

Ich gelache in iemer an
 Kunt mir der tag das in min ouge ersiht
 Wand ichs niht verlassen kan
 Vor liebe das mir also vvoll geschiht
 E ich danne von im scheide
 So mag ich sprechen gen vvir brechen
 Bluomen uf der heide

Sol mir disú fumer zit
 Mit manigem liechten tage also zergaa
 Das er mir niht nahen lit
 Dur den ich alle ritter han gelan
 O vve danne schones vvibes
 So kam ich nie vor leide
 In grosser angst mines libes

Mine frúnde mir dike sagent
 Und liegent das min niemer vverde rap
 Wol in das si mih so klagent
 Wie nahen in min leit ze herzen gat
 Svvenne er mich getroestet eine

So gesieht man vvol das ich
Vil selten iemer iht gevveine

Herzeklicher fröide vvar mir nie so not
Mir enteten sorgen tougenlichen vve
Die muessen sin an mir vil unvervvandelot
In gelebe das si genade an mir bege
So muest ich vvol truren iemer lan
Und ließe manige rede als ich niht horte
Für dü oren gan

Was unmasse ist das ob ich des han gesvvorht
Das si mir lieber si danne ellú vvib
An dem eide vvirt niemer har verlorn
Dar umbe feze ich ir ze pfande minen lip
Svvie so si gebütet also vvil ich leben
Sin gefach min ouge nie dü bas
Ein hohgemuete kœnde geben

Ungefueger schimph bestet mich alle tage
Si ichent des das ich ze vil gerede von ir
Und dü liebe si ein luge die ich von ir gefage
O vve vvan lassent si den schaden mir
Si mochten tuon als ich da han getan
Und heten vvert ir lieb Und ließen mine frovven gan

Die ich mir ze frovven hatte erkorn
Da vand ich niht vvan ungemach
Was ich guoter rede han verlorn
Ja die besten die ie man gesprach
Si vvas endelichen guot
Nieman konde si von luge gesprochen han
Er hette als ich getruvven muot

Kem ich nu von dirre not
Ich en begunde es niemer me
Volge ichs lange es ist min tot
Ja yven ich michs gelouben vvil es tuot ze vve
O vve leider ich enmag
Svvenne ich mich von ir scheiden muos
Das ist an minen frœiden mir ein angeslicher tag

Mich vvundert fere vvie dem si
Der frovven dienet und das endet an der zit
Da ist vil guot gelúke bi
O vve das mir der felden nieman eine git
War zuo fol ein unsteter man
Das vvas ich é nu bin ichs niht
Ouch envvart ichs niemer me Sit ich dienen ir began

Frœide und alle felikeit
Het ich genuog der mich si niht vvan ließe sehen
Mir en mag ein herzeleit

Noch grofste liebe niemer ane si beschehen
Sult und so vvie ich danne mag
So lebe ich als ein ander man
Das ich dú zit vertribe Und etlichen svveren tag

Ich vveis manigen guoten man
An dem ich nide das in so gerne siht
Durh das er vvol sprechen kan
Doch trœfte ich mich des einen si engehœret niht
Und engetet dis lange iar
Wil si aber eines rede vernemen
So liegent si alle und han ich vvar

Er hat ze lange mich gemitten
Den ich mit triuvven nie gemeit
Von finer schulde ich han erlitten
Das ich nie grofser not erleit
So lebt min lip Nach sinem libe
Ich bin ein vvib das im von vvibe
Nie liebes nie geschach Svvie mir von im geschêhe
Min ouge in gerner nie gefach danne ich in hûte sehe

Mir ist vil liebe nu geschehen
Das mir so liebe nie geschach
So gerne han ich si gesehen
Das ich si gerner nie gefach
Ich scheide ir muot von schvvachem muote
Si ist so guot ich vvil mit guote Ir lonen ob ich kan
Als ich doch gerne kunde
Vil mere frœiden ich ir gan
Danne ich mir selben gunde

Wol im der nu vert verdarp
Der hat hûre sin leit verklagt
Der ie gerne umb ere vvarp Und daran ist unverzagt
Dem tuot vil meniges vve
Des sich iemer getrœstet der der ist verdorben é

Man fol sorgen forge ist guot
Ane forge ist nieman vvert
Wol mich iemer das min muot
Des so striteklichen gert das mich noch gemachet vro
Sol aber ich verderben son verdarp
Nie lobelicher man danne also

Sorge und angeft stat mir vvol Sit ich verdorben bin
Svvas ich noch geforgen fol
Des kum ich mit frœiden hin Wer hat liep ane arebeit
We vvas sprich ich jon toht
Zer vverlte nit dienst ane felikeit

Wie mag leit an mir gevvern
Dem von liebe lieb geschicht

Ich

Ich muos leider fröiden enbern
 Liebes das enhan ich niht
 Wan ein liep das min niht vvil
 Wenne sol ich lieben tac an dem geleben
 Jo getrúvve ich gar ze vil

Min gloube ist sol ich leben
 Ich vvirde endelichen alt
 Dú mir fröide hat gegeben
 Und forge manigvalt der diene ich die selben tage
 Mine iar dú muozen mit ir ende nemen
 So mit fröiden so mit klage

Ane svvere Ein frowve ich vvere
 An das eine das sich sent
 Min gemuete Nach finer guete
 Der er mich vvol hat gevvent
 Sol ich liden von im langes miden
 Das muet mich vvol fere Ich spriche im niht mere
 Wan das er mich siht das sint sin ere

Min gefelle Svvas er vvelle
 Das muos im an mir geschehen
 Man so guoten Bas gemuoten
 Han ich selten me gesehen
 Im gelichen doch so gemellichen
 Bi dem für die svvere Besser fröide vvere
 Jemer hort ich gerne sinú mere

Min gedinge Der ist geringe
 Die vville ich in lebendig han
 Svver in eret Und im meret
 Fröide das ist mir getan Svvas er vvolte
 Das ich lassen solte das konde ich vermeiden
 Bæser lute niden Wil ich im ze dienste liden

Wol dem liben Der den vviben
 Selche fröide machen kan
 Mime heile ich gar verteile
 Nidet mich der beste man
 Svves er phlege Svvenne er bi mir vvere
 Mit so frömden sachen Kunder vvol gemachen
 Das ich finer schimphe mueße lachen

Ich vver stete Svvas er tete
 Ob er doch gedechte min
 Er schiet hinnen Mit den minnen
 Das ich niht vergisse sin
 Wip mit gueten Sol ir ere hueten
 Schöne zallen ziten Wider ir frúnt niht striten
 Also vvil ich sin mit oren biten

Zuo dem scheiden das uns beiden
 Manige fröide hat ervvert
 Gottes guete Mir in behuete
 Svvar er in der vverlte vert
 Also schone Man nach vvibes lone
 Noch gerang nie mere das ich finer ere
 Was so vil das ist min herze fere

HER BURKART VON HOHENVELS.

Wir sun den vvinder die stuben enphaehen
 Wol uf ir kinder ze tanze sun vvir gahen
 Volgent ir mir so sun vvir smieren
 Und zwinggen, und zvvieren nach lieblicher gir

Schone umbe sissen Und doch mit gedrange
 Breste uns der pfisen So vahen ze sange
 Respen den svvanz So sun vvir ruken
 Und zoken und zuken das eret den tanz

Nieman verliese finer vröiden gevvinne
 Jeder man kiese sin trut das er minne
 Sanfte das tuot svvie si da vvenke
 So trefes ans gelenke, das kúzelt den muot

Nieman sol stoeren die minne us dem muote
 Er vvil si toeren si vvehset von huote
 Liep ane vvanc svvie si doch smecket
 Si luedert si luket ir frúndes gedanc

Fröide uns behuete vor forklichen dingen
 Lant slichen ze gemuete das gevilder zerfvvingen
 Nieman sol toben vvenket si dike
 Die smierenden blike das reizet den klober

Nach des arn sitte ir ere
 Hohe svveimet und ir muot
 Schande vvenket von ir fere
 Sam vor valken lerche tuot
 Svver ir gruos nimt derst vor schanden
 Banden Vri list feldenvver

Der vvilde visch in dem bere
 Nie genam so manigen vvank
 Als min herze in iamers lere
 Nach ir dest min fröide krank
 Wan min vriheit sich vúr eigen
 Neigen der vil lieben kan

Svve der affe si gar vvilde
Doch so vahet in sin schin
Sor in dem spiegel siht sin bilde
Sus nimt mir du frowve min
Sin lip herze muot und ougen
Tougen nest min ungevvin

Einen fürsten hant bien
Svvar der vert si volgent nach
Minen gedenken den vrien
Ist sus nach der lieben gach
Ir vil vroiden slühtig lachen
Machen kan vvol fröide mir

Der einhurn in megede schofe
Git dur küsche sinen lib
Dem vvild ich mich vvol genose
Sit ein reine selig vvib
Mich verderbet an den trüvven
Rüvven mag si der gerich

Ich vvil von der minneklichen
Minneklichu mere sagen Ir pris kan so hohe strichen
Und unpris so gar veriazen
So ist ir schone als us gefundert
Svver si siht das den des vvundert
Wie sis eine muge getragen

Schone an libe und ouch an muote
Des du meiste volge ie iach Ist du minnekliche guote
Missvvende von ir sprach das ir teil da niht envvere
Das vvet ir von herzen svvere
Wans ir selten me beschach

In ir herzen felde entspringet
Du der vverlte fröide git Suez ir helles lob erklinget
Irdesch vvunsch gar an ir lit
Kunden vogel rehte schovven
So lobten sie si ze frowven Für die lichten sumer zit

Svver ir lob vvil rehte messen
Si ist tugendericher vroiden spil
Guoter dinge enheins vergessen
Ist da si ist vvunschtes hofes zil
Ir lichte varvve kan so glesten
Das ir minneklicher lib
Schaffet das sich muos engeften
Gegen ir ellu schonu vvip Da von niden si die besten
Schone und eren Si ist selten urspring
Du kan si reine sinne leren
Da bi us ir herzen blueget du vil sueffe minne

Leider ich bin gar verkrenket
Min hoher muot ist ouch dahin
Min fröide ist nu in leit versenket
Das tuot mir du minen sin
Und ouch min gedanke bindet
Svvar ich var die volgent ir
Selten man mich fröelich vindet
Wer sol nu das vvissen mir
Jamer hat mich geingefindet (striket)
Von den sorgen muos ich vervvoren in steten rüvven
Worgen vvachende gedenke tuont das und in slase
schrike

Minne vver hat dich geleret
Das din vil tugenthafter rat
Hohgemuete den verkeret
Der doch din ist das missestat
Du hast minen muot vervvendet
An den vvunsch vvas hilfet das
Er ze vroiden ist gefendet Im vver doch hie heime bas
Sit sich niender verellendet Ein gedenken
Zim von der guoten das im hulse alles truren
Krenken Minne vvis geliche strenge das lat dich niht
furen

Du sueffe klare vvunder tuot
Gar mit zühten an mir iungen
Mins tumben herzen hoher muot
Wande sinjiemer unbettvungen
Der spilt e mit reinen vviben
Megeden fro vri zallen stunden
Dem ir gevvalt hat angefiget
Si heilet ouch vvol mich vvunden
Wan si hat kunst da von ir vvisheit meret
Si heilet mit ir gruosse sendu herzen
Du von ir sueffen minne sint verferet

Do ich genade niht envant
Svvere vvolve ich gerne entrinnen
Ich huob mich us in fremde lant
Mit slühten vvande ich vride gevvinnen
Ich barg mich hinder berge gros
Starku vvasser dar zuo vvit gevilde
Vil ungevertes vvas min schilt mit harte fremder vvilde
Das hilfet niht sit si mich also krenket
Das si mit rechter guete mir
Hohen muot so tieflich in forelich truren versenket

Ir seldebernder hoher muot Hat vil reines ingefinde
Das ist vür ungemuete guot Und ungelukes vvinde
Sam freit ir spiegel davon si küsche
Mit ganzer tugende minnet

Ir bluendú zuht ir vviblich guete groß lob ir gēvinnet
 Da von ir ere vil des prifes fueret
 Wan ir fro herze missvvende
 Dú im niht genahen mag niender hat berueret

Was vvil si mir gevvinen an
 Ich gibe mich ir gar vúr eigen
 Wer ich ein vvib vver si ein man
 Ganzen dienst vvolt ich im zeigen
 Het ich im sin trost frœide
 Sam si die mine tougen vor beslossen
 Ich flusse im uf das herze min
 Und vvere des unverdrossen
 In minem frœide garten mues er vvellen
 Und mir vergeben unvvissende leit
 Het im das mine sin herze mueſte bi mir tvellen

Svven ie beruorte ir ougen svvank
 Was der fro der sol des danken
 Er muoſte funder sinen dank
 Uf ſtan von den frœiden kranken
 Sus vvande ich han ganzer frœiden vvunſch
 Da von ich huob dis mere
 Dan nach do ich ſchiere von ir kam
 Do vvart mir nie ſo ſvvere
 Doch ſyver ich des ſit ſi es tuot an den trúvven
 Wil frúndes not nahe gan
 Tuot ſi mir unverdienet leit
 Das mag ſi vvól gerúvven

Diu vil felden ríche machet
 Das min herze in ſvvere vvachet
 Svvenne es folde in ruovve ſin
 Hoh gemuete mir verſvvindet
 Svvanne in ſorgen ſich vervvindet
 Gar nach ir das herze min
 Sol mir liebe kumber machen
 Sol mir trúvve frœide vvern
 Wie gezimt ir denne lachen
 Wils ir frúnde alſo verſvvachen
 Si envveller mich ernern

Us ir muot und us ir herzen
 Rútet kumber und ſmerzen
 Min vil liebú frovve guot
 Frœide ſeit ſi da dú here
 Seht da vvahſet felde und ere
 Ich nam ouch da hohen muot
 Sa begunde ſi mich krenken
 Wan ſi nam ir frœide mir
 Ich enmaht ir niht envvenden
 Je doch ſolte ſi bedenken
 Hat ich frœide ich gebes ir

Genade machet mir gedingen
 Die ſi hat mir mac gelingen
 Wan ſi nemag verborgen ſin
 Genade mag mir frœide machen
 Vvœide nieman ſol verſvvachen
 Frovve hant genade min
 Gebet mir úvver frœide ein kleíne
 Seht ſo hoehet ſich min leben
 Habt ouch ir mit mir gemeine
 Frœide enſol niht vvesen eine
 Wan ſol frúnden frœide geben

Mich vvundert ob ſi mich meíne
 Iſt des iht es iſt doch kleíne
 Des ich iehen von ſchulden muoſ
 Sit ir lachen noch ir ougen
 Weder offenlich noch tougen
 Mir nie gaben frúndes gruos
 Minne ich bin din vvild enteren
 Dich an mir vvie ſtet din muot
 Solt die dine iemer eren
 Solt ſi liebe gen dir leren
 Tuor niht vve ſi iſt doch guot

Es vver beſſer ich verdurbe
 Denne ob ich ir leit ervvurbe
 Dú mit liebe mich betvvang
 Minne du bit ſi mit guete
 Das ſi trœſte min gemuete
 Min kumber iſt gar zelanc
 Frœide in iamer ſi mir keret
 Sv vies ein hohgemuete treit
 We vver hat ſi das geleret
 Mir tuot vve vvás ſi verſeret
 Doch iſt mir min truren leit

Ich vvil reigen Sprach ein vvunneklichú magt
 Diſen meigen Wart mir friœde gar verſagt
 Nu hat min iar ein ende neſ bin ich vro
 Nie man mich frœiden vvende Min muot ſtet ho
 Mir iſt von ſtrovve ein ſchapel und min vrier muot
 Lieber danne ein roſenkrantz ſo ich bin behuot

Das erbarmen dich Sprach ir geſpil zehant
 Das mich armen Niht geſchuof dú Gottes hant
 Wan ſi geſchof mich richen
 Hi vver ich arn ſo vvolt ich mit dir ſtrichen
 Ze vvœiden varn Mir iſt von ſtrovve &c.

Es iſt verdrossen hie Sit das min muemel hat
 Beſlossen Mir vor die mine liechten vvat
 Trure ich ſi giht ich habe von liebe not

Frœvve ich mich das tuot minne vve vvan vver si tot
Mir ist von strovve &c.

Wilt du forgen vvas sol dir din schöner lib
Du solt morgen sant mir truren von dir trib
Ich vvil dich leren sniden vvis frœiden vol
Tuot das vve vvir fons miden uns vvirt sus vvot

Ich han schiere mir gedaht einen gerich
Wan ich zvviere svva man zvvinget vvider mich
Si enlat mich niender lachen gegen vverdekeit
So nim ich einen svvachen das ist ir leie

Die gedanke min si luket
Die vliegert zuo zir geschart
Manig girig sin der fluket nach ir uf die iagevart
Der ist vil hin zir gefvvungen
Mehten si si han betvvungen
Das vver niht daher gespart

Mag ich ir niht nie genießen
Doch so kan ich einen svvank
Wünschen kan si zuo mir fließen
Verre ist mir ir umbevang
So si min gemuete erluzet
Von forge in frœide es sich muzet
Sus frœvve ich mich ane ir dank

Selden vvunsch und frœiden hort
Hat dû vil liebe frovve min
Reinû vverk und suezu vvort
Hat si svvie frœmde si mir sin
Alle frovven lan das ane has
Die si sehent und si fahent
Die veriehent und veriahent
Das in nie noch niemer vvib gevallet bas

Eren sol man ellû vvib
Dur si sit si ist so vvot getan
Sit ir minneklicher lib
Gar al der vverlte pris sol han
Svvas ir liechten ougen und ir gruos
Lûte ie fundent und noch vindent
Die entvvundent und entvvindent
Sich us leide in vvart und vvirt da valsches buos

Do ir lob von sprunge floug
Gar aller tugende man im iach
Selde an eren sin niht truog
Ein michel vvunder da geschach
Al der vverlte lob dû do enbor
Hohe strichen und noch strichent

Dû entvvichen und entvvichent
Im und ließens vûr es vert in iemer vor

Min herze hat minen sin Wilt ze iagen usgefant
Der vert nah mit minem muote
Vil gedanke vert vor in Den ist das vil vvot bekant
Das das vvilt stet in der huote
Bi der der ich dienstes bin bereit
Ir sin ir muot ir gedenken
Kan vor in mit kunste vvenken
Wol bedorft ich fuchses kûndekeit

Wie vvirt mir das stolze vvilt.
Das ist snel vvise und stark
Snel gedenken vert vor vvinde
Wiser sin bi menschen spilt
Sterke in levven sich ie barg
Der gelich ir muot ich vinde
Ir snelheit mir vvenket hohe enbor
Ir vvisheit mich ubervvindet
Mit ir sterke si mich bindet
Sus ir schœne torte mich hie vor

Truren mit gevvalt hat
Gankert in mins herzen grunt
Da von hoher muot mir vvildet
Frœiden segel von mir gat
Werder trost ist mir niht kunt
Sist mir in dem muot gebildet
Wol versigelt und beslossen da
Sam der schin ist in der sunnen
Dû bant hant die kraft gevvnunen
Das si breche niht des grifen kla

Ir vil liechten ougen blig Wirfet hoher frœiden vil
Ir gruos der git felde und ere
Ir schœne dû leit den strik Der gedanke vahan vvil
Des git ir gedanke lere
Mit zuht das irs nieman vvissen sol
Svves gedenken gegen ir svvinget
Minne den so gar betvvinget
Das er git gevangen frœiden zol

Minne vert vil vvilden strich
Und fuochet trûvven spor Zuo der vvirte vvil si pffhten
Wunderlich si liebet sich Si spilt im mit frœiden vor
Wunsches vvils in gar berihten
Mit gedanken si im entvverven kan
Wunneklich in sime sinne
Herzelieb von dem gevvinne
Secheiden muos svver trûvve nie gevvas

Si gelichet sich der sunnen
 Diu den sternen nimt ir schin
 Die da vor so liechte brunnen
 Allus nimt diu frowve min Allen vviben gar ir glast
 Si sint doch deß unschoener niht
 Ere ist ir si ist niht ir gast Alle tugent si gar zündet
 Das der vverlte fröide kiundet
 Da von man ir prifes giht

Do min vvilder muot vil tougen
 Streich nach fröide in elliu lant
 Do luhten ir liechten ougen
 Er vuor dar da von si in bant
 Mit ist steten vvibes zuht Ich viel mit ir in den strik
 Wir han von ir keine fluht Wir han aber den gedingen
 Das ir spilnden ougen svvingen
 Und uns vverfen einen blik

Do min muot sit vvolde vliegen
 Als ein valke in fröiden gir
 So moht er si niht betriegen Er muese aber vvider zir
 Von der er verstoln fluog Er forhte si neme es vvar
 Ob er si mit vvandel truog
 Und er anders vvolte denken
 Do duhte in si folde yvenken Also svvang er vvider dar

Do der luft mit sunnen vüre
 Wart getempert und gemischet
 Dar gab vvaßer sine stüre
 Da vvar erde ir lip erfrischet
 Dur ein tougenliches smiegen
 Wart si vrenden fruchte svvanger
 Das tet luft in vvil niht triegen
 Schovvent selbe us uf den anger
 Fröide und vriheit Ist der vverlte für geleit

Uns treib us der stuben hitze
 Regen iagte uns in ze tache
 Ein altiu riet uns mit vvitze
 In diu schüre nach gemache Sorgen vvar da vergessen
 Truren muese furder strichen Fröide hat leit besessen
 Do der tanz begunte slichen Fröide und vrih. &c.

Diu vil fueße stadelvvise
 Kunde starken kumber krenken
 Eben tratens und life Menglich begunte denken
 Was im aller liebest vvere Svver im selben das geheisset
 Dem vvirt ringe sendu svvere
 Guot gedenken fröide reisset Fröide und vrih. &c.

Heinlich bliken sendes kófen
 Wart da von den megden klaren

Zúhteklich si kunden lösen
 Minneklich vvas ir gebaren
 Hoher muot vvas da mit schalle
 Nah bescheidenheite lere Wunderschoene vvarens alle
 Fröide und vrih. &c.

Sufa vvie diu vverde gleßet
 Sift ein vvunneberndes bilde
 So si sich mit bluomen gestet
 Svver si siht dem ist truren vvilde
 Des giht manges herze und ougen
 Ein ding mich ze fröiden luket
 Si ist mir in min herze tougen
 Stahel herteklich gedruket Fröide und vrih.

Was hat mich uf si gebunden
 Und ich ir so verre bin Do si min gedanke funden
 Sa ze hant bant die min sin
 Min moht ir niht entrinnen
 Min herze muese ouch si minnen
 Moehte ich vliegen als ein sneller valke
 Ich vvolte ouch da hin

Ich fant us der aventüre Wilde gedanke in dú lant
 Do bekam in dú gehiure Die tet er dem sinne erkant
 Der lies si min herze schovven
 Do erkurn siu si ze frowven Mit gemeinem muote
 Minne floz si zuo ir fa ze hant

Moechten siu sich doch entfließen
 Was ob eines danne ewvil
 Nein siu enmag da niht verdriessen
 Siu hant kurzevvile vil
 Wan si vvünschent fueßliu mere
 Das diu liebe bi mir vvere
 Ald ich bi ir das ist in ein vvunnebernde fröiden spil

Was vvil si damit gevvinen
 Das si fröide svvendet deme
 Der ir niemer mag entrinnen
 Ich fürhte es ir missezeme
 Ich vvas vri nu bin ich eigen
 Si mag mich vvil einen svveigen
 Svvas si vvil das tuon ich
 Wan das ich ein ander frowven neme

Wie sol ich selig vvib den luten nu gebaren
 Das ich muge ir nach rede gestillen
 Sit das ir sin noch lip niht kan geliche varen
 Das in doch viere heten einen vvillen
 Nieman siht geliches iht
 In allen richen vint man niht zvvei gelichen

Er vver ein felic man der das kunde betûten
Was iegliches menschen herzen minne
Des ich leider niht kan vvan us der vverlte lûte
Vindet man niht zvvene mit gelichem sinne
Zyvein ein man niht dienen kan
Nieman in allen mag eben vvol gefallen

Wie sol ich danne leben das ich mine zuht niht stœre
Und doch die meisten volge niht verspete
Den rat solt ir mir geben vvan ich das dike hœre
Svver selbe enkan der suoche vvise rete
Wiser rat vil volge hat
Svver volget vvifen der muos mit eren grifen

Wisheit ist mir ze schnell doch hœre ich vvise sprechen
Das guetlich offen gruos ziere die frowen
Den muot ist lobes hel der trûvve sol niht brechen
Siu son sich zûhteklichen lassen schovven
Svvracher rat ze vvinster gat
Tugent sol gleiten den frûnden und den gesten

Svvelh vvib die sinne treit die yalch niht hat gemeilet
Diu vvirt gepriset nach der vvifen lere
Svva sich bescheidenheit in vvibes herzen geilet
Diu zvveiet und frûhet selde und ere
Luter muot ist vviben guot
Scham ist ein krone diu zieret frowen schone

Niden liden muos diu reine
Dur ir minneklichen lib
Schelten gelten kan si kleine
Sit ir vveder man noch vvib
Arge vvarheit mag gesprechen
Si ist felden funder triutel
In der vvurze garten kan si brechen
Ir rosen ir bluomen ir tugendfrûhtig kriutel

Sueffe grueffe kan si teilen
Minneklichen umbe sehen Minne sinne vvilden geilen
Dem si liebe vvil veriehen
Und im die mit trûvven kiundet
Da ist vvunsch und niender breste
Wan es frœide in frûndes herze enziundet
Diu vlogzet gelich dem zitvogel in dem neste

Ringe svvinge sin gemuete
Der der minne dienen vvil
Svvere mere svyent ir guete Si git kurze vvile vil
So das herze dougen leret
Sines frûndes ougen luken
Muot ze muote sin gegen sinne keret
Ir vvchsel gedenken das kan sich nahe smuken

Lerne gerne vvol gefallen
Reinen vviben junger man Eine meine vor in allen
So verst uf gelûkes ban Und ouch in der felden huote
Unpris der vvirt dir vvilde
Guot vvib in eines jungen mannes muote
Diu entvvirfet dem sinne vil tugendliche bilde

Frouvve schouvve iunge lûte
Merke vven bescheidenheit Ere lere sich dem triute
Kunne er sin mit zuht gemeit
Und ouch minne steln tougen
Der mag dir frœide bringen
Svvinge im liebe gerndes sinnes ougen
So lernet din vvunschel gedenken frœlich springen

Ich vvil min gemuete erietten
Das niht forgen drinne si
Ttrut gespil nu hilf mir treten
Nu sint doch gedanke vri
Das die niemand uber vvindet
Ich han funden mir ein spil
Das mir minen vinger bindet
So vvunsch ich doch svvas ich vvil

Des solt du mich niht erlazen
So vvil ich dir mere sagen
Al min truren vvære vervvassen
Mœht ich einen man veriazen
Sih der vvil mich frœiden noeten
Und doch sorge niht erlan
Jo mues er mich niunstunt toeten
E ich vvurde im undertan

Liebe den solt du mir zeigen
Lihte vinde ich einen list
Das vvir in mit zuht gesvveigen
Ald den rat der besser ist
Var vurder betvvungen minne
Vrie liebe gar verholn Diu erslouget uns die sinne
Svvez ist das da vvirt verstoln

Svver mit leide vvil ertvvingen
Liebe der toeret sich vil gar
Lieb liebe leit leide erringen
Kan ich vvil ze frœiden schar
Selde und ir gefinde vvaltir
Die mit frœden sin gemeit
Frœlich iugent bluegent alter
Git und ander vverdekeit

Wol zimt allen guoten liuten
Tugendhafter hoher muot

Herze lieb mit vvunſchen triuten
 Das iſt vúr ungemuete guot
 Nieman kan mich des ervvenden
 Der mir tougenlich iſt holt
 Dem vvil ich min herze ſenden
 Das ſi finer minne ſolt

Mich muet das ſo manger ſpricht
 Sor mich muos in iamer ſchovven,
 Wer tet dir diſ ungemach
 Uibel ſi ſich an dir richtet
 Haſt du das von diner vrovven
 Der din munt ie zbeſte ſprach
 Kan diu dine fröide zern
 Nu haſt du doh mannes bilde
 Wie iſt dir mannes muot ſo vvilde
 Maht du dich eins vvibes niht ervvern

Wie möcht ich mit der geſtriten
 Diu ſo gar gevvaleckliche Sitzet uf mines herzen turn
 Der iſt veſt an allen ſiten
 So iſt ſi ſchöne und erenliche
 Wie gehebe ich eine ſturn Das ich ſi getribe drabe
 Eben höße katzen mangeln
 Mugent ir da niht erlangen
 La ſin ſelbe tete ſelbe habe

Si iſt uf mines herzen veſte Gevvaltig kiuniginne
 Das ſis eine haben vvil Si vertribet al die gelte
 Die dar ladent mine ſinne Ouch der kurzevvile ſpil
 Mit ir zuht ſi fuegen kan
 Das min muot ſo gar veraffet
 Das er anders niht en ſchaffet
 Wan das er ſi kapfet an

Seite ſi mich zeinem male
 Hein zuo ir gedanken fiure Sit ſi miner fröiden pfliget
 Solt ich da bi ir tuon tvvale
 Von der vvunnebernden ſtiure
 Hat ſich ſorgen angeſiget
 Keme ich in ir herzen kamer
 Ob ſi das mit vvillen hieſſe
 Da vvont ich das mich verltieſſe
 Niemer vvankes zange noh ſin hamer

Ich kan vvunder an der ſnuere
 Ich kan vliegen und verlieſſen Ich kan alle ritterschafft
 Eigenlichen ſterne ich ruere
 Ich kan iagen birſen ſchieſſen
 Ich han vvweiſheit und kraft Dis git vvilde gedenken mir
 So min muot als umbe ſvvinget
 Und in muede gar betvvinget
 Wil er ruovven ſo muos er hin zir

Ich vvil die vil guoten vlehen
 Umb ein ding das ich doch han
 In gevvalt und in gevvir Das ſi lihe mir ze lehen
 Were das vvilecklich getan So enmöchte ein ganzes hœ
 Mir an fröiden niht gezeren
 Alles truren vver mir vvilde
 Fluge ich niht das vver unbilde
 Wer ſolt ir die minneklichen milte irvverre

Sine mag mirs niht verziehen
 Wirt min rede von ir vernomen
 Wan es iſt ir ane ſchaden Wil ſi mirs ze zinſe lihea
 So ſol ir min herze komen Mit liebe viur zins geladen
 Sprich vrovve es iſt der vville min
 Kanſtu mich mit vvorten geſten
 Viur die ſchœnſten und die beſten
 Lob ich dich das iſt min reht diu ere iſt din

Doch enſoltu mirs niht ſenden
 Ich vvil ſelbe zuo dir dar Da vvirt es uns beiden ſieht
 Ratent vvie ſol ichs vol enden
 Das ich in ir hulden var
 Wil ſi ich tuon ir mannes reht
 Mine hende valde ich ir Ruochet ſis ſo ſol ich gahen
 Und ſol es mit kuſſe enphahen
 Mit ir geren ſol ſis ſelbe lihen mir

Si en vvil an mir niht ervvinden
 Si nimt mir in minen tagen Dike miner vröiden ſpil
 Mag ich niht genade vinden
 So vvil ichs ir guete klagen Diu hat hoher triuvve vil
 Der urteil ich gerne kur
 Si nimt mir herze und ſinne
 Der mirs riete ich neme ir minne
 E ich ane vver lib und guot verlur

Svver nu vvolt tegedingen
 Dem vvolt ich des fagen dank
 Viur reht ich genaden ger
 Wer möcht uber ein uns bringen
 Frouvve minne es tuo din ſvvank
 Nu ſolt du des ſin min vver Das ich dir bin under tam
 Maht du diſen ſtrit geſtellen
 Und zein ander uns geſellen
 Alles liebes vvil ich ir niemer abe gan

Ein blic ein vvanc
 Fröide und leit hant mir gegeben
 Ir ougen ſvvanc Gab fröiden kleit
 Das zart en neben Zvvei ir blikes vvanken
 Svveders ſi vvil Sorge oder ſpil
 Das kan ſi ir vriunde ſchenken

Nie valsche guot Ze dem luoder kan
So snelckliche als min muot Si vlúget an
Genendekliche er zir herzen böffet
Vil mangeln stoz Es ist vvunder groz
Das er si niht uber stozet

So geil vvas ie Mins herzen fin
Das mangeln man Des vvundert vvie
Si in vueret hin Sit er niht zan
Ist das er niht zuket Den ie so vvilt
Sin fluch gezilt Was das der zuo ir flúket.

HER HESSO VON RINACH.

Klageliche not Klage ich von der minne
Das si mir gebot das ich mine sinne
Da bevante da man mich Verderben vvil
Hey minne spil durh dich lide ich
Sendes kumbers alze vil

Wengel rosenvar Wol gestellet kinne
Ougen luter klar Minneklichiu tinne
Hat si diu mir krenket Leben und lib
Hei felig vvip dur din besten tugende
Mir min leit vertrip

Suësse troesterin Tröeste mine sinne
Dur die minne din In der minne ich brinne
Von der minne füre Lide ich sende not
Hei mündel rot Wilt du mich niht tröesten
Sich so bin ich tot

Ich vvil iungen kiden raten
Das si balde fröevven sich
Da vvir é den rifen traten
Da ist nu gar vvunneklich
Da entspringent bluomen und kle
Kalde rifen und sne Sint zergangen aber als é

Ich vvil miner frovven muoten
Das si mir genedic si per vil reinen der vil guoten
Wer ich gerne nahe bi
Ließe eht mich ir ungefueger nit
Der mir also nahe lit
Fröiden si mich roubet zaller zit

Werder reiner vvibe minne
Machet fröiden richen muot

Des bin ich vvól vvorden inne
Das nie vvunne vvart so guot
Als ich mich versinnen kan
Son envvirdet niemer man
Rehte fro der minnen nie began

Mines libes ougenvviede
Daß diu liebú frovve min
Sol ich iemer komen von leide
Das muos an ir hulde fin
Das si spreche ich bin dir holt
Das vver mir ein richer solt
Und nême es für des keisers golt

DER BURGGRAVE VON LIUNZ.

Es gieng ein iuncvrowve minneklich
Zem vvahter an die zinne stan
Wahter vvís hohes muotes rich
Sehest ieman tougen zuo dir gan
So sprich vil life vver get da
Und ouch niht freyenliche gar
Spreche er danne bald zuo dir ia
So vvísst das er rehte var
Du vvínke im an das vvísterlin
Des lonet dir diu frovve min

Diu vvile vvas niht lanc darnach
Der hoh gelopte der kam dar
Dem vvahter vvas ze der miete gach
Er sprach vil balde vver get da har
Das bin ich der minne gert
Wahter du huet hoh enbor
Ir muget vvól fin der minne vvert
Stet ein vvile noch da vor
Ein in verlassén vvart im kunt
Er kuste ir rosen roten munt

Der morgen niht ervvinden vvil
So sanc ein vvahter also vvól
Sver langer slafet des ze vil
Ich vvarn als ich von rehte sol
Unschuldígv vvil ich sin daran
Sol zvvain gelieben iht geschehen
Den tac nieman ervvenden kan
Ich sich den morgen sterne ufbrechen
Vil licht als er noch dike tuot
Nu vvache ein ritter hoh gemuot

Diu feldenriche ser erschrac
 Do si vernam diu mere also
 Nu vvöl uf ritter es ist tac
 So sprach diu minnekliche do
 Du la mih dir bevolhen sin
 Als du mir bist für alle man
 Bi mir han ich das herze din
 Des min ich dir vil vvöl gan
 Dem hohsten Gotte bevillh ich dich
 Ein scheiden von dir rúvvet mich

Urlup der ritter do genam
 Von der vil lieben frovven sin
 Als es den fenlichen zam
 Den vvar von minnen iamer schin
 Ein lieplich vvehfel da geschach
 Mit mengem kusse der ergieno
 Ir herze im durch das sine brach
 Mit armen er si umbe vieng
 Nach liebe kumt dike leit
 Von dannen schiet der helt gemeit

Es nahet das ich scheiden muos
 Wie sol ich mich der fründe ervvegen
 Ich enbúte in allen minen guos
 Das ir der hoehte mueffe pflegen
 Ich han gedingen in das lant
 Da Got vil menschlich inne gie
 Wer seit nu vvider uf den fant
 Da ich die lieben alle lie
 Und ich kein urlop von in habe
 Min vville stet ze Krites grabe

Wan sol sich gegen dem tage gesten
 Syva lieb bi liebe tougen lit
 Ich sihe durh diu vvölken gleiten
 Nu vvisset froyve est an der zit
 Diu naht ist gar dahin geschieden
 Ich rate úchs an den trúvven beiden
 Das úvver frunt von hinnen var

Ein schœne froyve klagelichen
 Mit forgen zir gefellen sprach
 O vve uns vvil diu naht entwvichen
 Nu vveis ich vvöl das nie geschach
 Leit also gros mir senden vvibe
 Scheide ich von dinem vverden libe
 So vvird ich aller frœiden blos

Der ritter an der selben stunde
 Die froyven zuo zim gevie
 Guetlich er ir danken begunde
 Das si in unanste von ir lie

Si sprach du hast unfroide mir gemeret
 Ein leit min herze gar verferet
 Das du hin verst und mich hie last.

H E R FRIDERICH VON HUSEN.

Ich muos von schulden sin unfro
 Sit si iah do ich bi ir vvas
 Ich mohte heissen eneas
 Und solte aber des vvöl sicher sin
 Si vvurde niemer min tido
 Wie sprach si do Aleine frœmdet mich ir lip
 Si hat ie doch des herzen mich beroubet gar für ellú
vvip

Mit gedanken muos ich die zit vertriben
 Als ich beste kan Und lernn des ich nie began
 Truren und forgen pflegen
 Des vvas vil ungevvent min lip durh ellú vvip
 Wande ich niemer sin bekomen (nomen
 In so rehte kumberliche not als ich von einer han ge-

Min herze muos ir kluse sin aldie vvile ich habe den
 So mueffen iemer ellú vvip (lip
 Vil ungedrungen drinne vvesen
 Syvie lihte si sich getrœste min Nu vverde schin
 Ob rehte stete iht muge gefromen
 Der vvil ich iemer gegen ir pflegen
 Diu ist mir von ir guete komen

Mich muet das ich der lieben bin so verre komen
 Des muos ich vvunt Beliben dest mir ungefun
 Ouch solte mir vvöl helfen das
 Das ich ir ie vvas undertan
 Sit ichs began so enkunde ich nie den steten muot
 Bevvenden rehte gar von ir vvan si das beste gerne tuot

An der genaden al min frœide stat
 Da enmac mir gevverren vveder huote noch kip
 Mich enhilfet dienst noh minre fründe rat
 Und das si mir ist lieb alsam min selbes lip
 Mir ervvendet ir hulde nieman vvan ir melde
 Si tuot mir alleine den kumber den ich muos tragen
 War umbe solde ich danne von den merkeren klagen
 Nu ich ir huote also lúzel engelde

Mangen herzen ist von der huote vve
 Und iehent es si in ein angeslichiu net

So engerte das mine aller richteit niht me
 Wan muete es si liden unz an minen tot
 Wer mochte han groesse froeide ane kumber
 Nach folher svvere so rang ich alle zit
 Done maht ich leider niht komen in den nit
 Des hat geluoke vil getan an mir tumber

Einer groessen svvere muos ich leider enic sin
 Die doch erfurhtet vil manic selig man
 Unbetvungen von huote so ist das herze min
 Mir ist leid von ir das ich den fride ie geivan
 Wande ich die not vvolve iemer guetlich liden
 Het ich von schulden verdient den has
 Nit umb ir minne das tet mir bas
 Danne ich si beide sus muos miden

Diu sueffen vvort diu habent mir getan
 Diu ir die besten algemeine
 Sprechent das ich nien kan
 Gedenken vvan an si alterseine
 Ander min angelt der ist kleine
 Wan den ich von ir han
 Got vveis vvold das ich nie geivan
 In alder vverlte so liebe enkeine
 Des sol si mich genieffen lan

Svves Got an guete und an getat
 Noch ie dekeiner frovven gunde
 Des gihe ich ime das er das hat
 An ir gevvorht als er vvold kunde
 Was danne u... arnez under stunde
 Min herze es dike hohe stat
 Noch mochte es alles vverden rat
 Wolden si die groessen vvunde
 Erbarmen die si an mir begat

Svves Got an frovven aller tagen
 Des en kan mir an ir nieman gemeren
 Wan als ich ir muos min angelt fagen
 Das kan si leider vvold verkeren
 Ein herte herze kan sis leren
 Das also lihte mac vertragen
 So groesses vvueten und klagen
 Das ich lide umb ir hulde mit feren
 Das ich niemer mac getragen

Gelebt ich noch die lieben zit
 Das ich das lant solte beschovven
 Dar inne al min froeide lit
 Nu lange an einer schonen frovven
 So gefehe min lip Niemer vveder man noch vvib
 Getturen noch gevvinen rovven

Mich duhte nu vil maniges guot
 Da von ie svvere vvas min muot

Ich vvande ir e vil verre sin
 Da ich nu vil nahe vvere Alterste hat das herze min
 Von der froemde groesse svvere
 Es tuot vvold sin truvve schin
 Wer ich iender umb den rin
 So friesche ich lihte ein ander mere
 Des ich doch leider nie vernam
 Sit das ich uber die berge kam

Ich sage ir nu vil lange zit
 Wie fere si min herze tvvinget
 Als ungeloubic ist ir nit
 Das si der zvvivel dar us bringet
 Das si hat als selhen kip den ze rehte ein selig vvib
 Niemer rehte vol bringet das si dem ungelonet lat
 Der si vor al der vverlte hat

Nieman fol mir das verstan
 Sine mochte mich vor einem iere
 Von sorgen vvold erloeset han
 Ob es der schonen vvillen vvere
 Ouch half mir fere ein lieber vvan
 Svvanne si min ougen fan
 Das vvas ein froeide fur die svvere
 Alleine vvil sis gelouben niet
 Das si min ouge gerne siet

Wafena vvie hat mich minne gelassen
 Diu mich betvvang das ich lie min gemuete
 An folhen vvan der mich vvold mac vervvassen
 Es enli das ich genieffe ir guete
 Von der ich bin also dike ane sin
 Mich duhte ein gevvin und vvolve du guote
 Wissen die not du vvont in minem muote

Wafena vvas habe ich getan so ze uneren
 Das mir diu guote ir gruoffes niht engunde
 Sus kan si mir vvold das herze verkeren
 Das ich in der vverlte besser vvib iender funde
 Seht deht min vvan da fur so vvil ichs han
 Und vvil dienen mit truvven der guoten
 Diu mich da bluvvet vil fere ane ruoten

Si vvennent dem tode entruppen sin
 Die Gote erliegent sine vart
 Des vvar est der geloube min
 Das si sich uibel hant bevvar
 Svver das kruce nam und niender vert
 Dem vvirt doch ze iungeste schin

Svvanne

Svvanne im die porte ist vorverspert
Die er tuot uf den luten sin

Es vvere ein vvunneklichu zit
Der nu bi fründen mochte sin
Wan siht an mir vvol ane strit
Das ich von der gescheiden bin
Die ich erkos für elliu vvib
Ir schœner lip der vvar ze sorgen mir geborn
Den ougen min muos dike schaden
Das si so rehte habent erkorn

Wer si mir us der masse niht
So vvurde es umb das scheiden rat
Wan es mir also niht beschiet
Als si mir gelobet hat
Ouch sol si min vergessen niet
Wan do ich von ir schiet
Und ich si iungeft ane sach
Ze frœiden muose ich urlup nemen
Das mir da vor e nie geschach

Si darf mich des zihen niht
Min herze hete si in pfliht
Des mohte si die vvarheit an mir sehen
Und vvil sis iehen Ich kom sin dike in so grosse not
Das ich den luten guoten morgen bot
Engegen der naht Ich vvas so verre an si verdaht
Das ich mich undervilent niht verfan
Und svver mich guoifte das ich sin niht verstan

Min herze unanfte sinen strit
Lat den es nu menge zit
Hat vvider das aller beste vvib
Der ie min lip Muos dienen svva ich iemer var
Ich bin ir holt svvenne ich vor Gotte getar
So gedenke ich ir das geruoche ouch er vergeben mir
Ob ich des funde fule han
Zvvû geschuof er si so rehte vvol getan

Mit grossen sorgen hat min lip
Gerungen alles umb ein vvib
Ich het ein leben das mir vil nahe gie
Das verlie mich nie An vvisheit kerte ich minen muot
Das vvas diu minne diu noch mengem tuot
Die selben klage Dar umbe ich niht an Got verzage
Der kan den luten helfen us der not
Nieman vweis vvie nahe ime ist der tot

Miner frowen vvas ich undertan
Diu ane lon minen dienst nan
Von der spriche ich niht vvan alles guot

Wan das ir muot vvider mich ze unmitte ist gevefen
Vor aller not do vvande ich sin genesen
Do sich verlie Min herze uf genade an sie
Der ich da leider funden niene han
Nu vvil ich dienen dem der lonen kan

Ich kom von minne in kumber gros
Des ich doch selten ie genos
Svvas schaden ich da von gevvunnen han
So gefriefch nie man
Das ich ir iht spreche vvan guot
Noh min munt von frowen niemer getuot
Doch klage ich das das ich so lange Gotes vergas
Und vvil es iemer vor allen dingen klagen
Und im dar nach ein holdes herze tragen

Min herze min lip die vvellent scheiden
Die mit ein ander vvaren nu menige zit
Der lip vvil gerne vechten an die heiden
Je doch dem herzen ein vvib so nahen lit
Vor alder vverlte das muet mich iemer sit
Das si ein ander niht volgent beide
Mir habent diu ougen vil getan ze leide
Got eine muesse scheiden noch den stris

Sit ich dich herze niht vvol mac ernenden
Du envvellest mich vil trureclichen lan
So bitte ich Got das er dich geruoche fenden
An eine stat da man dich vvol vvelle enpfan
O vve vvie sol es armen dir ergan
Wie getorstest eine an folhe not ervvenden
Wer sol dir dine sorge helfen vvenden
Mit trûvven als ich han getan

Ich vvande ledic sin von folher svvere
Do ich das krûce in Gotes eren nan
Es vver ouch reht das es also vvere
Wan das min stetekeit mir sin verban
Ich solte sin ze rehte ein lebendic man
Ob es den tumben vvillen sin verbere
Nu sihe ich vvol das im ist gar unmere
Wie es mir fule an dem ende ergan

Nieman darf mir vvenden das zunfete
Ob ich die haffe die ich da minnet e
Svvie vil ich si gesehte oder gebete
So tuot si rehte als sis niht verfte
Mich dunket rehte vvie ir vvort geliche ge
Reht als es der sumer vor triere tete
Ich vver ein gouch ob ich ir tumbheit hete
Für guot es en geschiht mir niemer me

Min herze den gelouben hat
Solt ich oder iemer man beliben sin
Durh liebe oder durh der minnen rat
So vver ich noh al umbe den rin
Wan mir das scheiden nahe gat
Das ich von lieben fründen min
Han getan fvvies doch dar umbe ergat
Herre Got uf die genade din
So vvil ich dir bevelhen die
Die ich dur dinen vvillen lie

Ich gunde es guoten frovven niet
Das iemer me kœme der tac
Das si den heten lieb der von uns schiet
Wan es vver ir eren slac
Wie kunde in der gedienen iet
Der Gottes verte also erschrac
Dar zuo sende ich in disu liet
Und gruesse si als ich beste mac
Gesehe si min ouge niemer me
Mir tete doch ir laster vve

In minem troume ich sach Ein harte schoene vvib
Die naht unz an den tac do ervvachete min lib
Do vvar si leider mir benomen
Das ich envveis vva si si von der mir frœide solte komen
Das taten mir dû ougen min der vvolve ich ane sin

Do ich von der guoten schiet
Und ich zir niht ensprach
Als mir diu minne vviderriet des lide ich ungemach
Das lies ich durh die valschen diet
Von der mir nie lieb beschach
Ich vvünsche ir anders niet Wan der die helle brach
Der fuege ir vve und ach

Si vvenent hueten min die sin doch niht bestat
Und tuon ir niden schin das vvenic si vervat
Si mœchten ê den rin Gekeren in den pfat
E ich mich iemer sin Vertroëste fvvies ergat
Der mir gedienet hat

Mir sint die sinne vvunt
Und siech gevvesen von vil banden
Das ist in rehte kunt
Sit si ein frovven erst bekanden
Der keiser ist in allen landen
Kuster si zeiner stunt An ir vil roten munt
Er hete sin iemer frôme ze sinen handen

Sit ich das herze han Verlassen an der besten eine
Des sol ich lon enpfan Von der selben die ich da meine

Svvie felten ichs ir bescheine
So bin ich es doch der man der ir bas heiles gat
Danne in der vverlte lebe deheine

Wer mœchte mir den muot
Getroësten ane ein schoene frovven
Diu minem herzen tuot
Leit diu nieman kan beschovven
Dur not so lide ich den rûvven
Wan es sich ze hohe luot Wirt mir dû minne unguot
So sol ir niemer man volle trûvven

Ich sihe vvold das Got vvunder kan
Ein schoene vvürken us vvibe
Das ist an ir vvold schin getan
Wan er vergas niht an ir libe
Den kumber den ich mit ir tribe
Den vvil ich gerne han Zedû das ich mit ir belibe
Und an ir min vvulle mœesse ergan
Min frovve sehe vvas si mir tuo
Da stat dehein scheiden zuo

Si gedenke niht das ich si der man
Der si ze kurzen vvilen minne
Ich han von kinde an si verlan
Das herze min und al die sinne
Ich vvar an ir nie valsches inne
Sit ich von erst si lieb gevvan
Min herze ist ir gefinne
Und vvil ouch stete an ir bestan
Min frovve sehe &c. &c.

Ich lobe Got der finer guete
Das er mir ie verlech die sinne
Das ich si nam in min gemuete
Wan si ist vvold vvert das man si minne
Noch besser ist das man ir huete
Danne ieglicher si brehte inne
Des das si ungerne horte
Und mir die frœide gar zerfôrte

Noch besser ist das ich si mide
Danne si ane huote vvere Und ir deheiner mir ze nide
Spreche des ich vil gerne enbere
Ich han si erkorn fvvvas ich lide
So lasse ich niht dur die merkere
Frœmde ich si mit den ougen
Si minnet ie doch min herze tougen

Min lip vvas ie ungebunden
Und doch gemuot von der pliden
Alrerst han ich rehte erfunden

Was man muos nach liebem vybe liden
Des muos ich ze mangeln stunden
Der besten frowen eine miden
Des ist min herze dike svvere
Als es mit fröiden gerne vvere

Svvie dike ich lobe die huote
Doh vuart ich nie an mir selben inne
Das ich in iemer in dem muote
Werde holt die so gar die sinne
Gevvendet haben das si die guote
Enpfremde mir ir steten minne
Desvvar tuon ich in niht mere
Ich greifische doch gerne alle ir unere

Lihte ein unvyser man vervvuede
Von forgen der ich menge han
Svvie ich mich noch da vor behuete
So hat Got vvol ze mir getan
Sit er mich niht vvolte erlan
Ich neme si in min gemuete
Joh engilte ich alze fere ir guete
Und ouch der schoene die si hat
Litte ich dur Got das si an mir begat
Der sele vvurde rat

Mich kunde nieman des ervvenden
Ine vvelle ir vvesen undertan
Und vil min leben also verenden
Svvie si habe ze mir getan
Sit ich des botten niht enhan
So vvil ich ir diu lieder senden
Muos sich min lip von ir elenden
Min herze belibet doch da
Das suoche nieman andersvva
Es kunde ir niemer kumen ze na

Was mac das sin das du vverlt heisset minne
Und es mir tuot so vve zaller stunde
Und es mir nimt so vil miner sinne
Ine vvande niht das es ieman erfunde
Getorste ich es iehen das ich es hete gesehen
Da von mir ist geschehen Also vil herze fere
So vvolte ich daran gelouben iemer mere

Minne Got muesse mich an dir rechen
Wie vil du minem herzen der fröide vvendest
Und mochte ich dir din krumbes ouge usgesteichen
Des het ich recht vvan du vil lützel endest
An mir solhe not So mir din lip gebot
Und vverest du tot So dächte ich mich riche
Sus muos ich von dir leben betvvungeliche

Ich denke undervvilen Ob ich ir nahe vvere
Was ich ir vvolte sagen das kurzet mir die milen
Svvenne ich ir mine svvere
So mit gedanken mac klagen
Mich sehent ze mengen tagen die lüte in der gehere
Als ich niht forge müge tragen des muos ich verzagen

Het ich so hoher minne Mich nie undervvunden
Min mochte vwerden rat Ich rêt es ane sinne
Des lide ich zallen stunden Not du mir nahe gat
Min stete mir nu hat das herze also gebunden
Das si es niht scheiden kan Von ir als es nu stat

Es sint groffe vvunden die ich aller fereste minne
Du vvas mir ie gebe Ich vvünsche in kurzen stunden
Das niemer man gevvinne Kumber der also nahen ge
Erkennen vvande ich in é
Nu han ich in bas befunden
Mir vvas daheime vve Und hie vvol driftunt me

Svvie kleine es mich vervahe
So fröevve ich mich doch fere
Das mir nieman ervvern kan
Ine gedenke ir nahe Svvar ich landes kere
Den trost sol si mir lan Wil sis für guot enpfam
Des fröevve ich mich iemer mere
Wan ich für alle man Ir ie vvas undertan

Wol ir si ist ein selig vvip
Diu von sender arbeit nie leit gevvan
Des hat ich den minen lib vil vvol behuetet
Wan das mich ein selig man
Mit rechter stete hat ermant das ich im guotes gan
Nu tvinget mich der kumber sin und tuot mir vve
Und ist das min angeit gar
Sin nement vvol tufent ougen vvar
Wenne er kome da ich in se

Er ist mir lieb und lieber vil
Danne ich im vil lieben manne sage
Ob er das niht gelouben vvil
Das ist mir leit so nahe als ich die liebe trage
Getorste ich genenden So vvolde ich im enden
Sine klage Wan das ich vil sendes vvip
Erfürhten muos der eren min
Und des lebennes sin der mir ist alsam der lip

O vve tet ich des er gert
Da von mocht ich gevvinen leit und ungemach
Lasse aber ich in ungevvert
Das ist ein lon der guotem manne nie geschach
Alerst

Alrerst muet mich das ich in ald er mich ie gefach
 Und sol ich sin ze fründe enbern
 Das ist mir leit und muos doch sin
 Ich vil hueten min Ich engetar sin niht gevvern

DER BURGGRAVE VON RIETENBURG.

Nu endarf nieman vvisen
 Ob ich in iemer gerne sehe Des vil ich mich flissen
 Was dar umbe ob ich des von zorne iehe
 Das mir iemen si lieber iht
 Ich lasse in durh ir niden niht
 Si verliesent alle ir arbeit
 Er kan mir niemer vverden leit

Mir gestuont min gemuete
 Nie so ho von schulde Sit ich in rechter guete
 Han also vvol gedienet ir hulde
 Ich fürhte niht ir aller dro Sit si vil das ich si fro
 Wan diu guote ist fröidenrich
 Des vil ich iemer fröevven mich

Diu nahtegal ist gesvveiget
 Und ir hoher sanc geneiget nie ich vvol horte singen
 Doch tuot mir sanfte guot gedingen
 Den ich von einer frowen han
 Ich vil ir niemer abe gegan
 Und büte ir steten dieneft min
 Als vil ich iemer mere sin

Ich horte vvilent fagen ein mere
 Das ist min aller bester trost
 Wie minne ein felikeit vvere
 Des möchte ich vverden sorgen erlost
 Ob si erbarmen vvil mine svvere
 Got vveis vvol das ich e verbere
 Jemer me ellú vvib E ir vil minneklichen lip

Sit sich hat vervvandelt diu zit
 Des vil manic herze ist fro
 So vvurde erveret ich dur nit
 Det ich niht selbe also Min lip betvvungen stas
 Noch ist min rat das ich núvve minen sanc
 Es ist leider alzelanc das die bluomen rot
 Begunden liden not

Sit si vil versuochen mich
 Das nim ich für alles guot

So vvurde ich golde selich
 Das man da brueset in der gluot
 Und versuochet es las Besser vvirt es umbe das
 Luter schoener und clar
 Syvas ich singe das ist vvar Gluotes iemer me
 Es vvurde besser vil danne e

Sit si vil das ich von ir scheide
 Dem si dike tuot gelich
 Ir schoene und ir guete beide
 Die lasse si so kere ich mich
 Svvar ich danne landes var
 Ir lob der hohfte Got bevvar
 Min herze erkos mir dise not
 Senfter vvere mir der tot nanne das ich ir diene vil
 Und si des niht vvisen vil.

HER MILON VON SEVELINGEN.

Do ich dich loben horte
 Do hete ich dich gerne erkant
 Dur dine tugende manige
 Fuor ich ie vvallende unz ich dich vant
 Das ich dich nu gesehen han das envvirret dir niht
 Er ist vil vvol geturet den du frowe vuilt haben in pfliht
 Du bist der besten eine
 Des muos man dir von schulden iehen
 So vvol den dinen ougen
 Die kunnen svven si vven vil tougenliche ansehen

Vil schoene und biderbe dar zuo edel und guot
 So vveis ich eine frowen der zimet vvol alles das si tuot
 Ich rede umbe das niht das ich der selde habe gepflegen
 Das ich ie mit ir geredde oder ir nahe si bigeleget
 Wan das minú ougen sahen die rechten vvarheit
 Si ist edel und ist schoene in rechter masse gemeit

Dir enbútet sinen dienst
 Dem du bist frowe als der lip
 Er heisset dir fagen zvvare
 Du habest im ellú andrú vvib
 Benomen us sinem muote das er gedanke niene hat
 Nu tuos dur dine tugende und erbúte mir eteslichen rat
 Du hast ime vil nah bekeret beidú sin und leben
 Er hat dur dinen vvillen eine ganze fröide umbe ein
 truren gegeben

Svver vverden vviben dienen sol
 Der sol seleslichen vvar

Ob er si vvol ze rehte gegen in kunne bevvarn
 So muos er undervviltent fieneliche fvvere tragen
 Verholne in dem herzen er sol es nieman fagen
 Svver biderben vviben dienet
 Die gebent alsus getanen solt
 Ich vvene unküfches herze vvirt
 Mit ganzen trüvvnen vverden vviben niemer holt

Drie tugende fint in dem lande
 Svver der eine kan began
 Der fol ftille fvvigen und fol die merkere lan
 Reden fvvas in gefalle fo ift er guot frovven trut
 So mac er vil vvol trüten
 Svveder er vvil ftille und uber lut
 Der da vvol heln kan der hat der tugende allermeis
 Er ift unnütze lebende fvvir alles gefagen vvil das er
 vveis

Es mac niht heiffen minne
 Der lange vvirbet umbe ein vvib
 Diu lüte vverdent fin inne und vvirt zerfueret dur nit
 Unfterú frúntfchaft machet vvankeln muot
 Wan fol ze liebe gahen das ift für die merkere guot
 Das es iemen vverde inne E ir vvile fi ergan
 So fol man fi triegen da ift genuogen an gelungen
 Die das felbe hant getan

Ich lebe ftolzekliche in der vverlte ift niemanne bas
 Ich trure mit gedanken niemen kan ervvenden das
 Es tuo ein edelú frovve dú mir ift als der lip
 Ich engefach mit minen ougen nie bas gebaren ein vvib
 Des ift fi guot ze lobenne an ir ift anders vvandels niht
 Den tac den vvil ich eren iemer durh ir vvillen
 So fi min min ouge anfiht

Ich han vernomen ein mere
 Min muot fol aber hohe ftan
 Wan er ift komen ze lande
 Von dem truren fol zergan
 Mins herzen leide fi ein urlob gevvegen
 Mich heiffent fine tugende
 Das ich fol fterer minne pflegen
 Ich gelege mir in vvol nahe denfelben kindenfchen man
 So vvol mich fines komens
 Wie vvol er frovven dienen kan

Ich bin holt einer frovven
 Ich vweis vil vvol umbe vvas
 Sit ich ir begunde dienen
 Si geviel mir ie bas und ie bas
 E lieber und ie lieber fo ift fi zallen ziten mir
 Je fchoener und ie fchoener vil vvol gevallet fi mir

Si ift felic zallen eren der beften tugende pflegt ir lib
 Sturbe ich nah ir minne und vvurde ich danne lebende
 So vvurbe ich aber umbe das vvib

So vve den merkeren die habent min úbel gedaht
 Si habent mich ane fchulde in eine groffe rede braht
 Si vvenent mir in leiden fo fi fo runent under in
 Nu vviffen al geliche das ich fin fründinne bin
 Ane nahe bi gelegen des han ich vweis Got niht getan
 Stechent fi us ir ougen mir ratent mine finne an de-
 heinen andern man

Mir ervvelten minú ougen einen kindenfchen man
 Das nident ander frovven ich han in anders niht getan
 Wan ob ich han gedienet das ich diu liebste bin
 Daran vvil ich keren min herze und al den fin
 Svvelhú finen vvillen hiebi vor hat getan
 Verlos fi in von fchulden der vvil ich nu niht vviffen
 Sihe ich fi unfreelichen ftan

Ich fack botten des fumer
 Das vwaren bluomen also rot
 Weift du fchöne frovve vvas dir ein ritter enbott
 Verholne finen dieneft im vvart liebers nie niet
 Im truret fin herze fit er nu iungeft von dir fchiet
 Nu hœhe im fin gemuete gegen dirre fumerzit
 Fro vvirt er niemer e er an dinem arme
 So rehte guetliche gelit

Svvem von guoten vviben lieb gefchiht
 Der hat aller felden vvol den beften teil
 Wa gefach ieman fo guotes iht
 An in fo lit der vverlde vvunne und ouch ie heil
 Wol im ert ein felic man
 Der vvol an in ervvirbet pfliht
 Frœide der ir guete vvunder geben kan

Truren muos ich funder minen dank
 In der vverlde vvere nieman gerner fro
 Svvas ich ie nah hohem muote ranc
 Das hat mir min ungelingge ervvendet fo
 Das ich vvene des engalt
 Das mich vvan einer liebe tvvanc
 Ald das ich uf guot gelinge vvas zebalt.

HER HEINRICH VON RUGGE.

Ich fack vil lihte varvve han
 Die heide und al den gruenen vvalt
 N

Die

Die sint nu beide yvorden val
 Und muessen gar betyvungen stan
 Die bluomen von dem vvinter kalt
 Ouch hat dū liebe nahtegal
 Vergeffen das si schone sanc
 Je noh stet aller min gedanc
 Mit trůvven an ein schone vyib
 Ich envveis ob ichs iht genieffen muge
 Si ist mir lieb alsam der lip

Wurd ich ein also felic man
 Das ich si lones duhte vvert
 In der gevvalt min fröide stat
 So ervvurbe ich das ich nie gevvan
 Und habe es doch an si gegert
 Vil vvól ane alle valsche missetat
 Nu geschicht mir leide in vveis dur vvas
 Ze guote ich ir noch nie vergas
 Wil si mich des genieffen lan
 Si ist und muos sin an der ich stete vvil bestan

So felic man en vvart ich nie
 Das ir min kómen tete vvól
 Und ouch darnach das scheiden vve
 Sit ich began das sich verlie
 Min herze als es beliben sol
 An ir mit trůvven iemer me
 Diu vvunnekliche sündet sich
 Doch denke ich si versuoche mich
 Ob ich iht stete kunne sin
 Solt ichs bi dem eide sagen so vvas es ie der vville min

Minne minnet steten man
 Ob er uf minne minnen vvil
 So sol im minne lon geschehen
 Ich minne minne als ichs began
 Der minne minne ich han veriehen
 Die minne ich gerne minnen vil
 Die minne erzeige ich mit der minne
 Das ich uf minne minne minne
 Die minne meine ich an ein vvib
 Ich minne vvan ich minnen sol
 Dur minne ir minneklichen lib

Mir ist noch lieber das si muesse leben
 Nach eren als ich ir des gan
 Danke min dū vvert vvere sunder streben
 So vvere ich doch ein richer man
 Ine kunde an ir erkennen nie
 Enkein das dinc das ie begie
 Das vvandelbere mochte sin
 Ir guete get mir an das herze min

Got hat mir armen zeleide getan
 Das er ein vvib ie geschuof als guote
 Solt ich in erbarmen so het ers gelan
 Si ist mir vor liebe ze verre in dem muote
 Das tuot dū minne dū benimr mir dū sinne
 Wand ich mich kere nach ir lere zevil
 Die mich der not niht erlassen vvil
 Sit ich mih masse begunde Noh enkunde

Kunde ich die masse so liesse ich den strit
 Der mich da mueget und lúzel vervahet
 Der mich verleit ze vaste in den nit
 Svver sich vor liebe ze verre vergohet
 Der vvirt gebunden Von stunden ze stunden
 Als ich vil arme nu erbarme ich si niet
 Dū mich nu lange also trurigen siet
 Sit ich ir dienen begunde Als ich kunde

Mir hat das herze verraten den lip
 Des vvas ie flissig der muot und die sinne
 Das si mich baten ze verre umb ein vvib
 Dū mir nu zeiget das leit für ir minne (verlan
 Daft an mir gar ein vvunder befunder das mich han
 Ze verre uf den vvan der mich ie truog
 Und mir freilichen loug
 Sit ich ir dienen begunde Als ich kunde

Ich vvas vil ungeyvon des ich nu yvonen muos
 Das mich der minne bant Von sorgen liesse iht fri
 Nu scheidet mich da von Ein ungemacher guos
 Der vvar mir unbekant Nu ist er mir als bi
 Vil gerne vvere ichs fri
 Mir envvart dū sele noch der lip
 Des vvar nie lieber danne mir ie vvas ein vvib
 Dū etesyvenne sprach das selbe vvere ich ir
 Nu hat sis gar verkeret her zuo mir

Des libes habe ich mich
 Dur Got vil gar bevvegen Es vver ein tumber vvan
 Duhte mich des zevil Ja lies er vvunden sich
 Do er unser vvólte pflegen Der im des lonen kan
 Wie selich er tuot Wir toben umbe guot
 Nu lant mih tufent lande han
 E ich si danne vviffe so muesse ich si lan
 Und envvirt mir dar nach niht vvan siben fueffe lane
 Uf besser lon stet aller min gedanc

Mich gruesset menger mit dem munde
 Den ich doch vvól gemelden kunde
 Das er mir ze keiner stunde
 Rehter fröide nie niht gunde
 Den geliche ich einem hunde

Der dur valschen muot Sich des vlisset
Das er bissfet den der im niht entuot

Ich erkenne minen frunt so stete
Das er niemer missfetete Wan dur bæser lute rete
Der die ungetrúvven bete
Das si niht in schoner vvete
Truegen valschen muot Das stuende in vvol
Ir lachen sol mich selten dunken guot

Habe ich frunt die vvunschen ir
Das si iemer felig muesse sin
Dur die ich ellú vvib verbir
Dú meret vil der frœide min
Und kan mit guete sich ervvern
Das man ir valsches niht engiht
Ich en truvve von leide den lip ernern
Svvenne si min ouge niht enliht

Mir gab ein sinnig herze rat
Do ich si us al der vverlte erkos
Ein vvib dú manige tugende begat
Und lop mit valsche nie verlos
Das vvas ein seliklichú zit
Von ir ich groffe frœide han
Der schonen muos ich den strit
Vil gar an guoten dingen lan

Min lip von liebe mag ertoben
Svvenne ich das aller beste vvib
So gar ze guote hœre loben
Dú nahe in minem herzen lit
Verholne nu vil manigen tac
Si túret gar die sinne min
Ich bin noh stete als ich ie pflag
Und vvil das iemer gerne sin

Vil vvunneklichen hohe stat
Min herze uf menge frœide guot
Mir tuot ein ritter sorgen rat
An den ich allen minen muot
Ze guote gar gevwendet han
Das ist uns beiden guot gevvin
Das er mir vvol gedienen kan
Und ich sin frunt dar umbe bin

Man sol ein herze erkennen hie
Das zallen ziten hohe stat Rehte frœide lobt ich ie
Und nide niemen der si hat
Der so gevwendet sinen muot
Das er das beste gerne tuot
Ich vvil iu minen vvillen fagen

E das er unfanfte muesse gen
Uf miner hant vvolte ich in tragen

Nu lange stat diu heide val
Si hat der sne Gemachet bluomen eine
Die vogel trurent über al
Das tuot ir vve das ich es gerne scheine
Min lip ie vor den bæsen hal
Das ich si me Mit rehten trúvven meine
Danne ieman vinden kunde zal
Het ich von heile vvunsches vvunsches vval
Über ellú vvib verleitet mich ab dirre stete deheine

Si vindet mich nu lange zit
An dem sinne der ist iemer stete
Nah rehte lieffe ich minen strit
Das mir ir minne Lones genade tete
Nu machet valscher vverlte nit
Das guote gedinge Wirt ein teil ze spete
Da von min herze svvere lit
Betvvungen vvas es iemer sit
Noch vvurde es fro leiste dú guote des ich bete

Mir vvere starkes herzen not
Ich han so vil der kumberlichen svvere
Noh sanfter tete mir der tot
Danne ich es hil Das ich alius gevangen vvere
Ich leiste ie svvas si mir gebot
Und iemer vvil Wie ungerne ich si verbere
Dú zit hat sich vervvandelot
Der sumer bringet bluomen rot
Min vvurde rat vvolte si mir kúnden liebú mere

Solt ich an frœiden nu verzagen
Das vvere ein sin der nieman guotem zeme
Er muesse ein stetes herze tragen
Als ich en bin Der mich davon beneme
Der muese zouberliste han
Wan min gevvin Sich huebe als er mir zeme
Sin langes frœmden muos ich klagen
Du solt im lieber botte fagen
Wie gerne ich in sehe und sine frœide verneme

Nach frovven schœne nieman sol
Ze vil gefragen sint si guot
Er lasse si im gevallen vvol
Und vvisse das er rehte tuot
Was ob ein varvve vvandel hat
Der doch der muot vil hohe stat
Er ist ein ungefuege man
Der des an vviben niht erkennen kan

Ich tuon ein scheiden das mir nie
 Von deheinem dinge vvart so vve
 Vil guote fründe lasse ich hie
 Nu vvil ich truren iemer me
 Die vvile und ich frömden muos
 Von der mir tete ein gruos
 Noch sanfter an dem herzen min
 Danne ob ich ze rome Keiser solte sin

Ich gerte ie vvunneklicher tage
 Uns vvil ein schöner sumer komen
 Aldeste fenster ist min klage
 Der vogele han ich vil vernomen
 Der gruene vvalt mit loube stat
 Ein vvib mich des getröestet hat
 Das ich der zit genieffen sol
 Nu bin ich hohes muotes das ist vvöl

Ich horte ie gerne ein vogellin
 Das huob vil vvunneklichen schal
 Der vvinter kan niht anders sin
 Wan svvere und ane masse lanc
 Mir vvere lieb vvolt er zergan
 Was guoter fröide ich uf den sumer han
 Dar gestuont nie hoher mir der muot
 Das ist ein zit diu minen ougen sanfte tuot

Dú vverlt mit grimme vvil zergan nu vil schiere
 Es ist an den lúten vil gros vvunder geschehen
 Frövvvent sich zvvene so spottent ir viere
 Weren si vvise si mächten vvöl sehen
 Das ich dur iamer die fröide verbir
 Nu sprechent genuoge vvarumbe ich tumbe
 Niht singe den fröide noch geschvvichet e danne mir

Dú vverlt hat sich von fröiden gescheiden
 Das ir der vierde niht rehte tuot
 Juden und kristen invveis umb die heiden
 Die denket alze verre an das guot
 Wie si es vil gevvinen doch vvil ich in sagen
 Es muos alles hie beliben Den vviben
 Nu nieman dienet rehte als höere ich si klagen

Svver nu den vviben ir reht vvil versvvachen
 Dem vvil ich verteilen ir minne und ir gruos
 Ich vvil ir leides von herzen niemer gelachen
 Svver nu vvelle der lasse oder tuos
 Wan ist ir eine niht rehte gemuot
 Dabi vinde ich schiere prie oder viere
 Die zallen ziten sint hübesch und guot

Fründes konien vvere alles guot
 Das sunder angeft möchte sin
 Dú sorge dú da bi gestat

Ich han vernomen das steter muot
 Des truric vvirt das ist vvöl schin
 Svvenne es an ein scheiden gat
 So muossen folhú dinc geschehen
 Das vvise lúte muesent iehen
 Das groffú liebe vvunder tuot
 Da vallet fröide in sendú leit
 Des sint si beidú unbehuot

Mich fröit ane alle svvere vvöl
 Das ich so liebú mere han vernomen
 Der ich mich gerne træften sol
 Mir ist der muot von groffen sorgen komen
 Sit man der stete mac genieffen
 So enfol ir niemer mich verdriessen
 Min herze ist ir mit trúvven bi
 Freisch aber es dú schöene das es mit valsche si
 So lasse si mich iemer mere fri

Ich han nach vvane dike vvöl
 Gefungen des mich anders niene bestuont
 Und lobe jedoch als ich da sol
 Svva guotú vvib bescheidenliche tuont
 Das büte ich minen fründen ze eren
 Und vvil in iemer fröide meren
 Min eines vvurde lihte rat
 Svves muot ie doch ze der vverlte als der mine stat
 Ich vvene er menege forge uf ere hat

Ich suochte vvifer lúte rat
 Das si mich leren Wie ich die behalde
 Dú vvandelberes niene begat
 Und ie nach eren Fröiden pris bezalde
 Min heil in ir genaden stat
 Si kan vertriben sorgen der ich vvalde
 Ir guete mich gehöhet hat
 Das si meren nah ir eren manicvalde

Ich horte vvise lúte iehen
 Eime vvibe Wunneklicher mere
 Min ougen sa begunden spehen
 Ob an ir libe dú gefuoge vvere
 Nu han ichs vvöl an ir gesehen
 Si kan vertriben feneliche svvere
 Und ist mir so von ir geschehen
 Das ich belibe fro des ich unsanfte enbere

Min lip in ein gemuete svvert
 Sit er so ringet das ich behuete
 Das er ist fröiden unbehert
 Des er betvinget Mich mit siner guete
 An mir er niemer mislevert
 Wan dem gelinget Ob uns niemer boun gebluete.
 HER

HER WALTHER
VON DER VOGELWEIDE.

Got diner trinitate die beslossen hate
 Sin fûrgedanc mit rate der iehen vvir mit triunge
 Diu drû ist ein einunge Ein Got der hohe here
 Sin ie selb vvesende ere Verendet niemer mere
 Der sende uns sin lere Uns hat verleitet fere
 Die sinne uf menge sünde
 Der fürste us helle abgründe
 Sin rat und böses fleisches gir
 Die hant geverret her uns dir
 Sit diû zvei dir sint ze balt
 Und du der beider hast gevvalt
 So tuo das dinem namen ze lobe
 Und hilf uns das vvir mit dir obe
 Geligen und das din kraft uns gebe
 So starke stete vviderstrebe
 Da von din name vvirt gêret
 Und ouch din lob gemeret da von vvirt er geuneret
 Der uns da sünde leret Und der uns uf unkûsche iaget
 Sin kraft von diner kraft verzaget
 Des si dir iemer lob gesaget
 Und ouch der reinen sueßen maget
 Von der uns ist der sun betaget
 Der ir ze kinde vvol behaget
 Maget und muoter schovvet
 Der kristenheite not du bluende gert Aarones
 Ufgender morgen rot Ezechieles porte
 Du nie vvart ufgetan dur die der kûnig herliche
 Wart us und ingelan Als diu sunne schinet
 Durh ganz gevvrhtes glas Also gebat diu reine
 Crist diu magt und muoter vvas Ein busch der bran
 Da nie niht an Besengert noch verbrennet vvart
 Breit und ganz da beleib sin glanz
 Vor fures flamme unverschart das vvas diu reine
 Magt alleine die mit megtlicher art
 Kindes muoter vvorden ist
 An aller manne mitte vart den vvaren Crist
 Gebat der uns bedahte Wol ir das si den ie getruoc
 Der unfern tot ze tode sluog
 Mit sinem bluote er ab uns tvvuog
 Den unvuog den Even schulde uns brahte
 Salomones Hohen thrones
 Bist du frovve ein felden here
 Und ouch gebieterinne Balsamite Margarite
 Ob allen megden bist du maget
 Ein magt ein kûniginne Gotes lamme
 Was din vvamme Ein palas reine
 Da er eine Lag beslossen inne

Das lamme ist Krist der vvarer Got ist
 Da von du bist Gehohet und geret
 Dem lamme ist gar Gelich gevar
 Der megde schar Nu nemt sin vvar
 Und keret svva sis keret des bistu frovve geret
 Nu bite in das er uns gevver
 Durh dich des unser dÛrft ger
 Nu sende uns trost von himel her
 Des vvirt din lop gemeret du maget vil unbevoller
 Des Gedeones vvollen Glicheft du bevollen
 Die Got selbe begos mit sime tovve
 Ein vvort ob allen vvorten Beslos dinr oren porten
 Das sueße ob allen orten
 Dich hat gesueffet sueße himel frovve
 Das us dem vvorte ervvahen si
 Das ist von kindes sinnen vri
 Es vvuohts ze vvorte und vvar ein man
 Da merket alle ein vvunder an
 Ein Got der ie gevvesende vvar
 Ein man nach menschlicher art
 Svvas er noch vvunders ie begie
 Das hat er ubervvundert hie
 Des selben vvunders hus
 Was einer reinen megde klus
 Wol vierzec vvochen und niht me
 Ane alle sünde und ane vve
 Nu bitten vvir die muoter
 Und ouch der muoter barn
 Si reine und er vil guoter das si uns tuon bevvarn
 Wan an si kan nieman Hie noch dort genesen
 Wider red das ieman der muos ein tore vvesen
 Wie kunde des iemer vverden rat
 Der umbe sine missetat Niht herzelicher rÛvve hat
 Sit Got enheine sünde lat
 Die niht gerÛvvent zaller stunt
 Hin abe unz uf des herzen grunt
 Dem vvifen ist das alles kunt
 Das niemer sele vvirt gesunt
 Diu mit der sünden svvert ist vvunt
 Sin habe von grunde heiles funt
 Nu ist uns rÛvve tûre Si sende uns Got ze stûre
 Bi sinem minne fiure Sin geist der vil gehiure
 Der kan vvol herten herzen geben
 Ware rÛvve und reines leben
 Svva er die rÛvve gerne vveis
 Dem machet er die rÛvve heis
 Ein vvildes herze er also zamt
 Das es sich aller sünden schamt
 Nu sende uns Vater und Sun
 Den rechten Geist har aben
 Das vvir mit diner sueßen fÛhte
 Ein dÛrres herze erlaben Unkristenlicher dinge ist
 Al dÛ kristenheit so yol

Svva krístantuom ze siech hus lit
 Da tuot man im niht vvól
 In dúrftet fere Nach der lere
 Als er von Rome vvas gevvon
 Der im da schancte Und in da trancte
 Als é da vvurde er varnde von
 Svvas im da leides ie gevvar
 Das kam von Symonie gar
 Und ist er da so frúnde bar
 Das er engetar niht sin schaden geruegen
 Krístantuom und krístenheit
 Der díu zvvei zesámne sneit
 Gelich lanc gelich breit Lieb und leit
 Der vvólte ouch das vvír truegen
 In kríste krístenliches leben
 Sit er uns hat uf ein e gegeben
 So suln vvír uns niht scheiden
 Svvelh krísten krístantuomes pfíget
 An vvorten und an vverken niht
 Der ist vvól halb ein heiden
 Das ist unser meiste not
 Das eine ist an das ander tot
 Nu stúre uns Got an beiden
 Und gebe uns rat Sit er uns hat
 Sin hant getat Geheissen offenbare
 Nu senfte uns froyve sinen zorn
 Barmherzig muoter userkorn
 Du frier rose sunder dorn du suane varvve clare
 Dich lobet der hohen engel schar
 Doch brahten si din lob nie dar
 Das es volendet vvurde gar
 Das es ie vvurde gesungen In stimmen oder us zungen
 Us allen ordenungen Ze himmel und uf der erde
 Ich mane dich Gotes vverde
 Wir bitten umb unser schulde dich
 Das du uns sist genediklich So das din bette erklinge
 Vor der barmunge ursprínge
 So han vvír den gedíngé díu schulde vverde ringe
 Da mit vvír fere sin beladen
 Hilf uns das vvír si abe gebaden
 Mit stete vvernder rúvve
 Umbe unser míffetat díe nieman ane Got
 Und ane dich ze gebenne hat

Ich fas uf einem steine
 Do dahte ich bein mit beine
 Dar uf faste ich min ellenbogen
 Ich hete in mine hant gesmogen
 Das kinne und ein min vvange
 Do dahte ich mir vil ange
 Wie man zer vverlte solte leben
 Deheinen rat kunde ich mir gegeben
 Wie man driu díng ervvurbe
 Der deheines niht verdurbe

Diu zvvei sint ere und varnde guot
 Der ietvveders dem andern schade tuot
 Das dritte ist Gotes hulde der zvveier ubergulde
 Die vvólde ich gerne in einem schín
 Ja leider des mac niht gesín
 Das guot und vveltlich ere Und Gotes hulde mere
 In einen schrin mugen komen
 Stige und vvege sint in genomen
 Untriuvve ist in der fásse Gevvalt ist uf der strasse
 Vride und reht sint beidiu vvunt
 Diu driu habent geleites niht
 Diu zvvei vverdent é gesunt

Ich sach mit minen ougen
 Man und vvib tougen da ich gehorte und gesach
 Svvas ieman tet svvas ieman sprach
 Ze Rome horte ich liegen Und zvvene kiunige kriegen
 Da von huob sich der meiste strit
 Der é vvart oder sit do sich begunden zvveien
 Pfaffen und leien da vvas ein not vor aller not
 Lib und sele lag da tot díe pfaffen stritten fere
 Doh vvart der leien mere díu svvert legten si dá nider
 Si grífen an die stole vvider Si bienen die si vvólten
 Und niht den si solten do storte man die Gotes hus
 Do horte ich verre in einer klus
 Vil michel ungebere do vveinde ein klofenere
 Er klagte Gote sinu leit
 O vve der babst ist ze iung hilf herre diner krístenheit

Ich horte diu vvasser díessen
 Und sach díe vísche flíessen
 Ich sach vvas in der vverlte vvas
 Walt velt loub ror und gras
 Svvas flíusst oder flíuget Oder bein zer erde búget
 Das sach ich und sage iu das
 Deheines lebet ane has das vvilt und das gevvrúme
 Díe stritten starke stúrme Also tuon diu vogel under in
 Wan das si habent einen sin Si vveren anders ze níhte
 Si schaffent guot gerihte Si setzent kiunige und reht
 Und schaffent herren und kneht
 So vve dir tiutschiu zunge Wie stat din ordenunge
 Das nu díe mugge ir kiunig hat
 Und das din ere also zergat
 Bekera dich bekere díe církell sint ze here
 Díe armen kiunige dríngent dich (sich
 Philippe setze den vveísen uf und heis si tretten hinder

Mehtiger Got du bist so lang und bist so breit
 Gedehten vvír darnach das vvír unser erebeit (keit
 Níht verlurn díe sint beide ungemessen maht und evvi-
 Ich weis bi mir wol das ein ander ouch darumbé trahet
 So ist es als es ie vvas unsern sinnen unbereit

Du bist ze gros du bist ze kleine es ist ungeachtet
Tumber gouch der daran betaget oder benahtet
Wil er wvissen das nie vwart geprediget noh gepfahet

Rich herre dich und dine muoter der megde kint
An den die iuvvers erbelandes viende sint
La dir den kriltten zuo den heiden beide sin als den wint
Wan si meinen dich mit ganzen triuvven kleine
An diner rache gegen in herre vater niht ervvint
Du vveist vvol das die heiden dich niht irrent alterseine
Die sint vvider dich doch offenlich unreine
Dise unreine die es mit in so stille habent gemeine

Botte sage dem keiser fines armen mannes rat
Das ich deheinen bessern vweis als es nu stat
Ob in guotes und liute nieman erbeiten lat
So var er balde und kom uns schiere lasse si niht toeren
Irre ouch etlichen der Got und in geirret hat
Die rehten pfaffen vvarne das si niht gehoeren
Den unrehten die das riche vvenent stoeren
Scheide si von in oder scheide si alle von den koeren

Solte ich den pfaffen raten an den triuvven min
So spreche ir hant den armen zuo se das ist din
Ir zunge sunge und ließe mengem man das sin
Gedehren das ouch si dur Got vveren almuosenere
Do gab ir erste teil der kiunnic Constantin
Het er gevvest das davon ubel kunftic vvere
So het er under komen des riches svvere
Wan das si do vvaten kiufche und ubermuete lere

Min alter klofenere von dem ich so sanc
Do uns der irre babest also sere tvvanc (kranc)
Der furhtet aber der Gotes huserere ir meister vverden
Er seit ob si die guoten bannen und den ubeln singen
Man svvenke in engegene den vil svvinden vvider svvanc
An pfrunden und an kilchen muge in misselingen
Der si vil die dar uf ie zuo haben gedingen
Das si ir guot verdienen umb das riche in lichten ringen

Herre Babest ich mac vvol genesen
Wan ich vvil iu gehorsam vvesen
Wir horten iuch der kristenheit gebieten
Wie vvir des keisers solten pflegen
Do ir im gabent den Gotes seggen
Das vvir in herren hiesßen und vor im knieten
Ouch sult ir niht vergeßen
Ir sprachent svver dich segne das der gefegent si
Svver dir fluoche der si verfluochet
Mit fluoche vol messen
Dur Got bedenkent iuch dabi
Ob ir der pfaffen ere iht geruochet

Do Gotes Sun hie in erde gie
Do verfluochten in die Juden ie
Also taten si eines tages mit dirre vrage
Si vrageten in ob ir fries leben
Dem riche iht zinfes solte geben
Do verstuont er vvol ir huote und ir lage
Er iesch ein munzifen
Er sprach vves bilde ist hinne ergraben
Des keisers sprachen do die merkere
Do riet er den unvvifen
Das si den keiser ließen haben
Sin keisers reht und Gote das Gotes vvere

Herre keiser it sit vvillekomen
Des kiuniges name ist iu benomen
Des schinet iuvver krone ob allen kronen
Iuvver hant ist kreftic guotes vol
Ir vvellent uibel oder vvol
So muget ir beidiu rehten und lonen
Darzuo sage ich iu mere die fursten sint iu undertan
Und habent mit zucht iuvver kunft erbeitet
Und ie der Missenere der ist iemer uyver ane vvan
Von Gotte vvurde ein engel e verleitet

O vve vvas eren sich ellendet von tiutischen landen
Witze und manheit dar zuo silber und golt
Svver diu beidiu hat der beliber mit schanden
Wie den vergat des himelschen keisers solt
Dem sint die engel noch die frovven holt
Arm man ze der vverlte und vvider Got
Wie der furhten mac ir beider spot

Es kumt ein vvint das vvissent sicherliche
Da von vvir beide hoeren singen und sagen
Der sol mit grimme ervarn elliu kunigriche
Das hoere ich vvaller und pilgerine klagen
Boume tiurne ligent vor im zerlagen
Starken liuten vvalet er diu houbet abe
Nu suln vvir fliehen hin ze Gotes grabe

O vve vvir muessigen liute vvie sin vvir veressen
Zvvischen zvvei froeiden nider an die iamerlichen stat
Aller arbeit heten vvir vergeßen
Do uns der kurze sumer sin gesinde vvesen bat
Der brahte uns varnde bluomen und blat
Do truog uns der kurze vogel sanc
Wol im der ie nah steten froeiden ranc

We geschehe der wise die wir mit den grillen singen
Do wir uns solten warnen gegen des kalten winters zit

Das vvir vil tumben mit der ameissen niht rungen
 Diu nu vil vverdekliche bi ir arbeiten lit
 Das vvas ie der vvelte strit
 Toren schulten in der vvifen rat
 Wan siht vvol dort fver hie gelogen hat

Maniger fraget vvas ich klage
 Unde giht des einen das es iht von herzen ge
 Der verluset sine tage
 Wand' im vvar von rechter liebe nie vveder vvol noh
 Des ist sin geluke kranc (vve
 Svver gedechte Was diu minne brehte
 Der vertruege minen sanc

Minne ist ein gemeines vvort
 Und doch ungemaine mit den vverken deit also
 Minne ist aller tugende ein hort
 Ane minne vvirdet niemer herze rehte vro
 Sit ich den gelouben han Frovve minne,
 Froet ouch mir die sinne
 Mich muet sol min trost zergan

Min gedinge ist das ich bin
 Holt mit rehten triuvven dassi ouch mir das selbe si
 Truget dar an mich min sin
 So ist minem vvanc leider liutzel froiden bi
 Neina herre si ist so guot Svvenne ir guete
 Erkennet min gemuete das si mir das beste tuot

Wiste si den vvillen min
 Liebes und guotes vvurde ich von ir gevvert
 Wie moechte aber das nu sin
 Sit man valscher minne mit so fueffen vvorten gert
 Das ein vvib niht vvissen mac Wer si meine
 Disu not alleine tuot mir manigen svveren tac

Der diu vvib alrerst betroug
 Der hat beide an mannen und an vviben misse varn
 In vveis vvas diu liebe toug
 Sit sich frunt gegen frunde niht vor valsche kan bewarn
 Frovve das ir felig sit
 Lant mit hulden Mich den guos verschulden
 Der an frundes herzen lit

Alrerst lebe ich mir vverde Sit min siundig ouge siht
 Das reine lant und ouch die erde
 Der man so vil eren giht
 Es ist geschehen des ich ie bat
 Ich bin komen an die stat da Got menschlichen trat

Schoeniu lant rich und here
 Svvas ich der noch han gesehen

So bist du ir aller ere
 Was ist vvunders hie geschehen
 Das ein magt ein kint gebat
 Here uber aller engel schar
 Was das niht ein vvunder gar

Hie lies er sich reine toufen
 Das der mensche reine si
 Do lies er sich hie verkoufen
 Das vvir eigen vvurden fri
 Anders vveren vvir verlorn
 Wol dir sper cruize und dorn
 We dir ze den ist din zorn

Do er sich vvolve uber uns erbarmen
 Do leit er den grimmen tot
 Er vil rich uber uns vil armen
 Das vvir komen us der not das in do des niht verdros
 Dast ein vvunder alze gros Aller vvunder ubergenos

Hinnen fuor der sun ze helle
 Von dem grabe da'r inne lac
 Deit der Vater ie gefelle
 Und der Geist den nieman mac
 Sunder scheiden es si ein
 Sleht und ebener danne ein zein
 Als er Abrahame erschein

Do er den tievel also geschande
 Das nie keiser bas gestreit
 Do fuor er her vvider ze lande
 Do huob sich da der iuden leit
 Das er herre ir huote brach
 Und das man in sit lebendig sach
 Den ir hant sluog und stach

In das lant hat er gesprochen
 Einen angeslichen tac do der vveise vvirt gerochen
 Und diu vvittve klagen mac
 Und der arme den gevvalt den man hat mit in gestalt
 Wol im dort der hie vergalt

Unferre lantrehter tihten Vristet da niemans klage
 Wan er vvil da ze stunt rihten
 So ist es an dem lesten tage
 Und fver deheine schulde hie lat
 Unverehent vvie er stat
 Dort da er pfant noch bürgen hat

Ir lat uch niht verdriessen
 Das ich noch gesprochen han
 So vvil ich die rede entliessen

Kurzvilen und ouch vwissen lan
Svas Got mit der vvelte ie begie
Das huob sich dort und endet hie

Dar nach vvas er in dem lande
Vierzie tage do fuor er dar In sin vater fande
Sinen geist er uns bevvar
Den fant er hin vvider zehant
Heilig ist das selbe lant
Sin name der ist vor Got erkant

Kristen iuden und die heiden
Jehent das dis ir erbe si
Got muesse es ze rehte scheiden
Dur die sinu namen driu
Al diu vvelt stritet her Wir sin an der rechten ger
Reht ist das er uns gevver

Rit ze hove Dietrich
Herre in mac vvas irret dich
In han niht rosses das ich dar gerite
Ich lihe dir eins und vvil du das
Herre gerite al deste bas
Nu stant also noch ein vvile bite
Weder riteft gerner eine guldin katzen
Alder einen vvunderlichen gerhart atzen
Semir Got und esse es hoei es vver ein froemdes pfert
Im gent diu ougen umbe als einem affen
Er ist als ein guggaldei geschaffen
Den selben atzen gebent mir her so bin ich vvol gevvert
Nu krümbe din bein Rit selbe har hein
Sit du atzen haft gegert

Dest vvar Reimar du rüvvest mich
Michels harter danne ich dich
Ob du lebtest und ich vver erstorben
Ich vvil es bi minen triuvven sagen
Dich selben vvolte ich liuzel klagen
Ich klage din edelen kunst das si ist verdorben
Du kundest alder vverlte froiden meren
So du es ze guoten dingen vvoltess keren
Mich riuvvet din vvol redender munt und din vil sueffer
Das die verdorben sint bi minen ziten (fanc)
Das du niht eine vvile mohtest biten
So leist ich dir gesellechaft min singen ist niht lang
Din sele muesse vvol gevarn und habe din zunge danc

Svva der hohe nider gat
Und ouch der nider an hohen rat
Gezuket vvirt das ist der hof verirret
Wie sol ein unbeseiden man
Bescheiden des er niht enkan
Sol er mir buessen des mir niht envvirret

Des sten die hohen vor den kemenaten
So fuln die nidern umbe das riche raten
Svva den gebricht an der kunst seht da tuont si niht me
Wan das sis umbe vverfent an ein triegen
Das lerent si die fürsten und liegen
Die selben brechent uns die reht und stœrent unfer è
Nu sehent vvie diu krone lige und vvie die kilche ste

Ich muos verdienen svvachen has
Ich vvil die herren leren das
Wies iegeslichen rat vvol miugen erkennen
Der guoten rete der sint dri
Drie ander boese stent dabi
Zer linggen hant lât in die sehse nennen
Vrum und Gotes hulde und vveltlich ere
Das sint die guoten vvol im der si lere
Den moelt ein keiser nemen an sinen hohsten rat
Die andern heissent schade siunde und schande
Da erkenne si bi ders è niht erkande
Wan hoeret an der rede wol wie es umbe das herze stat
Das anegenge ist selten guot das boeses ende hat

Drie forge hab ich mir genomen
Moelt ich der einer zende komen
So vvere vvol getan ze minen dingen
Je doh svvas mir davon geschicht
In scheid ir von einander niht
Mir mag an allen drin noh vvol gelingen
Gotes hulde und miner frovven minne
Dar umbe forge ich vvie ich die gevvinne
Das dritte hat sich min ervvert unrehte manigen tag
Das ist der vvunnekliche hof ze Wiene
In gehirne niemer unz ich den verdiene
Sit er so maniger tugende mit so steter triuvve pflag
Man sah Liupoltes hant da geben das si des niht erschrak

Si fragent mich vil dike vvas ich habe gesehen
Svvenne ich von hove rite und vvas da si geschehen
Ich lüge ungerne und vvil der vvarheit halber niht
veriechen

Ze Nürenberg vvas guot gerihte das sage ich ze mere
Umb ir milte fraget varndes volk das kan vvol spehen
Die seiten mir ir malhen schieden danne lere
Unfer heimlichen fürsten sint so hovebere (vvere)
Das Lüpolt eine muesse geben vvan das er ein gast da

Ich drabe daher vil rehte drier slahte fanc
Den hohen und den nidern und den mitel svvan
Das mir die rederiche iegesliche sagen dank
Wie kœnde ich der drier eime nu ze dank gesingen
Der hohe der ist mir ze starc der nider gar ze kranc
Der mittel gar ze spehe an disen tvverhen dingen

Nu hilf mir edelr kiuniges rat da enzvifchen dringen
Das vvir alle ein ungehaffet liet ze samene bringen

Von Rome keifer herre ir hant also getan
Ze minen dingen das ich uch muos danken lan
In kan iu selbe niht gedanken als ich vvillen han
Ir hant üvver kerzen kiundeklichen mir gesendet
Diu hat unfer har gar besenget an den bran
Und hant ouch uns der ougen vil erblendet
Doch hant si mir des vvissen alle vil gevwendet
Sus min frum und üvver ere ir schilhen hat geschendet

Von Kœlne vverder bischof sint von schulden fro
Ir hant dem riche vvoll gedienet und also
Das üvver lop da enzvifchen stiget und svveibet ho
Si üvver vverdekeit dekeinen bösen zagen svvere
Fürsten meister das si iu als ein unnütze dro
Getrûvver kûnig ist pflegere
Ir sit hoher mere keisers eren trost
Bas danne ie kanzellere
Drier kûnige und einlif tufent megde kamerere

Svves leben ich lobe des tot den vvil ich iemer klagen
So vve im der den vverden fürsten habe erlagen
Von Kœlne o vve das in die erde mac getragen
In kan im nah finer schulde keine marter vinden
Im vvere alze senfte ein eichin vvit umbe sinen kragen
In wil sin ouch niht brennen noh zerliden noh schinden
Noch mit dem rade zerbrechen noch ouch darufbinden
Ich vvarte alles ob dû helle in lebende vvelle flinden

Svver an des edeln lantgrâven rate si
Dur sine hübscheit er si dienstman oder vri
Der mane in umb min leren so das ich in ipûr dabi
Min iunger herre ist milt erkant man seit mir er si stete
Darzuo vvoll gezogen das sint gelobter tugende dri
Ob er die vierten tugende vvileklichen tete
So gienge er ebne und das er selten misstetete
Wer unfumig sumunge schat dem snit und schat der stete

Ich sach hievor etesvvenne den tag
Das unfer lob vvas gemein allen zungen
Svva uns dehein lant iender nahe lag
Das gerte suone oder es vvas betvvungen
Richer Got vvie vvir nach eren do rungen
Do rieten die alten und taten die iungen
Nu krumb die rihter sint
Dis bißpel ist ze merkenne blint
Svvas nu da von geschehe meister das vint

Frovve lant uch niht verdriessen
Miner rede ob si gesuege si
Mœht ichs vvider uch genießen
So vver ich dien besten gerne bi

Wissent das ir schöne sit
Hant ir als ich mich vervvene Guete bi der vvorgetene
Was danne an iu einer eren lit

Ich vvil iu ze redenne gunnen
Sprechent svvas ir vvent ob ich niht tobe
Das hant ir mir angevvunnen
Mit dem üvvern minneklichem lobe
In vveis ob ich schöne bin
Gerne hete ich vvibes guete
Lerent mich vvie ich die behuete
Schœner lip der toug niht ane sin

Frovve das vvil ich iu leren
Wie ein vvib der vverlte leben sol
Guote lûte sult ir eren
Minneklich an sehen und gruessen vvoll
Eime sult ir üvvern lip
Geben für eigen umb den sinen
Frovve vvoltent ir den minen !
Den gebe ich umb ein so schöne vvib

Beide an schovven und an gruessen
Svva ich mich dar an versumet han
Das vvil ich vil gerne buessen
Ir hant hovelich an mir getan
Tuont durh minen vvillen me
Sit niht vvan min rede gefelle
In vveis niemand dem ich vvell'e
Nemen den lip es tete ime lihte vve

Frovve lant mich es also vvagen
Ich bin dike komen us grosser not
Und lant es uch niht betragen
Stirbe aber ich so bin ich sanfte tot
Herre ich vvil noch langer leben
Lihte ist iu der lip unmere
Was bedorfte ich solher svvere
Solt ich minen lip umb üvvern geben

Nieman kan mit gerten Kindes zuht beherten
Den man zeron bringen mag
Dem ist ein vvort als ein slag
Dem ist ein vvort als ein slag
Den man zeron bringen mag
Nieman kan beherten Kindes zuht mit gerten

Huetent üvvere zungen das zient vvoll dien iungen
Stos den rigel für die tiur
La dekein böse vvort dar für
La dekein böse vvort dar für
Stos den rigel für die tiur
Das zient vvoll dien iungen Huetent üvvere zungen
Huetent

Huetent üvvere ougen Offenbar und tougen
Lant si guote sitten spehen Und die boesen übersehen
Und die boesen übersehen Lant si guote sitten spehen
Offenbar und tougen Huetent üvvere ougen

Hütent vvol der drier Leider alze frier
Zungen ougen oren sint Dike schalchaft zeren blint
Zungen ougen oren sint Leider alze frier
Hütent vvol der drier

Hütent üvvere oren Oder ir sint toren
Lant ir bosu vvort dar in pas guneret ü den sin
Das guneret ü den sin Lant ir bosu vvort dar in
Oder ir sint toren Hütent vvol der oren

Nieman ritter vvesen mag
Driffec iar und einen tag Im gebreste muotes
Libes alder guotes Libes alder guotes
Im gebreste muotes Driffec &c.

Früntliche lag Ein ritter vil gemeit
An einer frowen arn er kos den morgen licht
Do er in durh die vvollen verre schinen sach
Diu frowe in leide sprach We geschehe dir dach
Das du mich laßt bi liebe langer beliben niet
Das si do heissent minne das ist nivvan sende leit

Fründinne min du solt din truren lan
Ich vvil mich von dir scheiden das ist uns beiden guot
Es hat der morgensterne hie inne gemacht licht
Min frunt nu tuo des nicht La die rede sin
Das du mir iht so fere besvverest minen muot
War gahest also balde Es ist niht vvol getan

Frowe nu sich ich vvil beliben bas
Nu rede in kurzen ziten alles das du vvil
Das vvir unfer huote triegen aber als é
Min frunt das tuot mir vve (vil)
E aber ich dir bi gelige miner svvere der ist leider alze
Nu mit mich niht lange vil lieb ist mir das

Das muos also geschehen pas ich es nienen mag
Sol ich dich frowe miden eines tages lanc
So enkomt min herze doch niemer von dir
Min frunt nu volge mir du solt mich schiere sehen
Ob du mir sist mit triuven stete sunder vvang
O vve der ougen vverde nu kiuse ich den tag

Frowe es ist zit Gebiut mir la mich varn
Ja tuon ichs dur din ere das ich von hinnen ger
Der vvahter diu tage liet so lute erhaben hat
Eründen vve vvirt es rat na lasse ich dir den strit
O vve des urlubes des ich dir hinnan vver
Von dem ich habe die sele der muosse dich bevvarn

Was helfent bluomen rot Sit ich nu hinnen sol
Vil liebiu fründinne die sint unmere mir
Reht als dien vogeln die vvinter kalten tage
Frünt das ist ouch min klage Und mir ein vverende not
Jon vweis ich niht ein ende vve lange ich din enbir
Nu lige eht eine vvile so getet du nie so vvol

Der ritter dannen schiet do sente sich sin lip
Und lies ouch fere vveinende die schonen frowen guot
Doch galt er ir mit triuven das im vil nahe lag
Sie sprach svver ie gepflag Ze singenne tage liet
Mir der vvil vvider morgen besvveren minen muot
Nu lige ich liebes ane Reht als ein senende vvip

Ane lieb so manig leit
We vver mæhte das erliden iemer me
Wer es niht unhovescheit
So vvolt ich schrien se geluke se
Geluke das enheret niht
Und selten ieman gerne sieht Svver triuue hat
Ist es also vve so min danne iemer vverden rat

We vve iamerlich gevvin
Tegelich vor minen ougen vert
Das ich so gar ertoret bin
Mit miner zuht und mir das nieman vvert
Mit den getriuven alten sitten
Ist man nu ze der vvelte verfnitten Ere und guot
Hat nu liutzel ieman vvan der uibel tuot

Das die man als uibel tuont
Dast gar der vvibe schult dest leider so
Hie vor do ir muot uf ere stuont
Do vvas diu vvelt uf ir genade fro
Hei vve vvol man in do sprach
Do man die fuoge an in gefach Nu siht man vvol
Das man ir minne mit unfuoge ervverben sol

Lat mich zuo den frowen gan
So ist das min allermeiste klage
So ich ie mere ziuhte han
So ich ie minre vverdekeit beiage
Si schvvachent vvol gezogenen lip
Es enfi ein vvol bescheiden vvip per meine ich niht
Diu schamt sich des svva iemer vvibes scham geschiht

Reiniu vvip und guote man
Svvas der lebe die muessen selig sin
Svvas ich den gedienen kan
Das tuon ich das si gedenken min
Hiemit so kiunde ich in das
Diu vverlt enste danne schiere bas So vvil ich leben
So ich beste mac und minen sang uf geben

Junger man vvis hohes muotes
 Dur diu reinen vvol gemuoten vvib
 Frœvve dich liebes und guotes
 Und vvirde dineh iungen lip
 Ganzer frœide hast du niht
 So man die vverdekeit von vvibe an dir niht siht

Er hat rehter frœide kleine
 Der si von guoten vviben niht ennimt
 Offenbar stille und eine
 Und als es der maffe danne zimt
 Dar an gedenke iunger man
 Und vvirb nach herzeliebe da gevvinest an

Ob du es danne niht ervvirbest
 Du muost doch iemer deste turre sin
 Daft an frœiden niht verdirbest
 Das kumt alles von der frovven din
 Du vvirst also vvol gemuot
 Das du den andern vvol behagest swie si dir tuot

Ist aber das dir vvol gelinget
 So das ein guot vvib din genade hat
 Hei vvas dir danne frœiden bringet
 So si sunder vver vor dir gestat
 Halften triuten bigeleget Von so rehter herzeliebe
 Muost du frœiden pflegen

Sich nu hab ich dich geleret
 Svves ich selber leider nie gepflag
 Ungelûke mir verkeret
 Das ein selig man vol enden mag
 Doch tuot mir der gedinge vvol
 Und der vvile den ich han das ichs noch ervverben sol

Ein nûvver sumer ein nûvve zit
 Ein guot gedinge ein herzelieber vvan
 Die liebent mir en vvider strit
 Das ich noch trost ze frœiden han
 Noch frœvvet mich ein anders bas
 Danne aller vogellinen sanc
 Svva man noch vvibes guete mas
 Da vvar ir ie der habe danc
 Das meine ich an die frovven min
 Da muos noch mere trostes sin
 Si ist noch schoener danne ein schoene vvib
 Die schoene machet lieber lib

Ich vveis vvol das die liebe mag
 Min schoene vvib gemachen vvol
 Je doch fvvelh vvib ie tugende pflag
 Das ist diu der man vvûnschen sol

Diu liebe stet der schoene bi
 Bas danne gesteine dem golde tuot
 Nu iehent vvas danne besser si
 Hant difu beide rehten muot
 Si hœhent mannes vverdekeit
 Svver ouch die sueffen erbeit
 Dur si ze rehte kan getragen
 Der mac von herzeliebe sagen

Der blik gefrœvvet ein herze gar
 Den minneklich ein vvib an siht
 Wie vvelt ir danne das der var
 Dem ander lieb von im geschiht
 Der ist eht manger frœiden rich
 So ienes frœide gar zergat
 Was ist den frœiden ouch gelich
 Da liebes herze in trûvven stat
 In schoene in kiusche in reinen sitten
 Svvelh selig man das hat erstritten
 Ob er das vor den frœmden lobet
 So vvissent das er niht entobet

Was sol ein man der niht engert
 Gevverbes umb ein reine vvib
 Si lasse in iemer ungevvert
 Es tûret doch vvol sinen lip
 Er tuot dur einer vvillen so
 Das er den andern vvol behaget
 So tuot in ouch die eine fro
 Ob im die ander gar verlaget
 Dar an gedenke ein selig man
 Da lit vil felde und eren an
 Svver guotes vvibes minne hat
 Der schamt sich aller misstat

Was hat die vvelt ze gebenne
 Liebers danne ein vvib
 Das ein sende herze bas gefrœvven mûge
 Was stûret bas ze lebenne danne ir vvender lib
 In vveis niht das ze frœiden hoher tûge
 Svvenne ein vvib von herzen meinet
 Den der ir vvol lebt ze lobe
 Da ist ganzer trost mit frœiden underleinet
 Difen dinge hat diu vvelt niht dinge obe

Min frovve ist zvvir beslossen der ich liebe trage
 Dort verclufet hie verherret da ich bin
 Des einen hat verdrossen Mich nu manige tage
 So git mir das ander senelichen sin
 Solt ich pflegen der zvvier slûssel huote
 Dort ir libes hie ir tugent

Dise vvrtschaft neme mich us sendem muote
Und neme iemer von ir schœne nûvve iugent

Wenet huote scheiden Von der lieben mich
Die ich mit steten trûvven her gemeinet han
Solhe liebe leiden des verzihe sich
Ich diene iemer uf den minneklichen vvan
Mag die huote mich ir libes pfenden
Da habe ich ein trœsten bi
Sin kan niemer von ir liebe mich gevenden
Tvvinget si das eine so ist das ander fri

Do der sumer komen vvas
Und die bluomen dur das gras
Wunneklich entsprungen Und die vogel sungen
Do kam ich gegangen Uf einen anger langen
Do ein kueler brunne entsprang
Dur den anger vvas sin gang da die nahtegal vvol sang

Uf dem anger stuont ein boun
Da getrounde mir ein trouen
Ich vvas zuo dem brunnen Gegangen von der sunnen
Das diu linde mere Mir da schatten bere
Do ich da gefessen vvas Miner forge ich gar vergas
Vil schiere entslief ich umbe das

Do beduhte mich zehant
Wie mir dienten elliu lant Und vwie min sele vvere
Ze himel ane svvere Und doch der lib solte
Hie leben svvie er vvolte
Da vvas mir sanfte und niender vve
Got bescheide es vwie es erge
Wan besser trouen envyart nie me

Gerne vver ich iemer da
Wan ein vil unfelic krâ diu begunde erschrien
Das alle krâ gedyen Als ich in des gunne
Si benam mir michel vyunne
Von ir schrienne ich erschrac
Wan das da kein stein enlac
Es vver gevvesen ir endes tac

Ein vil vvunder altes vvib
Diu getroste mir den lip die begunde ich eiden
Do begunde si mir bescheiden
Was der trouen betûte das merket vvise lûte
Zvven und einer das sint dri
Ouch so seite si mir dabi das min dume min vinger si

Was ich doch gegen der schonen zit
Gedinges und vvanes han verlorn
Svvas kumbers an dem vvinter lit

Den vvande ich ie des sumers han verbœrn
Sus salte ich alles besserunge für
Svvie vil ich trostes ie verlur
So hat ich doch ze frœiden vvan
Dar unter misselang mir ie In vant so stete frœide nie
Si vvolte mich é ich si lan

Muos ich nu sin nach vvane fro
So heisse ich niht ze rehte ein selig man
Dem es sin selde fueget so
Das im sin herzelieb vvol guotes gan
Hat ouch der selbe frœide richen sin
Des ich vil leider ane bin
Son spotte er niht dar umbe min
Ob im sin lieb iht liebes tuot
Ich vvere ouch gerne hohgemuot
Mæht es mit liebes hulden sin

Er selig man si selig vvib
Der herze ein ander sint mit trûvven bi
Ich vvil das das ir beider lib
Getuirt und in hoher vvirde si
Vil selig sin ir iar und all ir zit
Er ist ouch selig funder strit
Der nimt ir tugende rehte vvar
So das es in sin herze get Ein selig wib du sich verstet
Diu sende ouch guoten vvillen dar

Sich vvenet maniger vvol begên
So das er guoten vviben niht enlebe
Der tôre kan sich niht versten
Was es frœide und ganzer vvirde gebe
Dem liht gemuoten dem ist iemer vvol
Mit lihten dingen als es sol
Svver vvirde und frœide ervverben vvil
Der gediene guotes vvibes guos
Svven si mit vvillen gruessen muos
Der hat mit frœiden vvirde vil

Ja herre vvas gedenket der
Dem ungedient ie vil vvol gelang
Es si ein si es si ein er
Svver also minnen kan der habe undank
Und da bi guoten dienst über siht
Ein selig vvic du tuot des niht
Diu merket guotes mannes sitte
Da scheidet si die guoten von
So ist ein tumber so gevven
Das ir ein tumber volget mitte

Stete ist ein angeft und ein not
In vveys niht ob si ere si Si git michel ungemach

Sit das du liebe mir gebot das ich stete vvere bi
 Was mir leides sit geschach
 Lat mich ledig liebe min fro strete
 Wan ob ich sis iemer bete So ist si steter vil danne ich
 Ich muos von miner stete sin verlorn
 Diu liebe en undervinde ir sich

Wer sol dem des vwissen dank
 Dem von stete lieb geschicht Nimt der stete gerne vvar
 Dem an stete nie gelank Ob man den in stete siht
 Seht des stete ist luter gar
 Also habe ich stete her gerungen
 Noch en ist mir leider niht gelungen
 Das vvende selig frove min
 Das ich der valschen ungetruvven spot
 Von miner stete iht muesse sin

Het ich niht miner freiden teil
 An dich herzelieb geleit So moecht es vvol vwerden rat
 Sit nu min freide und all min heil
 Dar zuo min vverdekeit Niht vvan an dir eine stat
 Solt ich danne min herze von dir scheiden
 So mueste ich mir selben leiden
 Das vvere mir niht guot getan
 Doch solt du gedenken selig vvib
 Das ich nu lange kumber han

Frove ich vweis vvol dinen muot
 Das du gerne stete bist Das hab ich befunden vvol
 Ja hat dich vil vvol behuot
 Der vil reine vvibes list der guetú vvib behuoten sol
 Alsus freit mich din selde und ouch din ere
 Und enhan niht freide mere
 Nu sprich bin ich daran gevvert
 Du solt mich des genieffen lan
 Das ich so rehte han gegert

Es vver uns allen einer hande felden not
 Das man rehter freide schone pflege als é
 Ein missevallen das ist miner freiden tot
 Das dien iungen freide tuot so rehte vve
 War zuo fol ir iunger lip
 Da mit si freide solten minnen
 Hei vvoltent si ze freiden sinnen
 Junge man des hulfen noh diu vvib

Nu bin ich é doch fro und muos bi freiden sin
 Durh die lieben svvie es dar under mir ergat
 Min schin ist hie noch So ist bi ir das herze min
 Das man mich ofte sinnelosen hat
 Hie solten si ze samene komen
 Min lip min herze ir beider sinne

Das si des vvol vvurden inne
 Die mir dike freide hant benomen

Vor den merkeren
 Kan nu niemanne lieb geschehen
 Wan ir huote tvvinget manigen vwerden lip
 Das muos befvveren mich svvenne ich si solte sehen
 So muos ich si miden si vil selig vvib
 Doch muesse ich noch die zit geleben
 Das ich si vvillig eine vinde
 So das diu huote uns beiden svvinde
 Da mitte vvurde mir liebes vil gegeben

Vil meniger vraget Mich der lieben vver si si
 Der ich diene und alles her gedienet han
 So des betraget Mich so spriche ich ir sint dri
 Dien ich diene so hab ich zuo der vierden vvan
 Doch vweis sis alleine vvol
 Diu mich hat fus zuo zir geteilet
 Diu guote vvundet und heilet
 Der ich vor in allen dienen sol

Nu frove minne Kum si minneklichen an
 Diu mich tvvinget und also betvvungen hat
 Bring si das inne das vverdu minne tvvingen kan
 Was ob minneklichú liebe ouch si bestat
 So mochte si ouch gelouben mir
 Das ich si gar von Herzen meine
 Nu minne bevvere irs und bescheine
 Das ich iemer gerne diene dir

Sumer und vynter beide sint
 Guotes mannes trost der trost begert
 Er ist rehter freide gar ein kint
 Der ir niht von vvibe vvirt gevvert
 Da von fol man vwissen das das man ellú vvib sol eren
 Und ie doch die besten bas

Sit das nieman ane freide toug
 So vvolt ouch ich vil gerne freide han
 Von der mir min herze nie geloug
 Es enflagte mir ir guete ie funder vvan
 Svvenne es diu ougen fante dar
 Seht so brahtens im diu mere
 Das es fuor in sprungen gar

In vweis niht vvol vvie es dar umbe si
 Sin gelach min ouge lange nie
 Sint ir mines herzen ougen bi
 So das ich ane ougen sihe sie
 Da ist doch ein vvunder an geschehen

Wer gab im das funder ougen
Das es si zaller zit mag sehen

Welt ir vvissen vvas diu ougen sin
Da mit ich si sihe dur ellú lant
Es sint diu gedenke des herzen min
Da mitte sihe ich dur mure und ouch dur vvant
Nu hueten fvvie si dunke guot
So sehent si doch mit vollen ougen herze vville und
al der muot

Wirde ich iemer ein so felig man
Das si mich ane ougen sehen sol
Sit si mich in ir gedanken an
So vergiltet si mir mine vvot
Minen vvillen gelte mir
Sende mir ir guoten vvillen minen den habe iemer ir

Ich gesprach ie vvot von guoten vviben
Was mir leid ich vvurde fro
Sende forge kunde ich nie vertriben
Minneklicher danne also
Wol mich das ich in hohen muot
Mit minem lobe gemachen kan
Und mir das sanfte tuot

O vve vvolve ein felig vvib alleine
So getrurte ich niemer tag
Der ich diene und hilfet mich vil kleine
Svvas ich si geloben mag
Das ist ir lieb und tuot ir vvot
Aber si vergiffet iemer min so man mir danken sol

Fræmde vvib dú dankent mir vil schone
Das si iemer felig muessen sin
Das ist vvider miner frovven lone
Mir ein kleines denkelin
Si hab den vvillen den si habe (den iht abe
Min vvillen ist guot und klage diu vverc get mir an

Mir hat ein liet von Franken
Der stolze Mißener braht das vert von Ludevvege
Ich kan ims niht gedanken
So vvot als er min hat gedaht
Wan das ich tiefe ime nige
Kœnde ich svvas ieman guotes kan
Das teilte ich mit dem vverden man
Der mir so hoher eren gan
Got muesse ouch im die sinen iemer meren
Zuo fließe im aller felden flus
Niht vvildes mide sinen schus
Sins hundes louf sins hornes dus
Erhelle im und erschelle im vvot nach eren

Fro vvelt ir folt dem vvirte sagen
Das ich im gar vergolden habe
Min grœste gûlte ist abe gellagen
Das er mich von dem brieße schabe
Svver im iht fol der mag ie forgen
E ich im lange schuldig vvere
Ich vvolt es zeinem iuden borgen
Er fvviget unz an einen tag (mag
So vvil er danne ein vvette han so ienr niht vergelten

Walther du zûrnest ane not
Du folt bi mir beliben hie
Gedenke vvas ich dir eren bot
Was ich dir dines vvillen lie
Als du mich dike fere bete
Mir vvas vil inneklichen leit das dus so selten tete
Bedenke dich din leben ist guot (gemuot
So du mir rehte vviderfagelt so vvirst du niemer vvot

Fro vvelt ich han ze vil gefogen
Ich vvil entvvonen des ist zit
Din zart hat mich vil nach betrogen
Wand er vil fueffer frœiden git
Do ich dich gefach reht under ougen
Do vvas din schovven vvunderlich al funder lougen
Doch vvas der schanden alle vil
Do ich din hinden vvarr gevvar
Das ich dich iemer schelten vvil

Sit ich dich niht ervvenden mag
So tuo doch ein ding des ich ger
Gedenke an mangan liechten tag
Und sich doch undervvilent her
Nûvvan so dich der zit betrage
Das tet ich vvunderlichen gerne
Wan das ich fürhte dine lage
Vor der sich nieman kan bevvarn (varn
Got gebe úch frovve guote naht ich vvil ze herberge

Selb vvahsen kint du bist ze kumb
Sit nieman dich gerihten mag
Du bist dem besimen leider alze gros
Den svverten alze kleine Nu slaf und habe gemacht
Ich han mich selben des ze tumb
Das ich dich ie so hohe vvag
Ich barg din ungefuege in frûndes flos
Dein leit bant ich ze beine
Minen ruggen ich nach dir brach
Nu si din schuole meisterlos an miner stat
In kan dir niht Kan es ein ander bas
Das ist mir liep svvas liebes dir da von geschicht

Doch

Doch vveis ich vvol svva din gevvalt ein ende hat
Da stet din kunst nach sünden obe dach

Dú minne lat sich nennen da
Dar si doch niemer komen vvil
Si ist den toren in dem munde zam
Und in dem herzen vvilde
Nu huetet ir úch reinea vvib
Vor kinden bergent úvver ia
So ne vvirt es niht ein kindespil
Minne und kintheit sint einander gram
Vil dike in schœnem bilde sieht man leider valschen lip
Ir solt é spehen vvar umbe
Wie vvenne und vva rehte und vvene
Ir úvver minnekliches ia
So teilet mitte das es gezeme
Sich minne sich tvver also spehe der si din kint
So man so vvib die andern du vertrib

Ich vvas durch vvunder us gevvarn
So vant ich vvunderlichú ding
Ich vant die stuete leider lere stan
Da vvisheit adel und alter gevvaltig fassen é
Hilf frowve maget hilf megde barn
Den drin noch vvider in den ring
La si niht lange ir fedeles irre gan
Ir kumber manigvalt der tuot mir von herzen vve
Es hat der tumben ríche ir drier stuol ir drier guos
Ovve das man dem einen an ir drier stat nu nigen muos
Des hinket reht und truret zuht und siechet schame
Dis ist min klage noch klagte ich gerne me

Ovve hoveliches singen (gen
Das dich ungefuoge dœne Solten ie ze hove verdrin-
Das dich schiere got gehoene
Ovve das din vvirde also geliget
Des sint alle dine frúnde unfro
Das muos eht also sin nu si also
Fro unfuoge ir habt geliget

Der uns frœide vviderbrehte
Dú rehte und gefuege vvere
Hei vvie vvol man des gedehte
Svva man von ime seite mere
Es vvere ein vil hovelicher muot
Des ich iemer gerne vvúnschen sol
Frovven und herren zeme es vvol
Ovve das es nieman tuot

Die das rehte singen stœrent
Der ist ungeliche mere panne die es gerne hœrent
Doch volge ich der alten lere
Ich en vvil niht vverben ze der mûl

Da der stein so rúschent umbe gat
Und das rat so mangle unvvise hat
Merkent vver da harpfen sùl

Die so frevenlichen schallent
Der muos ich vor zorne lachen
Das si in selben vvol gevalent
Mit also ungefuogen fachen
Die tuont sam die frœsche in eime se
Den ir schrien so vvol behaget
Das dú nachtegal davon verzaget
So si gerne funge me

Der ungefuoge svvigen hiesse
Was man danne fuoge funde
Und si von den búrgen stiesse
Das unfuoge da verfvvunde
Wurden ir die edeln habe benomen
Das vvere alles nach dem vvillen min
Dien geburen liesse ich si vvol sin
Danne ist si her bekomen

Mir ist dú ere unmere
Davon ich ze iare vvurde unvvirt
Und ich klagende vvere
We mir armen hûre dis vvas vert
Also han ich mangel kranz verborn
Und bluomen vil verkorn
Ia breche ich rosen vvunder vvan der dorn

Svver sich so behaltet
Das im nieman niht gesprechen mac (tac
Wunnekliche er alter Im envvirret niht ein halber
Der ist fro svvenne er ze tanze gat
Svves herze uf ere stat
We im des sin gefelle unere hat

Wan fol iemer fragen
Von dem man vvie es umb sin herze ste (ge
Svven des vvil betragen per enruochet vvie dú zit zer-
Maniger schinet vor den frœmden guot
Unde hat doch valschen muot
Wol im ze hove der heime rehte tuot

Svva guoter hande vvurzen sint
In einem gruenen garten
Bekliben die sol ein vvifer man niht lassen unbehuot
Er sol in spilen vor als ein kint
Mit ougenvveide zarten
Da lit gelust des herzen an
Und git ouch hohen muot Si bœse unkrut dar under
Das breche er us befunder Lat ers das ist ein vvunder
Und merke ob sich ein dorn Mit kúndekeit dar breit
Das

Das er den furder leit Von finer arbeit
Si ist anders gar verloren

Uns irret einer hande diet (man
Der uns die furder tete So mochte ein vvol gezogener
Ze hove haben die stat die lassent sin ze sprache niet
Ir drüffel der ist so drete
Kunde er svvas ieman guotes kan
Das hulfe niht ein blat
Ich und ein ander tore Wir doenen in sin ore
Das nie kein münch ze kore So fere me geschrei
Gefueges mannes doenen das sol man vvol beschoenen
Mueget des mannes hoenen Hie get dú rede en zveie

Mir hat her Gerhart Azze ein pfert
Erschoffen zysenache das klage ich dem den er bestat
Der ist unfer beider voget Es vvas wol drier marke wert
Nu hoerent fröemde sache Sit das es an ein gelten gat
Wa mit er mich nu zoget Er seit von grosser svvere
Wie min pfert mere dem rosse lippe vvere
Das im den vinger ab Gebissen hat ze schanden
Ich svver mit beiden handen
Das si sich niht erkanden
Ist ieman der mir stab

Man seit mir ie von tegerse
Wie vvol das hus mit eren ste
Dar umbe kerte ich mer dan eine mile von der strasse
Ich bin ein vvunderlicher man
Das ich mich selben niht entstan
Und mich so vil an fröemde lute lasse
Ich schilte si niht wan Got genade uns beiden
Ich nam da vvasser Also nasser
Muost ich von des münches tische

Philippe kúnig here Si gebent dir alle heldes vvort
Und vvoltent liep nach leide Nu hastu guot und ere
Darzuo vvol zweier kúnige hort
Die gib der milte beide
Dú milte lonet sam dú fat dú vvúnnekliche vvider gat
Dar nach man si gevvorfen hat
Wirf von dir miltekliche
Swelh kúnig der milte geben kan
Si git im das er nie gewan
Wie Alexander sich verfan
Der gab und gab do gab si im elliu riche

Her Volcnant habt irs ere
Das ir den meistern tretten vvelt
Ir meisterlichen sprüche
Lât iu geschehen nint mere
Sit das mans iu zen vvitzen zelt

Wan ob her Walther krúche
Man heten doch vil bas danne iu
Er ist das korn ir sit diu spriu
Singent ir eins er singet driu
Ir sit gelich als ars und mane
Her Walther singet svvas er vvil
Des kurzen und des langen vil
Sus meret er der vvelt ir spil
So iagent ir als ein valscher hunt nach vvane

Uns hat der vvinter geschadet uber al
Heide und vvalt sint beide nu val
Da manie stimme vil suesse inne hal
Sehe ich die megde an der strasse den bal
Werfen so keme uns der vogele schal

Möchte ich verflaffen des vvinters zit
Wache ich die vvile so han ich sin nit
Das sin gevvalt ist so breit und so vvit
Weis Got er lat ouch dem meien den strit
So life ich bluomen do rife nu lit

Under der linden An der heide
Da unfer zveier bette vvas Da mugent ir vinden
Schone beide Gebrochen bluomen und gras
Vor dem vvalde in einem tal
Tandaradai schone sanc dú nachtegal

Ich kam gegangen Zuo der ouvve
Da vvas min Friedel komen e
Do vuart ich enpfangen Here frovve
Das ich bin selig iemer me
Er kuste mich vvol tulent stunt
Tandaradei seht vvie rot mir ist der munt

Do hat er gemacht Also riche
Von bluomen ein bette stat des vvirt noch gelachtet
Innekliche Kunt ieman an das selbe pfat
Bi den rosen er vvol mac
Tandaradei merken vvo mirs houbet lac

Das er bi mir lege Wesses iemen
Und vvelle Got so schamt ich mich
Wes es mit mir pflege Niemer niemen
Bevinde das vvan er und ich Und ein kleines vogellin
Tandaradei das mac vvol getrúvve sin

Ich han ir so vvol gesprochen
- Das si meniger in der vverlte lopt
Hat si das an mir gerochen
Ovve danne so han ich getobt das ich die getúret han
Und mit lobe gekróenet dú mich vvider hoenet
Frou Minne das si iu getan

Frovve Minne ich klage iu mere
 Rihtet mir und rihtet uber mich
 Der ie streit umb üvver ere
 Wider unstete lüte das was ich
 In den dingen bin ich vvunt Ir habet mich geschossen
 Und si gat genossen Ir ist sanfte und ich aber ungesunt

Frovve ir solt mich lan genieffen
 Das ich vveis ir habt strale me
 Muget irs an das herze schieffen (gin
 Das ir vverde mir geliche vve Muget ir edelü kün-
 Uiyver vvunden teilen Oder die mine heilen
 Sol ich eine alsus verdorben sin

Ich bin als unschedelichen fro
 Das man mir vvoll ze lebenne gan
 Tougenliche stat min herze ho
 Was toug zer vverlte ein ruemic man
 Ruomere und lugenere svva die sin
 Den verbüte ich minen sanc
 Und ist ane minen danc Obs also vil genieffen min

Ich vvil guotes mannes vverdekeit
 Vil gerne hoeren und fagen
 Svver mir anders tuot das ist mir leit
 Ich vvils ouch alles niht vertragen
 We den selben die so menigen schœnen lip
 Habent ze böesen meren braht
 Wol mich das ichs han gedaht
 Ir solt si miden guetü vvip

Maniger truret dem doch lieb beschilt
 Ich han aber iemer hohen muot
 Und en habe doch herze liebes niht
 Das ist mir also lihte guot
 Herzelieb svvas ich des noch ie gefah
 Da vvas herzeleit mir bi Lieffen mich gedanke fri
 So ne vviste ich niht umb ungemach

Als ich mit gedanken irre var
 So vvil mir meniger sprechen zuo
 So svvige ich und lasse in reden dar
 Was vvil er anders das ich tuo
 Het ich ougen oder oren danne da
 So kunde ich die rede verstan
 Svvenne ich ir beider niht en han
 Sone kan ich nein sone kan ich ja

Ich bin einer der nie halben tac
 Mit ganzen froiden hat vertriben
 Svvas ich froiden ie da her gepflac
 Der bin ich eine hier beliben

Nieman kan hie froide vinden Si zerge
 Sam der liechten bluomen schin
 Da von sol das herze min
 Senen nach valschen froiden me

Svver verholne forge trage
 Der gedenke an guetü vvib er vvirt erlost
 Und gedenke an liechte tage
 Die gedanke vvaren ie min bester trost
 Gegen den vinstern tagen han ich not
 Wan das ich mich rihte nach der heide
 Du sich schamt vor leide
 So si den vvalt siht gruonen so vvirt si iemer rot

Wil aber ieman vvessen fro
 Das vvir iemer in den sorgen niht en leben
 We vvie tuont die iungen so
 Die von froiden in den lüften solten svveben
 Ich en vveis vvem ichs vvissen sol
 Wan den richen vvisse ichs und den iungen
 Die sint unbetvvungen
 Und stat in truren übel und stuende in froide vvoll

Frovve als ich gedenke an dich
 Svvas din reiner lib ervvelter tugende pfiget
 So la stan du ruereft mich
 Mitten an das herze da du liebe liget
 Lieb und lieber des mein ich niht
 Du bist mir aller liebest das ich meine
 Du bist mir alleine
 Vor al der vverlte frovve svvas so mir geschicht

Wie frou selde kleiden kan
 Das si mir git kumber und hohen muot
 So git si einem richen man
 Ungemuote ovve vvas sol den selben guot
 Min frou selde vyie si min vergas
 Das si mir niht guot ze minem muote
 Niene schriet si vil guote
 Min kumber stuende im dort bi sinen sorgen bas

Ich horte iu so vil tugende iehen
 Das iu min dienst iemer ist bereit
 Het ich üvver niht gesehen
 Es schate mir an miner vverdekeit
 Ich vvil iemer desto türre sin
 Und bitte uich selig frovve guot
 Das ir üch undervvindent min
 Ich lebte gerne kunde ich leben
 Nu bin ich tumb min vvile ist guot
 Nu fult ir mir die maffe geben

Kunde ich diu maffe als ich nienen kan
 So vvere ich in der vvelte ein felic vvib
 Ich tuon als ein vvöl redender man
 Das ir so hohe türet minen lip
 Nu bin ich doch tumber danne ir sit
 Was dar umbe doch vvil ich scheiden den strit
 Tuot ir alr erst des ich uch bitte
 Lerte ir mich der manne muot
 So lere ich uch der vvibe sitte

Wir vvellen das dü stetekeit
 Iu guoten vviben gar ein krone si
 Kunnet ir mit zühten sin gemeit
 So stent lilien vvöl den rosen bi
 Nu merket vvie der lilie ste der vogelline singen
 Dar under bluomen und kle
 Michel bas stat iu frowven schöner guos
 Iuvver minneklicher redender munt
 Machet das man küssen muos

Ir man fragent vver uns vvöl behage
 Der übel erkennen kan und guot
 Und ie das beste von uns sage
 Dem sin vvir holt ob ers mit trüvven tuot
 Kan er ze rehte ouch vvellen fro
 Das er gedenket ze maffe vveder nider noch ze hoh
 So tuot er des das herze gert
 Welh vvib verseit dem einen vaden
 Guoter man ist guoter siden vvert

Min frowve ist undervilent hie
 So guot ist si des vvenne ich vvöl
 Von ir geschiet ich mich noch nie
 Und ist das ein minnú die andern suochen sol
 So vvirt si dike ellende Mit gedanken als ich bin
 Min lib ist hie so vvont bi ir min sin
 Der vvil von ir niht das ist ein ende
 Nu vvölte ich er réte ir guete vvar
 Und min dar umbe niht vergesse
 Nu vvas hilfet tuon ich dü ougen zuo
 So sehent si durh min herze dar

Ich lebte vvöl und ane nit
 Wan durh der lugenere vverdekeit
 Das vvirt ein langer vvernder strit
 Ir lieb muos iemer sin min leit
 Es erbarmet mich vil fere
 Das si alle offenliche gant
 Und niemen guoten unvvervorten lant
 Unstéte schaden sünde unere
 Die ratent si iemer svva man si hoeren vvil
 O vve das man si niht vermides

Das vvirt noch maniger frowven schade
 Und hat verderbet herren vil

Ich vvil nu teilen é ich var
 Min varnde guot und eigens vil
 Das ieman durfe striten dar
 Wan den ichs hie bescheiden vvil
 Al min ungelúke vvil ich schaffen ienen
 Die sich hasses und nides vvenen
 Dar zuo min unselikeit
 Mine svvere haben die lugenere
 Min unsinnen Schaffe ich den die mit velsche minnen
 Der frowven nach herzeliebe senendiu leit

Die herren iehent vvan ful den Frowven
 Wissen das dü vvelt so ste
 Si sehent niht froelich uf als é
 Si vvellent alze nider schovven
 Ich habe ouch die rede gehöret
 Si sprechent das in froeide störet
 Si sin me danne halbe verzaget (tes
 Beidú libes und guotes Nieman helfe in hohes muo-
 Wer sol rihten hie ist geklaget

Min frowve vvil ze frevellichen
 Schimpfen ich hab us gelopt Si tumbet obe si entobt
 Wan ich vvar lobes nie so riche
 Getorste ich vor den vvandelberen
 Ich lobte die ze lobenne vveren
 Dessen habe deheinú muot
 Ich en gelobe si niemer alle
 Svvis den böesen missevalle
 Sine vwerden alle guot

Ich vveis si dü das niht en nidet
 Das man nennet reinú vvib
 So rehte reine ist ir der lip
 Das si der reinen lob vvöl lidet Er en gab ir ze kleine
 Der si geschuof schöne und reine
 Der dü zvvei zesamne flos
 Wie gefuege er kunde sliessen
 Er solt iemer bilde gieffen
 Der das selbe bilde gos

Sich krenken frowven und pfaffen
 Das si sich niht scheiden lan
 Die den verschampten bigestan
 Die vvellent lihte ouch mit in schaffen
 We das zvvein als edeln namen
 Mit den schamelosen vverben
 Sicherliche si verderben
 Sine vvellens sich erschamen

So die bluomen us dem grase dringent
 Sam si lachen gegen dem spilnden sunnen
 In einem meien an dem morgen fru
 Und die kleinen vogellin vvol singent
 In ir besten vvise die si kunnen
 Wunne kan sich da gelichen zuo
 Es ist vvol halb ein himelriche
 Nu sprechent alle vvas sich dem geliche
 So sage ich vvas mir dike bas (das
 In minen ougen hat getan und tete ouch noh gesehe ich

Svva ein edeliu frowve schœne reine
 Wol bekleit und darzuo vvol gebunden
 Dur kurze vvile zuo vil lûten gat
 Hovelichen boh gemuot niht eine
 Umbe sehende ein vvenic under stunden
 Alsam der sunne gegen den sternun stat
 Der meie bringet uns al sin vvunder
 Was ist da so vvunnekliches uuder
 Als ir vil minneklicher lib (vvib
 Wir lassen alle bluomen stan und kapfen an das vverde

Aller vverdekeit ein fuegerinne
 Das sit ir ze vvare frowve maffe
 Ein selig man der ûvver lere hat
 Der darf sich ûvver niht beschamen inne
 Beide ze hove noch ouch an der straffe
 Dur das so suoche ich iemer ûvveren rat
 Das ir mich ebenne vverben leret
 Wirbe ich nidere vvirbe ich hoh ich bin verferet
 Ich vvas vil nach ze nidere tot (not
 Nu bin ich aber ze hohe siech unmasse ir lasset mich an

Niderû minne heisset dû so svvachet
 Das der lib nach kranker liebe ringet
 Dû liebe tuot unlobeliche vve
 Hohe minne heisset dû das machet
 Das der muot nah vverder liebe uf svvinget
 Dû vvinket nu das ich ir mitte ge
 Nun vweis ich vves diu maffe beitet
 Kunt herzeliebe so bin ich verleitet
 Doch hat min lib ein vvib ersehen
 Svve minnekliche ir rede si mir mac vvol schade von
 ir geschehen

Set sam mir vvelt ir die vvarheit schovven
 Gen vvir zuo des meien hohgezie
 Der ist mit aller finer vvunne kumen
 Seht an in und seht an vverde frowven
 Weder spil das ander uber strite
 Das vveger spil ob ich das han genomen
 Und der mich da eine vvellen hiesse
 Das ich das eine dur das ander liesse

Ahy vvie schiere ich danne kûr (lûr
 Her meie ir muetent merze sin e ich min frowven da ver-

Ich minne si nu lange zit Versinnete minne sich
 Wie sie schœne lone miner tage
 Nu lone schone so ist min strit
 Vil kleine meine mich
 Niene meine kleine mine klage
 Und rihte gros unbilde
 Das ein ledic vvib Mich verderbet gar ane schulde
 Zir gesichte vverde ich vvilde Mich enhabe ir lib
 Froide enterbet Noch ger ich ir hulde
 Were mere steter man So solte vvolve si mich lan
 Etvvenne denne ouch sehen
 So gnuoge fuoge kunnen spehen

Hie bevor do man so rehte minnekliche vvarb
 Do vvaren mine sprûche ouch froiden riche
 Sit das dû minneklich minne also verdarb
 Sit sanc ouch ich ein teil unminnekliche
 Iemer als es danne stat Also sol mans danne singen
 Svvenne unfuoge nu zergat
 So singe aber von hûbschen dingen
 Noch kumt froide und fanges tac
 Wol im ders erbeiten mac
 Der mirs gelouben vvolve (gen folde
 So erkande ich vvol die fuoge vvenre und wie man sin-

Ich sage in was uns den meisten schaden tuot
 Dû vvib gelichent uns ein teil ze fere
 Das vvir in als lieb sin ûbel also guot
 Seht das gelichen nimt uns froide und ere
 Scheiden uns dû vvib als e
 Das si sich ouch lieffen scheiden
 Das gefrumt uns michels me
 Mannen und vviben beiden
 Was stet ûbel vvas stet vvol
 Sit man uns niht scheiden sol
 Edelû vvib gedenket (benket
 Das si ouch etesvvas kunnen gelichet sin ûch ir sit ge-

Wib muos iemer sin der vvibe hohste name
 Und tûret bas danne frowven als ihs erkenne
 Svva der deheiniu si diu sich ir vvibheit schame
 Die merke disen sanc und kiese ouch denne
 Under frowven sint unvvib
 Under vviben sint si tiure
 Wibes name und vvibes lib
 Diu sint beidû vil gehiure
 Svves umb alle frowven var
 Wib sint alle frowven gar
 Zvvivel lob das hoeret (net
 Als undervvilent frowven vvib ist ein name ders alle kroet.
 Lvvo

Zvvo fuoge han ich doch svvie ungefuege ich si
 Der han ich mich von kinde her vereinet
 Ich bin den fron bescheidenlicher froeide bi
 Und lache ungerne svva man bi mir vveinet
 Durh die lute bin ich fro durh die lute vvil ich forgen
 Ist mir anders danne also
 Was dar umbe ich vvil doch borgen
 Svvie si sint so vvil ich sin das si niht verdrieess min
 Manigem ist unmere Svvas einem andern vvere
 Der si ouch bi den luten svvere

Ich sanc hie vor den frowven umb ir blöffen guos
 Den nam ich vvider mime lobe ze lone
 Svva ich des geltis nu vergebenne vvarten muos
 Da lobe ein ander den si gruessen schone
 Svva ich niht verdienen kan
 Einen guos mit mime sange
 Dar kere ich vil herscher man
 Minen nak alder ein min vvange
 Das sprichet mir ist umbe dich
 Rechte als dir ist umbe mich
 Ich vvil min lob keren An vvib die kunnen eren
 Was han ich von dien uber heren

Herze liebe frowve mir
 Got gebe dir hute und iemer guot
 Kunde ich vvoll gesprechen dir
 Des hete ich volleklichen muot
 Was sol ich dir sagen me
 Wan das dir nieman holder ist
 Danne ich da von ist mir vve

Si verkerent mir das ich
 So nidere vvende minen fane
 Das si niht versinnen sich
 Was minne si des haben undanc
 Die getraf diu liebe nie
 Die da nach dem guote und nach der schoene min-
 nent vve vvie minnent die

Ich vertrage als ich vertruoc
 Und iemer mere vvil vertragen
 Du bist schoene und hast genuoc
 Was mugen si mir da von gefagen
 Svvas si redent ich bin dir holt
 Und neme din glesin yingerlin
 Fur einer kiuniginne golt

Bi der schoene ist dike has
 Ze der schoene nieman si ze gach
 Liebe tuot dem herzen bas
 Din schoene gat der liebe nach
 Liebe machet schoene vvib

Des enmac diu schoene niht getuon
 Si machet niemer lieben lib

Haft du truvve und stetekeit
 So bin ich des an angest gar das mir iemer herzeleit
 Von dinen schulden vvidervar
 Haft aber du der zvveier niht
 Sone muessst du mir niemer vwerden
 Ovve danne ob das geschicht

Bin ich dir unmere
 Des envveis ich niht ich minne dich
 Eines ist mir svvere
 Du sihest bi mir hin und uiber mich
 Das solt du vermeiden Ine mac niht erliden
 Selke liebe ane grossen schaden
 Hilf mir tragen ich bin ze vil geladen

Sol das sin din huote
 Das din ouge mich so selten siht
 Tuost du das ze guote Sone vviffe ich dir dar umbe niht
 So mit mir das houbet das si dir erloubet
 Und sich nider an minen fuos
 So du bas en mugest das si din guos

Svvanne ichs alle schovve
 Die mir suln von schulden vvoll behagen
 So bist dus min frowve
 Das mac ich vvoll ane ruemen sagen
 Edel und riche Sint si sumeliche
 Dar zuo tragent si hohen muot
 Lihte sint si besser du bist guot

Frowve du verfinne dich ob ich dir zihete mere si
 Eines frundes minne diu ist niht guot da si ein ander bi
 Minne entoug niht eine Si sol sin gemeine
 Das si ge dur zvvei herze und dur de keines me

Muget ir schovven vvas dem meigen
 Wunders ist beschert Seht an pfaffen seht an leigen
 Wie das alles vert Gros ist sin gevvalt
 In vveis ob er zouber kunne
 Svvar er vert in siner vvunne dan ist nieman alt

Uns vvil schiere vvoll gelingen Wir suln sin gemeit
 Tanzen lachen und singen Ane doerperheit
 We vver vvere unfro Sit die voegelin also schone
 Singent in ir besten done Tuon vvir ouch also

Wol dir meige vvie du scheideft Alles ane has
 Wie vvoll du die bluomen kleideft Und die heide bas
 Diu hat varvve me du bist kurzer ich bin langer
 Also stritent si uf dem anger Bluomen und kle

Roter munt wie du dich fivachest
 La din lachen sin Scham dich das du mich anlachest
 Nach dem schaden min Ist das vvol getan
 O vve so verlornir stunde
 Sol von minneklichem munde Solhe unminne ergân

Das mich frovve an frœiden irret
 Das ist iuver lip An in iemer es mir vvirret
 Ungenedic vvil Wa nemt ir den muot
 Ir sit doch genaden riche
 Tuot ir mir ungenedekliche So sint ir niht guot

Scheident frovve mich von forgen
 Liebert mir die zit Oder ich muos an frœiden borgen
 Das ir felic sit Muget ir umbe sehen
 Sich frœit al diu vvelt gemeine
 Mœhte mir ein vil kleine Frœidelin geschehen

Min frovve ist ein ungenedic vvil
 Das si an mir also harte misse tuot
 Nu braht ich doch einen iungen lib
 In ir dienst und dar zuo hohen muot
 O vve do vvas mir so vvol
 Wie ist das nu verdorben Was han ich ervvorben
 Anders niht vvan kumber den ich dol

Ich gesach nie houbet bas gezogen
 In ir herze kunde ich nie gesehen
 Je dar under bin ich gar betrogen
 Das ist an den trûvven mir geschehen
 Mœhte ich ir die sternen gar
 Manen und sunnen Zeigenne han gevunnen
 Das vver ir so ich iemer vvol gevar

O vve miner vvunneklicher tage
 Was ich der an ir versumet han
 Das ist iemer mines herzen klage
 Sol diu liebe an mir alius zergan
 Lide ich not und arebeit die klagete ich vil kleine
 Mine zit alleine Hab ich die verlorn das ist mir leit

Ich gesach nie sus getane sitte
 Das si ir besten frûnden vvere gram
 Syver ir vient ist dem vvil si mitte
 Runen das guot ende nie genam
 Ich vveis vvol vvies ende ergat
 Vient und frûnt gemeine der gestet si alleine
 So si mich und gen unrehte hat

Miner frovven darf niht vviesen leit
 Das ich rite und vrage in frœmedu lant
 Von den vviben die mit vverdekeit

Lebent der ist vil mengû mir erkant
 Und die schoene sint da zuo
 Doch ist ir deheine Weder gros noch kleine
 Der versagen mir iemer vve getuo

Si vvunder vvol gemachet vvil
 Das mir noh vverde ein habe dank
 Ich setze ir minneklichen lib
 Vil hohe in minem vwerden sanc
 Gerne ich allen dienen sol
 Doch han ich mir dise us erkorn
 Ein ander vveis die sinen vvol
 Die lob er ane minen zorn Hab im vvise und vvort
 Mit mir gemeine lob ich hie so lob er dort

Ir houbet ist so vvunnenrich
 Als es min himmel vvelle sin
 Wem mœhte es anders sin gelich
 Es hat ouch himeleschen schin
 Do lûhtent zvvene sternen abe
 Da muelle ich mich noch inne erschen
 Das si mir also nahe habe
 So mac ein vvunder vvol geschehen
 Ich iunge und tuot si das
 Und vvirt mir gernden siechen senender fûhte bas

Ir kel ir hende ietvveder fuos
 Das ist ze vvunsche vvol getan
 Ob ich da enzvvischen loben muos
 Ich vvenne ich nie beschoyvet han
 Ich hete ungerne deke blos
 Geroufet do ich si naket sach
 Si sach mich niht fvvie si mich schos
 Das mich noch stichet als es stach
 Svvanne ich der lieben stat
 Gedenke do si us einem reinen bade trat

Got hat ir vvengel hohen flis
 Er streich so tûre varvve dar So reine rot so reine vvies
 Da roefeloht da lilien var
 Ob ichs getar von sünden sagen
 Ich sehe si iemer gerner an
 Danne alle himel oder himel vvagen
 O vve vvas lob ich tumber man
 Mache ich mir si ze her
 Vil lihte vvirt mines herzen lob mins herzen fer

Si hat ein kûssen das ist rot
 Gevvunne ich das für minen munt
 So stuende ich uf von dirre not
 Und vver ouch iemer me gesunt
 Svva si das an ir vvengel leget da vver ich gerne nahe bi
 Es

Es smeket so mans iender reget
 Als es volles balsemen si
 Das sol si lihen mir
 Svyie dilke sis hinvvider vvil so gibe ichs ir

Vil minneklichiu minne la
 War umbe tuost du mir so vve
 Du tvvingest hie nu tvvinge ouch da
 Versuoche vver dir vvider ste
 Nu la schovven ob du iht tiugest
 Du darft niht iehen das du in ir herze miugest
 Es vvar nie flos so manicvalt
 Das vor dir gestuende du liebe meisterinne
 Slius uf sist vvider dich ze balt

Vil minneklichiu minne ich han
 Von dir verlorn minen sin
 Du vvilt gevvalteklichen gan
 In minem herzen us und in
 Wie sol ich ane sin genesen
 Du vvonest iemer da er inne solte vvesen
 Du sendest in du vvest vvil vvar
 Da mag er leider alterseine niht erverben
 O we du soltest selber dar

Vil minnekliche minne ich vvil
 Dir umbe dise hotteschaft
 Noch fuegen dines vvillen vil
 Wis vvider mich nu tugendhaft
 Din lib ist reiner tugende vol
 Mit luterlicher reinekeit getiuret vvil
 Gebringest dus an dine stat
 So la mich in das vvir si mit einander gesprechen
 Mir misse gie do ichs eine bat

Vro selde teilet umbe sich
 Sie keret mir den rugge zuo
 Da enkan si niht erbarmen sich
 In vveis vvas ich darumbe tuo
 Si stet ungerne gegen mir
 Gen ich hinfur ich bin doch iemer hinder ir
 Sine ruochet mich niht ane sehen
 Ich vvolve das ir ouge an ir nekel stuende
 So muest es ane ir dank geschehen

Wer gab dir minne den gevvalt
 Das du doh so gevvaltig bist
 Du tvvingest beide iunge und alt
 Da fiur kan nieman keinen list
 Nu lob ich Got sit diniu bant
 Mich sulen tvvingen das ich so rechte han erkant
 Wa dieneft vverdeklichen lit

Davone kume ich niemer gnade froyve kiuniginne
 La mich dir lieben miniu zit

Ir sult sprechen vvillekomen
 Der mere bringet das bin ich
 Alles das ir habet vernomen
 Daft gar ein vvind nu fragent mich
 Ich vvil niete und vvirt min lon iht guot
 Ich sage lihte das iu sanfte tuot
 Sehst vvas man mir eren biete

Ich vvil tiuttschen froyven sagen (gen
 Solhe mere das si destu bas Al der werlte suln beha-
 Ane groffe niete tuon ich das Ze richeme lone
 Sint si mir ze here
 So bin ich gefuege und bitte si nihtes mere
 Wan das si mi gruessen schone

Tiuttsche man sint vvil gezogen
 Als engel sint diu vvib getan
 Svver si schildet der ist betrogen
 Ich enkan sin anders niht verstan
 Tugent und reine minne Svver die suochen vvil
 Der sol komen in unser lant da ist vvunne vil
 Lange muesse ich leben dar inne

Ich han lande vil gesehen
 Und nam der besten gerne vvar
 Uibel muesse mir geschehen
 Kunde ich ie min herze bringen dar
 Das ime vvolve vvil gevallen fremder sitte
 Was hulfe mich ob ich unrehte stritte
 Tiuttschiu zuht gat vor in allen

Von der elbe unz an den rin
 Und vvider unz in ungerlant
 So mugen vvil die besten sin
 Die ich in der vverlte han bekant
 Kan ich schovven Guot gelesse und den lib
 Sem mir Got so svviure ich vvil das da diu vvib
 Besser sint danne andersvva die froyven

Der ich vil gedienet han
 Und iemer gerne dienen vvil
 Diu ist von mir vil unerlan
 Jedoch so tuot si leides mir so vil
 Si kan feren Mir das herze und den muot
 Nu vergeb es ir got das si an mir missetuot
 Hernach mag si sichs bekeren

Ich froeide helfelofer man Was umbe manigen froy-
 Der mir es niht gedanken kan

O vve vwie tuont die friunde so
 Ia vriunt vvas ich von friunde sage
 Het ich dekeinen der verneme ouch mine klage
 Nun han ich friunt nun han ich rat
 Nu tuo mir fvvie du vvellest minneklichiu minne
 Sit nieman min genade hat

Minne die hat einen sitte
 Das si den vermeiden vvolde das gezeme ir kas
 Da beswert si manigen mitte den si niht besweren folde
 We vwie zimt ir das Ir sint vier und zvenzec iar
 Vil lieber danne ir vierzec sin
 Und stellet sich vil übel sihtz iender gravves har

Minne vvas min froyve so gar
 Das ich vvol vvisste al ir tougen
 Nu ist mir so beschehen Kunt ein iunger ieze dar
 So vvirde ich mit tverhen ougen Schilhend angesehen
 Armes vvib vves muet si sich
 Weis Got vvan das si liste pfliget
 Und toren trüget si ist doch elter vil danne ich

Minne hat sich an genomen das si get mit toren umbe
 Springent als ein kint War sint al ir vvitze komen
 Was gedenket si vil tumbe Si ist ioch gar ze blint
 Das si ir tuschen nienen lat
 Und fuere als ein bescheiden vvib
 Si stoffet sich das es mir an min herze get

Minne fol das nemen für guot
 Under vvilent so si ringet das ich sizen ge
 Ich han also hohen muot
 Als einer der vil hohe springet
 We vvas vil sis me Anders diene ich fvas ich mac
 Si besuoche vva die sehse sin
 Von mir hat si in der vvochen ie den sibenden tac

Die zvvivelere sprechent es si alles tot
 Es lebe nu niemen der iht singe
 Mugen si doch erkennen die gemeinen not
 Wie al die vvelt nit forgen ringe
 Kunt fanges tac man gehoeret singen und sagen
 Man kan noch vvunder
 Ich horte ein kleines vogelin das selbe klagen
 Das tet sich under Ich singe niht es vvelle tagen

Ich vvande das vvere missevvende fri
 Nu sagent si mir ein ander mere
 Si iehent das niht lebendiges ane vvandel si
 So ist ouch min froyve vvandelbere
 Ich kan aber niht erkennen vvas ir misse ste
 Wan ein vil kleine

Si schadet ir vrient niht und tuot ir fründen vve
 Lat si das eine Svvie vil ich suoche und vinde niht me

Der alse guotes vvibes gert als ich da ger
 Wie vil der tugende haben folde
 Nun habe ich leider niht da mitte ich si gevver
 Wan ob si ein vvenic nemen vvolde
 Zvvo tugende hab ich der si vvilent namen vvar
 Schame und trüvve die schadent nu beide fere
 Nu schaden also dar Ich bin niht nûvve
 Dem ich da gan dem gan ich gar

Die schamelosen scheltent guoten vviben minen sanc
 Und iehent das ich ir übel gedenke
 Nu pflihten alle vvider und haben danc
 Er si ein zage der da vvenke
 Ob tûtschen vviben ieman ie gespreche bas (has
 Das ich scheide die guoten und die böesen seht das ist ir
 Lobte ich die beide geliche vvol vwie stuende das

Ich bin iu eines dinges holt has und nit
 So man uch us ze botten sendet
 Das ir so gerne bi den biderben sit
 Und das ir üvvern herren schendet
 Ir spehere so ir nieman steten muget erspehen
 Den ir verkeret
 So hebt uh hein in üvver hus es muos geschehen
 Das ir uneret Verlogenen munt und tverhes sehen

Ich han iu geseit vvas ir misse stat
 Zvvei vvandel han ich iu genennet
 Nu sult ir ouch vernemen vvas si tugende hat
 Der sint ouch zvvo das ir si erkennet
 Ich seit iu gerne tusent irn ist niht me
 Wan schoene und ere
 Die hat si beide vollekliche hat si ia
 Was vil ti mere Hie ist gelobt lobe andersvva

Wie fol man gevvarten dir
 Welt vvil du also vvinden dich
 Weneft dich entvvinden mir
 Nein ich kan ouch vvinden mich
 Du vvilt fere gahen Und ist ouch unnahen
 Das ich dir noch fule versmahen

Du haft lieber dinge vil
 Der mir eines vverden fol
 Welt vwie ich das verdienen fol
 Doch solt du gedenken vvol
 Ob ich ie getrete Fuor von miner stete
 Sit du mich dir dienen bete

Welt du solt niht umbe das
Zürnen das ich lones nam Troeste mich ein vvenic bas
Sich mich minneklichen an
Du maht mich vvol pfenden Und min heil ervvenden
Das stet frovve in dinen henden

Ich envveis vwie din vville ste
Wider mich der mine ist guot
Wider dich vvas vvildus me
Welt von mir vvan hohen muot
Wilt du besser vvunne Danne man dir gunne
Frœide und der gehelfen kunne

Welt tuo me des ich dich bitte
Volge vvifer lûte tugent du verderbest dich da mitte
Wilt du minnen toren iugent Bitte die alten ere
Das si vvider kere Und aber din gefinde lere

Die schamelosen lieffen si mich ane not
So hete ich vveder has noch nit
Nu muos ich von in gan als die zuht gebot
Ich lasse in laster und frit
Do zuht gebieten mohte vwie schuof sis do
Tusent vverten einen ungefuegen man
Unz er schone sich versan
Und muos sich versinnen so vil vvas der gefuogen do

Mir ist lieb das si mich klage
Ze maffe als ir schœne ste
Ob man ir mere von mir sage
Das ir da von si sanfte vve
Si sol iemer dur den vvillen min
Ungefuege svvere und ungefuege frœide lassen sin
Das ster senenden frovven vvol als ichs meine
Das ahten iene vil kleine Die sich des flissent
Das si den munt so fere bissent

Nu bitent lat mich vvider komen
Ich vveis der vvibe vvillen vvol
Ich han eine me von ir vernomen
Da mit ich menige ervverben sol
Ich vvil lib und ere und al min heil versvvern
Wie kunde sich deheine min danne ervvern
Nein ich vveis Got vvas ich sage Got der solde
Rihten ob er vvolve Über die so svvueren
Das in die ougen us fueren
Das si sich stießen doch einest an dem tage

Ich vvil niht me uf ir genade vvessen fro
Mir ist min rede en mitten zvvei geslagen
Das eine halb teil ist mir verboten gar
Das muessen ander lûte singen und sagen

Ich sol aber iemer miner zûhte nemen vvar
Und vvunneklicher maffe pflegen
Umb eines das si heissent ere
Lasse ich dinges under vvegen
Mag si des niht genieffen Stet es als úbel uf der straffe
So vvil ich mine tûr besließen

Ob ich mich selben ruemen sol
So bin ich des ein hœbischer man
Das ich so manige unfuoge dol
So vvil als ich gerechen kan
Ein klofener ob ers vertruoge Ich vvene er nein
Hat er die stat als ich si han
Bestuende in danne ein zornelin
Es vvurde unanfte vvidertan
Svvie sanfte ichs also lasse sin
Das und ouch me vertrage ich doch dur ettesvvas

Frovve ir sit schœne und sit ouch vvert
Den zvvein stet vvol genade bi
Was schadet iu das man úvver gert
Jo sint iedoch gedanke vri
Wan und vvunsch das vvolve ich alles ledic lan
Was mac ichs hœfeschent mine sinne dar
Was mac ich gebent siu minen sanc
Des nement ir lihte niender vvar
So han ichs doch vil hohen danc
Treit úch min lob ze hove das ist min vverdekeit

Frovve ir habt mir geseit also
Svver mir besvvere minen muot
Das ich ouch den mache fro
Er schame sich lihte und vverde guot
Dú lere ob si mit trúvven si das das schine an iu
Ich frœvve úch ir besvveret mich
Des schamt úch ob ichs reden getar
Lat úvver vvort niht velschen sich
Und vvendet guot so habt ir vvar
Vil guot sit ir da von ich guot von guete vvil

Frovve ir habet ein vverdes tach
An úch gesloufet den reinen lip
Wan ich nie besser kleit gefach
Ir sit ein vvol gekleidet vvib
Sin und selde sint gestemphet vvol dar in
Getrageniu ich nie genan
Dis neme ich als gerne ich lebe
Der keiser vvurde ir spilman Umbe also riche gebe
Da keiser spil Nein herre keiser andersvva

Die verzagten aller guoter dinge
Wenent das ich mit in si verzaget

Ich han trost das mir noch fröide bringe
Der ich minen kumber han geklaget
Ob mir lieb von der geschicht
So enruoch ich vves ein böeser giht.

Nit den vvil ich iemer gerne liden
Frovve da solt du mir helfen zuo
Das si mich von schulden muessen niden
So das min lib in herzeleide tuo
Schaffe das ich fro gelte
So ist mir vvil und ist in iemer vve

Fründen und frovven in einer vvete
Wolte ich an iu einer gerne sehen
Ob es mir so rehte sanfte tete
Als mir min herze hat veriehen
Fründinne das ist suessles vvort
Doh so türet frovve unz an den tot

Frovve ich vvil nit hohen luten schallen
Werdent du zvvei vvort mit vvillen mir
So lasse ich dir zvvei von mir gevallen
Das ein keiser kume gebe dir
Frunt und gefelle du sint beidiu din
So si fründin und frovve min

Svvie vvil du heide in maniger varvve stat
So vvil ich doch dem vvalde iehen
Das er vil me vvunneklicher dinge hat
So ist dem velde bas geschehen
So vvil dir fumer das ich iemer lobe dine tage
Troelte mit troste mine klage
Ich sage dirs uf genade du mir ist lieb der bin ich leit

Ich vvil der guoten niht vergeffen noh en fol
Du mir so vil gedanke nimt
Die vvile ich singen vvil so vinde ich iemer vol
Einen nūvven lob der ir gezint
Nu habe ir dis fiur guot
So lobe ich danne me
Es tuot in den ougen vvil das man si siht
Und das man ir vil tugende giht (vve
Das tuot vvil in den oren so vvil ir des und vve mir

Si vragent und vragent aber ze vil
Von miner frovven vver si ist
Das muet mich so das ichs in allen nennen vvil
So lant si mich doch danne fri
Genade und ungenade dise zvvene namen
Hat min frovve beide und sint ungelich
Der eine ist arm der ander rich (men
Der mich des richen irre der muesse sich des armen scha-

Die schamelosen liessen si mich ane nof
So het ich vveder has noch nit
Nu muos ich von in gan als du zuht gebot
Ich lasse in lafter und frit
Do zuht gebieten mohte vvie schuof sis do
Tusent vverten einen ungefuegen man
Unz er schone sich versan
Und muesse sich versinnen so vil vvas der ungefuegen do

Mich hat ein halm gemacht fro
Ich vvene ich sol genade vinden
Svvie dike ich mas das selbe stro
Als ich gevyon vvas her von kinden
Sine tuot si tuot Sine tuot si tuot Sine tuot si tuot
Svvie ich tet so vvart ie das ende guot

Ir reinu vvib ir vwerden man (gruos
Es stat also das man mir muos Ere und minneklichen
Nu volleklicher bieten an
Des habt ir von schulden grosser reht danne e
Welt ir vernemen ich sage iu vves
Wol vierzec iar hab ich gesungen und me
Von minnen und als ieman fol
Do vvas ich sin mit den andern geil
Nu vvirt mir sin niht mere es vvirt iu gat
Minnen sanc der diene iu dar
Und uvver hulde si min teil

Lat mich an eime stabe gan
Und vverben umbe vverdekeit
Mit unverzagter arebeit
Als ich von kinde han getan
Svvie nider ich si so bin ich doch der vwerden ein
Genuoc in miner maffe hoch
Hassent das die nidern ob mich das icht svvache nein
Die vwerden hant mich deste bas
Du vverde vvirde du ist so guot
Das man irs beste lob fol geben
Es vvart nie lobelicher leben
Denne svva man dem ende rehte tuot

Welt ich han dinen lon ersehen
Svvas du mir giff das nimft du mir
Wir scheiden alle nachent und blos von dir
Schame dich sul mir alsam geschehen
Ich hate lib und sele des vvas gar ze vil
Gevvaget tusent stunt dur dich
Nu bin ich alt und hast mir mir din gumpel spil
Und zürne ich das so lachest du Lache uns noch
Eine vvile also din iamer tac vvil schiere komen
Und nimt dir das du uns hast genomen
Und brennet dich dar umbe iedoch

Min

Min sele mueße vvol gevarn
 Ich han zer vvelte menigen lib
 Gemachet fro man und vvib
 Kunde ich dar under mich bevvarn
 Lobe ich des libes minne das der sele leit
 Und giht es si ein luge ich tobe
 Der vveren minne giht si ganzer stetekeit
 Wie guot si si vvie iemer vver
 Lib la die minne dū dich lat
 Und habe die steten minne vvert
 Mich dunket der du hast gegert
 Dū en si niht vifch unz an den grat

Ich hat ein schoene bilde erkorn
 Und ovve das ichs ie gefach
 Und ouch so vil zuo ime gesprach
 Es hat schoene und rede verlorn
 Da vvas ein vvunder inne das fuor ine vveis vvar
 Da von geschvveic das bilde ie sa
 Sin lilien rosen varvve vvar so kranc var
 Das es verlos smac und schin
 Min bilde ob ich gekerchet si so la mich us also
 Das vvir einander vinden fro
 Wan ich muos aber vvider in

Kan min frowve sueße furen
 Wenet si das ich gebe lieb umbe leit
 Sol ich si dar umbe turen
 Das si es vviderkere gar an min unvverdekeit
 So kunde ich unrechte spehen
 We vvas sprich ich orenlofer ougen ane
 Den dū minne blendet vvie mac der gesehen

Saget mir ieman vvas ist minne
 So vvest ich gerne ouch dar umbe me
 Swer sich rehte nu verlinne
 Der berihte rehte mich vvie tuot si vve
 Minne ist minne tuot si vvol
 Tuot si vve so heisset si niht minne
 Sus envveis ich vvie si danne heissen sol

Ob ich rehte raten kunne
 Was dū minne si so sprechent ia
 Minne ist zvveier herzen vvunne
 Teilent si geliche so ist dū minne da
 Sol aber ungeteilet sin
 So enkan si ein herze aleine niht enthalden
 Ovve vvoldest du mir helfen frowve min

Frowve ich eine trage ein teil ze svvere
 Wellest du mir helfen so hilf an der zit
 Si aber ich dir gar unmere
 Das sprich endeliche so lasse ich den strit

Und vvirde ein ledic man
 Du solt aber eines wissen das dich rehte lützel ieman
 Bas danne ich geloben kan

Das ich dich so selten grueße
 Das ist an allen argen misfetät
 Ich vvil vvol das zürnen mueße
 Lieb mit liebe svvas von fründes herzen gat
 Truren und vvesen fro Sanfte ziurnen fere fuenen
 Das der minne reht diu herzeliebe vvil also

Du solt eine rede verniden
 Frowe des getriuvve ich dinen ziuchten vvol
 Teteft dus ich vvoldes niden
 Als die argen sprechent da man lonen sol
 Hete er selde ich tete im guot
 Er ist selbe unselich
 Svver das sprichet noch der vverke niht en tuot

Genade frowve also bescheidenliche
 La mich dir einer iemer leben
 Ob ich das breche das ich furder striche
 Wan eines solt du mir vergeben
 Das maht du mir ze kurzer vvile erlauben gerne
 Die vvile unz ich din beiten sol
 Ich nenn es niht du vweist es vvol
 Ich sage dir vves ich angeft han
 Da fiurcht ich das ich es vvider lerne

Gevvunne ich iemer lieb das vvil ich haben eine
 Min friunt der minnet andriu vvib
 An allen guoten dingen han ich vvol gemeine
 Wan da man teilet fründes lib
 So ich in undervvilent gerne bi mir sehe
 So ist er von mir andersvva
 Sit er da gerne si so si ouch da
 Es tuot so manigem vvibe vve
 Das mir da von niht vvol geschehe

Si felic vvib si ziurnet vvider mich ze fere
 Das ich friunde an manige stat
 Si gehies mich nie geleben nach ir lere
 Wie iamerlich ich si es bat
 Was hilfet mich das ich si minne vor in allen
 Si svviget iemer als ich klage
 Wil si danne das ich anderen vviben vvider sage
 So lasse ir mine rede ein vvenic bas gevallen

Ich vvil dir iehen das du mich dike fere bete
 Und nam ich des vil kleine vvar
 Do vvisse ich vvol das du allenthalben also tete
 Da von vvar ich dir so fremde gar
 Der min ze friunde ger vvil er mich gevvinen

Der lasse alle solhe unstetekeit
 Gemeine lieb das dunket mich gemeines leit
 Nu sage vveist du anders iht
 Da von getar ich dich niht geminnen

Ich høre ime maniger eren iehen
 Der mir ein teil gedienet hat
 Der im in sin herze kan gesehen
 An des genade suoch ich rat
 Das er mirs reht erscheine
 Nu fürhte aber ich das ers mit valsche meine
 Tete er mir noh den vvillen schin
 Hete ich iht liebers danne den lib
 Des muefte er herre sin

Wie kumf das ich so vvyl verstan
 Ir rede und si der miner niht
 Und ich doch grosser svvere niht en han
 Wan das man mich fro dar under siht
 Ein ander man es lieffe
 Nu volge aber ich svvie ich es niht genieffe
 Svvas ich dar umbe svvere trage
 Da spriche ich niemer übel zuo
 Wan so vil das ich es klage

Mich hat ein vvunneklicher vvan
 Und ouch ein lieber fründes trost
 In senelichen kumber braht
 Sol der mit fröide an mir zergan
 Sone vvirde ichs anders niht erlost
 Es encome als ichs mir han erdaht
 Umb ir vil minneklichen lip
 Diu mir empfroemdet elliu vvib
 Wan das ich si alle durh si eren muos
 Jone ger ich anders lones niht
 Von ir dekeiner vvan ir gruos

Mit valschelofer guete lebt
 Ein man der mir vvyl iemer mac
 Gebieten svvas er vvil Sin stete mir fröide gebt
 Wan ich sin vil schone enpfac
 Das kumt von grosser liebe vil
 Mir ist an im des muos ich iehen
 Ein schoenes vvibes heil geschehen
 Diu felde vvirt uns beiden schin
 Sin tugent hat im die besten stat
 Ervvorben in dem herzen min

Die mine fröide hat ein vvib
 Gemachet stete und endelos
 Von schulden al die vvile ich lebe
 Genade suoch ich an ir lip

Enpfache ich vvunneklichen trost
 Der mac vvyl heissen fründes gebe
 Ein mannes heil mir da geschach
 Da si mit rehten truvven sprach
 Ich muefte ir herzen nahe sin
 Sus darf es nieman vvunder nemen
 Ob ane forge lebt das herze min

Lange svvigen des hat ich gedaht
 Nu vvil ich singen aber als é
 Darzuo hant mich guote lute braht
 Die mugen mir noch gebieten me
 Ich sol in singen und fagen
 Und svves si gern das sol ich tuon
 So suln si minen kumber klagen

Hæret vvunder vvie mir si geschehen
 Von min selbes arebeit
 Ein vvib die vvil mih niht an sehen
 Die braht ich in ir vverdekeit
 Das ir der muot so hohe stat
 Ja envveis si niht svvenne ich min singen lasse
 Das ir vverdekeit zergat

Ja herre vvas si nu fueche liden sol
 Svvenne ich nu lasse minen sanc
 Alle die si nu lobent das vveis ich vvyl
 Die scheltent danne an minen danc
 Tusent herze vvurden fro
 Von ir genaden des si lihte entgeltent
 Scheide ich mich von ir also

Do mich des duhte das si vvere guot
 Wer vvas ir besser do danne ich
 Dest ein ende svvas si mir getuot
 So mac si vvyl vervvönen sich
 Nimt si mich von dirre not
 Ir leben hat mines lebens ere
 Sterbet si mich so ist si tot

Sol ich in ir dienste vwerden alt
 Die vvile iunget si niht vil
 So ist min har vil lihte also gestalt
 Das si einen iungen danne vvil
 So helfe Got her iunger man (an
 So rechet mich und gêt ir alten hut mit fumer laten

Wan sol sin gedultic vvider ungedult
 Das ist den schamelosen leit
 Svven die boesen hassent ane fine schult
 Das kumt von siner frümekheit

Trœstet mich die guote alleine
Diu mich vvol getrœsten mac
So gebe ich umbe ir niden kleine

Ich vvil alder vverlde svvern umb ir lip
Den eit sol si vvol vernemen
Si mir ieman lieber maget oder vvib
Diu helle muelle mir gezemen
Hat si nu dekeine trûvve
So getruvvet si dem eide und entset mins herzen rûwe

Nemet frovve disen kranz
Also sprach ich zeiner vvol getaner maget
So zieret ir den tanz
Mit den schonen bluomen als irs ufe traget
Het ich vil edel gesteine das muelt uf ir houhet
Ob ir mirs geloubet Sent mine trûvve das ich es meine

Frovve ir sit so vvol getan
Das ich u min tschapel gerne geben vvil
Das allerbeste das ich han
Wisser und roter bluomen vveis ich vil
Die stent so verre in iener heide
Da si schone entsprungen Und die kleine vogel sungen
Da suln vvir si brechen beide

Si nam das ich ir bot
Einem kinde vil gelich das ere hat
Ir vvangen vvurden rot
Sam diu rose da si bi den lilien stat
Des erschanten sich ir liechten ougen
Do neig si mir vil schone das vvart mir ze lone
Wirt mirs iht mer das trage ich tougen

Diu vvelt vvas gelf rot und bla
Grûne in dem vvalde und andersvva
Die kleinen vogel singent da
Nu schriet aber die nebel kra
Hat si iht ander varvve ia
Si ist bleich vvorden und uber gra
Des rumpfet sich vil manic bra

Ich fas uf einem gruenen lê
Da entsprungen bluomen und kle
Zvvischen mir und ienem se
Der ougenvveide vvas da me
Da vvir schapel brachen é
Da lit nu rife und ouch der sne
Das tuot den vogellinen vve

Die toren sprechent snia sni
Und arme lûte o vvi o vvi

Des bin ich svvere alsam ein bli
Des vvinters forge han ich dri
Svvas der und ouch der ander si
Der vvurde ich aller schiere fri
Wer uns der sumer nahe bi

E danne ich lange lebt also
E vvolde ich essen krebese ro
Sumer mache uns aber fro
Du ziereft anger und lo
Mit den bluomen spilt ich do
Min herze svvebt in sunnen ho
Des iaget der vvinter in ein stro

Ich bin verlegen als Esau
Min sleht har ist mir vvorden ru
Suesser sumer vva bist du Ja sehe ich gerne velt gebn
E das ich lange in selher dru
Beklemmet wvere als ich bin nu
Ich vvurde é mûnch ze Toberlu

Vil sueffe vvere minne Berihte kranke sinne
Got durh din anebeginne Bevvar die kristenheit
Din kunft ist fronebere uber al der vvelte svvere
Der vveifen barmenere Hilf rechen disu leit
Lœser us den sünden
Wir gern ze den svvebenden unden
Uns mac din geist enzünden
Wirt rûvvig herze erkant
Din bluot hat uns begossen den himel uf geflossen
Nu lœset unverdrossen das nerebernde lant
Verzinsset lib und eigen Got sol uns helfe erzeigen
Uf den der manigen veigen der sele hat gepfant

Dis kurze leben versvvinde
Der tot uns sündic vinder Svver sich ze Gote gefindet
Der mac der helle engan Bi svvere ist genade funden
Nu heilent kristes vvunden
Sin lant vvirt schiere enbunden
Dest sicher sunder vvan Kûnigin ob allen frovven
Din kint jvvart dort verhovven
Sin menscheit sich ergab Sin geist muelle uns gefristen
Das vvir die diet verlisten der tuof si seit unkristen
Wan fûrhtent si den stab der ouch die iuden villet
Ir schrien lut erhillet Erlœsen vvir das grab

Diu menscheit muos verderben
Suln vvir den lon ervverben Got vvolde dur uns sterben
Sin dro ist uf gespart Sin krûze vil geheret
Hat maniges teil gemeret Svver sich vom zvvivel keret
Der hat den geist bevvar Sündic lib vergessen
Dir sint diu iar gemessen der tot hat uns befeffen

Die veigen ane vver Nu hellent hin geliche
 Das vvir das himelriche Ervverben sicherliche
 Bi duldeklicher zer Got vvil mit heldes handen
 Dort rechen sinen anden
 Sich schar von manigen landen den heilegestes her

Got din helfe uns sende Mit diner zeszyven hende
 Bevvar uns an dem ende So uns der geist verlat
 Vor helle heissen vvalen das vvir dar in iht vvalen
 Es ist vvot kunt uns allen Wie iamerlich es stat
 Das here lant vil reine Gar helfelos und eine
 Ierusalem nu vveine Wie din vergessen ist
 Der heiden uber here Hat dich verschelket fere
 Dur diner namen ere La dich erbarmen Kriit
 Mit vvether not si ringen die dort den borgen dingen
 Das si uns also betvvingen das vvende in kurzer frist

Der aneenge nie gevvan
 Und aneenge machen kan
 Der kan vvot ende machen und ane ende
 Sit das alles stet in finer hende
 Wer vvere danne lobes so vvot vvert
 Der si der erste in miner vviz
 Sin lop get fiur allen pris
 Das lob ist felig des er gert

Nu loben vvir die suessen maget
 Der ir sun niemer niht versaget
 Si ist des muoter der von helle uns losse
 Das ist uns ein trost vor allem troste
 Das man da ze himel ir vvillen tuot
 Nu dar die alten mit den iungen
 Das ir vverde lob gesungen
 Si ist guot ze lobenne si ist guot

Ich solt iuch engele gruessen ouch
 Wan das ich bin niht gar ein gouch
 Was habt ir der heiden noch zerstoeret
 Sit iuch nieman siht noch nieman hoeret
 Sagent vvas hant ir noch dar zuo getan
 Moechte ich Got stille als ir gerechen
 Mit vvem solt ich mih besprechen
 Ich vvolve iuch herren ruovven lan

Her Michahel her Gabriel
 Her tufels vient Raphahel
 Ir pflegent vviseheit sterke und arzenige
 Dar zuo hant ir engel koere drige
 Die mit vvillen leistent uvver gebot
 Welt ir min lob so sint bescheiden
 Und schadent allererst den heiden
 Lopt ich uch e das vvere ir spot

Man hoh gemach an friunden kranc
 Das ist ein fvvacher habedanc
 Bas hilfet friuntscraft ane lippe
 La einen sin geborn von kuniges rippe
 Ern habe friunde vvas hilfet das
 Magscraft ist ein selb vvahsen ere
 So muos man friunde verdienen fere
 Mag hilfet vvot friunt verre bas

Svver sich ze frunde gevvinnen lat
 Und ouch da bi die tugende hat
 Das er sich ane vvanken lat behalten
 Des friundes mac man gerne schone vvalten
 Ich han ettesvvenne friunde erkorn
 So sinnewel an finer stete
 Svve gerne ich in behalten hete
 Das ich in mueste han verlorn

Svver mir ist slipfig als ein ys
 Und mich uf hebt in balles vviz
 Sinevvil ich den in finen handen
 Das sol zunstete nieman an mir anden
 Sit ich dem getruvvnen frunde bin
 Ein loetig und vvot gevieret
 Svves muot mir ist so vech gezieret
 Nu fus nu so den vvalge ich hin

Sich vvolve ein ses gesibent han
 Uf einen hohvertigen vvan
 Sus strebte es fere nach der ubermasse
 Svver der masse brechen vvil ir strasse
 Dem gevellet lihte ein enger pfat
 Hohvertic ses nu stat gedriet
 Dir vvas zem sese ein velt gefriget
 Nu smuch dich an der drigen stat

Svvell herre nieman niht versaget
 Der ist an gebender kunt verschraget
 Der muos iemer notig sin alde triegen
 Zehen versagen sint besser danne ein liegen
 Geheisse minre und gruesse bas
 Welle er ze rehte umbe ere sorgen
 Svves er niht muge us geborgen
 Noh selbe en habe versage doch das

Ummasse nim dich beider an
 Manlichiu vvib vviblich man
 Pffallich ritter ritterlich pffaffen
 Mit den solt du dinen vvillen schaffen
 Ich vvil dirs gar ze sture geben
 Ich vvil dir iunge altherren zeigen
 Das si dir tvverhes helfen leben
 Und alte iungherren geben fiur eigen

Den diemant den edeln stein
 Gab mir der schoenesten ritter ein
 Ane bette vvart mir du gabe sine
 Io lob ich niht die schoene nach dem schine
 Milter man ist schoene und vvol gezogen
 Man sol die inre tugende us keren
 So ist das uffer lop nach eren
 Sam des von katzennellenbogen

Ich bin dem Bogenere holt
 Gar ane gabe und ane solt
 Er ist milte svvie kleine ich sin geniusse
 So niese in aber ein Polan alder ein Riuste
 Das ist alles ane minen has
 In brehte ein meister bas ze mere
 Danne tusent snarrenzere
 Tet er den hove vverden bas

Wer slecht den levven vver slecht den rifen
 Wer ubervvindet ienen und disen
 Das tuot iener der sich selber tvvinget
 Und alle sine lit in huote bringet
 Us der vvilde in steter ziuhte habe
 Geligeniu zucht und schame vor gesten
 Mugen vvol ein vvile erglesten
 Der schin nimt drate uf und abe

Wolveile unvvirdet manigen lib
 Ir vverden man ir reiniu vvib
 Niht en sit durh kranke miete veile
 Es muos fere sten an iuvern heile
 Welt ir iuch vergeben vinden lan
 Undanke vvolveile unvvirdet fere
 Da bi so svvachet iuvern ere
 Und ziuhet doch uf smehen vvan

Svvelh man vvirt ane muot ze rich
 Wil er ze fere striussen sich
 Uf sine richheit so vvirt er ze here
 Ze rich und ze arm die laeschent beide fere
 An sumelichen liuten rehten muot
 Svva ubrig richeit ziuhte slukket
 Und ubrig armuot sinne zucket
 Da dunket mich envveders guot

Diu minne ist vveder man noch vvib
 Si hat noch sele noch den lib
 Si gelichet sich dekeinem bilde
 Ir nam ist kunt si selbe ist aber vvilde
 Und enkan doch nieman ane sie
 Der Gotes hulden niht gevvinen
 Si kam in valsches herze nie

Es ist in unfern kurzen tagen
 Nach minne valsches vil gellagen
 Svver aber ir infigel rehte erkande
 Dem setze ich mine vvarheit des ze pfande
 Wolt er ir geleite volgen mitte
 Das in unfuoge niht erfluege
 Minne ist ze himel so gefuege
 Das ich si dar geleites bitte

Diu krone ist elter danne der kunig Philippes si
 Da mugent ir alle schonvven vvol ein vvunder bi
 Wie si ime der fmit so ebne habe gemacht
 Sin keiserliches heubet zimt ir also vvol
 Das si ze rehte nieman guoter scheiden sol
 Ir devveders da das ander niht ensvvachet
 Si lachent beide ein ander an
 Das edelgesteine vvider den iungen suessen man
 Diu ougenvveide sehent die fúrsten gerne
 Svver nu des riches irre ge
 Der schovve vvem der vveife ob sine nake ste
 Der stein ist aller fúrste leite sterne

Es gieng eines tages als unser herre vvart geborn
 Von eiger maget die er im ze muoter hat erkorn
 Ze Megdeburg der kunig Philippes schone
 Da gieng eins keisers bruder und eins keisers kint
 In einer vvat svvie doch die namen drige sint
 Er truoc des riches zepter und die krone
 Er trat vil lise im vvas niht gach
 Im fleich ein hohgeborne kuniginne nach
 Rose ane dorn ein tube funder gallen
 Du zuht vvas niener anders vva
 Die Duinge und die Sahsen dienten also da
 Das es den vvifen mueste vvol gefallen

Philippes kunig die nahe spehenden zihent dich
 Dun list niht dankes milte des bedunket mich
 Wie du da mitte verliessest michels mere
 Du moehteest gerner dankes geben tusent pfunt
 Danne driffec tusent ane dank dir ist niht kunt
 Wie man mit gabe ervvirket pris und ere
 Denke an den milten Salatin
 Der iach das kuniges hende durkel solten sin
 So vvurden si erforhte und ouch geminnet
 Gedenke an den kunig von engellant
 Wie ture man den laeste dur sine milten hant
 Ein schade ist guot der zvvene frumen gevvinnet

Was vvunders in der vverlte vert
 Wie manig gabe uns ist beschert
 Von dem der uns us nihte hat gemacht
 Dem einen git er schoenen sin

Dem andern guot und den gevin
 Das er sich mit sin selbes guote fvvachet
 Armen man mit guoten sinnen
 Sol man fiur den richen minnen
 Ob er eren niht engert
 Ia en ist es niht vvan Gotes hulde und ere
 Dar nach die vvelt so fere viltet
 Syver sich ze guote also verpfichtet
 Das er beider vvirt entvert
 Der en habe ouch hie noch dort niht lones mere
 Wan si eht guotes hie gevvert

Mir ist verspert der felden tor
 Da sten ich als ein vveise vor
 Mich hilft niht fvas ich dar an geklopfe
 Wie moecht ein vvunder groesser sin
 Es regent beidenthalben min
 Das mir des alles niht envvurt ein tropfe
 Des fursten milte us Oesterriche
 Froeit dem suessen regen geliche
 Beide liute und das lant
 Erst ein schœne vvoll gezieret heide
 Dar abe man bluomen brichet vvundes
 Und breche mir ein blat dar under
 Sin vil milte richu hant
 So mochte ich loben die vil suessen ougenvveide
 Hiebi si er an mich gemant

O vve dir vvelt vwie ûbel du stest
 Was dinge du alsan begest
 Die von dir sint ze lidenne ungenême
 Du bist vil nach gar ane scham
 Got vveis vvoll ich bin dir gram
 Din art ist ellu vvorden vvider zeme
 Was eren haft uns her behalten
 Nieman sicht dich froeiden vvalten
 Als man ir doch vvilent pfac
 We dir vves habent du milten herze engolten
 Fiur die lopt man die argen richen
 Welt du stest so lasterlichen
 Das ich es niht betiuten mac
 Trûvve und warheit sint vil gar bescholten
 Das ist ouch aller eren slac

Nu vvachet uns get zuo der tac
 Gegen dem vvoll angeft haben mac
 Ein ieglich kristen iuden und heiden
 Wir han der zeichen vil gesehen
 Dar an vvir sine kunft vvoll spehen
 Als uns diu schrift mit vvarheit hat bescheiden
 Du sunne hat ir schin verkeret
 Untrûvve ir famen us gereret
 Allenthalben zuo den vvegen
 Der vater bi dem kinde untûvve yindet

Der bruoder sinem bruoder lûget
 Geistlich orden in kappen trûget
 Die uns ze himel solten stegen
 Gewalt get uf reht vor gerihte fvvindet
 Wol uf hie ist ze vil gelegen

Syver ane vorhte herre Got
 Wil sprechen dinu zehen gebot
 Und brichet du das ist niht rehte minne
 Dich heisset vatter maniger vil
 Syver min ze bruoder niht enwil
 Der sprichet diu starken vvort us krankem sinne
 Wir vvahsen us gelichem dinge
 Spise frumet uns diu vvirt ringe
 So si dur den munt gevvert
 Wer kan den herren von dem knechte gescheiden
 Syver ir gebeine blofles fiunde
 Het er ir ioch lebender kiunde
 So gevviurme das fleisch verzert
 Im dienen kristen iuden und heiden
 Der elliu lebende vvunder nert

Syver houbet fiunde und schande tuot
 Mit siner vvissende umbe guot
 Sol man den fiur einen vvifen nennen
 Syver guot von disen beiden hat
 Syvers an im vveis und sichs verstat
 Der fol in zeinem toren bas erkennen
 Die vvifen minnent niht so fere
 Alsam die Gotes hulde und ere
 Sin selbes lib vvib und kint
 Diu lat er é er disiu zvvei verlieffe
 Er tore er dunket mich niht vvise
 Und ouch der sin ere prise
 Ich vvene si beide toren sint
 Er gouch fvrer fiur die zvvei ein anders kiese
 Der ist an rechten vvitzen blind

Iung man in fvvvelher aht du bist
 Ich vvil dich leren einen list
 Du la dir niht zevve sin nach dem guote
 La dirs ouch niht zunmere sin
 Und volgest du der lere min
 So vvis gevvis es frumt dir an dem muote
 Die rede vvil ich dir bas bescheiden
 Last du dirs ze fere leiden
 Zergat es so ist din froeide tot
 Wilt aber du das guot ze fere minnen
 Du maht verlieffen sele und ere
 Da von volge miner lere
 Lege uf die vvage ein rehtes lot
 Und vvige ouch dar mit allen dinen sinnen
 Als es diu maffe uns ie gebot

Es troumte deſt manic iar
 Ze Babylone das iſt vvar
 Dem künige es vvrde böeſer in den riehen
 Die nu ze vollen böeſer ſint
 Geyvinnent die noch böeſer kint
 Ja herre Got vvem ſol ich die gelichen
 Der tievel vver mir niht ſo ſmehe
 Keme er dar da ich in ſehe
 Sam des böeſen böeſer barn
 Von der geburt enkunt uns frum noch ere
 Die ſich ſelben ſo verſvachent
 Und ir böeſer böeſer machent
 An erben muessen ſi vervarn
 Das tugendeloſer herren iht vverde mere
 Das ſolt du herre Got bevvarn

Die vater hant ir kint erzogen
 Dar an ſi beide ſint betrogen
 Si brechent dike Salomones lere
 Der ſpricht ſvver den beſmen ſpar
 Das der den ſun verſume gar
 Des ſint ſi ungebachen und ane ere
 Hie vor do vvas diu vvelt ſo ſchene
 Nu iſt ſi vvorden alſo hene
 Des envas niht vvilent e
 Die iungen han die alten ſo verdrungen
 Und ſpottent alſe dar der alten
 Beitent unz iuvver iugent zerge
 Beitent unz iuvver iugent zerge
 Svvas ir nu tuont das rehent iuvver iungen
 Das vveis ich vvoll und vweis noch me

Wer zieret nu der eren ſal
 Der iungen ritter zuht iſt ſmal
 So pflegt die knechte gar unhoevelicher dinge
 Mit vvorten und mit vverken ouch
 Svver zuhte hat der iſt ir gouch
 Nemet vvar vvie gar unſuoge ſiur ſich dringe
 Hie vor do berte man die iungen
 Die da pflegen vrecher zungen
 Nu iſt es ir vverdekeit
 Si ſchallent und ſchelent reiniu frovven
 We ir hiuten und ir haren
 Die niht kunnen fro gebaren
 Sunder vvibe herzeleit
 Da mac man ſunde bi der ſchande ſchovven
 Die maniger uf ſich ſelber leit

Mit felden muessen ich hiute uf ſten
 Got herre in diner huote gen
 Und riten ſvvar ich in dem lande kere
 Kriſt herre laſſe an mir vverden ſchin
 Die groſſen kraft der guete din
 Und pflege min vvoll dur diner muoter ere

Als ir der heilig engel pflege
 Und din do du in der krippe lege
 Iunger menſch und alter Got
 Demuetic vor dem eſel und vor dem rinde
 Und doch mit feldericher huote
 Pflac din Gabriel der guote
 Wol mit truvven ſunder ſpot
 Als pflege ouch min das an mir iht ervvinde
 Das din vil goettelich gebot

Der hof ze Wiene ſprach ze mir
 Walther ich ſolte lieben dir
 Nu leide ich dir das muessen Got erbarmen
 Min vvrde du vvas vvilent gros
 Do lebte niender min genos
 Wan künig Artuſes hof ſo vve mir armen
 Wa nu ritter und frovven
 Die man bi mir ſolte ſchovven
 Seht vwie iamerlich ich ſte
 Min dach iſt ful ſo riſent mine vvende
 Mich enminnet nieman leider
 Golt ſilber ros und darzuo kleider
 Die gab ich und hat ouch me
 Nun hab ich vveder ſchapel noch gebende
 Noch frovven zeinem tanze ovve

Künig Constantin der gab ſo vil
 Als ich es in beſcheiden vvil
 Dem ſtuol ze Rome ſper kriuze und krone
 Ze hant der engel lute ſchre
 Ovve ovve zem dritten vve
 Es ſtuont die kriſtenheit mit ziuhten ſchone
 Der iſt ein gift nu gevallen
 Ir honec iſt vvorden zeiner gallen
 Das vvirt der vverlte her nach vil leit
 Alle fürſten lebent nu mit eren
 Wan der hoechſte iſt geſvvachet
 Das hat der pfaffen vval gemacht
 Das ſi dir ſueſſer Got gekleit
 Die pfaffen vvellent leien recht verkeren
 Der engel hat uns vvar geſeit

Ob ieman ſpreche der nu lebe
 Das er geſehe ie groeſſer gebe
 Als vvir ze Wiene dur ere haben empfangen
 Man ſach den iungen fürſten geben
 Als er niht lenger vvolt leben
 Do vvar mit guote vvunders vil begangen
 Man gab da niht bi driſſec pfunden
 Wan ſilber als es vvere funden
 Gab man hin und riche vvar
 Ouch hies der fürſte durh der gernden hulde
 Die malhen von den ſtellen lern

Ors als ob es leMBER vVERN
 Vil maniger dan gefueret hat
 Es engalt da nieman finer alten schulde
 Das vvas ein minneklicher rat

Ich han hern Otten trüvve er welle mich noch richen
 Wie genam er aber min dieneft ie so trugelichen
 Ald vvas bestet ze lonenne des künic Friderichen
 Min forderunge ist uf in kleiner danne ein bone
 Es si so vil ob er der alten sprüchen vvere fro
 Ein vater lerte vvilent finen fun also
 Sun diene manne böestem das dir manne beste lone
 Her Otte ich bins der fun ir sit der böeste man
 Wand ich so rehte böesen herren nie gevvan
 Her künic ir sit der beste sit üch Got des lones gan

Ich vvolte hern Otten milte nach der lenge messen
 Do hat ich mich an der maffe ein teil vergeffen
 Wer er so milt so lange er hete tugende vil beseffen
 Vil schiere mas ich abe den lip nach finer ere
 Do vuart er vil gar ze kurz als ein verschroten vverk
 Miltes muotes minre vil danne ein getvverk
 Und ist doch von den iaren das er niht vvahset mere
 Do ich dem künige brahte das mes vvie er uf schos
 Sin iunger lip vvard beide michel und gros
 Nu seht vvas er noh vvahse erst ietze uber in vvol
 rifen gros

Der künic min herre lech mir gelt ze driffec marken
 Des enkan ich niht gesliffen in den arken
 Noch geschiffen uf das mer in kieln noch in barken
 Der nam ist gros der nuz ist aber in folher maffe
 Das ich in niht begriffen mac gehören noch gesehen
 Wes fol ich danne in arken oder in barken iehen
 Nu rate ein ieglich frunt ob ich es halte oder ob ichs
 lasse

Der pfaffen disputieren ist mir gar ein vviht
 Si prüvent in den arken niht da enfi ouch iht
 Nu prüven her sone habe ich drinne niht

Durh sueffet und gebluemet sint die reinen frovven
 Es vuart nie niht so vvunnekliches an ze schovven
 In lüften uf erden noch in allen gruenen ovven
 Lilien rosen bluomen svva die lühten
 In meien toyvven durh das gras und kleinen vogelin sanc
 Das ist gegen folher vvunnebernden fröide kranc
 Svva man ein schöene frovven siht das kan trüben muot
 erfühten

Und leschet alles truren an der selben stunt
 So lieblich lachet in liebe ir sueffer roter munt
 Und strale us spilnden ougen schieffen in mannes her-
 zen grunt

Vil sueffe frovve hohgeloht mit reiner guete
 Din kúfcher lip git berndes hohgemuete
 Din munt ist roter danne ein lichte rose in tovvves bluete
 Got hat gehohet und geheret reine frovven
 Das man in vvol fol sprechen und dienen zaller zit
 Der vverlte hort mit vvunneklichen vreuden git
 An in ir lob ist luter und clar man fol si schowen
 Für truren und für ungemuete ist niht so guot
 Als anzesehen ein schöene frovve vvol gemuot
 Svvenne si us herzen grunde ir fründe ein lieblich
 lachen tuot

Er schalk in vvellhem leben er si der dankes triege
 Und finen herren lere das er liege (biede)
 Erlamen muessen im die bein als er sich zuo dem rate
 Si aber er so her das er da zuo sitze (men)
 So vvünsche ich das sin ungetrúvve zunge muesse erla-
 Die selben machent uns die biderben ane schamen
 Sol liegen vvitze sin so pflegt si tugendloser vvitze
 Mochten si in raten das si liesen in irme kragen
 Ir valsche gelúbde oder nach gelúbde versagen
 Si solten gebene dem lobe der klage vvurde abege-
 tragen

Ich han min lehen al die vverlt ich han min lehen
 Nu enfürhte ich niht den hornung an die zehen
 Und vvil alle böese herren deffer minre vlehen
 Der edel künic der milte künic hat mich beraten
 Das ich den sumer lust und in dem vvinter hitze han
 Minen nahgeburen dunke ich verre bas getan
 Si sehent mich niht mer an in butzen vvīs als si vvi-
 lent taten
 Ich bin ze lange arn gevvesen ane minen dank
 Ich vvas so volle scheltens das min aten sanc
 Das hat der künig gemacht reine und dar zuo minen
 sanc

Ich han gesehen in der vverlte ein michel vvunder
 Wer es uf dem mer es dühte ein selzen kunder
 Des min fröide erschroken ist min truren vvorden
 munder
 Das gelichet einem böesen man svver nu des lachen
 Strichet an der trüvven stein der vindet kunterfeis
 Er bisset da sin grinen niht hat vvider seit
 Sin valscheit tuot vil manigen dike leit (rachen)
 Zvvo zungen haben kalt und vvarn die ligent in sime
 In sime sueffen honge lit ein giftic nagel
 Sin vvollenlofes lachen bringet scharpfen snabel
 Svva man das spürt es kezet sin hant und vvirt ein
 svvalvven zagel

Ir fürsten die des küniges gerne vverent ane
Die volgen mime rate ich enrate iu niht nach vvane
Welt ir ich schike in tusent mile und dannoch nie für
trane

Der helt vil kristes reise varn svver in des irret
Der hat vvider Got und al die kristenheit getan
Ir viende ir sult in sine strasse varn lan
Was ob er hie heime iu niemer me niht gevvirret
Belibe er dort des Got niht gebe so lachent ir
Kome er uns fründen vvider hein so lachen vvir
Der mere vvarten beidenthalp und hant den rat
von mir

Got vveis vvoll min lob vvere iemer stete
Da man etesvvenne lobeliche tete
Mit geberde mit gevvisser rede mit rete
Mich grüet so mich lachent an die lechere
Den die zunge hœneget und das herze gallin hat
Frundes lachen sol sin ane missetat
Sueffe als der abent rot ber kûndet luter mere
Nu tuo mir lachenlichen Oder lache aber andersvva
Svves munt mich triegen vvil der habe sin lachen da
Von dem nême ich ein vveres nein für zvvei geloge-
nû ia

Vil vvoll gelopter Got vvie felten ich dich prise
Sit ich von dir beide vvort han und vvise
Wie getar ich so gevveln under dime rise
Ich entuon dû rehten vverk ich enhan die vvaren minne
Ze minem eben kristen herre noch ze dir
So holt en vvart ich ir dekeinem nie so mir
Vrone krist vater und sun din geist berihte mine sinne
Wie solde ich den geminnen der vil ûbel tuot
Mir muos der iemer lieber sin der mir ist guot
Vergib mir ander mine schulde ich vvil noch haben
den muot

Von Rome voget von Pûlle kûnic lat ûch erbarren
Das man bi richer kunst mich lat alsus armen (men
Gerne vvolve ich mochte es sin bi eigenem für ervvar-
Ahi vvie ich danne sunge von den vogellinen
Von der heide und von den bluomen als ich vvilent sanc
Svvellh schœne vvib mir gebe danne ir habe dank
Der lieffe ich lilien und rosen us ir vvengel schinen
Kume ich spâte und rite fruo gaft vve dir vve
So mac der vvirt vvoll singen von dem gruonen kle
Die not bedenkent milter kûnic das ûvver not zerge

Svver sich des steten frundes durh ubermuot beheret
Und er den sinen durh des frœmden ere uneret
Der mochte erschen wurde er von sinen hœhern ouch
geleret
Das die gehalften friundschaft sich vil lihte endrande

Svvenne er sich libes und guotes folde umb in bevvegen
Wir han vereischet die der vvenke hant gepflegen
Das sich der kumber vvider uf die erborne fründe
vvande
Das sol nach Gotes lere dike vvoll noch geschehen
Ouch horte ich die liute des mir volge iehen
Gevvissen friunt versuoche[svvert] sol man ze noeten
sehen

Ich han gemerket von der seine unz an die muore
Von dem pfade unz an die trabe erkenne ich ir aller
fuore

Diu meiste mennige enruochet vvie si ervvirbet guot
Sol ichs also gevvinen so ga slafen hoher muot
Guot vvas ie gemeine è doch so gie diu ere
Vor dem guote nu ist das guot so here
Das es gevvaltekliche zuo dem kûnige sizen gat
Mit den fürsten zuo dem kûnige an ir rat
So vve dir guot vvie rœmisch riche stat
Du bist niht guot du habest dich an die schande ein
teil ze fere

Sit vvillekomen herre vvirt dem gruosse muos ich
svvigen
Sit vvillekomen herre gaft so muos ich sprechen oder
nigen

Wirt und heim sint zvvene unschameliche namen
Gaft und herberge muos man sich dike schamen
Noch muos ich geleben das ich den gaft ouch gruesse
So das er mir dem vvirte danken muesse
Sit hinaht hie sit morgen dort vvas gougel fuore ist das
Ich bin hein oder ich vvil hein das troestet bas
Gaft und schach kumt felten ane has (bueffe
Herre buesset mir des gastes das iuch Got des schaches

In nomine domini ich vvil beginnen sprechent amen
Das ist guot für ungeluoke und für des tiufels famen
Das ich gesingen muesse in dirre vvise also (unfro
Svver hœvischen sanc und frœide stoere das der vverde
Ich han vvoll und hovelichen her gesungen
Mit der hœvescheit bin ich nu verdrungen (ich
Das die unhovelichen nu ze hove genemer sint danne
Das mich eren folde das uneret mich
Herzoge us Oesterreich fürste nu sprich (gen
Dune vvendeft mîchs alleine so verkere ich mine zun-

Nu vvil ich mich des scharpfen fanges ouch genieten
Da ich ie mit vorhten bat da vvil ich nu gebieten
Ich sihe vvoll das man herren guot und vvibes guos
Gevvalteklich und ungezogenlich ervverben muos
Singe ich minen hœyelschen sang so klagent sis Stollen
Des vvar ich gevvinne ouch lihte knollen
Sit si die schalkheit vvellen ich gemache in vollen kragen

Ze Oesterrich lernde ich singen und sagen
Da vil ich mich alrerst beklagen
Vinde ich an Lúpolt hæveschen trost so ist mir min
muot entsvollen

Ich han des kernders gabe dike enpfangen
Wil er dur ein vermisstebieten mich also lan belangen
Er vvenet lihte das ich zürne nein ich niht
Im ist geschehen das noch vil manigem milten man ge-
Was mir lihte leide do vvas im noch leider (schiebt
Do er hat mir geschaffen kleider
Das man mir niht engab dar umbe zürne er andersvva
Ich vveis vvol svver vvillekliche sprichet ia
Der gebe ouch gerne und vver es danne da
Dirre zorn ist an alle schulde vweis Got unsir beider

Ich envweis vvem ich gelichen muos die hove bellen
Wan den müsen die sich selbe meldent tragent si
schellen
Des lekens her müse klanc kumet si us ir klus
So schrien vvir vil liht ein schalch ein schalch ein mus
Edel Kerndenere ich sol dir klagen fere (ein mus
Milter fürste marterer umb ere
Ine vweis vver mir an dinem hove verkeret minen sanc
Lasse ichs niht umb dich und ist er niht ze kranc
Ich svvinge im also svvinden vvider sanc (verkere
Vrage vvas ich habe gefungen und ervar uns vvers

Der stuol ze Rome ist nu berihtet rehte
Als hie vor bi einem zouberere Gerbrechte
Der selbe gab ze valle niht vvan sin eines leben
So hat sich dirre ze valle und alle kristenheit geben
Alle zungen fuln ze Gote schrien vvafen
Und rufen ime vvie lange er vvelle slafen
Si vvider vvürkent sinu vverc und felschent sinu vvort
Sin kamerere stilt im sinen himel hort
Sin suoner mordet hie und roubet dort
Sin hirt ist ein vvolf vvorden under sinen scharen

Ahi vvie kristenliche nu der babest lachet
Svvanne er sinen vvalhen seit ich hans also gemacht
Das er da seit des solt er niemer han gedaht
Er gihet ich han zvvene allaman under eine krone braht
Das si das riche fuln stoeren und vvasten
Jé dar under muelin in ir kassen
Ich han si an minen stok gemennet ir guot ist alles min
Ir tüttsches silber vert in minen velschen schrin
Ir paffen essent hünr und trinkent vvín
Unde lant die tüttschen vassen

Saget an her stoc hat uch der babest har gesendet
Das ir in richet und uns tüttschen ermet und svvendet

Svvenne im die volle maffe kumt ze latran
So tuot er einen argen list als er é hat getan
Er seit uns danne vvie das riche ste vervvarren (lan
Unz in erfüllent aber alle pffaren
Ich vvenne des silbers vvening kumet ze helfe in Gotes
Groffen hort zerteilet selten paffen hant
Her stoc ir sit uf schaden har gefant
Das ir us tüttschen lüten suochet toerinnen und narren

Genuoge herren sint gelich den gougeleren
Die behendekliche kunnen triegen und veren
Der sprichet sich her vvas ist under difem huote
Nu zuke in uf da stet ein vvilder valke in sinem muote
Zuke uf den huot so stet ein stolzer pffave dar under
Nu zuke in uf da stet ein mervvunder (kra
Svvie dike das geschicht so ist es ze iungest niht dan ein
Fründ ich erkenne ouch das haha haha haha
Hab din valschen gougel bühnen da
Wer ich dir eben starc ich slueg es an das houbet din
Din asche stübet in diu ougen min
Ich vil niht mere din blas gefelle sin
Dun vvellest min bas hueten vor so trugenlichem kunder

Lúpolt us Oesterriche la mich bi den lüten
Wünsche min ze velde und niht ze vvalde ich enkan
niht rüten
Du vvünschest min ze vvalde ich vvas bi lüten ie
Du vvünschest undervilent min ebenre man dun vweist
ioch vvie
Wünschest du mich von in so tuost in leide
Selic si der vvalt und ouch die heide
Da muesset du mit frœiden leben vvie hast du sus getan
Das ich dich an din gemach gevünschet han
Und du mich an min ungemach la stan
Wis du von dan la mich bi in so han vvir vvunne beide

Do Lúpolt spart uf Gotes vart uf künftige ere
Si behielten alle samt si volgeten siner lere
Si zuhten uf allam si niht gedorften geben
Das vvas billich vvan sol iemer nach dem hove leben
Das sin an der milte niht überhöhen vvoltan
Wol in des si taten als si solten
Die helde us Oesterriche heten ie gehoveten muot
Si behielten durh sin ere das vvas guot
Nu geben durh sin ere als er nu tuot
Und leben nach dem hove nu so ist enu zuht bescholten

Ir fürsten tugent ivver sinne mit reiner guete
Sit gegen fründen senfte gegen vienden tragent hohge
Sterket reht und danket Gote der groffen eren (muete
Das manig mensche sin lip sin guot muos in ze dien-
ste keren

Sit milte fridebere lat uch in vvirde schovven
 So lobent uch die reinen sueffen frovven
 Scham trüvve erebernde zuht sult ir gerne tragen
 Minnet Got und rihtet swas die armen klagen
 Geloubt niht das iu die lugenere sagen (bouwen
 Und volget guotem rate so muget ir in himelriche

Maria clar vil hohgeloptü frovve sueffe (bueffe
 Hilf mir dur dinies Kindes ere das ich mine sünde ge-
 Du fluotie fluot barmunge tugende und aller guete
 Der sueffe Gotes Geist us dem edeln herzen bluete
 Er ist din kint din Vater und din Schepfere
 Wol uns des das du uns in ie gebere
 Den hoehe breite tiefe lenge umbe grifen mohte nie
 Der engel küniginne du truoge in an alle svvere

An dem fritage vvurden vvir vor der helle gefriet
 Von dem der sich drivalteklich in ein hat gedriet
 Der engel Gabriel Maria die botschaft kündet
 Da von himel und erde mit grossen fræiden vvarnt en-
 zündet

Er sprach zuo ir ave das minneklich gruessen
 Dur ir oren enpfing si den vil sueffen
 Der ie an aneenge vvar und muos an ende sin
 Des si dir lop und ere geseit Maria künigin
 Du gebe in uns ze troste der al der vverlte mac
 svvere buessen

Sünder du solt an die grossen not gedenken
 Die Got durh uns leit und solt din herze in rüvve sen-
 Sin lip vvarnt mit scharpfen dornen gar verferet (ken
 Dennoch vvarnt manicvalt sin marter an dem krüze
 gemeret

Man sluoc im drie negel dur hende und ouch dur sueffe
 Jamerlichen vveinte Maria dü sueffe
 Do si ir kinde das bluot us beiden siten fliessen sach
 Trurekliche Jesus von dem krüze sprach
 Muoter ia ist üvver ungemach
 Min ander tot Johan du solt der lieben svvere buessen

Der blinde sprach zuo sinem knechte du solt setzen
 Das sper an sin herze ia vil ich die marter letzen
 Das sper gegen alder vverlte herren vvarnt geneiget
 Maria vor dem krüze trureklich klage erzeiget
 Si verlos ir varvve ir kraft in bitterlichen noeten
 Do si iemerlich ir liebes kint sach toeten
 Und Longinus ein sper im in sin reine siten stach
 Si seig unmehtic nider das si niht horte noch ensprach
 In dem iamer Kriste sin herze brach
 Das krüze begunte sich mit sinem sueffen bluote roeten

Tumbe vverlt ziuch dinen zom vvarnt umbe sich
 Wilt du lan loufen dinen muot sin sprunc der vellet dich

Der ist manicvalt in dinem herzen unbekort
 Er schadet dir hie und ist ein langer has der sele dort
 La guoten muot den boesen muot von dir vertriben
 Minne Got se maht du fro beliben
 Wirbe umbe lop mit reinem guote vvellst du genesen
 Den boesen solt du iemer gerne unheinlich vvesen
 Geloube vvas die pfaffen guotes lesen
 Wilt du das alles übergulden so sprich vvoll den vviben

Ir bischofe und ir edelen pfaffen ir sit verleitet
 Seht vvie uch der babeft mit des tievels striken seret
 Saget ir uns das er sant Peters schlüssel habe
 So saget vvar umbe er sine lere von den buochen schabe
 Das man Gotes gabe iht koufe oder verkoufe
 Das vvarnt uns verbotten bi der toufe
 Nu leretz in sin svvarzes buoch das im der helle more
 Und us im lesent sinü ror (hat gegeben
 Ir kardenal ir teket üvvern kor
 Unser alter trone der stet under einer ubelen troufe

Svelh herze sich bi disen ziten niht verkeret
 Sit das der babeft selbe dort den ungelouben meret
 Da vvont ein selig geist und Gotes minne bi
 Nu seht ir vvas der pfaffen vverk und vvas ir lere si
 E das vvas ir lere bi den vverken reine
 Nu sint si aber anders so gemeine
 Das vvirs unrechte vvürken sehen unrechte hoeren sagen
 Die uns guoter lere bilde solten tragen
 Des mugen vvir tumbe leigen vvoll verzagen
 Ich vven aber min guoter clofener clage und sere weine

Die vvile ich drie hove vveis so lobelicher manne
 So ist min vvin gelesen und suset vvoll min pfanne
 Der biderbe patriarche missevvende vri
 Der ist ir einer so ist min hoesscher trost ze hant da bi
 Lüpöl zvvir ein fürste Stir und Oesterriche
 Nieman lebt den ich zuo dem geliche
 Sin lob ist niht ein lobelin er mag er hat er tuot
 So ist sin vetter als der milte Welf genuot
 Des lob vvas ganz es ist nah tode guot (striche
 Mir ist vil unnot das ich dur handelunge iht verre

Ich bin des milten lantgraven ingesinde
 Es ist min sitte das man mich iemer bi den türften vinde
 Die andern fürsten alle sint vil milte e doch so stetek-
 lichen niht
 Er vvas e und ist es noh da von kan er bas dan si der
 Er envvil dekeiner lune varen (milte gebaren
 Svver hüre schallet und ist hin ze iare boese als e
 Des lob gruonet und valvet so der kle
 Der Düringe bluome schinet durh den sine
 Sumer und vvinter blueet sin lob als in den ersten iaren

An vvibe lob stet vvol das man si heize schœne
 Manne stet es übel es ist ze vvich und ofte hœne
 Kuene und milte und das er da zuo stete si
 So ist er vil gar gelobt den zvvein stet vvol das dritte bi
 Wils ü niht verimahen so vvil ichs ü leren
 Wie vvir loben suln und niht uneren
 Ir muezet in die lûte sehen vvelt ir erkennen vvol
 Nieman usen nah der varvve loben
 Vil manig tore ist innen tugende vol (keren
 Wic vvie vviz der biderben herze sint der si vil umbe

Got in vier elementen Sich erscheinet
 Ob vvir den niht rehte erkenten der nns hat gereinet
 Aller sünden smitten
 Wuosch sin fleisch vvarrt durhstochen
 Sam dû erde pû mit pfluogen vvirt gebrochen
 Dar nach der vil vverde An dem krûze en mitten
 Hienc sin fruht ist guot
 Die uns sin fleischlich erde in acker brahte

Ze der fate er vvarrt gepflueget an der marter
 Do er der menschen brœdekeit bedahte
 Do vvarrt dû menscheit im truter und zarter
 Nu kûnt sinre hermden uns ze troste
 Sit das er den frœiden armen genedeklich erloste
 Von des tievels keten us der helle gluot

Wer mag das begriffen Al mit sinne
 Wie man tvvinget in der pfifen Luft das si gevvinne
 Sueßer dœne schellen Kreftig und lut
 Von im selben kunde Luft niht bringen
 Also guoter dœne funde Muos man si tvvingen
 Steigen und vellen pavon vvirt si trut
 Sam ist uns Got herzeklichen truter
 Sit das der luft in fines herzen grunde
 Getvvungen vvarrt so reine sueße luter
 Der lûfte galm erschall im us dem munde
 Do des krûzes fürste Sprach mit svvere
 Iemerlichen das in dûrste Und es vollekomen vvere
 Er brahte us der helle manig felen brut

Vûr ist niht so kreftig heis alleine
 Er im sin nature zuo scheftig vvirt vvie mans meine
 Des ist ungeleret maniger hande man
 Mit den blasbalgen Vûr vvirt gepinet
 Das es muos vor vvinden vvalgen
 Das sin gelœete erschinnet
 Krefteklich gemeret vvirt sin hitze dan
 Also vvarrt Gotes barmkeit geblofen
 Manges iuden balges aten anspieten sinen lib
 Do enphieng er vil manig marter mosen
 Da von sin loy erhillet also vvirt nu sin genaden guete

Heise brinnet In der vvaren minne gluete
 Er die menschen minnet
 Des si Got geheret der das alles kan

Wasser hat nature kalt gestellet
 Wan betvvinget es mit fûre das sin vvalm ervvellet
 Dar inne ravve spise vvirt gemachet gar
 Sunder tvvingen fûdet
 Wasser felden Wer mich mit künste vergudet
 Des muos ich engelden
 Ob ich das bevvisse dës vvirt man gevvar
 Crist ist gelich dem vvasser an den sachen
 Ie vvesender Got stark é er mensche vvurde
 Ist vvasser stark das mag man sterker machen
 Sam tet sich Got mit siner menschen burde
 Cristes ouge vvasser sot in vvalme
 Wart sin menscheit freuden lasser
 Von des todes qualme
 Des stet er ze prise vor missevende bar

Ganzer frœiden vvarrt mir nie so vvol ze muote
 Mirst geboten das ich singen muos
 Selig si dû mir das vvol verste ze guote
 Mich mant singen ir vil vil vverder gruds
 Dû min iemer hat gevvalt
 Dû mag mir vvol truren vvenden
 Und senden frœide manigvalt

Git das Got das mir noch vvol an ir gelinget
 Seht so vvære ich iemer mere fro
 Dû mir beide herze und lip ze frœiden tvvinget
 Mich betvvang nie me kein vvib also
 Es vvar mir gar unbekant
 Das diu minne tvvingen folde Svve si vvolve
 Unz ichs an ir bevand

Sueße minne sit nach diner sueßen lere
 Mich ein vvib also betvvungen hat
 Bit si das si ir vviblich guete gegen mir kere
 So mag miner sorgen vverden rat
 Dur ir liechten ongen schin
 Wart ich also vvol enpfangen
 Gar zergangen Was das truren min

Mich frœit iemer das ich also guotem vvibe
 Dienen sol uf minneklichen dank
 Mit dem troste ich dike truren mir vertribe
 Und vvirt min ungemuete kranc
 Endet sich min ungemach
 So vweis ich von vvarheit danne
 Das nie manne An liebe bas beschach

Minne vvunder kan din guete liebe machen
 Und din tvvingen fvenden freiden vil
 Du lereft liebe us fpilnden ougen lachen
 Svva du meren vvilt din vvunder fpil
 Du kanft freidenrichen muot
 So vervvorenliche verkeren
 Das din feren Sanfte unfanfte tuot

Wol mich der stunde das ich si erkande
 Dú mir den lib und den muot hat betvvungen
 Sit das ich die sinne so gar an sie vvande
 Des si mich hat mit ir guete verdrungen
 Das ich von ir gefcheiden niht enkan
 Das hat ir schœne und ir guete gemacht
 Und ir roter munt der so lieplichen lachet

Ich han den muot und die sinne gevwendet
 An die reinen die lieben die guoten
 Das muos uns beiden vvoll vvorden volendet
 Svves ich getar an ir hulden gemuoten
 Svvas ich freiden zer vvurte ie gevvan
 Das hat ir schœne und ir guete gemacht
 Uud ir roter munt der so lieplichen lachet

Ich lebte ie nah der lúte sage
 Wan das si niht geliche iehent
 Als i ein hohes herze trage
 Und si mich vvoll gemuoten sehent
 Das hasset einer fere
 Der ander giht mir si frœide ein ere
 Nun vveis ich vvem ich volgen sol
 Het ich vvisheit und sin so tet ich vvoll

Ich hoere im maniger eren iehen
 Der mir ein teil gedienet hat
 Der im in sin herze kan gesehen
 An des genade suoche ich rat
 Das ers mir rehte erscheine
 Nu fürhte aber ich das ers mit valsche meine
 Tet er mir noh den vvillen schin
 Het ich iht liebers danne den lib des mueze er herre sin

Ist das mich dieneft helfen sol
 Als es doch mangel hat getan
 So gevvinner mir ir hulde vvoll ein wille den ich hûte han
 Der riet mir das ich ir bete
 Und zurnde aber si das das ich es dannoch tete
 Nu vvil ich es tuon svvas mir geschiht
 Ein reine vvise felig vvib der laze ich doh so lihte niht

Herzoge us Oesterriche es ist iu vvoll ergangen
 Und also schone das uns muos nah iu blangen

Sit gevvis fvvenne ir uns komet ir vvderent doch
 enpfangen
 Ir sit vvoll vvort das vvir die gloggen gegen iu lûten
 Dringen und schovven als ein vvunder komet si
 Ir komet uns beide sünden und schanden vri
 Des suln vvir man uich loben und die frovven suln
 úch trûten
 Dis liehte lob vvoll fueget heime unz uf das ort
 Sit uns hie biderbe für das ungefuege vvort
 Das ieman spreche ir soldet sin beliben mit eren dort

Her keiser ich bin vrone botte
 Und bringe iu botschaft von Gotte
 Ir hab die erde er hat das himelriche
 Er hies iu klagen ir sit sin voget
 In sinen sinen lande broget
 Dú heidenschaft iu beiden lasterlichen
 Ir muget im gerne richten
 Sin sin der ist geheissen Crist
 Er hies iu sagen vvie ers verschulden vvelle
 Nu lat in zuo iu pflichten
 Er rihtet iu da er vogt ist
 Klaget ir ioch uber den tievel us der helle

Her keiser fvvenne ir tiutichen vride
 Machet stete bi der vvide
 So bietent iu die frœmden zungen ere
 Die sult ir nemen an erbeit
 Und suenent al die kristenheit
 Das tûret iu und muet die heiden fere
 Ir traget zvvei keisers ellen
 Des arn tugent des levven kraft
 Die sint des herzeichen an dem schilde
 Die zvvene hergesellen
 Wan vvoltens an die heidenschaft
 Was vvider stuende ir manheit und ir milte

Got git ze kiunige fvven er vvil
 Dar umbe vvundert mich niht vil
 Uns leien vvundert umbe der pfaffen lere
 Si lerten uns bi kurzen tagen
 Das vvellentz uns nu vvider sagen
 Nu tuons dur Got und ir selber ere
 Und sagen uns bi ir triuvven
 An svvelher rede vvir sin betrogen
 Vol rechen uns die einen vvoll von grunde
 Die alten é die niuvven Uns dunket eines si gelogen
 Zvvo zungen stant unebene in einem munde

Wir suln den kochen raten
 Sit es in also hohe ste das si sich niht versumen
 Das si der fursten braten Sniden grösser bas danne é
 Doh

Doh diker eines tumen
 Ze kriechen vart ein spiz vernitten
 Das tet ein hant mit argen sitten
 Si en moht es niemer han vermiten
 Der brate vvas ze tiunne
 Des muezze der herre viur die tiur
 Die fiurten fazen an der kûr
 Der nu das rich also verliur
 Dem stuende bas das er nie spiz gevûnne

Was eren hat vro bone das man von ir fingen sol
 Si rehti vâsten kiuvve
 Si ist vor und nach der none vul und ist der vvibel vol
 Wan erst in der niuvve ein halm ist crestet und guot
 Was er uns allen liebes tuot
 Er freit vil manigem sinen muot
 Wie danne unbe sinen famen
 Von grâse und von halme und stro
 Er machet manig herze vro
 Er ist guot nider und ho
 Frovve bone sed libera nos à malo

Das milter man gar vvarhaft si
 Geschiht das da ist vvunder bi
 Der grosse vville der da ist
 Wie mag der vverden verendet
 Des vvar da hœret vvitze zno
 Und vvachen gegen den morgen vruo
 Und anders manig schoner list
 Das es iht vyerde ervvendet
 Der also tuot per sol den muot
 An rûvve selten keren
 Mit vvizen sol ers alles vvegen
 Und lasse Got der selde pflegen
 So sol man stegen nah lange vvernden eren

Nu sol der keiser here Vûr brechen dur sin ere
 Des lantgrayen misstat Wan er vvas doch zevvare
 Sin vient offenbare die zagen truogen stillen rat
 Si svuorn hie si svuorn dort
 Und pruoften ungetruivven mort
 Von Rome fuor ir schelten
 Ir duf enmohte sich niht verheltn
 Si begunden underzvvischen steln
 Und alle einander melden
 Seht diepital diebe diu tot liebe

Der misserere solde Mir vvandeln ob er vvolve
 Minen dienst laz ich alles varn
 Nivvan min lob aleine das in min lob iht meine
 Das kan ich schone vvolve bevvarn
 Lob ich in so lob er mich

Des andern alles des vil ich
 In mir neclich erlazen
 Sin lob das muos ouch mir gezemen
 Oder ich wil mines her vvder nemen
 Ze hove und an der straze
 So ich nu genug vvarre liner vuoge

Ich han dem misserere Gevueget manig mere
 Bas danne er nu gedenket min
 Was sol dû rede beschoenet
 Mœht ich in han gekroenet
 Die krone vvere hûte sin Het er mir do gelonet bas
 Ich diene im aber etevvas
 Noh kan ich schaden vertriben (reht
 Er ist aber so gevuoget niht das er mir biete vvandels
 Da lazzen vvirs beliben Was vil verdirbet
 Des man niht envvirbet

Die mir in dem vvinter frœide hant benomen
 Si heissen vvib si heissen man disû sumer zit
 Dû muos in bas bekommen
 Ouve das ich niht vlouchen kan
 Leider ich enkan niht mere
 Wan das ûbel vvort unselig Neina das vvere alze fere

Zvven herzekliche fluoche kan ich ouch
 Die fluochent nach dem vvillen min
 Hûre muezens beide esel und der gouch
 Hœren é si enbissen sin
 We im danne dem vil armen
 Wesse ich ob sis noh geruvve
 Ich vvolve mich dur Got erbarmen

Herren und frunt nu helfent an der zit
 Das ist ein ende es ist also
 Ich enbûte ú minen minneklichen strit
 Ia envvirde ich niemer rehte vro
 Mines herzen tiefsu vvunde
 Dû muos iemer offen stan
 Es enküsse mich mit friundes munde
 Mines herzen vvunde dû muos iemer offen sten
 Si enheile es uf unde us von grunde
 Mines herzen vvunde dû muos iemer offen sten
 Sine vverde heil von Hiltegunde

Mir ist von ir geschehen
 Das ich disen sumer allen meiden muos
 Vaste under diu ougen sehen
 Lihte vvirt mir einiu so ist mir sorgen buoz
 Was ob si get an difem tanze
 Frovve dur iuvver guete Ruket uf die huete
 Ouve gefehe ichs under kranze

Mich

Mich duhte das mir ie
 Lieber vurde danne mir ze muote vvas
 Die bluomen vielen ie von dem boume
 Bi uns nider an das gras
 Seht do muelfte ich von vrœiden lachen
 Do ich so vvunnekliche Was im troume riche
 Do taget es und muos ich vvachen

Wer kan nu ze danke singen
 Der ist trurig der ist vro
 Wer kan das zesamne bringen
 Der ist trurig der ist fo
 Si verierren mich und versinnent sich
 Wes ich vvas si vvoltten das sunge ich

Frœide und forge erkenne ich beide
 Davon singe ich svvas ich fol
 Mir ist liebe mir ist leide
 Sumer vvunne tuot mir vvöl
 Svvas ich leides han das tuot zvvivel vvan
 Wie es mir umb die lieben ful ergan

Wol iu kleinen vogellin Iuvver minneklicher sang
 Der verschallet gar den minen
 Aldiu vverlr dû seit iu dank Also danken ir

Selb var ein vvib Ane vviz rot ganzlicher stete
 Ungemalet das si niht gebuggeramet vvere
 Ich lob ir lip Svvie ich si doh nie niht gebete
 Ja hoere ich gerne von ir guetü mere
 Dû ir val har ufgebunden hat
 Bi ir manigiu hin zer kirchen gat
 Dû ir svvarzen nak vil hohe bleken lat
 Ich vvene das gebende ungeliche stat

Ich bin iuvver frovve minne
 Schieffent dar da man iu vvider ste
 Helfet das ich sig gevinne
 Neina frovve das sis iht en ge
 Lat mich iu das ende fagen
 Und en get si uns beiden Wir zvvei sin gescheiden
 Wer solt iu danne iemer iht geklagen

In dem done: Ich vvirbe umb alles das ein man

Ein man verbütet ein spil ane pfiht
 Des im nieman vvöl gevolgen mag (tag
 Er giht wenne sin ouge ein vvib erliht si si sin osterlicher
 Wie vvere uns andern lüten so geschehen
 Solten vvir im alle sines vvillen iehen
 Ich bin der eine ders versprechen muos (huos
 Besser vvere miner frovven fenster guos da ist mates

Ich bin ein vvib ein vvib daher gevvesen
 So stete an eren und ouch also vvöl genuot
 Ich truvve ouch noch vil vvöl genesen
 Das mit selkem stelne nieman keinen schaden tuot
 Svver aber kiussen hie ze mir gevvinnen vvil
 Der vverbe es mit vvoge und ander spil
 Ist das es im vvirt esa
 Er muos sin iemer sin min dieb und habe ims da
 Und lege es andersvva

Muelfte ich noch geleben das ich die rosen
 Mit der minnekliche folde lesen
 So vvold ich mich so mit ir erkofen
 Das vvir iemer fründe muelften vvesen
 Wurde mir ein kus noh zeiner stunde
 Von ir roten munde
 So vvere ich an frœiden vvöl genesen

Was sol lieblich sprechen vvas sol singen
 Was sol vvibes schoene vvas sol guot
 Sit man nieman siht nah frœiden ringen
 Sit man übel ane vorhte tuot
 Sit man truvve milte zuht und ere
 Wil verpflegen so fere
 So verzagt an frœiden maniges muos

Ir vil minneklichen ougen blike
 Ruerent mich alhie svvanne ich si sihe
 In min herze ovve söld ich si dike
 Sehen der ich mich vür eigen gihe
 Eigenlichen dien ich ir
 Das sol si vil vvöl gelouben mir

Ich trage in minem herzen eine svvere
 Der ich von mir lassen niht enmag
 Bi der ich vil gerne tougen vvere
 Beide naht und ouch den liechten tag
 Des enmag nu niht gefin
 Es envvelle dû liebe frovve min

Sol ich miner truvve alfuft entgelten
 Sol enful niemer man getruvven ir
 Si vertruege michels bas ein schelten
 Danne ein loben das geloubent mir
 We vvar umbe tuot si das
 Der min herze treit vil kleinen has

Frovve vernemt dur Got mir dis mere
 Ich bin ein botte und fol ü fagen
 Ir sunt vvenden einem ritter sine fende svvere
 Dier lange hat getragen das sol ich iu künden si
 Ob ir in vvelt frœiden richen Sicherlichen
 Des vvirt manig herze vro

Vrovve enlat ouch des so niht verdriessen
 Ir engebt im hohen muot
 Des muget ir und alle die vvol genieffen
 Den ouch froeide sanfte tuot
 Da von vvirt sin sin bereit
 Ob ir in ze froeiden bringet das er singet
 Uiyver ere und vverdekeit

Ja moecht ich mich des an in niht vvol gelassen
 Das er vvol behuete sich
 Krumbe vvege die gent bi allen strassen (varn
 Da vor Got behuete mich Ich vvil nah dem rehten
 Ze leide im der mich anders lere
 Syvar ich kere da muesse mich doh Got bevvarn

Frovve sendet im ein hoh gemuete
 Sit an u sin froeide stat
 Er mag vvol genieffen uiver guete
 Sit du tugent und ere hat
 Frovve gebt im hohen muot
 Welt ir sin truren ist verkeret
 Das es in leret das er das beste gerne tuot

Mir tuot einer slahte vville
 Sanfte und ist mir doch dar under vve
 Ich minne einen ritter stille
 Dem mag ich niht versagen me
 Des er mich gebetten hat
 Tuon ichs niht mich dunket das min niemer vverde rat

Dike dunke ich mich so flete
 Mines vwillen so mir das geschicht
 Sovie vil er mich denne bete
 Aldie vville so enhulfe es niht
 Ieze han ich den gedank
 Was hilfet das der muot ist kume eines tages lank

Wil er mich vermeiden mere
 So versuochet er mich alze vil
 Ouve des vorhte ich vil ze fere
 Das ich muos volgen syves er vvil
 Gerne het ichs nu getan (gan
 Wan das ichs im muos versagen und vvibes ere fol be-

In getar vor tufent forgen
 Die mich twingent in dem herzen min
 Den abent und den morgen
 Mag ich leider niht getuon des vwillen sin
 Das ihs iemer einen tac (herzen lac
 Sol gevristen das ist ein klage du mir vil nahe bi dem

Sit das im die besten iahen
 Das er also ichone kunne leben

So han ich im vil nahen
 Eine stat in mime herzen geben
 Da noch nieman ingetrat
 Si hant das spil verlorn und er eine tuot in allen mat

Der rife tet den kleinen vogellin vve
 Das si niht ensungen
 Nu hoert es aber vvunneklich als e
 Nu ist du heide entsprungen
 Da sach ich bluomen striten wider den gruenen kle
 Weder ir lenger vvere
 Miner frovven seit ich difu mere

Uns hat der vyinter kalt
 Und ander not vil getan ze leide
 Ich vvande das ich iemer bluomen rot
 Gesehe an gruener heide
 Ioch schat es guoten luten vvere ich tot
 Die nach froeiden rungen
 Und die gerne tanzen und sprungen

Versumde ich disen vvunneklichen tac
 So vvere ich vervvassen
 Und vvere an miner froeide ein angesslicher sla
 Dennoch mueze ichs lassen
 Alle mine froeide der ich vvilent phlag
 Got gefegene ouch alle
 Wunschet noch das mir ein heil gevalle

Here Got gefegen mich vor forgen
 Das ich vil vvunnekliche lebe
 Wil mir ieman sin froeide borgen
 Das im ein ander wider gebe
 Die vinde ich vil schiere Ich vweis vvol vva
 Wan ich lies ir vvunder da
 Der ich vil vvol mit sinnen
 Getruvve ein teil gevvinen

Alle min froeide lit an einem vvibe
 Der hetze ist ganzer tugende vol
 Und geschaffen an ir libe
 Das man ir gerne dienen fol
 Ich ervvirbe ein lachen vvol von ir
 Des muos si geltaten mir Wie mag sis behueten
 Ich froeyve mich nach ir gueten

Als ich under vvilen zir gefize
 So si mich mit ir reden lat
 So benimt si mir so gar die vvize
 Das mir der lip alumme gat
 Svvenne ich iezo von der rede kam
 Gesieht si mich einest an
 So han ichs vergessen Was vvolde ich dar gefessen
 Das

Das ich dich felden grueze
 Frove das ist ane alle mine misfettat
 Ich vvil das vvöl zürnen mueze
 Liep mit liebe svva es von fründes herzen gat
 Nit entrure du vvīs vro
 Senfte dirnen fere funen das ist der minnen zeichen
 Dú herze liebe vvil also

Ich gefach nie tage slichen
 So die mine tuont ich vvarte in alles nach
 Wisse ich vvar si vvolden strichen
 Mich nīmt iemer vvunder vvīs in si so gach
 Si mugent zuo dem kōmen der ir niht so schone phliget
 So la si denne schinen ob si vvillen vveme

Du solt eine rede verniden
 Frove das gezimet den dinen vvöl
 Spreches dus ich vvolt es miden
 Das die boesen sprechen so man lonen sol
 Het er selde ich tēte im guot
 Er ist selbe unselig der das gern sprichet und niemer
 der geliche tuot

Mich nīmet iemer vvunder vvīs ein vvip
 An mir habe ersehen
 Das ir zoubert leit an minen lip Was ist ir geschehen
 Si hat ouch ougen Wie kumet das als übel gefiht
 Ich bin aller manne schoenest niht das ist ane lougen

Habe ir ieman iht von mir gelogen
 So beschovve mich bas Si ist an mir schone gar betrogen
 Si vvil anders niht vvan vvīe stat mir min houbet
 Das en ist niht ze vvöl getan
 Si betrūget liehte ein tumber vvan Ob sis niht geloubet

Da si vvont da vvōnent vvöl tufent man
 Die vil schoener sint
 Wan das ich ein lūzel fuoge kan
 So ist min schoene gar ein vvint
 Fuoge kan ich kleine doch ist si gemeine
 So das si vil lūten sol iemer sin gemeine

Wil si fuoge für die schoeni nemen
 So ist si vil vvöl genuot
 Kan si das so muos ir vvöl gezemen
 Svvas si mir getuot So vvil ich mich neigen
 Und alles das si vvil Was bedarf si danne
 Zoubers vil Ich bin doch ir eigen

Lat ūch fagen Wie es umbe ir zoubert stat
 Des si vvunder treit
 Si ist ein vvip dū schoene und ere hat
 Da bi liep und leit das si iht anders kunne

Das sol man gar verheln
 Wan das ir vvunnekliches leben
 Machet forge und vvunne das ist ir leben

Bi den lūten nieman hat
 Hovelichern trost denne ich So mich sende not bestat
 So schine ich geil und troeste selben mich
 Also han ich dike selben mich betrogen
 Und durch die vvelt menige frōide erlogen
 Das liegen vvīs aber lobelich

Leider ich muos entvvēnen
 Meniger vvunne der min ouge ane sach
 War nach sol ich einer senen
 Der nit gloubet vvīs hie vor geschach
 Der vvīs lūzel vvīs das si gemeint
 Das ist senender muot mit gerender arbeit
 Unselig si das ungemach

Meniger vvēnt der mich siht
 Min herze si an frōiden ho
 Hoher frōide han ich niht
 Und vvirt mir niemer vvīder vvan also
 Werden tūfche lūte vvīder guot
 Und troestet si mich dū mir leide tuot
 So vvīrde ich aber vvīder vro

Ich han ir gedienet vil
 Der vverlte und vvōlte ir gerne dienen me
 Wan das si übel danken vvil
 Und vvēnet das ich mich niht verfte
 Ich verften michs vvöl an eime site
 Des ich allererst ger So ich des bite
 So git sis einem toren ē

Ich envveis vvīe ichs ervverben mag
 Des man da phligt das vvīderstuent mir ie
 Wirbe aber ich so man ē phlag
 Das schadet mir lihte sus envveis ich vvīe
 Doch vervvēne ich mich der fuoge da
 Das der ungefuogen vverben andersvva
 Genemer si danne vvīder si

Wer gefach ie besser iar
 Wer gefach ie schoener vvip
 Das enttroestet niht ein har Einen unseligen lip
 Wisset svvem der ane genget an dem morgen fruō
 Dem get unglūke zuo

Svva so liep bi liebe lit Gar an alle forge vri
 Merket ob des vvinters zit den zvvein vvöl gefezzet si
 Was han ich gesprochen vve da solt ich han gefsvvigen
 Sol ich iemer so geligen

Ich vil einer helfen clagen
 Der ouch fröide zême vvöl
 Dazs in also valschen tagen Schone tugent verliefen fol
 Hie bevor vver ein lant gefœivvet umbe ein so schoene
 Was fol der nu schoener lip (vvip

Ich bin so rehte vro
 Das ich vil schiere vvunder tuon beginne
 Svvenne es sich gefueget so
 Das ich ervvirbe miner frovven minne
 So stigent mir die sinne
 Hoher danne der sunnen schin Gnade ein küniginne

Ich en sach die guoten nie
 So dike das ich das verbere || Mir spilten dú ougen ie
 Der kalte vvinter vvas mir gar ze svvere
 Ander lûte duhte er guot
 Mir vvas die vvile als ich en mitten in dem meien vvere

Difen vvunneklichen sanc
 Han ich gesungen miner lieben frovven ze eren
 Des sol si mir vvissen danc
 Wan ich vvil iemer durch si fröide meren
 Wol mag si min herze feren
 Was danne ob si dú beide tuot
 Das kan si vvöl verkeren

Dar zuo enkunde nieman mir geraten
 Das ich schiede von dem vvane
 Kert ich ich minen muot von ir
 Wâ funde ich ein so schoenes vvip dú vvere valsches âne
 Si ist schoener nnd bas gelobt denne Helene und dyane

Hœra Walther vvie es mir stat
 Min trut gefelle von der Vogelvveide
 Helse suoche ich und rât
 Dú vvölgetane tuot mir vil ze leide
 Kunden vvir gesingen beide (heide
 Das ich mit ir muesse brechen bluomen an der liechten

Got gebeß ir iemer guoten tag
 Und laze mich noch gesehen
 Die ich minne und niht ervverben mag
 Mich muet das ich si hœre ichen
 Wie holt si mir entrüvven vvere
 Und sagt mir ein ander mere
 Des min herze inneklichen kumber lidet iemer sit
 Ouvve vvie sueße ein arbeit
 Ich han ein senfte unsenftekeit

Ich vvere dike gerne vro
 Wan das ich niht gefellen han
 Wie mochte ich eine denne lant

Ich en mueze ir finger zeigen liden
 Ich envvolte fröide durch si nit miden.
 Sus behalte ich vvöl ir hulde
 Das si laze ane nid vvand ich gelache niemer niht
 Da es ir dekeiner siht

Got hat vil vvöl ze mir getan
 Sit ich mit sorgen minnen fol
 Das ich mich undervunden han
 Dem alle lûte sprechent vvöl
 Im vvar von mir in allen gahen
 Ein küffen und ein umbevahen
 Do schos mir in min herze
 Das mir iemer nahe lit
 Unz ich getuon des er mich bat
 Ich tetes vvurde mirs dú stat

Es tuot mir inneklichen vve
 Als ich gedenke vves man phlag
 In der vverlte vvilent é
 Ouvve das ich niht vergeßen mag
 Wie rehte vro die lûte vvaren
 Do kunde ein selig man gebaren
 Und spilte im sin herze gegen der vvunneklichen zit
 Sol das iemer mer gefchehen
 So muet mich das ichs han gesehen

Sit das ich eigenlichen fol
 Die vvile ich lebe ir sin undertan
 Und si mir mag vvöl gebuezen den kumber den ich
 durch si han

Gelitten und iemer also liden muos
 Das mich enmag getrœsten nieman si entuos
 So sol si nemen den dienest min
 Und bevvar dar under mich
 Das si an mir ouch niht versume sich

Weder ist es übel oder ist es guot
 Das ich min leit verhelen kan
 Wan siht mich dike vvöl gemuot
 So truret manig ander man
 Der minen schaden nie halben gevvan
 So gebare ich dem geliche
 Als ich si vrœiden rîche
 Nu muos es Got gefuegên so
 Das ich von vvaren schulden vverde vro

Wie kumet das ich so menigem man
 Von finer not geholfen han
 Sit ich mich selben niht enkan
 Getrœsten mich entriege ein vvan
 Ich minne ein vvip dú ist guot und vvöl getan
 Die enlât mich aller rede beginnen

Ich kan aber endes niht gevvinen
 Dar umbe vvere ich nu verzaget
 Wan dazs ein vvenig lachet so si mir versaget

Si sehe das si innen sich bevvar
 Si schinet ufen froeidenrich
 Das si an den sitten iht irre var
 So vvar nie vvip so minneklich
 So stet ir lop vil frovven lobes ein vviht
 Ist si nach ir vvirde gefurrieret
 Die schoene die si uzen zieret
 Kan ich ir denne gedienen iht
 Des vvirt bi felken eren ungelonet niht

Svie noch min froeide an zvvivel stat
 Den mir du guote mag vil vvol gebuefsen
 Ob sis vwillen hat Son ruoche eht vvas ich kumbers dol
 Si vraget des mich nieman vragen sol
 Wie lange ich vvelle bi ir beliben
 Si ist mir iemer vor allen vvihen
 En vvernder trost Ze froeiden mir
 Nu mueze mir geschehen als das ich gelobe an ir

Gnuoge kunnen destte bas
 Gereden das si bi liebe sint
 Svye dike ich ir noch bi gefas
 So vveffe ich minner denne ein kint
 Ich vvar an allen minen sinnen blind
 Des vver ich andersvva betoeret
 Si ist ein vvip du nit gehoeret
 Und guoten vwillen kan gesehen
 Den han ich so iemer mueze lieb geschehen

Die grifen vvolten mich des vvider striten
 Du vverlt gestuende trureklicher nie
 Und hete an froeiden abgenommen
 Doch streit ich zornliche vvider sie
 Si mohtens vvol gedagen es vvirt niemer vvar
 Mir vvas ir rede svvar Sus streit ich mit den alten
 Die hant den strit behalten
 Nu vvol lenger denne ein iar

Min ouge michel vvunder siht
 Die es vil vvirs verdienen kunnen denne ich
 Das dien so schoene heil geschieht
 Ouve vvelt vwie kumt es umbe dich
 Ist Got selch ebenere Er git dem einen gevvin
 Dem andern sin So vvene ich also mere
 Ein richer tore vvere So rich als ich armer bin

Hie vor do vvir alle waren vro
 Do vvolte nieman hoeren mine klage
 Nu ist sumelichen so

Das si mir vvol gelouben svvas ich in sage
 Nu mueze Got ervvenden unfer arbeit
 Und gebe uns selekeit das vvir die forge svvenden
 Ouve mochte ich verenden Ich han ein sunder leit

Ein meister las Troume und spiegelglas
 Das si zem vvinde Bi der stete sin gezalt
 Loup und gras das ie min froeide vvas
 Svie ich nu ervvinde Ich dunke mich also gestalt
 Dar zno bluomen manigvalt
 Du heide rot der gruene vvalt
 Der vogellin sanc ein trurig ende hat
 Dar zuo der linde Sueze und linde
 So vve dir vverlt vwie dirs gebende stat

Ein tumber vvan den ich zer vvelte han
 Der itt vvandelbere Wand er boesz ende git
 Ich solte in lassen vvan ich mich vvol verstan
 Das er iht gebere Miner sele grosse not
 Min armes leben in forgen lit
 Der buoze vvere michel zit
 Nu vorhte ich siecher man den grimmen tot
 Das er mit svvere An mir gebere
 Vor vorhten bleichent mir du vvangen rot

Wie sol ein man der nuvvan sunden kan
 Gedingen oder gevvinen hohen muot
 Sit ich gevvan den muot das ich began
 Zer vvelte dingen merken uel und guot
 Do greif ich als ein tore tuot
 Zer vinstern hant rehte in die gluot
 Und merte ie dem tievel sinen schal
 Des muos ich ringen und forgen
 Nu ringe und senfte ouch Jesus minen val

Heiliger Crist Sit du gevvaltig bist
 Der vvelte gemeine nie nach dir gebildet sin
 Gip mir die list das ich dich in kurzer friet
 Alsam dine ervvelten kint gemeine
 Ich vvas mit gefehenden ougen blind
 Und aller guoten dinge ein kint
 Svye ich mine misstat der vvelte hal
 Mach mich reine e min sele versinke in das verlorne tal

O vve vvar sint versvvunden alle mine iar
 Ist min leben mir getroumet oder ist es vvar
 Das ich ie vvande das iht vvere vvas das iht
 Dar nach han ich gestaffen und enyveis es niht
 Nu bin ich ervvachet und ist mir unbekant
 Das mir hie vor vvas kundic als min ander hant
 Lute und lant dannan ich von kinde bin geborn
 Die sint mir froemde vvorden Reht als ob es si gelegen

Die mine gespiln vwaren die sint trege und alt
Bereitet ist das velt Verhouvven ist der vvalt
Wan das das vvaser fluzet als es vvilent vlos
Fürvvar ich vvande min ungelukē vvurde gros
Mich gruezet maniger trage der mich bekande ē vvot
Dū vvelt ist allenthalben ungnaden vol
Als ich gedenke an manigen vvunneklichen tac
Die mir sint enphallen als in das mer ein flac
Iemer mere ouvve

Ovve vvie iemerliche iunge lüte tuont
Den nu vil rūwekliche ir gemuete stuont
Die kunnen nūvvan fōrgen ouvve vvie tuont si so
Svvar ich zer vverlte kere da ist nieman vro
Tanzen singen zergat mir fōrgen gar
Nie kristen man gefach so iemerliche iar
Nu merket vvie den frovven ir gebende stat
Die stolzen ritter tragent dērperliche vvāt
Uns sint unsenfte brieve her von Rome komen
Uns ist erlobet truren und frēide gar benomen
Das muet mich innneklichen fere
Wir lebten ie vil vvot
Das ich nu für min lachen vveinen kiesen sol
Die vvilden vogel betruebet unser klage
Was vvunder ist ob ich da von verzage
Was spriche ich tumber man pūrch minen bösen zorn
Svver dirre vvūne volget der hat iene dort verlorn
Iemer mer ouvve

Ouvve vvie uns mit sueffen dingen ist vergeben
Ich sihe die bittern gallen mitten in dem honige svveben
Dū vvelt ist uzzen schōene vvīs gruene und rot
Und innan svvarzer varvve vīnster sam der tot
Sven si nu verleitet habe der schouvvē sinen trost
Er vvirt mit svvacher buoze grosser sūnde erlost
Dar an gedenkent ritter es ist üvver ding
Ir tragent die liechten helme und manigen herten ring
Dar zuo die vesten schilte und die gevvihten svvert
Wolte Got vver ich der signūfste vvert
So vvoltē ich notig man verdienen richen solt
Ioch meine ich nit die huoben noch der herren golt
Ich vvoltē selbe crone evveklichen tragen
Die mohte ein soldener mit sime sper beiagen
Mōchte ich die lieben reise gevvarn über sē
So vvoltē ich denne singen vvot und niemer mer ouvve

In einem zvvivellichen vvan
Was ich gefessen und gedahte
Ich vvoltē von ir dienste gan
Wan das ein trost mich vviderbrahte
Trost mag es niht geheizen es ist vil kume ein troestelin
So kleine svvenne ichs ūch gefage ir spottent min
Doch frovvet sich lūzel ieman er envviffe vves

Mih hat ein hain gemacht vro
Er giht ich sūle gnade vinden
Ich mas das selbe kleine stro
Als ich hie vor gefach bi den kinden
Hōeret und merket ob sis denne tuo
Si tuot sin tuot si tuot sin tuot
Svvie dike ich also mas so vvas ie das ende guot
Da hōeret ouch geloube zuo

Svvie liep si mir von herzen si
So mac ich doch vvot erliden
Das ich ir si zem besten bi
Ich darf ir vveben da niht miden
Ich en mac als ich erkenne des gelouben niht
Das es ieman sanfte in zvvivel bringen mūge
Mir ist liep das die getogenen vvissen
Und alze lanc das iemer ruemig man gelicht

Lieb du hast mich gar gevvert
Svvas liebe ich han ze dir gegert
Des hast du dich dur mich vvervvegen
Des si min lib und al min leben
Ze vvider gelte dir gegeben
Der solt du gar für eigen phlegen
Hier under bis gemant an truvve an stete
Der phlig gegen mir als du vil gerne ie tēte
So vvil ouch ich dū beidū dir
Us herzeklicher liebe gir
Mit voller vvage vvegen

Lieb dir sol niht vvesen leit
Ob ich dich trūvvē und stetekeit
Mir ze leistenne habe gemant
Das kumt von misstetrūvvē niht
Das vveis der in die herzen siht
Mir ist din muot so verre erkant
Das ich in vveis so ganz und so vermessē
Das du nit stete noch trūvvē maht vergesse
Das ich das vweis so sicherlich
Das ist ein ding das iemer mich
Hin zuo dir bindet und ie bant

Lieb ich weis dins lobes me
Vil lange vvernd es dir beste
Das hat din lib und ouch din muot
Din lib hat schōene und guote iugent
Din muot vvīsheit und ganze tugent
Hiemite bist du wol behuot
Was hulfe ein ubermessig lob gesungen
Dis lob svvie kurze es si mit rede getvvungen
Es ist doch vollen vvit und breit
Und hat da bi masse und vvarheit
Das soltu han von mir vūr guot

HER HILTBOLT

VON SWANEGOEL.

Das ich den muot iemer von ir bekere
 So gros unftete ich vil gerne verbir
 Min herze stat niht so das es mich lere
 Das ich mih iemer scheide von ir
 Und ir geberde die ratent mir
 Die sint so fueze das ich niemer
 Kein ander vvib mochte minnen so fere
 Ir schonen libes hat Got michel ere

Ir schoeniu zuht also fenfte und reine
 Lat mich das herze von ir scheiden niet
 Hie mit ich kein ander frouven niht meine
 Wan du mir so fruntlichen riet
 Da bi sol si vvoll bekennen difu liet
 Und das si ouch vvillte das ouch ander frouvven
 Heinme habent an mir umb ir minne vil kleine
 Sus diene ich in allen gerne durh die eine

Mir ist der muot vvorden truebe und fvere
 Wand min sol doch niemer vvorden gegen ir rat
 Sit si geloubet von mir boefu mere
 Gegen der min herze also guetlichen stat
 Ein teil si an mir vergahet sich hat
 Si hete des ere das si ir zorn verbere
 Unz ich gegen ir so gar unschuldig vvere
 O vve vves zihent mich die lugenere

Niemer mueze ich sanfter biten der stunde
 Das ich mich von ir scheide
 Svvie es ioh mir ergat
 Ob si mir ir genaden niht verbunde
 So das beschehe seht so vvurde min vvoll rat
 Ir roter munt der so gar guetlichen stat
 Ob si mir den ze kussenne vvoll gunde
 Und also das es doch nieman befunde
 Das herzeleit ich sanfte ubervunde

Ein schappel brun und undervilent ie blanc
 Hat mir gehoehet das herze und den muot
 Hie bi künde ich miner frouven den sang
 Das si bekenne vver mich singen tuot
 Ich sol mich gegen ir hulden huetende sin
 Noh michels bas danne der ougen min
 Si sie getruvve das vverde an mir schin

Es ist ein vvunder mir vwart nie so vve
 Do ich vvoll vieren für eigen mich bot
 Nu minne ich eine und deheine ander me

Und ist nah der einen noh groesser min not
 Danne si vvere von minnen als ie
 Es vvas ein spil da mit ich umbe gie
 Nu erkenne ich minne die erkande ich e nie

Es ist reht das ich lasse den muot
 Der mir uf minne ie vvas riche und guot
 Ich vvil gebaren als es nu stat
 O vve das minne ie das boese ende hat
 Svver sich mit stete an ir unftete lat
 Wie unfanfre dem ein scheiden tuot
 Als es mir hat das selbe getan
 Liebe muos dike mit leide zergan
 Wie sanft im ist der sich hat behuot

Nu vverdent ougen vil truebe und ros
 Nach lieben fründe so lident si not
 Die ir da beitent lihte iemer me
 Das leit getuot maniger frouve nu vve
 Die froeide enpflegen mit liebe alse
 Der vvunne vvendet nu maniger den tot
 Minne und fründe ich dur Got lassen vvil
 Des dunket mich dur in niemer ze vil
 Sit man uns von ime dienest gebot

Min teil der minne das fult ir uch han
 Das envvil ich anders niemanne lan
 Da bi fult ir herre gedenken min
 Het ich iht liebers das fult uvver sin
 Froeide und vvunne vverde von ir schin
 Si hat mir nivvan leit noch getan
 Sit ich mich kerte und ie fere rang
 An eine stat da mir leider nie gelang
 Bas danne mir mueze es uch da mitte ergan

Das ir genade mich so gar vergie
 Des bin ich vro und klaget ez doch ie
 Ir edeler minne ich noch sanfter enbir
 Danne ich si vveste in den sorgen nach mir
 Als ich nu han und lide nach ir
 Got unfer herre dur den ich si lie
 Der gunne mir des vverde iemer ein vvib
 Der uf genade dienen fule min lib
 Das es du si du mich erste vie

Ich vvil der lieben aber singen
 Der ich ie mit truvven sang
 Uf genade und uf gedingen
 Das mir truren vverde krank
 Bi der ich also schone An eime tanze gie
 Ir zeme vvoll die krone So schone vvib vwart nie
 Elle und Elfe tanzent vvoll
 Des man in beiden danken sol

Ine gefach so tugentrich
 Frovven nie des muos ich iehen
 Noh so rehte minnekliche
 Svas ich frovven han gesehen
 Des ist si vor in allen Gevaltig iemer min
 Si muos mir vvol gevallen Si fuezer felden schrin
 Elle und Elfe tanzent vvol &c.

Selig si dú fueze reine Selig si ir roter munt
 Selig si die ich da ræine Selig si so fuezer funt
 Selig si dú fueze stunde Selig si das ich si erfach
 Selig si do si mich bunde nu bant si noch nie zerbrach
 Elle und Elfe tanzent vvol &c.

Do ir versagen mir so nahe gie
 Do dahte ich des ob ich nahen vvere
 Das ich vergeße ein teil minner svvere
 Do huob sich erst dú not an mir
 Mich getvvang dú minne harter nach ir
 Danne si tet ze Sürre in dem lande
 Da bi ich rehte an mir selben erkande
 Das ich des niemer enpfiehen kan
 Ich enfi ir stete als do ich fin erst began
 Do ich mit trüvven das herze an si vvande

Wil si das ich von ir scheide
 Den muot und min herze von ir minne kere
 So sol si lassen ir schæne und ir ere
 Ob si der beider verziehen vvil sich
 Da mit mag si von ir scheiden mich
 Svvar so das keret so muos ich beliben
 Und iemer dienen dar vor allen vviben
 Were der schonen min dienst so leit
 Als si nu lange mir hat geseit
 So mochte si mich vvol von ir triben

Dem künige fuere ich svvar er vvil den lib
 Ane min herze das muos hie beliben
 Das hat bi ir zallen ziten ein vvib
 Von der moechtes unser herre niht vertriben
 Sit es nu muos bi der schonen bestan
 So mochte si dem künige doeh zeren
 Mir haben verlan
 Ir herze das mine vvil von ir niht keren

Ich vveis vvol das dú schæne ist so guot
 Si lat mich niht von ir schulden verderben
 Je doch alleine svvie si mir dar umbe tuot
 Doh vvil ich iemer nah ir hulde vverben
 Den vvillen bringe ich unz an minen tot
 Des mochte mich vil unanfte verdriessen
 Das vvere ein not
 Solt ich des vvider si niht genieffen

Minü ougen muessen dur das selig fin
 Das si an der guoten so rehte ie gefehen
 Vil manige tugende und ir guetlichen schin
 Als ir von vvarheit die besten ie iahen
 Ich han mich lange an si verlan
 Und vvil iemer genade an si suochen
 Das mueze ergan
 Svvie si gebiete oder vvelle geruochen

Us allen frovven ich mir eine erkande
 Ze troste an der vvil ich stete beliben
 Des feze ich min ere ze pfande
 Und das minne si vor allen vviben
 Svvenne ich das niht tuo ich vvil das si verfte
 Und ir genade mich dar zuo verge
 Nu gedenke ob ir niht lolte
 Wer mich an fræiden iemer me getroste

Was solte mir dar nah libe und ere
 Svvenne ich das herze vvolte von ir vvenden
 Si vviffe das ich minne si iemer mere
 Nach ir genaden muesse ichs noch verenden
 Was dar umbe ob si verziehen kan
 Das habent vil guote frovven e getan
 Doch ist min trost ich horte sagen ein mere
 Das niht so guot so steter dieneft vvere

Do ich beide gefach und gehorte
 Das man si hatte so verre verguot
 Von dem lobe ich mich tumpliche enborte
 Das ir dú vverlt also guetlichen tuot
 Ich solt mich vor der not han behuot
 Wan das ir schæne mich also vertorte
 Das ich si bat das si niemer getuot
 Ir gros versagen mir die fræide zerstorte

Das herze ist mir vor leide nah versvunden
 Mir hat versagit die fræide min verkeret
 Und minen muot núvvan truren geleret
 Wan ich nu han ir ungenade bevunden
 Das tuot mir leit und vve zallen stunden
 Min ungelúke ist mit sorgen gemeret
 Mich habent ir vvort also sanfte verferet
 Das ich niht mochte ubervvinden die vvunden

Svvenne ich genaden ie gegen ir gedahte
 So fræit mich ir schin in dem muote
 So enpfie aber si min rede so gar zunguote
 Das ich erschrak und mich an truren brahte
 O vve so vorhte ich das es si vermahte
 So het ich forge als ein kint ze der ruote
 Wie ich gegen ir hulden mich also behuote
 Das si iht von zorne sich an mir vergahte

Wie schöne und gut si vvere
Des het ich so vil vernomen
Das mir niemer me du mere
Kunden us dem herzen komen
Sit han ich an ir gesehen
Svve gerne ich si nu verbere
Ine mochte also ist mir hie beschehen.

Kunde ich alses ir gezeme
Wol gedienen das tet ich
Das si mine bette verneme
Nah genaden uber mich
Do ich si mir ze troste erfah
Wolte ir das vvesen geneme
So vvol mih des das ie geschah

Svve si vvil du minnekliche
Des hat si gevvalt also
Ich bin arm ich bin riche
Ich bin trurig ich bin vro
So gar ist si gevvaltig min
Ist aber das ich von ir entviche
Des fols ungevaltig sin

Die besten die man vinden kunde
Von dem Pfade unz uf den Rin
Die suochte ich nu manige stunde
Und vant si in dem herzen min
Die ich han ervvelt us allen vviben
Du ist hie bi der vvil ich beliben
Ich vvil min suochen lazen sin
Ich enfols niht langer triben

Svve die vogel an dem rife
Singen nider alder hoh So bin ich in einer vvise
Und envvirde doch niemer vro
Von der schoenen die ich da minne
Du mag mir froun herze und sinne
Ir genade sint also
Das ich ir niht vvan frumen gevvinne

Svve si in der masse schoene vvere
Und also gar niht minneklich
Sone het ich so manige svvere
Von ir niht des duhte mich
Wolte si han mit mir gemeine
Miner sorgen niht vvan eine
Lihte si bedechte sich
Das mir truren vvurde kleine

Frovve ich rede es mit uvvern hulden
Sit ich uch alerst fach
Ine vveis von vvellen schulden

Lide ich vil gros ungemach
Das mir von gedanken so vve nie geschach
Wies mir solte ergan Von der liebe die ich han
Gegen iu frovve der mag ich niht lan

Von uvvern ougen dur du minn
Gie mir in das herze min
Ein so vvunneklicher schine der muos iemer drinne sin
Ine geschach nie von vvibe so guetlichen schin
Und ir guete dabi Sit dis alles da si
Frovve genade so la mich vri

Nieman kan es u erkeren Bin ich uvver eigen man
Es stat vvol nach uvvern eren
Ob ich iu wol heiles gan
Und ich iu vvol gerne diene so ich beste kan
Ob ich das tuo Beide spate und fruo
Gegen iu frovve da hoeret genade zuo

Wol mich des das ichs ie geschach
Selig si du stunde do min herze erwelte die
Der tugende meisterinne
Gedehte si wenne es geschach
Das ich von ir munde hort ir ersten guos enpfie
Do gab mich ir du minne
Das mich ir nieman verprach ders wizzen kunde
Jemer sit so kerte ich ie Gegen ir mine sinne

Ich wurde vro kunde ich verdienen das
Do ich gegen ir hoher bette begunde
Das ich von ir groffen has
Nie vernam von ir suezen munde
Das si so schone mir versagen kunde
Ob ich niht mer genaden an ir vunde
So wollte ich iemer bi ir beliben
Dur das ouch getruwe ich ir bas danne allen vviben

O we ich armer wie sol ich nu vverben
Sit ich ir niht enbieten sol min sendes klagen
Nu muos ich leider svvigende verderben
Wan ich ir minen kumber niht mac selbe gesagen
Doch wil ich der truwen niht verzagen
Ich enfi ir holt also muos ich sterben
Swiget der munt so wil ichs in dem herzen tragen

Si mochte mich doch undervvilent gruezen
Das ir doch nieman verkerte als es ir gegen mir stat
Ich vvas gevvon von ir vvorten vil suezen
Das si mich gruoste Nun vweis ich vvarumbe sis lat
Ich engelte das min herze si hat
Ze der besten ervvelt das vvil ich gerne buessen
Svvenne min stete und ir ere und ir schoene zergat

Min gröſte leit möchte ſi lihte vvenden
 Ein halbes vvort duhte mich von ir ſuez und guot
 Ruochte ſi mir das ze gruoze ſenden
 Da von vver ich iemer rich und hoh gemuot
 Min edelü froyve iſt ſo gar niht behuot
 Si möchte mir die fröide vvoll verenden
 Ufir genade muos ich vvarten vvenne ſis tuot

Ovve minne vyes ziheſtu mich
 Ich han dir doch niht ze leide getan
 Das du mich muegeſt dar an ſündest du dich
 Du ſolteſt mich vvoll an die not haben verlan
 Das du mir kereſt das herze und den ſinn
 Gar an ein vvib dü niht vveis vver ich bin
 Und dü mich doh beide ſiht und horet
 Mich hat ir rat und ir ſchoene vertoeret
 Sus iſt min fröide von ir beiden zerſtoeret

Rechte fröide ich minne gerne
 Durh eine fröide die ich han
 Der vvere mir niht zenberne
 Umb die iſt es ſo getan
 Svvenne ich der einen ane vvere
 Mir vveren die andern gar unmere
 Ich vvil mich bringen gar us dem vvane
 Es iſt dü edel vvoll getane
 Und der beſten iemer eine
 Daſt min froyve die ich da meine

Ich han den gelouben in dem muote
 Da von mich nieman kan vertriben
 Das mir niemer möchte komen zunguote
 Das ich ſi ervvelte us allen vviben
 Wa ſol ich beliben Mit ſo groſſen eren
 Als ich an der ſchönen funde
 Wöl mich das ich ſo vveln kunde

Wil ſi bekennen den guetlichen vvillen
 Den ich gegen ir han
 So han ich genuog vvan ſo kan ſi niemer verlan
 Sin laze mich des genieſſen gegen ir
 Das ich ir gab beidü herze und ſinne
 Nach ir genaden ſo danke ſi mir
 Das ich bas danne mich ſelben minne

Mir tuot vil ſanfte svvenne ich hore das
 Man ſi lobet ſo gar vollekliche
 Des bin ich vro und envveis doch dur vvas
 Wan unfir muot ſtat ſo gar ungeliche
 Ich minne ſi ſo iſt ſi mir gehas
 Das iſt ungeliche ſine bedenke ſich es bas
 So das ir guete iht an mir entvvice

Von ſorgen vyande ich ledig ſin
 Da mich die ſchöne al umbe vie
 Gehoet vvar das herze min
 Wan es mir ſchedeliche ergie
 Do vvas min forge kleine
 Nu han ich me danne eine
 Ich fürhte ir ſi vil vve nach mir
 Als minem herzen iſt nach ir
 Das ſint zvvivaldü leit pie unfer beider herze treit

Under vvilent muos ich tragen
 Von gedanken ſendü leit
 Als ich danne hore fagen
 Von ir ſo groſſe vverdekeit
 So vvirde ich von dem mere vro
 Si tete ouch mir das ſelbe alſo
 Horte ſi von mir iht guotes
 Des ſin vvir geliches muotes
 Svvas ſi freit des fröivve ich mich
 Svvas mich freit des freit ſi ſich

Kalte rifen und ſne So dü zergant ſo kumt alſe
 Beide bluomen und kle
 Unzergangen iſt min not der wirt ic me

Swie man ſiht die heide ſtan
 Wis alder ſumerlich getan
 Mir envvil min leit zergan
 Das klage ich der ſchönen von der ichs han

In den ſumerlichen tagen hohe ſtat
 Manig herze niht das min
 Das klage ich der ſchönen dü mir ſelten lat
 Keine fröide komen darin Sol das iemer alſo ſin
 So mag ich vvoll klagen das an ir niht zergat
 Ir vil minneklicher ſchin

Si gelichet vvoll dem ſternen tremundan
 Der nie hin noch her gegie
 Als hat ſi lange vvider mich getan
 Das ſi ir muot verkeret nie
 Sit ich mich an ſi verlie
 So enkunde ich an ir vinden noh entſtan
 Wan verſagen das vant ich ie

Si ſol vviffen svvas ich leides von ir klage
 Das ich doch nie vvib geſach
 Die ich ſo minneklichen in mime herzen trage
 Nie niht anders ich veriach
 Dulde ich da von ungemach
 Was dar umbe ich möchte noh geleben die tage
 Das nie lieber mir geſchach

HER WOLFRAM

VON ESCHILBACH.

Ein vvib mag vvól erlouben mir
 Das ich ir neme in trüvven vvar
 Ich ger mir vvar ouch nie dú gir
 Verhabet min ouge svyingen dar
 Wie bin ich sus vverúlen slacht
 Si siht min herze in vinsten naht

Si treit helflichen gruos
 Der mich an fröiden richen mag
 Dar uf ich iemer dienen muos
 Vil lihte erschinen noch der tag
 Das man mir muos fröiden iehen
 Noch grosser vvunder ist geschehen

Nu seht vvas ein storche seten schade
 Noh minre schaden habent min dú vvib
 Ir has ich ungerne uf mich lade
 Dú nu den schuldehaften lib
 Gegen mir treit das laze ich sin
 Ich vvil nu pflegen der zúhte min

Der helden minne ir klage
 Du sunge ie gegen dem tage
 Das sure nach dem sueffen
 Svver minne und vviblich gruezen
 Also enpfien das si sich muozent scheiden
 Svvas du do riete in beiden
 Do uf gie der morgen sterne
 Wahtere svvig da von niht sing gerne

Svver pfliget oder ie gepflag
 Das er bi lieben vvibe lag den merkern unverborgen
 Der darf niht dur den morgen pannen streben
 Er mag des tages erbeiten
 Man darf in niht us leiten Uf sin leben
 Ein offenu suezú vvirtes vvib kan solhe minne geben

Von der zinnen vvil ich gen ein tage vvise
 Sang verbern
 Die sich minnen Tougenliche und ob si prise
 Ir minne vvern So gedenke sere
 An sine lere dem lib und ere
 Ergeben sin der mich des bete des vvar ich tete
 Ime guote rete und helfe schin
 Ritter vvache huete din

Niht verkrenken Wil ich aller vvahter trüvve
 An vverden man Niht gedenken

Solt du vrovve an scheidens rúvve
 Uf kunfte vvan Es vvas ie vvege
 Svver minne pflege das uf im lege
 Meldes last Ein sumer bringet
 Das min munt singet
 Durh vvólken dringet tagender glast
 Huete din vvache suezzer gaft

Er muos von dannen der si klagende ungerne horte
 Do sprach sin munt Alle mannen
 Nie so gar zerstorte Freuden funt
 Svve balde es tagte der unverzagte
 An ir beilagte das forge in floch
 Unvermeldes rúken Gar heinlichs smuken
 Ir brustel druken Und me dannoch
 Urloub gab des pris vvas hoh

Es ist nu tag das ich vvól mag Mit vvarheit iehen
 Ich vvil niht langer sin
 Dú vinsten naht Hat uns nu braht
 Ze leide mir den morgen schin
 Sol er von mir scheiden nu
 Min frunt die forge ist mir ze fruo
 Ich vveis vil vvól das ist ouch ime
 Den ich in minen ougen gerne burge
 Mæht ich in also behalten
 Min kumber vvil sich bereiten
 O vve des vvie kumt ers hin
 Der hohste fride mueze in noh an minen arm geleiten

Das guote vvib Ir fründe lib Vaste umbevie
 Der vvas entslafen do do das geschach das er ersach
 Den gravven tag do mueft er sin unfro
 An sine bruste er si pruhte und sprach
 Jo erkande ich nie Kein trurig scheiden also snel
 Und ist dú naht von hinnen alze balde
 Wer hat si so kurz gemessen
 Der tag vvil niht ervvinden
 Hat minne an felden teil (vinden
 Dú helfe mir das ich dich noh mit vvreiden mueze

Si beide luste das er knste Si genuog
 Geylouchet vvar dem tage
 Urloub er nam das do vvól zam
 Nu merkent vvie da ergie ein schimpf bi klage
 Si haten beide sich bevvegen
 Es envart so nahen nien gelegen
 Des noch dú minne hat den pris
 Ob der sunnen dri mit blike vveren
 Sine mochten zvvischen si gelúhten
 Er sprach nu vvil ich riten
 Din vviblich guete neme min vvar
 Und si min schilt huete hin und her noh zallen ziten

Ir ougen nas. Do vvruden bas. Ouch tvvang in clage
 Er muoste von ir. Si sprach hin zime. Urloub ich nime
 Ze der frœiden min. du vil gar von mir
 Sit ich muos vermeiden dinen munt
 Der mangel gruos mir bot
 Und ouch din kus alse in din uzervvete guete lerte
 Und din gefelle din trûve
 Si sprach vvene vviltu nih lazen
 Nu kum schiere vvider uf rechten trost
 Ovve dur das mag ich strenge forge niht gelazen

Guot vvib mag min dienst ervinden
 Ob din helflich gebot mich frœiden vvelle vvern
 Das min truren muesse svvinden
 Und ein liebes ende an dir beiagen
 Min langes gern. din guetlich gelaz mich tvvang
 Das ich dir beide guot sînge al kurch oder vviltu lang

Werdes vvib din fueze guete
 Und din minneklicher zorn hat mir vil frœide ervvert
 Maht du trœsten min gemuete
 Wan ein helfliches vvort von dir mich sanfte ernert
 Mach ein vvendig mir min klagen
 So das ich vverde gros gemuot bi minen tagen

Urspring bluomen loub us dringen
 Und der lust des meigen urbort vogel ir alten don
 Ettesvvenne ich kan nûvves sîngen
 So der rife liget guot vvib noch alles an din lon
 Die vvalt sînger und ir sanc
 Nach halben sumers teile in niemannes ore ein klank

Der bliclichen bluomen glesten
 So des tovvess anhang erlûternt svva si sînt
 Vogel die helle und die besten
 Al des meigen zit si vveget mit gefange ir kint
 Do schlief niht dū nahtegal
 Nu vvache aber ich und sînge uf berge und in dem tal

Min sîng vil genade suochen
 An dich guetlich vvib nu hilf sit helfe ist vvorden not
 Min lon dienstes fol geruochen
 Das ich iemer bitte und bûtte unz an minen tot
 Laze mîh von dir nemen den trost
 Das ich us minen langen klagen vverde erlost

Guot vvib ich bitte dich minne
 Ein teil dur das sit ich dir niht gebieten mag
 Du gib mir die gevvinne
 Das ich bas an dir gelebe noh lieben tag
 Snel fûr mich vvilder danne ein tier
 Mag mir din helfe entvvenden

Wilt an trûve gedenken
 Selig vvib so gîft ein liebes ende mir

Du treist so vestes herze. Uf min verlust
 Wie sol der sitte an dir zergan
 Ein mûzer valke ein terzen. nem mach bruft
 Niht bas danne dir dū dine stan
 Din munt ist uf den kus gestalt
 Din lacheliches gruezen. Mag mir vvoll gesuezen
 Sure not fus hat din minne min gevvalt

Mœht ich die selde reichen. du so hoh
 Ob miner frœide stet gezilt
 Got muos ir herze ervveichen. Sit es noh
 Der miner svvere niht bevilt
 Man sîht mich alze selten geil
 Ein vlins von donre stralen
 Mœht ich zallen malen. Han erbetten
 Das im der herte entvviche ein teil

Ir vvengel vvoll gestellet. Sînt gevar
 Alfam ein tovvig rose rot
 Dū schœne mir vvoll gevellet. Sîst valsches bar
 Ir ougen bringent mich in not
 Si drîngent in mins herzen grunt
 So enzundet mich ir minne
 Das ich von ir liebe enbrinne
 An der stat bin ich von der fuezen vvunt

Ir schœne frœide machet. purlûhtig rot
 Ist ist munt als ein rubin
 Svven si von herzen lachet des forge ist tot
 Sîst min spilnder ougen schin
 Ir frœmde krenket das herze min
 Ich stirbe mir vverde ir minne
 Venus dū goettinne
 Lebt si noh si muesse bi ir verblichen sîn

Ich vvil des minen ougen sîngen dank
 Das si si vunden also guot
 Die ich da minne tougen. Sunder vvank
 Die hat gehoehet mir den muot
 Das schaffet mir ir roter munt. Ir minnekliches lachen
 Kan mir vvoll gemachen
 Hohen muot da von mir vvirt ein frœide kunt

Maniger klaget die schœnen zit
 Und die lichten tage
 So klage ich das mir ein vvib getuot
 Dū mir leit zuo sorgen git ovve dirre klage
 Was ist mir fûr sendes truren guot
 Aller vogel sîngen aller bluomen schin

Ellú vvib und vvibes kint Svvas der lebende sint
Tröestent mich niht vvan so das sol sin

Mich hat leit in truren braht Und ein sende klage
Dú mich niht vvan truren leren vvil
Mir hat lones ungedaht per ich mine tage
Habe gedienet us der massen zil
Wer sol mir nu lones und gelit si tot
Geschicht des niht und stirbe aber ich
Frovve min nu sprich
Uf vven erbe ich danne dise not

Hilf hilf guot vvib la besehen
Ob du brechen maht
Sorgen bant min fröide hinket dran
Mir mag lieb von dir beschehen dar zuo hast dus braht
Dine guete bitte ich und man
Manlich dienst vviblich lon gelich ie vyag
Wan an dir vil felig vvib Kumber treit min lip
Die vernanten zit naht und tag

VON SINGENBERG TRUCHSEZE ZE SANT GALLEN.

Frovve felden riche
Wie muget ir so langes leit an mir vertragen
Tuot felicliche
Und lat mich niht an fröide gar verzagen
Wan verderbet ir mich so (weren fro
Das vvirt iu verkeret von den besten die noch gerne

Frovve ich bin der eine
Der sich niemer tag von iu gescheiden vvil
Sol das helfen kleine
Dar zuo vvere doch der guete an iu ze vil
Ich vveis vvil ir sit so guot
Das mich noh ein hoher trost von iu machet hohgemuot

Frovve ich ger niht mere
Wan so vil und vvurde das
So vver hin al mins herzen svvere
Von der ich niemer tag gescheiden vvil
Das ir uch min nemet an
Und ich uch lieber vyere danne ein ander man

Frovve ob ich verdirbe
Was habet ir oder ieman dest me
Und ein leit ervvirbe das ir selbe muezet sprechen vve
Wie han ich sus getobet (hat gelobet
Das ich den verderbe der mich und ander froyven dike

Mir tuot min lob so selten vvil
Das mich vvunderlichen vvundert
Wie das so gevar
We das ich niht genieffen sol
Das ichs us han gefundert Mir ze fröiden gar
Und ich an si alleine lones han gedinget
Svvie mir ir trost die fröide nien bringet
So vvirt das leit an mir gesehen (schehen
Das leider leit vor maniger zit an nieman niht ist ge-

Solt ich geniezen das ich bin
Und ie vvas mit rehten trüvven Wibes ere fro
So mochte si mir hinnen hin
Wol min leit mit liebe nüvven
Stuende es iender so
Man sehe an mir den hohen muot
Der alle die niht nides pflegent
Von schulden mueste dunken guot

Klageliche svvere Klage ich der vil lieben uf ir guete
Das si mir si vvende vvan si besvveret fere Min gemuete
Syvenne ich uf der straffe gefelleliche var
So fagent si mir alle vvas in leides si geschehen
Das es mich muet vvan ich niht guotes kan veriehen
Herzeliebe frovve nu fuege es so
Das ich doch gedenke so vvil geschach mir do

Der ich diene und al daher gedienet han
Sit ich von kinde alrerit dienen kunde
Dú ist so lieb so guot und ouch so vvil getan
Das man dem allen niht geliches vunde
Si liebet sich von tage ze tage
Dest ir sitte der ich so holdes herze trage
Das si so fuezer fueze vvent
Das man sich noete nach so fuezer liebe sent

Dehte ich iemer ine verdehte ir guete niht
Die man an der vil minneklichen vindet
Er muos lachen svver ir under ougen siht
Des si sich nach ir felden under vvindet
Dem tuot si fröide und ere schin
Wol mich des so felig ist dú frowe min
Dem si mit liebe fröiden vvert
Dem git si fröiden svvas er ir zer vverlte gert

Was diu vverde minneklicher fröide git
Dem der si nach ir werde kan geminen
Da bi vil der minneklichen fröide lit
Das sich des nieman zende kan versinnen
Wie kunde ich iemer vverden hohgemuot
An ir trost vvan si so gar nach vvunsche tuot
Dus das han ich ir mich ergeben
Wan si so vvil gelieben kan dem man sin leben
T 3 Syven

Svven vvunder das ich si gefvigen
 Der vrage mich ich kans im vvoll bescheiden
 Mir hant dü vvib so vil verzigen
 Das mir durh not das singen muoste erleiden
 Si ieman nu der fanges ger
 Der vvünsche das mir noch dü sueffe ir liebe vver
 Des ich zir guete han gegert
 So bin ich vro und macner ir hohe vvirde vvert

Dü liebe liebet sich so mir
 Das mir die lieben nieman kan erleiden
 Der selben liebe dinge ich zir
 Geruochoet si mirs nach genaden scheiden
 So schiet ich von fender not
 Sus muos ich liden kumber unz an minen tot
 Ich sihe si han so suezes leben
 Das an ir trost mir nieman fröide kan gegeben

Ich suochte lieb da vand ich leit
 Wil das dü liebe mit ir guete vvenden
 So si dir truren vviderseit
 Wer kan mit fenste unfenste not verenden
 Min herze vvas vil nah verzaget
 Da von das mir so dike fere vvart veraghet
 Nu lasse eht es sin vvanken sin
 Es vvanke hin es vvanke her sist vvider in

Ich vvil mit fröide richem muote
 Singen alle die vvile ein vvib
 Ir guete kere mirs ze guote
 Die min herze und alder lip
 Ane valsch in ir gevvalt betwungen hat
 So das mir nie liebers vvart geborn
 Nimt si nu ze guotes vvibes herzen rat
 So dinge ich das min stetes lieb an ir niht si verlorn

Svvie vil ein vvib unfroide machet
 Einem man der stete hat
 So si in dan einest an erlachet
 So das es von herzen gat
 So ist sin driffec ierig leit mit liebe hin
 Das erkenne ich bi mir selben vvoll
 Troste si mich noch der eigen ich da bin
 So vergulde ich gar mit liebe fvvas ich leides gelden sol

Verteilet mich dü schone ir guete
 Hinnan hin als ouch da her
 So tvvinget liebe min gemuete
 So das ich des niht enber
 Ich enhabe vür guot fvvas si mag an mir begen
 Und envvil mich niht vvan des besten zir verfen
 Svvie si vvil so vvil ich das min fröide ste
 Noh niemer lieb noh guot an ir genade mir besche

Svvas dü vverlt nach fröiden ie uf hohen muot ge-
 Sine vverbe noh das ist alles ein niht vvarb
 Wan das nie gar ein fende leit an mir verdarb
 Von maniger fröender ungeschicht
 So funde ich das
 Des ich mich noh vvoll vervvene an minem muote
 Das ich mich nie gefröite bas (guote
 Gesche ouch mir von der vil vverde lebende iht ze

Wol gedingen und iedoh niht vollen vvoll geleben
 So fürhte ich vil lihte ein ende nemen
 Der selbe trost ist mir ze miner not gegeben
 Sol das der lieben vvoll gezemen So vvundert mich
 Sol ich zvvivellicher fröide an si gedingen
 So sol si bas bedenken sich
 Ich enkunden von den mieren
 Niemer guotes niht gesingen

Svver zürnet so das es gat vür die ere hin
 Der übersiht der vvissen rat
 Sol üvver dienst verlorn an mir einen sin
 So vvere ouch das ein missetat
 Vergesset ir dur das eine der vouge
 Ob ich an iu eine vuoge tete
 So vvene ich vvere besser mir ich hete iu lieb
 Danne ich den haz von schulden uf mir hete

Das fro min muot von herzen si
 Des mueze dü vil vverde selecliche leben
 Dü mich von maniger forge vri
 Gemachet hat und ouch vil lihten trost gegeben
 Das lieber trost niemanne von so reinem vvibe kam
 Do si mir alle unfroide mit so steter fröide nam
 Ich sage ü vvere es als ich han gesaget
 So möchte nu min endelofsü klage vvoll sin verdaget

Der vwerden vvirde vvirdet mich
 Uf die si sich mit allen guoten dingen vviget
 Was lobe ich si lobt selbe sich
 Damit das si stetekliche ir guete pfiget
 Ir felde feldet lib und ere fvven si vvil
 Dü selbe fröit ein teil mich mere danne vil
 Ich sage und vvere es als ich &c.

Ir sprachet ie den frovven vvoll
 Hab ich des iht genoßen das vergelte iu Got
 Vil gerne ouch ichs gedienen sol
 Wan so das ich dar umbe niht enst der vverlte spot
 Ich gevvann noh nie gegen ü dekeinen muot
 Mir ist anders lieb svver iu iht zeliiebe tuot
 Ich sage iu als ich han gesaget
 So endarf noh üvver endelofsü klage niht sin verdaget

Hœveſche frovven hoh gemuote
Hant ze botten iungen mannen mich gefant
Das ir helfe in kome ze guote
Also das ſi noh frœide bringen in dü lant
Und ich mich des für ſi ze gifel gebe
Das ſis an alle ſchulde ſin ob ieman trureklichen lebe

Dannoh baten ſi mich mere
Künden den die vverdekliche minne gern
Das ſi dur ir ſelber ere
Spottes und lügenlicher mere enbern
Sver mich des ane valſch durh ſi gevvert
Der habe gemeine ir aller vvunſch das er ervverbe
ſvves er gert

Solde ich iemer frœide ervverben
An der frœiderichen das vvere an der zit
Lat ſi iugent an mir verderben
Soſt liht alles durre das nu gruene lit
Sver ſchiere git dar nah ſo man ſin gert
Als ich die vvifen hœre iehen dü gabe iſt maniger gabe
vvert

Frovve ich vvere gerne vro
Das mag an iuvver helfe niht gefin
We vvie vvere iu danne ſo
Dan iſt niht an nemt ander trœſter danne min
Ane Got eine
Kan mich niht getrœſten vvan ir eine
Lat folhen ſpot
Desvvar ich ahte uf üvver klafen harte kleine

Nein vil fuezû frovve nein
Steten fründe ſol nieman also gar verſagen
Wenne vvar ich des en ein
Das ich üvver ſvere vvolve helfen tragen
Wiſſent das ich fürht vvirt ſi von iu niht ringer
Ich ſage iu bas durh ſolhe not verlure ich niht ein
vinger

Ir ſult ſelhen ſpot verbern
Ja hat mir der ernſt gar den ſchimpf benomen
Nu vves ſol man üch gevvern
Das ir ſprechent das iu ſvere ſi benomen
Des kan ich üch vvolve gevviſen nemt ir mich ze rate
Verdenke ich mih als ich doh ſol ſo volge ich ü rates ſpate

Das min rat und ouch min klage
Ui ſo kleine vviget das tuot mir vve
Zürnet ir ob ich verſage
Das mir nien enkunt So vvirt des zornes me
Sit nu zorn niht vrumt

So fueue ich gerne uf üvver guete (behuete
Ich han gefvorn das ich vor loſer mannes tûke mich

Bœſer tûke iſt mir kunt
Ich han iu gedienet ane falſchen vvank
Wer es vvar das üvver munt
Gegen mir ſpr̄chet des ſagte ich ü gerne dank
Hulf es iht Ich ſvvuere ü das ich iht
Kan vvan die riht So ſult ir niht
Verkunnan üch dar umbe guoter zuoverſiht

Kunde ich der vwerden vverdekeit
Gevvirden nach der vvirde als ichs erkenne
Das vvere ir tuſentvalt bereit
Enpfunde ich ir genaden etesvvenne
Gevvalt der ſol genedig ſin
Des hat ſo vil dü fueze frovve min
Wil ſi mir als unzher verſagen
Ich vweis das ich die ſvere niemer lange kan getragen

Nu ſtet doch rehter guete vvoll
Das ſi den guoten frunt niht lange beſvere
Sit ich den zvvivel lazen ſol
So laſſe ouch ſi die zvvivellichen mere
Das ich ſo dike unliebe ſpür
Des vvas ich nach an allen minen frœiden für
Wan das mich der gedinge lât
Das ſelten von guoten iht vvan guotes gat

Wie hohes muotes iſt ein man
Der ſich zuo herzeklichen liebe ſchoenen libe hat geleit
Zer frœide ich niht gelichen kan
Mir iſt ellû frœidû gar ein niht
Gegen dirre ſvas mir iemant ſeit (frœvven mag
Sver ſich ſo vvunneklicher vvunne vvoll für vvar ge-
Der hat die naht niht angeſt vvan das in vertriben ſol
der tag

Gefelleklicher umbefang (gemuot
Mit blanken armen ſunder vvan tuot ſendes herze hoh
Da vvirt das ungemuete krank (tuot
Syva minneklicher minne kus ſo lieblich lieb an ander
Sver ſich ſo vvunneklicher &c.

Der tag mich leider hat betaget (veriehen
So ſelten nach der eren ſige das ich niht frœide mag
Vil ſelig man der des niht klaget (geſchehen
Und im ſin herze mag geſagen vvas im ze leide iſt
Sver ſich ſo vvunneklicher &c.

Der fueze vvchſel under zvvain (ze enbor
Dem vverdü minne fuegen kan vvie ruket der das her-
Dü beide ir muotes ſint allein

Ich

Ich kan nah vvunsche erdenken niht
Zer vverlte felden dirre vor
Svver sich so vvunneclich &c.

Der tag vvil scheiden ritter
Von liebe lieb es muos eht sin
Wol uf laze das herze hie
Dü din ze fröide hat gegert
So vvil ouch dir das herze lan
Dü trüvven dir gevankte nie
Du leist ouch ir als es din vverder lip
Vil vvöl geleisten mag
Mit schiere kommene es mag
Niht lenger hie gefin ich (sihe) den tag

Der vil feldenrichen
Wil ich dienen uf ir seleclichen trost
Was kan sich gelichen
Dem den fröide us fenden sorgen hat erlost
Der nie not nah herzeclicher liebe erleit
Der kan ouch niht vvissen vvas gelüke
Wunneklicher vvunne git zuo vverdekeit

Sit der guoten guete
Sich so guetet und meret alle tage
So muos min gemuete
Sin gehöhet uf den trost das ich beiage
Lieblich lieb nach leide also das si mir gebe
Minneclih ir guos
We vvie fröelich danne al min langes truren vvider lebe

Svver an guoten vviben
Hohen muot nah herzeliebe niht vinden kan
Der muos vvöl beliben
Ungefroet von vverden frovven als ein man
Der sich aller vvunne vvöl verkunnen muos
Was tuot in der vverlte rechten mannen also vvöl
So minneklicher vvibes guos

We vver sol mich gruessen
Sit der vverden guos so volle felde gie
Da vvil ich der suezen
Umbe dienen vvand an ir min fröide lie
So gedinge ich das si mir genade tuot
Ich vvil es niht dinge ich vvil vvissen
Das si mir mit liebe lonet si ist guot

Kunde ich so gefingen
Das doch under sehfen zvvene duhte guot
So vvölde ich mich tvingen
Möht es anders niht gefin uf hohen muot
Sol ich niht erfinden vvan der lüten has
So gezimt der guoten vvöl an felden und an ernen
Das si mir erseze das

Fröit üch fröit üch fröide richen
Die da sin von schulden vro
Möht ich mich üch vvöl gelichen
We vvie tete ich gerne also
Al die vvile mich dü guote
Vvremden vvil sone vvirt mir niemer vvöl ze muote
Was dar umbe ist es nu fus so vvas es liht anders do

Solde ein sueffe vvib ir ere
Lan an fründe vverden schin
Sone gert ich liebes mere
Hinnan dar so muos ich sin
Sam der sich ze fröiden tvinget
Svvelh man niht von herzen noh von muote singet
Da ist der luter valsch verdeket in gemalen schrin

Wer kan nu den süßel vinden
Der mir fröide entflüssen sol
Wolde si sichs under vvinden
Das kunde ir genade vvöl
Dü mich eret und uneret
Dü mich heilet und ouch ob si vvil verferet
So das ich die herzeclichen svvere unendelichen dol

Wir suln danken vvibes guete
Han vvir ere han vvir guot
Wan si höehent manig gemuete
Das doch niemer hoh gemuot
An ir vverden trost geßehe
Ist das tröesten mir von ungelüke unnehe (tuot
So ist doch vvar das niht so dike lieb nah herzeleide

Ich vvere é vil lange muotes
Und an fröiden gar verzaget
Wan das ich dü vvunder guotes
An ir weis svvie si verlaget
Das si mich vvöl zeiner stunde
Von der langen und der leiden svvere enbunde
In der ich uf guot gedinge dike an sorgen bin betaget

Was kan vvibe und vvibes ernen
Und ir gnete sin gelich
Die es ze guote vvellen keren
Dan ist niht so feldenrich
Ob das iender vvirt gekrenket
Das liht einü missetuot
Svver da krankes zuo gedenket
Allen vviben dast niht guot

Suln die alten für die iungen
Fröide gern das missezimt
Da ist des rehtes reht verdrungen
Svva dis unvvreger für genimt

Doh vvirt mit der vveger schanze
Manig vvetlich spil verlorn
Und an ir tugelichem glanze
Dike fur für fueze erkorn

Wie gerne ich mit fröiden vvere
Wer unfroide niht so vvert
Nu ist den richen fröide unmere
Mere ist syver ir ze rehte gert
Ob ich an mir selben funde
Das ich mich hohes muotes gerne undervvunde
Sone funde ich niht den nünden der mirs gunde

Ich muos lieben und leiden
Leiden trost von schulden geben
Trüvve und ere verret beiden
Beiden nieman kan geleben
Alte sitten iungen lüten
Syver dü beide mit einander nu vvil trüten
Der vvirt gar ze spotte kan ers niht verchüten

Liezen touben sich die vvifen
Wisen uf der felden vart
So kunde ich ir leben prisen
Prisen vvir ir touben art
Das mag vvöl ir tugent gerüvven
Da man alte sach dur zuht die iungen blüvven
Do stuont es an eren bas und ouch an trüvven

Wer sol sich an valschen keren
Keren sich die valschen dran
Die niht gern vvan valscher eren
Eren kraft nie man gevvan
Wan der eine der des varte
Das er so mit trüvve und mit zuht gebarte
Das er sich niemer an ir betagete noch ouch beiarte

We das vvir so kranke vverben
Werben anders danne also
Est zeungeft niht vvan sterben
Sterben also lihte vro
So das vvir die tage versvvenden
Ane fröide und doh mit forgen niht verenden
Was sol truren für das nieman kan ervvenden

Syver minnekliche minne
Mit minneklichen liebe habe
Der sol sich des niht sumen so der tag ufge
Ern tvvinge sine sinne Sines herzekliches liebes abe
Dur das sin kunstklíchú fröide vverde als é
So mag dü früntschafft vvernde vvöl beliben
Ouch sint gevvis svvas man vvil vertriben
Das da das vvöl villihte an dem ende vvirt ein vve

Nu höere trut gefelle
So sprach das vvunnekliche vvib
Wie nahe mir das vveken an min herze gat
Ich vvelle sone vvelle (derbe
So fürhte ich das din minne mich an fröiden gar ver-
Dü niht maze hat
Ich vvene an mir dü maze vvelle unmazen
Wiltu mich also dike sende lazen
Das ist ein ding das mir den lib niht lange lat

O vve mins herzen herze
Du vvilt min herze brächen abe
Wan é dir iht geschehe so mueste mir geschehen
Ein unverheilet smerze da man niht vür gebieten kan
Sus stet gegen dir min vvile des muos ich verichen
Da vvart ein lieblich kus nach herze fere
Dar nach mit rechter guete invveis vvas mere
Da sol man nach gedenken und niht gesehen

Sol ich nu von dir scheiden
So muos doh ungescheiden sin getrüvves herzen trüvve
Der ich han gepflegen Gegen diß sit minne uns beiden
Geselleklich lieb ervvarb
So hat ich alles trostes mich an dich bevvegen
Mich kan niht vvan din eines trost getroesten
Ich bin dem besten ob das vvirt zem besten
Wirt mir von dir niht herzeklicher trüvver segen

Min fröide mine sinne (den
Min lib min leben min selde gar hat so din lieb in ban-
Das ich dir niht mag Entvvenden steter minne
Und also steter
Das mir ie din lieb din leit din svvere für die mine wag
Nu la mich vroyve varn mit dinen hulden
Mir vvere ein iar ein tag bi dir von schuldan
Nu mag es hie niht mer gefin vvöl uf es ist tag

Von fröiden fröit min herze sich
Svvenn ich die fröidenrichen sihe
E doch dar under tvvinget mich
Ein leit des ich dur not vergihe
Ist si schoene und ist si guot
Dest vvirs tuot mir ir versagen
Wer si alt arm und ungemuot
So moecht ich si vvöl verklagen

Mir ist das ofte vorgesaget das ich gerne dienen vvil
Verdulte mir ein fueze maget
Das ich ir teilte vor ein spil
Widersprehe si danne dem teil
Niht so solde er stete sin
Niemer vvirde ich doch ir schimpfes geil
Dü so hat geschimpfet min

U

Min

Min gemuete hœhet sich
Hohe mueze ir vverder lib an felden sten
Dû so vverdekliche mich
Kan getroesten das min truren muoz zergen
Svvie si nah ir minneklichen guete vvil gebaren
So vvider iunge ich svvas ich galtet bin in leiden iaren

Leider iare vvirt mir buoz
So dû liebe reht lieb erkennen vvil
Und ir fuezen mundes guoz
Mich so gruezet das mir frœide meret vil
Nach dem guoze vvil ich also striteklichen vverben
Wirt mir sin niht das man mich uf der verte siht ver-
derben

Der vverlte voget des himels kûnig ich lob uch gerne
Das ir mich hant erlan das ich niht lerne (scherne
Wie dirre und der an frœmder stat ze minem fange
Min meister claget so fere von der Vogelvveide
In tvvinge das in tvvinge iens das in noch betvvang
Den lant sû bi so richer kûnft an habe ze krank
Das ich mich kume uf ir genade von dem minen scheide
Sost heisse ich vvirt und rite hein da ist mir niht vve
Da singe ich von der heide und von dem gruene kle
Das solt du steten milter Got das es mir iht zerge

Nu gerte ich niht der vverlte me
Wan das ich folde vvilent sehen
Der mir das nie vergas
Sit si mir tuot mit guete vve
Und ir mines vvillen vvart veriehen
Mit vorhte als ich ir vvort entzas (baren
Do vvas ir vvort ir vverlt so minneklich und alles ir ge-
Der iemer nach dem vvunsche schones wibes folde varen
Der kunde si nach minem dunke schœner niht gema-
Mich frœite vver ich halber tot (chen
Geruochte mich so felig vvib von herzen an gelachen

So fuez lachen fuezet mir
Das iar die vvile und ouch das leben
Das ich forge heize uf hoher sten
Ich vveis die fuezen selde an ir
Dû selde frœide kan gegeben
Von der vvot truren muos zergen (derstriten
Wie moecht also bescheidenlicher guete iht arges vvil-
In der si minnekliche lebt mit felden zallen ziten
Es muette vvot sin ein us der maze nah gende svvere
Da alfe vverdes vvibes trost den si vvot gebe
Ruochte sis mir guot ze buosse vvere

Gedinge forge vleben tuot Mich vor den iaren alt
Ovve mir vvie das fueget si

Das si mich vveis also gemuot
Svvie fere si mit tuot gevvalt
Das ir min herze ist stete bi
Nu si eht stete ich vvil mit fige oder ane fig beliben
Mir mag min guot gedinge noch die forge vvot vertriben
Ob mir ir genade genedeklich vvirt erzeiget
Das stehen fuez an dem ende vvirt (get
So ist alles das ich vve geschre mit frœiden gar verwei-

Dû hohgemuote hœhet sich mit tugende so
Das sich min herze hœhen muos von schulden
O vve vyan vveren nu die edelen iungen vro
So moecht ich ir gedienen vvot ze hulden
Wie meht ich ein ir hohes lob ze vollem werde bringen
In kunde es niht in tusent tusent iaren gar gefingen
Darumbe het ich frœide gernder helfe gerne und ouch
ir rat
Was ob ir eteslicher uflieb gedinge mir gelichen kum-
ber hat

Min kumber der mich ie so kumberliche tvvang
Den mag dû minnekliche vvot verenden
Ich sunge ich sagte ir also hovelichen dank
Geruochte si min ungemuete vvenden
Des sich ir ore muet erfœyven
Und ouch ir herze erlachen
O vve vvie kan si felig vvib so hoh gemuete machen
Er fol ze rehte lange mezen
Der an si so ebne mas
Das er an si zêr vverlte nie nach vollem vvunsche
Weder des noch des vergas

Svvas ieman vveis ich vveis ein vvib so vollekommen
An libe an schœne an eren und ouch an muote
Wirt mir von ir genaden svvere niht benomen
Das mir niht anders mag beschen ze guote
In vveis vvas vvunders hie bivort an vviben ieman sehe
Mich dunket des das nieman in der vverlte bas geschehe
Mir moecht an ir ze vverdeklichen frœiden alfe vvot
geschehen
Solde ich der vvunneklichen trost mit liebem ende
Mir ze heile noch gesehen

Selderliche felig vvib
Wie du lereft herzeliebe vvider leben
Sel vroide herze lib
Hat ich einem vvibe in ir gevvalt gegeben
Bin ich da befvvert vve vvie sol ich das gefagen
Da vvil ichs allrerst Gotte und darnach al der vverlte
klagen

Minneklich gebaren vvil
Mich verderben das ich an der guoten sach

Das

Das ir schoene ie vvarf so vil
 Das hat mir gemacht fvere und ungemach
 Doch hat mich behabet an liebem vvane noch der vvan
 Das nieman gros lieb en mag an undervvilent leid gehan

Suezer fröide ich vvas gevvenet
 Wol im der mich alfe fueze vvider vvene
 Des muot vvder also verfenet
 Als fere sich dur not der mine frölich fene
 Und guetlich sprechen mueze mir geben
 Trost der tröste mich enzit
 Wan anders muos fenende leben

Alder vverlte nie man kan
 So gebaren das si alle dunke guot
 Dur vvas neme ich mich des an
 Das nieman getet noch niemer me getuot
 Ich vvere in der maze des mich duhte vvoll gevvarn
 Möcht ich zuo der meisten menge miner vvoge mich
 gescharn

Was sol singen oder fagen
 Alder iht des hohem muote vvoll gezimet
 Ich folde anders mich beiagen
 Sit es nieman vvar nah sinem vvder nimet
 Het aber es dü vvorte hohemuote aleine vvort
 So wer alles das geschehen daran des mir min herze gert

Klage ich mine fende klage
 Dü mich tvvinget und ie herzekliche tvvang
 Mit der klage ich niht beiage
 Noh beiagte nie vvan smehen dank
 Sol ich also mit leide uf lieb gedinge leben (geben
 So mag mir dü liebe ir trost vil schiere unschedelichen

Selig vvile felig zit
 Selig alles das der sueffen stunt geschach
 Do si dü mir felde git
 Ein so fueze felig vvort ze mir gesprach
 Das mich iemer werdeklicher fröide hoehen muos
 Ouch nige ich ir vvilekliche vvirt mir statte unz uf
 den fuos

Svvas vvibes ere ie vvoll gezam
 Daruf so stuont ie min muot das ich das merte
 So vil man danne mich vernam
 So vvas min vvort da bi da man si erte
 Doch bin ich des noch an ir lon vil nach gescheiden
 Wan alfe vil als ichs ervvarb mit eiden
 Das folde eht sin (dienest min
 Was umbe das die vvile ich lebe so hant si doch den

Wan fol in dienen umbe das
 Das niht so guotes lebt alsam die guoten

Und durh die guoten sol man bas
 Die andern eren danne sis doch muoten
 Ich vweis die einen das des nieman dorft erdrissen
 Es folden hundert tufent vvoll genieffen
 Der selekeit
 Die Got nach vlize an si nah allem vvunsche hat geleit

Ich bin der guoten undertan
 Und allen guoten vviben dur ir ere
 Sol mich das anders niht vervan
 Wan das dü guote tvvinge mich so fere (de
 Der guoten guete vvende mir den kumber den ich dul-
 So vvirt mir schier ir has alsam ir hulde
 Das vvende enzit
 Eht als ein slag in einen so es niht vervat
 Svvas man mir git

Funde ich fröide volge ich vröite gerne mich
 Troste eht mich dü guote
 Nun vvellent niht dü iungen vröwen sich
 Wer in als es folde vvoll ze muote
 So möchte ich us hohem muote singen (bringen
 Hulfen si mir lachelichen der vil vvorden lob ze vvderde

Wart ie iht so reine alsam ein reines vvib
 Dü nah felden keret ir gemuete
 Da vür vvil ich iemer sezen minen lib
 Das sich niht gelichen mag ir guete
 Nieman kan si nah ir vvderde geeren
 Werdes vvib nu vvirde ouch mich
 Wan vvird ich iemer vvort das muost du leren

Vil fueze vvib do dich min ouge alerst gefach
 Do gab ich mich dir als eigenlichen
 Das ich dir die eigenschaft nie sit zerbrach
 Des solt du mich armen machen richen
 Es ist reht das man genade vinde
 Svver sich uf genade ergit da vueget sich
 Das ers ze guote enpfinde

Noch enpfant ich nie ze guote leider mit
 Das an ir niht schinet vvan des besten
 Doch envinde ich vvandels niender niht an ir
 Wan des einen das ir strit so vesten
 Alfe steteklich gegen mir nu keret
 Sit min herze an alle vvank
 Dte liebe an si so stetekliche meret

Sol von rehter guete vvahsen ander guot
 So geschicht mir niemer niht vvan guotes
 Ich vweis si die guoten alfe hohemuot
 Das si ouch mich machet hohes muotes
 Des vvil ich unzvvivellichen dinge

Si ist so felig das mir niemer kuude
An ir ze felden misfelingen

Rehter liebe us stetem muote
Der han ich daher gepflegen
Die verftet man mir zunguote
Nu vvil ich mich ir bevvegen
Ich vvil vri von hinnen sin
Svves ich si der si ouch min
Sit mich guete nien envromet
Was ob mir unguete bas ze guote kumet

We das ich der sueffen mere
Von der vverden sol gedagen
Dú mich duhten ir gebere
Das muos ich doch iemer klagen
Nu vvas klage ich sit si mir
Niht engan ich gunde ir
Rehte als ich mir selben gan
Dest niht guot sol ich besvvischen sin daran

Was bedorft ich langer stete
Dien die mir niht stete sint
Svver das so vergebne tete
Seht der duhte mich ein kint
Als ich han daher getan
Wan vvil mich ze toren han
Svver das si der huete sich
Dest min rat é das er rehte erzúrne mich

Ich vvil in dem vierden liede
An dem ende ir muot erspēhen
Der mirs noh nah vvillen schiede
Das lieze ich zem fünften sehen
Ich bin beidenthalp bereit
Al dar nach das los geseit
Seit es vvól so singe ich bas
Misseit es mir ich singe ouch das

Ich muos von verdienter schulde
Mich der lieben schuldig fagen
Des vvil ich gerne umb ir hulde
Schuldekliche buoze tragen
Min unsvuoge vuetet vvól
Das mich nieman treesten sol
Wan ein trost da dinge ich an
Das sich vvibes guete niht gelichen kan

Frovve felig vrovve
Vrovve mines herzen und der sinne gar
Wend ir das ich schouvve
Langen kumber und an alle frœide gar
So sit stete an der getat

Als ir mir lange hant getan
Seht sone vvirt ouch niemer sorgen rat

Sit ir mich so leret
Das ich stetekliche miner eren pflege
Des sit iemer geeret
Wol ouch mich das ir mich wifet rehte wege
Ir hant vvól geraten mir
Swer als rehte raten kan
Dur des rat ich gerne unvuoge enbir

Ir vvent mir verkeren
Svvas ich singe und ouch gefage
Daft ane vver noch solt ich u leren
Ich besvfvunge ich so mit miner ruoten ber
Das ir hortent mine klage
Die ich nu lange hat geklaget
Uf wiblich guete mine tage

West ich nu den vvillen
Wie ir vvoltent villen also vilt ouch ich
Sol man kint stillen
Doch versten ich nu alrerst rehte mich
Ich bin selker ruote vri
Des lob ich Got das es so ste
Das ich noh min selber vrovve si

Selde schoene guete
Hant die meisterichhaft so sere an ouch geleit
Das mich min gemuete
Dar nach dir von so striteklichen treit
Das ich habe den strit verlan
Tuot ir mir sus tuot ir mir so
Das heis ich doch alles vvól getan

Ob ich der guoten guotes gan
Das vvisset nieman vvifer mir
Sit ich ir künde alrerst gevvan
So hat ich hohen muot von ir
Nu bitte ich alle die mir guotes gunnen oder eren
Das si mir heiles vvúntchen zir
Und ir ding durh mich ze guote keren

Betrogene vverit du hast betrogen
Mich und ouch vor mir manigen man
Ich han durh dich mich dem erlogen
Der mich mit not zuo zini gevvan
O vve des briche ich leider an mir selben trüvve
Nu sende erbarmeherzer Got mir des so stete rúvve
Das ich der vverlte vvider sage
Und ich mit diner suezen muoter noh den iemer
vvernden lon beiage

Wol im der denket vvas er vvas
 Und ist und aber schiere
 Der siht in ein betrogen glas
 Sver folhen vürdank verbirt
 Das er sich zer eweklichen vröide bereitet
 Sit nieman rehte vvisen mag
 Wie lange im wirt gebeitet
 Hie mit ich mich allereft man
 Vergisse ich des so ist doch ane zvvivel guot geden-
 kent ander lüte darau

Sver vveis und doch niht vvisen vil
 Der fleht sich mit sin selbes hant
 Des vvisheit aht ich zeime spil
 Das man dü vyihel hat genant
 Er lat uns schouwen vvunders vil
 Der ir da vvaldet Sver sich niht in der vrift verftet
 Wie schiere das veraldet
 Das es im zeime troume vvirt
 Der si gevis liegent unfer meister niht
 Der ist beide hie und dort verirt

Ich envveis niht guotes vvan ein guot
 Dem guote vvere ich gerne zuo
 Des guotes guete sanfte tuot
 Beide den abent und vruo
 Under zwischen zallen stunden stetekliche
 Nu mache mich der uns geschuf des selben guotes riche
 Eft varnde guot mit dem vvir varn
 Nu fuoge herre mir des steten guotes iht
 Alder ich muos iemer vvessen arn

Svenne aller herren herre kumet
 Mit zorne und er uns eifchet gelt
 So vvirt das reht vil kurz gedrumet
 Daran gedenke brödu vvelt
 Und vviffest das er da finen anden richet
 Sver selig si der denke hin zem vvinkel da er sprichet
 Ir rehten gent ze der zefven min
 Und muessen die mir dienst do verseiten
 In das vinster vür verflüchet sin

In vveis so guoter gabe niht
 Als uns der herre hat gegeben
 Den unfer bröde als übersiht
 Das vvir im niht ze vvillen leben
 Er git uns lib er git uns guot er git uns ere
 Er git uns hoeren und sehen er git uns sin vvas mere
 Er git uns vvilt er git uns zam
 Er tuot uns vliegendes und vlieffenz undertan
 Sver dem niht giht der habe ime die scham

Die fröide fröit unlange zit
 Die diese vverlt zer besten hat

Svven Got ein leben nach vvunsche git
 Nu seht vvie gehes das zergat
 Der hute in svvebenden fröiden svvebet an allen sachen
 Der mag fines herzeliebes lihte morgens nien erlachen
 Dis ist ein not vor aller not
 Das vvir daran niht denken
 Ja ist das mere e doch zeuungest niht vvan er ist tot

Sol ich mich rihten nah dem A
 Das kan ich vvoll gezeigen vva
 Da kere ich uf des meisters sla
 Der e sang von der nebel kra
 Vinde ich niht meisterscheffe da
 So kere ich mich hervvider fa
 Und kloph ich anderfvvar dar na

Genuoge die sprechent singe als E
 Pruefe uns die bluomen und den kle
 Die vvellent niht das ich verfte
 Was mir daran ze herzen ge
 Svvie vil ich in hie vor geschre
 Das tet in in den oren vve
 Nun vvil ich si niht töiben me

Ich mag vvoll sprechen bas ovv
 Danne ieman der nu lebende si
 Mir vvont ein ungemuete bi
 Das svvere machet als ein bli
 Und het ich miner kreften dri
 Ich tort als ein vervvornes zvvil
 Dü liebe tuot mich sorgen vri

Ich fröite mich do stunt es so
 O vve vvan vvere es alle do
 So stuende min gemuete ho
 Durch vorhte lieze ich noh durh dro
 In vvurde noh vvoll alle vro
 Zuo der miner fröiden zvvu
 Het ich die schonen uf ein stro

Ich mag vvoll vvunder schrien vv
 Das ich bin so verdorben nu
 Ja herre Got vvan fuegest du
 Das ich niht lege in leides dru
 Ich han den aker noh den bu
 Min fleht das ist alles vvorden ru
 Des muos ich liden spoten hu

Hat ieman leit als ich es han
 Nein ist es als ich mich verfinne
 Saget an vvie ist üvver leit getan
 Seht da verderbet mich dü minne
 Wie mag uich verderben das nie man gefach

Gedanke vüegent vvol ungemach Ist im danne also
Ja ich vvrde noh von herzen lieber mere vro

Wer kan al solhú merú sagen
Dú ir vvent han vür liebú mere
Das kan dú mir nie half getragen
Min leit vvan si das ichz verbere
Wer hat úch betvungen uf dieselben not
Das hat der schœnen guete und ouch ir munt so rot
Was kan das veruan (vvan)
Leider lihte niemer niht so habe ich doh den liben

Ir mugent vvol vvenen svves ir vvelt
Ich entrœfte niht das es verva
Min vvan ist noh niht us gezelt
Dar zuo get mir min lieb ze nah
Es vert lihte es ist hûre verrer danne vert
We vvie vvere ich danne ane liebes leides so gevvert
Als ouch manger é
Nein dem vvas nah liebe niht so herzekliche vve

Ist halbes vvar das ir da klaget
So ist üvver ungemach doch niht kleine
Es ist gar als ich ü han gesaget
Ir sit die ich da von herzen meine
Dar umbe tuon ich niht vvan des ich tète doch
Was ob ir úch vil lihte bas bedenket noch
War umbe tet ich das (bas)
Dur das ir an der vverlte an niht niemer nie getetent

Es duhte úch lihte bas getan
Danne ich mich guotes dran verfinne
Al solhen zvyivel solt ir lan
Welt ir behalten Gottes minne
Die vvil ich behalten gerne vvifent vvie
Hant lieb den der úch von herzen minnet ie
Nein des bas verborn (verlorn)
Svver niht minnet der in herzekliche minnet der ist

DER VON SACHSENDORF.

Dise lichten tage (gel fang)
Sint uns komen und des meien zit vil kleinen vo-
Svver verholne trage
Herzelihe gegen der frovven sin
Der frœivve sich und habe dank
Frœide het ich gerne vvolde ein vvib
Nach der ie min herze rang
Dú vvil verderben mir den lib

Wen ir senften sitte mich verderben und ir munt so
Ir hohes lob ir vverdekeit (rot)
Da ist ir sanfte mitte Svvie si mich verferet in den tot
Mit senelicher arebeit
Sunder vvapen bin ich fere vvunt
Sit das in min herze sneit
Ir rose varvver roter munt

Hat si senfte sitte
Der envvart ich an ir nie gevvar
Dú mich alvus verderben lat
Si tuo des ich si bitte
So belibe ich aller frœiden bar
Min trost an ir genaden stat
Ich bin in ir ungenade komen
Herze muot und al die sinne
Hat si alleine mir benommen

Si hat in den tot Mich verferet funder minen dank
Da ich mich guotes zir versach
Daft ein fendú not
Wirt min unverdientú klage zelang
Sich herze do was dir zegach
Das du mir mit dienste ie riete dar
Des habe ouch den ungemach
Den ich nu lide minú iar

Singen vvolde ich lan
Wan das mich der ungemuoten has
Verderben vvil das tuot mir vve
Das mag understan
Mit ir guete des ich nie vergas
Dú vvil das ich ir singe me
Nu vvil ich dir singen frovve min
Und den vvol gemuoten e
Das si dich iemer lobende sin

So dú nahtegal beginnæt singen
In den ouvven ublich
Und man siht die bluomen schone entspringen
Da die vogel habent ir schal In dem walde vviderstrit
Bin ich vro das tuon ich uf gedingen
Gegen des meien hohgezit

Sol an steter liebe misselingen
Jemen das geschicht ouch mir
In kunde min herze niene bringen
Noh dekeine zit von ir burh si lide ich sende not
Nah ir minnen muos ich iemer ringen
Mir beneme si der tot

Ein guot gedinge hat mich her enthalden
Das ich niht verdorben bin

Min

Min sorgen muos ich einer vvalden
 Das benimt mir gar den sin
 Des mir tete ein vvib vvol rat
 An der ich min stete han behalden
 Doch vwie kleine es mich verrat

Minne bist du so man seit gevvaltig guoter vvibe
 So hilf mir enzit mich tvwinget not
 Bit die guoten das si minen kumber noh vertribe
 Anders du bist schuldig ligge ich tot
 So bitte ich die guoten selbe so ich beste kan
 In vveis nie vvan das nie vvib vvar lieber einem man

Minen frunden vvil ich künden das mich hat betvvun-
 Ein vvib dú mir lieber ist danne ich (gen
 Manigen tag so han ich nach ir hulden her gerungen
 Und das doch leider kleine hilfet mich
 Wie bin ich gefinne pas ich von ir niht enkan
 Minen muot gescheiden
 We vvas spriche ich tumber man

Hat si mine stete noh zevollen niht versuoched
 Als ein steter frunt den andern tuot
 So erloube ich ir uber mich also ob sis geruoched
 Roesten mich rehte in der minne gluot
 Svvas vvandels an mir si der vverde luter gar
 So das geschiht so nement min bas ze fründe lieber vvar

Ritter guot gedenket guoter vvibe dast min rat
 Das irs iht mit vvorten krenket
 Das vil tugentlichen stat Syver si eret der hat ere
 Da gedenken an die man Das ir volget miner lere
 Dar zuo rate ich úch noch mere
 Seht dú vvib mit trüvvē an pas si kunnen vvol entstan

Dú mir ist vor allen vviben Zúrnet si das ist mir leit
 Wie sol ich die zit vertriben Bi so sender arebeit
 Dú min herze fere tvvinget
 Beide naht und ouch den tag
 Und si mir niender geringet
 Noh mir an liebe niht gelinget
 Das ist miner fröide ein slag der ich vvilent fere pflag

Dú min herze hat beseffen
 Der ist von mir unvergesen Selig mueffe si iemer sin
 Dur die höhe ich min gemuete
 Got ir eren iemer huete Si ist so gar gevvaltig min
 Wurde ich ouch gevvaltig ir
 Seht so vvolde ich darnah ringen
 Ob ich zende mähte bringen Das ir guete lonte mir

In difem núvven done
 So vvolde ich gerne núvve liedel singen

Wan das mir dú vvise an der kunst ist zefnel
 Nach eines vvibes lone
 Die sach ich an einem reigen springen
 Der stet vvol ir rise und ir sine vvizu kel
 Si vvant sich alsam ein vvidegerte
 Des nahtes vvere ich gern ir schildgeverte
 Ja ist ir da ze prise der lib sinevve!

Svvie vil ich nu gesinge
 Von reiner vvibe minneklicher guete
 Des mich doh ir eine genieffen niht enlat
 Und ich darnah ringe
 Da ich mit ir hulde hohte min gemuete
 Das mich doh vil kleine vervangen noch hat
 We vwie hant ir also verkeret
 Das si den niht minnet der si eret
 Und in aller eren mit trüvvē geitat

Habe ich niht gesungen Bi miner zit
 Der froyven lob mit trüvvē
 So si mir verteilet ir hulde und ir gruos
 Ist mir niht gelungen
 Doch so vvil mich froyven dienest niht rúvvē
 Was ob lihte ir einü mir sorgen tuot buos
 Dú mir einen ist zetragenne swere
 Was darumbē bin ich ir unmere
 In der dienst mir ab brah min bein und min vuos

Si ist so rehte minneklich
 Min frowe das si iemer selig mueze sin
 Si tuot mich vvol vröidenrich
 Nu tröeste küniginne mir das herze min
 Sit din guete tvvinget mich
 Du eine lieb vor allen vviben
 Nu solt du genedeklich verdenken dich

Min herze ist fro uf den gedingen
 Syver mit trüvvē dient dem vvirt gelonet vvol
 Des muos ich vvol von schulden singen
 Sit man rechter stete gerne danken sol
 Und vvolde dú guote mich gevvern
 So vvolde ich hohes muotes sin
 Und vvolde ouch iemer dur si aller vvibe enbern

Si ist mines herzen küniginne
 Was dar umbē und vver es al der vverlte zorn
 Verliesen mueze ich mine sinne
 Minü iar dú sint ze dienste ir an geborn
 Des vvolde ich vil gar an angest sin
 Ob si den vvillen min erkande
 Mir vvurde gelonet von der lieben vroyven min

Wer sol tanzen vver sol springen
 Wer sol dur die schonen frowen sin gemeit
 Wer sol sich ze fröiden tvingen
 Wer sol dur si liden not und arebeit
 Des vvil ich an angest sin
 Ob si den dieneft min erkande
 Mir vvrude gelonet von der lieben vrowen min

WACHSMUOT VON KUINZINGEN.

Svve der vvalt in gruener varwe ste
 Und dú vogellin hohen ir fang
 Doch tuot mir min alter kumber vve
 Der mich hüre vor dem meien tvvang
 Sus ist fröide mir benomen
 O vve vvenne fol mir troft von liebem wibe komen

Wie mag mir ein vvib so lieb gefin
 Der ich alle gar unmere bin
 Das kumt alles von der stete min
 Doch so ratet mir mines herzen sin
 Das ich an ir stete si
 Besser ist ein stetü liebe danne unfteter dri

Manigem ist mit sinr unftete bas
 Danne mir mit miner stete si
 Das sol ich vvol lazen ane has
 Wan derselbe ist herzeliebe vri
 Syver nie leit durh herzeliebe gevvan
 Der vveis ouch niht vvie herzeliebe lonen kan

Mir ist dike herzeklichen vvol
 Und ist mir dike herzeklichen vve
 Svvenne ich von der liebe scheiden sol
 So han ich dekeine fröide me
 Wan svvenne ich si aber mag gesehen
 Sone kunde mir an fröiden niemer bas geschehen

Ist dú liebe nah ir schöene guot
 So mag miner svvere vverden rat
 Nu vvas danne ob si ungenade tuot
 Ich vveis vvol das si beide hat
 Wie möhte si ane guete sin
 Als groffe schöene als si hat dú vrowe min

Al der vverlte fröide meret
 Ane mich alleine dest ein not
 Ich bin truren so geleret
 Mich enttröestet vvalt noh bluomen rot

Noh der vogel singen
 Ovve fol mir iemer vvol gelingen

West ein vvib min ungemuete
 Was ich herzeleides von ir han
 Ich genusse lihte ir guete
 Das min kumber vvrude vvidertan
 Syver ir sage dú mere
 Der gevvinne niemer herze svvere

Ich brach an des fumers ende
 Einen bluomen der vvas wol getan
 Gar an alle missevvende
 Muez ich si mit armen umbevan
 So vvar al min svvere
 Gar getan als ich ein keiser were

Von schaden giht man manger vvise
 Werde des engihe ich niht
 Von schaden vvirt man torhaft und grife
 Svva der ubel stat geschiht

Sol mir iemer sin ein vvib vor allen vviben
 Und ich ir doch niht vor einen man
 Wer sol danne sende svvere mir vertriben
 Ob ich des ervverben niene kan
 Und ich doch von ir der guoten niht enscheide
 Weder herze noch den sin
 Liebet si mir da von das ich ir so leide
 So vweis ich das ich ir tore bin

Ich muos dur die üblen valsche merekere
 Miner besten ougenvveide enbern
 Herre Gott du vvuege in laster und svvere
 Durh din ere solt du mich gevvern
 Das si min vergessen mit ir selber leide
 Und der lieben frowen min
 Das si Got von selden und von eren scheide
 Die unrehter huote vlizig sin

Herre Got durh diner lieben muoter ere
 Leide si mir alder liebe ir mich
 In gelas so herzeliebes nie niht mere
 Da von bin ich maniger sorgen rich
 Were si mir in der maze als ich ir vvere
 So möht es vvol werden rat
 Es enhat nieman so herzekliche svvere
 So der herzeleit bi liebe hat

Hete ich svvas ich gerne hete
 Und vvere ouch svva mich duhte guot
 So vvolde ich mit rehter stete iemer yvesen hohge-
 Seht (muot)

Seht der darbe ich beider Nu vil lange leider
Das ist das mir unsanfte tuot

O vve bluomen o vve heide
Wie mich rüvvet úvver ungemach
O vve liechter ougenvveide
Der ich etesvenne vvunder sach
Die sint nu gar zergangen
Mich muos vvól blangen
Das mir nie lieb von ir geschach

We vvar umbe trurent si
Die bi liebe habent gelegen
Ja vrævve ich mich und ich doch nie
Lieb gevvan noh solhen seggen
Den lieb nah leide tuont mit, senden sorgen
So si scheident sich
So slaf aber ich unz an den morgen
Das nieman sprichet frunt Got seggen dich

Frovven diene ich unverzaget
O vve torst ich lones gern
Ja fürhte ich ob si mir versaget
Das ich muesse ir hulde enbern
Ir fruntschaft vvil ich gerne also behalden
Danne ich hete ir has
Des muos ich iemerlichen alden
Ja en dien ich umbe das

Was hilfet das ich kriege dat
Und krenke minen lib
Sie nimt min alze kleine vvar
Dú ist mir vúr ellú vvib
Meinet min frovve als ich si meine
So vvirt min guot rat
Min dieneft duaket si ze kleine
Dasetze ich guoten vvillen für die tat

Was hat mich dú liebe zit vervangen
Das der sumer so schoene vvas
Der ist ane frøide mir zergangen
O vve bluomen und gras
Wenne vviltu trøesten mich
Und ein vvib nah der mich muoz erlangen
O vve vvie das lenget sich

Von it ougen vliegert strale fere
Mitten in das herze min
Svvelhes endes ich der vverlte kere
Sol das iemer also sin
So vvere ich zetode vvunt
Alle meister geheilent niemer mere mich
Es tuot ir roter munt

HER WILLEHELN VON HEINZENBURG.

Herre vvenne sol ich si sehen
Dú mir den lip betvvungen hat
Ine getars vor Gotte niht veriehen
Alle kumberlich und es mir stat
Ich habtes gerne guoten rat
Wie ich zer schonen solte komen
Dú mir die sinne hat benomen
Ir munt ist rot
In geruovve ir an ir arme so bin ich tot

Jo frøevve ich mich der lieben zit
Dú uns da nahet zallen tagen
Die vogel singent ein vvidertrit
Si hant verlassen gar ir klagen
Ich vvil iu guetu mere sagen
Ich horte die nahtegal vvól singen
Min herze muos nach frøiden ringen Si ist so guot
Minne du maht mich bas betwingen
Danke ieman tuot

Des dieneft duhte mich vil kleinen
Den ich der schonen han getau
Und vvólte sis mit truvven meinen
So vver ich ein felig man
Si mag mich vvól zetode slan
Und doch dabi vil schone ufhalten
Min herze muos in frøiden alden Si ist so guot
Minne du maht mich bas betvvingen &c.

Si sol mir des getruvven vvól
Solt ich den kumber lange liden
Und die svvere die ich dol
So muesse ich frøide miden
Ich suoche nu lange trost
Und vinde núvvan leit und herze fere
Sprich edelú frovve here Wenne vvirde ich erlost

Svver sich also undervvindet
Muotes und dienstes nah minne
So das er genade vindet das heiz ich guote sinne
Der sinne mir gebraft do ich mich an si vvande
Si vvas dú schonite von dem lande
Ouch vvenne ich das si guete erkande
Leider dú ist ir ein gast

O vve vvas vvirdet min Und vvie sol ich gebaren
Sol ich ane frøide sin In minen besten iaren
So vvirt ich iemerlichen als Min stete tuot mir den pin

Des vvolte ich ane sin
Es ist der meiste kumber min
Das ich des engilte des nieman engalt

Stete vvas ie ie ein tugent
Dú hohste der ie man pflag
Beide in alter und ouch in iugent
Nu schadet si mir mangel tag
Schedeliche gegen einem vvibe
Wie sol ich dar umbe vverben
Muoz ich von miner stete verderben
Han ich den schaden der ist doch lobebere
Bedenke frowve dise svvere
So das ich bi fröiden belibe

Si sagent das niht herter si
Under allen dingen danne ein adamant
So spriche aber ich dabi
Wer in miner frowven muot bekant
Dem iehen si der herte vur in
Svvas ich ie getete Min dienst und min bette
So vvas si herte nach ir sitte
Nu ratent ob ich si langer bitte
Minú iar sint dahin

Ein kusslich munt zvei rosevarve wange
Hant min ouge ersehen
Des diene ich ir mit minem núvven sange
Darzuo so muoz ich iehen
Das ich bin ir eigen
Wil du liebe guote herzeliebe an mir erzeigen
Soft mir vvol geschehen

Vil schone vvib nu dus durh din ere
La mich niht langer gern
Und kunde ich vil so spreche ich doh niht mere
Wan du solt mich gevvern des ich gegen dir sinne
Ich bin so fro vvirt mir din hohgeloptiu minne
Dú kan fröide bern

Vil guotes wib la mich niht so verderben
Wand ich dir heiles gan
Min herze muoz nah dinen minnen sterben
Das bringe ich nie mer dan Es envvelle da beliben
Ich dien dir in dem herzen min vor allen vviben
Svvas ich dienen kan

Lob ich nu des meien guete
Der uns manige fröide git vvas tröste das
Ob ich in dien rosen vvnete
An den gürtel min die touvvves vveren nas
Soft min muot doch ze fröiden kleine

Mich enttröste ein vvib alleine
Soft min trost ze libe noh ze lebenne guot

Lieb vor allem liebe ein vvunne
Liebe mir die vverlt und ouch min selbes leben
Schovve ob ich iht gelten kunne
Ich vvil al der vverlte fröide dur dich geben
Lieb hat dike leides ende
Mines herzen trost nu vvende
Das des lieben mir mit leide iht vverde rat

Ich vvil dir mit trúvven sigen
Ane triegen mine besten zit
Frowve laze an dir gelingen
Mir ist anders trost und alle fröide lit
Guotú vvib Wünschent al gemeine
Das dú guote mir alleine
Werde so gefröiwe ich maniges herzen lib.

Ob ich ungesungen svvenden
Minú iar mit truren ane hohen muot
Was mag ich damit verenden
Niht vvan das es den froidelosen sanfte tuot
Ich vvil sin Fro mit ungerete
Und an einem vvibe stete
Svvie si vvende mir die besten vröide min]

HER LUITOLT VON SEVEN.

In dem vvalde und uf der gruenen heide
Meiet es so rehte vvol
Das ich mich fuezer ougenvveide
Wol von schulden trösten sol
So han ich für senenden muot
Trost deheinen Wan den einen
Das min vrowve ist guot

Wol im den der kleinen voge sigen
Tröset und des meyen schin
Wie kunde dem an fröiden bas gelingen
Wil er vro von beiden sin So hat er ir beider vval
Bluomen springent Voge sigen
Wunneklichen schal

Ich fröewe mich ir guete vvol von schulden
Bas danne aller blumen rot
Ich sige anders niht vvan ir hulden
Schiede mich von senender not
Wol mag mir ir werder gruoz

Fröide

Frøide senden Syvere ervvenden
Sorge machen buos

Ich enkunde mit minem fange
Miner lieben frowven hulde naher komen
Der ich han gedienet lange
Dirre zvvivel hat mir frøide vil benomen
Hat ich iender trost nach vvane derst verlorn
Ich solte lihte frøiden ane sin geborn

Sol min sprechen sol min singen
Sol min langer dienest sol min stetekeit
Niht ein liebes ende bringen
Ist es alles ein verlornú arebeit
Wie sint danne hin verschwunden mine tage
Han ich die genade funden miner klage

Riche also der tac so riche
Werdekeit und eren soft dü frowve min
Ir lob das ist so lobeliche
Das es vvoll von schulden muos getüret sin
Danc habe si der vverden mere dü sint guot
Das si stille und offenbere Rehte tuot

Sumerlicher vvibe unstete
Wil ich das den guoten vviben ere si
Ob ir enheinú misstete
Wa bekande man die besten danne bi
Vinden vvir an einer libe Misstet
Da bi einú tufent vvibe Tugende hat

Für der vvelte vvandebere
Hat ich einen trost ze frøiden mir genomen
Der mir doh der beste vvere
Wolt ein vvib ze helse minen frøiden komen
So koende ich gesuegen dingen Masse geben
Wol gesprechen vvoll gesingen Wol geleben

Wünschent das min núvves vverben
Bas volende danne das alte habe getan
Alder ich muos an frøiden sterben
Sit ich herzelieb alerst vunden han
Ich vvaz vri nu hat min herze sich ergeben
In der dienste ich muos erterben
Eines vvibes der ich muos vúr eigen leben

Sol mir iemer vvoll gelingen
Sol mir iemer herze svvere vverden buos
Nein ich bin von lieben dingen
So verderbet das ich lange truren muoz
Dar zuo trurent kleinú vogellin
Wer mochte uns nu frøide bringen
Mir ein vvib und in des lichten meien schin

We vver vvil nu sorgen vvalten
Dú was min gesinde nu vil manigen tag
Ine vvil ir niht me gehalten
Ich bin vro das ich ir ane vviesen mag
Frøide hat si mir gedrunge an das ort
Helfent si mir gar verschalten
Sprechent ia núvvan das eine sueze vvort

HER WALTHER VON MEZZE.

Ein arzat ist min munt Und ein vvort das ich kan
Spreche si das ich vver gesunt
Und stolzer danne ie man Ach leider das vil suezer
Ist ze fere an mir geborgen vvort
Des lebe ich menigen tag mit sorgen
Wenne kumt her vúr der hort
Der mich so riche mohte machen
Ich trure nu danne vvollde ich lachen

Es ist ein vvunder an mir
Das ich ellú vvib dur si mide
Und doch getrøestet bin von ir
Solhen kumber und ich lide
Sit ich sin erst genaden bat den wendet si mir niht
Noh nieman ander mag svvas so mir geschiht
Sus bin ich an die blozen stat
Zwischen zvvein stuelen gefessen
An der selben stat hat si min vergeffen

Ich dulde zvveier hande has
Die vvil ich mit zúhten liden
Doch tuot mir der eine vve
Mir tuot der vellschen hasslen bas
Danne ob si es solten miden
Ouch svvie es mir darumbe erge
Svven si minnent der ist funder ere
Davon frøit mich ir hasslen so fere
Dabi verderbet min gemuete
Das mich dü schøene hasset
Und doch hat so menige sueze guete

Ich vveis das bi mir selben vvoll
Gerte ich tumbes vvibes hulde
Ich vvere etesvves gevvert
Das mich ir minne miden sol
Das ist ane mine schulde
Ich habe ir lange doch gegert
Ein guot versagen von vvifes vvibes munde
Das vvenne ich mich vil bas gefrøevven kunde

X *

Danne

Danne ob ein tumbe mich gevverte
Sus hat dū guote mir verlaget des ich ie gerte

Ob si mich hasset nein si niht
Ouch han ich mich vvol entstanden
Das si zūrnet vvider mich
Ich vvenne si hēret und siht
Was ich vvirbe in al den landen des verstet si rehte sich
Ja herre vva von vveis si dū mere
Das ich fuochte ein vvib dū besser vvere
Die fuochte ich dast ane loughen (ougen
Do hies mich vvider keren herze muot und ouch dū

Es dunket mich ein kuener man
Der so einem vvifen vvibe
Umb ir minne dienen vvil
Ob er sich niht enthalten kan
Beide an muote und ouch an libe
Soft sin kumber gar ein spil
Sint dū andern vvise alsam dū mine
Von der ich in manigen sorgen schine
So vweis ich vvol das toren sinne
Vil selten kan ervverben rehte vvifes vvibes minne

Ich vvolte dike minen muot
Gefenften das ich von ir vvere
Das ich ir vergesse gar
Sone vvas mir das ze nihte guot
Wan das ich vil grozer fvvere
Han so ich verre von ir var
Ja herre vvie mochte ich ir vergessen
Ich vvil si gelich der sunnen messen
Die siht man allenthalt geliche (riche
Also tuon ich svvar ich kere die tugenthafsten felden

Sit das ich min selbes leit muos minnen
Welt ir vvissen vvas mich des betvungen hat
Ir vil losen blike mit reinen sinnen
Und ir munt der ouch so gar ze vvunsche stat
Ich han mengen munt vernomen
Der vvol lachen und sprechen kunde
Dirre munt ist aller dinge vollekomen

Es ist ein vvunder svvas si mir getete
Das ich ir doh niemer kunde sin gehas
Ich bin ir so guotes vvillen stete
Das ich ir in minem muote nie vergas
We vves habe ich nu veriehen
Ja vergas ich ir und ouch min selbes
Do min ouge ir losen ougen solten sehen

Mir ist min lieb ein herzeklichū fvvere
So ist dabi das leit min hohlte frōide gar

E das ich das ich das liebe leit verbere
Von dem ich vil dike in hohem muote var
E vvolt ich es iemer tragen
Lide ich leit von rehter herzeliebe
Des sol ich noch niemer selig man verzagen

Si sol mich des einen lan genieffen
Das ich ane si niht ganzer frōide han
Und das mich des niemer vvil verdriessen
Ich vvelle ir mit trūvven iemer bi gestan
Wol ir herzen das es lebt
So gar nach reines vvibes guete
Wol ouch dem minen das es nach ir hulden strebt

Sich huob ein ungefueger zorn
Von guoten vrunden umb ein vvib
Nu hant sich beidenthalt versvorn
Das herze vvider minen lib
Das herze vvil den ougen helfen minnen
Da vviderstrebt der lib mit allen sinnen
Darzuo begunde si mich laden
Ich envveis vves ich mich undervvant
Das ich si fuonde uf minen schaden

Ze hant do si verstuonden sich
Durh minen vvillen als ich bat
Do tatens übel vvider mich
Das si mich von der selben stat
Liesen vvider vvichen noch vvenden
Ich enlobt in e ich enhulf in ir not volenden
Das han ich umb ein ding getan
Gevvinnen vvir das vvir da gern
So vvellen si mich teilen lan

Nun han vvir iemer vvunnen vil
Ervverben vvir das beste vvib
Nu seht vvie ich danne teilen vvil
Dem herzen herze dem libe lib
Ir sinne erteile ich minen sinnen
Ir ougen minen ougen al ze minnen
Si selben vvil ich haben mir
Ze minneklicher stetekeit
Und vvil mich selben geben ir

Wan das ich minneklichen tobe
Sone bin ich niht vvol sinnig man
Das ich mir selben das gelobe
Das si mir lihte nien engan
Doh vvūsch ich als ich gerne sehe
Mir vvere vil lieb das mir vvol gefchehe
Sine sol niht zūrnen umbe das
Es tuot mir vvol und schadet ir niht
Mir ist die vvile deste bas

Es enviffen alle lüte niht
 Das vvünschen alle sanfte tuot
 Was da liebes von geschicht
 Das herze vvirdet vvöl genuot
 Ein selig man mag gerne vvöl gedenken
 Er enkan den sorgen niemer bas entvvenken
 Das hat mich dike darzuo braht
 Das ich min selbes herre vvas so ich so liebe han gedaht

Sich fröit maniger gegen der vvunneklichen zit
 Ich envveis vves ich miß frövvēn sol
 Die vvile mir der kumber so ze herzen lit
 Den ich von der minneklichen dol
 Nu entrestest miß die lieben tage
 Und enhilfet mich der vogel fang
 Mir enliß dü kurze naht ze lang

Mir ist selten herzeliebes iht beschehen
 Davon bin ich selten rehte vro
 Ich han guoter vvibe vil gesehen
 Von den allen schiet ich eine so
 Das ich betwungen vvande sin
 Nu ist truren in dem herzen min
 Doh tröstet eines mir den muot
 Will si so geschicht mir alles guot

Was hilfet mich das ich ze frömden fröiden var
 Solde ich den gesten fröide machen
 Die vvile ich selber trurig bin
 Es muos ein vvib e fröide bi mir fenden dar
 In kan in allen niht gelachen
 Si lache mir so lache ich in
 Minr fröide hort lit in ir huote
 Da pfendet mich dü liebe gevvalteklichen mitte
 Si selig vvib si reinu guote
 Unsprechent ich si zallen ziten bitte

In stummen vvīs und mit verfvvignen muote
 Sus flehe ich si nach toren sitte
 Wer ich nu min als ich min e gewesen bin
 So lachet ich us vriem herzen
 Vrilich al dur min selbes munt
 Nu hat ein vvib unvvissende min herze hin
 Solt ich ir herzen tuon den smerzen
 Ze rehte al dur ir ore kunt
 Vermisste ich danne bi den lüten
 Min selbes so funde ich dort vil lihte mich in ir gevvalt
 Sol ich si fvvigende alsus trüten
 Das fvvigen tuot mich trureklichen alt
 Muos aber ich irs mit rede gar betüten
 O vve so dunke ich si ze balt

Das si mir ist so rehte lieb tet ir das vvöl
 So tet es mir niht vve so sere

Als es nu tuot vil manige stunt
 Sol ich ir geben von minen fröiden disen zol
 Das si damit ir fröide mere
 So truvve ich vvirt ir rehte kunt
 Wie minne vvider minne minnet
 Und vvie dü liebe mit der vvage liebe gelten muos
 So si sich des rehte verfinnet
 So vvinde ir herze in rotes mundes gruos
 Mit vvissen zenen harte vvöl bezinnet
 Und tuo mir da mitte trurens buos

Ich habe ein herze das mir sol
 Noh grossen schaden oder frumen machen
 Ein varnden lon ervvurbe ich vvöl
 Davon ich einen sumer möchte lachen
 Als ich denne den ervvurbe
 Der vver unftet sam der kle
 Mit den bluomen er verdurbe
 So muett ich werben aber als e
 Nah heile mueze es mir ergan
 In ger eins varnden lones niht
 Mich fröit noch bas ein lieber vvan

Sol mir leit von ir geschehen
 Der ich wol gunde das ir lieb geschehe
 So hab ich min leit gesehen
 Noh besser vvere mir das ich ir niht sehe
 Wirt mir iemer vve von minnen
 So vweis ich vvöl das si das tuot
 Schene vvib mit reinen sinnen
 Vor allem valsche vvöl behuot
 O vve ia lob ich si ze vil
 Si minnet liht ein selig man
 Der vvere ich gerne sine vvil

Der ungezogen ist so vil
 Die vvöl gezogen vverdent schiere ummere
 Ich wene ich über keren vvil
 Sit das so selig sint die lugenere
 Sol man vvibes minne erliegen
 Warumbe seit ich danne vvar
 Ich kan also schone triegen
 Sam die da tragent gevarvvet har
 Die vvib verkerent uns die sitte
 Und hoerent gerne lose rede
 Nu haben das si ervverben mitte

Svver da minne pfiget da ers doch niemer kan vol-
 Der vvise lieze er so gar tumben vvan (bringen)
 Ich rate im des ich mich selben konde nie betvvingen
 Das ich ein unendehafte liebe ie möchte gelan
 Alsus muos ich umbegan Mit gar verlornen dingen
 Ich lieze es moht ichs gevvalt an miaem herzen han
 Ich

Ich kos und vvelte us allen guoten vviben eine
 Das ich ein so schœne noh so guote nie gefach
 Der genade ist vvider mich gevvesen alze kleine
 Wand si noh nie genedecliches vvort ze mir sprach
 Nu het ich gerne min gemach
 Nan vvil min herze enkeine
 Nivvan die eine von der uns nie lieb beschach

Sit ich si hat uservvellt us allen guoten vviben
 Und mich min herze von ir scheiden niht enlat
 Des vvar so vvil ich ir ze dienste minû iar vertriben
 Und vveis doh vvold das min gevverb niht endes hat
 Svve es mir darumbe ergat
 Ich vvil doh bi ir beliben (mir stat
 Frovve minne nu erbarme dich du vveist vvold vveie es

Mirst min altû klage hûre nûvver danne vert
 Das die bluomen maniger treit best mir leit
 Der niht loubes vvere vvert (fanc
 Alfus klage ich die bluomen und der kleinen vogelin
 Der ich beider niht engan manigem man
 Der des muotes ist ze krank

Sold ich vvûnschen so vvold ich den vogelin vvûn-
 Das si heten einen sin Under in (schen das
 Und die lûte schieden bas
 Sver den lûten danne funge als ir herze stat
 So erkand ein iegeflich Selbe sich
 Rehte vvas er tugende hat

Svves dû nahtegal mit fange neme vvar
 Der moeht iemer vviesen vro Seht also
 Wurde ein vinger zeigen dar
 Svven der guggouch funge
 Und ouch ein tîstel vinkelin
 Den bekande man dabi Tugenden vri
 We vvie vil der muoste sin

So vve dir vvelt das ich dir niht entrinnen mag
 So vvandelber als ich dich vinde
 Du soltest mir vvold urlub geben
 Was hilfet mich das ich din ie mit trûvven pfleg
 Ich vvas durh vvirde din gefinde
 Nu svyachest unfer beider leben
 Und ereft den dich uneret
 Und ubersihst an eren den der dich vvold eren kan
 Wer hat dich solhen valsch geleret
 Der tievel der dir eren niht engan
 Des vvirt sin frœide dort von dir gemeret
 Das du im ereft sine man

HER RUBIN.

Ich solt ein lûzel miner langen svvere klagen
 Allen vvold gemuoten lûten umb ein vvib
 Der kunde ich solches nie gefingen noch gefagen
 Sin verderbe an allen frœiden mir den lib
 Svve gerne ich frœlich funge als man ouch wilent fang
 Des vvil si minnekliche mir niht vvissen dank
 Dar zuo sint dû lûte unvro
 Die uns frœide solten meren
 Der muot stet nu leider niht also

Svve gar ich ane herzekliche frœide si
 Doh so vrœvve ich dirre sumer vvunne mich
 Und einer hande forge bin ich doh niht vri
 Das die lugenere an mir vertœrent sich
 Ir vogel singet ûvvern fang so finge ich mitte
 In einem fuezen done das vvas ie min sitte
 Bluomen und gruener kle Tuont û vvold dabi tuot mir
 Der valschen lûten frœide unmazen vve

Ich han eins reinen fuezen vvibes vverdeckeit
 Alda her gefungen mine besten tage
 Und hab ir lob gemacht in der werlte breit
 Dabi vvendet si ze seine mine klage
 Jedoh erlaze ich miner besten trûvve niht
 In finge ir und spreche ir vvold Svvas mir geschicht
 Sit si so manige tugende hat
 O vve das min langer dienest Also lûzel in ir ore gat

Ich finge funder minen dank Und ane hoh gemuete
 Die frœide losen machent das
 Do ich us hohem muete fang
 Von eines vvibes guete
 Do kunde ich vvold gefingen bas
 Nu lat si mir dû liebe guote
 Die ungevvegen an gefigen
 Doh habe ich mich dur ir valschen huote
 Der lieben trostes niht verzigen
 Ich enmûge noh us hohem muote
 Vil vvold gefingen vvold geligen

Ir guetlich lachen minneklich
 Ir frœlich stenden ougen
 Und ir vil vvender vvibes lib
 Hant mich betvvungen so
 Das ich gevvaltes ir niht lougen
 Ich minne si vûr ellû vvib
 Lat si mich nu vrœidelos beliben
 Wie zimt ir reinen guete das
 Sin fol mir frœide niht vertriben
 Sit ir min herze nie vergas

Ich diene iemer guoten vyiben
Dur si tuot mir ir fröide bas

Wie kumt das mich ir ougen guos
Noch nie gemeinen vvolden
Swie dike ich bi ir bin gevvefen
Ob si mir sorgen vvolve buos
Noch machen als si folde
So möcht ich leides vvoll genesen
Nun gan si mir niht des guot gedingen
Von dem ich dike in fröiden stan
Si vvil mich us dem vvane bringen
Den ich doch niemer mag verlan
Und fol mir niht an ir gelingen
Wer vvil danne alles vvas ich han

Ich vvünsche das ich ir gelige
So minnekliche nahe
Das ich mich in ir ouge ersehe
Und das min stete an ir gefige
Und ich si guetlich umbe vahe
So das si min ze fründe veriehe
So tret ich us leide in hoh gemuete
E doh tuot mir dü forge vve
Das si mich verge und ouch ir guete
Nun fol aber ich niht vvünschen me
Wan das ir Got iemer huete
Und das ich vro von ir beste

Mich hat ein lieber vvan Gemachet aber vro
Das ich noh trost ze fröide han
Des stet min muot so ho Sit er des erst began
Was dann er tet ouch vert also
Seht do vröit ich nah vvane mich
Und daht ich folde liebe bi geligen
Des vvalt mir gar verzigen
Reht also fröint dü toren sich
War sint nu mine iar gedigen

War umbe sprich ich das
In vvil doh niht verzagen
In minne si ie bas und bas
Und vvil ir ere sagen Der ich noh nie vergas
Und vvil ir leit mit trüvven klagen
Sin hat aber noh der leide niht
Sin habe der lobelichen fröiden me
Des vröivve ich mich als e
Der vvunneklichen zuoverfiht
Das mir noh lon nach liebe erge

Die ich in dem herzen min Gar ane valschen wank
Minne dü mueze felig sin Ir ere ist niender krank
Dest an ir guete schin Des hab ir wiblich leben dank
Das si so reiner tugende pflegt

Des mueze ir hute und iemer vvoll beschehen
Wes solt ich anders iehen
Ir trost vür minen kumber vvigt
Und harr so liebes niht gesehen

Swie vil ich nu gebitte So kan si dan noh me
Verzihen da vvil si mih mitte Besseren das tuot vve
Mit vuoge ich von it trittet
E ich bi den ungemuoten ste
Die mir verkerten spreche ich iht
Ald ob ich vvilent tougen sehe dar
Si nement so kleines vvar
Die man in valscher huote siht
Das ich niht vveis vva ich vvoll gevar

Vil lieber fumer svvas ich ie
Dich han gelobet und den dinen sueffen vogelfang
Das vrumte mich leider anders nie
Wan alse vil das mich do der vvinter niht betvvang
Svvas ich der vil lieben da her gedienet han
Wie kleine ir das ze herzen gie
Also hat mich betrogen ein minneklicher vvan
Nu triege eht dar in vvils niht abe gestan

Wie gerne ich vvünschte vvurde es war
Das min fang der vil reinen suezen vvurde vvert
Der ich da finge minü iar
Und ouch so rehte lange ir lones han gegert
Minne funder vvider minne zvvischen zvvain
Das heisse ich niht geminnet gar
Min langes ia das vvas ie der vil lieben nein
Svwie doh ir guete ie vür ir herte schein

Der liebe fumer kunde schoener niht gefin
Er hat sin reht an allen dingen vvoll getan
In lobent mit gefange kleinü vogellin
Man siht bluomen in maniger hande varvven stan
Also kan er vvunnekliche mieten
Er felig man den er also getroesten mag
Mir vvelle ein vvib gebieten
So bin ich aller fröiden gar verirt
O vve das mir bi lichten vvunneklichen tagen
Niht ein fumer an dem herzen vvirt

Ein sendes leit das ich nach einem vvibe trage
Hat gemacht mich sin und aller fröiden vri
Die hohgemuoten spottent miner langen klage
Da ist mir doch undervvilent niht ze sanfte bi
Wil si das niht minnekliche vvenden
Soft min verderben an ir vvillen vvoll
Mag sis danne gahes enden
Des ir genaden si ze mir gedaht
Ich vweis vil vvoll svvenne ich mich ir getroesten muos
So hat si mich von der vverlte bräht Ob

Ob allen liebe liebú frowve lere
Wie sol ich der núvven vvelt gebaren
Zuht und fröide hies man vvilent ere
Do die vvól gemueten lúte waren
Gemeineklich man do von der minne sprach
Mit ganzen trúvven man die vrovven gerne fach
Der dinge pfleg man bi den alten
Das vvil ich noh frowve ob dus gebúteft halten

In vveis niht ob dú liebe das erkenne
Das ich ir lob mit trúvve lange finge
In ir ore breht ichs etesvvenne
In vveis vvie ichs in ir herze bringe
Si hat so vil der reinen guoten vvibes sitte
Wan eht an einer bette der ich si lange bitte
Der ist si herte und unbekeret
O vve das ir guete niht genade leret

Got hat uns aber san gemant
Es si noch alles in der not
Sin reine grab da er inne lag
O vve und ouch sin selig lant
Da leit er durh uns den tot
Das uns ie so ringe vvag
Er losse uns ie doch alle Wir dienen im aber alle niht
Von der helle yalle das niemer mer geschiht
Nu seht vvie der gevar des herze und ouge in uber siht

Svver nu das krúze niht en nimet
Der libes und guotes hat die vollen das ist missetan
So vvól als es der vverlte zimt
Und ouch der sele vvirdet rat
Niht anders ich gelouben han
Da mitte vvir hie da ringen
Das ist der sele ein arbeit
Núwan das vvir si bringen Us grosser liebe in leit
Die blöede la dir herre Got
An uns vil armen sin gekleit

Es brahte ir missebieten mich
So dike in fenelichen muot
Das ich der vverlte vvar gehag
Do si der svvere fröite sich
Dú vve nah herzeliebe tuot
Und si min so gar vergas
Do gedahte ich nach dem lone
Der fuesen evve stetekeit
Ob mir iemer himel krone des libes arbeit (treit
Verdienen kunde umb in der krone ob allen kronen

Nu erteil ein sinneriches vvib
Was einer frowven rehtes si
Dú dieneft von dri mannen nimet

Behaltet si der drier lib
Da en ist niht ganzer fröiden bi
Sit es den guoten missezimet Ervvirbet si der eine
So erbarmet mich der zvvier not
Ist aber si den zvvain gemeine
Das ist des dritten tot (rot
Von solhen dingen vvurde ein schamig vvib vil lihte

Svvie gar dú vverlt an fröiden si verkeret
Ich vver doch etesvvenne vro
Ob es eht den vierden duhte guot
Ich vveis vvól vvas uns manige unfuoge meret
Das nieman sprichet tuo also
Dem der vvól bescheidenliche tuot
Doh høre ich iehen das dú guoten vvib
Mit zúhten sin gemeit
Were ouch das an mannen es vvurde ouch gefeit
Der zvvivel schat an rechter húbefcheit

Der sumer und al sin schöene und al sin vvunne
Die kúnnen mir gehelfen niht
Das ein vvib genade an mir bege
Svvie gar ich ir lobes und eren gunne
Des mir dú meiste menige giht
So tuot si reht alsam sis niht verfte
Doch vvünfche ich ir das si selig vvib
Mit fröiden lange lebe
Und das alle ir ere in ganzer vvirde svvebe
Und das si mir noh liebes ende gebe

Ich vvil ir sprechen lob unz an min ende
Der ich mich lange han gegeben
Und der ich mich noh nie tag genam
Svvie mich ir guete miner fröiden pfende
So ist edoch vil rein ir leben
Und da bi aller valschen vuore gram
Alfus zürne ich und fuene beide nu vil manig iar
Das mich dú minne nie gevrumte als umb ein hac
Svvie si mir doh mit dienste riete dar

Ich habe ir her gedienet vvileckliche
Und uf den fröidenrichen vvan
Das si minneklichen tröeste mich
Ich vveis vvól das ir trost vvirt lones riche
Des ich noh kleine von ir han
Doh dinge ich das si bas bedenke sich
So das si mir geringe noh
Die mine lange vvernden klage
Mir vvar nie niht so liebes alle mine tage
So ist das min angest wie ich ir behage

Wisseft das ich singen vvil das dir fröide mere
Werlt svvie min kumber si du hast vverdeckeit vil
Da

Da bi nim ich lere So ist ein anders ouch da bi
 Das mir dū liebe dū der minne pfligt
 Und mir so striteklichen angeigt
 Reiner vvibes ere vvib nie mer gevvan
 Das ist alles das da von ich singen kan

Ich vvil selig frovve dir Minneklichen singen
 Anders son ensunge ich niht du bist ungenedig mir
 Vür den ungelingen das mir leit von dir geschicht
 Wil aber ich din lob ze fröiden nemen
 Wil da bi miner fröiden niht gezemen
 Muos ich von den dingen trurig sin
 So bin ich unschuldigh so ist dū schulde din

Vil liebe fumer vvunne
 Syver dich bas danne ich geloben kunne
 Der helfe mir loben die frovven min
 Ist es im lieb ich hilfe im loben die froyven sin

Ich habe ir vil gesungen
 Dan ist mir niht liebes an gelungen
 Doch singe ich iemer uffs das
 Das steter dieneft iemer bringet etesvva

Wer mir iht bas gelungen
 Danne mir gelungen ist ich het ouch bas gesungen
 Dar umbe enwil ich niht verzagen In welle ir ere sa-
 Der fuellen die ich da minne (gen
 Und her geminnet han mit herzen und mit sinne
 Und minnen muos die vvile ich lebe
 Uf liebes lones gebe Frovve min la hoerent mich
 Ob mich min sang verwahe des bitt ich
 So vvil ich singen bas danne ē das ich des vro beste

Nieman an fröiden sol verzagen
 Ob im sin ding niht ebene gat
 Er sol sin leit mit zühten tragen
 Mir selben gibe ich disen rat
 Fro selde ist vvilder danne ein rech
 Und ist ouch vvider mich gevech
 Doh volge ich alles uf ir spor
 Ich bin ir dike nahe komen
 So vloch si mir mit listen vor

Wol im der sin lieb mit vuoge mag gesehen
 Dem künde an der vverlte liebers niht gesehen
 Er ist seleklich gevvert
 Sin ouge sehent dike des sin herze gert

Ich vvil vvünschen der vil lieben frovven min
 Das ir lob und si muezze iemer selig sin
 Si ist schoene und vvoll gemuot
 Q vye nu lob ich das mir dike unsanfte tuot

Ich vveis vvoll das si mich so betvvungen hat
 An ir helfe kan min niemer vverden rat
 An ir einen stat min leben
 Si mag mir beide forge und hoh gemuete geben

Tet dū minne niht so senelichen vve
 Was bederft ein lieb genaden danne me
 Sit man es alles sprechen sol
 So têt doch ane leit lieb niemanne vvoll

Mich muet das dū minne im hoh gemuete git
 Dem si doch ze herzen niender nahe lit
 Guote lüte mein ich niht
 Ich mein aber das den ungemuoten lieb geschicht

Werder guos von frovven munde
 Der fröit uf und uf von grunde (liben
 Bas danne al der vogele singen Kan aber ieman vro be-
 Anders iht als bi den vviben
 Furder syver des habe gedungen
 Was gelichet sich dar zuo (tuo
 Der nu vvunne prueven kunne der sage vvas im sanfter

Si ist so guot das ich vvoll svuere
 Der dū riche gar dur fuere
 Von dem orte unz an das ende
 Der envunde ir niender eine dū mich also rehte reine
 Duhte an alle missevvende
 Ob si nu dū beste si Nein si herre best ir verre
 Sin entuo mich forgen vri

Wilent vraget ich einer mere
 Was vür truren senfte vvere
 Das vvolt ich vil gerne schovven
 Do volget ich der vvifen rete das es niht so sanfte tete
 So dū vvreide von den vrouvven
 Das ist mir von ir beschehen
 Sunder lougen Svas dū ougen
 Ganzer tugende hant ersehen

Ein rein hoh gemuete das núvvan nah eren stat
 Das lob ich an der frovven min
 Dar zuo manger slahte guete
 Zuo der schoene und si hat Sol si von dem getüret sin
 So hat si bi allen guoten vviben vverdekeit
 Liege ich ü umb ein har nes ich ü han geseit
 Es ensi an der lieben gar
 So gesage ich niemer vvort der vverlte vvar

Sit das du minne mereft Swas in dinen hulden ist
 Truren und hohen muot Svie so dus danne kereft
 Sit das du also gevvaltigh bist
 So vvis minen fröiden guot

Weistu du vvol das genade bi gevvalte zint
 Das ein vvib so kleine mine klage vernimt
 Das vvene ich gar von dinen schulden sin
 Woltest du alleine do vver me genaden bi

Vil minnekliche minne Schovve das dú selig sifst
 Mir ist von dinen schulden vve
 Du hast mir gar die sinne
 Und ouch das herze an si gewist
 So dir Got minne nu fuege ouch me
 Du solt eines raten das dinem namen vvol gezeme
 Das ein vvib ze guote mine klage verneme
 Minne ich han an menigem vvol gesehen
 Bistus vlizig mir mag alles guot von dir gesechen

Han ich niht mit der nahtegal gesungen
 Dú da hüre ir fueze stimme sang
 Des hat mich ein vilfuezu not betvungen
 Das dú vvelt mit ungemuete rang
 Dú vvil von ir truren scheiden niht
 Noh von ir manigvalten sorgen
 So vvolt ich vil gerne uf vvibes guete borgen
 Was ob mir ir hoher trostt gesehiht

Wie tuot dú reine lobes fueze
 Sol ich ir in senden sorgen leben
 Svvie ich doh diene und dienen mueze
 So mag si vvol lieb nah leide geben
 Des sol minne meisterinne sin
 Dú kan us truren fröide machen
 Wil ir dú ze herzen nahen minneklichen vrachen
 So verkeret sich der kumber min

Bin ich vro das kunit von liebem vvane
 Der da vvenet der vveis niht vvar
 Ich bin noch leider trostes von ir ane
 Des ich niemer mir vertröeste gar
 Truebet mich min minneklicher vvan
 Doh vvreit mich das in minem muote
 Das si vil reine lobefelig vvib und si vil guote
 Mine stete erkennen kan

Si mag mir vvol die selben not ervvenden
 Und den kumber den ich von ir trage
 Wil si den mit ir guete niht verenden
 So klage ich von schulden mine tage
 Ist ir leit min lieb min lieb ir leit
 So vvirt ich selten vvröideriche
 Doh dien ich ir iemer ob ir noh der has entvviche
 Das si gedenke an mine stetekeit

Der vogel fuezes schallen Hat mich hügende braht
 Das min varndes leit ein teil geringet ist

Das muos mir wol gevallen das sis habent gedaht
 So vvol dir lieber sumer das du komen bist
 Het ich da bi eines vvibes hulde
 O vve vvas wolt ich danne me
 Das vver alles mines liebes ubergulde
 Ich enhan niht volleklicher fröiden é

Ich bin noch iender selten Von ir fröiden vro
 Wan so vro das ich ir vil gesungen han
 Des sol si niht engelten Ich tuon also
 Ich diene ir iemer uf den minneklichen vvan
 Das dú fröide núvve fröide bringe
 Mir so ist mir vvol gesechen
 Und mir an der vvol getanen vvol gelinge
 So muos ich gelükes minem lebenne iehen

Ich han noh den gedingen das si tröeste mich
 Also das miner senden sorgen vvirdet rat
 Das si von minem singen Noh bedenke sich
 Der ir alse nütver in ir oren gat
 Von ir fuezen minneklichen libe
 Hæret minneklicher sang
 Gerne funge ich vvol gemuoten vvibe
 Je doch muet mich langer dieneft ane dans

Das man der vvibe schoene
 Mit ganzer vvirde lobe
 Das minne ich da bi ir tugende verre bas
 Ir tugent ich iemer kröne Allen schoenen obe
 Das belibet von den guoten ane has
 Vrovve ir sit schoene und minnekliche
 Svvie die tugende hoher ste
 Das lat ane has ir sit doch beider riche
 Ir habt schoene vil und dabi tugende me

Lob von reinem vvib mag
 Mir truren vil benemen und fröide geben
 Des ich ie ze singen pfleg
 Sit das ich erkande ir vil vverdekliches leben
 Ich vvil ir ze hulden machen manig herze vro
 Sit ich vvol von schulden mag ir lop getüren ho
 Kunde ich nach ir vvürde das
 Niemer vvurde vvibe nie gesprochen bas

Dur die ich mines lobes bin
 Allen guoten vviben vil bereit
 Der get vil kleinen ze oren in
 Svvas ich von ir tugende han geseit
 Got gebiete der guoten
 Das si mine klage verneme Und der hohgemuoten
 Das ir da bi min lob gezeme
 Seht so mag ich sprechen vvol
 Svvas man von einem vverden vvibe sprechen sol
 Wie

Wie ist dū vvelt also verzaget
 An allen eren dū bi eren stuende vvol
 Sver von schulden nien enklaget
 Der envveis niht rehte vvas er truren sol
 Was mir leit vertribe
 Was mir hoh gemuete gebe das ich einem vvibe
 Sunder mit gedanken lebe
 Wan dur der vverlte gemeine sitte
 So mueft ich anders allen forgen volgen mitte

Was ist besser danne ein vvib
 Dū mit zūhten vvibes guete erzeugen vvil
 Wib dir minneklicher lib
 Uber misst alder vverlte fröiden zil
 Was sich dir geliche das ist mir fürvvar niht kunt
 Wan das himelriche Selig si dū sueze stunt
 Do guoter vvibe vvar gedacht
 Svvie mich ir eine hab in senden kumber braht

Wafen uber der minne rat
 Wafen uber der minne lon
 Dirre ruof sol so geschaffem sin
 Sit min sang mich niht yervat
 Und ich ir so mangel don
 Habe gesungen in den iaren min
 Sit das si mir an die minneklichen riet
 Dū mich hat versumet miner tage
 Und mich von fröiden schiet

Wie kunde leider mir geschehen
 Wand ich den vvahter hære ichen das es si tag
 So redet ein schone frowve guot
 Wider einen ritter hohgemuot der bi ir lag
 Si sprach me du tuo mir fründes trüvve schin
 Und gib mir stat en mitten in dem herzen din
 Das ich da gevaltig frowve mueze sin

Do sprach der ritter ellenthaf
 Dū liebe hat so groffe kraft Wider minen lip
 Das si niht groffer möchte sin
 Du vvonest mir in dem herzen min Vil reine vvib
 So das mir niemier lieber kan geschehen
 Danne ob ich dich tougen muefte sehen
 Mines herzen vvil ich dir vür eigen ichen

Dū frowve ir lieb zuo ir gevie
 Si sprach sit mir belibet hie das herze din
 Und ich des so gevaldig bin
 So vuere ouch du das mine hin Gefelle min
 So das si-steter liebe an ander streben
 Ach herre frunt gefelle miner fröiden leben
 Gedenke vvas vvir beide han gegeben

Do kuste er da vvol tufent stunt
 Ir minneklichen roten munt Sam tet si in
 Sich huob gros vveinen von ir hie
 Das si niht mohte vvissen vvie Er keme hin
 Si sprach vve mir alse diner balden iage
 Nu vvilt du von mir das ist mines herzen klage
 Lige eht eine vvile es ist niender gegen dem tage

Doh muosten si sich scheiden do
 Des scheidens vvaren si unyro doch mueft es sin
 Der tag der fleich in balde zuo
 Nu enweis ich leider vvas ich tuo
 Wan frowve min diner tugent und diner hohen wer-
 Der sol nu min steter dieneft sin bereit (dekeit
 Das si bi dem hohsten eide dir geseit

Wurde ich von der guoten vro
 Was ich danne guotes noh der vverlte funge
 Ich gesunge ir lihte also
 Das es dur die oren in das herze klunge
 Nu ist aber der lieben beide unmere
 Ist min kumber ringe oder ist er svvere
 So vürhte ich das si mines lobes verdrieße
 Doh ist mir lieber lob ich si danne ich si lieze

Lob ich ir vil reine iugent
 Lob ich danne ir vil minneklichen schoene
 Lob ich danne ir vil vverde tugent
 So ich das alles vvol an ir gekröne
 Sver das gerne hære und singe
 Dem vvüncche ich das im liebe noh gelinge
 Wil er mir alles herzeleit geveren
 So spreche ir vvol sone kan mir leides niht gevverem

Kunde ich aller lüte leit
 Als ich vvolde nah dem vvillen min verkeren
 Des vvere ich in vil bereit
 So vvolde ich vür truren eins das beste leren
 Ich lerte eines das ich selbe tete
 Ob ichs an der vverlte volge hete
 So vvar nie niht so guot vür ungemuete
 So das man vvibe schoene sehe und lobe ir guete

Ich wil urloub von fründen nemen dem herzen niht
 Ir fröide mueze in vvol gezemen
 Ich minne das in lieb geschiht
 Vro mueze ich si vinden und an allen svveren muot
 Das fründes scheiden alse rehte unsanfte tuot
 Da tuot ouch fründes komen innekliche vvol
 Das ist ein trost der mich noh fröevven und tröesten sol

Das ich von hinnen scheiden muos
 Und das so schiere sol geschehen

Wer sagt ir denne minen guos
 Wer sol ir miner rede veriehen
 Das ich so feneleichen von ir scheide hin
 Und ich ir doch so holt mit ganzen trüvven bin
 Sver ir das sage der mueze mit fröiden selig sin
 Des vvünsche ich iemer in dem herzen min

Er tuot ein scheiden von mir hin
 Das mir nie scheiden leider vvar
 Dem ich das herze und al den sin
 Ze sture gibe uf sine vart
 Und ouch der fröide min geliche halben teil
 Da mit er uns erverbe beiden Gotes heil
 En muge im niht der ougen blik ze staten sten
 So laz er das herze vur dü ougen sen

Ich vvil mich einer schulde gar
 Got und der vverlte beider fagen
 E danne ich von lande var
 Die han ich lange her getragen
 Ich enbin den luten allen holt noh allen niht gehas
 Mir geviel ie under zvvein der eine muotes bas
 Sol das ein funde sin die ruoche er mir vergeben
 Der der vverlte schuf als ungeliches leben

Sver Got dur dife vverlt nu lat
 So lüzel si doh fröiden pfliget
 So iamerliche si nu stat
 Dem ist mit sorgen an geliget
 Nu seht vvies ab allen dingen ge
 Die tage schinent niht so schone als é
 Und dar zuo so sueze niht
 Nieman in liechter varvve als é die bluomen sieht

HER BERNGE VON HORHEIN.

Si fragent mich War mir si komen
 Min sanc des ich e vvilent pflag
 Si muegent sich Est unvernomen
 Warumbe ich nu niht singen mac
 Noch vvere mir ein kunst bereit
 Wan das mir ein sendes herzeleit
 Tvinget das ich svyigen muos
 Des mir unfanfte vvirdet buos

Kunde ich klagen Min herzeleit
 Gelich als mir nahe gat So vvolve ich fagen
 Uf minen eit das nieman grossern kumber hat
 Noch niene vvar so trurig man
 Der versvvige ich als ich vvöl kan

Und klage es den gedanken min
 Die lasse ich mit unmueßig sin

Ze der vverlte ist vvib Ein fröide gros
 Bi den so muos man hie genesen
 Doch es minen lip Noch nie verdros
 Min herze das ist in bi gevvesen
 Ich hete ie ze der vverlte muot
 Und das min munt in iemer sprichet guot
 Die trüvve lat nu vverden schin
 Belibe ich so gedenkent min

Nu lange Ich mit fange die zit han gekündet
 Svvanne si vienc al zergie das ich sanc
 Ich hange an getvvange das git dü sich fundet
 Wan si michs ie niht erlie Sine tyvanc
 Mich na ir dü mir so betvvinget den muot
 Ich singe und funge betvvunge ich die guoten
 Das mir ir guete bas tete si ist guot

Nu enbeis ich doch des trankes nie
 Davon tristan in kumber kan
 Noh herzeklicher minne sie
 Danne er Yfalden das ist min vvan
 Das habent dü ougen min getan
 Das leite mich das ich gie
 Da mich dü minne alrerst vie
 Der ich deheine maffe han
 So kumberliche gelebte ich noch nie

Es ist ein vvunder das ich niht verzage
 So lange ich ungetröestet bin
 Als ich ir minen kumber klage
 Das gat ir leider lüzel in
 Das hat mir mine fröide hin
 Doch stiffe ich mich alle tage
 Das ich ir ein stetes herze trage
 Nu vvise mich Got an solhen sin
 Das ich noch getuo das ir behage

Sver nu deheine fröide hat
 Der vingerzeige muos ich sin
 Svves herze in guoten gebiten stat
 Die selben forhte die sint min
 Das si mir tuon ir niden schin
 Doch singe ich svvies darumbe ergat
 Und klage das mich truren lat
 Herze die schulde vveren diu
 Du gebe mir ane si den rat

Mir ist alle zit als ich vliegende var
 Ob al der vverlte und dü min ellú si
 Svvar ich gedenke vil vvöl sprunge ich dar

Svve

Svve verre es ist vvil ich fost es mir nahe bi
 Stark und snel beidú ríche und vri
 Ist mir der muot dur das loufe ich so balde
 Mir enmac entrinnen dehein tier in dem vvalde
 Das ist gar gelogen ich bin svvere als ein bli

Ich mac von freiden toben ane strit
 Mir ist von minne so liebe geschehen
 Svva vvere ein vvalt beide lanc und vvit
 Mit schœnen boumen den vvolte ich erspêhen
 Da mœchte man mich doh springende sehen
 Min reht ist das ich mich an freiden tvvinge
 Wes lûge ich gouch ine vveis vvas ich singe
 Mir vwart nie vvirs vvil ich der vvarheit iehen

Ich mache den merkeren trúbenden muot
 Ich han verdienet ir nit und ir has
 Sit das min frowe ist rich und guot
 E vvas mir vve nu ist mir sanfte und bas
 Ein herze leit des ich niene vergas
 Das han ich verlassen und ist gar versvvunden
 Min freide hat mich von sorgen entbunden
 Mir vwart nie bas Und lûge ich iu das

Mir vvil gelingen da mir nie gelanc
 An minne der fuesen das vvil ich iu fagen
 Die merkere habent mengen gedank
 Svvenne si mich nu niht mere hœren klagen
 Dehein herzefer das tuot si mir veriagen
 Des lon ir Got das min truren hat ende
 Das ist gar gelogen und ist dar doch niht lanc

Mir ist von liebe vil leide geschehen
 Lies ichs darumb so vvere ich ze kranc
 Dur das sende ich disú lieder dur spehen
 An eine stat dar mich das herze tvvanc
 Sit ich ir leider niht vvol mac gesehen
 So sol si merken dur Got minen sanc
 Wil mir dú schœne der vvarheit iehen
 So vvas si es nah der min herze ranc
 Und iemer muos doch mir nie gelanc

Mir hat das herze und ein unvvseier rat
 Zeverre verleitet an tumplichem muot
 Da doch min dienst vil kleine vervat
 Der kumber hat mich vil dike gemuet
 Minne vil fuesse beginnunge hat
 Und dunket an dem anevange guot
 Da doch das ende vil rúvlic gestat
 Als es mir armen vil lihte getuot
 Wie solt ich von der not mich haben behuot

Si darf des niht gedenken das ich minen muot
 Jemer bekere an dehein ander yvib

Des selben han ich mich her vvol behuot
 Sit ich ir gab beidú herze und lib
 Uf ir genade svve vve es mir tuot
 Doch vvil ich noch langer haben den strit
 Ich offe des das min reht iht si so guot
 Das si mir schiere ein vil liebes ende git
 Der groffen svvere so si des nu dunket zit

Wie solte ich armer der svvere getruvven
 Das mir ze leide der kunic vvere tot
 Des muos ich von ir das ellende buvven
 Des vverdent da nach minú ougen vil rot
 Der mir ze Pülle die hervart gebot
 Der vvil mich scheiden von liebe in die not
 Der ich gevvinne vil micheln rúvven

Ich vvil bevelhen ir lib und ir ere
 Gote und da nach allen engeln sin
 Si sol vvissen svvar ich landes kere
 Das ich ir bin und si iemer min
 Als ich e vvas do mich ir ougen schin
 Brahte so verre us dem sinne
 Do vvas mir vve und nu michels me

Nu muos ich varu und doch bi ir beliben
 Von der ich niemer gescheiden mac
 Si sol mir sin vor allen andern vviben
 In minem herzen beidú naht und tac
 Als ich gedenke vvie ich ir vvilent pfat
 O vve das Pülle so verre ie gelac
 Das vvil mich leider von freiden vertriben

DER VON JOHANS DORF.

Ich han das krúze an mih dur Got genomen
 Und var da hin dur mine missetat
 Nu helfe er mir sul ich hervvider komen
 Ein vvib dú groffen kumber von mir hat
 Das ich si vinde mit ir eren
 So gevvert er mich mis vvillen gar
 Súl aber si ir leben verkeren
 So gebe Got das ich é vvarar

Dú erste liebe der ich ie began
 Dú selbe muos ouch dú liebefté sin
 An freiden des ich dike schaden han
 Je doch so ratet mir das herze min
 Solte ich minnen me danne eine
 Das vvere mir niht guot So minnet ich dekeine
 O vve vvie menger es doch tuot

Ich vvil ir raten bi der sele min
 Dur dekeine liebe vvan dur das reht

Was moecht ir an ir tugenden besser sin
 Danne ob si ir unrede lieffe sleht
 Tet an mir einvaltekliche Als ich ir einvaltig bin
 An froeiden vverde ich niemer riche
 Es vvere ir der beste sin

Ich vvande das min kumber vver erlitten
 Dar uf het ich gedingen menge zit
 Noh hat mich gar ir frundes guos vermitten
 Min gros gedinge ich vvene da nider lit
 Ich muos als e vvilent stehn
 Und ouch me und hulfe es iht
 Herre von vvem ist das min lehen
 Das mir niemer heil beschicht

Ich und ein vvib haben gestritten
 Nu vil manige zit
 Ich han von ir zorne leides vil erlitten
 Noch haltet si den strit
 Si vvenet des dur das ich var
 Ich lasse si noch fri
 Got vor der helle niemer mich bevvar
 Ob das min vville si
 Swie sere das mer und ouch du starken unde toben
 Ich vvil si niemer da verloben
 Der donr sieg moechte aber lihte sin
 Dur die si mich lieffe
 Nu sprechent vves si vvider mich genieffe
 Si kumt mir niemer tac us dem herze min

Svver minne minnekliche treit
 Gar ane valschen muot
 Des sünde vvirt vor Gotte niht geseit
 Si turet und ist guot
 Wan fol miden boesen krank Und minnen reinu vvib
 Tuot ers mit truvven so habe iemer danc
 Sin tugentlicher lib
 Kunder si ze rehte beidu sich bevvarn
 Fur die vvil ich ze helle varn
 Die aber mit listen vvellent sin
 Fur die vvil ich niht vallen
 Ich meine die da minnent ane gallen
 Als ich mit truvven tuon die lieben frowen min

Svvie gerne ich var doch iamert mich
 Wie es nu hie geste
 Ich vveis vvoll es verkeret alles sich
 Du forge tuot mir vve
 Die ich lasse vvoll gesunt Der vinde ich aller niht
 Svver leben fol dem vvirt menig vvunder kunt
 Das alle tage geschiht
 Wir haben in einem iare der lute vil verlora
 An den man siht den Gotes zorn

Nu erkenne sich ein ieglich herze guot
 Du vvelt ist niemen stete
 Und vvil doch das man minne ir velschen rete
 Nu siht man vvoll ir lon vvie si an dem ende tuot

Svvas ich nu singe
 Das ist alles umbe niht mir vveis sin nieman dank
 Es vviget alles ringe
 Dar ich han gedienet da ist min lon kranc
 Es ist hure an genade unneher danne vert
 Und vvirt aber ein iar vil lihte kleines lones vvert

Wie der eines tete
 Des frage ich ob es mit fuoge muge geschehen
 Wer es niht unfete
 Der zvein vviben vvoltete sich fur eigen geben
 Beidu tougenliche sprechent herre vvurre es iht
 Wan fol dem man erlauben und den frowen niht

Die hinnan varn die sagen dur Got
 Das Jerusalem der reinen stat und ouch dem lande
 Helse noch nie noeter vvar
 Die klage vvirt der tumben spot
 Die sprechent alle vver es unfirm herren ande
 Er reche es an ir aller vart
 Nu mugent si denken das er leit den grimmen tot
 Der grossen marter vvas im ouch vil gar unnot
 Wan das in erbarmet unser val
 Svven nu sin cruze und sin grab niht vvil erbarmen
 Das sint von im die felden armen

Nu vvas gelouben wil der han
 Und vver fol im ze helse komen an sinem ende
 Der Got vvoll hulfe und tuot es niht
 Als ich mich versinnen kan
 Es ensi vil gar ein ehafte not du in des vvende
 Ich vvene er es ubersiht
 Nu lat das grab und ouch das kruze geruovvet ligen
 Die heiden vvellent einer rede an uns gesigen
 Das Gotes muoter niht si ein maget
 Svven disu rede niht nahe an sin herze vellet
 Ovvi vvar hat sich der gesellet

Mich habent die forge uf das braht
 Das ich vil gerne kranken muot von mir vertribe
 Des vvar min herze her niht vri
 Ich gedenke also vil mange naht
 Was fol ich vvider Got nu tuon ob ich belibe
 Das er mir genedig si
 Ich vveis niht vil grosse schulde die ich habe
 Nivvan eine der kume ich niemer abe
 Alle sünde lieffe ich vvoll vvan die

Ich

Ich minne ein vvib vor alder vverlte in mime genuete
Got herre das vervach ze guete

Ich vvil gesehen die ich von kinde
Her geminnet han vür ellú vvib
Und ist das ich genade vinde
So gefach ich nie so guoten lip
Obe aber ich ir vvere Vil gar unmere
So ist si doch dú tugende nie verlie
Fröide und fumer ist noch alles hie

Ich han also her gerungen
Das vil trureklichen stuont min leben
Dike han ich we gesungen
Dem vvil ich vil schiere ein ende geben
Wol mich singe ich gerne Syvenne ichs gelerne
Des ist zit vvan ich gefang so nie
Fröide und fumer ist noh alles hie

Wisse rote rosen blavve bluomen gruene gras
Brune gel aber rot dar zuo des klevves blat
Von dirre varvve under einer linde vvas
Dar uff sungen vogele das vvas ein schenú stat
Kurz gevvahten bi einander stuont es schone
Noch gedinge ich der ich vil gedienet han
Das si mir lone

Es ist manic wile das ich niht von fröiden sang
Und envveis noh niht rehte vves ich mich fröwen mac
Das ich der guoten niht sach des dunket mich vil lanc
Doch fürhte sine gevvanne noch nie nach mir langen tac
Ich sol ze masse lachen unz ich ir genade erkenne
Als ich danne ervinde vvies alles stat
Da nach lache ich denne

Da gehoeret manic stunde zuo
E das sich gesamne ir zveier muot
Da das ende unsanfte tuo
Ich vvene vvól das si niht guot
Lange si es mir unbekant
Und vverde ich iemen lieb der si
Siner trüvve an mir gemant

Der ich diene und iemer dienen vvil
Dú sol mine rede vil vvól verstan
Spreche ich mere des vvurde alze vil
Ich vvil es alles an ir guete lan
Ir genade der bedarf ich wol Und vvil si ich bin fro
Und vvil si so ist min herze leides vol

Sehe ich iemen der iehe er vvere von ir komen
Were ich dem vient ich vvólte in gruessen

Alles das ich ie gevvan het er mir das genomen
Das mocht er mir mit sinen meren buessen
Syver si vor mir nennet
Der hat gar mich ze fründe ein ganzes iar
Het er mich verbrennet

Ob ich si iemer mere gefehe
Des enweis ich niht für vvar
Dabi geloube mir svves ich ir iehe
Es get von herzen gar
Ich minne si vür ellú vvib
Und swer ir des bi Gotte
Das herze min sin und al der lip
Die stent in ir gebote
Ich ervvache niemer es si min erste segén
Das Got ir eren muesse pflegen
Und lasse ir lip mit lobe hie besten
Und iemer evvekliche
Nu gib ir herre fröide in himmelriche
Und mir beschehe alsam als muesse es ergen

Wie sich minne hebt das vveis ich vvól
Wie si ende nimt des vveis ich niht
Ist das ichs inne vwerden sol
Wie dem herzelieb beschicht
So bewar mich vor dem bescheiden Got
Das vven bitter ist disen kumber fürhte ich ane spot

Svva zveie herzelieb gefründet sich
Und ir beider minne ein trüvve vvirt
Die sol nieman scheiden dunket mich
Al die vvile unz si der tot verbirt
Wer dú rede min ich tete also
Verlure ich minen frunt seht so vvurde ich niemer fro

Got vveis vvól ich vergas ir niet
Sit ich von lande schiet
Ich en getorste ir nie gesingen disú liet
Wer si vil reine niet und alles vvandels fri
Si sol mir erlouben das ich von ir tugenden spreche
Mich vvundert ist si mir doch niht ein vvenig bi
Was si an mir reche

Der al der vverlte fröide git
Der tröste min genuete
Min fröide an der vil schonen lit
Nach der min herze vvuete
Scheide froyve disen strit der in minem herzen sit
Mit reines wibes guete

Du nime das frowe in dinen muot
Und tuo gnedeklichen
Gegen dir unsanfte mir das tuot

Und

Und sol ich von dir wichen du la gegen mir den di-
Sone mag mir niemer vverden bas (nen has
Wan in dem himelriche

Und sold ich iemer das geleben
Das ich si umbe vienge
So muesse min herze in fröiden syveben
Swenne das also ergienge
So vwurde ich von sorgen fri Ir genade stant dabi
Ob si mir des verhienge

Dú selde hat gekrönet mich
Gegen der vil sueffen minne
Des muos ich iemer eren dich Vil vverte kúniginne
Svvenne ich die vil schonen han
So ne mac mir niemer mislegan
Si ist aller guete ein gimme

Gepruefet hat ir roter munt
Das ich muos iemer mere
Mit fröiden leben zaller stunt
Svvar ich des landes kere Also hat si gelonet mir
Gescheiden hat mich niht von ir
Fro zuht mit sueffer lere

Ich vant si ane huote die vil minnekliche eine stan
Ja do sprach dú guote
Was vvent ir so eine har gegán
Frovve es ist also geschehen
Sagent vvar umbe sint ir her das sult ir mir veriehen

Minen senden kumber Klage ich liebe frovve min
We vvas sagent ir tumber
Er mugent üvver klage vvol lassen sin
Frovve ich enmag ir niht enbern
So vvil ich in tufent iaren niemer ü gevverá

Neina kúniginne das min dienst so iht si verlorn
Ic sint ane sinne das ir bringent mich in selken zorn
Frovve üvver has tuot mir den tot
Wer hat üch vil lieber man betvvungen uf die not

Das hat üvver schoene
Die ir hant vil minnekliches vvib
Uivver sueffe dænen Wolten krenken minen steten lib
Frovve niene vvelle Got
Wert ich üch des het ir ere so vver min der spot

So lant mich noch genieffen
Das ich üch von Herzen ie vvas holt
Uich mac vvol verdrieffen
Das ir üvver vvortel gegen mir bolt
Dunket iu min rede niht guot
Ja si hat besyveret dike minen steten muot

Ich bin ouch vil stete
Ob er ruochent mir der vvarheit iehen
Volgent miner rete
Lant dú bete dú niemer mac beschehen
Sol ich also sin gevvert
Got der vver üch andersvva des ir an mich da gert

Sol mich dan min singen
Und min dienst gegen ü niht vervan
Ui sol vvoll gelingen Ane lon so sult ir niht bestan
Wie meinent ir das frovve guot
Das ir deft vverder sint und dabi hohgemuot

Guoten lüte holt
Die gabe die Got unfer herre selbe git
Der aller dinge hat gevvalt Verdienent sinen solt
Der den feldenhaften dort behalten lit
Mit fröiden iemer manigvalt
Lident eine vvile vvilekliche not
Vür den iemer mere vvernden tot
Got hat ú sele und lip gegeben (leben
Gebt im des libes hie das vvirt der sele dort ein evvig

Mitne la mich vri
Du solt mich eine vvile funder liebe lan
Du hast mir gar den sin benomen
Kumst du vvider bi
Svvenne ich die reinen Gotes vart volendet han
So vvil mir aber vvilekomen
Wilt aber du us minem Herzen scheiden niht
Das vil lihte unvvendig doh beschiht
Fuere ich dich danne mit mir in Gotes lant
So si er der guoten dort umb halben lon gemant

O vve sprach ein vvib
Was mir doch von liebe leides ist besichert
Was mir dú liebe leides tuot Fröideloser lip
Wie vvilt du nu gebaren svvenue er hinnan vort
Dur den du vvere ie vvol gemuot
Wie sol ich der vverlte und minr klage geleben
Da bedurfte ich guotes rates zuo gegeben
Köende ich dar under beidenthalben mich bevvarn
Des vvart mir nie so not es nahet er vvil hinnan vará

Wol si vil selig vvib
Dú mit ir reinen vvibes guete machen kan
Das man si vueret über se Ir vil reinen lip
Sol loben svver ie herzelieb gevvan
Sit ir hie heime tuot so vve
Svvenne si gedenket siner not
Lebt min herzelieb oder ist er tot
Sprichet si so muesse sin pflegen
Dur den sin sueffer lip sich dirre vverlte hat bevvegen
ENDIL-

ENDILHART VON ADELBURG.

Wart ich ie von guotem vvibe
Wol gemuot dest gar ein niht
Ine vveis vvie ich die zit vertribe
Sit dú hohgemuote giht
Das si vvelle nien verdriessen Miner not
O vve sol ich niht genieffen
Gottes vvillen dest dir tot

Selden frucht der ougen sueffe
Gunnest mir der arbeit
Das ich frowe iu dienen muesse
Das wirt mir ein felikeit
Ich vvil iemer durh úch eren Ellú vvib
Nieman kan min leit verkeren
Ane Got vvan úvver lip

Kunde ich hohen lob gesprechen
Des vver ich ir undertan
Svvie si vvelle in zorne rechen
Des ich nien begangen han
In habe doch gegen ir dekeine Schulde me
Wan das ich si mit trúvven meine
Seht vvie das ir guete ste

Syver mit trúvven umbe ein vvib
Wirbet als noh maniger tuot
Was schadet der sele ein vverder lip
Ich svvuere vvól es vvere guot
Ist aber es ze himele zorn
So koment die böesen alle dar
Und sint die biderben gar verlorn

HER BLIGGE VON STEINACH.

Min alte svyere die klage ich für núvve
Wan si getvvanc mich so harte nie me
Ich vveis vvól dur vvas si mir tuot so vve
Das mich sin verdriesse und dú not mich gerúvve
Die ich hate uf trostlichen vvan
Nein ine mac noh enlat Mich min trúvve
Svvie schiere uns aber dú sumer zit zerge
Des vvurde rat Mueffe ich ir hulde haa
Die neme ich für loup und für kle

Ich getar niht vor den lúten gebaren
Als es mir stat duhtes ir einen guot
Da bi sint viere den min leit sanfte tuot
Böese und guote gescheiden ie vvaren
Der sitte muesse ouch lanc stete sin
Ir beider vvillen kan nieman gevaren
Wan er ist unvvert svver vor nide ist behuot
Si haben dan das ir und lassen mir das mia
Und svveme da gelinge der si vvól gemuot

Er funde guoten kouf an minen iaren
Der ane frowe vvólde vverden alt
Wan si mir leider ie unnütze waren
Umbe eines das vver als ein trost gestalt
Gebe ich ir drú so forhte ich den gevvalt
Des get mir not vvie sol ein man gebaren
Der ane reht ie siner entgalt

Erfunde ich noch vvas für die grossen svvere
Die ich nu lange an minem herzen han
Besser danne ein steter dieneft vvere
Des vvurde ein michel teil von mir getan
Hulfe es mich iht so vvere das min wan
Svver ellú vvib dur eine gar verbere
Das man des genieffen solte lan

Ich funde noch die schonen bi dem Rine
Von der mir ist das herze fere vvunt
Michels harter danne es an mir schine
Wurde mir min svvere kunt
Dú mir ist alse Domas Saladine
Und lieber mohte sin vvól tufent stunt

Ich merke ein vvunder an dem glase
Das niht von herte mac
Gevvern an siner stete einen ganzen tac
Dan ist dú herte niht bevvalt
Wer es zemasse hert es stunde vaster (me
Das selbe vvunder siht man an den lúten vvene ich si
Svver ane milte guotes pflegt und dabi ane schame
Den vvirfet si in vil svvinder art
In einen schaden und in ein evvic laster

Des mannes sterke vvere guot
Die er zuo rehten dingen lieffe schinen
So ist aber menger so gemuot
Das er der geste has beiaget und leidet sich den sinen
Sol des ere lange vvern das muos ein vvunder vvessen
Ich engehorte nie gefagen das ie geschehe noch en hans
ouch niht gelesen

HER WACHSMUOT
VON MUILNHUSEN.

Si treit krus har crisß und gel
 Si treit ein unvertvvelten lip
 Si treit eine sine vviffe kel
 Al dü vverlt hat niht schöner vvib
 Mir vvere ie lieb bi ir ze finde dane bi Gote in paradise
 Got herre machent mich ir minne Ivis

Dü sunne schinet nie so clar
 Min lieb dannoch schöner bas
 Ir ougen stent vil offenbar Got an ir nie niht vergas
 In neme niht die krone von Rome
 Ze tragenne für miner frowven lip
 So rehte vvoll behaget mir das vvib

Juncherre ich han grosse huoter
 Durh iuvvern vvillen dast mir leit
 Beidü von vater und von muoter
 Verlorh hant ir iuvver arbeit
 Wolt ir mir ein lützel beiten
 Ich losse ouch schiere us arbeiten
 Juncherlin durh rehte minne beite min

Were ich herre uber al die manige
 Da man prislet ein guot lant
 Und vvere ich künig in Tschampanige
 So vvere ich vvitenan erkant
 So liesse ich sper und al die krone
 E min lieb das ist schone Und ist so guot
 Got herre machent mir ir minne spuot

Wa gefach ie mannes ougen
 Je zvvei vvengel bas gelan
 Lylien vvis gar ane lougen
 Wunneklichen vvoll getan
 Si treit lanc gel valwes har
 Were das riche min und ir
 Des engunde ich nieman bas für vvar

Ein kus von miner froyven munde
 Brennet sanfter danne ein gluot
 Svem si des mit vvillen gunde
 Der wer iemer hoh gemuot
 Helfent alle vvünschen des das ir küßten vverde mir
 So vvünsche ich aber etesvves

Ein bernde saf der minnen bluete
 Ein ursprinc aller selekeit
 Din zuht din guete ob aller guete

Din munt der minnen vvafen treit
 Dü lihten ougen din Ein strale hant geschossen
 In das herze min des muos ich vil unverdrossen
 Din endelicher dienest sin

Reine vvib dur dine guete
 Nu hilf mir usser sender not
 Unde troeste min gemuete
 Alder ich bin an fröiden tot Wiltu mich bevvarn
 Vor forgen fost mir vvoll gelungen Rehte als die arn
 Wil ich mich doch vvider iungen
 Und uf gegen den lüften yarn

Sumer fumer fumer zit
 Was uns din kunft fröide git
 Als dü heide in gruene lit
 Dennoch so mac mich troesten bas
 Ein vvib der ich noch nie vergas
 Wil dü so vvirt min fröide vvit Und also vvit
 Syvonne ich si mac sehen
 So ist mine herzen dem gelich
 Also ist min frowve tugendrich
 Des helfent mir min ougen iehen

Frowve frowve frowve min
 Der dri der soltu eine sin
 Und aller tugende ein keiserin
 Du bist dü dri und bist dü eine
 Du bist dü vierde die ich da meine
 Du bist gelich der sunnen schin
 Wan ich bin Tump so ist si vil vvis
 Das sol diu vverde mir vertragen
 Das ich ir lob sol hohe fagen
 Si vvoll gebluotes meien ris

Rose rose rosen bluot du bist noch besser danne guot
 Du bist vil lieb und gemuot
 Du bist min trost min zuoversicht
 Min heil min fröide und anders niht
 Din lib hat ganzer tugende part Mir envvart
 So liebes nie niht kunt
 Ey frowve min ioh meine ich dich
 Dur alle tugende küße mich
 Vil lihten ougen roter munt

HER
HARTMAN VON OWE.

Sit ich den sumer truoec rüvve und klagen
 So ist ze fröiden min trost niht so guot
 Min sang füle des vvinters vvapen tragen

Das

Das selbe tuot ouch min senender muot
Wie lützel mir min stete liebes tuot
Wan ich vil gar an ir verfumet han
Die zit den dienst darzuo den langen vvan
Ich vil ir anders ungefluochet lan
Wan also si hat niht vol ze mir getan

Wolte ich den hassen der mir liebe tuot
So moecht ich vol min selbes vient sin
Vil vündels hat der lip und ouch der muot
Das ist an minem ungelücke worden schin
Min frove gert min niht dū schulde ist min
Sit sinne machent schadehaften man
Und unfin stete felde nie gewan
Ob ich mit sinnen niht gedienen kan
Da bin ich alterseine schuldic an

Ich han des reht das min lip truric si
Wan mich tvinget ein vil sendū not
Svas fröiden mir von kinde vvonte bi
Die sint verzinset als es Got gebot
Mich hat beschvveret mines herren tot
Darzuo so truebet mich ein varende leit
Mir hat ein vvip genade vvider seit
Der ich gedienet han mit stetekeit
Sit der stunde das ich uf mine stabe reit

Si hat mich nach vvane unrehte erkant
Do si mich von erste dienen lies
Dur das si mich so vvandelberen vand
Min vvandel und ir vviseit mich versties
Si hat geleistet svas si mir gehies
Svas si mir folde des bin ich gevvert
Er ist ein tumb man der iht anders gert
Si londe mir als ich si duhte vvert
Mich steht niht anders vvan min selbes fvvert

Was solte ich arges von ir sagen
Der ich ie vol gesprochen han
Ich mag vol minen kumber klagen
Und si dar under ungefluochet lan
Si nimt von mir fürvvar Minen dienst manic iat
Ich han gegert ir minne und vinde ir has
Das mir da nie gelang des habe ich selbe undanc
Duhte ich si sin vvert si hete mir gelonet bas

Ich sprach ich vvolte ir iemer leben
Das lies ich vvite mere komen
Min herze het ich ir gegeben
Das han ich nu von ir genomen
Svver tumben antheis trage
E in der strit beroube siner iare gar
Also han ich getan der krieg si ir verlan
Für dise zit vil ich dienen andersvvar

Ich vvas ungetriuvven ie gehas
Nu vvolte ich ungetrúvve sin
Mir tete untrúvve verre bas
Danne das mich dū trúvve min
Von ir niht scheiden lies dū mich ir dienen hies
Nu tuot mir vve si vil mir ungelonet lan
Ich spriche ir nívvan guot E ich besvvere ir muot
So vil ich é die schulde zuo dem schaden han

Der ich daher gedienet han
Dur di vil ich mit fröiden sin
Doh es mich vvenig hat vervan
Ich vveis vol das dū frove min
Nach eren lebet Svver von der siner st. lebet
Der habe im das in betraget siner iare vil
Svver also minnen kan der ist ein valscher man
Min muot stet bas von ir ich niemer komen vil

Sit ich ir lones muos enbern
Der ich manig iar gedienet han
So geruoche mich Got eines vvern
Das es der schonen muesse ergan
Nach eren und vol Sit ich mich rechen sol
Deswar das si und doch niht anders vvan also
Das ich ir vol heiles gan
Und bas danne ein ander man
Und bin dabi ir leides gram ir liebes fro

Mir sint dū iar vil unverlorn
Dū ich an si gevendet han
Hat mich ir minnen lon verborn
Doch træstet mich ein lieber vvan
Ich gerte nihtes me Wan muesse ich ir als é
Zefroven iehen Manig man nimt sin ende also
Das im niemer guot geschicht
Wan das er sich verliht
Das es fule geschehen Und tuot in der gedinge fro

Do ir min dieneft niht ze herzen gie
Do duhte mich an ir bescheidenlich
Das si ir vverden liebes mich erlie
Dar an bedahte si vil rehte sich
Zürne ich das ist ir spot und altet mich
Gros vvas min vvandel do si den entfas
So meit si mich vil vol geloube ich das
Mere dur ir ere danne uf minen has
Si vvennet des ir lob ste deste bas

Min dienst der ist alze lanc Bi ungewissene vvane
Nach der ie min herze ranc
Dū lat mich trostes ane Ich mochte in klagen
Und underlagen Von meniger zit
Sit ir erkande ir strit Sit ist mir gevvesen fürvvar

Ein stunde ein tac ein tac ein vvoche ein vvoche ein
ganzes iar

We vvas tete si einem man
Dem si doch vient vvere Sit si so vvol verderben kan
Ir frunt mit maniger svvere
Mir tete bas des riches has
Jo mochte ich etesvvar Entwvichen finer schar
Dis leit vvont mir alles bi
Und nimt von minen frœiden zins als ich sin eigen si

Svves frœide an guoten vviben stat
Der fol in sprechen vvol Und vviesen undertan
Das ist min sitte und ouch min rat
Als es mit trûvven fol das kan mich niht vervan
An einer stat da ich noch ie genaden bat
Da habe ich mich vil gar ergeben
Und vvil dar iemer leben

Mœhte ich der schonen minen muot
Nach minem vvillen sagen So liesse ich minen fant
Nu ist min felde niht so guot
Durch das ich muos ir klagen
Mit fange dû mich tvwang Svve verre ich si
Doch tuon ich ir den boten bi
Den si vvol hœret und niht siht
Der meldet mich da niht

Dis ist ein klage Und niht ein fang
Da ich der lieben mitte Irniuvve minû leit
Die svveren tage Sint al zelanc
Das ich si genaden bitte
Und si mir doch verseit Svver solhen srit
Der kumber ane frœide git
Verlassen koende des ich niht kan
Der vvere ein felic man

Dem krûze zimt vvol reiner muot Und kûsche sitte
So mag man felde und alles guot Ervverben da mitte
Ouch ist es niht ein kleiner haft dem tumben man
Der sime libe meisterschaft Niht halten kan
Es vvil niht das man si der vverke dar under frii
Was tought es uf der vvat
Der sin an dem herzen niene hat

Nu zinsent ritter ûvver leben
Und ouch den muot puth in der iu da hat gegeben
Beide lip und guot
Svves schilt ie vvas zer vverlte bereit
Uf hohen pris Ob er den Gotte nu verseit
Der ist niht vyis Wan svvem das ist beschert
Das er da vvol gevvert das giltet beidû teil
Der vverlte lob der seele heil

Der hacchen han ich manigen tac Geloufen nach
Da nieman stete vinden mac dar vvas mir gach
Dû vverlt lachet mich triegende an Und vvinket mir
Nu han ich als ein tumber man Gevolget ir
Nu hilf mir herre krist der min da varende ist
Das ich mich dem entfage
Mit dinem zeichen das ich hie trage

Sit mich der tot beroubet hat des herren min
Svve nu dû vverlt nach im gestat das lasse ich sin
Der frœide min den besten teil Hat er dahin
Schuefe ich nu der sele heil das vvere ein sin
Mag ich ime ze helfe komen
Min vart die ich han genomen
Ich vvil ime ir halber iehen
Vol Gotte muesse ich in gesehen

Svvelh frowe sendet ir lieben man
Mit rehtem muote uf diefe vart
Diu koufet halben lon daran
Ob si mich heime also beyvart
Das si verdienet kuschû wort
Si bette für si beidû hie
So vert er für si beidû dort

We vvarumbe truren vvir
So gezimt es niemen vvol
Solher svvere ich gerne enbir
Der ich niht genieffen fol
Warta vvie dû heide stat Schone in gruener vvete
Als si die lieben sumerzit Enpfangen hat

Reht ist das ein felic man
Sanft er vverbe vvas er wil
Wan er lob gedienen kan Als ich gerne tete vil
Er hat vvunneklichen gruos
Von den besten die nu lebent
Es ist ein not svver lange biten muos

Das ein wip getrûvve si
Des bedarf ich harte vvol
Wan ich bin ir selten bi des ich niht engelten sol
Wan ich si dur Got verbir
Liesse ichs umbe ir ere niht
So keme ich niemer einen fuos von ir

Sine vvil mich niht gevvern das ich ir gelige bi
Und envvil min niht enbern
Zinem fründe als giht si
Jo ist si mir niht gehas da stuende genade bi
So tete mir ein fenster vient bas

Si vvil mir gelonet han Nu vvil ich als si da vvil
 Das muos ich für guot enpfan
 Anders duhte sis ze vil das si mich ir dienen lat
 Seht das tet ein heiden niht
 Jo ist zevil ob sis niht sünde hat

Der mit gelücke truric ist
 Der wirt mit ungelücke selten gemelliche fro
 Für truren han ich einen list
 Svvas mir geschiehet ze leide so gedanke ich iemer so
 Nu la varn es solte dir geschehen
 Shiere kumt das dir gefrumt
 Sus sol ein man des besten sich versehen

Svver anders giht der misseit
 Wan das man stetü vvib mit stetekeit erwerben muos
 Des hat mir min unstetekeit ein stetes vvip verlorn
 Du bot mir also sehonen gruos
 Das si mir ougre lieben vvan
 Do si erkos Mich steteles
 Do muose ouch du genade ein ende han

Es ist mir iemer mere guot
 Das min unstete an freiden mich versumet hat
 Nu kere ich mich an steten muot
 Und muos mit heile mines ungelükes vwerden rat
 Ich bin einer steter undertan
 An der vvirt sehin du stete min
 Und das ich an stete meister nie gevvan

Richer Got in vveller masse vvirt ir gruos
 Swenne ich si sihe die ich da mide manigen tag
 Sit der daheime vvankes fürhten muos
 Der doch sin lieb ze rehter zit gegruessen mac
 Da vvil ich genieffen ir bescheidenheit
 Und das si vil vvoll vvisse vvarumbe ich si meit
 So tuot si vvoll und-lit min trost vil gar daran
 Das stete herze an fründe vvenken nienen kan

Nieman lebt der sinen frunt so dike siht
 Er muosse an in gedanken sunder sinen danc
 Das erzeiget herzeklicher liebe niht
 So ist unfer sumelicher beiten alzelanc
 Das ein vvib ir stete an uns erzeigen mac
 Gedenke ein frowe das unstete si ein slac
 Gevvinne ich nach der langen fremde schonen gruos
 Wie fere ich das mit dienste iemer me besorgen muos

Ist es vvar als ich genuoge höre iehen
 Das losen hin ze den vviben si der beste rat
 We vvas heiles mac danne einem man geschehen
 Der das und allen valsch durh sine trüvve lat
 Das si und er vil stete sin an reinem sitte

Ja ervvirket er ein stetes heil da mitte
 So der vil gahelosen gehes heil zergat
 Das er an der vil gahelosen gehes funden hat

Min fröide vvar nie forgelos Unz an die tage
 Das ich mir kristes bluomen kos die ich hie trage
 Die kündent eine sumerzit
 Die also gar in suesser ougenvveide lit
 Got helfe uns dar hin in den zehenden kor
 Dar us ein helle mor Sin valsch verlossen hat
 Und noch den guoten offen stat

Mich hat du vvelt also gevvent das mir der muot
 Sich zeiner masse nach ir sent best mir nu guot
 Got hat vil vvoll ze mir getan Als es nu stat
 Das ich der sorgen bin erlan du menigen hat
 Gebunden an den fuos das er beliben muos
 Svvanne ich in kristes schar
 Mit fröiden vvunnekliche var

Ob man mit lügen die sele nert
 So vweis ich den der heilig ist
 Der mir dike meine fvvert
 Mich ubervvant sin karger list
 Das ich in zeime fründe erkos
 Da vvande ich stete sünde
 Min selber sin mich da verlos Als ich der werste künde
 Sin lib ist also valschelos Sam das mer der unde

Warumbe suocht ich fremden rat
 Sit mich min selber herze trouc
 Das mich an den verleitet hat
 Der mir noch nieman guoter doug
 Es ist ein svvacher mannes pris
 Den er beget an vviben
 Sueffer vvorte ist er so vviss
 Das man si mochte schriben
 Den volget ich unz uf das is
 Der schade muos mir beliben

Begunde ich vehen alle man
 Das tete ich durh sin eines has
 Wie schuldic vveren si dar an
 Ja lonet meniger siner bas
 Du hat sich durh ir schonen sin Gefellet sölekliche
 Du lachet svvanne ich truric bin Wir alten ungeliche
 Nach leide huob sich min begin
 Das senfte Got der riche

Es ist mir ein ringu klage das ich si so selten sihe
 Der ich alle mine tage Guotes iach und iemer gihe
 Mir ist niender andersvva
 Wirs danne da mime libe get ze na

Ich enmoechte erwverben das das si also sehe
 Das si min ze fründe veriehe
 Mir tuot ir frömeden anders bas

Guoter vvibe selekeit Fröite noch das herze min
 Nieman ist in bas gereit das sol lange stete sin
 Ich vvil ir lieb mit liebe tragen Ze minen tagen
 Und ir leit mit leide klagen
 Nieman sol ihr lobes gedagen
 Svvas vvir rehtes vverben
 Und das vvir man noh nien verderben
 Des suln vvir in genade sagen

Nieman ist ein selig man
 Ze dirre vverlte vvan der eine
 Der nie lobes teil gevvan
 Und ouch darnach gedenket kleine
 Des herze ist vri von sender not
 Dú manigen bringet uf den tot
 Der schone heil gedienet hat
 Und sich des ane muos began
 Dem libe niht so nahe gat
 Als ich mich leides vvöl entstan
 Wand ich den selben kumber han

Es ist ein ungelúkes guos
 Der get für aller hande svvere
 Das ich von fründen scheiden muos
 Bi den ich iemer gerne vvere
 Dú not von minen trüven kumt
 Ich envveis ob si der sele iht frumt
 Sine git dem libe lones me
 Wan truren den vil langen tac
 Mir tuot min stete dike vve
 Wand ich mih niht getroesten mac
 Der guoten dú mich schœne pflag

Dir hat enbotten frovve guot
 Sinen dienst der dirs vvöl gan
 Ein ritter der vil gerne tuot
 Das beste das sin herze kan
 Der vvil dur dinen vvillen disen sumer sin
 Vil hohes muotes verre uf dú genade din
 Das solt du minneklich enpfan
 Das ich mit guoten meren var
 So bin ich vvillekomen dar

Du solt ime minen dienest sagen
 Svvas im ze liebe muge geschehen
 Das moechte nieman bas behagen
 Der in so selten habe gesehen
 Und bitte in das er vvende sinen stolzen lib
 Da man im lone ich bin ein vil frömdes wib

Zenpfahen fus getane rede Svves er ouch anders gert
 Das tuon ich vvan des ist er vvert

Min erste rede die si ie vernan
 Die enpfie si das mich duhte guot
 Bis si mich nahen zir gevvan
 Zehant bestuont si ein ander muot
 Svve gerne ich vvölte in mag von ir niht komen
 Dú grosse liebe hat so vasse zugenomen
 Das si mich nien lasset vri
 Ich muos ir eigen iemer sin
 Nu enruoch est ouch der vville min

Ich muos von rehte den tag iemer minnen
 Do ich die vverden von erst erkande
 In sueffer zuhte mit vviblichen sinnen
 Wol mir das ich den muot ie dar bevande
 Das schat ir niht und ist mir iemer mere guot
 Wand ich ze Gotte und ze der vverlte den muot
 Deste bas dur ir vvillen kere
 Sus dinge ich das sich min fröide noh gemere

Sich mac min lip von der guoten vvöl scheiden
 Min herze min vville muos bi ir beliben
 Si mac mir leben und fröide vvöl leiden
 Dabi alle mine fwere vertriben
 An ir lit beide min lieb und leit
 Svvas si min vvil das ist ir iemer bereit
 Wart ich ie vro das schuof niht vvan ir guete
 Got si der ir lip und ere behuete

Ich schiet von ir das ich ir niht enkunde
 Bescheiden vwie ich si meinde in dem muote
 Sit fuogte mir ein vil selige stunde
 Das ich si vant mir ze heile ane huote
 Do ich die vverden mit fuoge gefach
 Und ich ir mis willen gar veriach
 Das enpfie si mir das irs Got iemer lone
 Si vvas von kinde unde muos iemer sin min krone

Svves fröide hin ze den bluomen stat
 Der muos vil schiere truren gegen der svveren zit
 Je doch vvirt eines vvibes rat
 Dú die langen naht bi lieben manne lie
 Sus vvil ouch ich den vvinter lauc
 Mir kürzen ane vogel sanc
 Sol ich des enbern dest ane minen dane

Die fründe habent mir ein spil
 Geteilet vor dest beidenthalb verlorn
 Doch ich ir eines nemen vvil
 Ane guot vval so vvere es bas verborn
 Si iehent vvelle ich minne pflegen

So muesse ich mich ir bevvegen
Doch so ratet mir der muot ze beiden vvegen

Wer es miner fründe rat
Ja herre vves solt er mir danne vvißsen danc
Sit ers vvol gedienet hat
Davon so dunket mich sin biten alzelanc
Wand ich vvagen vvil durh in
Den lip die ere und al den sin
So muos mir gelingen ob ich felic bin

Er ist alles des wol vvert
Ob ich min trüvve an im behalten vvil
Des ein man ze vvibe gert
Desvvar dekeiner eren ist im niht ze vil
Er ist ein so bescheiden man
Ob ichs an im behalten kan
Minne ich in da misseget mir niemer an

Maniger gruesset mich also
Der gruos tuot mich ze masse fro
Hartman gen vvir schovven Ritterliche frovven
Mac er mich mit gemache lan
Und ile er zuo den frovven gan
Bi frovven truvve ich niht vervan
Wan das ich muede vor in stan

Ze frovven habe ich einen sin
Als si mir sint als bin ich in
Wand ich mag bas vertriben
Dü zit mit armen vviben
Svvar ich kum da ist ir vil
Da vinde ich die diu mich da vvil
Dü ist ouch mines herzen spil
Was toug mir ein ze hohes zil

In miner torheit mir beschach
Das ich zuo zeiner frovven gesprach
Frovve ich han mine sinne
Gevvant an úvver minne
Do vvar ich tvverhes an gesehen
Des vvil ich des si in beichen
Mir vvib in folher masse spehen
Dü mir des niht entlant beschehen

Dis vveren vvunnekliche tage
Der si mit froiden mochte leben
Nu hat mir Got ein svvere klage
Ze diure schœnen zit gegeben
Der mir leider niemer vvirdet buos
Ich han verlorn einen man
Das ich fúrvvar vvol sprechen muos
Das vvib nie lieberr frunt gevvan

Do ich sin pflag do freit er mich
Nu pflage sin Got der pfligt sin bas danne ich

Min schade vver niemanne reht erkant
Ern dúhte in grosser klage vvert
An den ich trüwe und ere ie vant
Und svvas ein vvib an manne gert
Der ist alze gehes mir benomen
Des mac mir unz an minen tot
Niemer niht ze statte komen
Ine muesse liden sende not
Der nu iht liebers si beschehen
Dü lasse ouch das an ir geberden sehen

Got hat vil vvol zuo zir getan
Sit lieb so leides ende git
Dü sich ir beider hat erlan
Der get mit freiden hin dü zit
Ich klage si manigen lihten tag
Und ir gemuete stet also
Das si mir niht gelouben mag
Ich bin von liebe vvorden fro
Sol ich der iare vverden alt
Das giltet sich mit leide tusentvalt

Ich var mit úvvern hulden herren und mage
Lút und lant die muessen felic sin
Es ist unnot das ieman miner verte vrage
Ich sage vvol fúrvvar die reise mich vieng dü minne
Und lie mich varn uf mine sicherheit
Nu hat si mir enboten bi ir liebe das ich var
Es ist unvvendig ich muos endelichen dar
Wie kume ich briche mine trüvve und minen eit

Sich ruemet maniger vvas er dur die minne tete
Wa sint dü vverk die rede hoere ich vvol
Doch sehe ich gern das si ir eteslichen bete
Das er ir diene als ich ir dienen sol
Es ist geminnet der sich dur die minne elenden muos
Nu seht vvie si mich us miner zungen zúhet uber mer
Und lebte min her Salatin und al sin her
Dien brehten mich von Franken niemer einen fuos

Ir minne singer ú muos ofte misfelingen
Das in den schaden tuot das ist der vvan
Ich vvil mich ruemen ich mag vvol von minne singen
Sit mich dü minne hat und ich si han
Das ich da vvil seht das vvil alse gerne haben mich
So muest aber ir verliesen undervvilent vvanes vil
Ir ringent umbe lieb das úvver niht envvil
Wan muget ir armen minnen solhe minnen als ich

HER REINMAN VON
BRENNENBERG.

Ich han Got und die minneklichen minne
 Gebetten seliche nu vil manic iar
 Das ich schiere nach unser drier sinne
 Vinde ein reine vvib so het ich gar
 Alles des min herze an einem vvibe gert (de
 Wol mich das ich so werdem vvibe uf minne dienen sol.
 Ob ich doch niemer vvurde gevvert
 Dannoch ich mich solher eren frövvē vvolve

Senfte in dem muote und lieb in den ougen
 Wie lange vultu verderben mir den lip
 Frovve gedenke und minne mich tougen
 Ob ich es umbe dich verdiene felic vvib
 Sich uf dine trüvve vvie vve mir fenen tuot
 Ich vvene ich muesse verderben nach diner suesse minne
 Beschilt das minne so bist du niht guot
 Tyvinc die vil lieben als mich é das ich gar verbrinne

Min abent segē min morgen segē
 Das ist alles mit der minneklichen gar
 Das si min flisseklliche vvellen pflegen
 Und behueten svvar ich in den landen var
 Sume klagent von ir frovven gros unftetekeit
 Das si in rede erlauben und iegeslichen vvellen hoeren
 Das schat in an ir vverdekeit
 Und an ir reinen tugent me dans ieman müge getöeren

Lieber meie nu ist din schoene
 Aber leider gar zergan Und der kleinen vogelin doene
 Wenne heben si nu an
 Nahtegal ir suessen sanc (tvvang
 Er vil kōmen zornlichen der uns vert die bluomen

Sol ich nu ane lon beliben
 So muos ich klagen ander not
 Dū vvōl truren mac vertriben
 Mit ir suessen munde so rot
 Dū verderbet mir den lip
 Frovve ir tvvinget niht so fere
 Ah la sten vil selig vvib

Ich muos eines noch gedenken
 Da von leid ich ungemach
 Da ich von ir muoste vvenken
 Und mir liebes niht geschach
 Da verlos ich vröiden troft (erlost
 Noch hat mich du minnekliche von sendē sorgen niht

Sendú leit und kumber svvere
 Seht die sint nu bereit
 Sit dū liebe seldenbere Mir ir hulde hat verseit
 Seht do sprach si das ist ervvant
 Ich vvil uich mit guete minnen
 Frovve nu gebt mir üvver hant

Der meie ist kōmen gar vvunneklich
 Mit maniger hande schoene
 Der vvalt ist nūvves loubes rich
 In frōit der vogelin doene
 Si habent vvunneklichen schal
 Vor in die lihte nahtegal
 Der sanc ich hohe krōne

Jung und alt sit gemeit Und sprechet vvōl den fro-
 Von in kumt alle selekeit (vven
 Ir mugt si gerne schovven
 Und solt in iemer vvessen holt
 Si gebent vvunnebernden solt
 Ir lob ist vvōl ervōvven

Gedenke sinnic felig man An reiner vvibe guete
 Was si vvirde mugen han Ir lob in eren bluete
 Und ist ouch gar durlūhtig ganz
 Alsam der lihten sunnen glanz
 Si gebent hoh gemuete

Ir munt der lūhtet als der liechte rubin tuot
 Wan er hat sich geiunget als der fenix in dem fūre
 Er ist noch heisser danne ein finder von der gluot
 Und eitet als eins draken kel sin lachen ist gehūre
 Er geneiftet als ein fūr stein snel (pfenge
 Wan solt min munt sin zunder sin bis es die minne en-
 Er brinnet als ein fakel hel
 Und get uf als ein rōselin vvie vvōl es mir ergienge
 Da drehet us ein balsam der des hat gevvalt
 Der vvider iunget und vvirt ouch niemer alt
 Svven si vvont mit rehten trüvven steteklichen bi
 Dem vvahset niemer graves har und vvirt ouch aller
 forgen fri

Wol mich das dū vil seldenriche ie vvart geborn
 Dū mit bernden tugenden hat ir lib so vvōl gekrōnet
 Si ist min bluende rōse gevvaßen sunder dorn (net
 Seht von ir schoene vveren vil vvōl driffec lant beschō-
 Si sunnenblik si meien schin
 Si vogelsanc min hōhster troft in suesser ougenvvēide
 Si erlūhtet gar das herze min (leide
 Svva ich der lande bin si ist doch min zuoverfiht in
 Ja ist si lobes krōne ob aller frovven schar
 Ir lop sich helle svvinget vviten her und dar
 Von ir tugenden die sint also lobelich
 Svva

Svva mit man krenet frovven lip
Des vveis ich niender ir gelich

Als ich stan und denke vva ich si hab gesehen
Dú minem herzen hat gesiget an vor manigen iaren
So ist mir mit gedanken also vvol geschehen
Svvenne ich si sehen sol die reinen minneklichen claren
So denke ich her so denke ich hin
So denke ich iemer an die reinen sueßen minneklichen
Des vvirde ich dike gar ane sin
Svvenne ich si sehen sol als einen engel für mich slichen
Wol mich das ich si ie so schone han gesehen
Si ist min tac min morgen rot min sunnen brehen
Min meien zit und alles das mir freide birt
Ei vvol mich vvar vvol iemer vvol
Wol mich ob mir dú schone vvirt

Wol mich des tages der mir alerist ist vvorden kunt
Was hoher tugende und reiner ere an den frovven lege
Es kom ein vvib al mitten in mins herzen grunt
Do rieten mir die sinne min das ich ir schone pflege
Das mich dekeiner slahte not (den
Von ir trost und von ir genaden niemer kunde geschei-
Es vvendet nieman danne der tot
Ir minneklichen lip den kan mir nieman vvol erleiden
Si ist mir lieb und liebat mir für ellü vvip
Si ist mir iemer lieber danne min selbes lip
Si ist lieb ane zal das spriche ich offenbar (klar
Si ist min liehtü rose rot und ouch min spilnder sunne

Liebu frowve vil lieber dennoch lieber iht
Du maht vvol heissen leit vertrib du rechter miñen bluete
Der gevvisen dir vil vvol min herze giht
Svvas ich liebes ie gevvann das kumt von diner guete (nahen
Vil liebu frowve ich bin dir holt
Du scheidest mich von sorgen svvenne ich bin der lieben
Du giht so freide richen solt
Din guete kan mich mit gedanken schone zuo ir vahren
Vil liebu frowve din guete schone gebluemet stat
Vil liebu frowve din guete tuot mir sorgen rat
Wart dem liebe frowve der eren gan
Wol im des si mit trüvven pfliget und in mit armen
hat umbavan

Svvar ich var und svvas ich frovven han gesehen
Svvas man ir tugende seit und von ir schone singet
Doch hoere ich der reinen minneklichen iehen
Des besten vvan das mich ir guete unsenfteklichen
Wol mich das man der klaren giht (tvvinget
Das si so vil der tugende hat und dabi vviblich guete
Wol mich das man die schonen siht (muete
So gar an allen vyandel leben des fröit sich min ge-
Wol mich das ich si mir ze frovven han erkorn

Si reine frucht so sueße ein vvib vvar nie geborn
Wol mich ir tugende so vvol mich hute und iemer vvol
Wol mich das ich si han gesehen vvol mich das ich
ir dienen sol

Die ich us al der vverlte ze frovven habe erkorn
Ze hohen freiden mir ze trost ze vvunne und ouch ze
Dú hat an mich gevvant ir has und ouch ir zorn (heile
Ich muos verderben vvirt mir niht ir vverder gruos ze
Si reine besser danne guot (teile
Si sunder trut si mannes zart
Si krone ob allen frovven
Svvas si mir eine leides tuot (ir schovven
Und nieman mer den sunder vyandel mac man an
Ja si reine sueße senfte morderin
Min herze ist doch bi ir svvar ich der lande bin
Ir zuht ir ere ir lob ich ie zem besten mas (vergass
Svwie selten si gedenke an mich in trüvven ich ir nie

Ich han mir funden eine reinen sueßen frucht
Bi der so wil ich iemer gerne stetklich beliben
An der so lit vil manig hogelopte zuht
Ich han si mir ze troste erkorn ze heile us allen wiben
So vvol mich das ich vunden han (huete
So reine ein vvib so bernde iugent das mir si Got be-
Des vvirt ich aller sorgen an
Sift so rehte minneklich des fröit sich min gemuete
Ach herre Got und vvurde mir ir lieblich gruos
So vvissent das mir aller forge vvurde buos
Was miner vvunne und bernder freide an ir nu lit
Ach minne hilf so tuost du vvol las mir an ir den
vvernden stit

Die vvifen merken vvie mir senden ist beschehen
Ich bin mit ganzem libe enzvvei geteilet vvunderliche
Da ich halber bin da vvenet man mich ganzen sehen
Und siht doch nieman da min ist das beste sicherliche
Dú liebe hat das herze min
Dast min der beste teil der stete muos bi ir beliben
So trage ich libes halb den schin (ben
Den luten vor in ganzer schovve mannen und ouch vvi-
Nu sprechent an vver vvurd alsus geteilet ie
Ja bin ich leider ganzer vveder dort noch hie
Und bin doch endeliche beide hie und da
Der mich nu suochen solte vvie vvolve er mich vin-
den alder vva

Dú liebe zuo der schonen sprach ich bin gevvert
Vil maniges stolzen heldes und vil maniger vverden
vrovven
Dú schone sprach ich bin noh hoher svver des gert
Das ich dur minen freiden lust mich laze in vvirde
schovven

Du liebe sprach vvan ich bin lieb dem dank ich schone
 Des ich mich undervinde (und dabi guot
 Du schone sprach du bist ein dieb
 So bin ich offenbar
 Und laze mich in freiden vinden
 Du liebe sprach so kan ich sitzen zvei in ein
 Der du nicht kanst enfliezen swie din varb ie schein
 Durluhtet glanz und vil lihter aneblik
 Ich gen dir vor du geist mir noh und reize dich in
 der minnen strik

Du schone sprach vro liebe sit das ir nu sit
 Gevaldik der vil fuezen minne
 Wer kan das gefuegen das uvrer rat
 Dem senden herzen suften git
 Und also hohe twingen kan das sult ir mir nu runen
 Du liebe sprach ich sage es dir
 Ich var al dur die ganzen tür
 Kein herze ist mir zenge
 Du schone sprach ist das din gir (lunge
 So han ich ruom und hohen pris die wite und ouch die
 Die liebe sprach so bin ich fueze und da bi guot
 Du schone sprach ich bin mit vvirdekeit behuot
 Du liebe sprach ich han der minne flos gevvalt
 Du schone sprach ich han zu den freiden manigen
 vverden helt gestalt

Schone und liebe vuegent mit einander bi
 Bas danne der lichte rubin tuo in dem klaren golde
 Schone ane liebe das ist der rechten minne vri
 So vvol in der si mit einander beide truten folde
 Schone und liebe du liebent vvol den ougen
 Und den herzen bas den si du minne enzuindet
 Schone und liebe man prisen sol (det
 Svva si mit ganzer stetekeit sih zuo dem manne gevrün-
 Schone und liebe ist ein minnekliches vvib
 Schone und liebe ist mins herzen leit vertrib
 Schone und liebe machet als min truren las
 Du schone git mir hohen muot
 Du liebe tuot dem herzen bas

Si iehent das du minne sanfte lone
 Svven si guotes vvillen si Wie vvirde ich des inne
 Kan si schone Sender forgen machen vri
 Ja si kan Es alles vvan das eine das si mit ir meine
 Mich nicht meinet als ich si gemeinet han
 Wie sol ich gelouben das du minne
 Helse vvol von sender not
 Si kan freide rouben und der sinne
 Svven si hasset dest der tot
 Alse hat Si mich gehasset fere Nu behalt ir ere
 Und fuege das min noch mit liebe vverde rat

Minem swerem muote Wurde ringe
 Solt ich die vil lieben sehen
 O vve das du huote Solher dinge
 Mir so lützel lat geschehen
 Sehe ich si So vvere ich minen forgen
 Verre vor verborgen
 Und vvere ouch minen besten freiden bi

JOHANS VON RINGGEN- BERG.

Ob allen tugenden hohe treit
 Vro trüvve die krone si ist das alre beste kleit
 Das man an sich gesniden kan
 Si gestet vvol vor aller edelen vvete
 Wie vvol man sich gekleidet hat
 Mit golde mit siden Und mit aller richer vvat
 Und vvonet da nicht trüvven bi
 So ist es doch ze hove ein kranc gerete
 Gegen einem vwerden biderben man
 Ist er ioch arn der trüvve hat in muote
 So sol er doch me eren han
 Danne der ungetrüvve riche mit allem guote
 Wie gezimt der trüvven vvaltet nicht
 Der muos mit laster haben pfliht
 So ere den getrüvven hat
 Steteklich beslossen in ir vwerden huote

Untrüwe dast ein folig hort
 Der stufen kan roub und brant unde groze mort
 Und vwerden man unvwerden mag
 Und frowen wifen us fro selden huote
 Untrüvve ist aller untugenden vol
 Si kan zer helle man und vvib vervvifen wol
 Die anders niemer kernen dar
 Hetens nit untrüvve in ir muote
 Got der ist untrüvven gehas
 Er geschuof und hies das man getrüvve vvere
 Geloubent mir vver haltet das
 Der vvirt zeuungest aller forgen lere
 Got vvil das trüvve zuo zim var
 So hoert untrüvve zer helle schar
 Svver trüwe hat den wil Got nen ze dem himelriche
 Da er vvirt freidebere

Aller vvite ein umbekreis
 Der höchsten höhe ein überhöher der da vveis
 Aller herzen sin und gedank
 Und ouch geschaffen hat alle creaturen
 Du bist endloser tiefi ein stam
 Wasser luft für erde du hast geschaffen sam

An ir natur und aller geschepfte vvas vvesens ist
 Gehüre ald ungehüre das hast du herre in diner hant
 Was vvont die höhe die tiefe ir aller breite
 Das ist dir vil vvoll erkant
 Din vvisheit sin in ellü herzen leite
 Nie kein dinc so tougenvvart
 Das es dir vvere vorverspart
 In dem kreis alles umbevangs
 Dir edeler Got sich nie kein ding entferte

Des vaters seggen des engels wort
 Des heiligen geistes gebender flus den hohen hort
 Dir gab Marie in dinen lib
 Den Got der aller dinge ist ein waltete
 Der us dem himel zuo dir nider
 Ein Got kam und du in sinem vater vvider
 Santest beide menschen und Got
 Des muoter du in hoher vvirde vvere
 Und den du tongen sunder bar
 Hatost umbevangen in dir reinekliche
 Der alle dinge umbevangen gar
 Hat vvasser luf für erde und himmelriche
 Des vvere du ein kloße hie
 Durch das als und fvas dir ie
 Von im felden vviderfuor
 So hilfe das uns niht sin genade entvviche

Was ist das den besten rat
 Got ze troste der kristenheit gegeben hat
 Der uns mit im gehuldet het
 Und sinen strengen zorn hin geleit
 Das ist erbernde als man giht
 Dú vvelt Gote us herzen nie bekommen niht
 E si im hat geraten vvoll
 Das er uns losste mit sime tode
 Als man uns seite vvir muessen alle verlorn sin
 Wer uns sin marter niht komen ze troste
 Sus hat erbernde geholfen hin
 Der kristenheit von iemer vverender roste
 Wand si hat Gote erraten an
 Das er uf die erde kan
 Und mensche vvart dur das er uns von grimmeklicher
 not zuo im erlosste

We uns darumb das vvir gar
 An mangeln rechten tugenden sin also bar
 Und ouch des tievels böser rat
 So dike gesiget uns krefteklichen an
 Das la dir herre geklaget sin
 Und hilf das vvir uns ziehen in den vvillen din
 Und vvir umbe dich ervverben Got
 Das uns noch teke diner felden van
 Und er uns leite an die stat

Da ieklich mensche erkennet sine schulde
 Also das uns niht spreche mat
 Der tievil und vvir vinden dine hulde
 Dat ze iungest rihten vvilt
 Dar uns allen ist gezilt
 Denkent vvie iemerlich er ste
 Zuo der selben stunt der Gotes zorn tulde

Die vvisen iehent und ist ouch vvar
 Das kein unmaze nie gevverte niht drizec iar
 Darumb man gerne pflegen sol
 Der rechten maze das ist vvisliche
 Was menschlich ist das vveret gern
 Wer aber niht vvil die unmaze gar verbern
 Dem vvene ich das des rat
 Sere vvone bi und ime Gotes hulde entvviche
 Dú maze eret ellü ding
 So brúvvat unmaze manic houbet fünde
 Dú maze ist ganzer tugende urspring
 So kan unmaze brechen glúkes günde
 Maze machet Gotes gunst
 So hat unmaze der helle brunst
 Gerneret vver niht mazed empfigt
 Das ist an heren ein gar böse urkunde

O we dir vvandelbere vvelt
 Das vvir dir dienen und so reht böes ist din gelt
 Und din valscher arger lon
 Ze iungest ouch so bitter ende hat
 Din gar unstete suzekeit
 Schaffet das vvir dir volgen nach in vverendes leit
 Da man sich gerne hueten vor
 Solte und haben guoter lúten rat
 Wie man dir gesiget an
 So das man niht in dinem dienste ersturbe
 Gedenkent frowen und man
 Wie lib und sele da so gar verdurbe
 Und gewinnen Got ze fründe enzit
 Der tot vor uns verborgen lit
 Wan der vvere verlorn gar
 Der niht sin hulde an dirre vverlt ervvurbe

O vve das vvir uf irdensch guot
 So sere stellen beide sin und ouch den muot
 Und wir es alles muessen lan
 Gar hinder uns so vvir von hinnen scheiden
 Es kan uns dort niht gevromen
 Wan das vvir dur Got geben han das mag vvoll komen
 Ze troste der sele und vristen
 Vor dien iemer vvernden grossen starken leiden
 Da súln vvir gedenken an
 Und geben den armen umbe die Gotes minne
 Sid vvir anders niht enhan

Des guotes so vvir muezen scheiden von hinnen
Wande ein svvaches linin tuoch
Spricht ieman es ist böse man giht enruoch
Si lant uns gerne varn umbe das guot
Sus sint geschaffen unser erben sinne

Got finer hohen vvirdekeit
Hat an dü reinen vverden vvib so vil geleit
Das ieman kume volloben kan
Nach rehte ir ere und ouch ir vviblich guete
Si hant der felden meisten hort
In dirre vverlte darzu den himel von ime dort
Erfüllet und Gottes vvill wirt
Von in ervvendet grosses ungemuote
Wirdet vil manigem vverden man
Der niht vroelich kende vverden vvan von vviben
Wan man si niht vvan bliket an
Das kan us herzen herzeleit vertriben
Wem danne ir guete vvonet bi
Der muos sin aller sorgen vri
Wer hat ir gunst der lizet uf dem glükes rade
Des vvüsch ich vvöl ir libe

We im svver swechet frovven namen
Mit arger rede dur böse tat
Der mag lich schamen
Vor in unz an sin ende vvöl
Das er unvvirdet so ir vvirdekeit
Und er si niht genieffen lat
Das si Got nach finer muoter gebildet hat
Und ouch ir reiner vverder name
Den meisten teil der vverlte fröiden treit
Er ist hie ein verschamter man
Und vvirt in enre vvelte Gotte unmere
Wer in niht ir lobes gan
Und sprichet vvöl als in gemesse vvere
Want si sint ein gar reines tach
Das teken kan für ungemach
Und machen manigen vverden man
Der trurig ist das er vvirt fröidebere

Was hat der fröiden meisten hort
An dirre vvelte dem man billich guotü vvort
Sol sprechen so man beste kan
Ze lobe ze eren und ze vvirdekeit
Das hat ein minnekliches vvib
Dü also hat behueter iren reinen lib
Das si ir herze und ouch ir sin und ir gemuete
Je valscher tat entleite
Die sol man an der vvelte gar
Für alle creaturen hie vvöl eren
Wande si ist ce der himmel schar
Erkorn das si die sol dort meren
Umbe ir reines stetes leben

Wil ir Got hie vvirde geben
Und dort ir sele und ouch ir lib
Ir vverendes vvesen in ganze fröide keren

Gelükes rat nit stille stat
Vro selde dü es tribet das erzeiget hat
An vieren die da vvonet bi
Das es umbe loufet zaller stunt
Dem ersten gat uf an dem guot
Der ander der hat vollen schrin und richen muot
Dem dritten svvint sin reicheit abe
Dem vierten ganze armuot ist kunt
Hiebi ist uns bezeichnenlich
Der vverlte manigvalt gros unstete
Das einer wirt arm der ander rich
Selig vvere der das rat mit heil uf tréte
Vallet aber er andert nider
Er kumet kume iemer nie hin vvider
Da horte für das ein man sin guot
Mit der lüte gunst und ouch mit Gotte hette

Dü milt ist ganzer tugend ein hort
Dü milte hæhet hie nider geburt und huldert dort
Gegen Gotte man megde und ouch dü vvip
Und hilfet maniger sele us grossen nöeten
Dü milte ob andern tugenden svvebt
Sam der adelar ob allen vogeln so nu lebt
Dü milte nimet hie laster abe
Dü milte kan vor Gotte dü fünde töeten
Dü milte vvirdet künige leben
Herzogen graven vrien und dienestherren
Dü milte kan pfaffen fürsten geben
Ere und ouch machen das in laster verren
Muos milte ist eren obdach
Von milte uns dü gnade beschach
Das Got dur uns leit den tot
Und er uns geruochte us vvernden nöeten keren

Dü kerge ist aller untugende stam
Dü kerge schüchet ere hin und machet zam
Laster untrüvve luge und meintat
Bi mannen vviben megden und den frovven
Dü kerge nidert hohen namen
Dü kerge machet das sich maniger hie muos schamen
Vor reinen vviben und er mag
In himelriche niemer Got beschovven
Dü kerge der helle schar dort hat
Gemeret dü kerge ist ein solich fünde
Dü vvifen kan an böse tat
Dü kerge leret vil der bösen fünde
Da mitte man mag erzürnen Got
Dü kerge schuof den ersten mort
Der manigen braht hat in der helle bünde

Guot

Guot muot vil hoher eren birt
 Guot muot kan machen das ouch mander milte vvirt
 Des herze in kerge vvere verkliben
 Ob in guot muot niht vviste fere der von
 Guot muot kan türen edeln man. (kan
 Guot muot die megde und ouch dü vvip vvold vvirde
 Guot muot machet das man niht verzaget
 An Gotte das han vvir dike vvold vernomen
 Guot muot machet das ein man sin ere Gemen kan
 Guot muot ouch truren svendet
 Guot muot heilt manic grosses fere
 Guot muot den luten dike froide sendet
 Guo muot machet das man lange lebt
 Guot muot ouch dike nach eren strebt
 Guot muot untrüve und arge sinne und valsche rete
 Von manigem herzen vvendet

Suesse rede us valschem muot
 Manigem manne dike grossen schaden tuot
 Da er sich vvold huote vor svwer rede
 Als der sin geschaffen ist
 Darumbe gedenket ein bösviht Gib suesse rede
 So getrüvet man an dir niht
 Das du ein valsches herze habist
 Ald bi dir vvone kein ungetrüvet list
 Da mitte mahtu geraten vvold
 Dem biderman vil gar umbe al sin ere
 Der sinne ist nu vil maniger vvold
 We im der sin gemuete daran kere
 Uf also lalterliche tat
 Sin kan ouch niemer vvorden rat
 Wer im lat gesigen an
 Also untrüve mit ir valschen lere

ALBRECH MARCHSCHAL VON RAPRECHTSWILE.

Aber hüget mir der muot
 Zvvar es meyet meyen bluot
 Man siht uf dem zvvie
 Bollen die sich vvont uf tuon
 Dar in setzet sich dur ruon Nahtegal dü vrie
 Geeret si dü kalle sin dü des zvvies hüte
 Jemer muos si selig sin dü da zuo den vogellin
 Setzet min gemuete

Si hat engellichen schin
 Wünschent das si vverde min
 Der mir heiles gunne So hab ich ein paradys
 Hie uf erde in maniger vvies

Si ist mins herzen vvonne
 Mit türen varvven zvvo ist ir lip bestrichen
 Wis rot brun gemischelt vvold
 Ist ir herze gar tugende vvold und dü schant entvvichen

Zvveier sternen hat gevvalt
 Dü mich machet iung und alt
 Das sag ich dien luten
 Dar in kan ich sehen vvold Was her nach beschehen sol
 Und ouch schon betüten Kem ich noch in ir geriht
 Hoerent fremde mere bis beschehen das beschiht
 Da so bin ich anders niht Ein vvisslag gevvere

Uf esten gestent sich nit me Vogellin als é
 Ouvve das sint leide mere
 Der zungen sungen vvodellich
 Also tet ouch ich Ob mich trost dü feldenbere
 So das si mir bi tugentlichen vvere
 Min svvere vvere gar da hin
 Rotes mundelin ich bin dir also gevvere
 Ir eren meren kan si vvold Si ist tugenden vvold
 Ich sol nach ir hulden ringen

Ir lieblich gruessen mer dan zvvir
 Seht die vvurden mir von ir
 Wol muos ir gelingen
 - - valsches ein dü reine ist
 Gar ob allen dingen Ich sig ich nig ir uf den fuos
 Dur ir vvorden gruos Ich muos dichten und singen

Das mir von dir so tougenlich
 Küssen vver ein himelrich Liep nu tuo din ere
 Und tvvinge bringe dich darzuo
 Min liep es ist niht ze fruon nu tuo
 Das min leit verkere
 Was frumt dich ob ich sturbe von der fere
 Nu ende vvende disen pin
 Künigin min la sin ich wurd liht ze here

Wol dir sumer diner schoene
 Sit din rat der vogelle doene
 Weket und machet fruot
 Wer kan dich vvold loben iemer
 Wan din kunst ervvindet niemer
 Si git mander hande bluot
 Wis gel bla brun us esten dringent
 Wunneklichen als é
 Doch mag ich mich des vvold gesten
 Das ich dienen vvil der besten
 Wie es mir dar umb erge

Mit ir ist ein lant beschoenet
 Dü min herze hat bekroenet

Und ouch machet sorgen vri
 Si ist küsch noch tugent richer
 In gefach nie minneklicher
 Bilde vvüffent danne si Zuo ir kan ich niht gemessen
 Dū mir ie so mahe lag Si hat mich also beseffen
 Das ich ir niht kan vergeffen
 Beidū nacht und ouch den tag

Schoner creatur uferde Nie betagte nach dem werde
 Muos ich ringen sunder spot das gebütet mir dū minne
 Willekliche us und inne Wil ich leiffen ir gebot
 Das si die vil sueffen binde Als si mich gebunden hat
 Alder mich us sorgen vvinde Ob ich die genade vvinde
 Was da kumbers mir zergat

HER OTTO VON TURNE.

Wer ritters orden zieret
 Und nach der regel sinnet
 Eb dem von herzen sinieret Ein roter munt
 Und in mit trüvven minnet
 Das sol nieman durch has unbillich machen
 Den vverden vvot gemuoten
 Sun reine vvib in spilnder vvunne lachen

Man sol das vvunder haszen
 Wa minne git ir stüre pien ungemuoten laszen
 Die nicht durch vvurde suochent Aventüre
 Ovve das iemer vvib ir er engentzet
 Dur valscher minne girde an selke stat
 Da vvirt us kunter glentzet

Wertlicher vvibe trüvve Git vvirdig hohgemuete
 Ouch vvirt ir selde nüvve
 Bi vverdem man so vvachent vvibes guete
 Unvvurde selten vvurde hat gemeret
 Birg felig vvib din guete
 Vor im der vverdekeit den ruggen keret

Ach vvelt din hohste vvunne
 Git doch vil sender nöte
 Din spiegel lichte funne Ist vvibes nam
 Doch tuot ir mundes röte
 Gevalt an fenden die dū minne tvvinget
 Ach het ich für sterben
 Mit einem rotem munde doch gedinget

Ich fürcht in iamer sterben
 Nach also liechtem schine

Es mœcht ein land verderben
 Und tet ir ungenad An im dū fine
 Als si an mir begat des lid ich kumber
 Ouvve das sich dū reine
 Verschuld an mir des fürchtet sēr ich tumber

Nein reine frucht din schœne
 Sol nicht also gedihen
 Din vvibes zuht niht hœne
 An mir vvez vvil din guete niich nu zihen
 Sit mich in banden hat din wiblich bilde
 Ouch ist min dienstlich trüvve
 Durch dich allein nu allen frovven vvilde

O vve vvas red ich tumber
 Min dienest hat nicht krefte
 Als ein durchslagen sumber
 Hal er noch ie daher bi ritterscheffe
 Tuot si mir nicht genaden mit ir hulden
 So ist min recht gar kleine
 Es lege dann an miner trüvve schulden

Sol ich der nicht genieffen
 So mag ich vvot verderben
 Doch vvil mich nicht verdriessen
 Sol ich durch si in sender nöte sterben
 Ane bicht vvill ich nicht hinnan scheiden
 Si ist mir für min sele
 Die rede bicht ich vvot mit tusent eiden

Hab ich der fünde des ruoche Got vergeszen
 Wund er gab mir ze künde
 Die zarten diu mich fenden hat beseffen
 Suft hat er schuld ein teil an minem muote
 Wand der gefchuof die klaren so vvandels fri
 Das si nie meil beruote

Ach Got vvie hat din guete geleit so hohe stüre
 An si und ir gemuete
 Ward ie uf erd ein bilde so gehüre
 Des vven ich nicht si treit in engels vvise
 Geberde lib muot sinne
 Die klaren ich für alle vrovven prise

Wol mich der vvotgetanen Wie das ich lide kumber
 Durch si vvil ich mich anen
 Vil missetat dū mir doch vvurde kumber
 Nach tode dann das ich die lieben meine
 Für al der werlte vvunn
 Ist mir dū zart in herzen alterseine

Ich gedar nit vvot gedenken
 Was liebes ich gevynne

Woelt si min truren krenken
 Ich vœrhte mir der sinne gar zerrunne
 Man seid das man von leide nicht verderbe
 Git mir dû lieb ir hulde
 Ich fürcht das ich von rechten frœiden sterbe

E doch vœelt ich es vvagen
 Mir tuot so vve ir strenge
 Das mich ir muos betragen
 E das ichs vœelte liden
 Doch die lenge ich vœelte das si mich umbevienge
 Und an ir guete schulde
 Ein tot an liebes arm an mir ergienge

Das muefte si bevveinen doch von ir vvibes guete
 Und senften muot erscheinen Nach tod an mir
 Suft kenn ich ir gemuete
 Das si ze stund ir strenge liez ervvinden
 Suft trag ich hoh gedinge
 Min toter lib mag noch genade vinden

Min muot idien valken tuot gelich
 Die durch ir adellichen art
 Sich geilent mit der sunne
 So hoher flûk ist er nu rich
 Nie schoene bild uf erde vwart
 Dann miner ougen vvunne
 Die mag ich schovven und ansehen
 Und vœelte des der keiser gern
 In moecht ein schad von ir gefchehen

Wol mich das sich dû ougen min
 So glantzer varvve han gevvent
 Des vœed sich min gemuete
 Ich sach ir minneklichen schîn
 Nach der sich ie min herze sene
 In bernder vvibes guete
 Das ich bi allen minen tagen
 So wandels vri nie lieb gefach
 Das muos ich bi dem eide fagen

Vind ich genaden richen muot
 So mag ich danne sprechen vvol
 Si trag des vvunschtes bilde
 Min hertze brinner als ein gluoet
 Wan ich genade fuochen fol
 So vvirt mir sprechen vvilde
 E doch hat si ein teil vernomen
 Das si mir ist für ellû vvib
 In ougen und in herzen komen

Frœt uch der vil lieben zit
 Werden vvolgen muoten iungen

Durch des liechten meien schin
 Schouyvent vvie dû heide lit
 Liechte bluomen sint entsprungen
 Man hœrt kleinû vogellin
 In dien ouwen uber al
 Trœschel lerch und dû zife
 Doenent hûgellicher vvife
 Mit der frien nachtegal

Dû vœed sich des meien bluot
 Und der suessen sumervvunne
 Dû so hohe vœede git
 So vœed sich min fender muot
 Das mins herzen spilnde sunne
 An der al min vœede lit
 Sich für alle vrovven gar
 Sunder vvank in hoh gemuete
 Und mit reiner vvibes guete
 Hohet als der adelar

Den sin adel und sin art
 In des lûstes vvilde tvvinget
 Dar kein vogel nie gefluog
 Zuo dem dû vil reine schart
 Ir muot der nach eren swinget
 Ir gebaren mich nicht truog
 Do ich si von erst an sach
 Do kos ich des vvunschtes vvunne
 Me dann ich befinnen kunne
 An ir si ist der felden tach

O vve mins hertzen vvunden enbunden sich hant
 Die mir vvan verheilet Suft veilet
 Min lib in ir band dem tod in iamers rûvve
 Min trûvve vergicht per vil feldenberen Bevveren
 Das mir vve geschicht Von senenlichen forgen
 Kein borgen Ich han min truren ist gemant
 Suft gevvant ist min vvan den ich hette ze vœeden
 Min gœden Ist gar hingetan

Ach vvie fol mir gelingen
 Ir tvvingen mich tuot in senden forgen alten
 Verhalten hat si mir hohen muot
 Ich leb in iamers quale Zemale nach ir
 Dû min nicht gedenket
 Das krenket hertz und sinne mir
 Ir zarten ougenblikke vil dikke mich hant
 An senliches forgen verborgen gemant
 Suft hat dû vil guote an muote
 Mich senden gepfant

Ich vvas in liebem vvane dar anc mich hat
 Getan dû feldenbere dû svvere mir niemer zergat
 Ich

Ich vvand ich folte neigen Für eigen mich ir
 Darumb ich fender vvarb das verdarb Sunder vvan
 Mir vvol zvvir davon min vræde finket
 Und hinket min muot Sid si mir vræiden stüre
 So ture nu tuot Wie ich in iamer brinn
 Und entzunn nach ir minn als ein gluot

Wer nu ze vræden ist gezalt
 Der vvirt gevvirt vves er begert
 Von des lihten meien zit
 Zergangen ist des vvinters nit
 Gar ane strit dū heidū lit
 In bernder bluete vvol bedacht
 Mit gruenem loube stet der walt
 Bekleidet vvol Recht als er sol
 Gen der vvunne gesten sich
 In maniger hande varvve rich
 So hügelich Gedūhte mich
 Nie der kleinen vogel bracht
 Der sunnen glantz Ist vvorden gantz
 Die der arge vvinter tvyang
 Das si dur trube vvollen drang
 An iren dang dū hat ir svvang
 Gevvunnen das si schone spilt
 Der fuesse luft Mit siner tuft
 Hat erkirnet sin geschicht
 Das man vil bernder bluete sicht
 Doch hab ich nicht Ze vræiden pflicht
 Von sorgen gros der mich bevilt

Ein roter munt Hat verwunt
 Mir das sende hertze min
 Durch ganzen lib Ach selig vvib
 Tuo mir diner helfe schin
 Sit vviblich zucht Mit bernder frucht
 Ist an dir vvorden sienhaft
 Davon hat mir mit meisterschaft
 Der minne kraft Min hertz gefast
 Das es mir gruoet zaller zit
 Recht als ein gras das touvvig nas
 Von des meien tūfte vvirt
 Davon es saf und gruene birt
 Uns vvas verirt der vvunne hirt
 Von des argen vvinters nit
 Doch ist sin has Nu vvorden las
 Man sicht under sinen dang
 Vil richer vvāt die meie hat
 Da bi hœrt man der vogel sang

Von leide scheide vvorve mich
 Sit ich in sorgen brinne
 La mich din guete machen heil
 Ach reine meine das ich dich

Für alle vrouvven minne
 So vvirt min sendes hertze geil
 Ich dien uf den gedingen
 Das ich durch dich belibe fro
 Mag mir dar an gelingen
 So stet min gemuete ho
 Gen der geschicht Ze vræden pflicht
 Hat das sende hertze min
 Das noh din rotes mündelin
 Mir vvendet pin Sin zarter schin
 Hat der minne flos gevvalt
 Da von sin gruos Mir tete buos
 Angestlicher arebeit dū mich machet ungemait
 Dū minne sneit Mir sorgen kleit
 Dū machent mich vil senden alt
 Ach selig vvib nur dinen lib
 Muos ich tragen sende not
 In selche vvāt Gebrisen hat
 Mich din zartes mündel rot

HERJ

GOESLI VON EHENHEIM.

Sit der vvinter hinter ist verdrungen
 So vvird vvunneklich besungen
 Wald heid anger bluende ouve ublich
 Gen dem morgen sorgen lant ir iungen
 Sit vvilichen stet entsprungen
 Viol lilien rosen bluomen alle vval
 Singent vogellin so sing ich der fuesen
 Miner vrouvven schouvvven und ir gruessen
 Mag mir sendū leit und truren buessen

Werdū Minne sinne han ich kleine
 Bit die vvorgetanen reine
 Das si entzit bedenke mine sende not
 Sit min ougen tougen si alleine
 Minnent her von kindes beine
 Das in steter libi mir ze herzen gat
 Wan ir lachen kan mir truren svenden
 Der vil klaren varen mag mich pfenden
 Ouch mag si mir sende forge vvenden

In den sinnen brinnen ich von grunde
 Das ich gegen munde
 Nie getorste klagen minen senden pin
 Wolt si merken sterken si mich kunde
 Wunschent nach dem funde
 Mir ze troste hohgelobten vrouvven fin
 Wan ich minne muete dann ze knechte

Si mich neme kem ich ir unrehte
Das mir urlob gebe du rœselechte

Nu ist der blüenden heide voget
Mit gevvalt uf uns gezoget
Hœrt vwie mit vvinde broget
Uf vvalt vvalt und in gevilde
Dis kan nieman underitan
Er ruer uns den gruenen plan
Rosen und bluomen an So scharpf ist sin gevilde
Dis secht in den vvunnebernden ouvven
Und an kleiner vogellin vve
Die enfigent uns nit me
Sus tvvinget si der kalte sne
Doch sing ich miner vrovven

Si ist rein und dabi vvol geborn
Die ich ze vrovven han erkorn
Ein rose für den vvilden dorn
Ist si bi andern vrouwen
In dem herzen min daft vvar
Si ist an allen tugenden klar
Und lebt ich tusent iar Ich moelit ir vvol schovven
Niemer dur das vvirb ich nach ir hulden
Ob si min der felden gan
Das ich vvird ir dieneft man
Was ich vrœiden danne han
Ob ich dis kan verschulden

Frœd und vvernder vvunne vil
Treit si der ich dienen vvil
Lebt ich iemer ane zil
So han ich si ze vrovven
Mir dem herzen min bereit
Noch han ich ir nit geseit
Daft mir innencklichen leit
Gar lieblich ist ir schovven
Der vil reinen und der vverden guoten
We das ist min ungevvin doch laz ich es uf den sin
Wer ich durrer dan ich bin
Alr erst vvœlt ichs ir nuoten

DER VON WILDONIE.

Lieber sumer sint die bluomen alle
Gar verdorben und du grüne heide
Von dem vvinter fvvies halt uns gevalle
Er benimt uns vil der ougenvvende
Als fvvinde ist sin getvvane
Und du zit der vogellin leider al zelane

Er enkan so fere niht getvvingen
Ich envvelle in frœide helsen meren
Und hohe us friem muote singen
Als kan der sin das herze leren
We vwie spriche ich tore das
Liesle mich min selder muot so sunge ich noch bas

Wol in die nu tugent und ere minnen
Wol in die nu rechter trûvven walden
Die lobe ich mit allen minen sinnen
Und vvûnsche in das si mit selden alden
Er si man ald si ein vvib
Selic muessentz iemer sin geeret si ir lip

Des meien zit und al sin schoene Ist aber komen
Und die liechten sumer tage so heiter und so lang
Die vogel singent fuesse doene Ich han vernomen
Von der lieben nahtegal ir vvunneklichen sang
Si frœit sich das heide und vvalt
Stent in vvunneklicher schouwe
So frœivve ich mich das min frovve
Ist alse vvol gestalt

Ahy vver das an minem heile Und solte es sin
Das mir von der minneklichen vvurde ein umbeyang
Also das si mir vvurde ze taile du frovve min
So vvere al min leit dahin
Min forge vvurde krank
Vil fuesle minne du fuege das
Bring mich der lieben alse nahe
So das si mich niht vermahe Soft mir dest bas

Ane allen wandel ist min frovve Ein selig vvib
Und so reht vvol gestalt
Da ist niender breste bi
Minne gib das ich beschouvve Ir vverden lib
So vvurde ich vil selder man schiere aller sorgen vri
Ir mündelin das ist rosen var
Ir wengel vviss und rot darunder
An ir lit schoene ein gros vvunder
Sist mir lieb dest vvar

Wir sun hohen muot enpfahen
Beide frovven und man
Truren du solt von mir gahen
Sit das ich gesehen han
Des vil liechten meien schin
Wan hœrt in den ouvven singen
Du vil kleinú vogellin

Du vrœevvent sich der spilnden sunnen
Svva si vor dem berge uf gat
B b

Was gelichet sich der vrunne
 Da ein rose in touwe stat
 Nieman danne ein schönes vvib
 Dú mit rechter vvibes guete vvöl kan zieren irn lib

Lieb das hebt sich in den ougen
 Und gat in das herze min
 So sprichet lieb ze liebe tougen
 Lieb vvan solt ich bi dir sin
 Dífú liet dú hat gesungen in vor dem vvalde ein
 vogellin

VON SUONEGGE.

Ich het dísen lieben sumer
 Maniger fröiden mir gedaht
 Des mich vvendet sender kumer
 Den mir hat dú liebe braht
 Der vvil al min dienst versmahen
 Davon vvont mir truren nahen
 Nu ist ze sorgen mir gedaht

Svenne ich gedenke an loslich lachen
 Das mir in min herze brach
 Sol mir das niht fröide machen
 Do ich die guoten lachen sach
 Lieblich das vvar mir verkeret
 Merker das si sint guneret
 Von den lide ich ungemach

Frovve ich vvil genade suochen
 Tuot an mir genade schin
 Des sol úvver tugende ruochen
 Machent fro das herze min
 Let min frovve ir frünt verderben
 Ich muos in ir dienst ersterben
 Si enwende mir senden pin

Nu hat rife und ouch der sine gesvendet
 Al des lieben meien bluote
 Walt und heide man nu blossē fihet
 Den vvirt alle ir not gevendet
 Svenne in kumt des sumers guete
 Der frövvēt si so han ich troltes niht!
 An das eine ob mich dú guote
 Troestet nach der mir ist vve
 So lebe ich in hohem muote
 Mich gefroete nie bluomen noch der kle

Si hat maniger tugende gevvalt
 Dú vil sueße selic reine

Dú mich hat in senenden kumber braht
 So ist ir vvingen manicvalt
 Der die ich in trüvven meine
 Si lat mich verschinen in ir aht
 Wolte si mir zeiner stunde
 Noch ein lieblich küssen geben
 Von ir ræselehtem munde
 Des gedingen vvolve ich aber leben

Vil sueße minne du haft mich so betvvungen
 Das ich muos singen der vil minneklichen
 Nah der min herze ie hat daher gerungen
 Dú kan vil sueße dur min ougen slichen
 Al in min herze lieplich unz ze gerunde
 Wand ane Got nieman erdenken kunde
 So lieplich lachen von so rotem munde

Wa gesach ieman ein vvib so schöne und guotē
 In allen vvessen und in tütchen richen
 An küsche ein engel si ist in reiner huote
 In alder werlte kan ich ir niht gelichen
 In vveis niht wa ich ein lieber frovven funde
 Wand ane Got - -

Do ich erst anfach die reinen minneklichen
 Ich vvande das ein schöner engel vvere
 Ich dahte ich solte an allen fröiden richen
 Do bant si mich in manige sende svvere
 In truwete niht das si mich also bunde
 Wande ane Got - -

VON SCHARPFENBERG.

Meye bis uns vvillekomen
 Sit du truren haft benomen
 Manigem der den vvinter her mit sorgen hat gerungen
 Dem vvalde ist vvöl gelungen
 Er stet also besungen

Dirre mere bin ich fro Sprach ein geilú maget do
 Wer sol mir nu vvenden ob ich ge nach bluomen
 Het ich der zeinem kranze (svvanze)
 So zeme ich an dem tanze

Tochter la din svvanzen sin
 Volge nach der lere min
 Mich bedunket das din muot tobe fere nach der minne
 Dun haft niht guoter sinne da von belib hie inne

Nu sihe ich vvöl ir huetent min
 Sit ich sol hie bi iu sin

Wissen

Wissent doch sit ich es vveis so kumz ú niht ze guote
Verlorn ist úvver huote So sprach dú vvolgemuote

Sol min huote sin verlorn
Deft mir vvol vou schulden zorn
Volge mir dur dine from und huete dich vor der wiegen
Die man die kunnen liegen
Da von la dich niht triegen

In huete min vor der vviegen niht
Svvas halt mir davon beschilt
Dem ich holdes herze trage dem muos an mir gelingen
Er kan vvol svvere ringen
Ich vvil im fröide bringen

Nu fröevvest in und besvverest dich
Tochter lasse es noh durh mich
Nein ich muoter it hant úch versumet an dem rate
Es ist nu ze spate Hin spranc dú iunge drate

Zvvo gespilen mere Begunden fere klagen
Herze sende svvere Beide einander sagen
Dú ein zer ander sprach Gros leit und ungemach
Benimet mir die sinne
Hie en ist niht fröiden inne
Sit ich mins liebes niht ensach

Dú rede ist mir gar svvere Sprach dú ander do
Trut gespiele mere Ja vvirde ich nimmer fro
Ich han den man verlorn den ich hat userkorn
Für alle die dir vvaren Er kan sich vvol gebaren
Er vwart ze leide mir geborn

Dú dritte kangegangen Si fas hin zuo den zvvein
Si vwart niht vvol enpfangen Si hießen si gan hein
Ga hin da fröide si Wan vvir sin fröide tri
Du maht vvol fröiden vvalden
Din lieb vvil dich behalden
Davon so bistu vvol dir bi

Nu sihe ich an úch beiden das ir mir sint ghas
Ich vvil hinnen scheiden Fürvvar sage ich iu das
Ir hant mir das geseit des ich bin vil gemeit
Wer künde mir gedrovven
Ich vvil mich iemer fröevven
Min liep mir holdes herze treit

Ich bin des vvorden innen An dem vil vverden man
Als ich mich kan versinnen das er mir guotes gan
Ich bin im ouch vil holt das hat er vvol verscholt
Ich spriche es bi dem eide Er tet mir nie so leide
Er vver mir lieber danne golt

HER

CHUONRAT DER SCHENKE VON LANDEGGE.

Nu helfent mir klagen das der vogellin schallen
Der vvinter hat gefvveiget
Des mueffe er sin geveiget
Mir sinem sine Tuot er vil manigem dinge vve
Das muos mir und manigem harte missefallen
Ich klage ouch heide und anger
Die hüre vvurden svvanger
Vil bluomen glanz da vwart gebrochen manig kranz
Seht vvie der vvinter die vverlt gekleidet hat
Uns git mit grimme sin kunft blanke vvat
Des mueffe er sin vervvassen
Das er sus kan unmassen
Mit siner kraft Tuot er dú herze schadehaft

Min trost den ich suoche lit an einem vvibe
Der schoene ist ane masse
Si kan die rehten strasse Gevvissen vvol
Die man ze fröiden pfaden sol
Es lit hohú kunft an ir vil reinen libe
Si kan vvol forge vvenden
Und hoh gemuete senden Si kan noch me
Si kan vertriben sende vve
Si kan ouch heilen da minne hat vervvunt
Si kan ouch buessen dem iamer ist kunt
Si kan ouch vvol entfließen
Möhte ich des iht genießen
Der herzen túr Si tvvinget sende not der vür

Ach Got das din kunft mit fisse hat gegossen
Nach vvunsch ein schone bilde
Deft mir forge vvilde Sin schoene tuot
Mih dike und ofte hoh gemuot
Das bilde ist vor allem vvandel gar beslossen
Sin lib ist vvol gestellet Es ist ze troste ervvellet
Dem senden man des herze uf minne ie fere bran
Vragent mich der mere mirst umbe das bilde kunt
Ist min fröve dú mich hat vervvunt
Der guete vvendet mere biu senden herzen fere
Dan vvurzen kraft Und aller steine meisterschaft

Ich han mine stunde her verzert mit leide
Selig vvib das vvende Trost minem herzen sende
Troft lit an dir Trost troste min gemuete mir
Du vveist min not da von mich vrovve scheide
Ich lide an minem herzen
Gar ungefuegen smerzen Min groste leit

Ist das mir het din munt verseit
 Sin lachen do ich dir klagete mine not
 Din liehte varwe vart von schame rot
 Doch moht ich niht ervvinden
 Du muesset das bevinden das dir min lib
 Gedienet hat für ellú vvib

Svva lieb lit bi liebe lieblich si sich liebent
 Lieb kan sich lieber machen
 Gegen lieb in lieben sachen
 Dú liebe birt das lieb Mit liebe lieber vvirt
 Svver lieb tougen minnet hi vvie da zerftiebert
 Die forge von der liebe Wan spürt da minne diebe
 Das tougen lieb ist tougenlich ein minne dieb
 Dú liebe ir herze ir liebe mit liebe git
 Si hat ir liebes dur liebe alle zit
 Wan sol nach liebe ertreiben
 Ald lieb mit liebe ervverben nú liebe ist guot
 Lieb liebet liebe lieben muot

Wis vvillekomen vvunneklicher meie
 Wan dú fröevvest manig herze das é trurig vvas
 Din kunft vvil fromen das vil manigreihe
 Wirt gesungen da die bluomen dringent dur das gras
 Da bi singent vil der vogellin
 Suesse döne gegen der schöene din
 Hoh gemuete git ir vvibes guete Mir gegen ir

Die feldenriche minne ich sender tougen
 In dem herzen vvan mir wart so liebes nie niht kunt
 Gar lachenlichen stent ir spilnden ougen
 Ach vvie gar ze kusse stet ir vvöl geröeter munt
 Wie gar vvöl gestellet ist ir lib
 Ach ich meine das vil reine vvib
 Hoh gemuete git ir vvibes guete

Dú suessú minne minnet mich trúvvē
 Das si mir so gar an die vil minneklichen riet
 Min rechten sinne darf es niht gertúvven
 Das si sint an ir von der min herze nie geschiet
 We vves moehtens anders han gegert
 Dú ich kröne dú ist schöene vvert

Min lieb min frovve miner ougen vvünne
 Gar der hohste trost gegen fröiden
 Der mir ie vart kunt
 Min trut ich schovve dich für ellú künne
 Lieber minem herzen vvan du bist gelúkes vunt
 Du bist meisterin an vvibes zuht
 Ich vvil gruessen dich vil suessen fruht

Genade sende mir genediklichen
 Herzeliebe suesse frovve reine felig vvib

Min forge vvende mir vil forgenrichen
 Sit so gar genedig ist din minneklicher lip
 Svve ze troste mir din roter munt
 Wil fin lachen lieblich machen kunt

Spilnde vvunne vvil uns der meie bringen
 Wir sun froelich reien singen
 Lieber mere sin gemeit
 Svver sich kunne mit liebe lieblich zvvien
 Der sol fröide in herze heien
 Lieb fröit vvöl für herze leit
 Svver sich liebes kan trütlich undervvinden
 Der mag herze fröide vindet
 Liebes vvib und lieber man

Svver erkunnet Svvas lieb an Hebe minnet
 Und vvie lieb nach liebe sinnet
 Wie lieb liebe lieben sol Svvar der vvunnet
 So sinnet eht sin gemuete Je nach reiner vvibes guete
 Es fröit niht so rehte vvöl Wer kan mannes lib
 Bas von forgen zöhen Und fin hoh gemuete erhöhen
 Dan ein reine felig vvib

Svvem fin herze gegen liebe minne enbrennet
 Und doch herzelieb erkennt
 Da tuot liebe vvöl und vve
 Minne-smerze in iamer herzen feret
 Lieb gedinge leit verkeret Ob ich rehte mich verfte
 Lieb gedinge ist guot Wol für herzen svvere
 Doch geloubent mir ein mere Jamer herzen fere tuot

Etesvvonne leb ich in zvvivel vvane
 Das dú liebe vvölgetane
 Minen muot iht gar verfte
 Ich erkenne niht lieber lieb uf erde
 Nach dem herzen min so vverde
 Wes vvil si mich tvvingen me Si sol fin gevvert
 Swas si mir gebütet Si ist dú min herze trütet
 Ach vver ich so vvert

Wie dú here nú liebe und dú vil reine
 Die ich vor allen vviben meine
 Mir bekümbert hat den muot
 Svvar ich kere So sehent mine sinne
 Nach ir vverden vvibes minne
 Si ist noch besser danne guot
 Wafen sender not Muos ich si vermeiden
 Wie sol das min herze erliden
 So bin ich an fröiden tot

Fröit úch gegen der zit
 Die der sumer bringet
 Schovvent vvie der anger lit

Wol gebluemet und dú heide breit
 Froeiden richen fang manig vogel singet
 Meie hab es iemer dank
 Das er vvalt und ouve hat bekleit
 Des ist manig herze fro Ich lebt ouch also
 Troste mich ein felig vvib
 Nach der fenet sich min fender lip

Sol ich trurig stan Ob ich si muos miden
 We vyie vvere das getan
 Uf genade stet min muot vil hoh
 Wan sol ungemach Mit gedulde liden
 Wol michts das ichs ie gefach
 Machet si mich mit ir vvillen fro
 Das freit uf von herzen grunt Roeslehter munt
 Tuo mich noh von sorgen erlost
 An ir vvillen lit mins herzen trost

Trage ich hohen muot das kumt von ir guete
 Ir munt stet in fuezer bluot
 Sam in tovue ein liehtú rose rot
 Ir vil truter lip der git hoh genuete
 Ich gefach nie lieber vvib
 Noh so guot für feneliche not
 Svvien ir guete troestem vvil der hat liebes vil
 Da von vvunsch ich alle stunt
 Das mich küsse ir vvil geröeter munt

Prove ich vweis vil vvil Was ich an dir minne
 Du bist aller felden vol
 Du bist schone und minneklich gestalt
 Du bist valches vri du bist steter sinne
 Dir vvont vvibes guete bi
 Du bist fenster sprüche und niht ze balt
 Du bist küsche zühtig gar du bist wandels bar
 Du hast alles liebes teil
 Selig vvib Got gebe dir iemer heil

Lieb du liebest mir Lieb in rechter liebe,
 Lieb nu la mich lieben dir
 Sit das lieb mit liebe lieber vvirt
 Lieb mich liebe also das mich leit verstiebe
 Lieb so vvirt ich liebes fro
 Wan lieb lieb in herzen liebe birt
 Lieb sit das ich liebes ger Lieb mich liebes vver
 Lieb du bist min liebes lieb
 Lieb die liebe zuket mir kein dieb

Nu hat sich dú zit verkeret
 Das vil manigem forge meret
 Walt und ouve die sint val
 Da bi anger und dú heide
 Die man fach in liehtem kleide

In den landen uber al da bi klage ich vogellin
 Wan si singent fueffe doene
 In des bluenden meien schoene
 Seht dú muessen trurig sin

Svvie der vvinter uns vvil tvyngen
 Doh wil ich der lieben singen
 Der min herze nie vergas
 Dast ein vvib in vvibes guete
 Dú ist so guot für ungemute
 Das nie niht gefroete bas
 Mich vil senden danne si tuot
 Svvanne ich denke das dú reine
 Mich in herzen lieblich meine
 Dett für alle forge guot

Frove minne ich vvil dir danken
 Jemer mere an alles vvanken
 Durh so froeiderichen vunt
 Das du mir ze frovven funde
 Der ich min ze dienste gunde
 Dú lit an mins herzen grunt
 Minne tuo so vvil an mir
 Hilf unde twing der reinen sinne
 Das si mich als ich si minne
 Sich so vvirt gedienet dir

Dú vil fueffe dú vil reine
 Dú vil liebe valches eine der ich iemer dienen vvil
 Dú ist minneklichen schoene
 Maniger tugende ich si kroene
 Der gevvan nie vvib so vil
 So ist ir gebaren guot Si ist stete
 Si ist fri vor missetete Si ist mit zühten vvil gemuot

Koende ich minneklichen singen
 Das muest ir ze lobe erklingen
 Wan si st schoene und vvil gestalt
 Der vil fueffen der ich diene
 Singe ich disen fang vor Wiene
 Da der künig lit mit gevvalt
 Der bedenket des riches not
 So gedenke ich nach dem gruosse
 Den so minneklichen fuosse Git ir mündel rosen rot

Seht vvie heide und ouch der vvalt
 Valvvent von den kalden rifen
 Solhe boten hat der vvinter für gefant
 Dar nah so kumet sin gevvalt
 Der in lande vvil begrifen
 Manig herze das man e in froeiden vant
 Das klage ich und klage ein leit
 Das mich ein vvib betvyngen vvil

Herzeklicher arbeit
Und si min herze erkos us al der vverlte ze fröiden

(spil

Minne ich han ir alse vil das ich si vil kúme erlide
Ich bin minne selher burde ein teil ze krank
Minne ist niht ein kinde spil
Gar unlanfte ich si vermeide
Dü min herze in iamer tvvinget sunder dank
Minne rat ist an der not
Hilf das ich vverde ir herzen laft
Lieblich minne ald ich bin tot
Ich bin noh ir herzen vvene ich gar ein frömeder gaft

Minne frovve hilf est zit
Hilf ob ouch dich minne erbarme
Wan mir tuot dü herzeliebe in herzen vve
Dü mir in dem herzen lit
Ach hete ichs an minem arme
Suessü minne so getrurte ich niemer me
Minne fuege ir min so vil
Als ich ir herze lieben han
Minne teil also das spil
Sih so mag al min herze leit ze liebe vvol ergan

Wart ich ie von herzen fro
Don vvisse ich niht solher mere
Das du minne vvoldest so verleiten mich
Ich vvas in dem vvane do das ich si und dich verbere
Ob dü here vvolde noh erbarmen sich
Ich hat des gar ungedaht
Das mich betvvingen möhte ein vvib
Us dem vvane hat mich braht
Ir gar vviblich schoene und ir minneklicher lib

Ja vvil si vil selig wib Hohen muot an mir verderben
Svvie ich si ze ganzen fröiden hat erkorn
Da von muos min sender lib
Lange vvernden kumber erben
Wafen das ich sender arm ie vvar geborn
Wa nu minne vva ist din rat
Ach sueffe minne vva ist din trost
Din rat mich vervvifet hat
Dü minne und lieb gedinge Hat mich braht uf dinen

(rost

Nu ist heide vvol geschöenet
Mit vil manigem bluemelin gemeit
So ist ovve vvol bedöenet
Da dü vogellin singent sunder leit
Gegen des sueffen meien zit
Fröit üch vvol gemuoten leigen
Sit sin kunft uns manige fröide git

Svver den vvinter trurig vvere
Der sol nu des meien frövvnen sich

Er ist gut für selbe svvere
Soft min trost min trost min frovve minneklich
Der ich diene an allen vvank
Dü muos mir vil bas gevallen
Danne der meie und aller vogellin fang

Ich singe alles umb ein grueffen
Das ouch minneklichen möhte sin
Und ir roten munt den sueffen
Kust ich gerne nach dem vvillen min
Solt also gelingen mir
So möht ich in fröiden singen
Uf den trost so diene ich alles ir

Ich bin stete an minem muote
Gegen ir der ich eigenliche bin
Svvie das dü vil reine guote
Nie gemeinen vvolde minen sin
Ich habe alles einen muot
Ich vvil si mit trüvvnen meinen doch
Svvie si mir ungenade tuot

Fröit üch gegen dem meien schoene
Fröit üch gegen des meien zit
Heide in gruener varyve lit
Soft gebluemet berg und tal
Da bi hoert man sueffe döene
Von den kleinen vogellin
In der bluenden bluete schin döenet vvol dü nahtegal
Walt und ouvve hant von loube ein dach
Rosen in toyve der ich manigen sach
Stent in vvunneklicher bluot
Fröit üch iungen hoh gemuot

Sich fröit al dü vverlt gemeine
Wan das ich betruebet bin
Minne tvvinget mir den sin
Und ein reine selig vvib
Nieman truret vvan ich eine
Wie habe ich verdienet das
Ob ich lange dulde ir has das verderbet mir den lip
Sol ir vviblich guete Mih in sorgen lan
Min hoh gemuete Min trostlicher vvan
Wirt an fröiden ungesunt
Mich enttröeste ir roter munt

Minne frovve sueffe minne Minneklichú helferin
Hilf mir mit der helfe din das min herze fro beste
Du bekumberst mir die sinne Mit der liebe meisterschaft
Und mit deiner krefte kraft das mir ist nach liebe we
Dü vil liebe al eine Mich betvvungen hat
Das ichs beweine Ob ir trost mich nu lat
Troest ein sueffe minne mich
Sit ich helfe suoche an dich

Wenet

Wenet des dú vvol getane der ich alse kume enbir
 Das ich scheide mich von ir dur das si mich frömdet so
 Das ich ste ir trostes ane
 Die minne in min herze tvvang
 Das ist funder minen danc Ah des bin ich gar unfro
 Doh sol si niht denken das min steter muot
 Muge an ir vvenken Ich han das behuot
 Wan ich han si felig wib Lieber danne min selbes lib

Sol ich fröide los beliben Von ir dü genade hat
 Son vvirt niemer sorgen rat An mir senden hinnen für
 So muos ich die zit vertriben Jemerlich in sender not
 Besser vvere mir ein tot
 Danne ob mich ir trost vürkür
 Ich han niht bevunden Solher smerzen me
 Mis herzen vvunden die tuont mir so vve
 Wan mich minne schos alda da von ste ich iunger gra

Svvie das nu die rifen kalt
 Selvvent vvalt heide und ouve
 Doch so wil ich fro bestan
 Miner fröiden hat gevvalt
 Mines herzen heil min frovve
 Die vvil ich ze troste han
 Gar für alle herzen fere Ir schoene und ir vviblich ere
 Minne ich in dem herzen min

Dur das si ist also guot Und so rechte vvol gebaret
 Und so lieblich lachen kan da von hüget mir der muot
 Svvie si min da mitte varet des ich ir mit vville gan
 Deft da von mich fröit gedinge
 Das ich noch in fröiden singe Sus gent minü iar dahin

Minneklich und vvol gestalt
 Gar gewissen und schoene
 So ist min trut min künigin Sift mit rede niht zebalt
 Das ich an der lieben kroene da bi kan si stete sin
 Si ist küsche in vvibes guete
 Si hat zuht bi hoh gemuete
 Sift gar alles vvandels fri

Frovve minnekliches vvib
 Trut las an mir niht verderben
 Beidü fröide und minne sang Hilf genadericher lib
 Ah hilf la mich trost erwerben
 Ald ich bin an fröiden kranc
 Hilf das truren mich verstiebe
 Liebes lieb vor allem liebe
 Slus uf mir der fröiden tor

Junge und alde Fröit uch gegen des meien zit
 Wan es gruonet in dem vvalde Seht vvie schon er lit
 Soft dü heide fumerlichen vvol bekleit
 Dü hat bluomen uf ir kleide

Der ist si gemeit Uf dem rife
 Drenent vvol ze prise Vogellin ir schal
 Suesse vvife singet nahtegal

Svven die rifen Tvvingen und dar zuo der fne
 Der sol nu ze fröiden grifen Sit man siht den kle
 Soft min yvunne Gar ein reine felig vvib
 Mich fröit vveder loub noch funne
 Niht vvan ein ir lib die ich da meine
 Deft dü suesse reine Mir gelükes vunt
 Si al eine Rot ist ir der munt

Die ich da meine Lieb vor allen liebe mir
 Dü ist alles vvandels eine Es lit lob an ir
 Svven si minnet der vvirt liebes wol gewert
 Ob er rechte sich verfinnet Ald er liebes gert
 Suesli minne Minne meisterinne
 Minne ich meine dich
 Tvving ir sinne das si minne mich

Frovve schoene Frovve an der min fröide lit
 Frowe die ich mit lobe kroene Hilf est an der zit
 Trut mins herzen Liebes lieb ich meine dich
 Suesse vvende miner fmerzen Trost nu troeste mich
 Frovve ich muote des in minem muote
 Das min gernder muot dich niht muote
 Soft min vville guot

Wol dir liebe fumer zit
 Wol dir fumer diner schoene
 Wol dir du gift hohen muot
 Heide in gruener varvvve lit
 Dine kunft ich iemer kroene
 Wan si ist vür truren guot Nahtegal suesse singet
 Das es in dem vvalde erklinget
 Soft gebluemet berg und tal

Svven der meie troesten mag
 Der lebe an herze svvere dü zit vvarf nie bas gestalt
 So fröit mich kein fumer tag
 Nieman vvan dü feldenbere
 Dü hat fröide an mir gevvalt
 Si ist min trost die ich da meine
 Nieman me vvan si alleine
 Wil si ich bin vor leide erlost

Die ich alse lieb han In dem herzen alle stunde
 Dü ist vvandel vor behuot
 Ah si ist lieb si ist vvol getan
 An ir rose varvven munde
 Were ein kus vür truren guot Syver si mag umbe va-
 Und mit kus ir lieblich nahen (hen
 Den betaget ein felig tag

Minne

Minne ich folde danken dir
 Das du vvistest mine sinne An so herze liebes vvib
 Minne tuo genade an mir
 Minne ein frowve sueffe minne
 Hilf das mich ir truter lib
 Minne also das du reine
 Mich als ich si lieblich meine
 Ach so vvird ich liebes fro

Ach genade ein selig vvib
 Ah mins herzen küniginne
 Ah tuo noch genade an mir Ah genade lieber lib
 Hilf das ich noch lieb gevvinne Herze liebe lit an dir
 Hilffest zit Mir vil armen
 La mich senden dich erbarmen
 Sit min heil gar an dir lit

Freit uch vvot gemuoten leien
 Gegen dem vvunneklichen sueffen meien
 Du zit ist ze fræiden vvot gestalt
 Freit uch iunge und alt
 Man hoert uf dem bluenden rife
 Vogel singen in ir besten vvise
 Vor in allen doenet nahtegal Lobelich ir schal
 Anger gruonet und du liechte heide
 Des stet vvunneklich ir ougen vveide
 Wan siht allenthalben uf dem plan
 Vil der bluomen stan

Helfent mir die zit enpfahen
 Wolgemuoten lat uchs niht versmahen
 Wir sun kleine forgen umbe guot
 Svanne uns hûge der muot
 Wir son tanzen vvir son springen
 Wir son frœlich reigen vvir son singen
 Wir son hoh gemuete und lieben vvan
 Uf gedingen han
 Land die suster in unfræiden sterben
 Wir son nach gelûke in fræiden vverben
 Und arbeiten guot und ouch den lib du vverden vvib

Wer kan frœlich fro beliben
 Wan bi reinen minneklichen vviben
 Wer kan vvenden sendes herzen suht
 Wan ir vviblich zuht
 Wer kan truren bas versvvachen
 Danne ir zartes rœselehtes lachen
 Wer tuot senden man von forge erlost
 Wan ir vviblich trost
 Wer kan mannes minne vvunden heilen
 Wer kan frœide in herzen lieblich teilen
 Nieman vvan du tugentlichen vvib Selig si ir lib

Wir son vvibes namen eren
 Und ir lob mit hoher vvirde meren
 Da du vvibheit unvermeilet si du ist vvandels fri
 We dem man der des gedenket
 Das er vvib und vvibes namen krenket
 Der let uf sich beidu hie und dort
 Sûnde und latters hort
 Wibes namen und vvibes lib du vvunne
 Ziern frœide sam du spilndu sunne
 Wol geziehen und geschoenen mag
 Einen sumer tag

Wer gefach ie creatûre
 Bas gestalt und da bi so gehûre
 Und so rehte minneklich gevar Nach dem wunsche gar
 Und so rehte schœne an schovve
 Sam si ist min trut mins herzen frowve
 An der libe niemer ouge ersiht Wandelberes niht
 Wol ir vverden sueffen iungen iaren
 Wer gefach ie vvib so vvot gebaren
 Sam si tuot mins herzen heiles vunt
 Rot ist ir der munt

Mich muos vvunder han
 Wie es sich stelle bi dem Rhine Umb den Boden se
 Ob der sumer sich da zer Frankrich het den plan
 Den man siht in truebem schine Rife tuont in vve.
 Bi der Sene und bi dem mer
 Dife not hantz ouch bi Ene da ist ir frœide kranc
 Wûne und vogel sanc Ist in Svaben des ich vvene
 Dar so iamert mich Nach der schonen minneklich

Lieb und alles guot
 Wûnsche ich ir die ich da meine Und nige al dar
 Einer vvile tufent stunt Ich han minen muot
 Gar vereinet an si eine Svvas ich lande ervar
 Mir vvarnt nie so liebes kunt
 Du vil sueffe reine vvandels vrie
 Zieret Svabenland Hanegoevve Brabant
 Flandern Frankrich Picardie Hat so schœnes nicht
 Noh so lieblich angeficht

Svver erkennen vvil
 Frœide und vverndes hoh gemuete
 Dem gibe ich den rat per für truren sanfte tuot
 Rehter fræiden spil Ist ein vvib in vvibes guete
 Du ir vvibheit hat Wîblich mit ir zuht behuot
 Die sol er mit ganzen trûvven minnen
 Als ich tuon ein vvib per herze und lib
 Kan uf vvibes lob so sinnen das us eren pfat
 Niemer kunt noch nie getrat

Schouvent an den gruenen vvalt
Was er loubes hat gereret
Von des ungefuogen rifen val
Jarlane sint die vvinde kalt
Winters kraft sich balde meret
Da von fvyget aber nahtegal
Dü in maniger vvise sanc
Lobelichen fuesßen döene In der fumerlichen schöene
Da der viol dur das gras uf drang

Min muot fvebt der sunnen ho
Mirst geboten ich sol fingen
Das tuot miner felden vvunschtes tag
Ich vwart vor des nie so vro
Von so herzelieben dingen
Das ich vvoll von schulden sprechen mag
Das si mir geboten hat Singen und vro beliben
Und ouch dienen reinen vviben
Dur si dü mir git den felden rat

Ich sach einen roten munt Also minneklich erlachen
Das es in min herze schos
Des fröit ich mich so ze stunt
Sie kunde es so lieblich machen
Das mich dar ze sehen nie verdroß
Solt es iemer sin gevvert
Und das ich si folde schovven
Bi mir mines herzen frovven
Seht so vvere ich liebes vvoll gevvert

Was ir minneklicher lib
Küßche und rehter vvibes guete
In ir herzen schrin beslossen hat
Ja si reine felig vvib Si hat zuht bi hoh gemuete
Das gebaren ir vil vvoll an stat
Got der vvas vil vvoll gemuot
Do er schuof so reinen vvibe
Tugent vvunne schöene an libe
Und vor allem vvandel gar behuot

Ach genade ein felig vvib
Ach genade ein küniginne
Ach genade ein fuesse frowe min
Ach genade ein fuesser lib
Lieb mins herzen trost der sinne
Trut la mich in dinen hulden sin
Frovve hilf est an der not
Ach hilf la mich niht verderben
Sol ich niht genade ervverben
An dir soft min trost gegen fröiden tot

Dü zit ist so vvoll gestalt
Wan siht dur das gras uf dringen

Viol und rosen rot da bi loubet uns der vvalt
So hoert man die vogel fingen
Sueße als in dü zit gebot
In dem fuesßen tovve gegen der sunnen schin
Glenzet manig bluemelin In der wunneklichen schowe
Sol dü vverlt in fröiden sin

Min gemuete fvebet ho
Do dü minne mine frovven
Lieblich in min herze flos
Ich vvas ir ze sehen fro
Do ich dar begunde schovven
Des vil vvenig mich verdroß
Sus lies ich sich vveiden Minu ougen dar
Dü mit fröiden namen vvar
Der vil lieben niht der leiden
Dü ist alles vvandels bar

Minne frowe erkenne das
Das ich in so stetem herzen
Und in trüvven minne ein vvib
Der ich selten nie vergas
Swie das mir doch fueget smerzen
Ir vil feldericher lib Sueße minne fvyache
Mir die selben not Wende ouch miner fröiden tot
Hilf das mir in liebe erlache
Erlöschet ir munt so rot

Solt ir røselehter munt
Und ir minnekliches gruessen
Lachenlichen meinen mich
So vunt ich der felden vunt
An der minneklichen fuesßen
Gienge es mir so seleklich Ach das dü vil guote
Solte bi mir sin Tougen nach dem vvillen min
Unz ich gar nach minem muote
Daht ir roten mundes schin

Svver ein lieb in herzen hat
Tougenlichen vvoll verborgen
Der ist seleklich gevvert Ob er valsche triegen lat
Und in trüvven kan besorgen Ob er renter liebe gert
Er sol ane vvanken Herze liebes gern
Und unsteten muot verbern
Kan er liebe lieblich danken Minne wil in liebes weru

Ich verklegte vvoll dü zit
Und die vvunnebernden ovve
Tröste mich min trut min frovve
Nach der sich min herze dike sent
Dü mir also liebe lit
In dem herzen min behalden
Da si nieman kan verschalden

Si hat sich so lieblich dar gevvent
 Mir vvart nie lieb als rehte vvert
 Si ist in mines herzen veste
 Wol dú herste und ouch dú beste
 Sift der min vvunfch uf erde gert

Lachelich ein lofer blic Us ir liechten spilnden ougen
 Zarte minneklichen tougen
 Sach ich lúhten in mins herzen grunt
 Do kan mir von fröide ein stric
 Und ein minnegernder fimerze Als lieblich in das herze
 Das es vvart von rehter liebe vvunt
 Do ich sach ir munt durlúhtig rot
 Alfe fröideberes lachen Lieblich und frölich machen
 Do gert ich nach liebe in vvernde nor

Wer gefach ie vvibes lib Alfe schoen und alfe claren
 Und so lieblich vvól gebaren
 Und so gar in vvibes guete guot
 Si ist gar ein vviblich vvib
 Nach dem vvunfche vvól gefellet
 Selde hat sich zir gefellet
 Si hat küfche zuht und reinen muot
 Jo mein ich mins herzen ungemach
 Nach der ich mit gerndem sinne
 In der minne hitze brinne
 So vvól michts das ich ie gefach

Ich vvíl aber fingen Wan es ist mir in dem muote
 Sit dú nahtegal gefvvigen ist Des kan mich betvvingen
 Dú vil here und dú vil guote
 Der an vvibes eren niht gebrift
 Mich fröit vvól Das ich fingen fol
 Also liebem wibe Nach ir minneklichem libe
 Groffen iamer ich vil fender dol

Svver mir das verkeret
 Das mich iamert nach der fuessen
 Dem ist rehtes herzelieb unkunt
 Der hat sich enteret Wie kan er die fünde gebuessen
 Die verdienet hat sin schuldig munt
 Er vveis niht Das min herze siht
 In ein paradyse Svvanne ich die gedanke vvise
 Nach ir der man hoher eren giht

Mich hat lieb gedinge In den fröiden her behalten
 Das ich bin vor leit ein teil behuot Das ist min gelinge
 Wan ich vvíl ir gerne vvalden
 Dar zuo stúret mich min frier muot
 Den ich han Und ein lieber vvan
 Das ich vvól gedenke Wa mit ich mir truren krenke
 Wan fol uf genade fro bestan

Fröide ist also túre Und als edel und so here
 Das si kum ieman vergelten kan
 Fröide ist so gebüre Wan hat fröide from und ere
 Fröide stet gar lobelichen an
 Fröide ist vvert Svva lieb liebes gert
 Lieb kan leit vertriben Liebu fröide lit an vviben
 Wol im svver da liebes vvirt gevver

Mohte ich fröide vinden
 Rehte fröide als ich si meine
 So vver ich zer vverlte ein felig mañ
 So mueste an mir fvinden
 Leit und vvólte mich dú reine
 Minnen als ich mich ir minnen gan
 So wolt ich Alrerst fröevven mich
 Mit den fröiden richen Nieman kunde mir gelichen
 Wan fol uf genade fro bestan

Helfent gruessen mir den meien
 Der so lobelichen schoenet
 Anger heid uf berg und in dem tal
 Wir son tanzen springen reigen
 Sit der vvalt ist vvól bedonet
 Da hant vogellin fröiderichen schal
 Velt und ouve stent gebluemet
 Manig funder varvve ist da
 Wis brun gel rot gruene vveicvar bla
 Da sich nahtegal der zit in fange ruemet

Das dú nahtegal wol singet
 Das gebluemet stet dú heide
 Des hab ich ze fröiden enkeine vvar
 Ein fröide in min herze dringet
 Frier herzen ougen vveide
 Und ouch libes ougen weident dar
 Dú fröid ist so lieb so here
 Das si fröit herze und lip
 Das sint schoenu und minneklichu vvib
 Nach der fröide sinne ein man an der lit ere

Ein vvib ich ze fröide minne
 Mir ze troste mir ze heile
 Mir vür alles ungemuete ein dach
 Der vil reinen steten sinne
 Frigent si vor allem meile
 So das si ir vvibheit nie gebrach
 Got hat vvirde und ere beide
 Selichlich an si geleit
 Schone varvve niht von gunterpheit
 Hat ir lieblich angeficht min ougen vveide

Wol dien fröide gebenden vviben
 Die mit zuht in hohgemuete

Wiblich

Wiblich mannes fröiden Spiegel sint
 Wol ir reinen sueßen liben
 Wol ir rehten vvibes guete
 Da von langes truren sa versvint
 Wibes guete heilet smerzen der uns dike nahe lit
 Wibes guete uns rehte fröide git
 Wibes guete ist heiles hort in mannes herzen

Schowent beide iunge und alt
 Sver die zit gebrüven kunne Und die sumer wunne
 Wie der meie bluemet manig velt
 Dú zit vvar nie bas gestalt
 Anger vvalt heid und ouve
 Bluent in sueßem touve
 Wan hoert vogel fanges vydergelt
 Us dem loube singent vvittevalt
 Tröschel hoh uf vvaldes vvilde Lerch ob dem gevilde
 In den ouven doent nahtegal

Meie ist also vvunncklich
 Das er sweren muot verdringet Manig dirne singet
 Dú nah bluomen in den anger gert
 Selher fröide enterbe ich mich
 Ich han mich gar us der massen An das verlassen
 Sit das ane guot ist nieman vvert
 Liebü fröide ich vvil des muoten dir
 Das du dich mir niht beroubest Und doch mir erloubest
 Das ich reines guotes vvünsche mir

Fro mich der gedinge tuot
 Den ich han ze reinem guote Mit versentem muote
 Ger ich dar und doch mit schöner zuht
 Es ist ein so guotes guot
 Des ich wünsche mir ze kramen Us der tugenden samem
 Wuchs dü sueße fröide berndü frucht
 Uf der erde ist also guotes niht
 Sam das reinü guot min frovve
 Dú fröide ir anshovve
 Sift min trost min heiles zuoverst

Was ist besser dan ein vvib
 Dú mit zuht in vvibes guete Wiblich hohgemuete
 Tougenlichen in ir herzen treit
 Wissent das ir guoter lip Mannes trübes herze schoenet
 Ob es hat verhonet Trurig forge und kumberliches
 Wibes guete ist lieber fröide urspring (leit
 Wib kan herze luter machen Wib kan truren fva-
 Wibes guete guetet ellü ding (chen

Fröit üch vvyl gemuoten man
 Hant niht aller sorgen eine Sit das herze ist reine
 Syvenne es niht berueret trueber muot
 Nemt üch lieber fröiden an
 Dú dü trüben herzen reinet Minnent und meinent

Reinü vvib dü sint ze fröiden guot
 Liebe fröide git ein liebes vvib (ben
 Wer kan mannes leit vertriben Wan das lieb an wi-
 Wibes guete heisset leit vertrib

Rifen und vvinde kalt Roubent ouve und ouch den
 Linde reret Sus verkeret (vvalt
 Sich ein zit dü fröide bar
 Wan siht anger und den plan
 Beide sunder bluomen stan Heide griset Uf die riset
 Tuftes vil des namich vvar Da von fvvigent nahtegal
 Winter vvilde Gros unbilde
 Brüvet mit des snevves val

Sit ich mich von erst versan
 Wie sich minne lieben kan Beiden liben
 Mannen vviben do begunde ich minne gern
 Mich beduhte des an si Wer mir minne stete si
 Mit gedanken Ane vvanken
 Das mich minne solte vvern
 Mit ir sueßen meisterschaft Min erkennen
 Und vvennen Minne mit ir helfe craft

Ich versan an minne mich
 So vert minne fluchteclich Von mir balde
 Ir gevalde Ist min muot min sin ze krane
 Minne tuot mich iungen gra
 Und envveis doch rehte vva Ich si vinde
 So gefvvinde Ist ir vvenden und ir vvane
 Als ich vvene minne han Mir ervvorben
 Solt verdorben Al, min vverben und min vvam

Svvie das ich bin minne ein gast
 Doch trage ich svyerer last An dem herzen
 Minnen smerzen Hant bekumbert mir den muot
 Alsus dulde ich minnen quale
 Steteklichen sunder tvale Minne miden
 Muos ich liden doch vweis ich dü minne ist guot
 Minne ist lieb ein fuegerin Minne muelle mit ir sueße
 Lieben mich der frovve min

Sol es mir so liebe ergan
 Als ich mir ervvünschet han pas dü reine
 Wandels eine Mir ze trost erbarmet sich
 So lern ich der fröiden kunst
 Han ich miner frovven gunst
 Das ir sinne burh die minne
 Minneklichen minnet mich
 So vvurd ich nach liebe vro
 Wan ir guete min gemuete Höhet für die funnen ho

Kalte vvinde Gar gefvvinde Selvvent heide
 Großer leide Kunt uns me Winter nahet
 Und gahet Uf uns balde Vor dem vvalde

Dorret kle davon svviget Manig nahtegal
Cifel schriget Ungefriget Ist sin svvere
We der mere Linde ist val

Sver buosse Starke unmuosse Muos ich dulden
Nach ir hulden der in bin Sunder lachen
Muos ich vvachen Nahtes sorgen Truren morgen
Ane sin Sit das mir ir munt ein lachen bot
Das erluhte des mich duhte Sam-dú sunne
Gen mir brunne Rubin rot

Ich gedahte do mir brahte Frœide ir lachen
Das mir svvachen Solde leit An der sueffen
Ougen gruessen Sach ich dike In dem blike
Sich verneit An ir ougen da min bester sin
Wan ich brinne Nach ir minne dú mich schúhet
Und noch flúhet Wa ich bin

Svven dú minne Siner sinne Gar beroubet
Der geloubet bester bas das mir svvere
Súftebere Lit in herzen Minne smerzen
Fueget das Wan ich die vil guoten miden muos
Sol ich liden Si vermiden Lebe ich iemer
Mir vvirt niemer Sorgen buos

Frovve reine Wandels eine Sueffe vvende
Min ellende Lieber lib La min vverben
Niht verderben Etesvvenne Trüvve erkenne
Herzen trut du la genieffen mich
Das dú ougen Sunder tougen Jemer vvolden
Das si folden Sehen dich

Jarlanc valvvet manig anger
Und ouch vil der liechten heiden
Ouvve und ouch der gruene vvalt
Winter borget in niht langer
Er ist grime und unbefcheiden
Soft sin tvvingen manigvalt
Doch verklagte ich vvól dú leit
Und die winterlichen svvere
Troste mich dú feldenbere der min dieneft ist bereit

Die ich in dem herzen minne
Und in rehter liebe meine
Dú ist gar gevvaltig min
Sich hant alle mine sinne
Gar vereinet dur si eine
Doch muos ich ir frœnde sin
Wafen fenelicher not
Wie sol min herze das erliden
Muos ich si iht langer liden
So bin ich an frœiden tot

Ich han iamer nach der guoten
Steteklichen alle stunde dur das si ist alse guot
Ich vvolve ir genade muoten
Das si mir noch frœide gunde
Mit ir vvillen ob sis tuot
Al min trost lit gar an ir
Nieman sol mir das verkeren
Ob mich iamert nach der heren
Die min herze meinert mir

Sit min herze mir si meinert
Da von muos ouch ich si minnen
Herzeklichen iemer me
Wem sin herze ein lieb so minnet
Der mag vvól herze lieb gevvinen
Herze liebe tuot niht vve
Wan als ichs bescheiden sol
Est ein minnegernder smerze
Wa gegen liebe gert das herze
Da frœit lieb gedinge vvól

Selig vvib genade fende
Mir sit ich genade muote Hilf genadenriches vvib
Herzen trut mir sorgen vvende
Min vil liebes lieb das guote Ungenade mir vertrib
Din genade tuot mich fro
Wilt du frovve dich erbarmen
Uber mich vil senden armen
So stes min gemuete ho